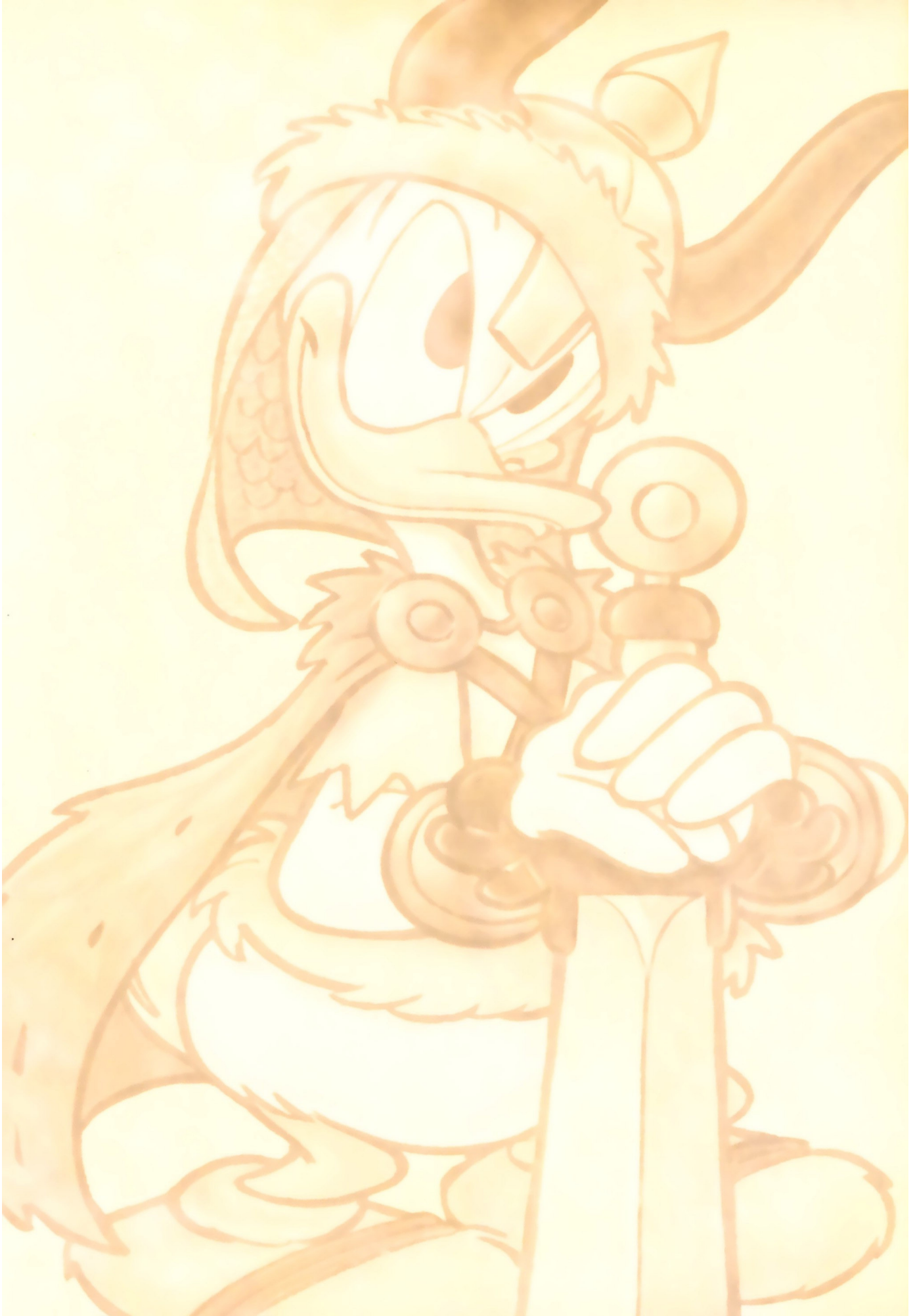
Walt Disney Lustiges Taschenbuch 3

HISTORY



Gefahren im MITTELALTER



Geschichte und Geschichten



IMPRESSUM © Disney Enterprises, Inc. 2014, Walt Disney Lustiges Taschenbuch History erscheint sechsmal im Jahr bei Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstr. 59, 10179 Berlin | **Geschäftsführer** Klaus-Thorsten Firnig (verantwortlich für Anzeigen) | **Chefredaktion** Peter Höpfner (v.i.S.d.P.) | **Marketing & Kooperationen** Jörg Risken (GL-Disney) j.risken@ehapa.de, Matthias Maier (Senior Produkt-Manager) m.maier@ehapa.de | **Druck** GGP Media GmbH, Karl-Marx-Str. 24, 07381 Pößneck | **Kontakt Walt Disney Publishing** Jürgen Drescher magazine@disney.de | **Redaktion:** Saskia Hauff | **Traffic Management:** Irina Schulze | **Freie Mitarbeiter dieser Ausgabe** Alexandra Ardelt, Gudrun Penndorf u. a. (Übersetzung), Michael Bregel (Übersetzung +Textbearbeitung) | Die Redaktion arbeitet auf Grundlage der neuen amtlichen Rechtschreibregeln und hält sich bei Auswahlfällen an die vom Duden bevorzugte Schreibweise. |

www.lustiges-taschenbuch.de
www.egmont-mediasolutions.de
www.ehapa.de

ehapa EGMONT

SERVICE-BOX

LTB im Abo - www.ehapa-shop.de/ltbabo

Leserservice Lustiges Taschenbuch History Leserservice, 20080 Hamburg, E-Mail: info@ehapa-service.de, Tel. 030-99194680, Fax 030-99194681 (reguläre Gesprächsgebühren für einen Anruf im deutschen Festnetz gemäß Ihrem Anbieter und Tarif)

LTB History verpasst?
www.ehapa-shop.de/comics/lustiges-taschenbuch

Wo gibt es LTB History am Kiosk?
www.pressekaufen.de („LTB History" eingeben)

Viele weitere tolle Comic-Angebote:
www.ehapa-shop.de

WALT DISNEY Lustiges Taschenbuch 3

HISTORY



Gefahren im MITTELALTER

INHALT

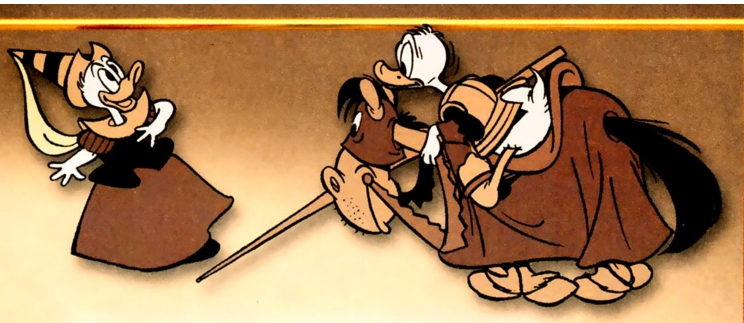
6 Die Geschichte in der Geschichte

9 Attila der Hunnenkönig
(aus: Walt Disney LUSTIGES TASCHENBUCH Nr. 133)

72 Donaldo Furioso
Ein nicht allzu ritterliches Poem
(aus: Walt Disney LUSTIGES TASCHENBUCH Nr. 23;
in dieser Form deutsche Erstveröffentlichung)

135 Mickys Weltgeschichte –
Die Krieger aus dem Norden
(Deutsche Erstveröffentlichung)

167 Im Reich von Richard Löwenherz
(aus: Walt Disney LUSTIGES TASCHENBUCH Nr. 150)

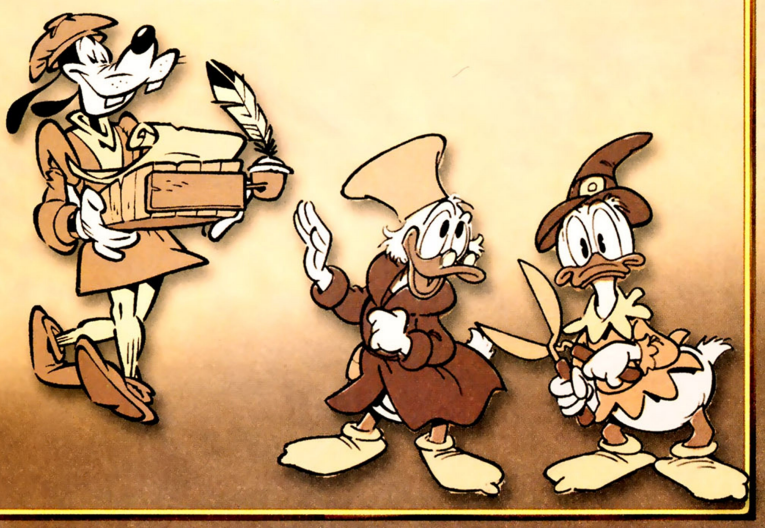


212 Aus dem Tagebuch der Ahnin
Lady Daisy – Der Rosarote Recke
(aus: Walt Disney ABENTEUER-TEAM Nr. 39)

237 Goof-Geschichte(n) – Episode 6
Der Goofenberg-Code
(Deutsche Erstveröffentlichung)

256 Messere Ducato – Das güldene Fass
Teil 1: Die Verbannung
Teil 2: Der Hungerturm
(aus: Walt Disney LUSTIGES TASCHENBUCH Nr. 137)





DIE GESCHICHTE IN DER GESCHICHTE

In jeder Geschichte steckt ein wahrer Kern, und so wandeln unsere Entenhausener Helden auf den Spuren der Menschheitsgeschichte!

Die Hunnen

Von 375 n. Chr. an drangen hunnische Reiterscharen immer weiter nach Westen vor. Viele Völker mussten sich den exzellenten Reitern und Bogenschützen unterwerfen. Die Angriffe der Hunnen lösten eine Völkerwanderung aus. Unter dem wohl bekanntesten Hunnen aller Zeiten, Attila, wurden sie sogar zur Bedrohung für das Römische Reich. Erst 451 n. Chr. boten ihnen römische und westgotische Kämpfer unter Aëtius in der Schlacht auf den Katalaunischen Feldern die Stirn. Das bedeutete den Rückzug für Attila und seine Krieger.



Erik der Rote

Kräftige Männer mit schnellen Schiffen versetzten Europas Küsten in Angst und Schrecken: die Wikinger. Zu den bekanntesten zählte der Namensvetter unseres Goofriks des Roten, Erik der Rote. Dieser wurde wegen eines Mordes von Island verbannt und begab sich auf Entdeckungsreise. Dabei stieß er auf Grönland. Drei Jahre später kehrte Erik nach Island zurück und überzeugte weitere Familien, mit ihm in „Grünland", so nannte er es, zu siedeln.



Richard Löwenherz

Richard Löwenherz im Hier und Heute? Das müssen Micky und Goofy unbedingt verhindern. Schließlich wäre ohne einen der berühmtesten Könige Englands in der Geschichte so einiges anders gelaufen. Richard I. war einer der wenigen Herrscher, die ganz vorne mit in der Schlacht kämpften. Mit ihm konnten Zypern, Sizilien und die Stadt Akkon eingenommen werden. Erst nach seinem Tod 1199 bestieg sein intriganter Bruder Johann Ohneland den Thron.



Dante Alighieri

Dante Alighieri zählt zu den bedeutendsten Dichtern Italiens und des gesamten europäischen Mittelalters. Doch er war auch politisch aktiv, und zunächst unterstützte er im Kampf nicht etwa die kaisertreuen Ghibellinen, wie fälschlicherweise von Dago Ducato angenommen, sondern die Guelfen. Später wurde er jedoch in den „Rat der Hundert" der Ghibellinen von Florenz gewählt und daraufhin 1302, nach dem Sieg der Gegner, aus seiner Heimatstadt verbannt.



Fotos: ©Thinkstock; Fotolia; imago/imagebroker

375 n. Chr.: Einfall der Hunnen im Westen

441 n. Chr.: Attila wird Alleinherrscher der Hunnen

451 n. Chr.: Schlacht auf den Katalaunischen Feldern

~ ab 500 n. Chr.: Frühmittelalter

800 n. Chr.: Karl der Große wird zum Kaiser gekrönt

814 n. Chr.: Karl der Große stirbt in Aachen

982 n. Chr.: Verbannung von Erik dem Roten aus Island

986 n. Chr.: Wikinger siedeln in Grönland

~ ab 1050 n. Chr.: Hochmittelalter

1095–1099: Erster Kreuzzug

1147–1149: Zweiter Kreuzzug

1173: Grundsteinlegung für den Turm von Pisa

1189: Richard Löwenherz wird König von England; Beginn des Dritten Kreuzzugs

1191: Die französisch-englische Flotte landet in Akkon

1192: Ende des Dritten Kreuzzugs

~ ab 1250: Spätmittelalter

1265: Dante Alighieri wird in Florenz geboren

1307: Dante beginnt die *Göttliche Komödie* zu schreiben

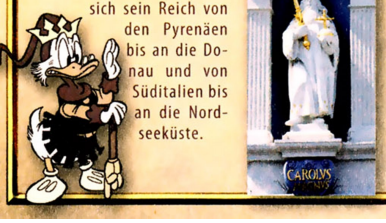
1347-1353: Der Schwarze Tod

1450: Gutenberg erfindet den Buchdruck mit beweglichen Lettern

1492: Entdeckung Amerikas

Karl der Große

In Donalds Träumen hat Kaiser Dagokarl das Sagen, im Mittelalter dagegen herrschte Karl der Große über weite Teile des heutigen Europas. Er erlangte als erster westeuropäischer Herrscher die Kaiserwürde und wurde von Papst Leo III. am 25. Dezember 800 in Rom zum Kaiser gekrönt. Bei seinem Tod erstreckte sich sein Reich von den Pyrenäen bis an die Donau und von Süditalien bis an die Nordseeküste.



Der Schiefe Turm von Pisa

Da dem riesigen Dom von Pisa ein Glockenturm fehlte, entschied man sich, einen sogenannten Campanile, einen frei stehenden Glockenturm, zu bauen. 1173 wurde dafür der Grundstein gelegt. Geplant war ein runder Marmorturm von 100 Metern Höhe. Erst nach zwölf Jahren und gerade mal drei Stockwerken merkte man, dass sich der Bau gen Südosten neigte. Bis 1372 dauerte die Fertigstellung, und trotz aller Gegenmaßnahmen blieb der Turm schief. Dago und Donaldo würden staunen, dass er noch heute steht.



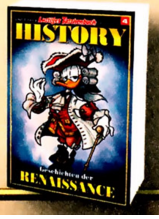
Der Dritte Kreuzzug

Sultan Saladin erobert Jerusalem. Im Gegenzug ruft der Papst alle Christen dazu auf, das Heilige Land zu befreien. Philipp II. von Frankreich, der deutsche Kaiser Friedrich I., bekannt als Kaiser Barbarossa, und Richard Löwenherz, der König von England, ziehen mit ihren Heeren gemeinsam in den Dritten Kreuzzug. Nach Barbarossas Tod kann Richard Löwenherz nur einen Waffenstillstand und und freies Geleit für die christlichen Pilger aushandeln.



LTB History 4

Vom düsteren Mittelalter geht es in eine Zeit des Aufbruchs, eine Zeit des neuen Denkens. Jede Menge prunkvolle Geschichten aus der Renaissance erwarten dich im LTB History 4!



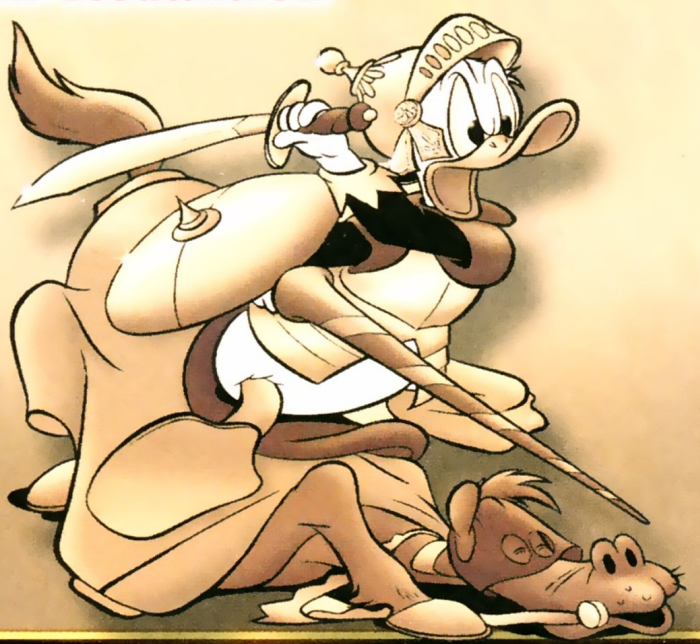
EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser ...

... das Mittelalter hatte weit mehr zu bieten als rostige Ritterrüstungen, tolle Turniere und minnigliche Maiden! Schließlich sprechen wir von einem Zeitraum von etwa 1.000 Jahren, so ungefähr vom 6. bis zum 16. Jahrhundert. Da waren zunächst noch Römer unterwegs, wie der ausgerechnet vom zeitreisenden Kater Karlo in Sachen Bosheit angesteckte Hunnenkönig Attila zum Auftakt dieses Bandes schmerzlich erfahren muss! Gegen Ende des Mittelalters ging's dann schließlich schon stramm in Richtung Renaissance, mit ganz neuem, frischen Aufbruchsdenken, das ein gewisser Dante Alighieri, den wir im letzten Comic dieses Buches kennenlernen, maßgeblich mitbestimmt hat. Und wenn es dann heißt: Dante trifft auf einen Vorfahren von Dagobert Duck? Willkommen zum absurdesten Mittelalter-Märchen! Auch die Wikinger und ihre Raubzüge, Handelserrungenschaften und Entdeckungen fallen historisch in die Zeit des Mittelalters. Wobei ein Stadtschreiber von den Gestaden der Normandie mit uns verdächtig bekannt vorkommenden mausartigen Gesichtszügen und typischer Neugier sich die Gelegenheit natürlich nicht entgehen lässt, mit Goofrik dem Roten auf große Fahrt zu gehen. Doch Ritter gibt's in unserem dritten LTB History natürlich auch! Per Zeitmaschine geht's ins Reich von Richard Löwenherz, eine Ahnin Daisys mischt als „Rosaroter Recke" die Turnierszene und damit die doch eher männlich dominierte Ritter-Welt auf, und Donald findet sich wie durch Hexenwerk plötzlich als Donaldo Furioso im Reiche Kaiser Dagokarls wieder. Das LTB History garantiert auch diesmal Disney-Klassiker in neuer Bearbeitung und exklusive Erstveröffentlichungen! Wer das nicht liest, ist ein armer Ritter!

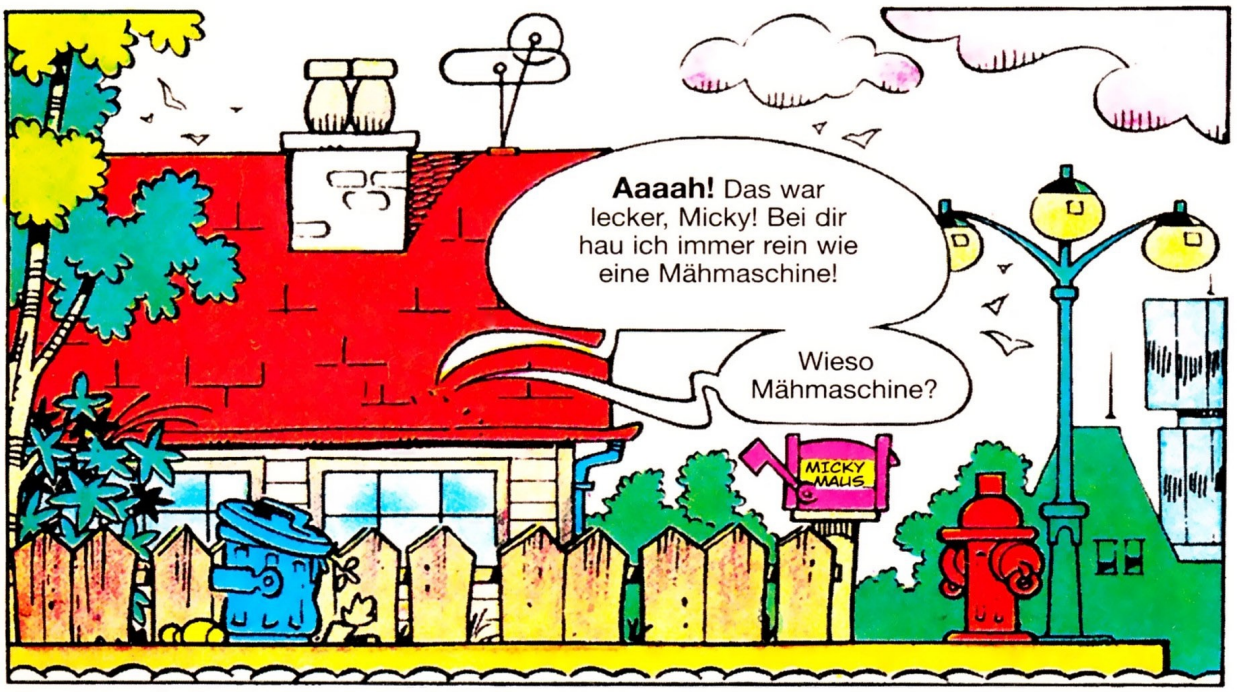
Dieses Mittelalter ist ein Spaß für
Jung, Alt und Mittelalt, das verspricht

die LTB-Redaktion

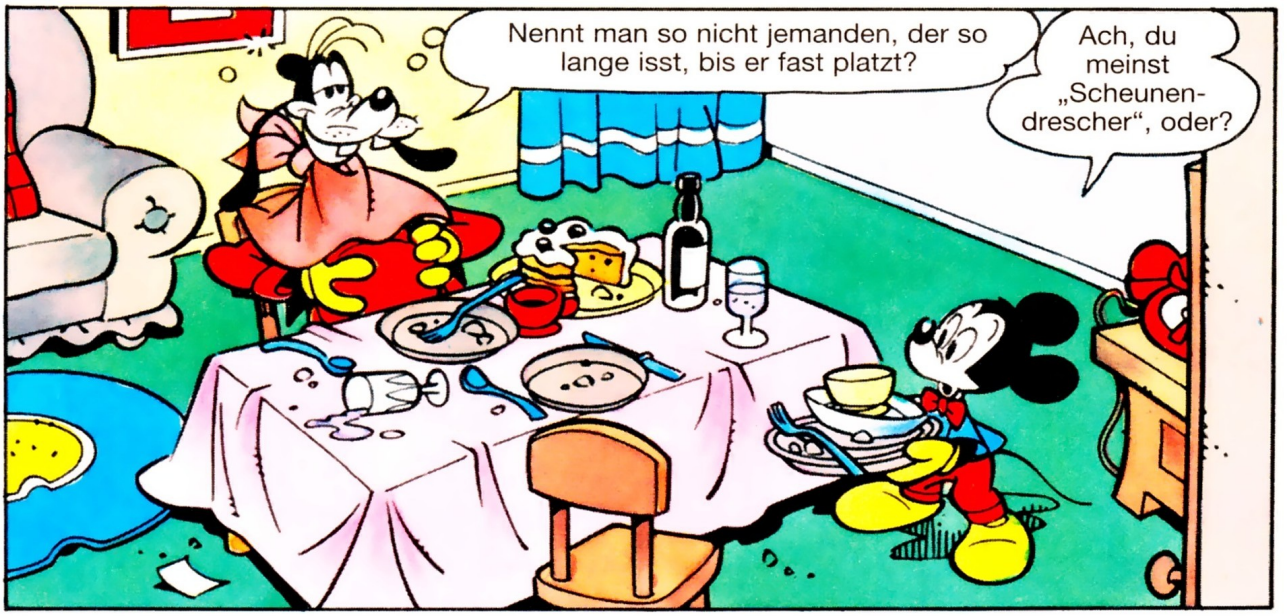


Attila der Hunnenkönig





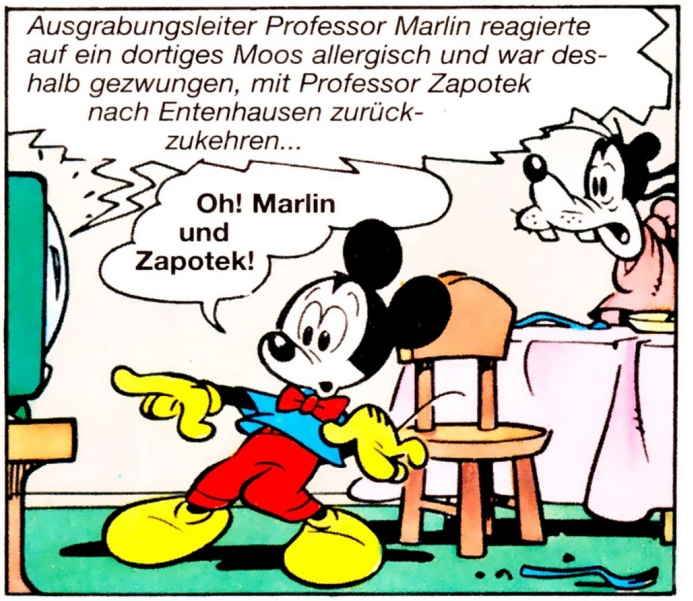
Giorgio Pezzin (Story), **Massimo De Vita** (Zeichnungen)


Nennt man so nicht jemanden, der so lange isst, bis er fast platzt?
Ach, du meinst „Scheunendrescher“, oder?


Ja, genau! Es hat jedenfalls was mit Bauernhof zu tun, da gibt's auch ordentlich zu mampfen.
Goofy, bitte!


Ich freue mich jedenfalls, dass es dir geschmeckt hat. Wollen wir jetzt Nachrichten gucken?
KLICK!

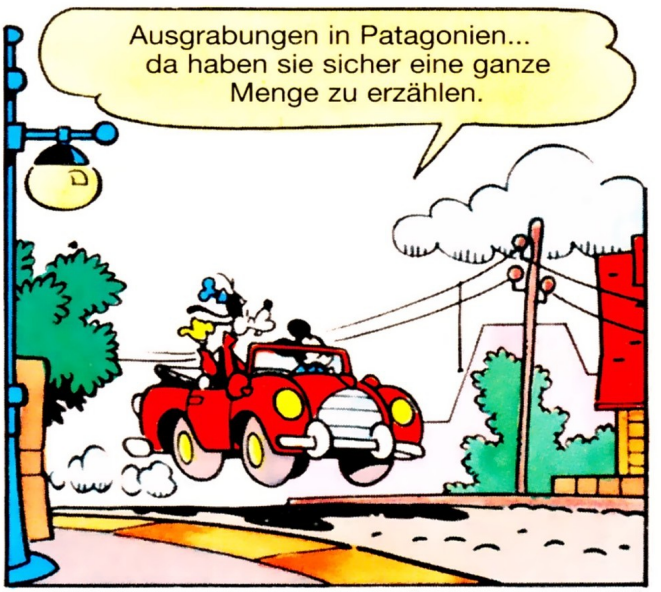

...hat das Expertenteam des Archäologischen Museums von Entenhausen seine Ausgrabungen in West-Patagonien abgebrochen!
HEUTE AKTUELL


Ausgrabungsleiter Professor Marlin reagierte auf ein dortiges Moos allergisch und war deshalb gezwungen, mit Professor Zapotek nach Entenhausen zurückzukehren...
Oh! Marlin und Zapotek!

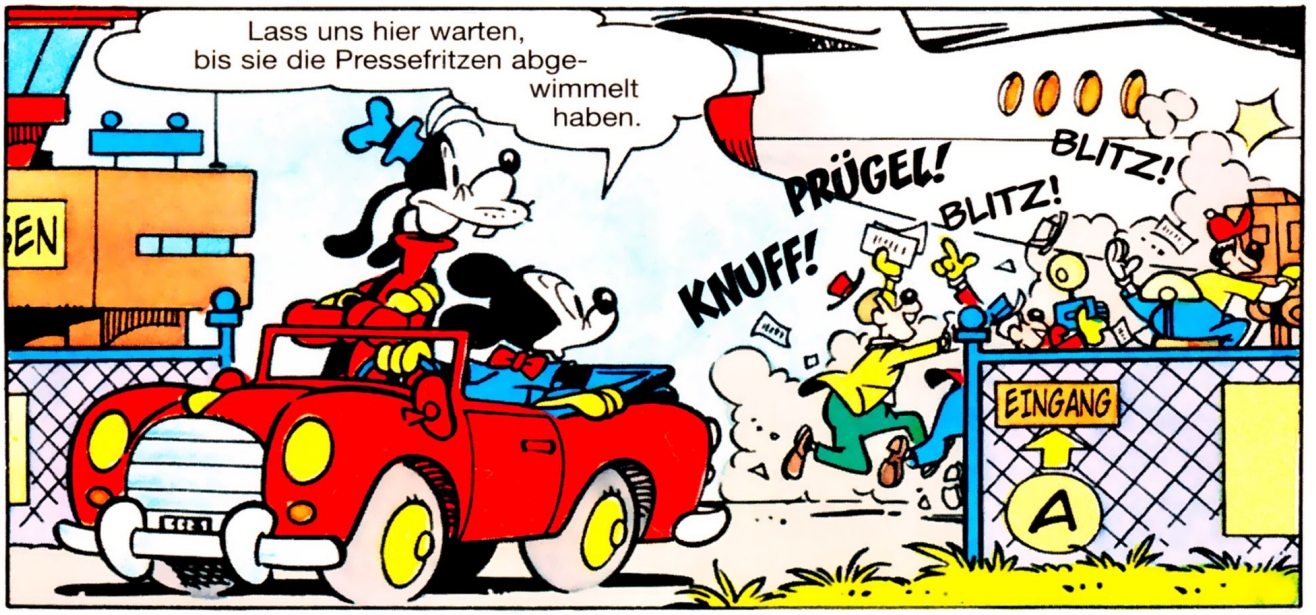

...werden die beiden Wissenschaftler am Flughafen von Entenhausen erwartet, wo sie in wenigen Augenblicken landen sollen.

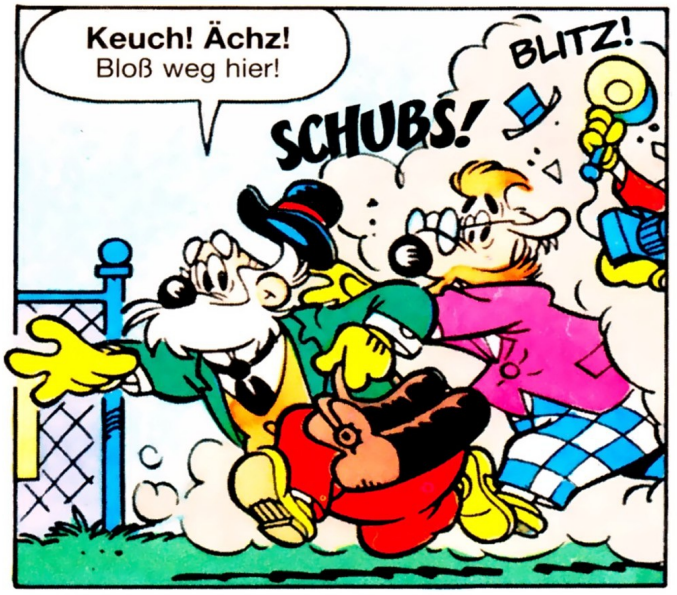

Was meinst du, Goofy? Wollen wir sie abholen?
Hm? Na ja, also...

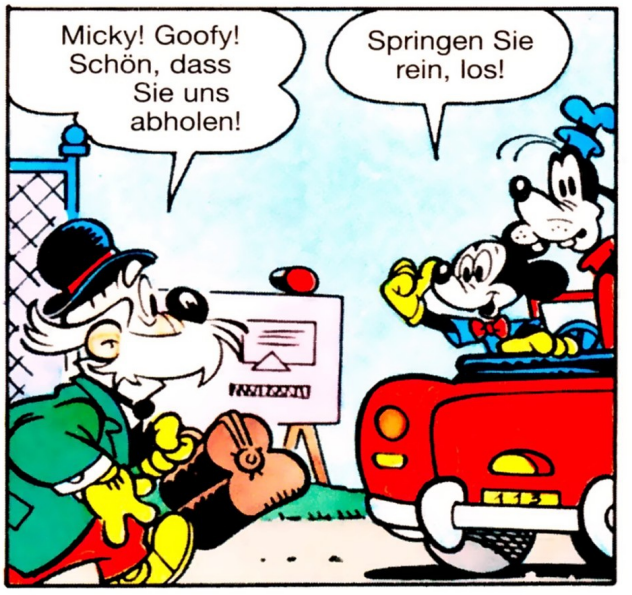

Komm schon! Etwas Bewegung fördert die Verdauung!
Rülps!


Ausgrabungen in Patagonien... da haben sie sicher eine ganze Menge zu erzählen.


Ihr Flugzeug setzt gerade zur Landung an!
DROOOOOOOOHN!
ENTENHAUSEN
ENT
NR.1

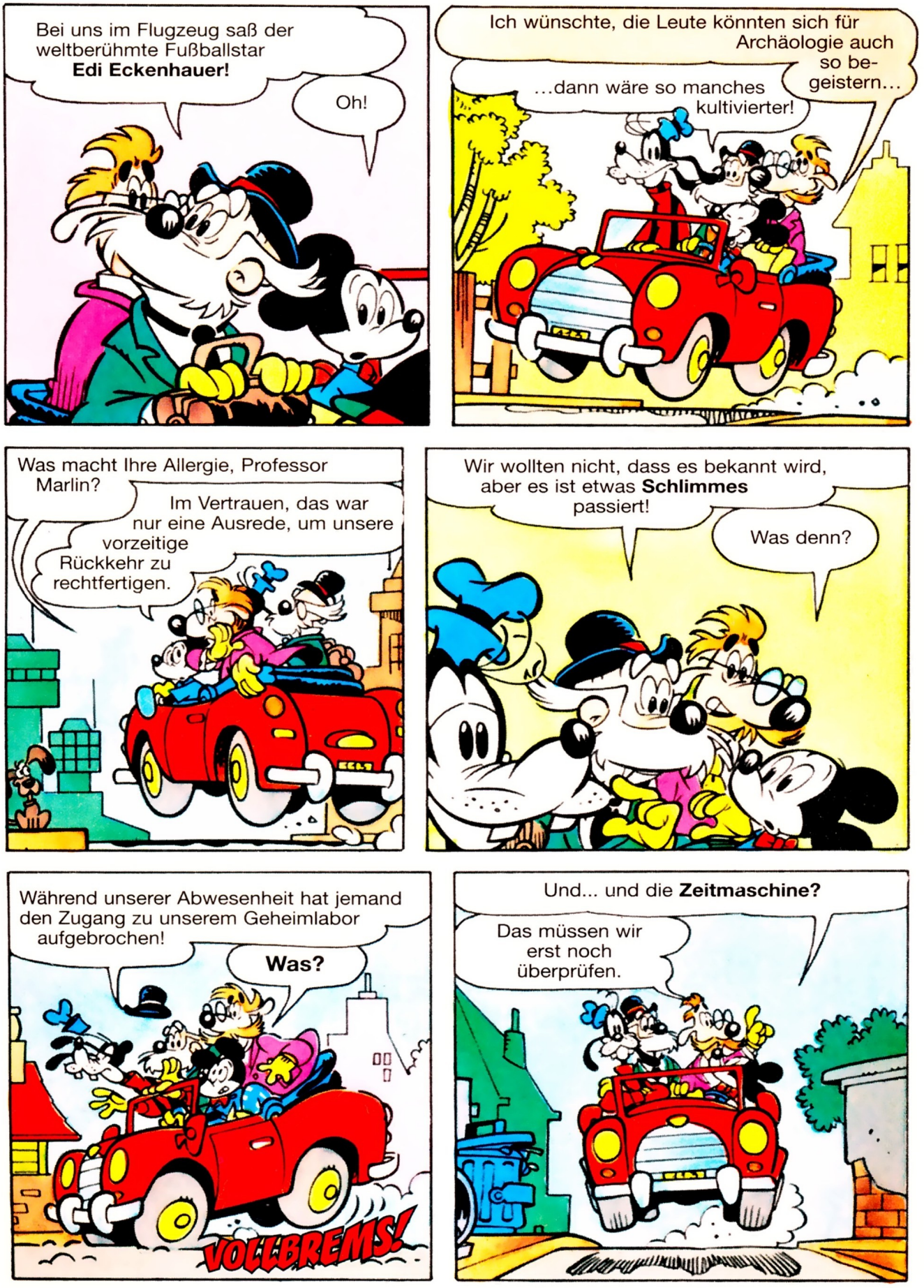

Lass uns hier warten, bis sie die Pressefritzen abgewimmelt haben.
PRÜGEL!
BLITZ!
BLITZ!
KNUFF!
EINGANG
A


Keuch! Ächz! Bloß weg hier!
BLITZ!
SCHUBS!


Micky! Goofy! Schön, dass Sie uns abholen!
Springen Sie rein, los!

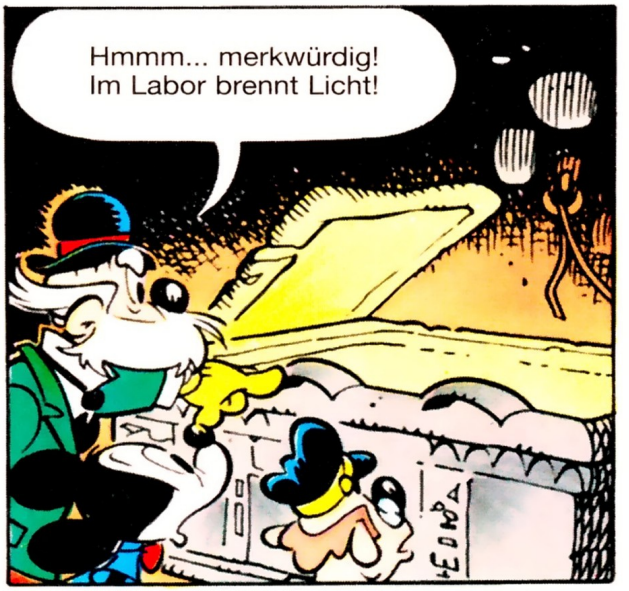

Festhalten!
WRUMMM!


Die Meute rastet ja total aus! Tja, Sie sind eben **Berühmtheiten**, Sie beide...
Die Reporter waren nicht **unseretwegen** da.


Bei uns im Flugzeug saß der weltberühmte Fußballstar **Edi Eckenhauer!**
Oh!
Ich wünschte, die Leute könnten sich für Archäologie auch so begeistern...
...dann wäre so manches kultivierter!
Was macht Ihre Allergie, Professor Marlin?
Im Vertrauen, das war nur eine Ausrede, um unsere vorzeitige Rückkehr zu rechtfertigen.
Wir wollten nicht, dass es bekannt wird, aber es ist etwas **Schlimmes** passiert!
Was denn?
Während unserer Abwesenheit hat jemand den Zugang zu unserem Geheimlabor aufgebrochen!
Was?
VOLLBREMS!
Und... und die **Zeitmaschine?**
Das müssen wir erst noch überprüfen.


Herr Töpfer, der Oberaufseher des Museums, hat uns unmittelbar informiert und zurückgebeten. Da ist er ja!


Guten Tag, die Herren! Ich habe nichts angerührt, um keine Spuren zu verwischen.
Ausgezeichnet, Herr Töpfer!

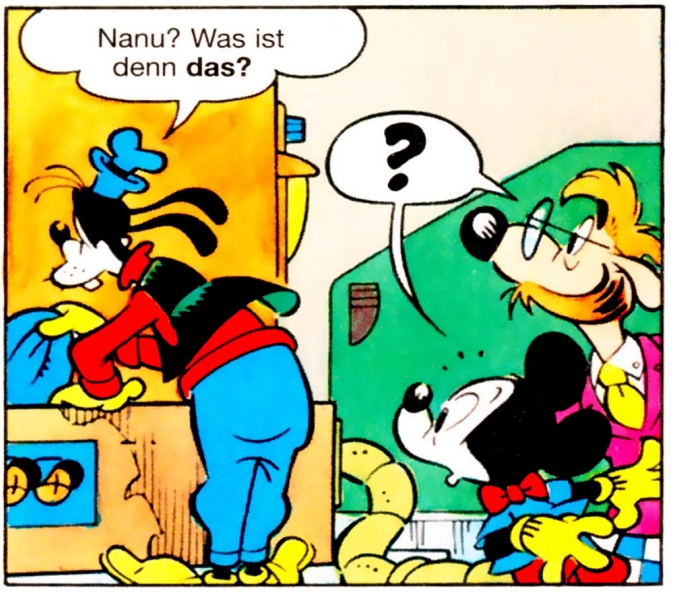

Hmmm... merkwürdig! Im Labor brennt Licht!


Nicht nur das, auch die Zeitmaschine ist an!
BZZZZ!
Huch!
TICK! TICK!

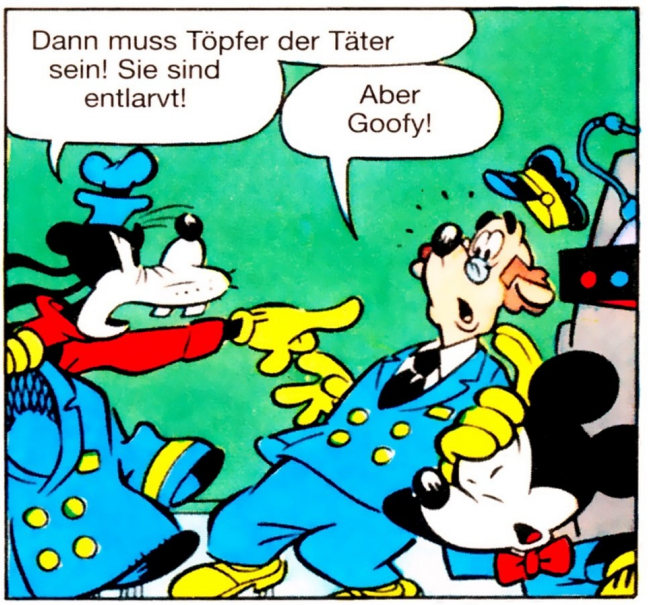

Die Maschine ist **schwer beschädigt!** Die Raum-Zeit-Quadranten-Anzeige wurde zerstört!

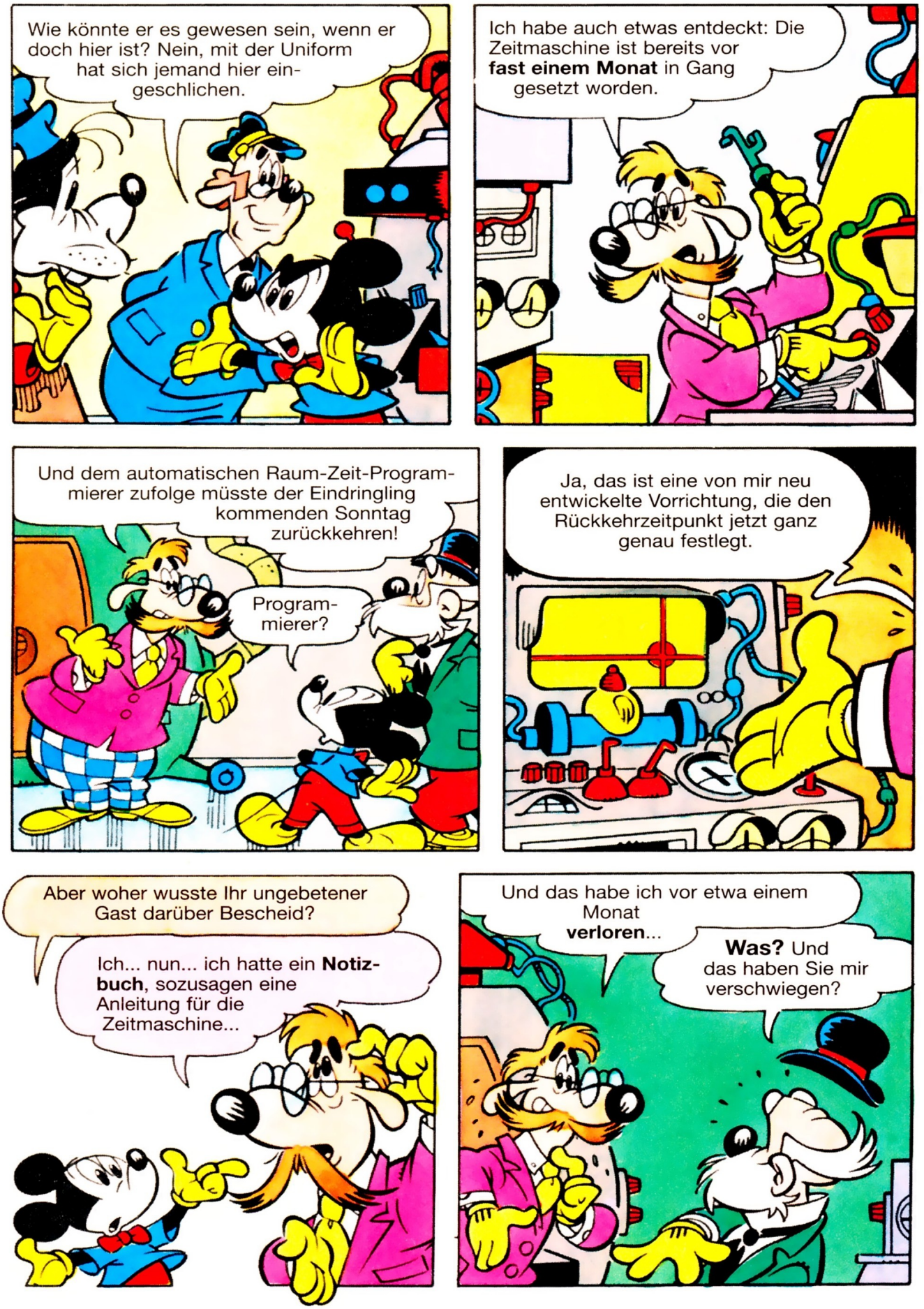

Das muss der Einbrecher gewesen sein.
Aber **wer?**
Und vor allem: Wo befindet sich der Eindringling jetzt?


Fest steht nur, dass jemand aus uns unbekanntem Grund in die Vergangenheit gereist ist!


Nanu? Was ist denn **das?**
?


Eine Aufseher-uniform!
Solche werden hier im Museum getragen. Aber die ist ja riesig!


Dann muss Töpfer der Täter sein! Sie sind entlarvt!
Aber Goofy!

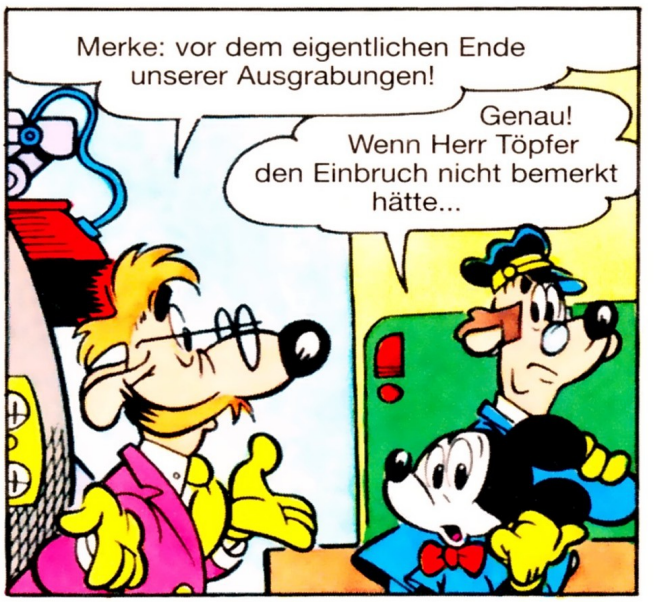

Wie könnte er es gewesen sein, wenn er doch hier ist? Nein, mit der Uniform hat sich jemand hier eingeschlichen.
Ich habe auch etwas entdeckt: Die Zeitmaschine ist bereits vor **fast einem Monat** in Gang gesetzt worden.
Und dem automatischen Raum-Zeit-Programmierer zufolge müsste der Eindringling kommenden Sonntag zurückkehren!
Programmierer?
Ja, das ist eine von mir neu entwickelte Vorrichtung, die den Rückkehrzeitpunkt jetzt ganz genau festlegt.
Aber woher wusste Ihr ungebetener Gast darüber Bescheid?
Ich... nun... ich hatte ein **Notizbuch**, sozusagen eine Anleitung für die Zeitmaschine...
Und das habe ich vor etwa einem Monat **verloren**...
Was? Und das haben Sie mir verschwiegen?

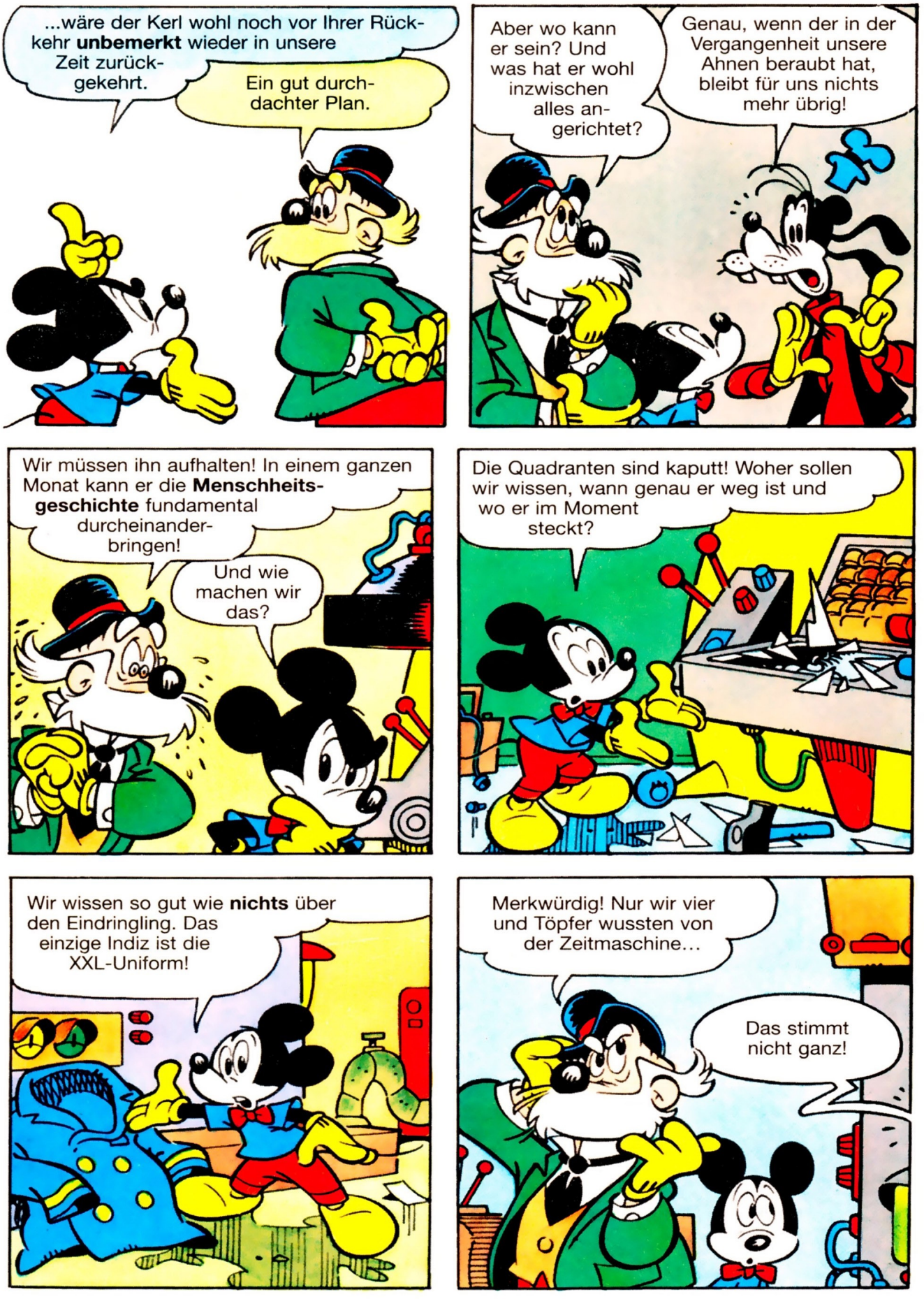

Ich muss mich schon wundern! So etwas Wichtiges zu verbaseln ist pure Nachlässigkeit!
Ich hab's doch nicht absichtlich gemacht! Daran ist nur Ihre Unordnung schuld!


Unordnung? Ich bin Wissenschaftler und kein Raumpfleger!
So beruhigen Sie sich doch, meine Herren!
Ich bin die Ruhe selbst!


Allem Anschein nach hat sich der Eindringling, dem das Geheimnis der Zeitmaschine **bekannt** war, als Wächter verkleidet eingeschlichen...


...und eine Reise in die Vergangenheit angetreten, die über einen Monat dauert.
Nämlich bis zum kommenden Sonntag.

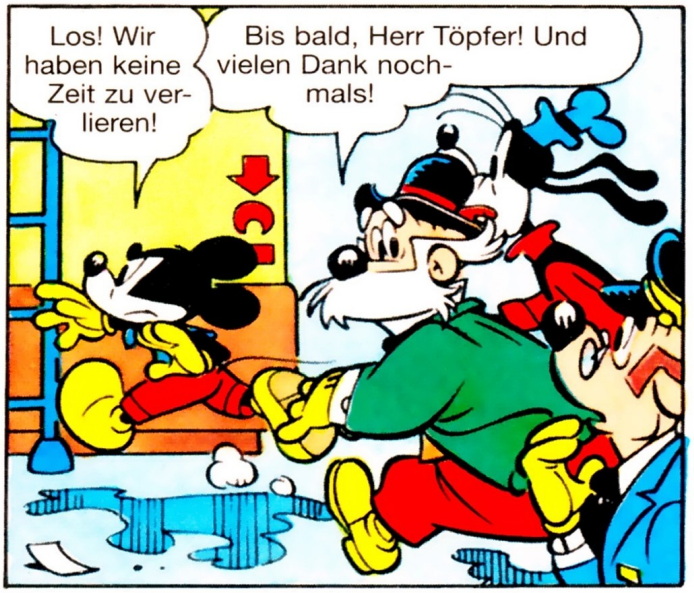

Merke: vor dem eigentlichen Ende unserer Ausgrabungen!
Genau! Wenn Herr Töpfer den Einbruch nicht bemerkt hätte...


...wäre der Kerl wohl noch vor Ihrer Rückkehr **unbemerkt** wieder in unsere Zeit zurückgekehrt.
Ein gut durchdachter Plan.
Aber wo kann er sein? Und was hat er wohl inzwischen alles angerichtet?
Genau, wenn der in der Vergangenheit unsere Ahnen beraubt hat, bleibt für uns nichts mehr übrig!
Wir müssen ihn aufhalten! In einem ganzen Monat kann er die **Menschheitsgeschichte** fundamental durcheinanderbringen!
Und wie machen wir das?
Die Quadranten sind kaputt! Woher sollen wir wissen, wann genau er weg ist und wo er im Moment steckt?
Wir wissen so gut wie **nichts** über den Eindringling. Das einzige Indiz ist die XXL-Uniform!
Merkwürdig! Nur wir vier und Töpfer wussten von der Zeitmaschine...
Das stimmt nicht ganz!


Sie vergessen **Kater Karlo!** Er war ebenfalls bei einer unserer Reisen in die Vergangenheit dabei!
?!
Oje, oje! Sollte ausgerechnet Kater Karlo mit der Zeitmaschine in die Vergangenheit gereist sein?
Ja, aber er hat doch den **Trank des Vergessens** getrunken und kann sich folglich an nichts mehr erinnern.
Hmm...
Die Uniformgröße würde passen. Wenn sich Karlo aus irgendeinem Grund doch erinnert hat, könnte er durchaus der Eindringling sein!
SCHNIPP!
Wie verschaffen wir uns Gewissheit?
Augenblick! Zeichnen ist zwar nicht meine Stärke, aber...
Herr Töpfer, wurde in letzter Zeit vielleicht ein neuer Kollege eingestellt, der so ähnlich aussah?
Hm...


Doch, ja! Er hatte zwar einen Bart, aber ich erkenne ihn wieder. Das war vor genau einem Monat!
Aha! Dann hatte Goofy also doch recht!

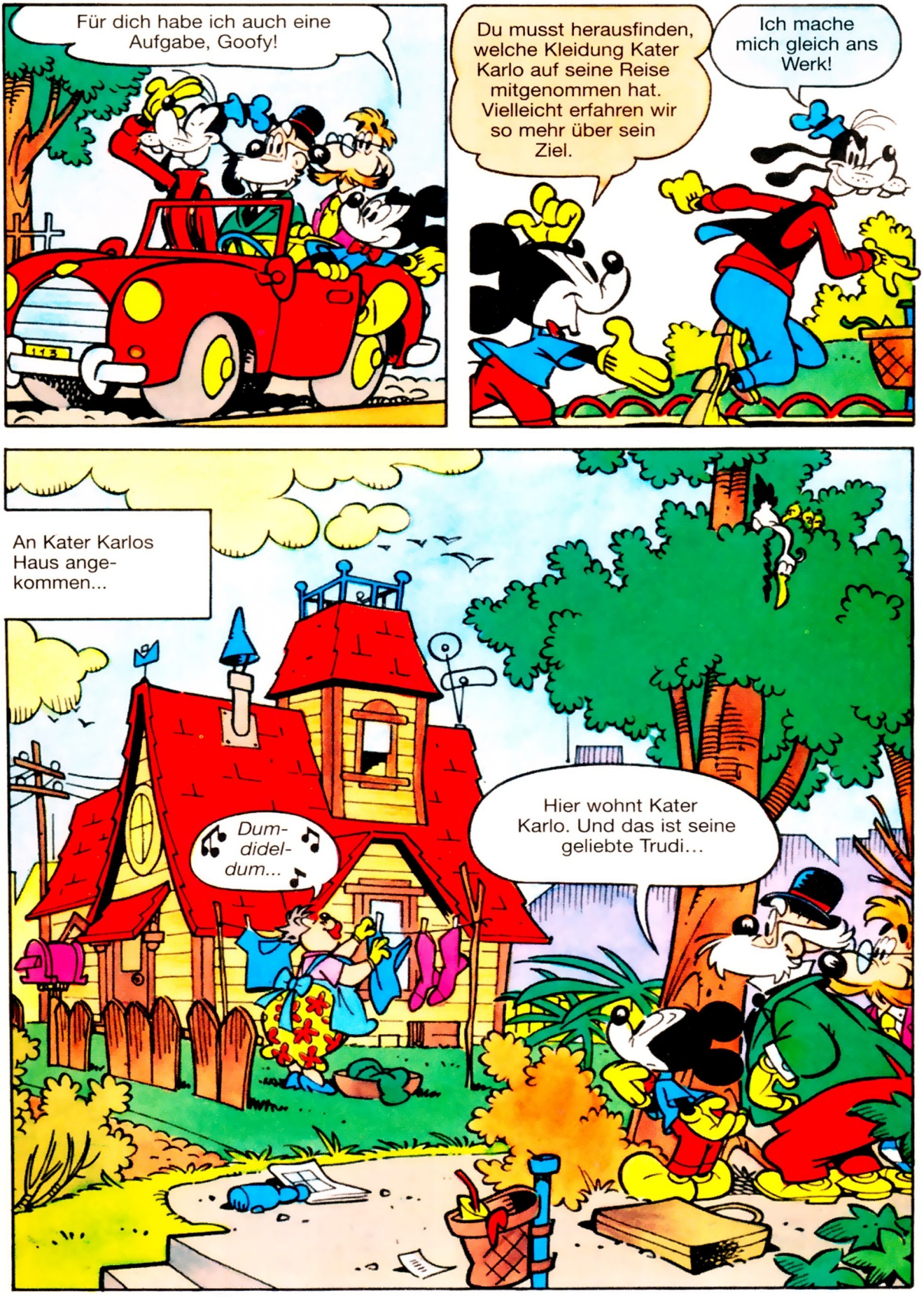

Sagen Sie, **fehlt** etwas im Museum? Kleider, Kostüme oder Ähnliches?
Meines Wissens nicht! Wieso?

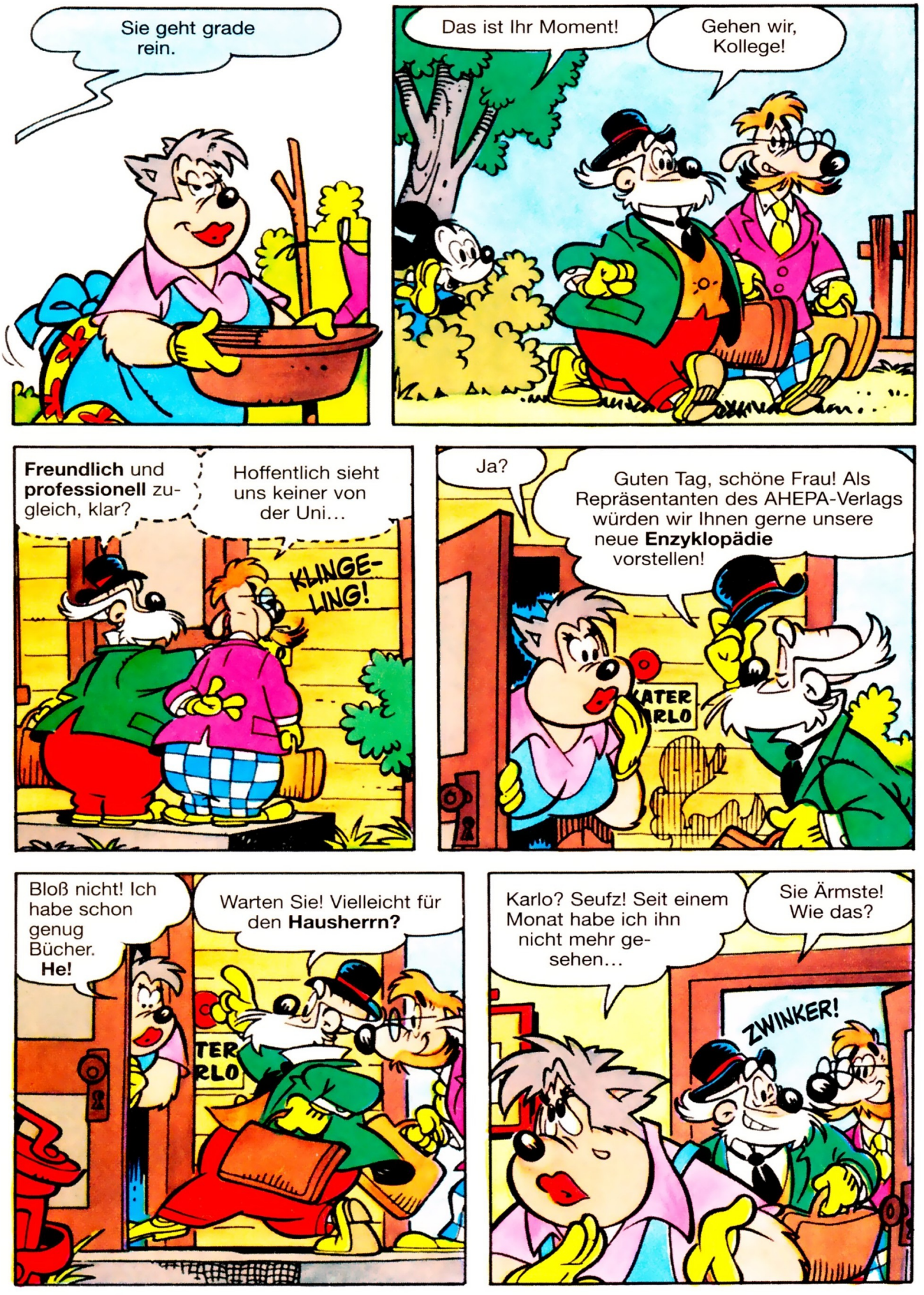

Los! Wir haben keine Zeit zu verlieren!
Bis bald, Herr Töpfer! Und vielen Dank nochmals!

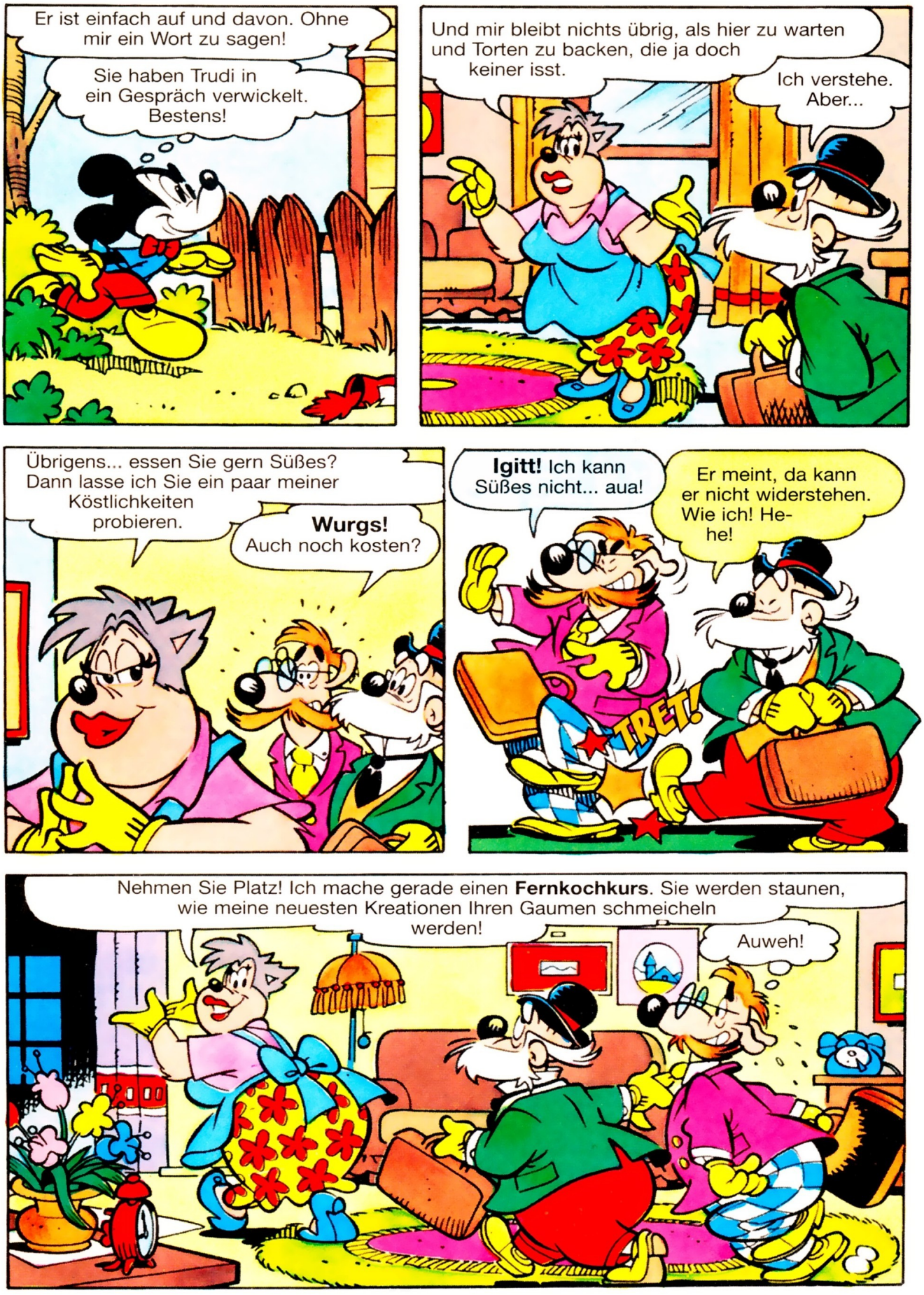

Seinerzeit ist Kater Karlo **zufällig** mit in der Vergangenheit gelandet. Aber diesmal hatte er einen genauen **Plan!** Wetten, er hat sich eine lukrative Epoche rausgesucht?

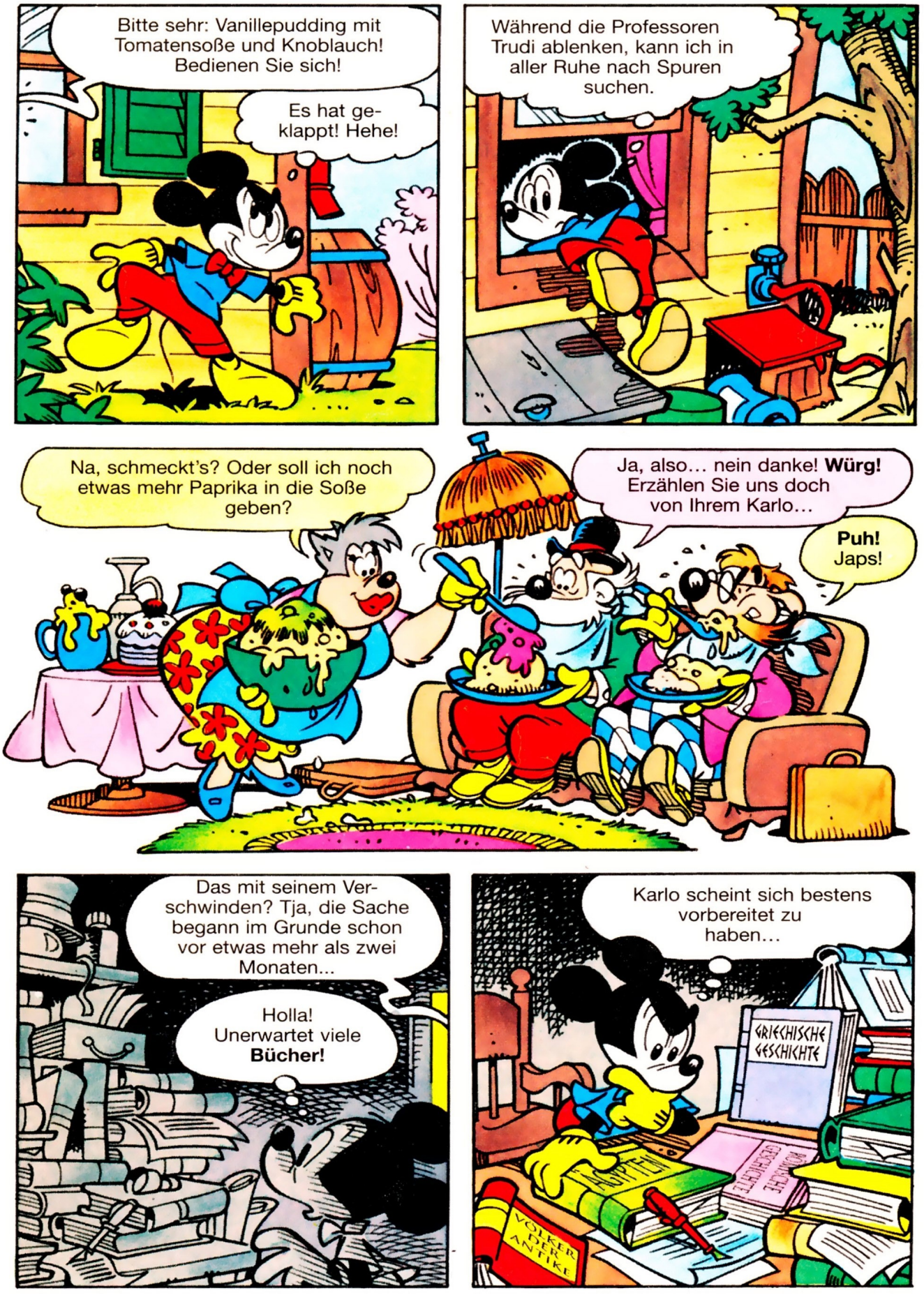

Sehen wir uns mal bei Trudi um! Goofy und mich kennt sie allerdings, deswegen brauchen wir Ihre Hilfe.
Unsere? Was sollen wir tun?

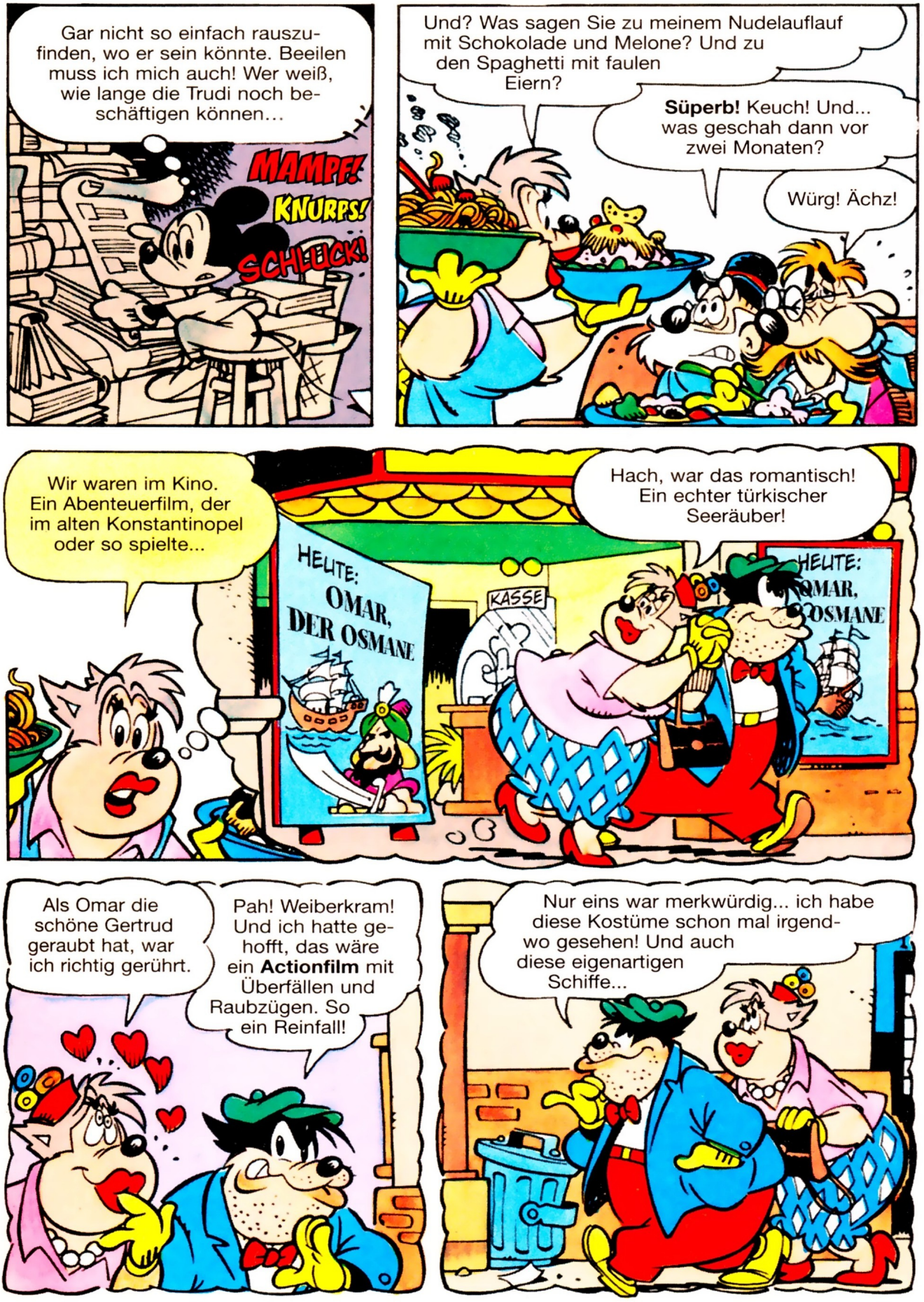

Sie kommen... bla, bla... während ich... erklär...
Puh!


Für dich habe ich auch eine Aufgabe, Goofy!
Du musst herausfinden, welche Kleidung Kater Karlo auf seine Reise mitgenommen hat. Vielleicht erfahren wir so mehr über sein Ziel.
Ich mache mich gleich ans Werk!
An Kater Karlos Haus angekommen...
Dum-didel-dum...
Hier wohnt Kater Karlo. Und das ist seine geliebte Trudi...


Sie geht grade rein.
Das ist Ihr Moment!
Gehen wir, Kollege!
Freundlich und **professionell** zugleich, klar?
Hoffentlich sieht uns keiner von der Uni...
KLINGE-LING!
Ja?
Guten Tag, schöne Frau! Als Repräsentanten des AHEPA-Verlags würden wir Ihnen gerne unsere neue **Enzyklopädie** vorstellen!
Bloß nicht! Ich habe schon genug Bücher. **He!**
Warten Sie! Vielleicht für den **Hausherrn?**
Karlo? Seufz! Seit einem Monat habe ich ihn nicht mehr gesehen...
Sie Ärmste! Wie das?
ZWINKER!

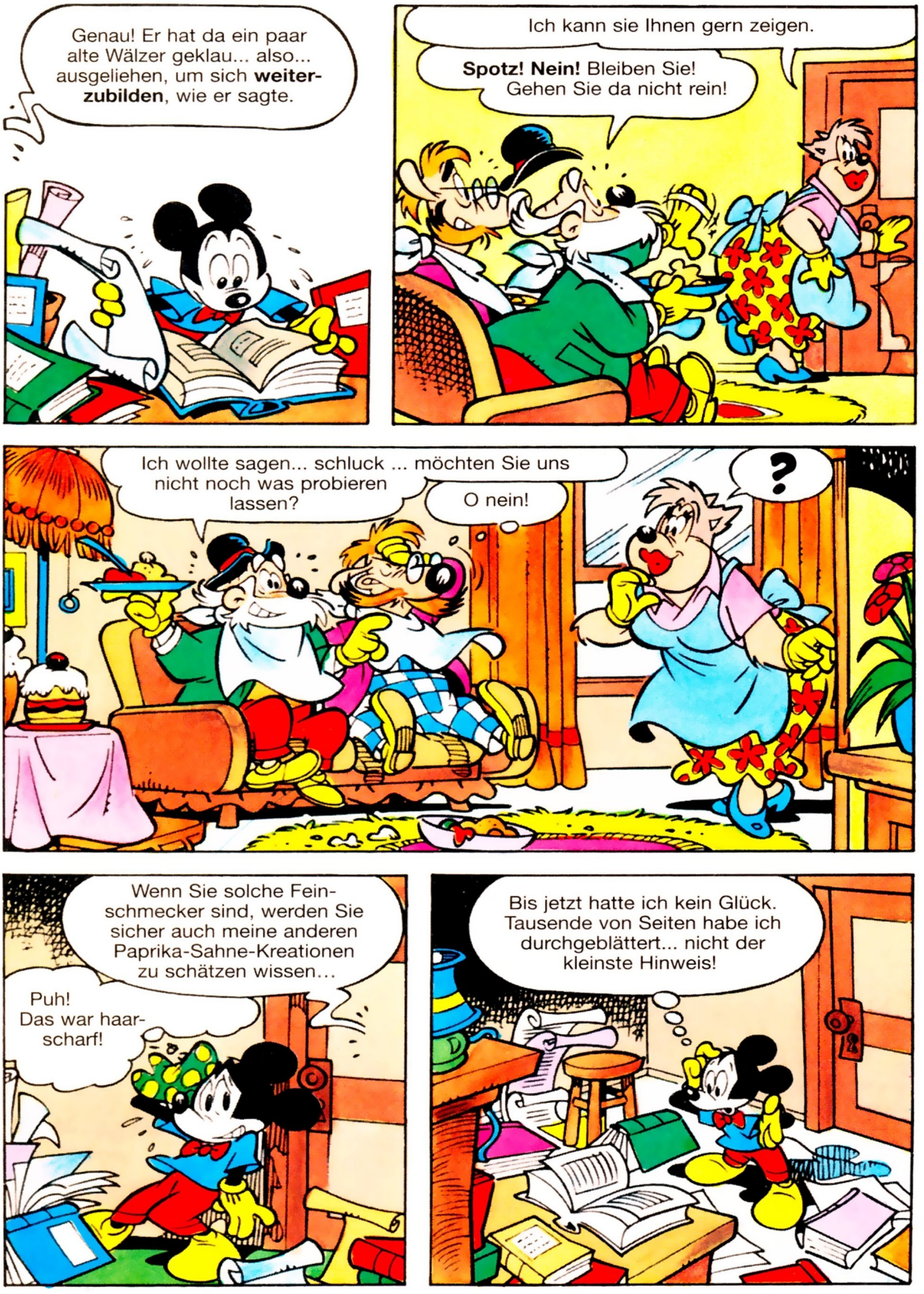

Er ist einfach auf und davon. Ohne mir ein Wort zu sagen!
Sie haben Trudi in ein Gespräch verwickelt. Bestens!
Und mir bleibt nichts übrig, als hier zu warten und Torten zu backen, die ja doch keiner isst.
Ich verstehe. Aber...
Übrigens... essen Sie gern Süßes? Dann lasse ich Sie ein paar meiner Köstlichkeiten probieren.
Wurgs! Auch noch kosten?
Igitt! Ich kann Süßes nicht... aua!
Er meint, da kann er nicht widerstehen. Wie ich! He-he!
TRET!
Nehmen Sie Platz! Ich mache gerade einen **Fernkochkurs**. Sie werden staunen, wie meine neuesten Kreationen Ihren Gaumen schmeicheln werden!
Auweh!


Bitte sehr: Vanillepudding mit Tomatensoße und Knoblauch! Bedienen Sie sich!
Es hat geklappt! Hehe!
Während die Professoren Trudi ablenken, kann ich in aller Ruhe nach Spuren suchen.
Na, schmeckt's? Oder soll ich noch etwas mehr Paprika in die Soße geben?
Ja, also... nein danke! **Würg!** Erzählen Sie uns doch von Ihrem Karlo...
Puh! Japs!
Das mit seinem Verschwinden? Tja, die Sache begann im Grunde schon vor etwas mehr als zwei Monaten...
Holla! Unerwartet viele **Bücher!**
Karlo scheint sich bestens vorbereitet zu haben...
GRIECHISCHE GESCHICHTE
VÖLKER DER ANTIKE


Gar nicht so einfach rauszufinden, wo er sein könnte. Beeilen muss ich mich auch! Wer weiß, wie lange die Trudi noch beschäftigen können...
MAMPF!
KNURPS!
SCHLUCK!
Und? Was sagen Sie zu meinem Nudelauflauf mit Schokolade und Melone? Und zu den Spaghetti mit faulen Eiern?
Süperb! Keuch! Und... was geschah dann vor zwei Monaten?
Würg! Ächz!
Wir waren im Kino. Ein Abenteuerfilm, der im alten Konstantinopel oder so spielte...
HEUTE: OMAR, DER OSMANE
KASSE
Hach, war das romantisch! Ein echter türkischer Seeräuber!
HEUTE: OMAR, OSMANE
Als Omar die schöne Gertrud geraubt hat, war ich richtig gerührt.
Pah! Weiberkram! Und ich hatte gehofft, das wäre ein **Actionfilm** mit Überfällen und Raubzügen. So ein Reinfall!
Nur eins war merkwürdig... ich habe diese Kostüme schon mal irgendwo gesehen! Und auch diese eigenartigen Schiffe...


Wenn mir nur einfiele, **woher** ich die...
Vorsicht!
KA-RACKS!
Ogottogottogott! So ein entsetzliches Unglück!
Stöhn!
Das wollte ich wirklich nicht! Er ist mir aus der Hand gerutscht...
Was... was war das?
Ich habe dir doch nicht wehtun wollen, mein armes Tülpchen!


Na klar! **Die Zeitmaschine!** Jetzt weiß ich wieder, wo ich die ganzen Schiffe gesehen habe!
PATSCH!
Geht's dir gut, Karlo?
10
So gut ging's mir schon lange nicht mehr!
Ich habe jetzt keine Zeit für lange Erklärungen. Ich muss den **größten Coup der Geschichte** landen!
Schluck!
Von diesem Tag an war Karlo wie ausgewechselt! Er hat tonnenweise Bücher und Lexika angeschleppt und gelesen.
Sogar einen **Job** hat er angenommen, **im Museum!** Denken Sie nur!
Was? Etwa im **Archäologischen Museum?**


Genau! Er hat da ein paar alte Wälzer geklau... also... ausgeliehen, um sich **weiterzubilden**, wie er sagte.
Ich kann sie Ihnen gern zeigen.
Spotz! Nein! Bleiben Sie! Gehen Sie da nicht rein!
Ich wollte sagen... schluck ... möchten Sie uns nicht noch was probieren lassen?
O nein!
?
Wenn Sie solche Feinschmecker sind, werden Sie sicher auch meine anderen Paprika-Sahne-Kreationen zu schätzen wissen...
Puh! Das war haarscharf!
Bis jetzt hatte ich kein Glück. Tausende von Seiten habe ich durchgeblättert... nicht der kleinste Hinweis!


Nicht aufgeben, Micky! Mal sehen, was in **dem Buch da** zu finden ist...
ATTILA, DER HUNNEN-KÖNIG

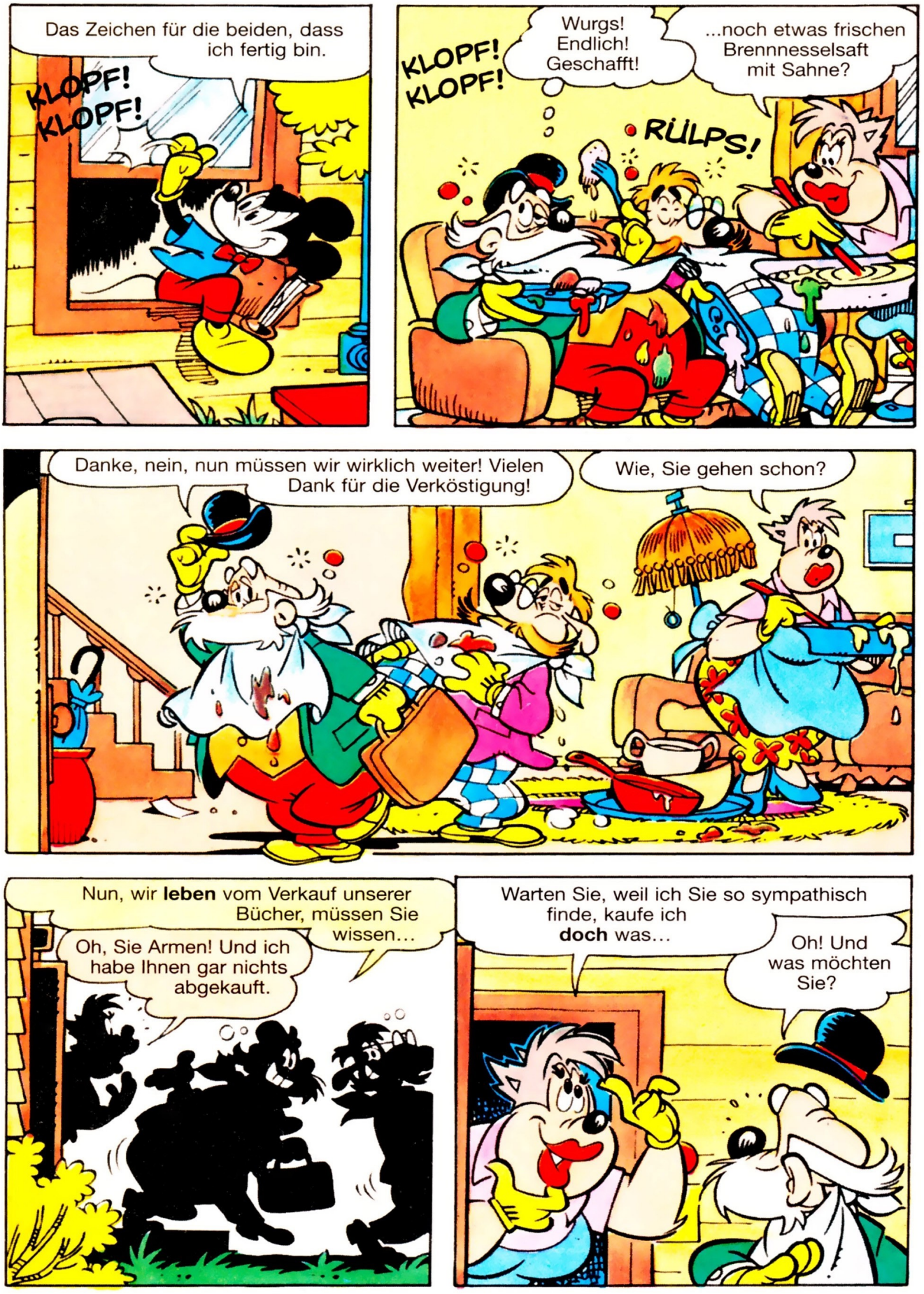

Hm... mehrere Zeilen unterstrichen und unzählige Rand-bemerkungen...


Noch mehr Bücher zum selben Thema! Ich bin auf der **richtigen Spur!**
MITTEL-AL
DIE RAUBZÜGE DER HUNNEN
DIE HUNNEN
ATTIL

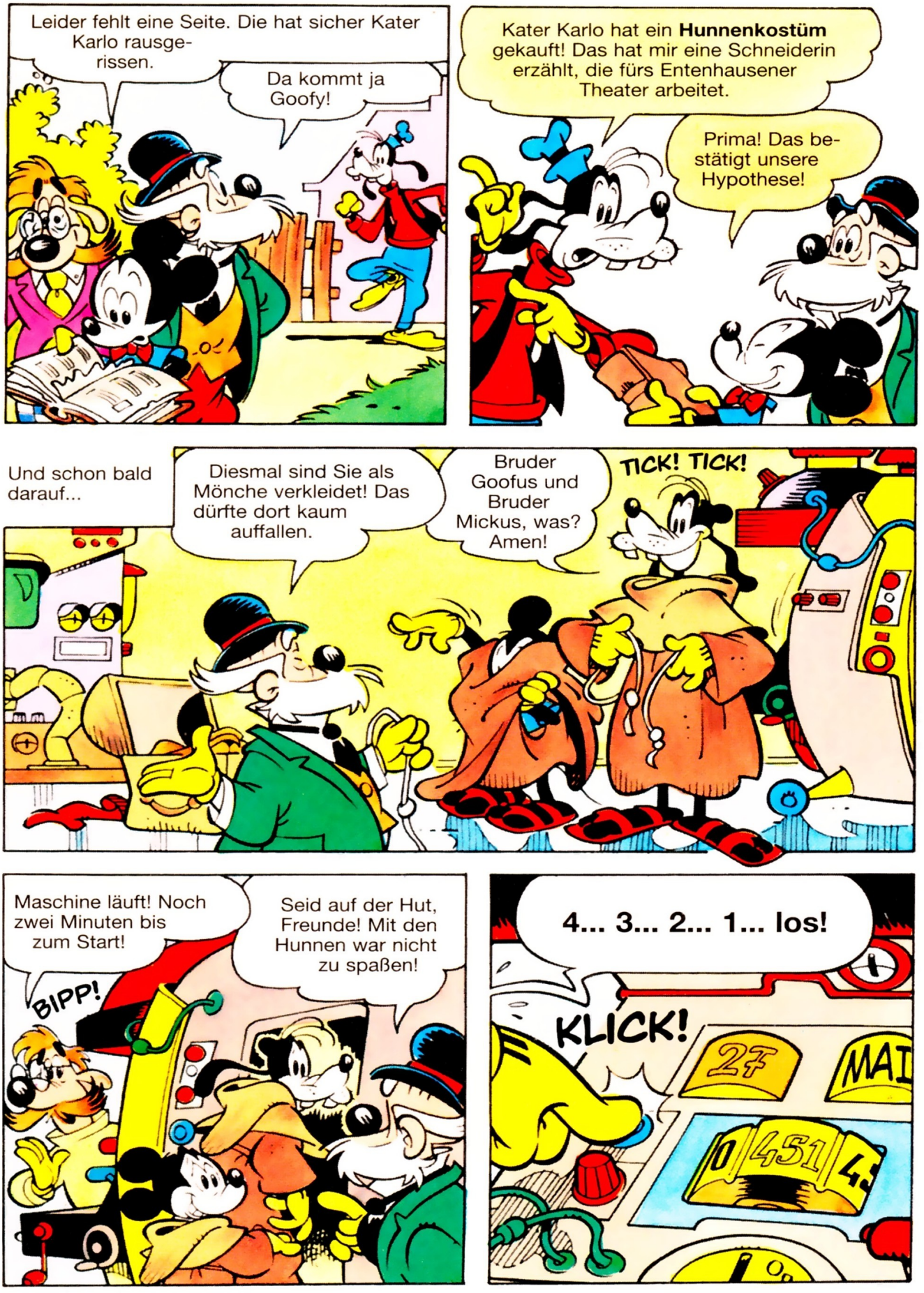

Das hier sieht wie ein altes Manuskript aus... „Und ich, Bruder Kraxelus, bezeuge, dass im Jahr des Herrn 451, im Monat Mai, Attila in unser Kloster eindrang und es plünderte....“

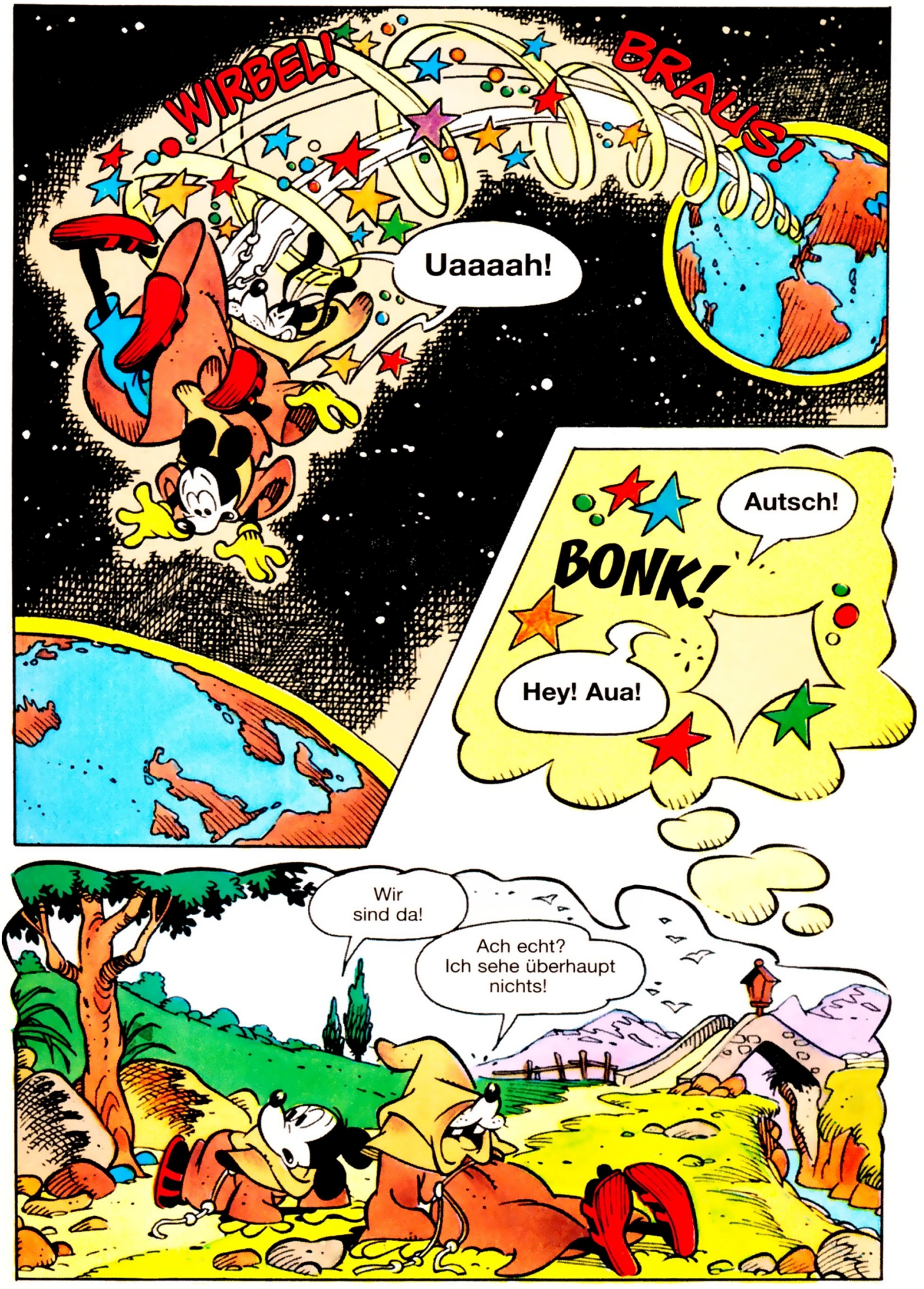

Berichte aus einem alten Kloster... und die folgende Seite hat jemand heraus-gerissen...

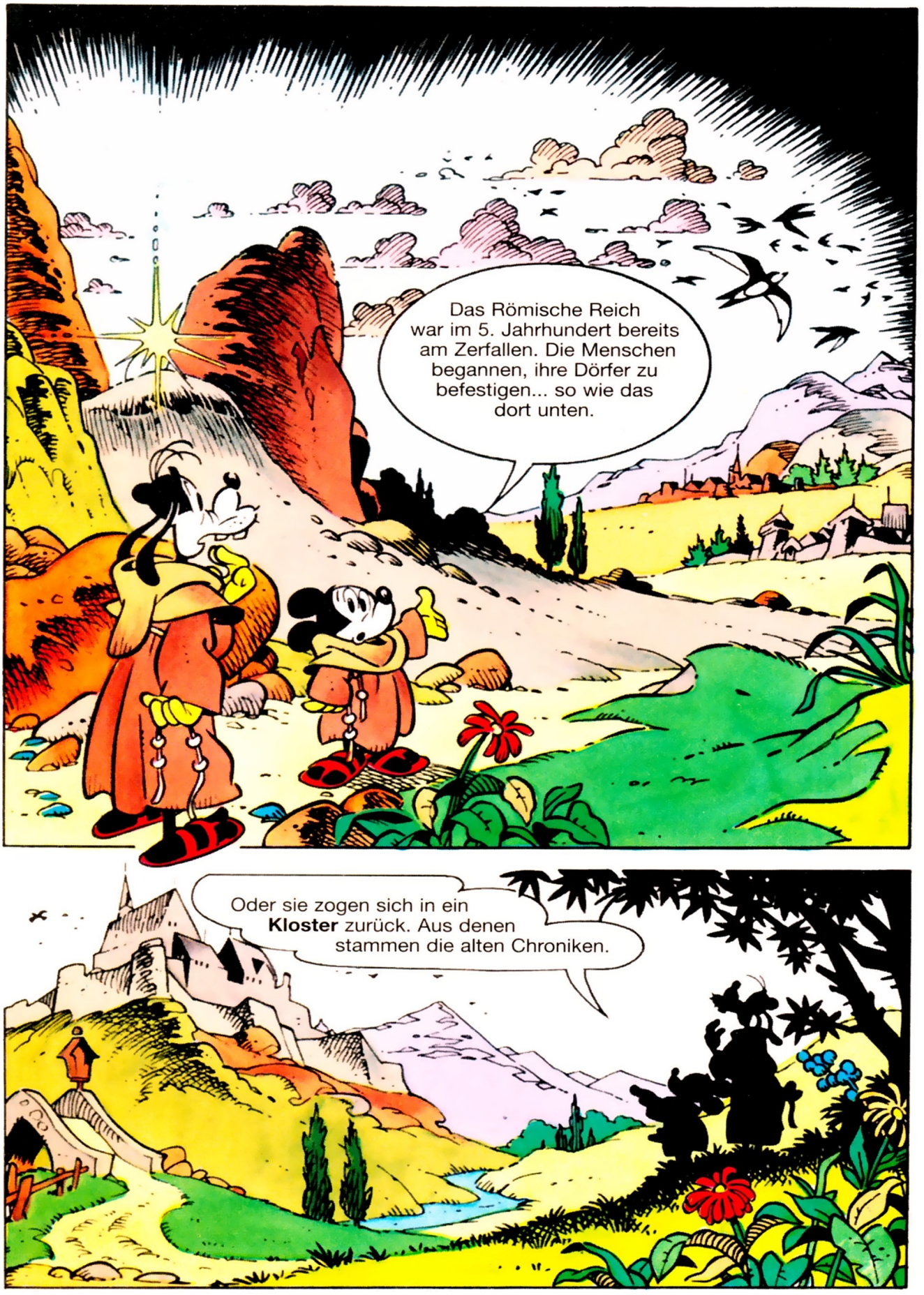

Kater Karlo ist in die Zeit der Hunnenüberfälle zurückgereist! Nun bin ich mir sicher!
PAFF!

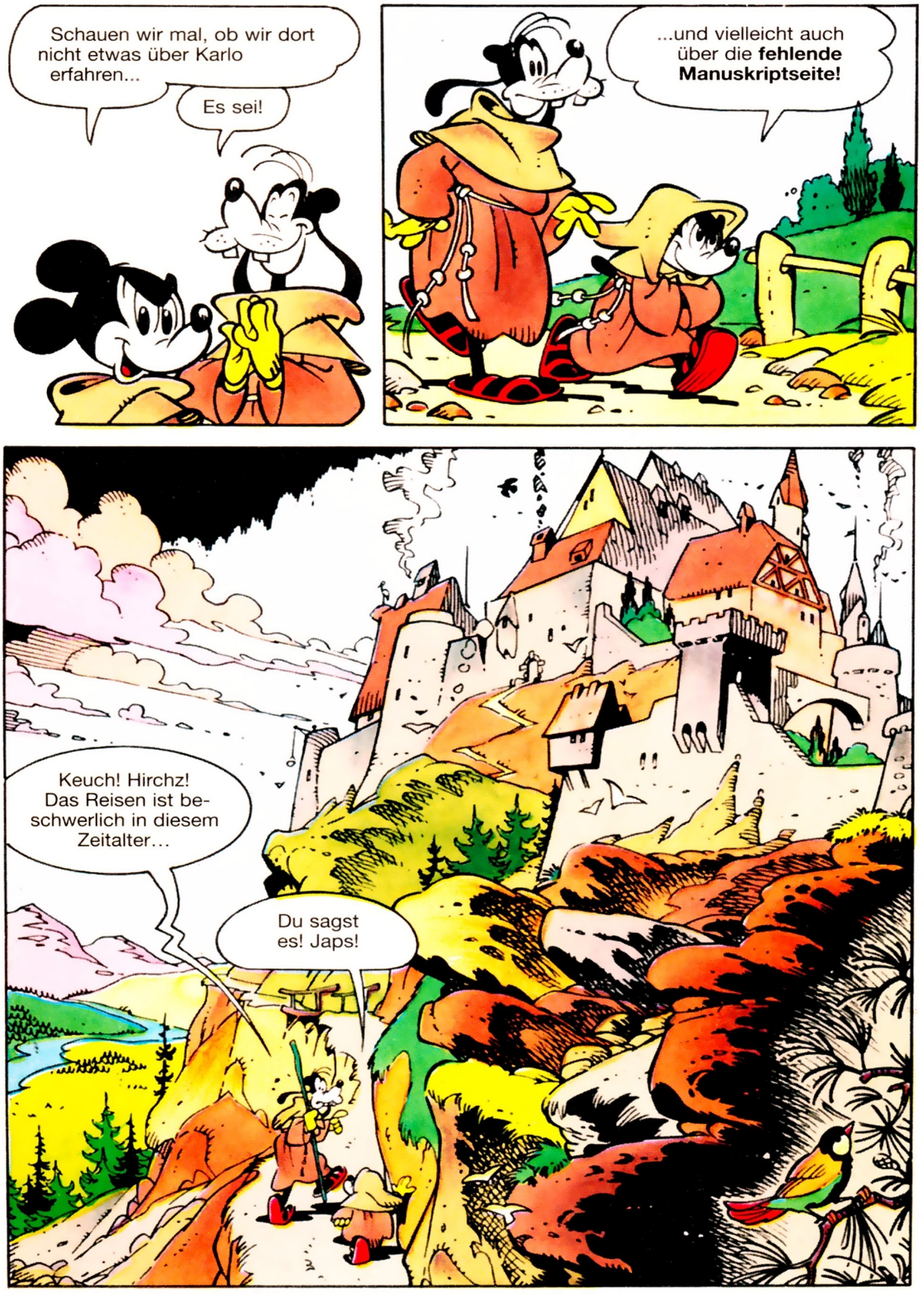

Das Zeichen für die beiden, dass ich fertig bin.
KLOPF! KLOPF!
KLOPF! KLOPF!
Wurgs! Endlich! Geschafft!
...noch etwas frischen Brennnesselsaft mit Sahne?
RÜLPS!
Danke, nein, nun müssen wir wirklich weiter! Vielen Dank für die Verköstigung!
Wie, Sie gehen schon?
Nun, wir **leben** vom Verkauf unserer Bücher, müssen Sie wissen...
Oh, Sie Armen! Und ich habe Ihnen gar nichts abgekauft.
Warten Sie, weil ich Sie so sympathisch finde, kaufe ich **doch** was...
Oh! Und was möchten Sie?

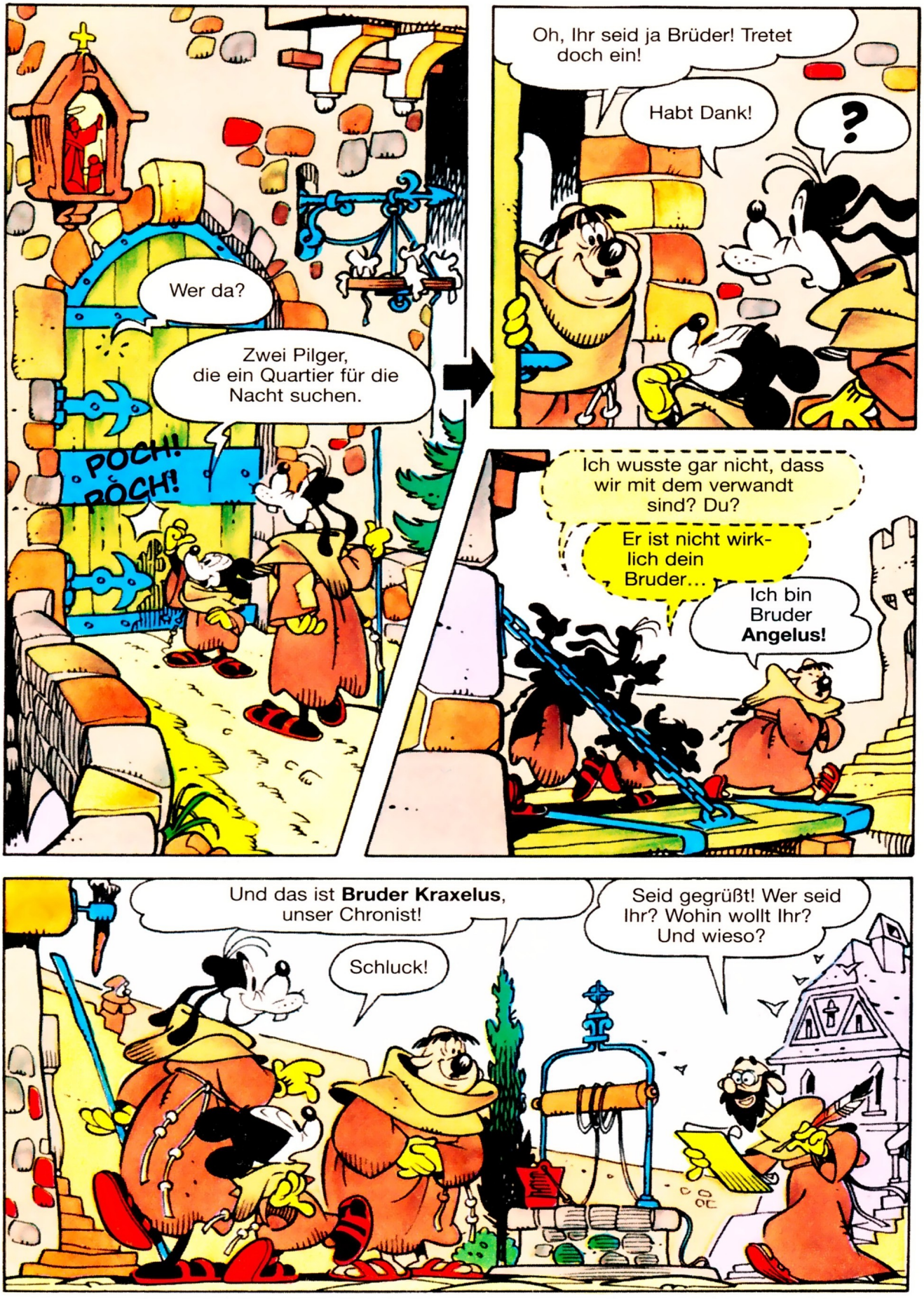

Ein **Kochbuch** natürlich! Mir fehlen noch Fischgerichte, Wild und Meeresfrüchte!
Aargh!
Würg!
Nanu? Habe ich was Falsches gesagt?
Wurgl!
Mmpff!
KATER KARLO
Man ist erschöpft...
Das hat aber gedauert! Hat's denn so gut geschmeckt?
Ein Gedicht! Ein schlechtes...
Stöhn! Ich glaube, ich verstehe, warum Kater Karlo in die Vergangenheit geflüchtet ist...
Die **Dinosaurier** sind mit Sicherheit um einiges harmloser als diese Trudi!
Zu den Dinosauriern ist Karlo aber nicht gereist, sondern zu den **Hunnen!**
Wissen Sie den genauen Zeitpunkt?
Ich denke schon! In dieser Chronik ist die Rede von Plünderungen Attilas, des Hunnenkönigs. Und zwar im **Mai des Jahres 451!**

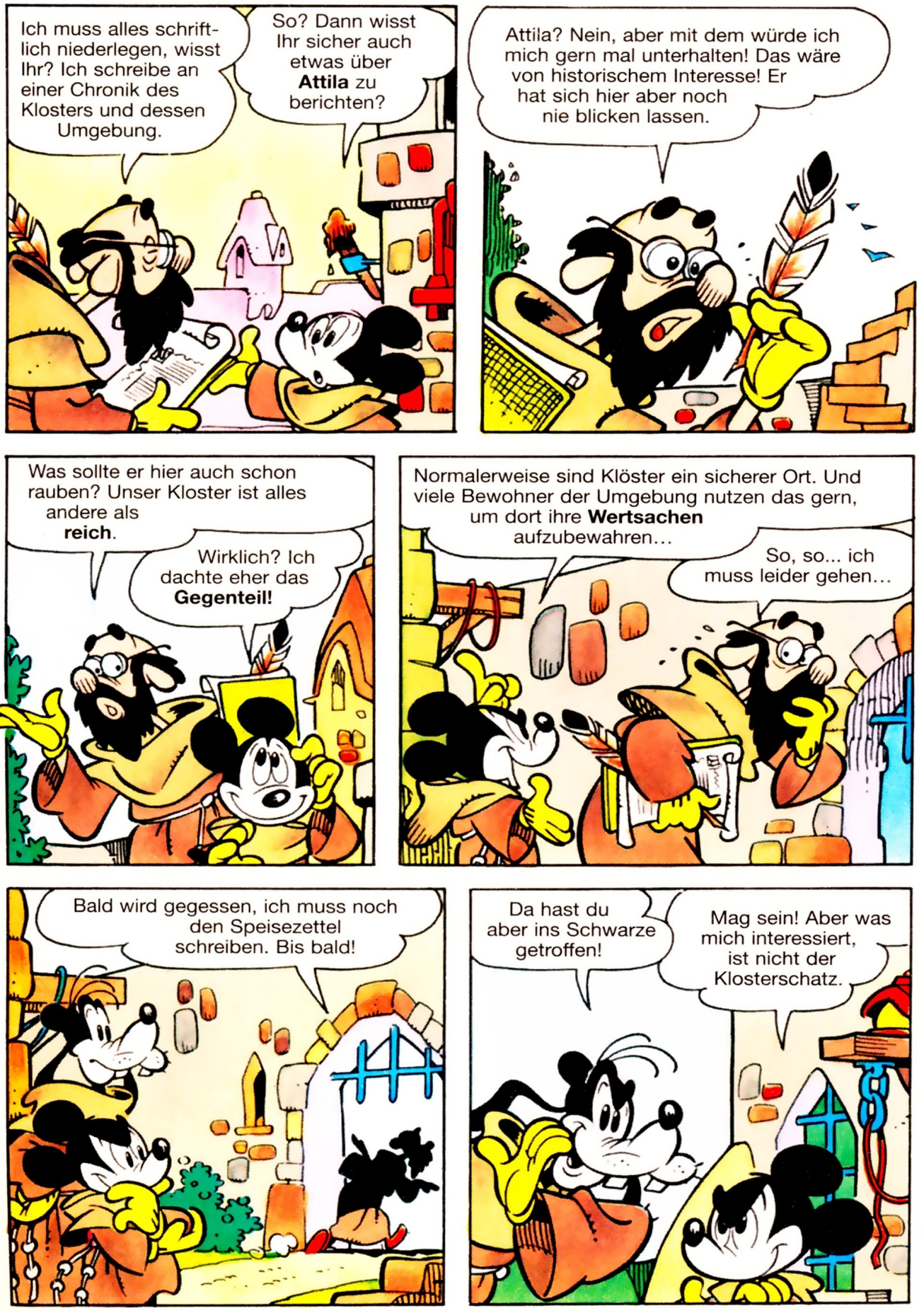

Leider fehlt eine Seite. Die hat sicher Kater Karlo rausgerissen.
Da kommt ja Goofy!
Kater Karlo hat ein **Hunnenkostüm** gekauft! Das hat mir eine Schneiderin erzählt, die fürs Entenhausener Theater arbeitet.
Prima! Das bestätigt unsere Hypothese!
Und schon bald darauf...
Diesmal sind Sie als Mönche verkleidet! Das dürfte dort kaum auffallen.
Bruder Goofus und Bruder Mickus, was? Amen!
TICK! TICK!
Maschine läuft! Noch zwei Minuten bis zum Start!
BIPP!
Seid auf der Hut, Freunde! Mit den Hunnen war nicht zu spaßen!
4... 3... 2... 1... los!
KLICK!
27
MAI
0451

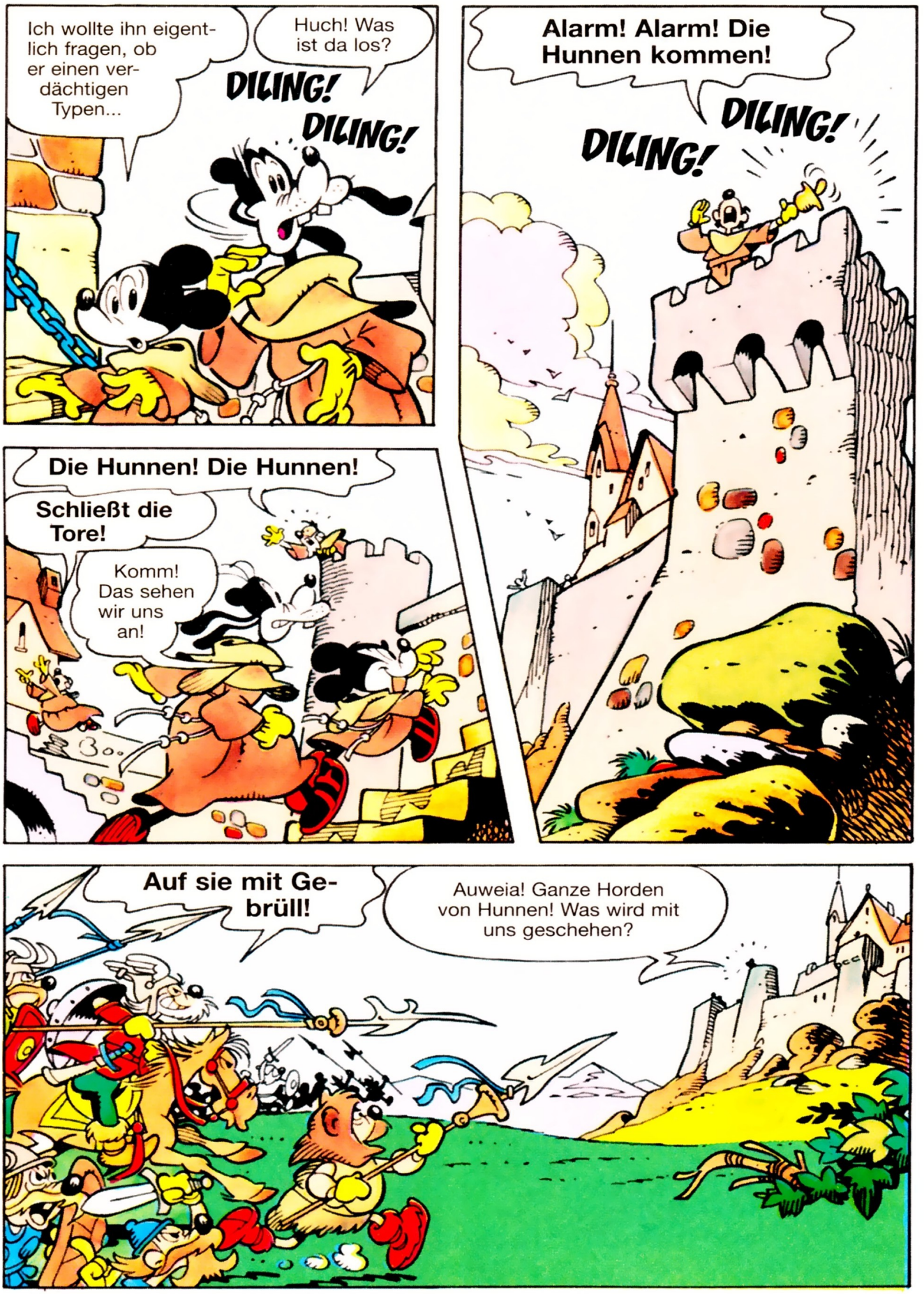

WIRBEL!
BRAUS!
Uaaaah!
BONK!
Autsch!
Hey! Aua!
Wir sind da!
Ach echt? Ich sehe überhaupt nichts!


Das Römische Reich war im 5. Jahrhundert bereits am Zerfallen. Die Menschen begannen, ihre Dörfer zu befestigen... so wie das dort unten.
Oder sie zogen sich in ein **Kloster** zurück. Aus denen stammen die alten Chroniken.


Schauen wir mal, ob wir dort nicht etwas über Karlo erfahren...
Es sei!
...und vielleicht auch über die **fehlende Manuskriptseite!**
Keuch! Hirchz! Das Reisen ist beschwerlich in diesem Zeitalter...
Du sagst es! Japs!

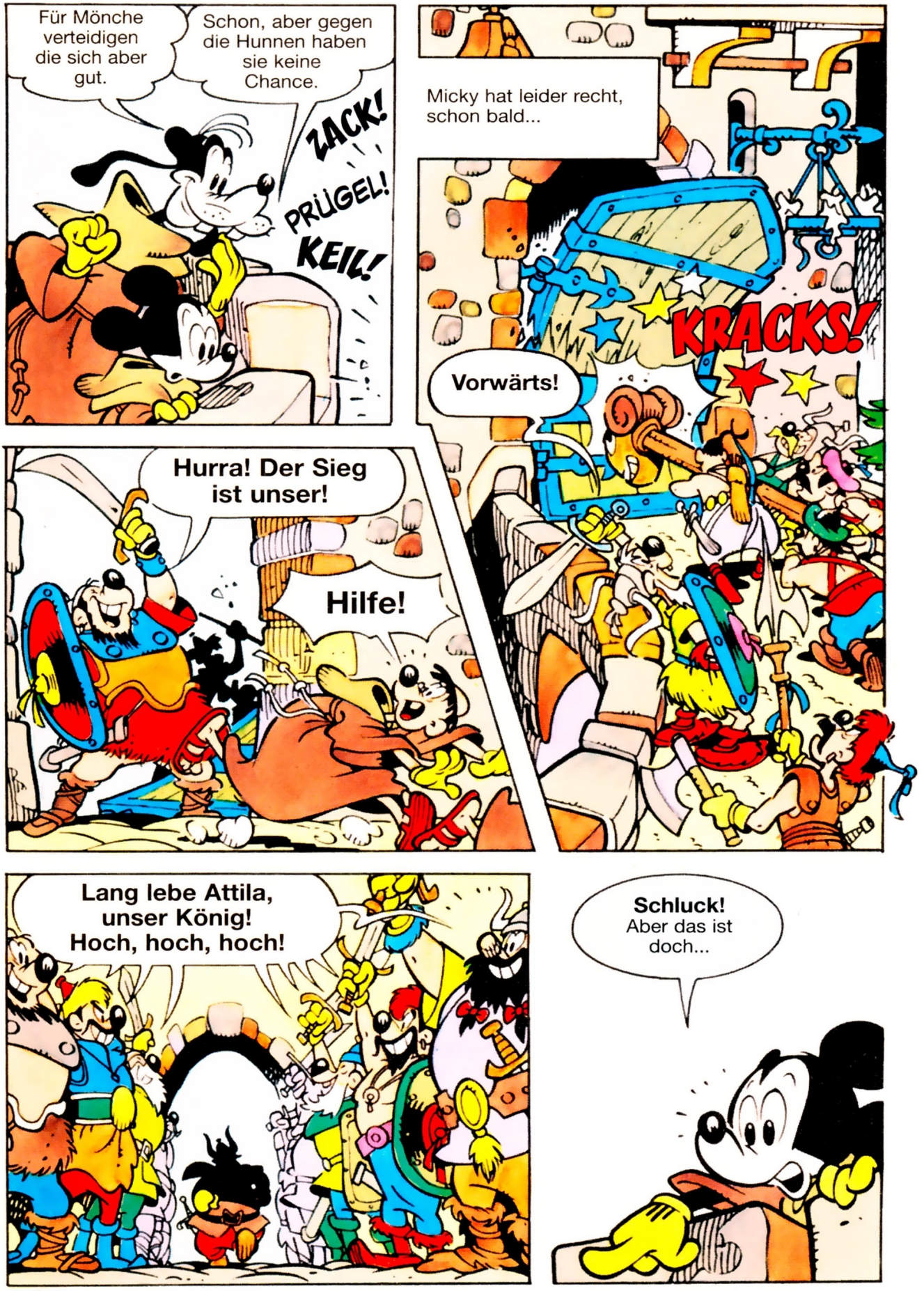

Wer da?
Zwei Pilger, die ein Quartier für die Nacht suchen.
POCH! POCH!
Oh, Ihr seid ja Brüder! Tretet doch ein!
Habt Dank!
?
Ich wusste gar nicht, dass wir mit dem verwandt sind? Du?
Er ist nicht wirklich dein Bruder...
Ich bin Bruder **Angelus!**
Und das ist **Bruder Kraxelus**, unser Chronist!
Schluck!
Seid gegrüßt! Wer seid Ihr? Wohin wollt Ihr? Und wieso?


Ich muss alles schriftlich niederlegen, wisst Ihr? Ich schreibe an einer Chronik des Klosters und dessen Umgebung.
So? Dann wisst Ihr sicher auch etwas über **Attila** zu berichten?
Attila? Nein, aber mit dem würde ich mich gern mal unterhalten! Das wäre von historischem Interesse! Er hat sich hier aber noch nie blicken lassen.
Was sollte er hier auch schon rauben? Unser Kloster ist alles andere als **reich**.
Wirklich? Ich dachte eher das **Gegenteil!**
Normalerweise sind Klöster ein sicherer Ort. Und viele Bewohner der Umgebung nutzen das gern, um dort ihre **Wertsachen** aufzubewahren...
So, so... ich muss leider gehen...
Bald wird gegessen, ich muss noch den Speisezettel schreiben. Bis bald!
Da hast du aber ins Schwarze getroffen!
Mag sein! Aber was mich interessiert, ist nicht der Klosterschatz.


Ich wollte ihn eigentlich fragen, ob er einen verdächtigen Typen...
Huch! Was ist da los?
DILING!
DILING!
Alarm! Alarm! Die Hunnen kommen!
DILING!
DILING!
Die Hunnen! Die Hunnen!
Schließt die Tore!
Komm! Das sehen wir uns an!
Auf sie mit Gebrüll!
Auweia! Ganze Horden von Hunnen! Was wird mit uns geschehen?


Attilas Heer! Es hat schon die ganze Ebene überrannt!
Das ist ja schrecklich! Sie brennen alles nieder, was sich ihnen in den Weg stellt! Wir sind verloren!

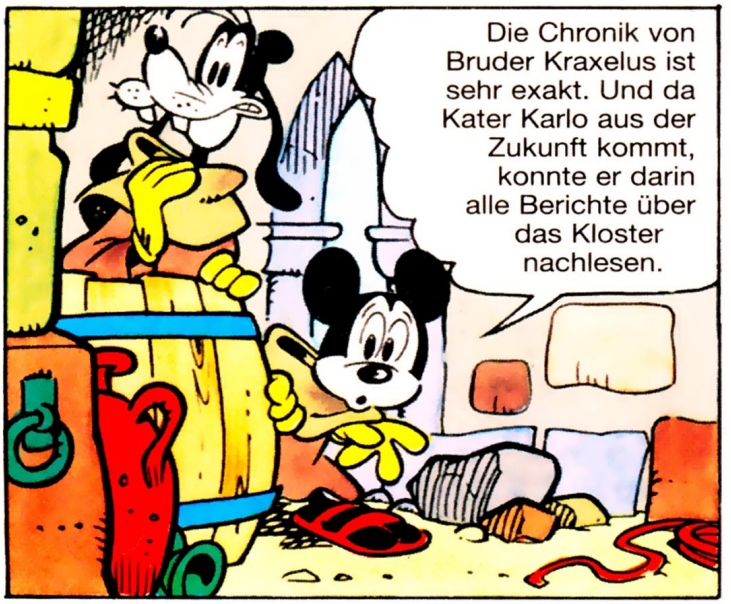

Verrammelt alle Türen und Fenster und bringt das Geschirr in Sicherheit!
Ausgezeichnet! Ich werde einen Hunnenangriff aus erster Hand beschreiben können!
Ihr und Eure Chronik! An die Arbeit, habe ich gesagt! An die **Waffen!**
Aua!
Gebt alles, Brüder!
Los! Legt die Leitern an!
ZACK!
DONK!
POCK!
Lang lebe Attila!


Für Mönche verteidigen die sich aber gut.
Schon, aber gegen die Hunnen haben sie keine Chance.
ZACK!
PRÜGEL!
KEIL!
Micky hat leider recht, schon bald...
KRACKS!
Vorwärts!
Hurra! Der Sieg ist unser!
Hilfe!
Lang lebe Attila, unser König! Hoch, hoch, hoch!
Schluck! Aber das ist doch...


Kater Karlo! Dann ist er jetzt der berüchtigte Attila?
Harhar! Trotz eurer Gegenwehr haben wir euer Kloster erobert. Keiner widersteht dem großen Attila!


Zweiundzwanzig Mönche müssten es sein! Zählt sie und treibt sie auf dem Hof zusammen!
Ja, Herr!


Schnell! Verstecken wir uns!
Sag mal, woher kennt der denn die genaue Zahl der Brüder?


Die Chronik von Bruder Kraxelus ist sehr exakt. Und da Kater Karlo aus der Zukunft kommt, konnte er darin alle Berichte über das Kloster nachlesen.


Ich frage mich nur, was auf der fehlenden Seite stehen mag...

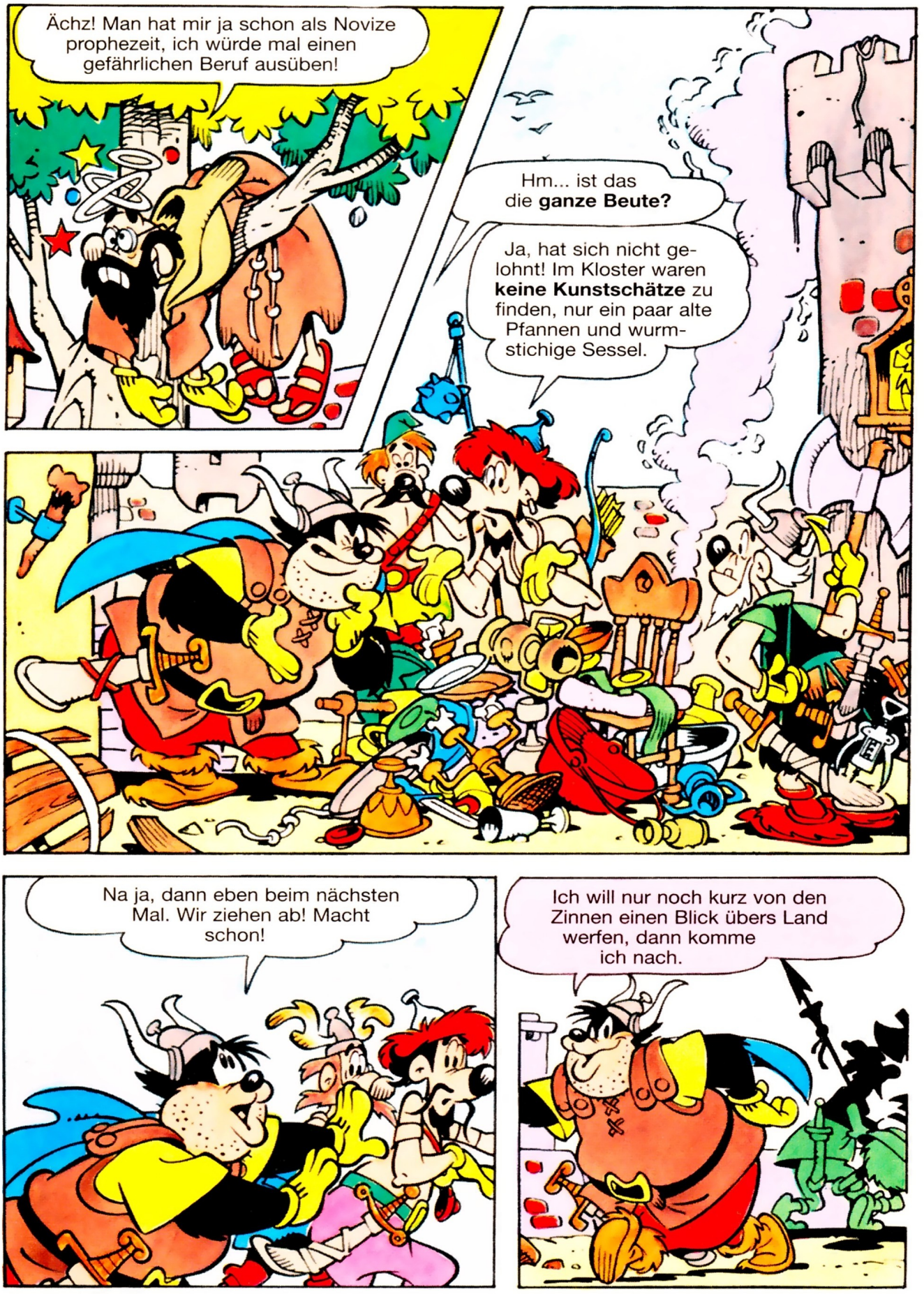

Aber das erfahren wir sicher, wenn wir den weiteren Gang der Dinge verfolgen!
...zwanzig, einundzwanzig, zweiund-zwanzig!

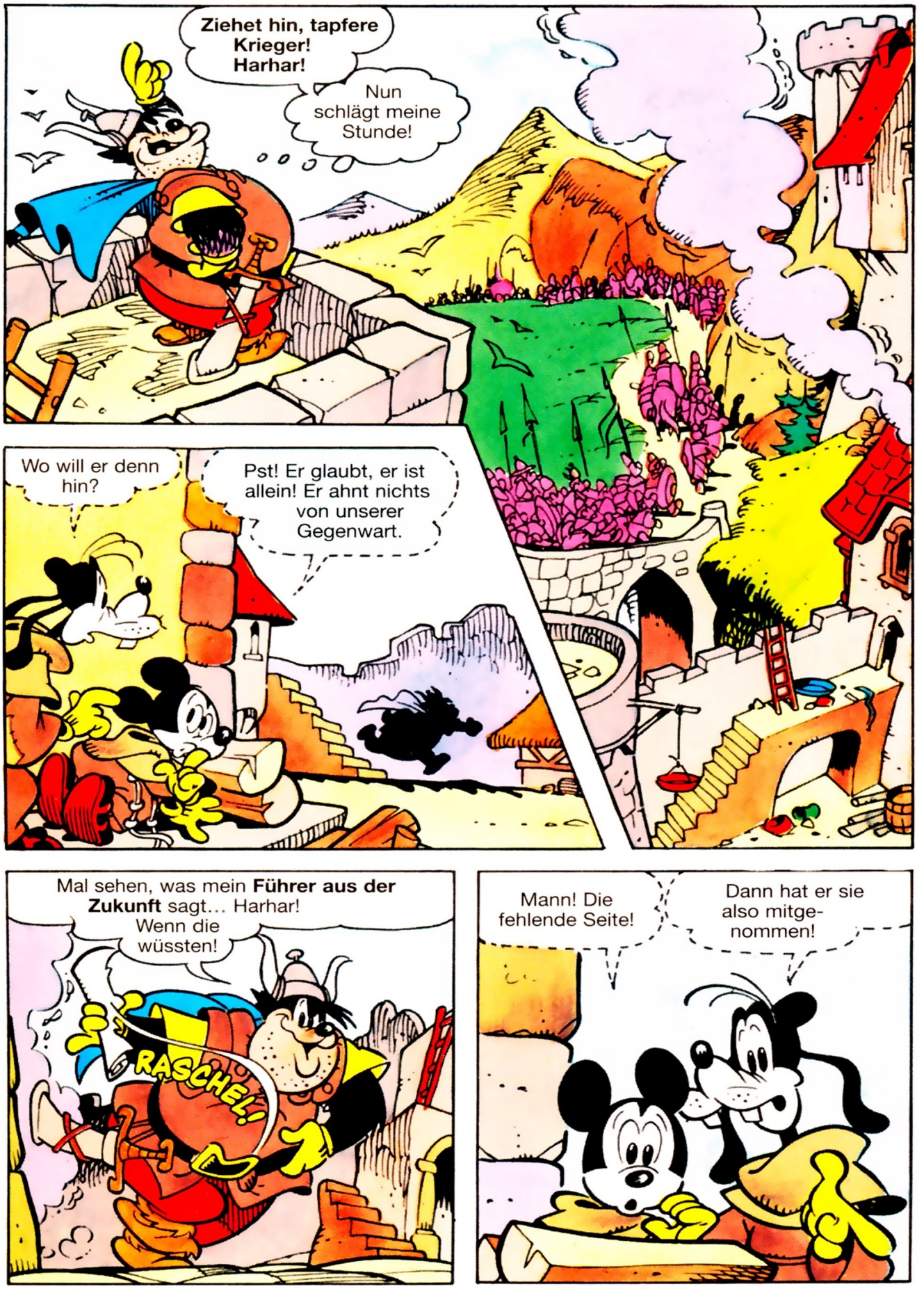

Es sind alle da, Herr!
Ausgezeichnet! Harhar! Das war ja fast ein Kinderspiel! Schafft sie fort!

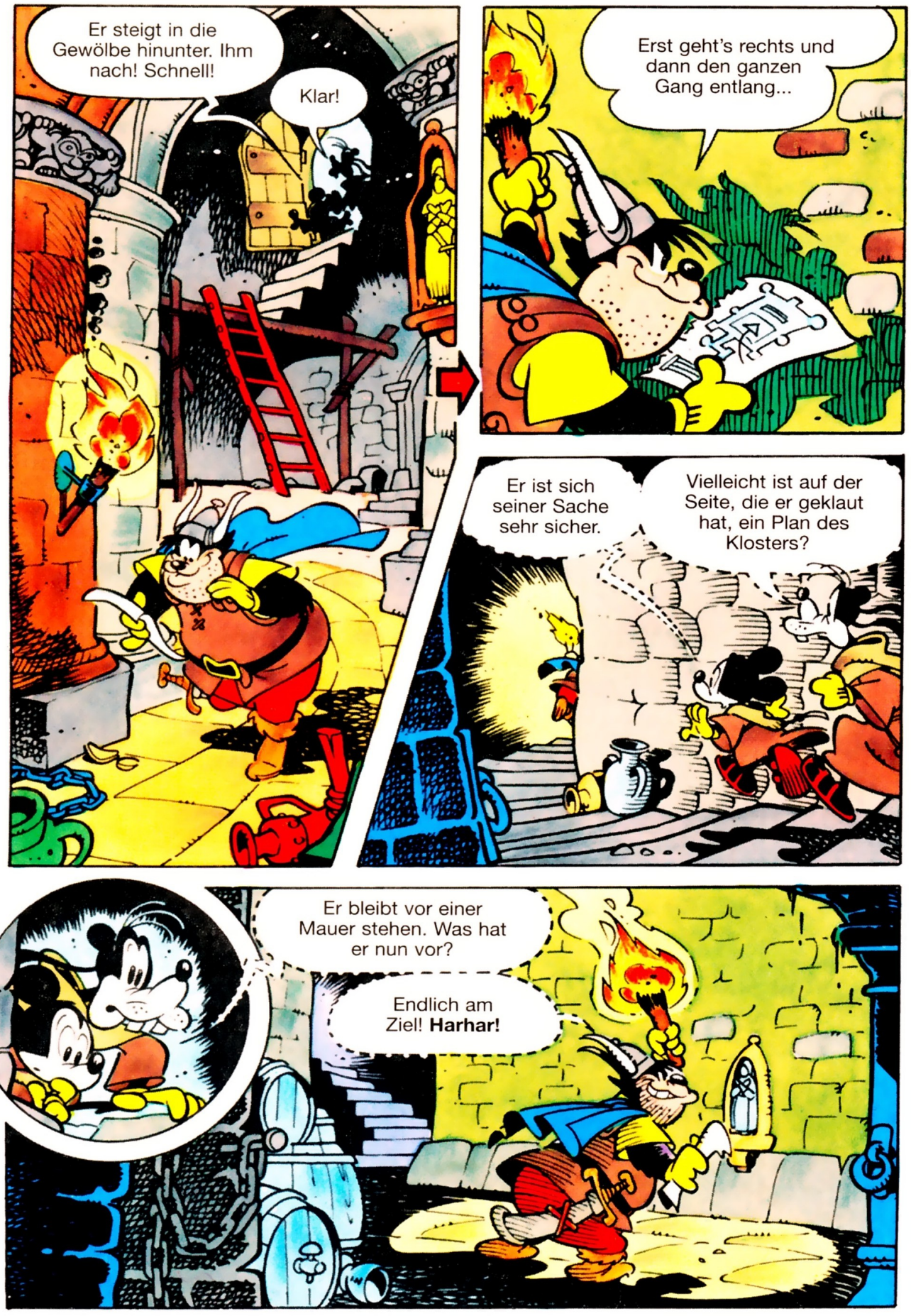

„Der große Attila überfällt das Kloster!“ Ich sehe schon die Überschrift vor mir! Gebt Ihr mir ein Interview?
?

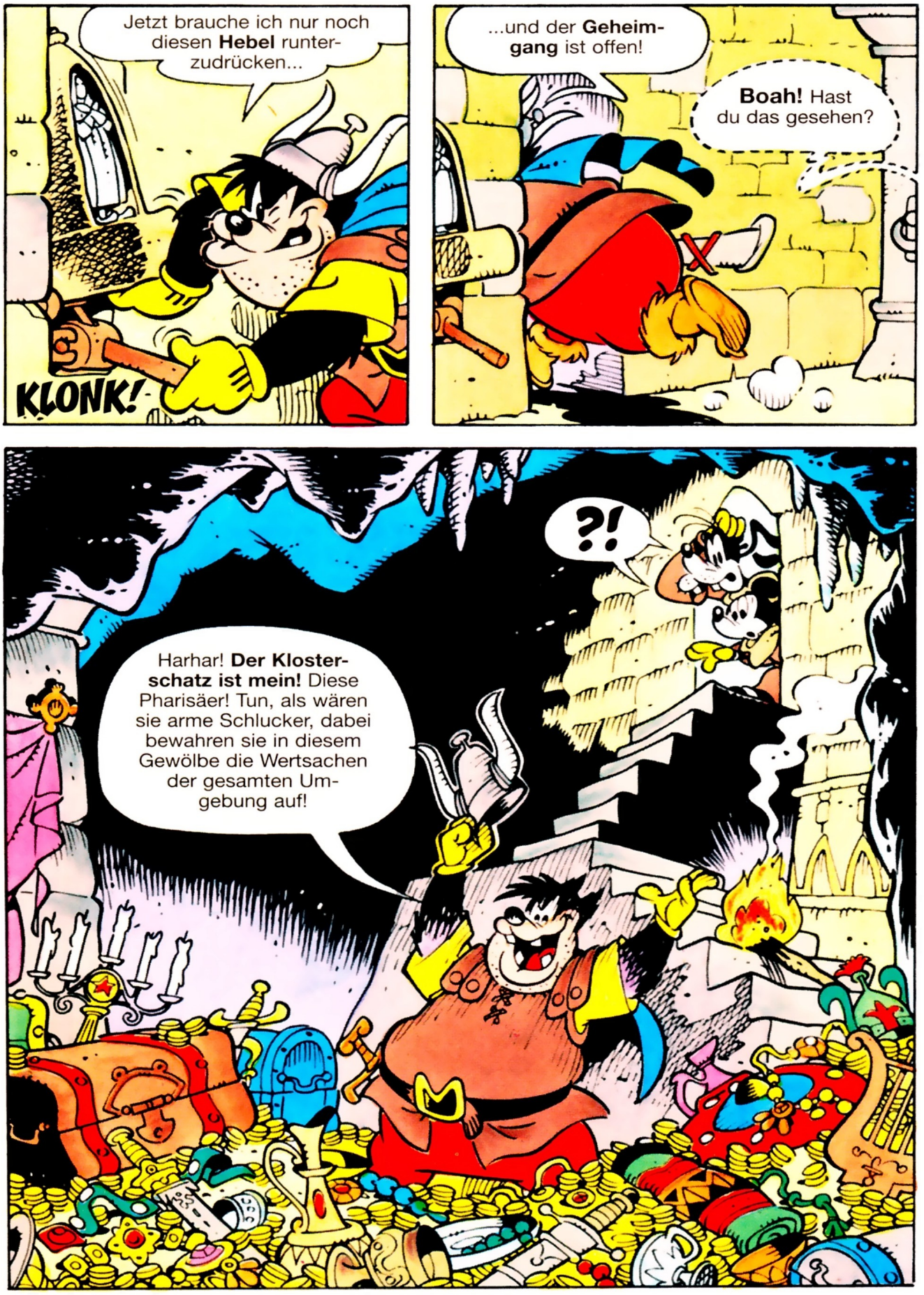

Wie war Euer erstes Massaker? Seid Ihr Autodidakt, oder habt Ihr einen Lehrgang für Plündern und Brand-schatzen besucht?
Grrr!


Nerv mich nicht, Kutte! Ich habe Wichtigeres zu tun!
TRET!


Ächz! Man hat mir ja schon als Novize prophezeit, ich würde mal einen gefährlichen Beruf ausüben!
Hm... ist das die **ganze Beute?**
Ja, hat sich nicht gelohnt! Im Kloster waren **keine Kunstschätze** zu finden, nur ein paar alte Pfannen und wurmstichige Sessel.
Na ja, dann eben beim nächsten Mal. Wir ziehen ab! Macht schon!
Ich will nur noch kurz von den Zinnen einen Blick übers Land werfen, dann komme ich nach.


Ziehet hin, tapfere Krieger! Harhar!
Nun schlägt meine Stunde!
Wo will er denn hin?
Pst! Er glaubt, er ist allein! Er ahnt nichts von unserer Gegenwart.
Mal sehen, was mein **Führer aus der Zukunft** sagt... Harhar!
Wenn die wüssten!
RASCHEL!
Mann! Die fehlende Seite!
Dann hat er sie also mitgenommen!


Er steigt in die Gewölbe hinunter. Ihm nach! Schnell!
Klar!
Erst geht's rechts und dann den ganzen Gang entlang...
Er ist sich seiner Sache sehr sicher.
Vielleicht ist auf der Seite, die er geklaut hat, ein Plan des Klosters?
Er bleibt vor einer Mauer stehen. Was hat er nun vor?
Endlich am Ziel! **Harhar!**


Jetzt brauche ich nur noch diesen **Hebel** runterzudrücken...
KLONK!
...und der **Geheimgang** ist offen!
Boah! Hast du das gesehen?
?!
Harhar! **Der Klosterschatz ist mein!** Diese Pharisäer! Tun, als wären sie arme Schlucker, dabei bewahren sie in diesem Gewölbe die Wertsachen der gesamten Umgebung auf!


Attila könnten sie vielleicht übers Ohr hauen, aber bei mir müssen sie schon früher auf-stehen!

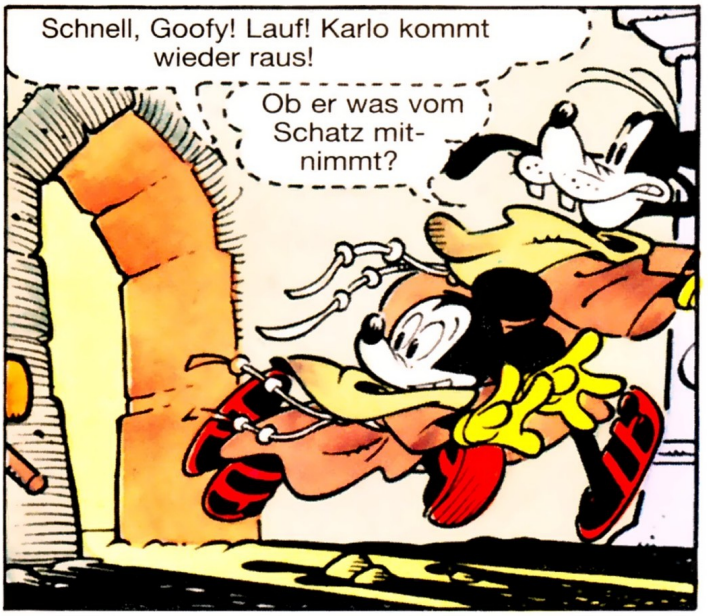

Harhar! Harhar!
Dann war das Manuskript...
...quasi die **Karte zum Schatz**, genau!

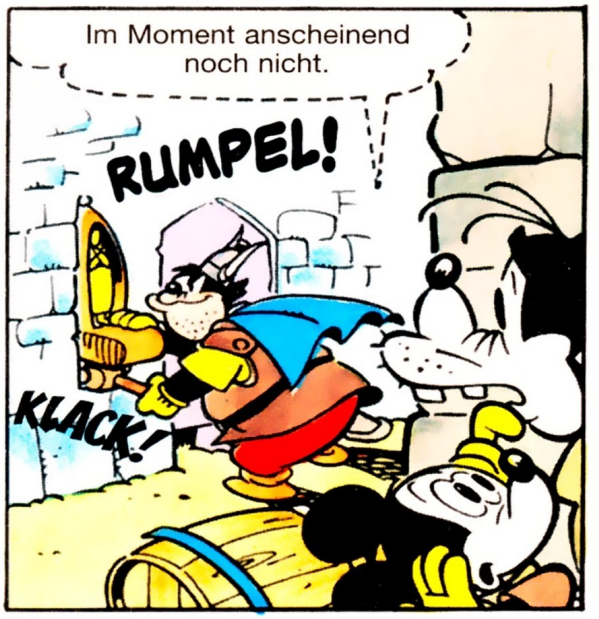

Das Kloster ist sozusagen der Banksafe für die Bewohner der umliegenden Dörfer. Damit wollten sie ihr Hab und Gut vor den Barbarenhorden schützen.

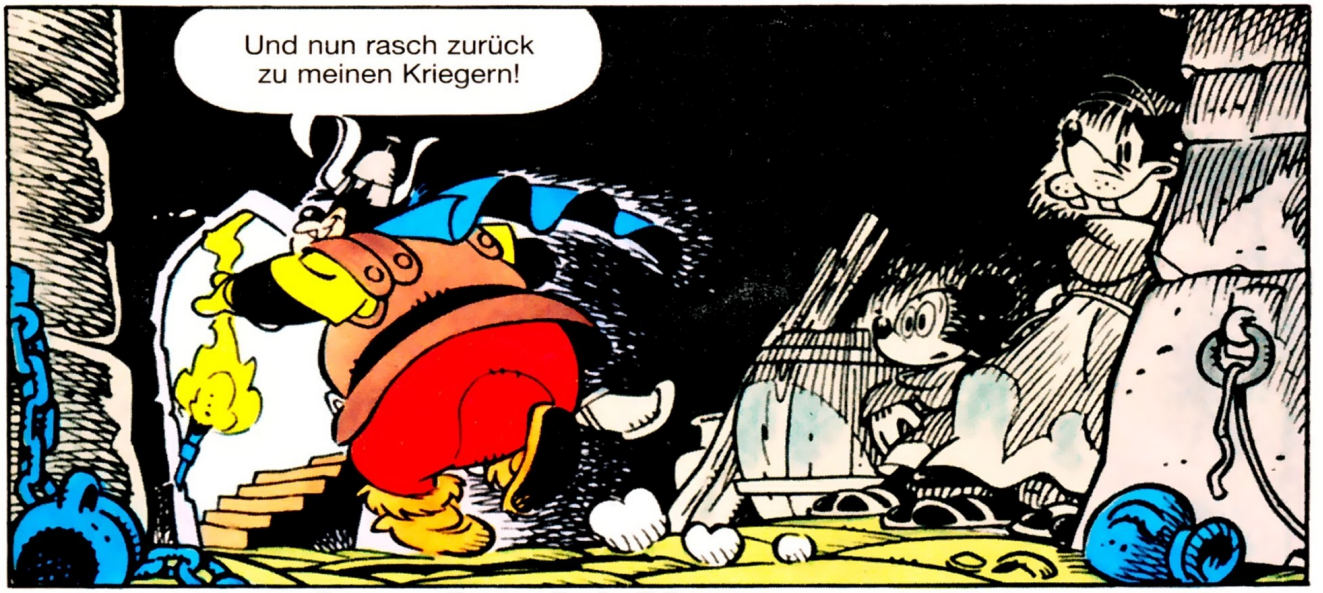

Das hätte natürlich geheim bleiben sollen. Aber jetzt, da Karlo alles entdeckt hat, wird es Bruder Kraxelus bald in seiner Chronik nieder-schreiben...
Das wird immer komplizierter!


...und die hat dann zu unserer Zeit Kater Karlo gelesen. So konnte er hierherkommen, bevor das eigentlich aufgeschrieben wurde. Hast du ver-standen?
Ja... also... na ja... nein!


Ihr aber schon, oder? Mal wieder eins der Zeit-Paradoxa, die wir oft bei Zeitmaschinen-geschichten haben!

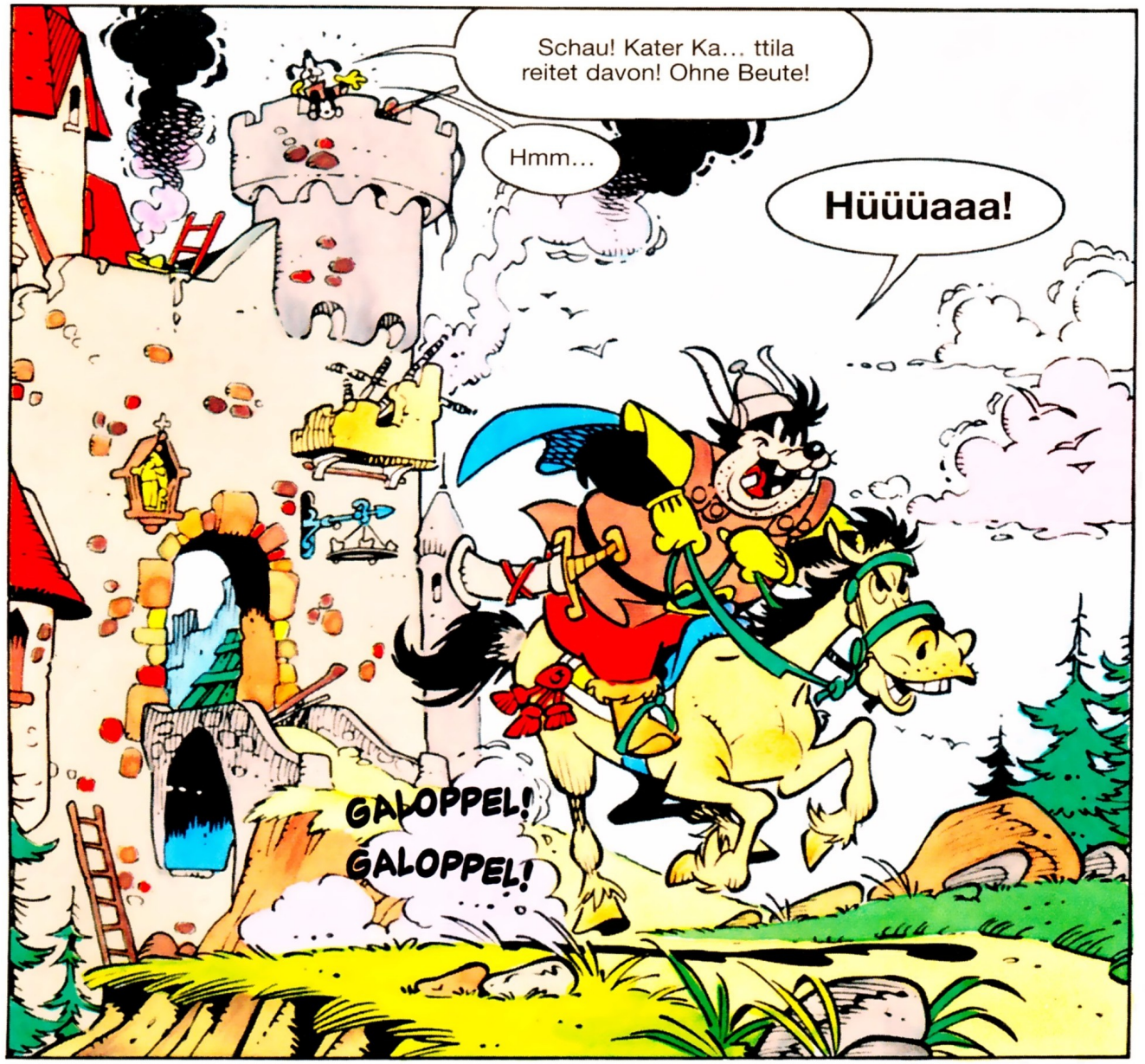

Schnell, Goofy! Lauf! Karlo kommt wieder raus!
Ob er was vom Schatz mitnimmt?


Im Moment anscheinend noch nicht.
RUMPEL!
KLACK!


Und nun rasch zurück zu meinen Kriegern!

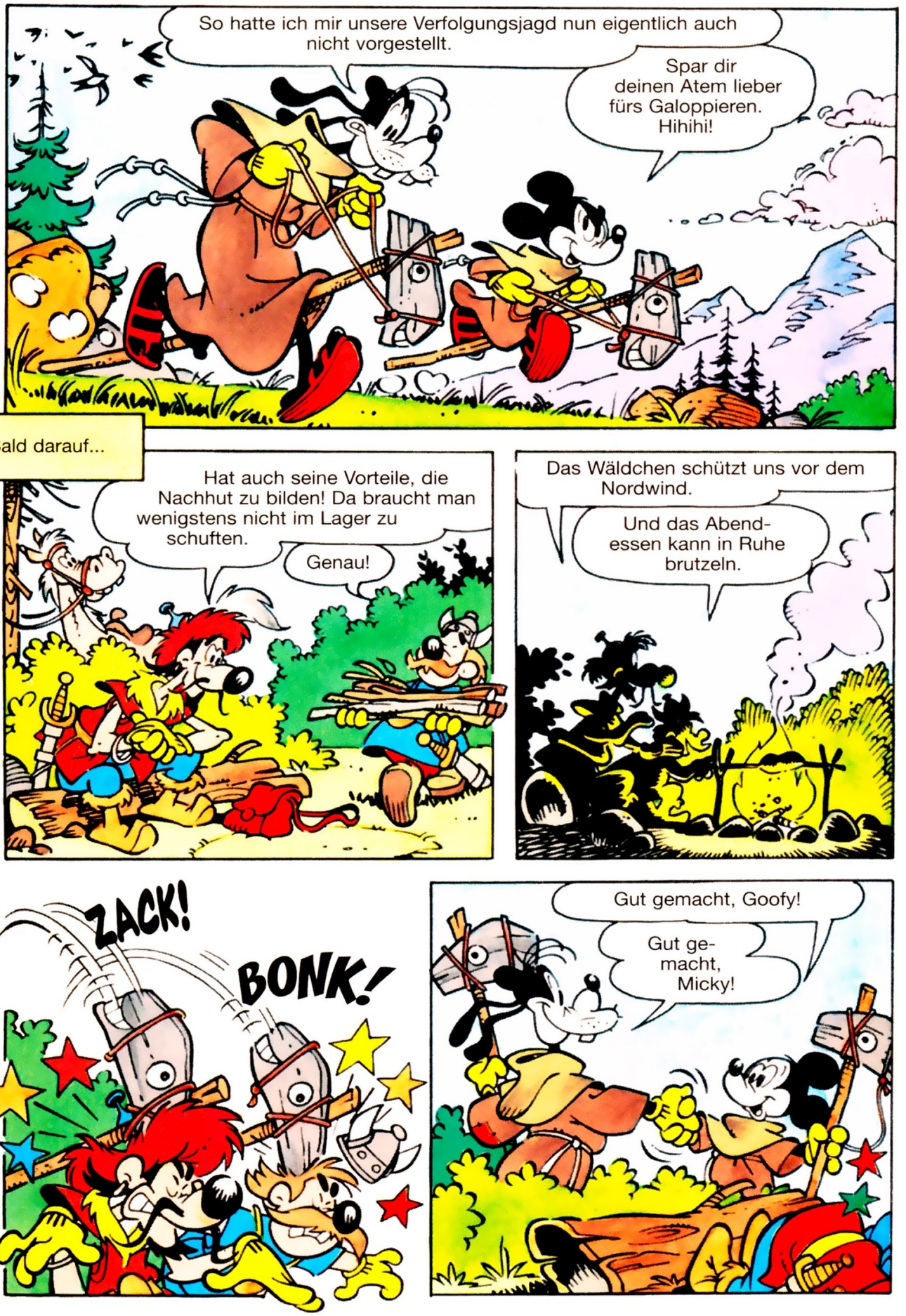

Kater Karlo soll also Attila gewesen sein? Ts, **Verbrechen an der Historie** hatte vorher nicht mal er begangen!

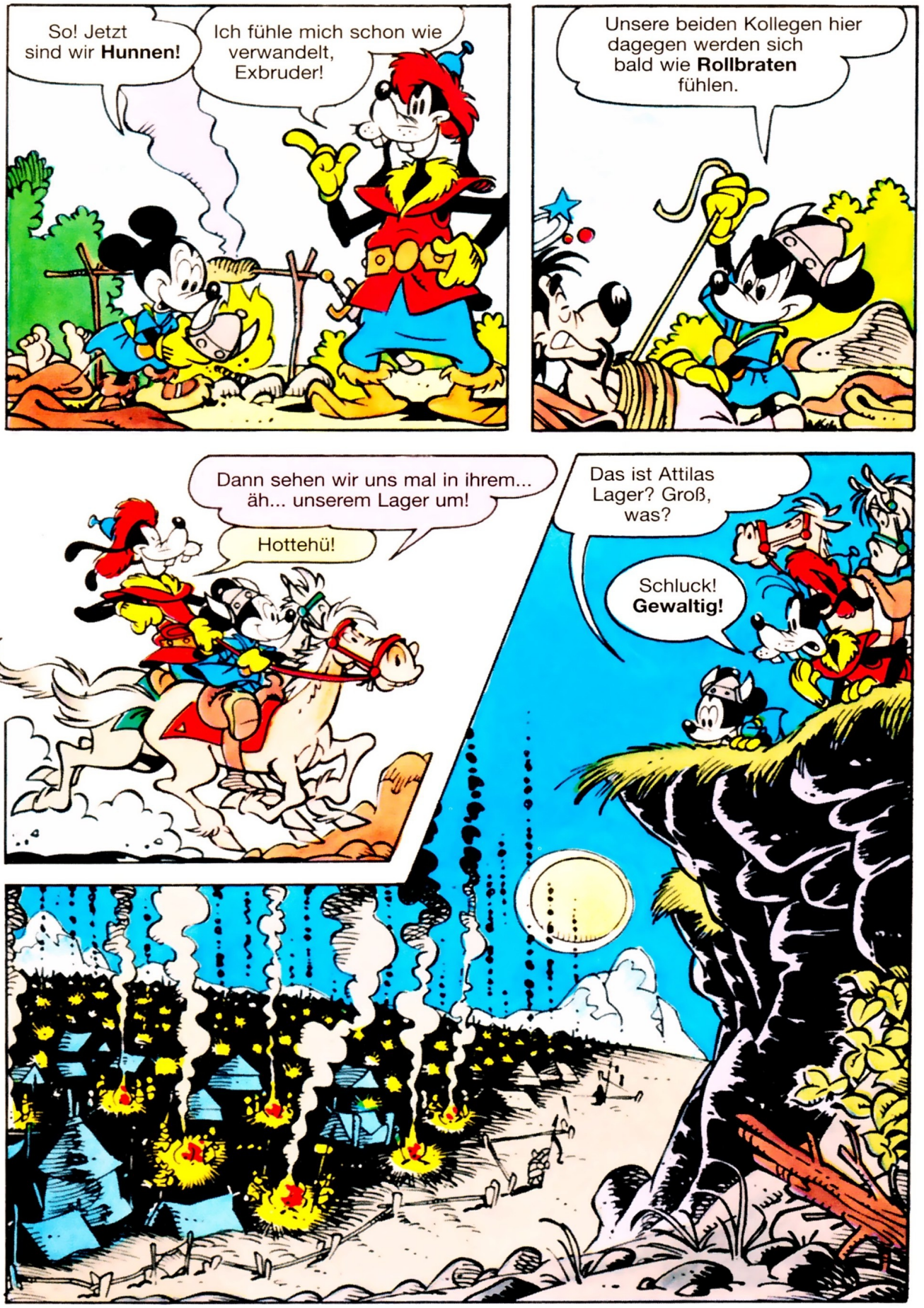

Kann nicht sein! In nur einem Monat hatte er niemals die Zeit, so eine Legende zu werden. Da stimmt was nicht, und wir finden raus, was!

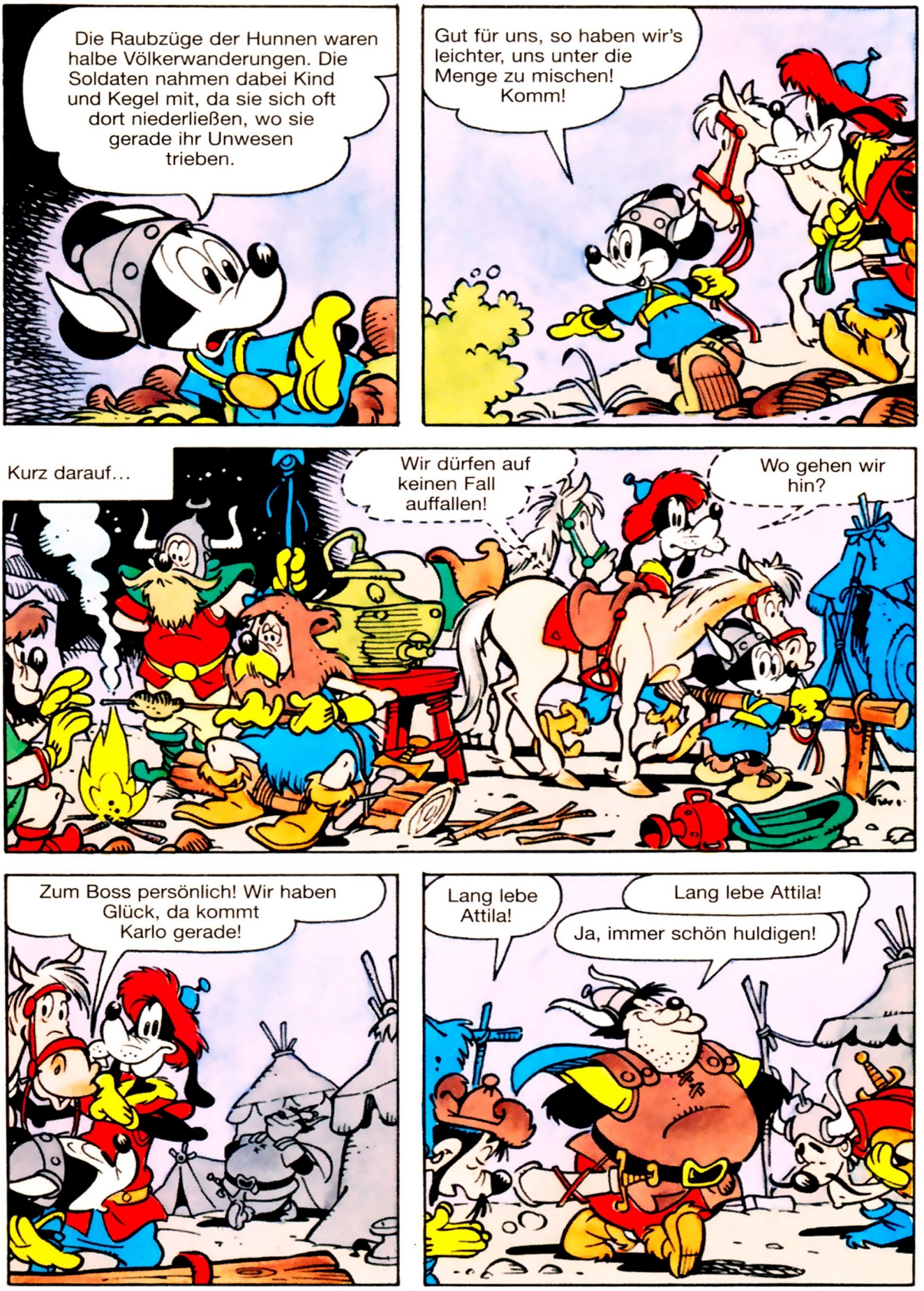

Schau! Kater Ka... ttila reitet davon! Ohne Beute!
Hmm...
Hüüüaaa!
GALOPPEL!
GALOPPEL!

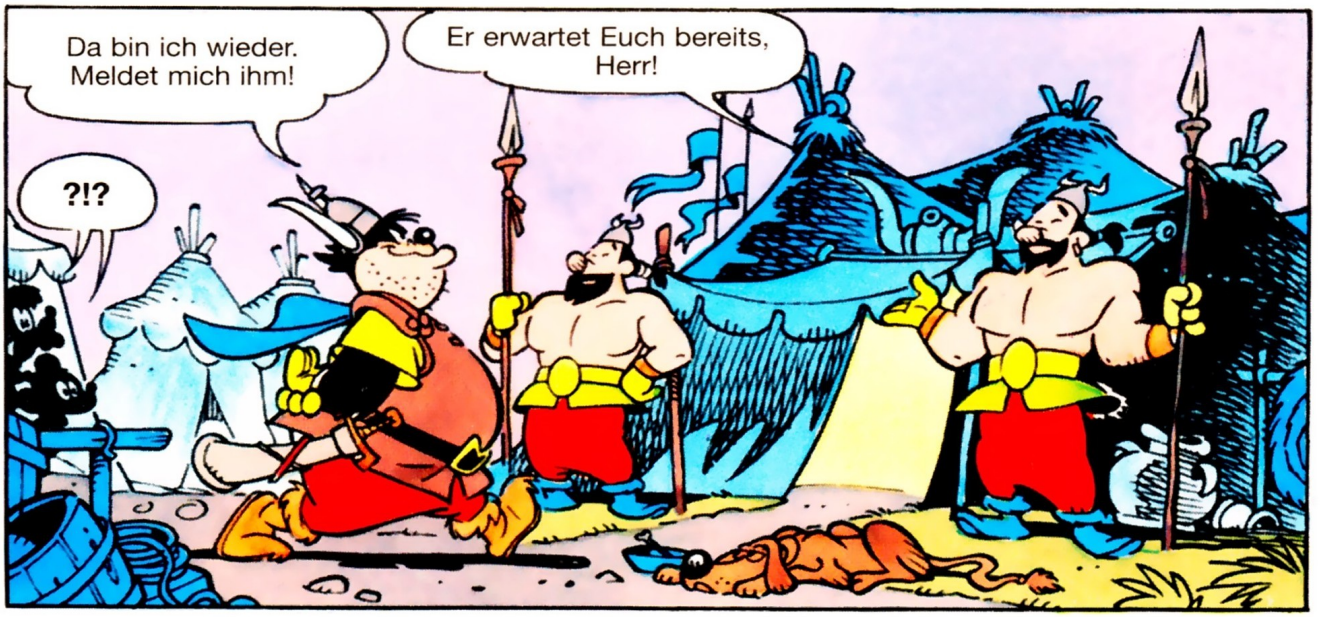

Ihm nach! Wir dürfen ihn nicht aus den Augen verlieren!

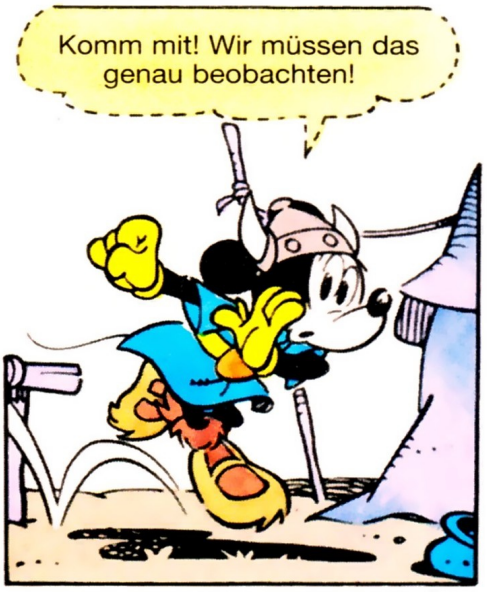

Nicht dein Ernst, dass wir ihn **ohne Pferde** verfolgen sollen, oder?
?

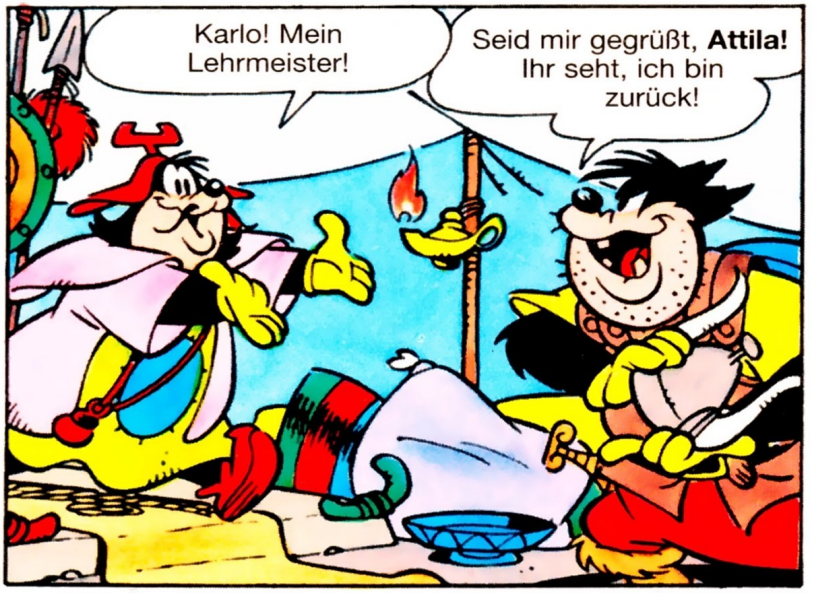

So hatte ich mir unsere Verfolgungsjagd nun eigentlich auch nicht vorgestellt.
Spar dir deinen Atem lieber fürs Galoppieren. Hihihi!
Bald darauf...
Hat auch seine Vorteile, die Nachhut zu bilden! Da braucht man wenigstens nicht im Lager zu schuften.
Genau!
Das Wäldchen schützt uns vor dem Nordwind.
Und das Abendessen kann in Ruhe brutzeln.
ZACK!
BONK!
Gut gemacht, Goofy!
Gut gemacht, Micky!


So! Jetzt sind wir **Hunnen!**
Ich fühle mich schon wie verwandelt, Exbruder!
Unsere beiden Kollegen hier dagegen werden sich bald wie **Rollbraten** fühlen.
Dann sehen wir uns mal in ihrem... äh... unserem Lager um!
Hottehü!
Das ist Attilas Lager? Groß, was?
Schluck! **Gewaltig!**


Die Raubzüge der Hunnen waren halbe Völkerwanderungen. Die Soldaten nahmen dabei Kind und Kegel mit, da sie sich oft dort niederließen, wo sie gerade ihr Unwesen trieben.
Gut für uns, so haben wir's leichter, uns unter die Menge zu mischen! Komm!
Kurz darauf...
Wir dürfen auf keinen Fall auffallen!
Wo gehen wir hin?
Zum Boss persönlich! Wir haben Glück, da kommt Karlo gerade!
Lang lebe Attila!
Lang lebe Attila!
Ja, immer schön huldigen!

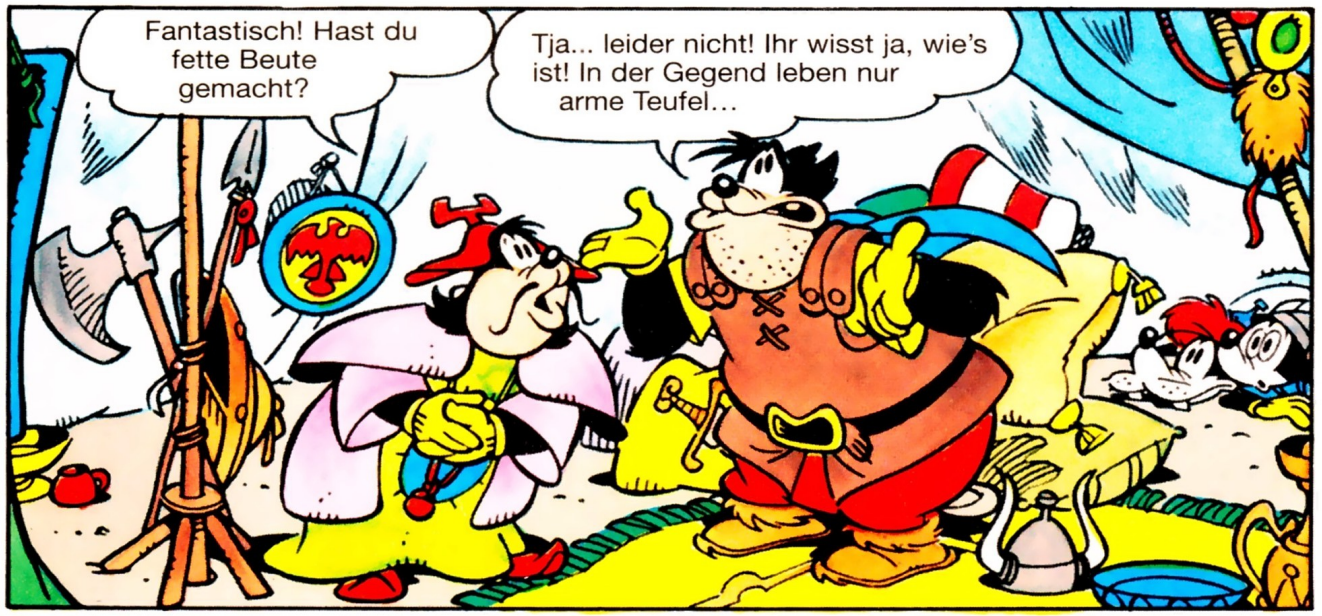

Da bin ich wieder. Meldet mich ihm!
Er erwartet Euch bereits, Herr!
?!?


Komm mit! Wir müssen das genau beobachten!


Karlo! Mein Lehrmeister!
Seid mir gegrüßt, **Attila!** Ihr seht, ich bin zurück!


Was? **Das** ist der richtige Attila? Ja, aber dann...


Berichte mir alles! Warst du auch **böse?**
Hunds-gemein! Harhar! Ich habe sogar ein Kloster geplündert!

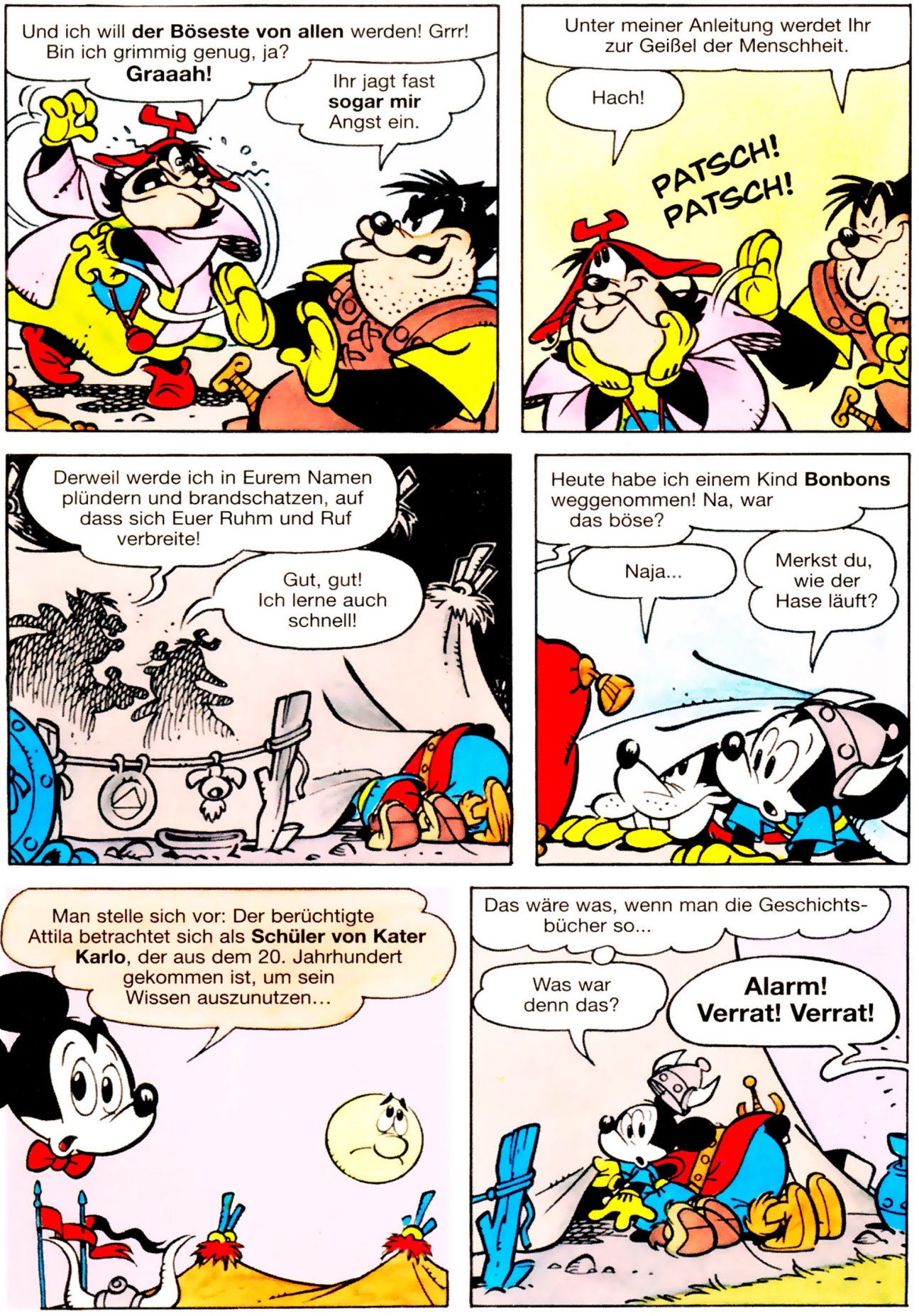

Fantastisch! Hast du fette Beute gemacht?
Tja... leider nicht! Ihr wisst ja, wie's ist! In der Gegend leben nur arme Teufel...

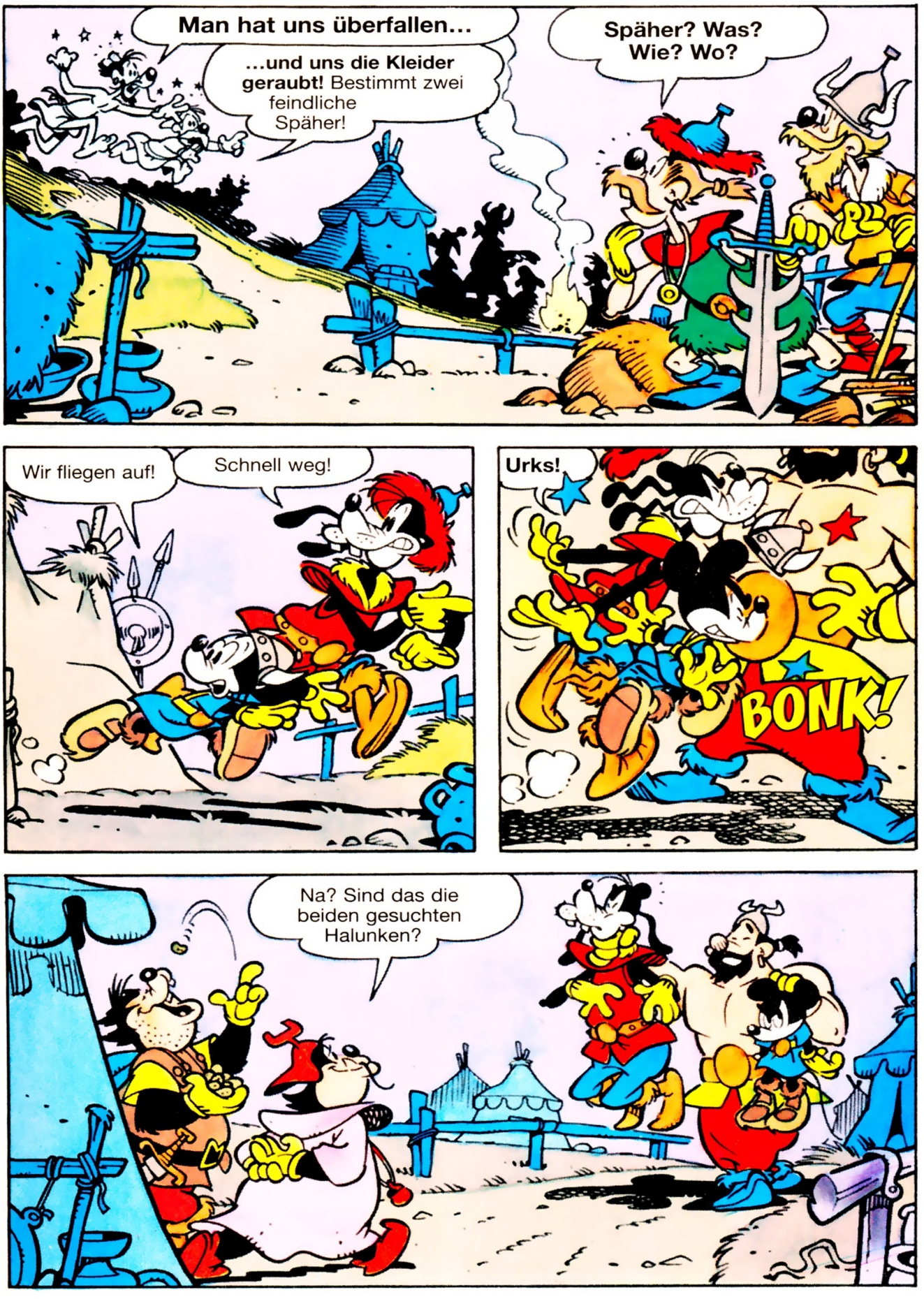

Im Kloster gab's nur wurmige Holzbänke und rostige Leuchter.
Hast du das gehört, Goofy? Kein Wort von dem Schatz!

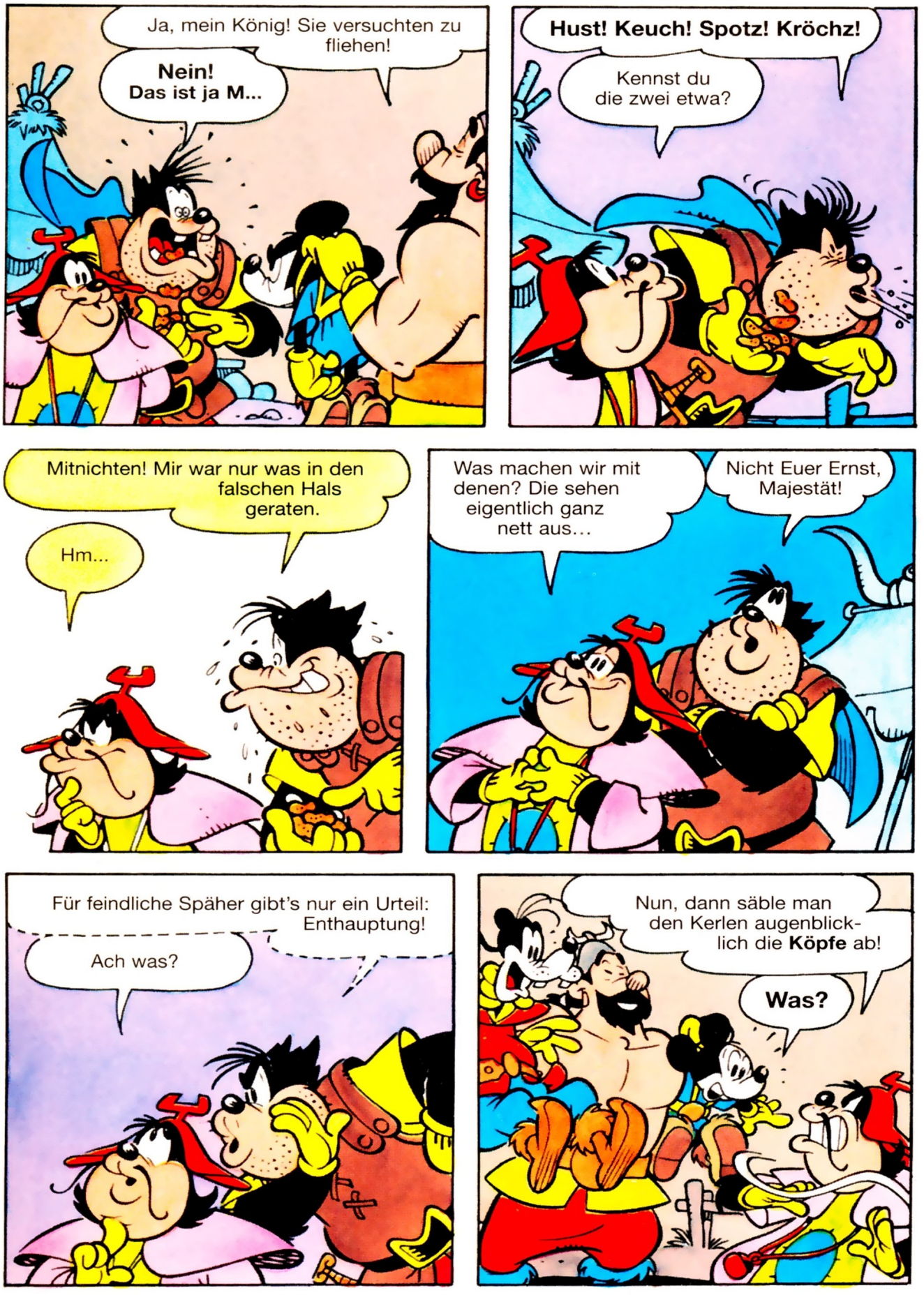

Aber dafür war ich so grausam und furchterregend, dass sie sich alle mit Schrecken an den **großen Attila** erinnern werden.
Ach, ist das schön, böse zu sein!


Mein Vater – und der war **schrecklich böse** – hat immer gesagt: „Ein wahrer König muss grausam und unbarmherzig sein!"


Mein Großvater war noch schlimmer! Aber am ärgsten war Großmama! Die stach alle aus!


Und ich will **der Böseste von allen** werden! Grrr! Bin ich grimmig genug, ja? **Graaah!**
Ihr jagt fast **sogar mir** Angst ein.
Unter meiner Anleitung werdet Ihr zur Geißel der Menschheit.
Hach!
PATSCH! PATSCH!
Derweil werde ich in Eurem Namen plündern und brandschatzen, auf dass sich Euer Ruhm und Ruf verbreite!
Gut, gut! Ich lerne auch schnell!
Heute habe ich einem Kind **Bonbons** weggenommen! Na, war das böse?
Naja...
Merkst du, wie der Hase läuft?
Man stelle sich vor: Der berüchtigte Attila betrachtet sich als **Schüler von Kater Karlo**, der aus dem 20. Jahrhundert gekommen ist, um sein Wissen auszunutzen...
Das wäre was, wenn man die Geschichtsbücher so...
Was war denn das?
Alarm! Verrat! Verrat!


Man hat uns überfallen...
...und uns die Kleider geraubt! Bestimmt zwei feindliche Späher!
Späher? Was? Wie? Wo?
Wir fliegen auf!
Schnell weg!
Urks!
BONK!
Na? Sind das die beiden gesuchten Halunken?

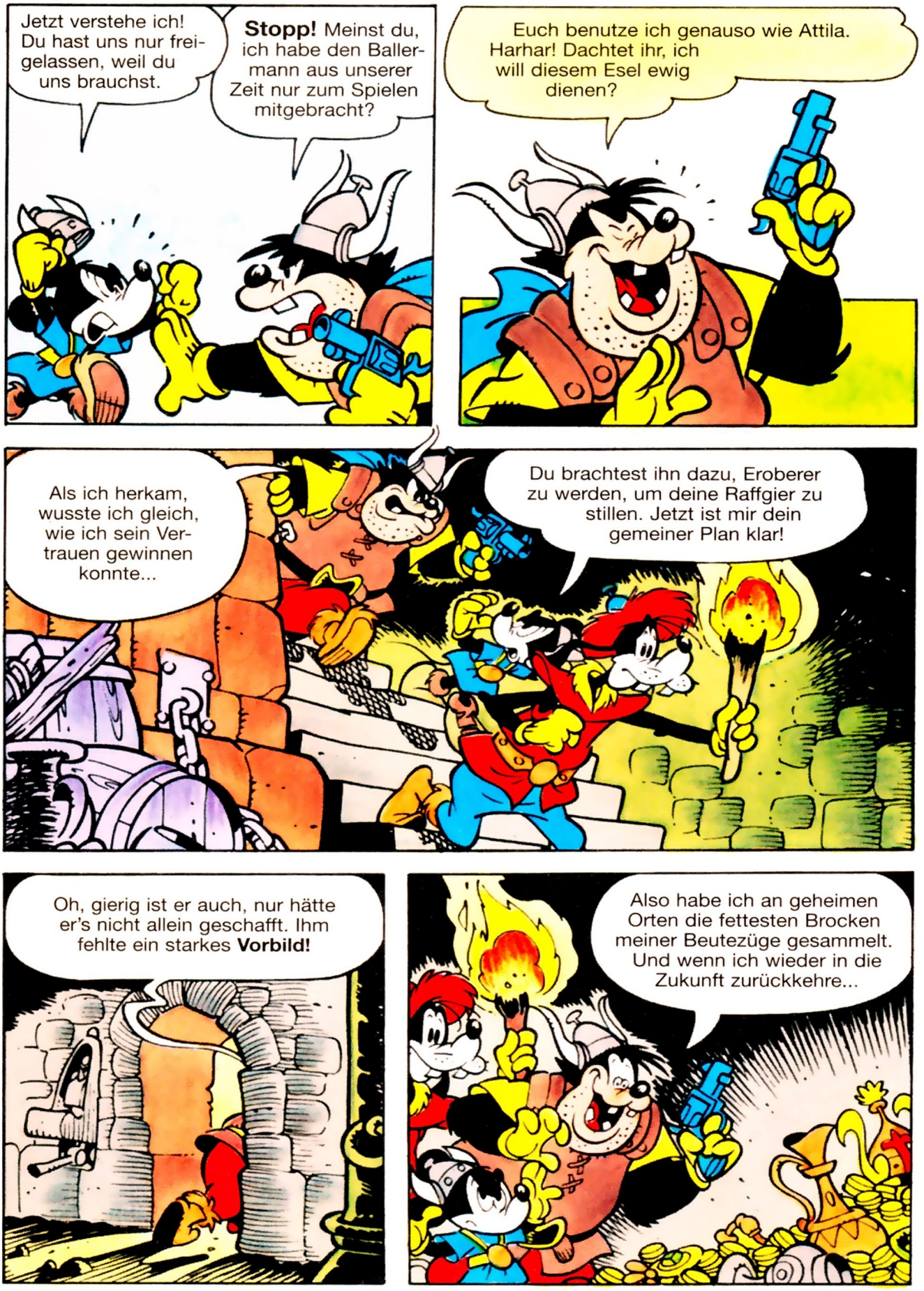

Ja, mein König! Sie versuchten zu fliehen!
Nein! Das ist ja M...
Hust! Keuch! Spotz! Kröchz!
Kennst du die zwei etwa?
Mitnichten! Mir war nur was in den falschen Hals geraten.
Hm...
Was machen wir mit denen? Die sehen eigentlich ganz nett aus...
Nicht Euer Ernst, Majestät!
Für feindliche Späher gibt's nur ein Urteil: Enthauptung!
Ach was?
Nun, dann säble man den Kerlen augenblicklich die **Köpfe** ab!
Was?

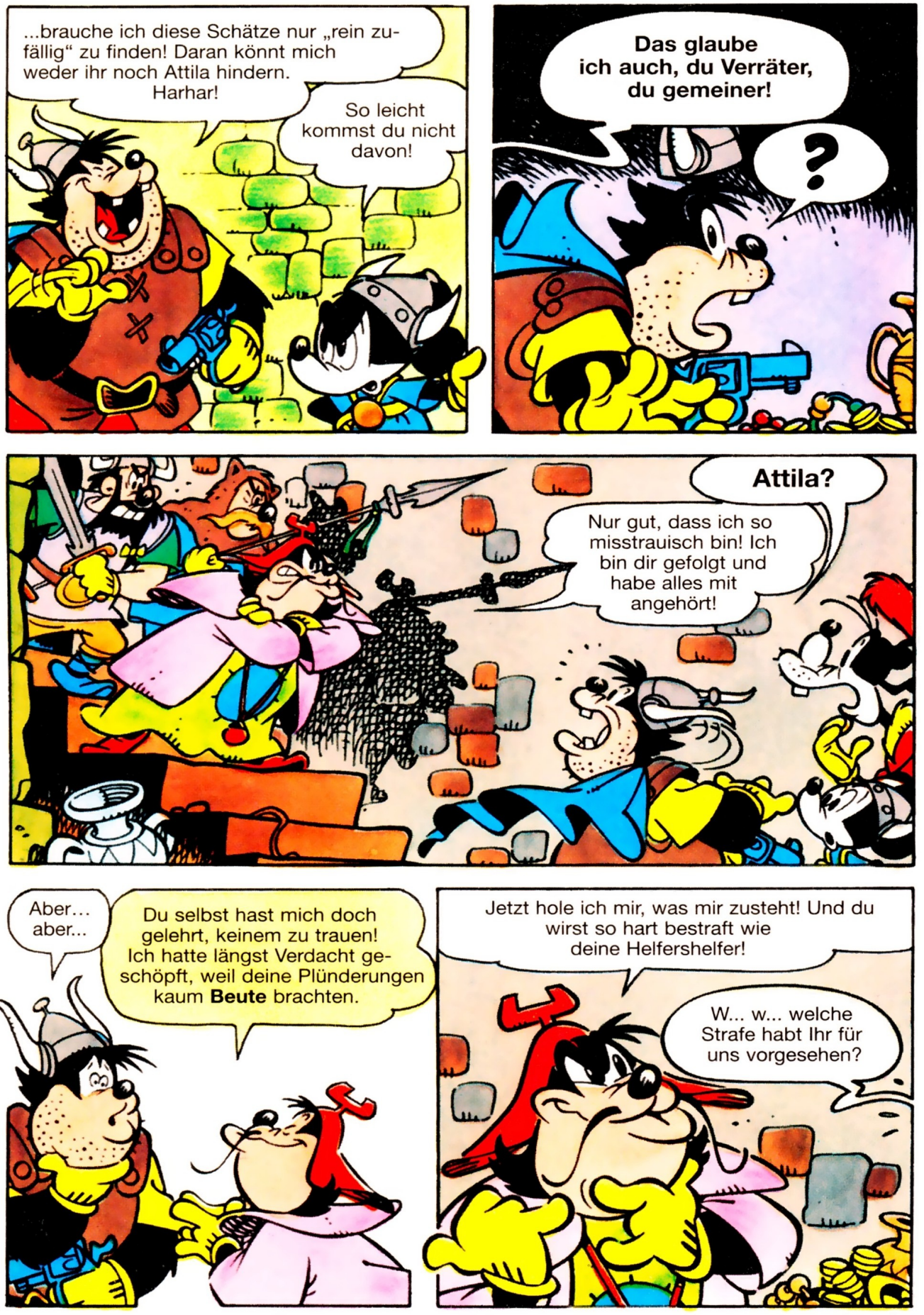

Majestät, darf ich empfehlen, die Exekution auf **morgen** zu verschieben? Dann können alle zusehen, wie **grausam** Ihr seid.
Gut, gut! Ich will ein **Exempel** statuieren!
Sperr sie ein! Morgen früh geht's ihnen an den Kragen!
Zu Befehl!
Das könnt Ihr nicht machen! Wir sind keine Spione!
Harhar! Das sagen sie alle!
Los! Rein!
Auaaa!
KICK!
Mann! Was für barbarische Methoden!
KLONK!

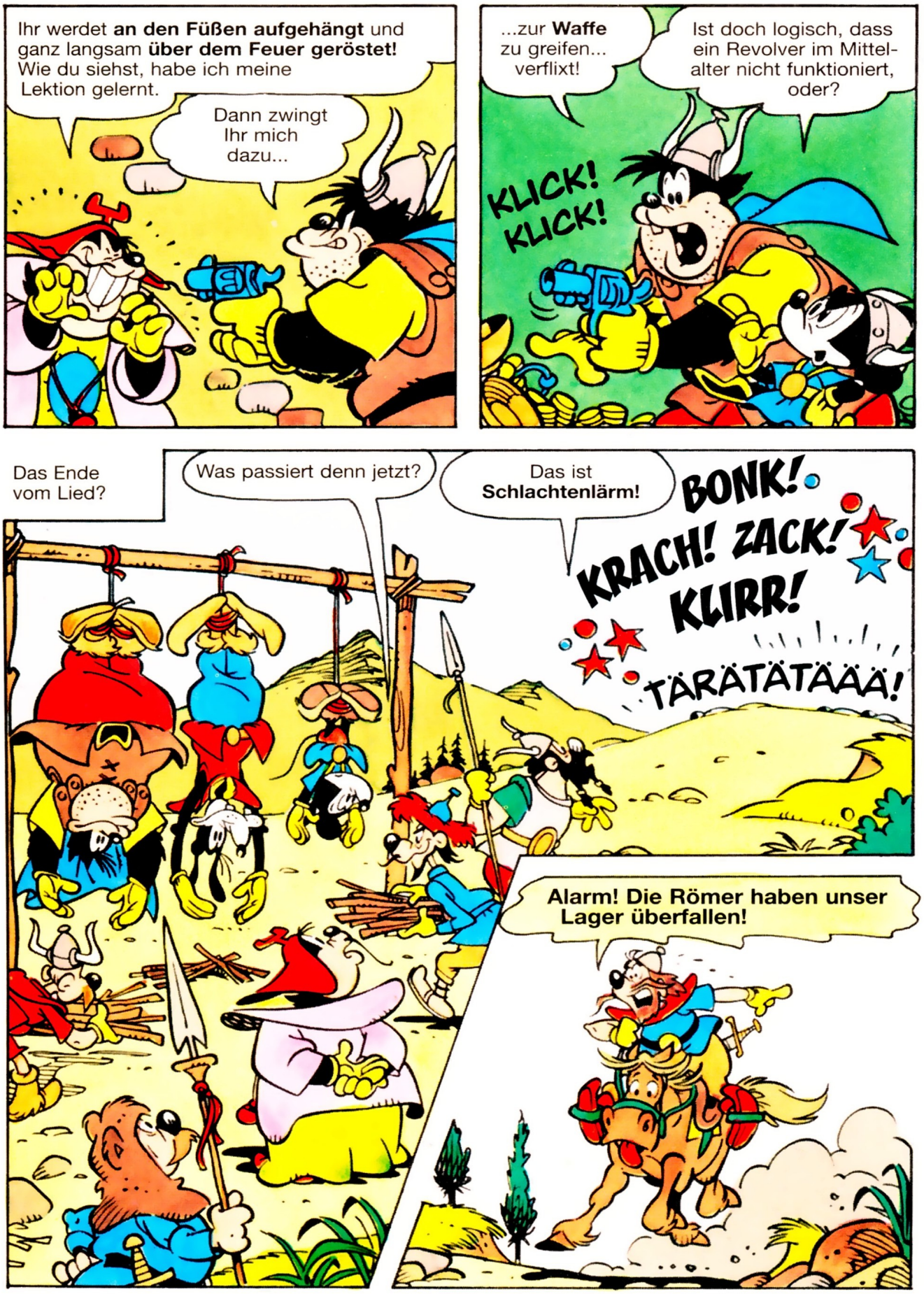

Jedenfalls halten sie viel von sich. Die haben uns nicht mal gefesselt! Sobald alle schlafen, fliehen wir!
?
Sag mal, können diese Barbaren etwa Gedanken lesen?
Tief in der Nacht...
Hörst du das? Da kommt jemand!
KNARR!
Kater Karlo?
Pssst! Wenn euch euer Leben lieb ist...

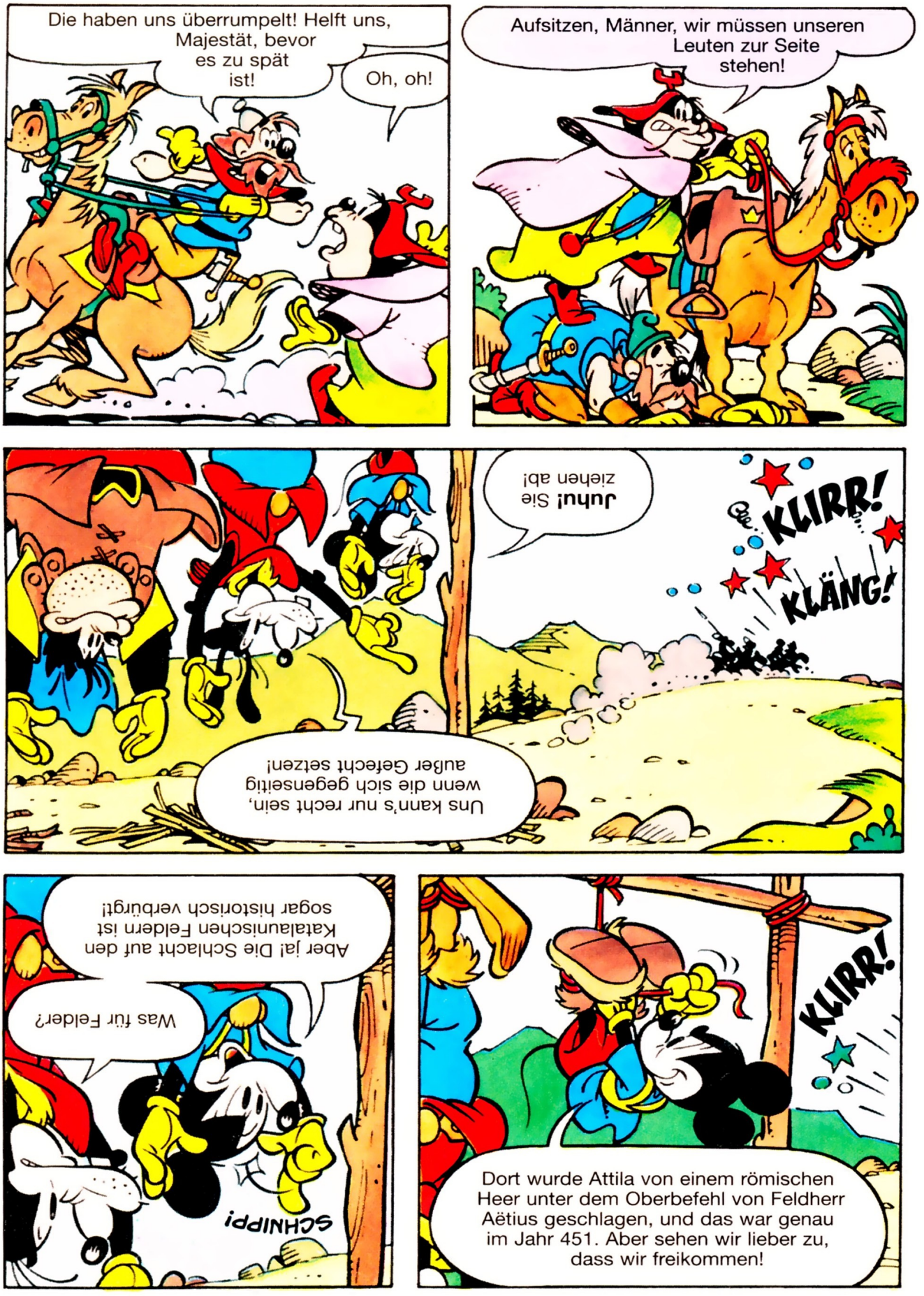

Das soll wohl ein Witz sein? **Deinetwegen** sind wir doch...
Quatsch! Mir habt ihr zu verdanken, dass ihr **noch lebt!** Die Hunnen hätten euch gleich geköpft.
So habe ich wenigstens die Zeit geschunden, um euch freizulassen.
Wieso tust du das für uns?
Ach, nur so! Schließlich hilft man doch Kumpels aus dem 20. Jahrhundert.
Das sind unsere Pferde! Ich habe ihnen die Hufe umwickelt, so sind wir leiser.


Schließ-
lich...
So ganz geheuer kommt mir das ja nicht vor...
Legt 'nen Zahn zu! Die Zeit drängt, Leute!
Na, so was! Wir reiten zum **Kloster** zurück?
Halt! Wir sind da!
So! Ende der Komödie! Absitzen und dann an die Arbeit! Ein **Schatz** will verlegt werden.
Was?


Jetzt verstehe ich! Du hast uns nur freigelassen, weil du uns brauchst.
Stopp! Meinst du, ich habe den Ballermann aus unserer Zeit nur zum Spielen mitgebracht?
Euch benutze ich genauso wie Attila. Harhar! Dachtet ihr, ich will diesem Esel ewig dienen?
Als ich herkam, wusste ich gleich, wie ich sein Vertrauen gewinnen konnte...
Du brachtest ihn dazu, Eroberer zu werden, um deine Raffgier zu stillen. Jetzt ist mir dein gemeiner Plan klar!
Oh, gierig ist er auch, nur hätte er's nicht allein geschafft. Ihm fehlte ein starkes **Vorbild!**
Also habe ich an geheimen Orten die fettesten Brocken meiner Beutezüge gesammelt. Und wenn ich wieder in die Zukunft zurückkehre...


...brauche ich diese Schätze nur „rein zufällig“ zu finden! Daran könnt mich weder ihr noch Attila hindern. Harhar!
So leicht kommst du nicht davon!
Das glaube ich auch, du Verräter, du gemeiner!
?
Attila?
Nur gut, dass ich so misstrauisch bin! Ich bin dir gefolgt und habe alles mit angehört!
Aber... aber...
Du selbst hast mich doch gelehrt, keinem zu trauen! Ich hatte längst Verdacht geschöpft, weil deine Plünderungen kaum **Beute** brachten.
Jetzt hole ich mir, was mir zusteht! Und du wirst so hart bestraft wie deine Helfershelfer!
W... w... welche Strafe habt Ihr für uns vorgesehen?


Ihr werdet **an den Füßen aufgehängt** und ganz langsam **über dem Feuer geröstet!** Wie du siehst, habe ich meine Lektion gelernt.
Dann zwingt Ihr mich dazu...
...zur **Waffe** zu greifen... verflixt!
Ist doch logisch, dass ein Revolver im Mittelalter nicht funktioniert, oder?
KLICK! KLICK!
Das Ende vom Lied?
Was passiert denn jetzt?
Das ist **Schlachtenlärm!**
BONK!
KRACH! ZACK!
KLIRR!
TÄRÄTÄTÄÄÄ!
Alarm! Die Römer haben unser Lager überfallen!

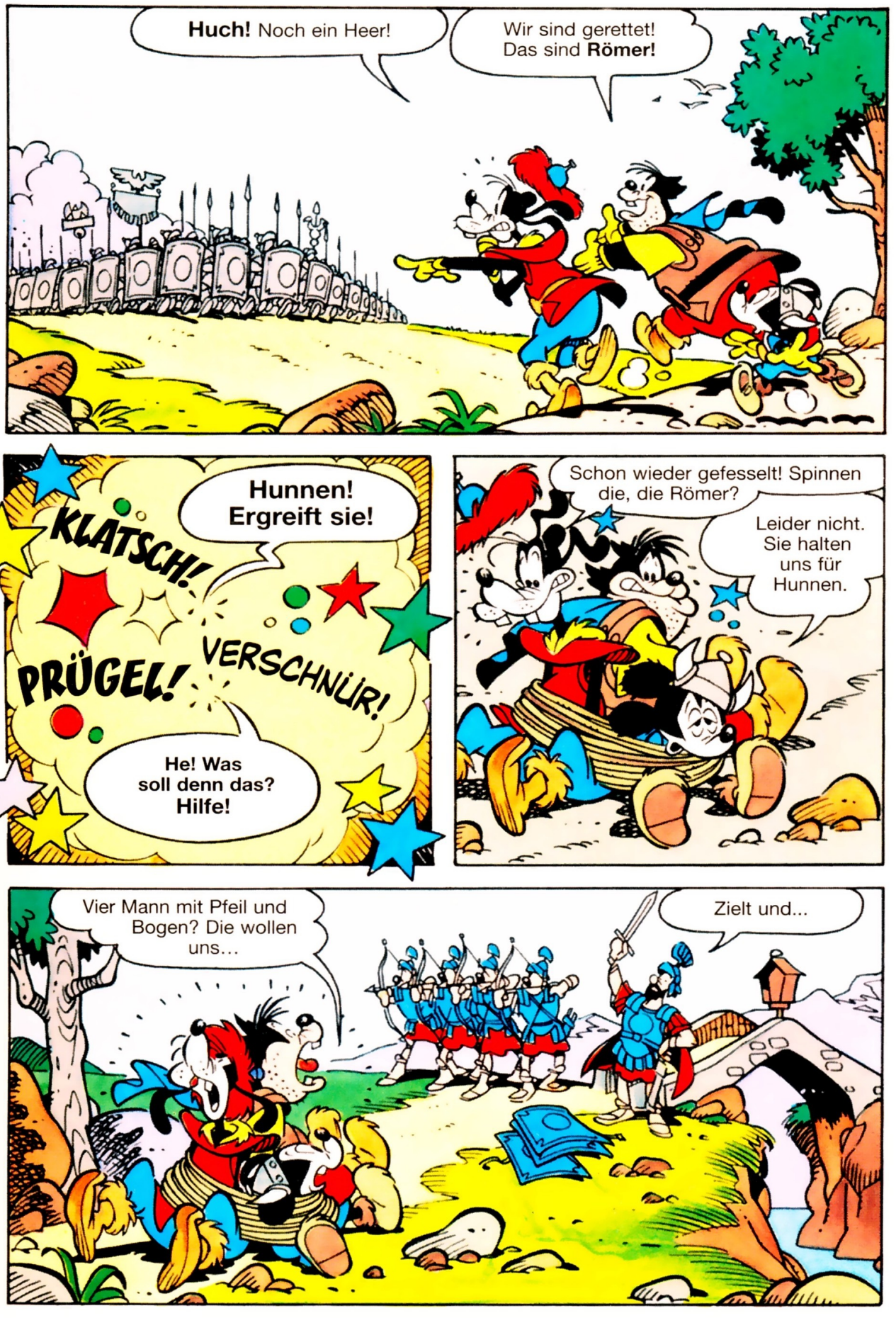

Aufsitzen, Männer, wir müssen unseren Leuten zur Seite stehen!
Die haben uns überrumpelt! Helft uns, Majestät, bevor es zu spät ist!
Oh, oh!
KLIRR!
KLÄNG!
Juhu! Sie ziehen ab!
Uns kann's nur recht sein, wenn die sich gegenseitig auf der Gefecht setzen!
Dort wurde Attila von einem römischen Heer unter dem Oberbefehl von Feldherr Aëtius geschlagen, und das war genau im Jahr 451. Aber sehen wir lieber zu, dass wir freikommen!
KLIRR!
Was für Felder?
Aber ja! Die Schlacht auf den Katalaunischen Feldern ist sogar historisch verbürgt!
SCHNIPPI


Wenig später...
Es ist bald Zeit für unsere Rückkehr. Am besten, wir machen uns auf den Weg!
Dann nichts wie weg!
Hmm...
Hei! Ich kann mich nicht allein befreien! Ihr wollt mich doch nicht etwa hier hängen lassen wie einen Schinken im Rauchfang?
Verlockender Gedanke! Aber wir müssen dich leider mitnehmen...
Ich erledige das!
Hei! Nein! Warte! Nicht so!
Da geht's lang! Da vorne sind wir angekommen!
Ächz!
ZACK!
Unsanfte Landung, alter Gauner! Hehe!


Auwei!
Die Hunnen!
Wie erwartet! Sie sind besiegt worden, jetzt flüchten sie in diese Richtung.


Diese römischen Mistkerle!
Daran sind nur diese Verräter schuld! Das schreit nach Rache!


Die sind verflixt sauer!
Nichts wie weg!

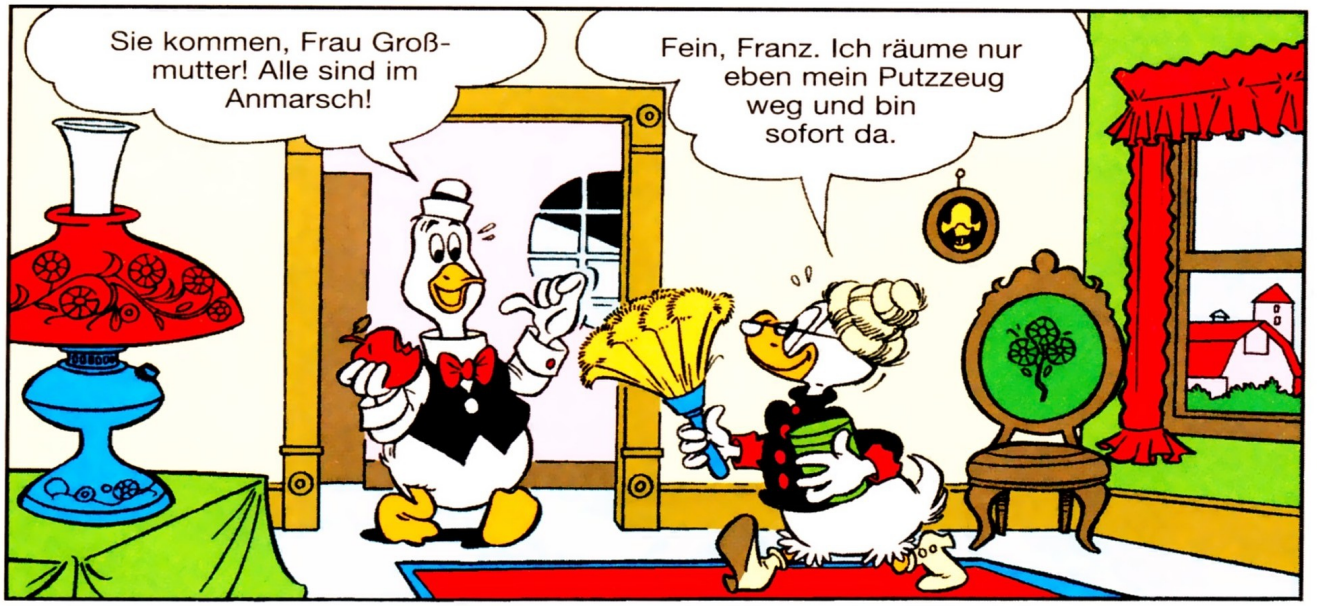

Huch! Noch ein Heer!
Wir sind gerettet! Das sind Römer!
Hunnen! Ergreift sie!
KLATSCH!
PRÜGEL!
VERSCHNÜR!
He! Was soll denn das? Hilfe!
Schon wieder gefesselt! Spinnen die, die Römer?
Leider nicht. Sie halten uns für Hunnen.
Vier Mann mit Pfeil und Bogen? Die wollen uns...
Zielt und...

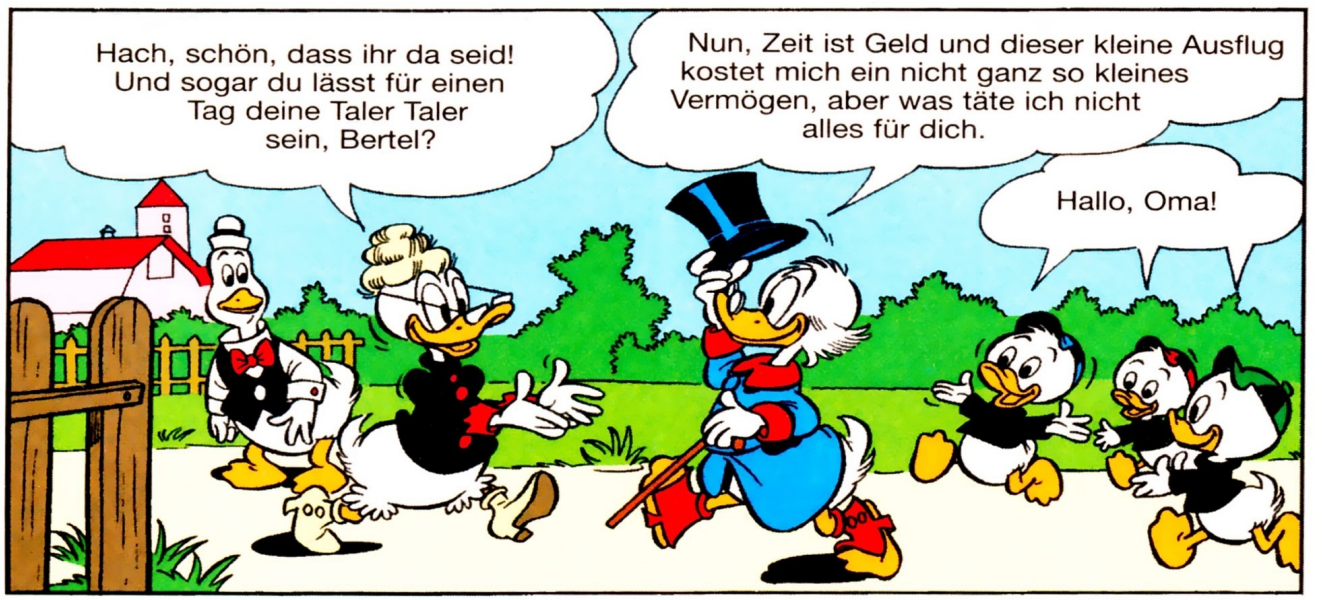

...schießt!
ZISCH!
ZWINNG!
???
SCHWIRR!
POFFFFF!
Ah, sie sind wieder da.
Hoffentlich mitsamt dem Eindringling!
KA-WUMM!
Das ist der Vorteil der Zeitmaschine – da lösen sich selbst römische Fesseln in Staub auf.
Puh! Auftrag ausgeführt!
Willkommen, Freunde!


Das war knapp! Wir waren genau im richtigen Moment an der richtigen Stelle... aber ohne es sicher zu wissen!
Was war denn los?
Das erzählen wir später! Erst müssen wir uns um diesen Schurken da kümmern.
Ich dachte schon, mein letztes Stündlein hätte geschlagen!
Da haben Sie ja schönen Mist gebaut! Trinken Sie sofort noch was vom **Trank des Vergessens!**
Aber gerne!
Her damit! Ich trink **alles** aus! Freiwillig!
Was?
GRAPSCH!
Gluck, gluck! Nach den Höllenqualen, die ich grade ausgestanden habe, will ich von Zeitmaschinen und ähnlichem Teufelszeug nie mehr was wissen! Bin bedient!
Hahaha!
ENDE



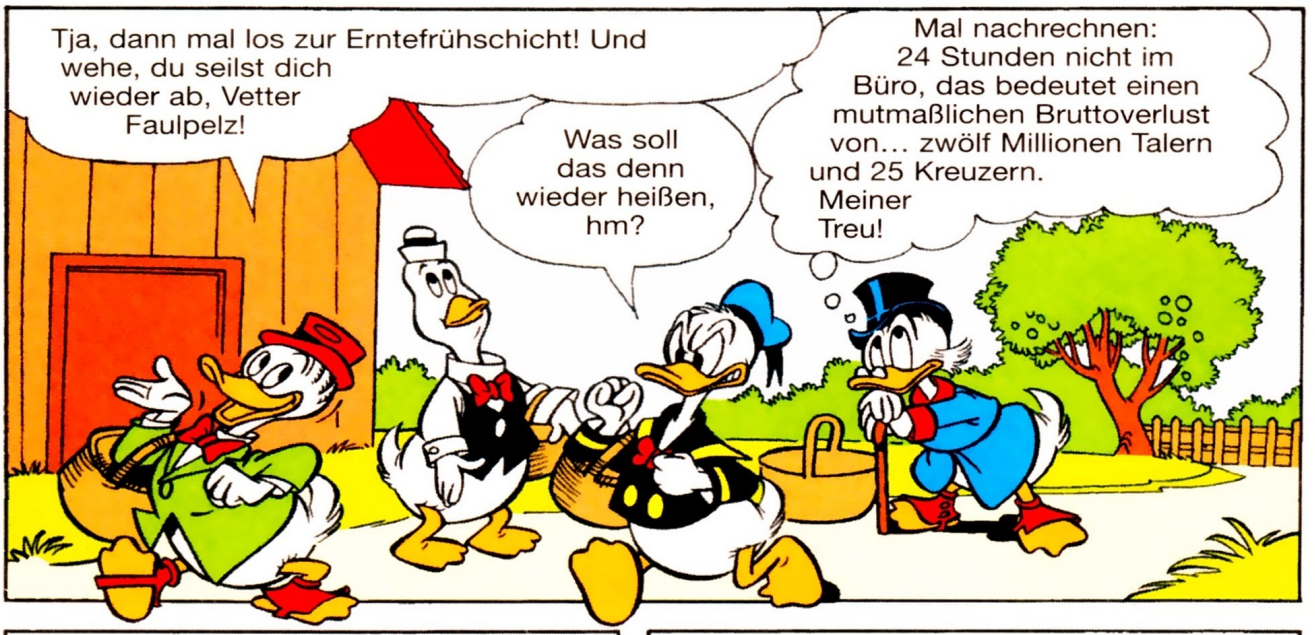
Luciano Bottaro (Story & Zeichnungen)


Sie kommen, Frau Großmutter! Alle sind im Anmarsch!
Fein, Franz. Ich räume nur eben mein Putzzeug weg und bin sofort da.


Hach, schön, dass ihr da seid! Und sogar du lässt für einen Tag deine Taler Taler sein, Bertel?
Nun, Zeit ist Geld und dieser kleine Ausflug kostet mich ein nicht ganz so kleines Vermögen, aber was täte ich nicht alles für dich.
Hallo, Oma!


Grüß euch, Jungs! Verderbt euch bitte nicht wieder den Magen wie vergangenes Jahr.
Nur die Ruhe, Oma! Ich passe schon auf.


Hilfst du mir mit dem Frühstück, Daisy? Und du, Franz, bereitest die Körbe für die Apfelernte vor!


Tja, dann mal los zur Erntefrühschicht! Und wehe, du seilst dich wieder ab, Vetter Faulpelz!
Was soll das denn wieder heißen, hm?
Mal nachrechnen: 24 Stunden nicht im Büro, das bedeutet einen mutmaßlichen Bruttoverlust von… zwölf Millionen Talern und 25 Kreuzern. Meiner Treu!


Ha, alle kümmern sich nur um die Apfelbäume und keiner um mich. Das ist der ideale Moment!


Mein Körbchen lasse ich hier, das mache ich nachher kurz vor dem Essen schnell voll.


Ah, der köstliche Duft von Apfelkuchen! Wer von den Jungs nachher am meisten Äpfel gepflückt hat, kriegt **ein Stück extra**.


Hehe, auf das Extrastück werde ich wohl wie jedes Jahr **verzichten** müssen, aber was soll's?


Grüß dich, alte Eiche! Da werden Erinnerungen an Kükentage wach... und ich müde. Ein Nickerchen in deinem Schatten ist besser als jeder Apfelkuchen der Welt.


Ich mache nur kurz die Augen zu... dann pflücke ich... einen ganzen Korb voll... Äpfel... schnurch... zzzz...


Ich mache nur kurz die Augen zu... dann pflücke ich... einen ganzen Korb voll... Äpfel... schnurch... zzzz...


Nicht sehr viel später...
HUIII!


Ts, wie die Zeit vergeht! Schon wieder Apfelernte? Schaut sie euch an, wie sie buckeln...

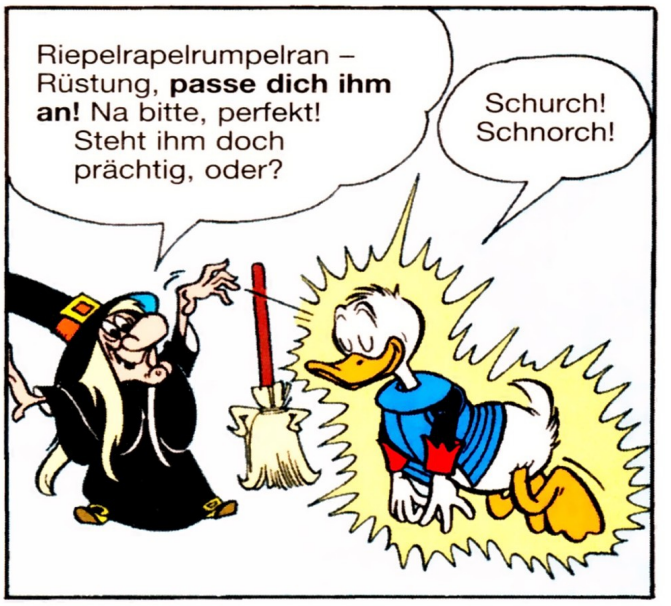

...alle außer den zwei Schnarchschnäbeln da!
Ihr beiden Schelme habt eine kleine **Lektion** verdient.
Hm, was hexe ich euch denn Unschönes an? Schlaflosigkeit? Arbeitswut bis zum Umfallen? Irgendwas **Anstrengendes** jedenfalls. Man will als altgediente Hexe an seinem freien Tag ja auch mal was zum Lachen haben.
Also dann, Jungs: Hokuspokus, hokuheck – ihr **schlaft**, bis ich euch wieder weck!
Abrakadabra, abrakabinden – möge alles um euch rum **verschwinden!**
WUSCH!


Hihi... so, nun kann ich meine Fantasie spielen lassen. Was unternehmt ihr denn nun Lustiges, ihr zwei Faulpelze? Wie wär's... mit einer kleinen **Zeitreise** zurück in eine Vergangenheit... voller Gefahren, Mühen, Schrecken und so weiter und so fort?
Ronfl!
Ratz!

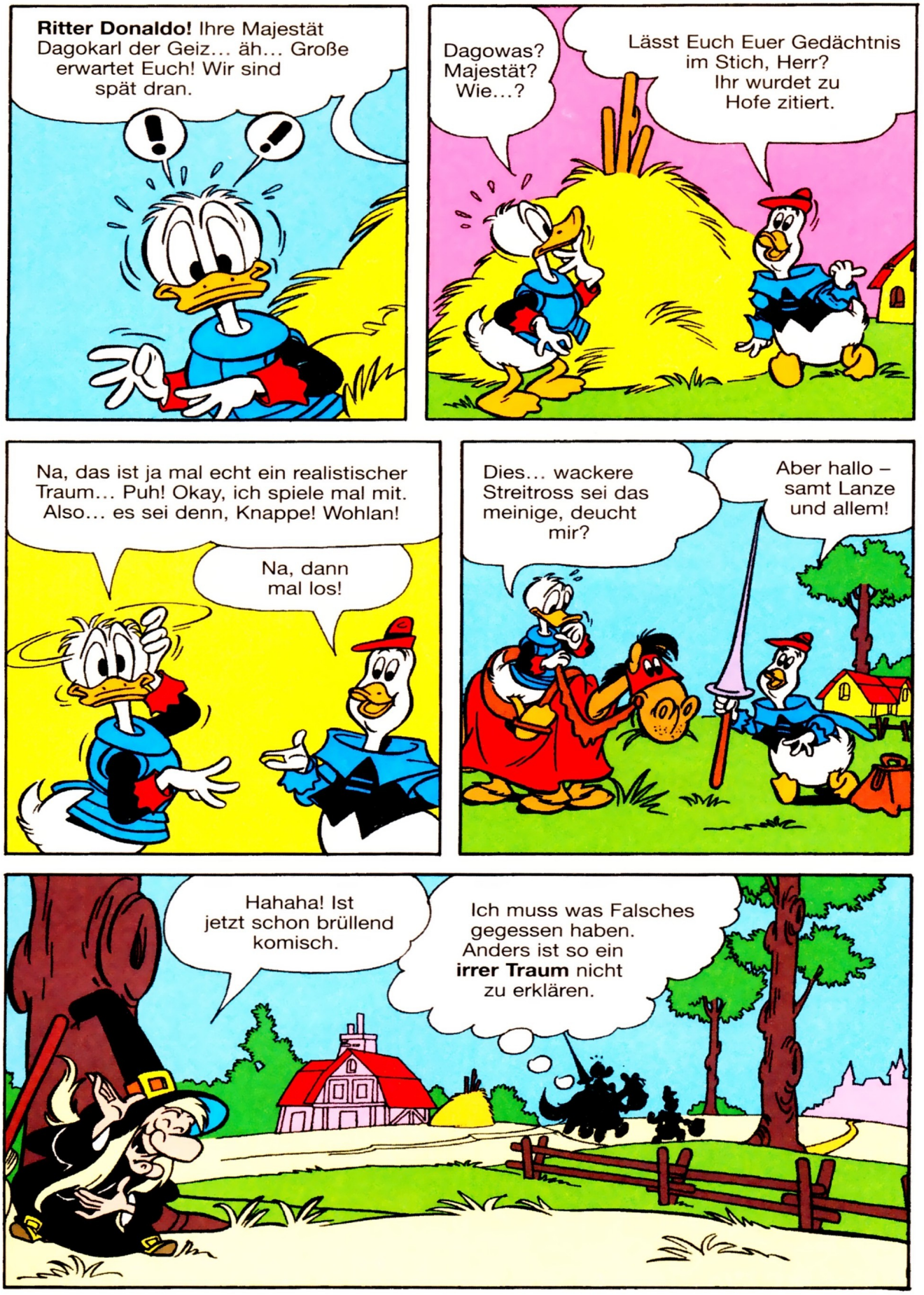

Hix, hax, Hexenwort – zack, sind auch die **Klamotten** fort!


Mist, nun fällt mir kein Spruch ein, um ihm passende neue anzuhexen. Der holt sich noch eine Lungenentzündung hier im Nichts...
Brrrrrrr...


Ach ja, genau: Krötenblut und Spinnenbeine – dicke **Rüstung** komm, erscheine!
Nein, zu dicke für das halbe Handtuch...


Riepelrapelrumpelran – Rüstung, **passe dich ihm an!** Na bitte, perfekt! Steht ihm doch prächtig, oder?
Schurch! Schnorch!


Und der gute Franz darf den wackeren **Knappen** geben.
Nun noch ein ritterlich aufgezäumtes Streitross... Lanze... ein Täschchen mit sonstigem Zubehör...
...und zu guter Letzt das Szenario: **französisches Landidyll** zur Zeit Kaiser Dagokarls des Großen!
Seid – schnipp – ihr auch schwach – schnapp – und ihr seid **wach!**
Was, wie, w-wo b-bin ich? Ich muss richtig tief weggeratzt sein... da ist man hinterher immer etwas durcheinander...


Ritter Donaldo! Ihre Majestät Dagokarl der Geiz… äh… Große erwartet Euch! Wir sind spät dran.
Dagowas? Majestät? Wie…?
Lässt Euch Euer Gedächtnis im Stich, Herr? Ihr wurdet zu Hofe zitiert.
Na, das ist ja mal echt ein realistischer Traum… Puh! Okay, ich spiele mal mit. Also… es sei denn, Knappe! Wohlan!
Na, dann mal los!
Dies… wackere Streitross sei das meinige, deucht mir?
Aber hallo – samt Lanze und allem!
Hahaha! Ist jetzt schon brüllend komisch.
Ich muss was Falsches gegessen haben. Anders ist so ein **irrer Traum** nicht zu erklären.

Alsbald gelangen Donaldo und sein Knappe Franz zur Burg von **Kaiser Dagokarl**...







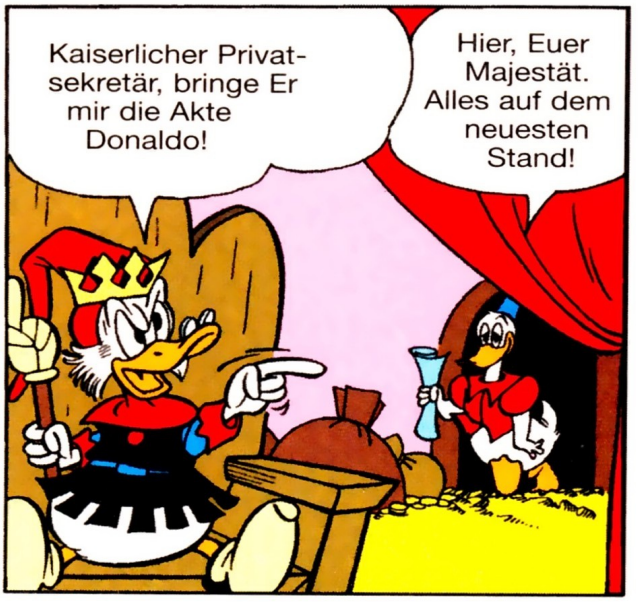


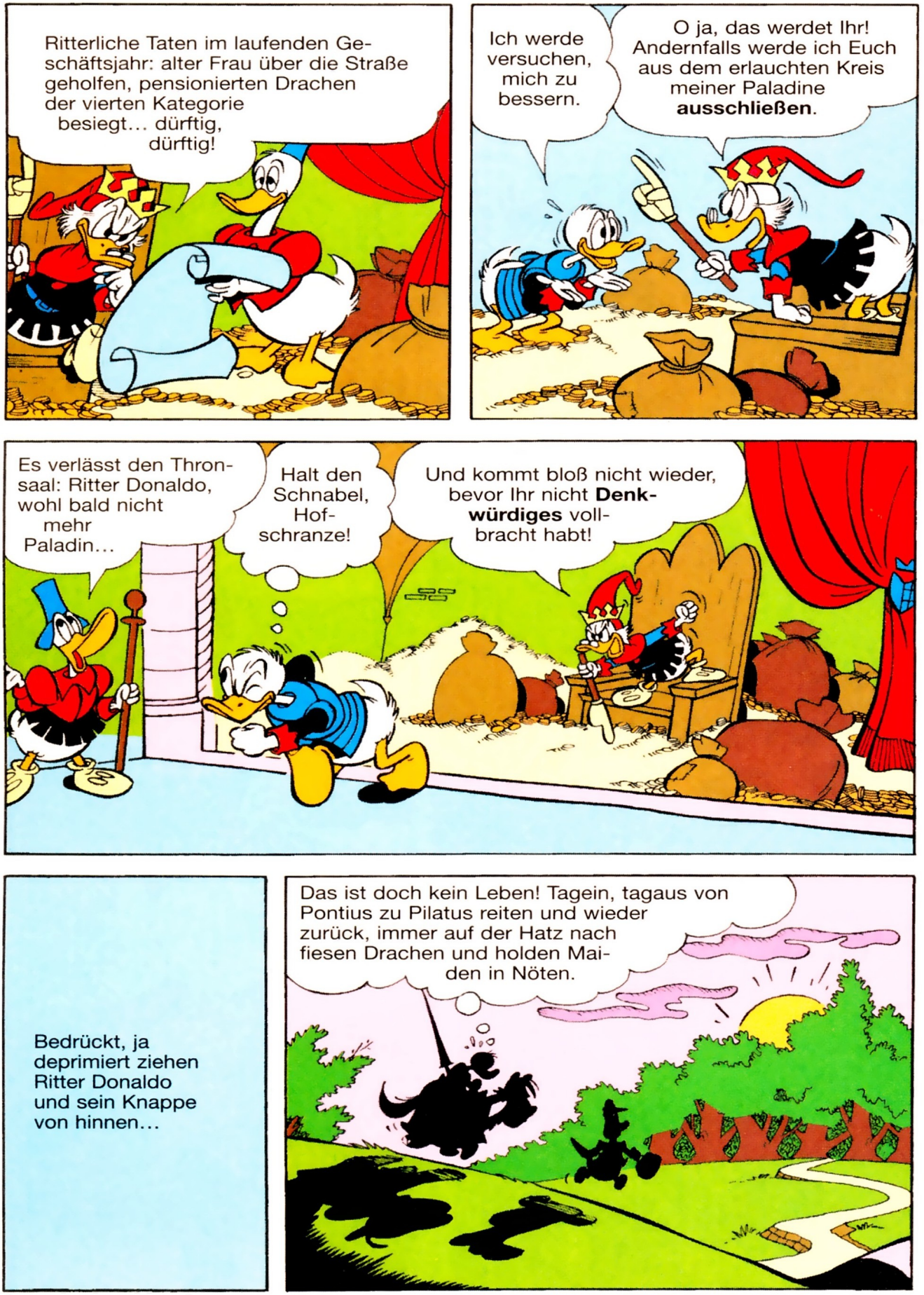

Es betritt den Thronsaal: Ritter Donaldo, Paladin von Kaiser Dagokarl dem Großen!
Na endlich! Dutzende meiner Kundschafter musste ich losschicken, um Eurer endlich habhaft zu werden. All die verschlissenen Hufeisen und abgenutzten Sohlen werdet Ihr mir ersetzen!

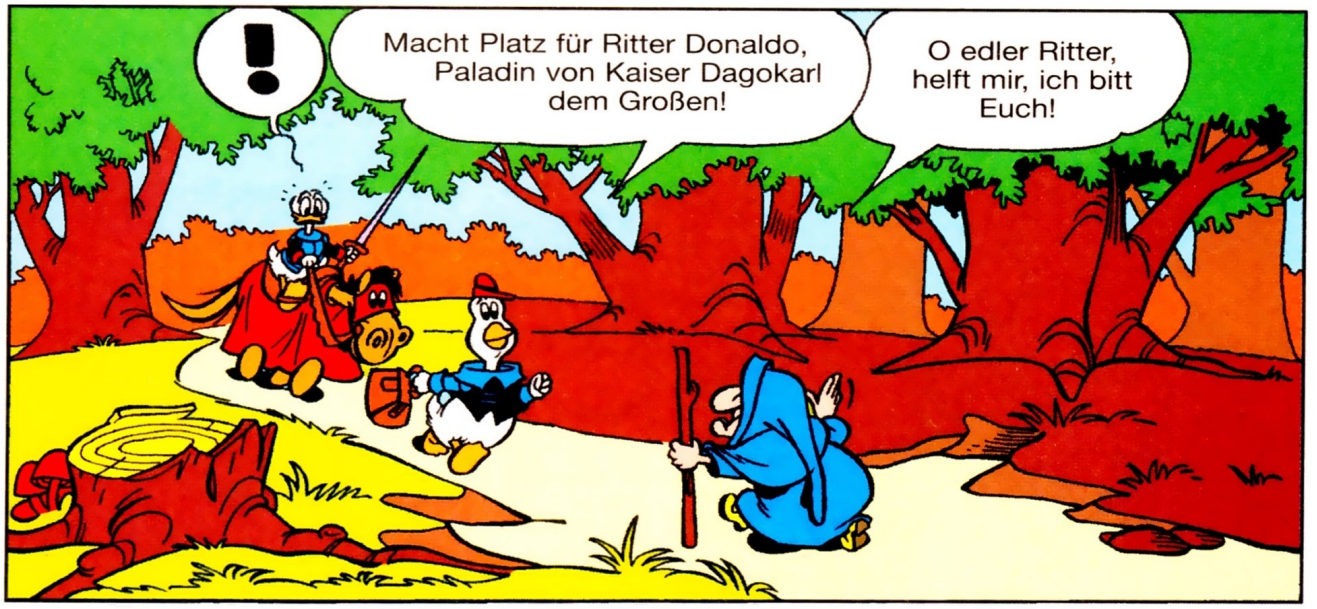

Ich verneige mich vor Euch, Majestät!
He, Finger weg von meinen Dukaten! Drüberbeugen und draufsabbern verboten!


Zur Sache: Ihr seid die **Schande** meines Hofstaates! Keine Aventüren, keine Schätze, nichts...


Das liegt nur an der schlechten Wirtschaftslage, Sire. Ich...
Papperlapapp, die üblichen Ausflüchte!


Kaiserlicher Privatsekretär, bringe Er mir die Akte Donaldo!
Hier, Euer Majestät. Alles auf dem neuesten Stand!


Ritterliche Taten im laufenden Geschäftsjahr: alter Frau über die Straße geholfen, pensionierten Drachen der vierten Kategorie besiegt... dürftig, dürftig!
Ich werde versuchen, mich zu bessern.
O ja, das werdet Ihr! Andernfalls werde ich Euch aus dem erlauchten Kreis meiner Paladine **ausschließen**.
Es verlässt den Thronsaal: Ritter Donaldo, wohl bald nicht mehr Paladin...
Halt den Schnabel, Hofschranze!
Und kommt bloß nicht wieder, bevor Ihr nicht **Denkwürdiges** vollbracht habt!
Bedrückt, ja deprimiert ziehen Ritter Donaldo und sein Knappe von hinnen...
Das ist doch kein Leben! Tagein, tagaus von Pontius zu Pilatus reiten und wieder zurück, immer auf der Hatz nach fiesen Drachen und holden Maiden in Nöten.

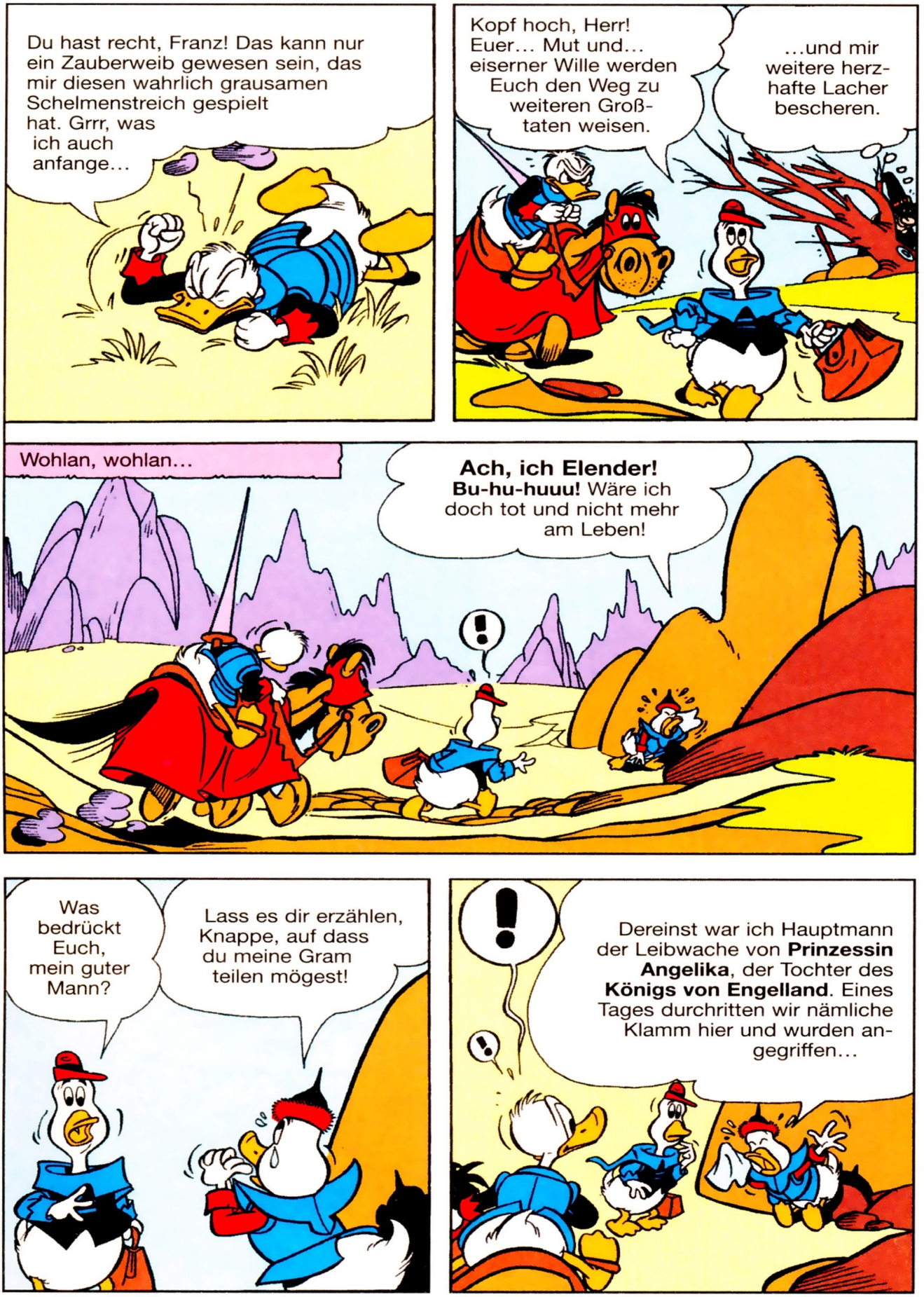

!
Macht Platz für Ritter Donaldo, Paladin von Kaiser Dagokarl dem Großen!
O edler Ritter, helft mir, ich bitt Euch!


Wie kann ich zu Diensten sein?
Holz gäb's zu hacken, für den Herd und den kalten Winter. Aber ich bin so schwach...

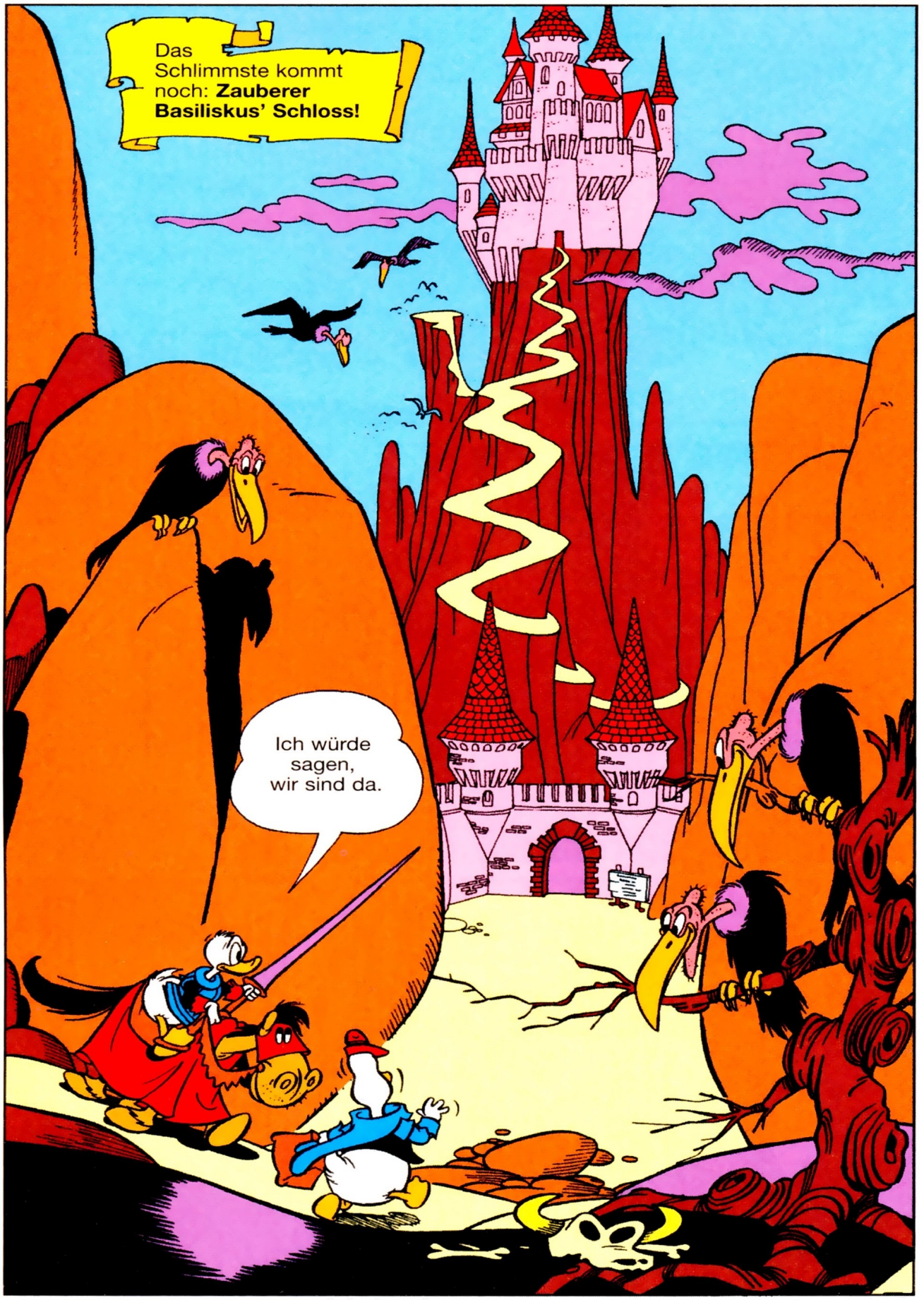

Ich bin so gut wie vom hohen Ross und an der **Axt!**
Hehe! Wenn der wüsste, dass er Hicksi in Verkleidung hilft, würde er mit der Axt auf **mich** losgehen.


Ächz!
Habt Dank! Sind auch nur noch fünf weitere von diesen kleinen Stapelchen.

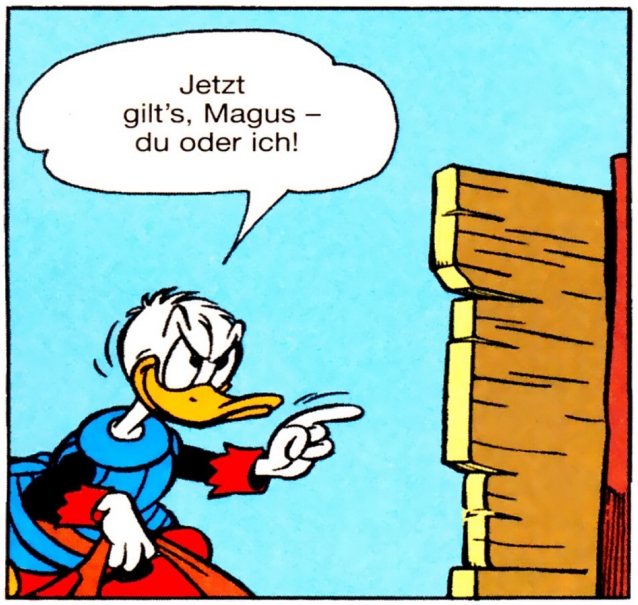

Das hat man dann davon! Ich und mein legendäres Pech. Sechs haushohe Holzstapel!
Habe ich ein Glück, dass die Regeln ritterlichen Minnedienstes es verbieten, dass ich als Knappe meinem Herrn dabei in die Quere komme.
Einen Monat später...
Hirchz... so... alles Kleinholz... Feuer frei... Gnädigste... röchel...
Uff! Reiche er mir ein Pergament mit Siegel, aber eins von den billigen. Ich lasse mir von der Alten meinen selbstlosen Arbeitseinsatz bestätigen.
Haha-haaa!
PLOPP!
Was? Alles weg? Holz, Haus, Alte...
Das ist Hexenwerk, Herr!

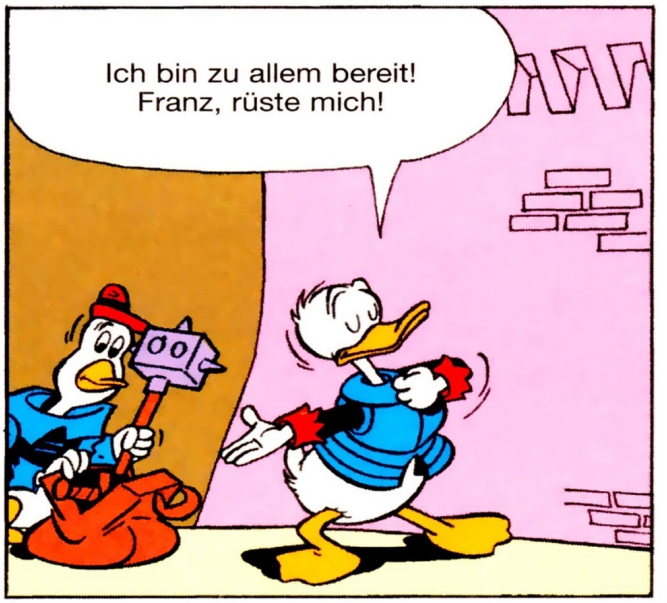

Du hast recht, Franz! Das kann nur ein Zauberweib gewesen sein, das mir diesen wahrlich grausamen Schelmenstreich gespielt hat. Grrr, was ich auch anfange...
Kopf hoch, Herr! Euer... Mut und... eiserner Wille werden Euch den Weg zu weiteren Großtaten weisen.
...und mir weitere herzhafte Lacher bescheren.
Wohlan, wohlan...
Ach, ich Elender! **Bu-hu-huuu!** Wäre ich doch tot und nicht mehr am Leben!
Was bedrückt Euch, mein guter Mann?
Lass es dir erzählen, Knappe, auf dass du meine Gram teilen mögest!
Dereinst war ich Hauptmann der Leibwache von **Prinzessin Angelika**, der Tochter des **Königs von Engelland**. Eines Tages durchritten wir nämliche Klamm hier und wurden angegriffen...


...vom **Zauberer Basiliskus** und seiner Armee entsetzlicher Monstrositäten! Mein Trupp wurde ausgelöscht und die arme Prinzessin in die Gefangenschaft verschleppt. Ich allein vermochte zu entkommen.
Na, na, wer wird denn gleich weinen?
Ein kaiserlicher Paladin gebietet mir, meine Tränen zu trocknen? Was sollte mir Trost spenden, edler Ritter?
Ich! Ich werde Eure Prinzessin befreien!
O freudenreicher Tag!
Möget Ihr siegreich wiederkehren... und lebendig... das wird schwer genug.
Grundgütiger! Mein Ross klettert wie eine Bergziege. Es muss mal in den Alpen gedient haben...
Herr, mich gruselt's in diesen finsteren Bergen!

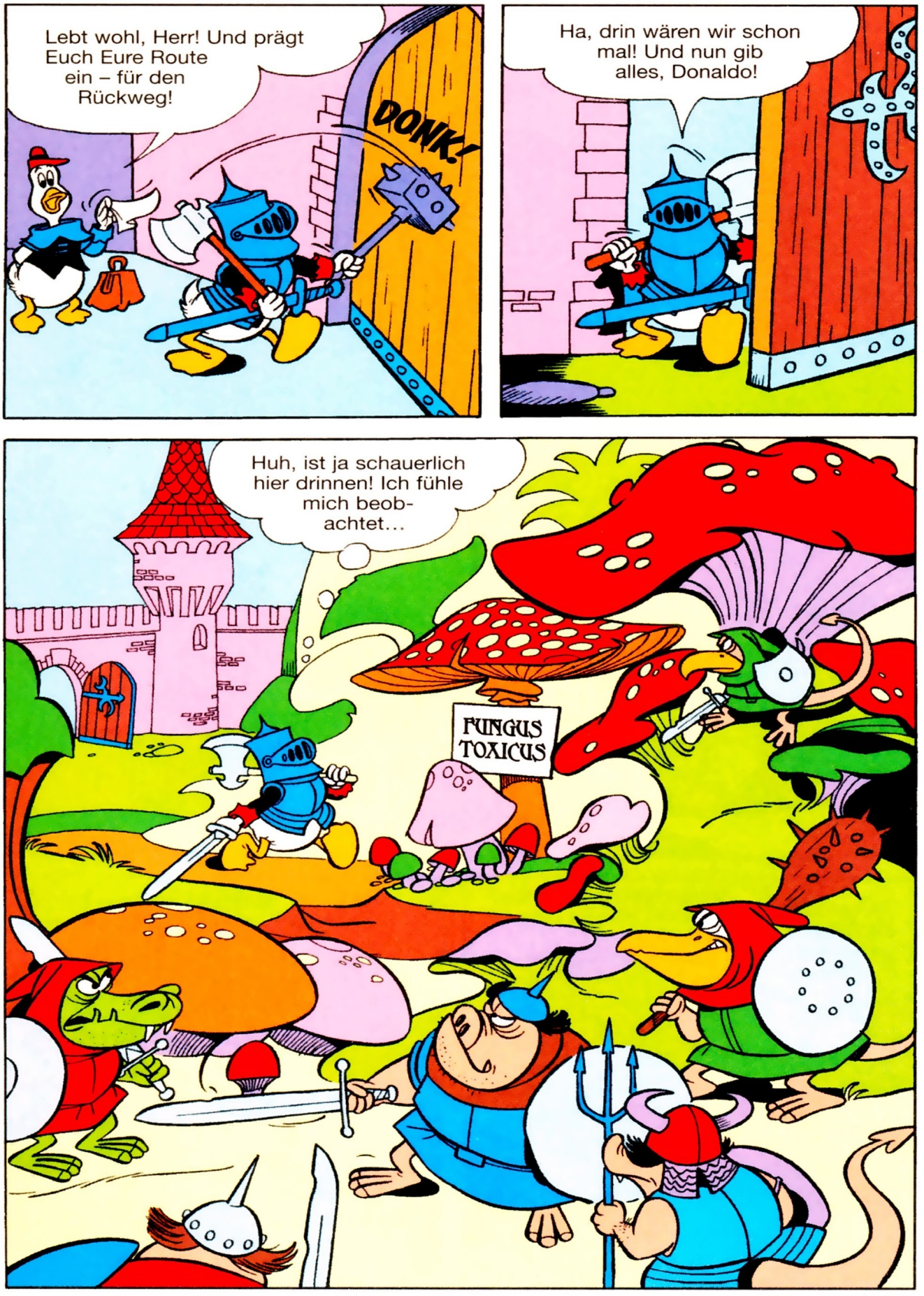

Das Schlimmste kommt noch: **Zauberer Basiliskus' Schloss!**
Ich würde sagen, wir sind da.


Geier noch und nöcher. Da kriege ich glatt den Flatterich!
Warte hier! Ich muss ohnehin allein rein.
Zutritt nur für Paladine!
Schildknappen und Reittiere müssen draußen bleiben.


Jetzt gilt's, Magus – du oder ich!


Ich bin zu allem bereit! Franz, rüste mich!

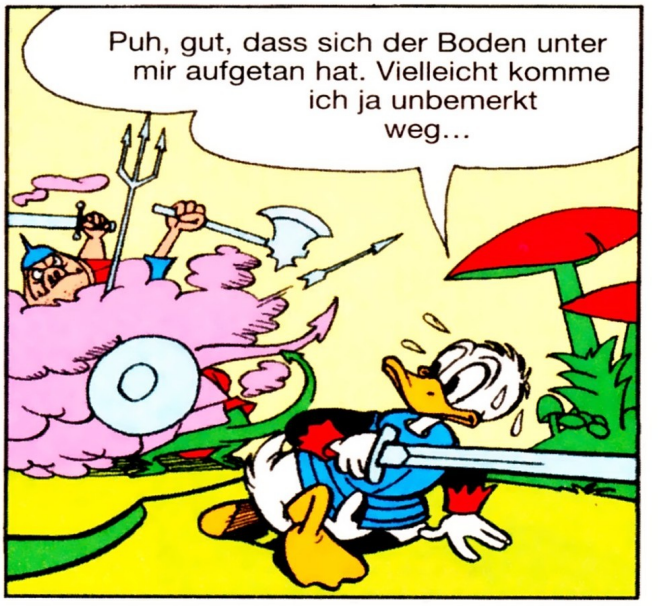

Helm, Streitaxt, Keule, singendes Schwert…
Hoffentlich ist wenigstens das Tor auf.

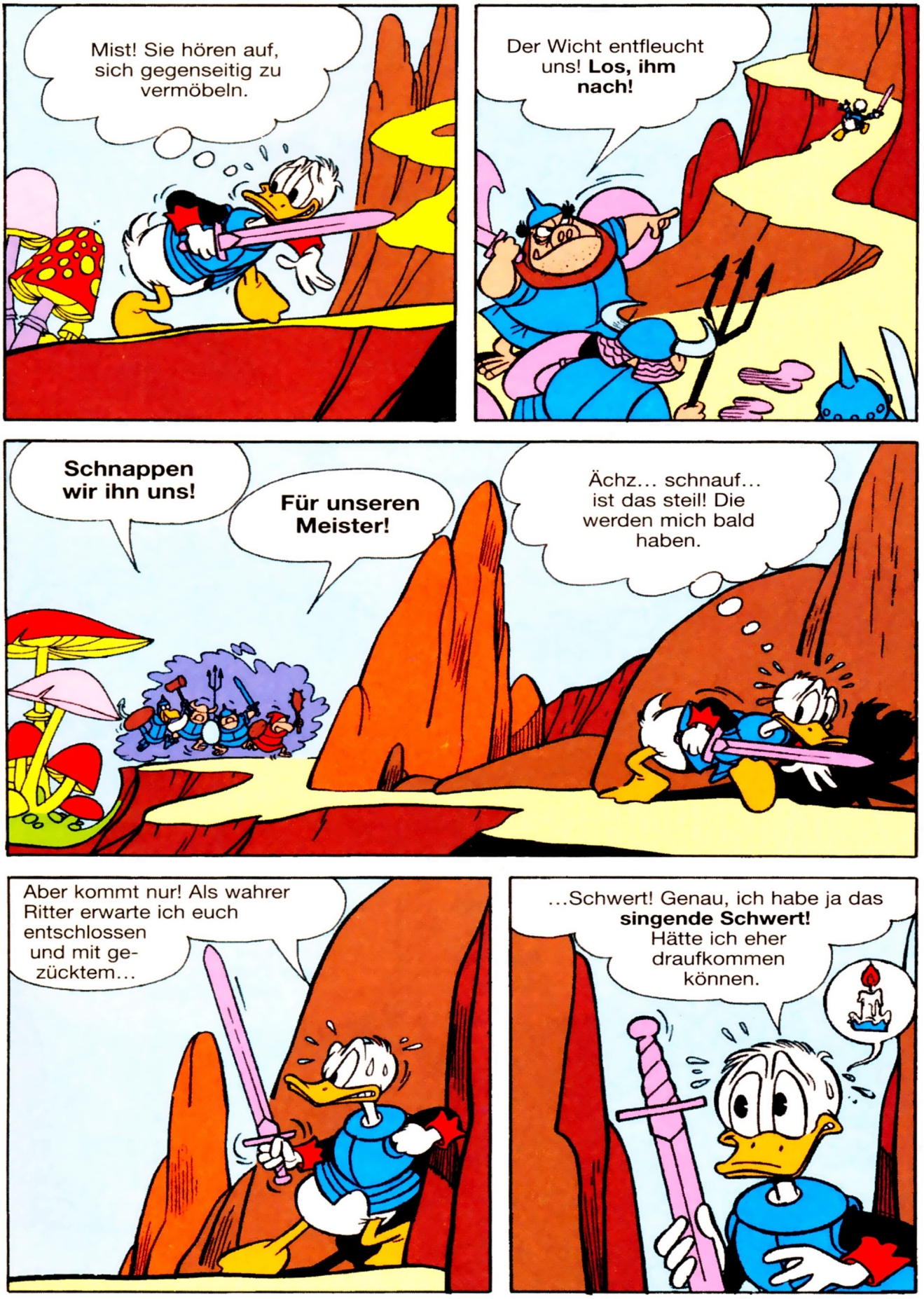

Lebt wohl, Herr! Und prägt Euch Eure Route ein – für den Rückweg!
DONK!
Ha, drin wären wir schon mal! Und nun gib alles, Donaldo!
Huh, ist ja schauerlich hier drinnen! Ich fühle mich beob-achtet...
FUNGUS TOXICUS


Auf ihn! Gebt's ihm!
Das gilt nicht! Die Gesetze der Ritterlichkeit verbieten viele gegen einen ganz eindeutig.
Wir sind hier das Gesetz!


Packt ihn und zerhackt ihn!
Auaaa!
RUMMS!
Ritter find ich hammerhart!

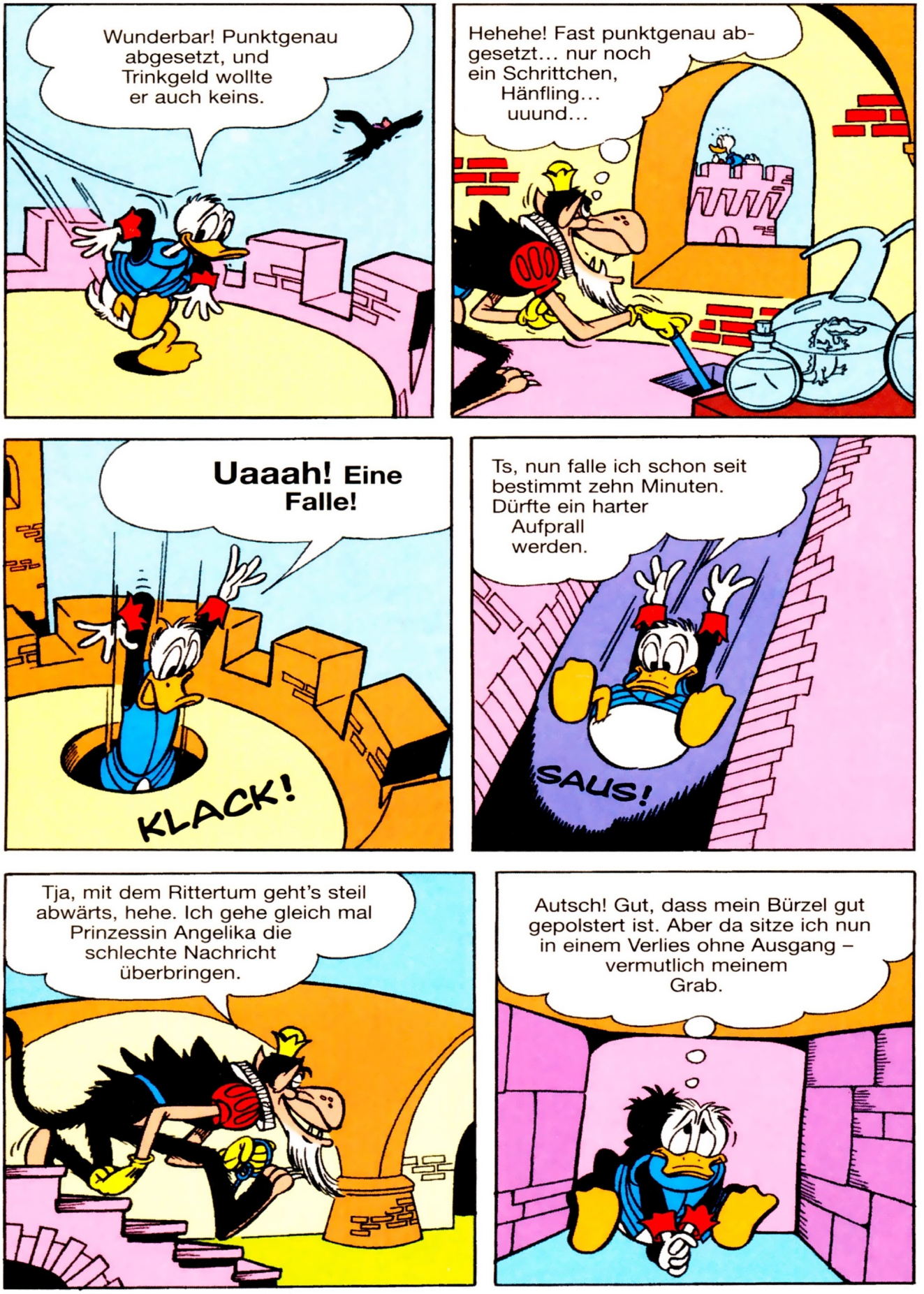

Ich will auch ein Scheibchen von ihm!
Dieser Hieb sei dir verabreicht im Namen unseres Meisters Basiliskus!

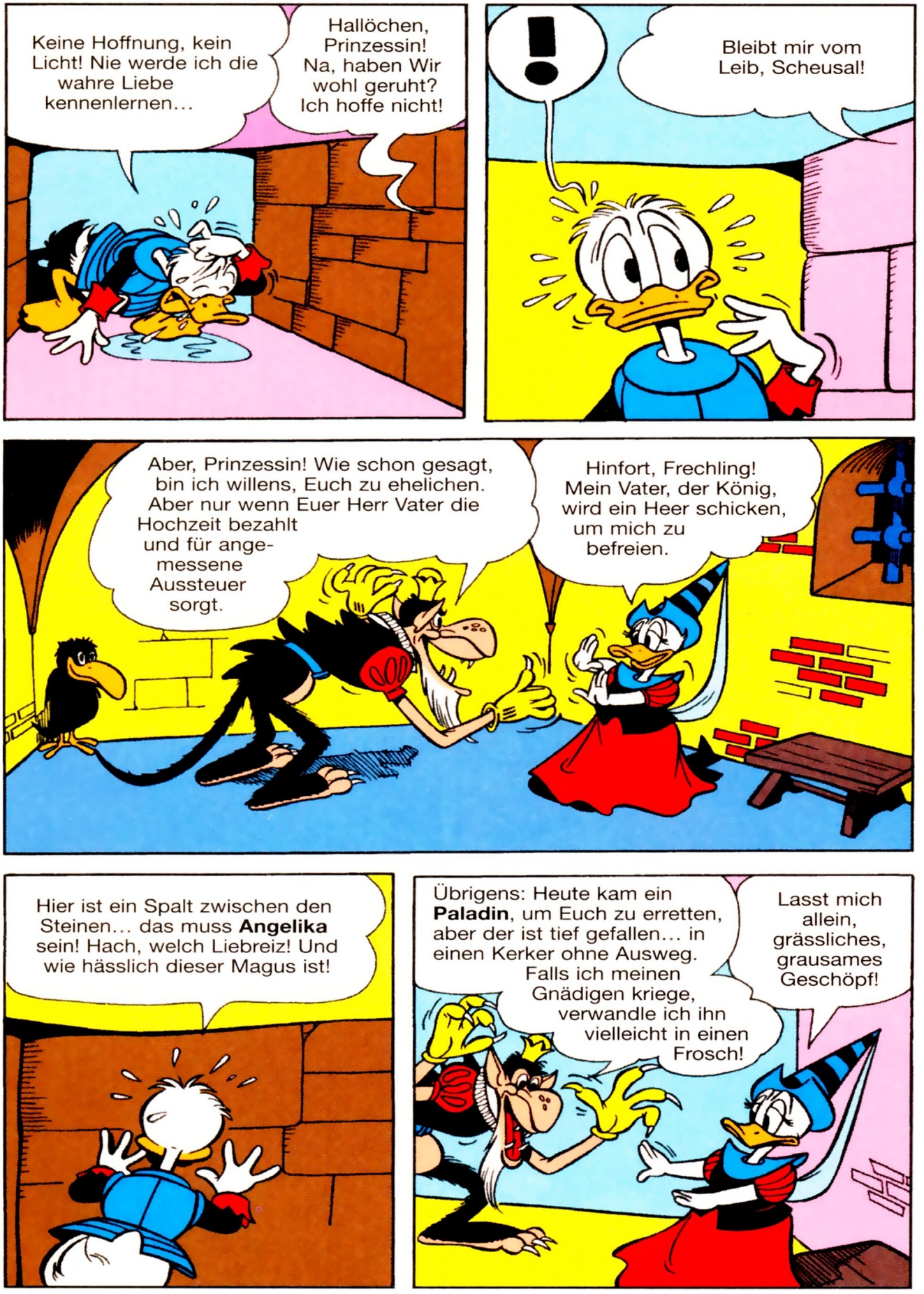

Puh, gut, dass sich der Boden unter mir aufgetan hat. Vielleicht komme ich ja unbemerkt weg...

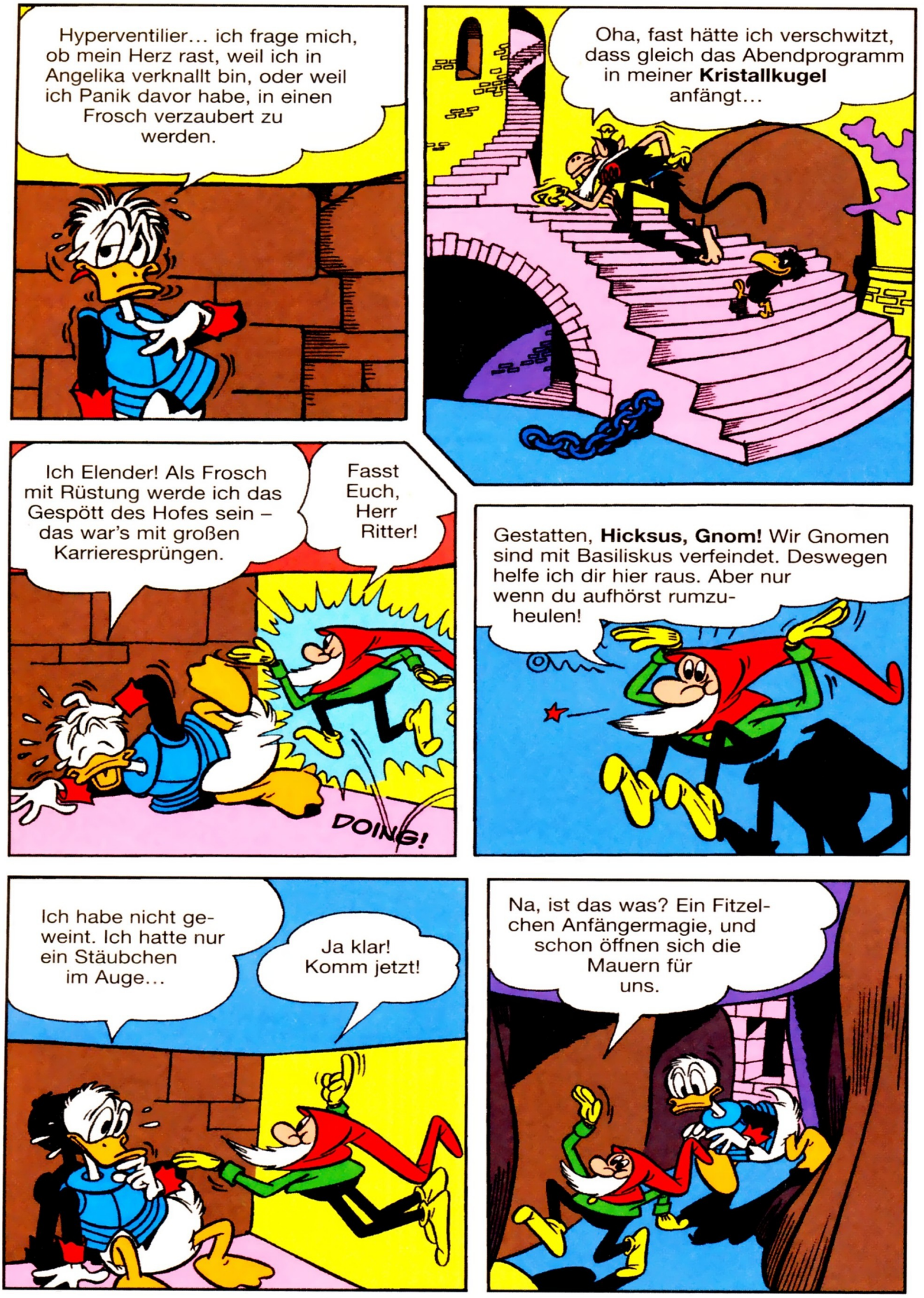

Mist! Sie hören auf, sich gegenseitig zu vermöbeln.
Der Wicht entfleucht uns! **Los, ihm nach!**
Schnappen wir ihn uns!
Für unseren Meister!
Ächz... schnauf... ist das steil! Die werden mich bald haben.
Aber kommt nur! Als wahrer Ritter erwarte ich euch entschlossen und mit gezücktem...
...Schwert! Genau, ich habe ja das **singende Schwert!** Hätte ich eher draufkommen können.


Hoffentlich mögen auch Ungeheuer die eine oder andere schmissige Weise.
So, nun noch die Tonart einstellen und dann nichts wie ab!
!
Das ist Waaaahnsinn, warum schickst du mich in die Hööööölleeee...
Hehe! Fürs Erste hat sie das mal aufgehalten.
Hach, wie einst unser Kumpel Wolle!
Mir kommen die Tränen, Brüder!
...Hölle, Hölle, Hölle, Hölle!
Pfft! Nimmt dieser Aufstieg denn gar kein Ende? Einen Aufzug könnte man sich als großer böser Zauberer eigentlich schon leisten...


Ein Paladin? Und er ist schon so gut wie oben? Wozu züchte ich diese nutzlosen magischen Monsterwachen eigentlich?
Zum Glück ist mein Schloss ein ganz übles Pflaster für ruhmsüchtige Ritterlinge... ist nämlich mit **Fallen** ohne Ende gepflastert! Harhar!
Oha! Der Service wird merklich besser, gut mitgedacht. Ich kann auch echt nicht mehr.
Geier-Flug-bereitschaft - Für Expresstransport Münze einwerfen
Nun denn, ist zwar mein letzter Dukaten, scheint mir aber gut angelegt.
Hoffentlich überkommt ihn nicht grade jetzt das Bedürfnis, sich Schnabel oder Krallen zu wetzen.

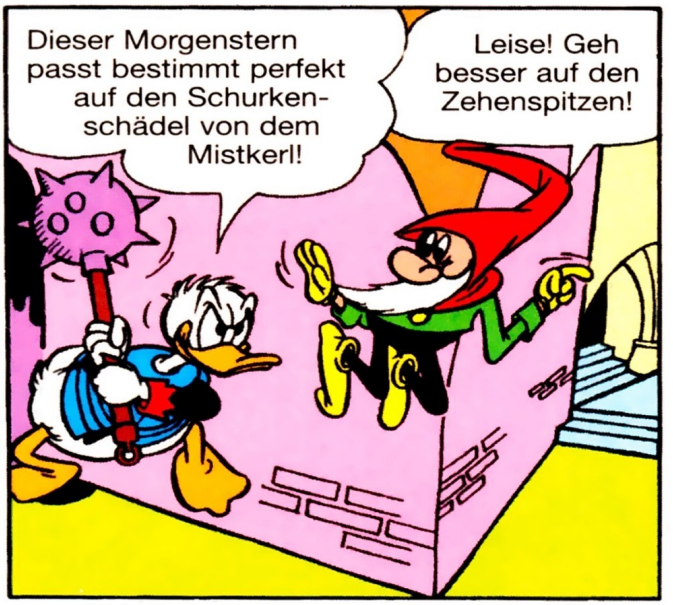

Wunderbar! Punktgenau abgesetzt, und Trinkgeld wollte er auch keins.
Hehehe! Fast punktgenau abgesetzt... nur noch ein Schrittchen, Hänfling... uuund...
Uaaah! Eine Falle!
KLACK!
Ts, nun falle ich schon seit bestimmt zehn Minuten. Dürfte ein harter Aufprall werden.
SAUS!
Tja, mit dem Rittertum geht's steil abwärts, hehe. Ich gehe gleich mal Prinzessin Angelika die schlechte Nachricht überbringen.
Autsch! Gut, dass mein Bürzel gut gepolstert ist. Aber da sitze ich nun in einem Verlies ohne Ausgang – vermutlich meinem Grab.


Keine Hoffnung, kein Licht! Nie werde ich die wahre Liebe kennenlernen...
Hallöchen, Prinzessin! Na, haben Wir wohl geruht? Ich hoffe nicht!
!
Bleibt mir vom Leib, Scheusal!
Aber, Prinzessin! Wie schon gesagt, bin ich willens, Euch zu ehelichen. Aber nur wenn Euer Herr Vater die Hochzeit bezahlt und für angemessene Aussteuer sorgt.
Hinfort, Frechling! Mein Vater, der König, wird ein Heer schicken, um mich zu befreien.
Hier ist ein Spalt zwischen den Steinen... das muss **Angelika** sein! Hach, welch Liebreiz! Und wie hässlich dieser Magus ist!
Übrigens: Heute kam ein **Paladin**, um Euch zu erretten, aber der ist tief gefallen... in einen Kerker ohne Ausweg. Falls ich meinen Gnädigen kriege, verwandle ich ihn vielleicht in einen Frosch!
Lasst mich allein, grässliches, grausames Geschöpf!

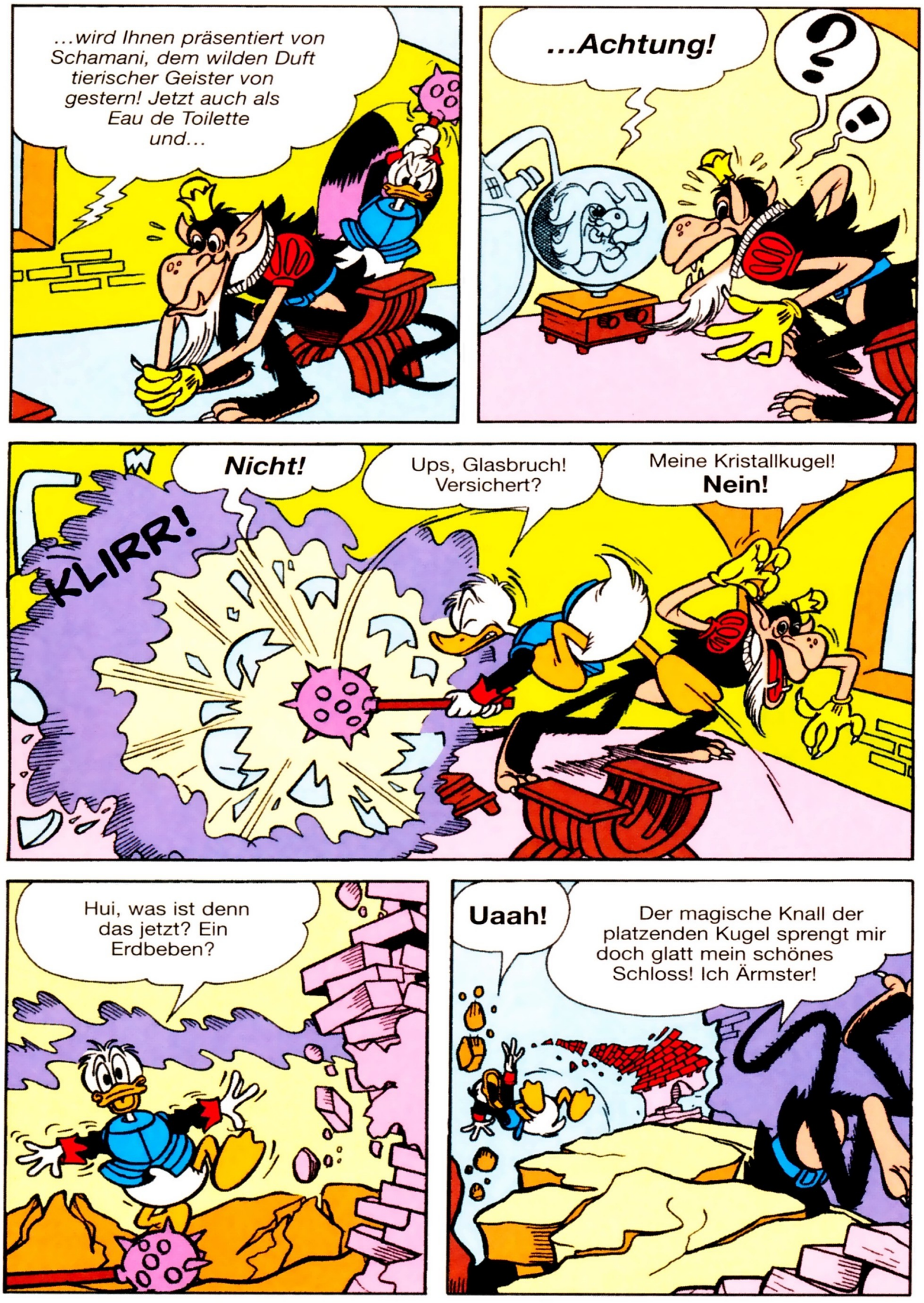

Hyperventilier... ich frage mich, ob mein Herz rast, weil ich in Angelika verknallt bin, oder weil ich Panik davor habe, in einen Frosch verzaubert zu werden.
Oha, fast hätte ich verschwitzt, dass gleich das Abendprogramm in meiner **Kristallkugel** anfängt...
Ich Elender! Als Frosch mit Rüstung werde ich das Gespött des Hofes sein – das war's mit großen Karrieresprüngen.
Fasst Euch, Herr Ritter!
DOING!
Gestatten, **Hicksus, Gnom!** Wir Gnomen sind mit Basiliskus verfeindet. Deswegen helfe ich dir hier raus. Aber nur wenn du aufhörst rumzuheulen!
Ich habe nicht geweint. Ich hatte nur ein Stäubchen im Auge...
Ja klar! Komm jetzt!
Na, ist das was? Ein Fitzelchen Anfängermagie, und schon öffnen sich die Mauern für uns.

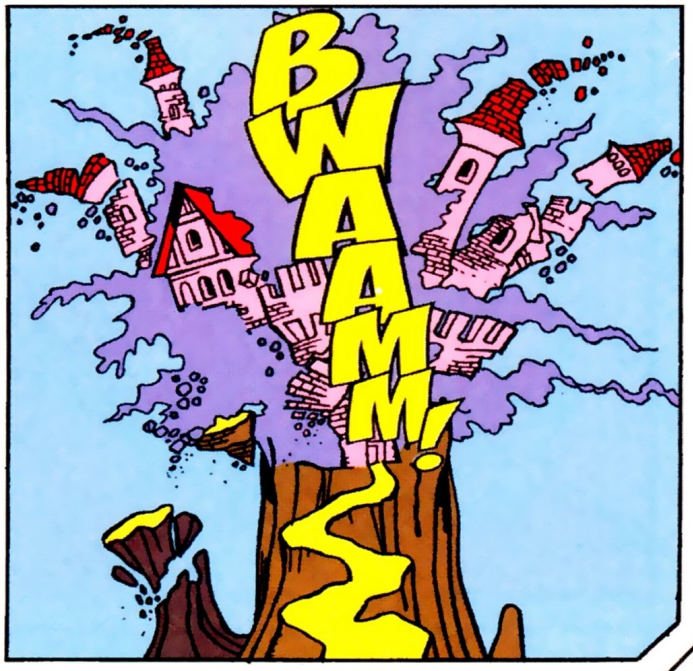

Die Treppe da führt direkt zur Privatwohnung des Zauberers. Überrasche ihn, während er sich grade auf seine Kristallkugel konzentriert!


Uff, das sind ja so viele Stufen! Ich habe schon Plattfüße...
Die hattest du schon vorher. Pssst jetzt, sonst hört er dich!


Dieser Morgenstern passt bestimmt perfekt auf den Schurkenschädel von dem Mistkerl!
Leise! Geh besser auf den Zehenspitzen!


...zeigen wir Ihnen in wenigen Augenblicken Meistermagier Melandros „Hokus! Pokus!“, unsere heitere Zaubershow mit vielen zauberhaften Gästen!
Ja, das liebe ich!


...wird Ihnen präsentiert von Schamani, dem wilden Duft tierischer Geister von gestern! Jetzt auch als Eau de Toilette und...
...Achtung!
?
Nicht!
Ups, Glasbruch! Versichert?
Meine Kristallkugel!
Nein!
KLIRR!
Hui, was ist denn das jetzt? Ein Erdbeben?
Uaah!
Der magische Knall der platzenden Kugel sprengt mir doch glatt mein schönes Schloss! Ich Ärmster!


BWAAM!


So, mein Job hier ist erledigt. Dann will ich mal wieder meine normale Gestalt annehmen...


War natürlich leicht zu merken, dass hinter Gnom Hicksus in Wahrheit ich steckte, die gute alte **Hicksi**, oder?


Jedenfalls ist Donaldo jetzt k. o. und die Prinzessin ist frei! Nun müsste meinen Planungen nach eigentlich der **beste Teil** kommen.


Und da kommt ja wie aufs Stichwort auch schon der **treue Knappe**...


Eine holde Maid? Und sie irrt durch die Trümmer der finsteren Burg! Dann ist das bestimmt diese Prinzessin Angelika!
Frei! Ich bin endlich frei! Welch furchtlosem Rittersmann verdanke ich meine wundersame Rettung?


Euch? Ihr müsst das gewesen sein, mein Held, mein Befreier! Ihr habt den bösen Zauberer besiegt!
Also, na ja... eigentlich war ich... bin ich... nun...
Lasst Euch herzen, stolzer Recke!
Huch!
Angelika, Tochter! Welch Freude!
O Ritter, der Ihr meine Tochter den Klauen des Bösen entrisset, sie sei als Braut Euer Lohn! Und ein Königreich und eine Million Dukaten monatlich lege ich noch obendrauf!
Vater!

Alsbald...

So langsam kommt's mir wieder... Das Schloss ist zerbröselt und der Zauberer verschwunden! **Ich habe gewonnen!**

Oha! Da liegt eine Botschaft an mich...

NACHRICHT FÜR DONALDO

Das ist die Handschrift von Franz... „Verehrter Exherr, lieber Donaldo, hiermit kündige ich meinen Job als Euer Knappe und bitte Euch, mich aus Euren Diensten zu entlassen. Durch glückliche Umstände bin ich derweilen nämlich Prinz geworden...“

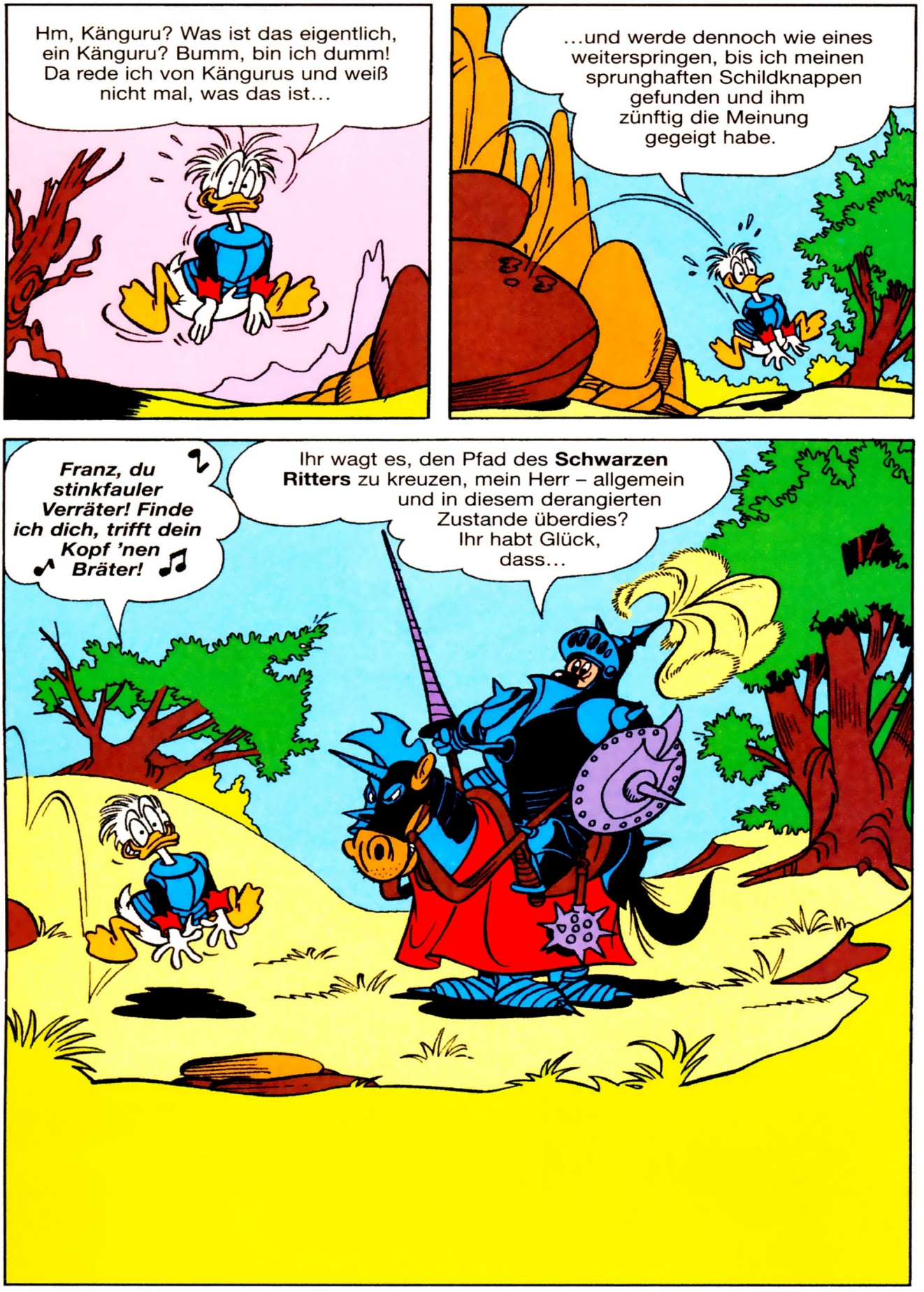
„...dazu Herr eines eigenen und Erbe eines anderen Königreiches. In Bälde werde ich überdies die von mir be- und gefreite Prinzessin Angelika ehelichen und mit ihr einen Familienstand gründen.“

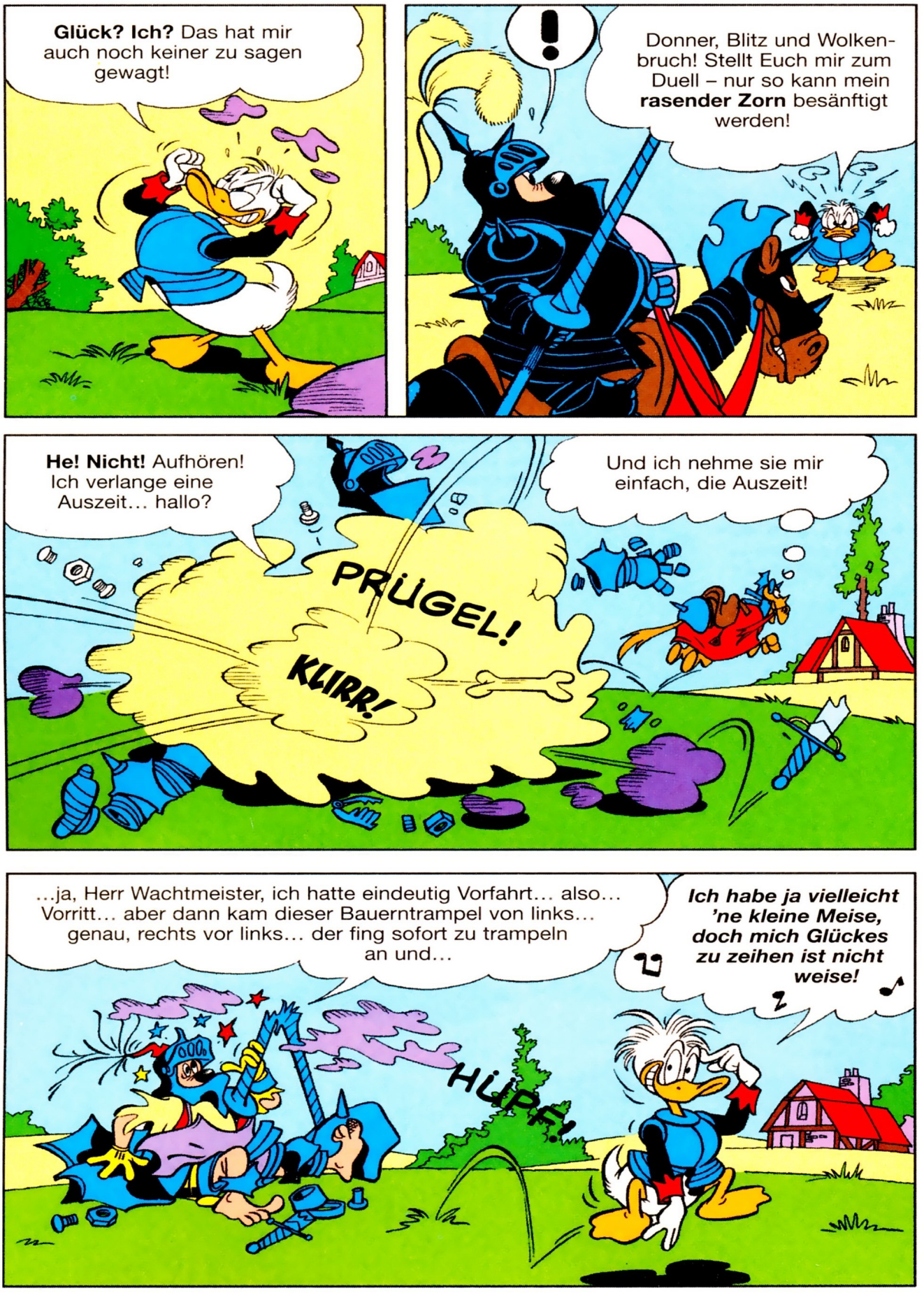
Ich danke Euch von Herzen für all die Unterstützung, die Ihr mir in dieser Sache zuteile werden ließet und verbleibe als Euer nicht mehr ganz so ergebener

Prinz Franz

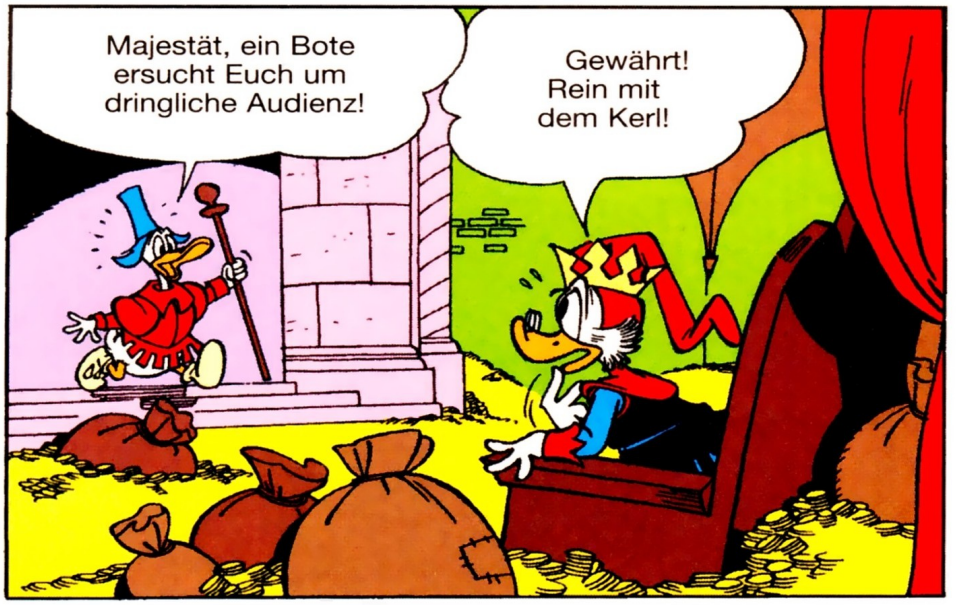
Grrr! Da schwillt mir doch direkt der Sterz! Will man mich etwa verspotten? Ich fasse es nicht, da fresse ich doch glatt... mümmel... würg...


Brodel... qualm... du musst dich **abregen**, Donaldo, sonst platzt dir die Birne... koch... schwel... nein, ich bin der Größte... bärenstark...
...seht nur, mit welcher Leichtigkeit ich diesen massiven Felsblock hebe... hehehe...
...ihn hoch in die Luft werfe...
...und in froher Erwartung...
...seiner Rückkehr auf mein gedemütigtes Haupt harre...
RUMMS!
...ihn dortselbst elegant jongliere wie ein Gaukler auf dem Jahrmarkt der Ritterlichkeiten...
...um alsdann wie ein gut gerüstetes Känguru vergnügt meiner Wege zu hüpfen... huahaha... Wege, die mich alsbald zur Rache am treulosen Franz führen werden!


Hm, Känguru? Was ist das eigentlich, ein Känguru? Bumm, bin ich dumm! Da rede ich von Kängurus und weiß nicht mal, was das ist...
...und werde dennoch wie eines weiterspringen, bis ich meinen sprunghaften Schildknappen gefunden und ihm zünftig die Meinung gegeigt habe.
Franz, du stinkfauler Verräter! Finde ich dich, trifft dein Kopf 'nen Bräter!
Ihr wagt es, den Pfad des **Schwarzen Ritters** zu kreuzen, mein Herr – allgemein und in diesem derangierten Zustande überdies? Ihr habt Glück, dass...


Glück? Ich? Das hat mir auch noch keiner zu sagen gewagt!
Donner, Blitz und Wolkenbruch! Stellt Euch mir zum Duell – nur so kann mein **rasender Zorn** besänftigt werden!
He! Nicht! Aufhören! Ich verlange eine Auszeit… hallo?
PRÜGEL!
KLIRR!
Und ich nehme sie mir einfach, die Auszeit!
…ja, Herr Wachtmeister, ich hatte eindeutig Vorfahrt… also… Vorritt… aber dann kam dieser Bauerntrampel von links… genau, rechts vor links… der fing sofort zu trampeln an und…
HÜPF!
Ich habe ja vielleicht 'ne kleine Meise, doch mich Glückes zu zeihen ist nicht weise!

Schauen wir mal wieder am Hof von Kaiser Dagokarl dem Großen vorbei, was tut sich derweil denn da so?












Den Knüppel aus dem Sack kann Er haben, Frechling! Denken denn alle nur noch ans Geld? O tempora, o mores!*
Ausgezeichneter Tritt, Sire! Ihr seid in prächtiger Form!
*Lateinisch: Was für Zeiten, was für Sitten!


Hopp, setze Er ein Schreiben an Graf Gustolf auf. Er möge ein Heer ausheben und mit selbigem unverzüglich zur Verteidigung der Hauptstadt antreten!


Und das schicken wir entgegen meiner Neigungen express, wenn ich bitten darf!
Seid gewiss, Majestät, diese Botschaft wird noch heute in Vichy eintreffen!


Ha, Gustolf und seine Mannen werden's den Mauren ordentlich geben und sie ins Meer zurücktreiben! Dann sind meine Dukaten wieder sicher!


Am folgenden Tag...
Graf Gustolfs Erwiderung ist eingetroffen, Sire!
Her damit! Kann's kaum erwarten, sie zu lesen!

Majestät, ergebenster Diener! Ich habe Euer Ersuchen erhalten. Leider habe ich meinem zeitweiligen Wirt die Kosten für Kost und Logis bereits im Voraus bezahlt. Zöge ich jetzt aus, sähe ich keine Dukate davon wieder. Darob bitte ich Euch, in dieser Sache auf meine Dienste zu verzichten.

Hochachtungsvoll,

Gustolf, Paladin

Der arme Gustolf, da kann ich ihm wahrlich keinen Vorwurf machen. Er hat Vorkasse geleistet und will sein Geld nicht verlieren... Weiser Umgang mit Vermögenswerten!

Setze Er sogleich ein neues Schreiben auf – an Donaldo! Antreten, Armee aufstellen, verteidigen... Er weiß schon!

Sire, ich fürchte...

Was? Was stottert Er herum?

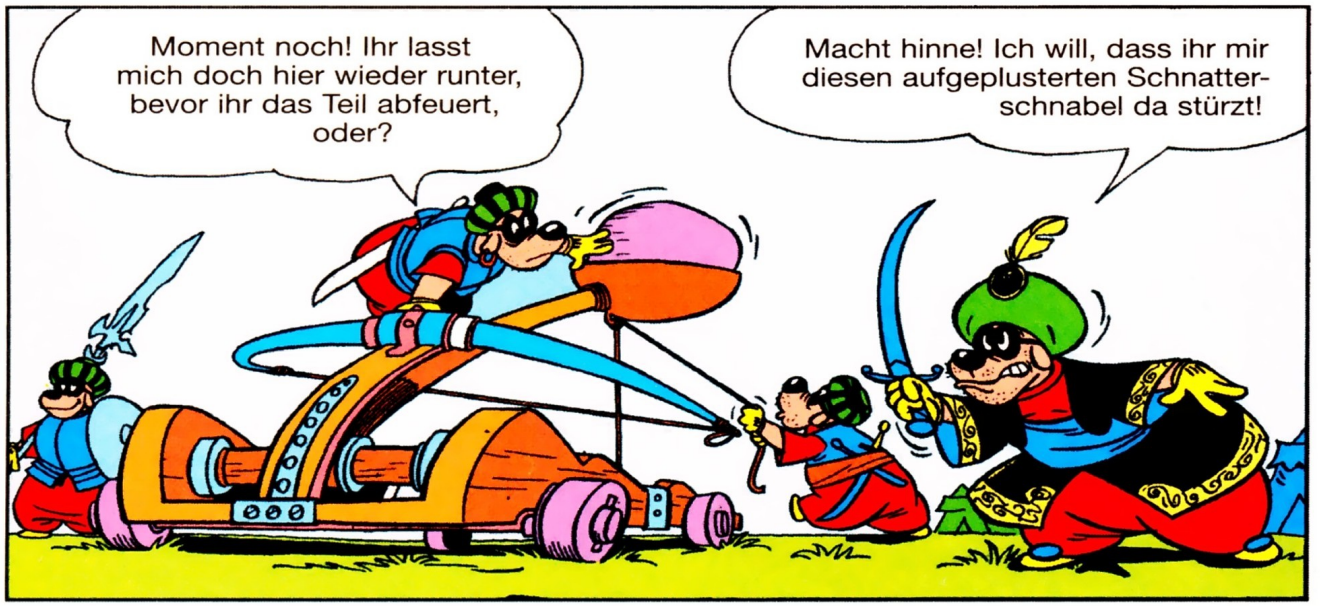
Nun ja... jegliche Nachricht wird die Stadt leider nicht mehr verlassen. Die Mauren haben uns nämlich mittlerweile **umstellt** und belagern uns!

Hmpf! Unerhört, diese Mauren, **keinerlei Anstand!** Kein Respekt vor den Regularien geordneter Kriegsführung! Leute belagern, ohne ihnen die Chance zu geben, sich vernünftig vorzubereiten! Na wartet!

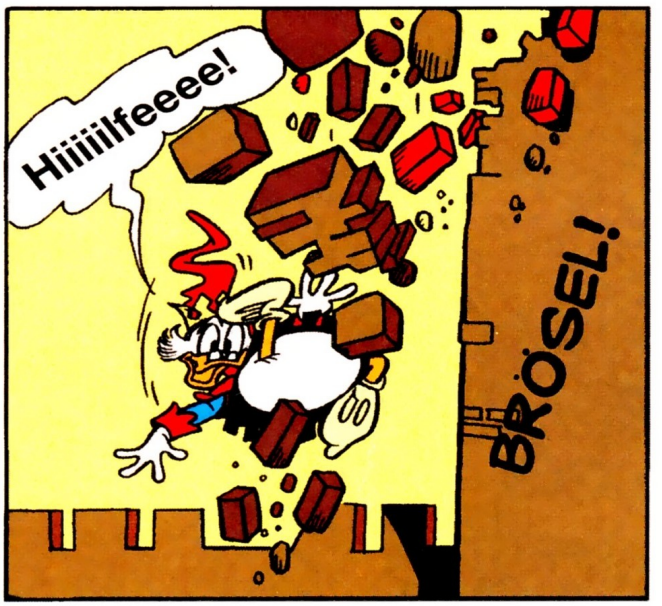

Grundgütiger! Wahrlich ein eindrucksvolles Heer! Allein die Nachschubversorgung kostet den Sultan garantiert ein Vermögen.


Nun hört mir mal gut zu, ihr Mauren! Selbst wenn ihr alle meine Untertanen außerhalb und hier in der Stadt niedermetzelt – von meinen Dukaten kriegt ihr keinen einzigen!


He, der Wichtel da oben ist ihr König! Los, den holen wir mit einem Katapultkracher runter!
Meiner Treu!


Moment noch! Ihr lasst mich doch hier wieder runter, bevor ihr das Teil abfeuert, oder?
Macht hinne! Ich will, dass ihr mir diesen aufgeplusterten Schnatterschnabel da stürzt!


Parbleu, die haben den Turm getroffen! Ich Elender, der Fallschirm ist noch nicht mal erfunden!
KRACKS!


Hiiiiilfeeee!
BRÖSEL!


Ihr Schnarchschnäbel! Um Daunenbreite hätte man mich umgebracht! Verteidigt ihr so euren Herrn?
Aber Sire, wir...


Ihr seid ein Haufen von... **umpff!**
Wahrlich, es gibt eine höhere Macht, die sogar dem Kaiser Schweigen gebieten kann!
PLONG!


Später...
Passt auf, ich erläutere Euch meinen Schlachtplan: Ihr, Filibertus, werdet die feindlichen Linien im Norden der Stadt durchbrechen und Euch anschließend auf die Suche nach Donaldo machen...
Dies deucht mir leider gänzlich **unmöglich**, Sire!


Unmöglich oder nicht, Ihr werdet trotzdem meinen Befehl ausführen! Und wenn Ihr scheitert, dann lasse ich Euch ein schmuckes Denkmal errichten, ist das nichts? Also los!


Als Euer Stabschef und erfahrener Militär sage ich Euch, dass niemand es im Norden durch den Belagerungsring schaffen wird, ohne vorher geschnappt und gemeuchelt zu werden.

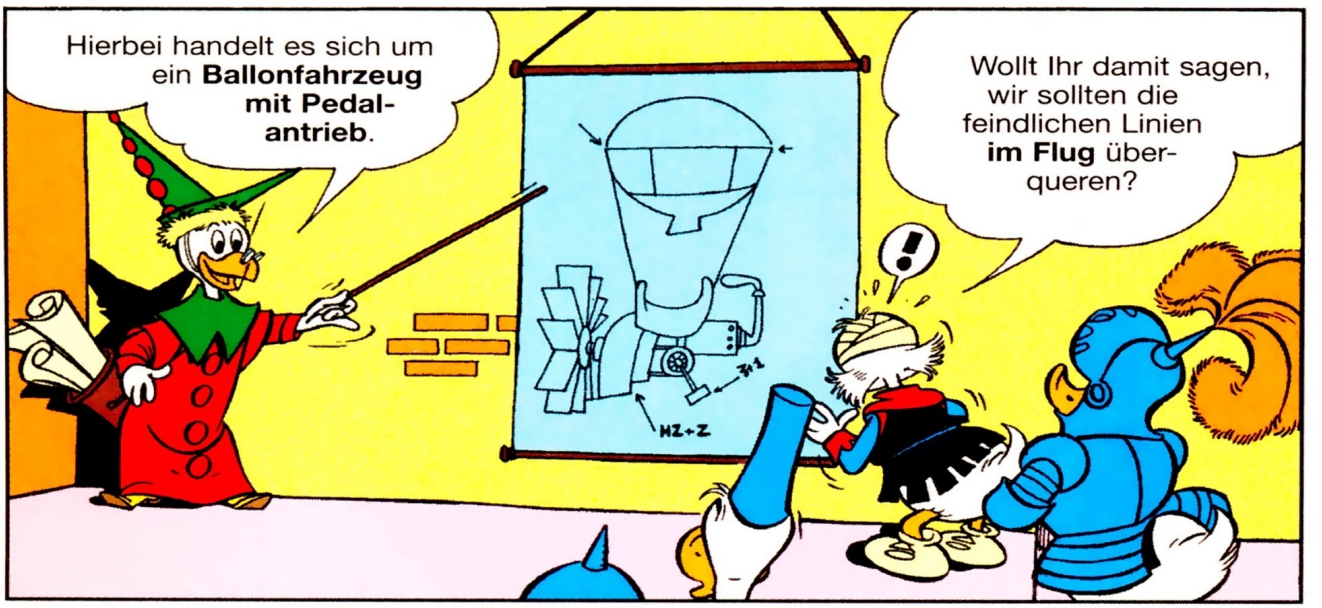

Nun habt Euch doch nicht so... buhuuuu! Was sollen wir denn sonst machen, hm? Ohne Plan verlieren wir alle unser Leben und noch viel schlimmer: Ich verliere meine Dukaten!


Verzaget nicht, Sire! Noch ist nicht alle Hoffnung verloren!


Ich, der große Hofalchemist **Daniel DuesLeTrieb**, werde Euch einen Plan präsentieren, der...
Wir halten hier grade geheimen Kriegsrat, Erfinderich, und der ist nicht umsonst geheim!
In der Tat! Hinfort mit ihm!


Vergebt mir meine Dreistigkeit und meine Beharrlichkeit, Sire, aber ich weiß, wie wir die Reihen der Belagerer **durchbrechen** könnten!

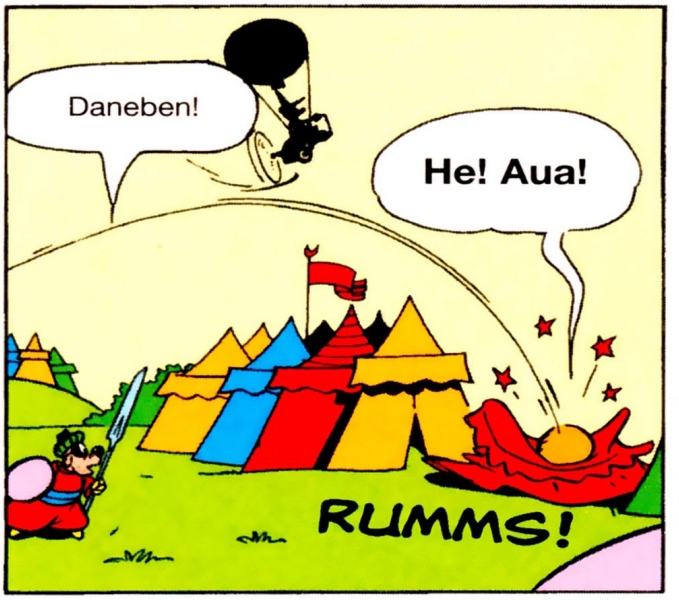

Ihr wisst... **was?** Warum sagt Ihr das denn nicht gleich? Zeigt her!
Hier, bitte!


Hierbei handelt es sich um ein **Ballonfahrzeug mit Pedal-antrieb**.
Wollt Ihr damit sagen, wir sollten die feindlichen Linien **im Flug** über-queren?
!


In der Tat! Im Übrigen könnte nach erfolgreicher Kontaktaufnahme mit diesem so schnellen wie sicheren Transportmittel auch der Paladin Donaldo flugs zu Euch hierher-eilen.
Mag sein... aber wer soll sich als Erster auf Euer Himmelsgefährt wagen?
Nun, natürlich **ich selbst**, Sire!
Tags darauf...
Viel Erfolg! Möget Ihr mit einer starken Streit-macht wiederkehren!
Heute ist ein großer Tag für die Wissenschaft! Diese Erfindung sichert mir die Unsterblichkeit, da bin ich mir gewiss.


He, schaut! Was für Teufelswerk ist das denn?
Holla!
Ans Katapult, hopp! Holt mir das runter!

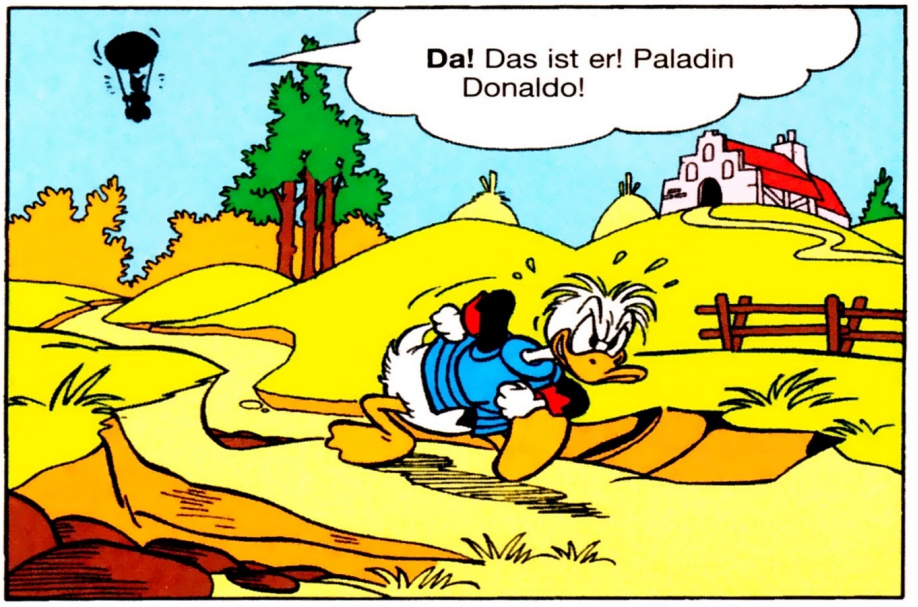

Geschoss geladen! Geschütz gespannt! **Feuer!**
ZACK!


Daneben!
He! Aua!
RUMMS!


Tja, war nicht hoch genug, leider... Entschuldigung...
Ist mir aufgefallen, ihr Kegelbrüder!


Zum Glück ist die Luftabwehrartillerie noch nicht erfunden...
SAUS!

Der wackere Alchemist fliegt und fliegt, viele Meilen geht es über die Lande, bis schließlich…









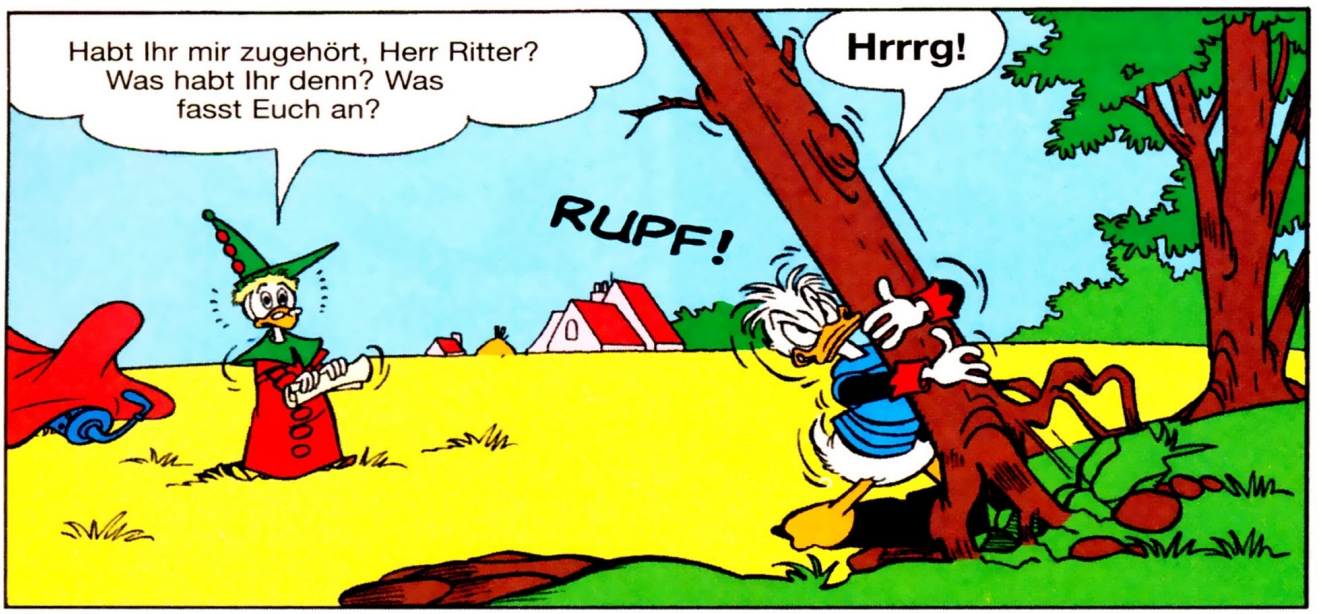



FWUUUSSSCH!
!


Bitte vergebt mir den groben Auftritt, Herr!
Aaah!


Dennoch hocherfreut, Euch endlich gefunden zu haben! Ich habe hier nämlich eine Botschaft von Kaiser Dagokarl, die ich Euch sogleich zu Gehör bringe.
Grrr!


„...ergeht von Uns darob der Befehl an Paladin Donaldo, ein Heer auszuheben und gegen die Mauren zu marschieren mit dem rühmliche Ziele, unter selbigen ein Gemetzel anzurichten! Gezeichnet: Dagokarl der Große.“


Habt Ihr mir zugehört, Herr Ritter? Was habt Ihr denn? Was fasst Euch an?
Hrrrg!
RUPF!

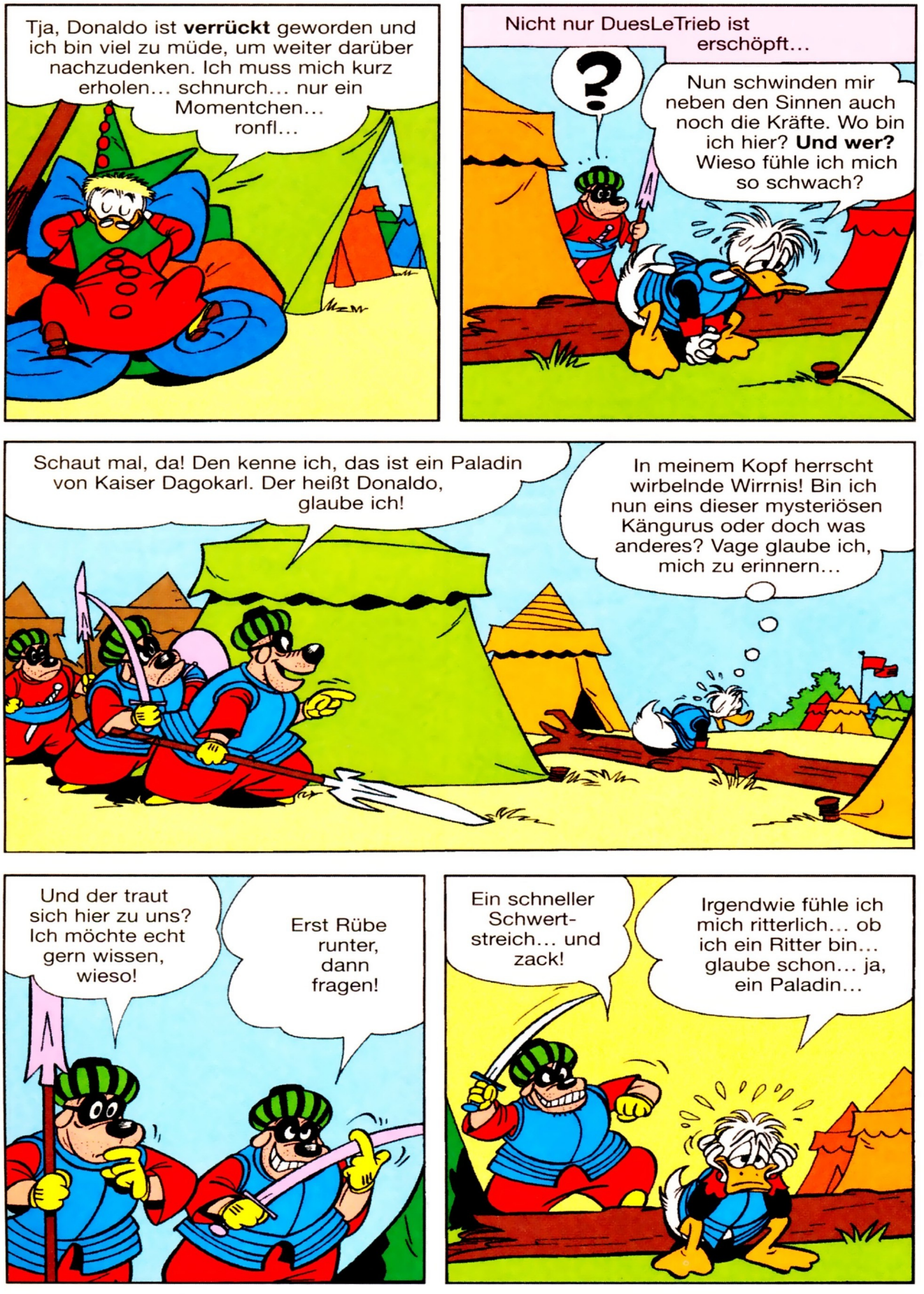


Der wackere Alchemist läuft und läuft, viele Meilen geht es über die Lande, bis schließlich...








Tja, Donaldo ist **verrückt** geworden und ich bin viel zu müde, um weiter darüber nachzudenken. Ich muss mich kurz erholen... schnurch... nur ein Momentchen... ronfl...
Nicht nur DuesLeTrieb ist erschöpft...
?
Nun schwinden mir neben den Sinnen auch noch die Kräfte. Wo bin ich hier? **Und wer?** Wieso fühle ich mich so schwach?
Schaut mal, da! Den kenne ich, das ist ein Paladin von Kaiser Dagokarl. Der heißt Donaldo, glaube ich!
In meinem Kopf herrscht wirbelnde Wirrnis! Bin ich nun eins dieser mysteriösen Kängurus oder doch was anderes? Vage glaube ich, mich zu erinnern...
Und der traut sich hier zu uns? Ich möchte echt gern wissen, wieso!
Erst Rübe runter, dann fragen!
Ein schneller Schwert-streich... und zack!
Irgendwie fühle ich mich ritterlich... ob ich ein Ritter bin... glaube schon... ja, ein Paladin...


He, kommt mal alle her! Ich erzähle euch eine nette Geschichte über den Kerl da!
Ritter sein oder Känguru nicht sein – das ist hier die Frage!


Also, man erzählt sich, dass das halbe Handtuch Prinzessin Angelika, die Tochter des Königs von Engelland, aus den Fängen eines finsteren Zauberers gerettet hat. Aber dann kam im letzten Moment sein Knappe Franz…


…heiratete die Prinzessin selber und ließ seinen Herrn als totalen Trottel dastehen!
Haha!
Hua-hua! Das ist echt **peinlich!**


Harhar! Na, wie lebt sich's so als **Lachnummer?**
Jetzt weiß ich, wer und was ich bin! Eine alles vernichtende **rasende Furie!**


Hey! Aua! Nicht!
Drei auf einen Streich. Ich bin in Form!
He, das war mein Lieblings-auge!
RUMPS!
KLATSCH!

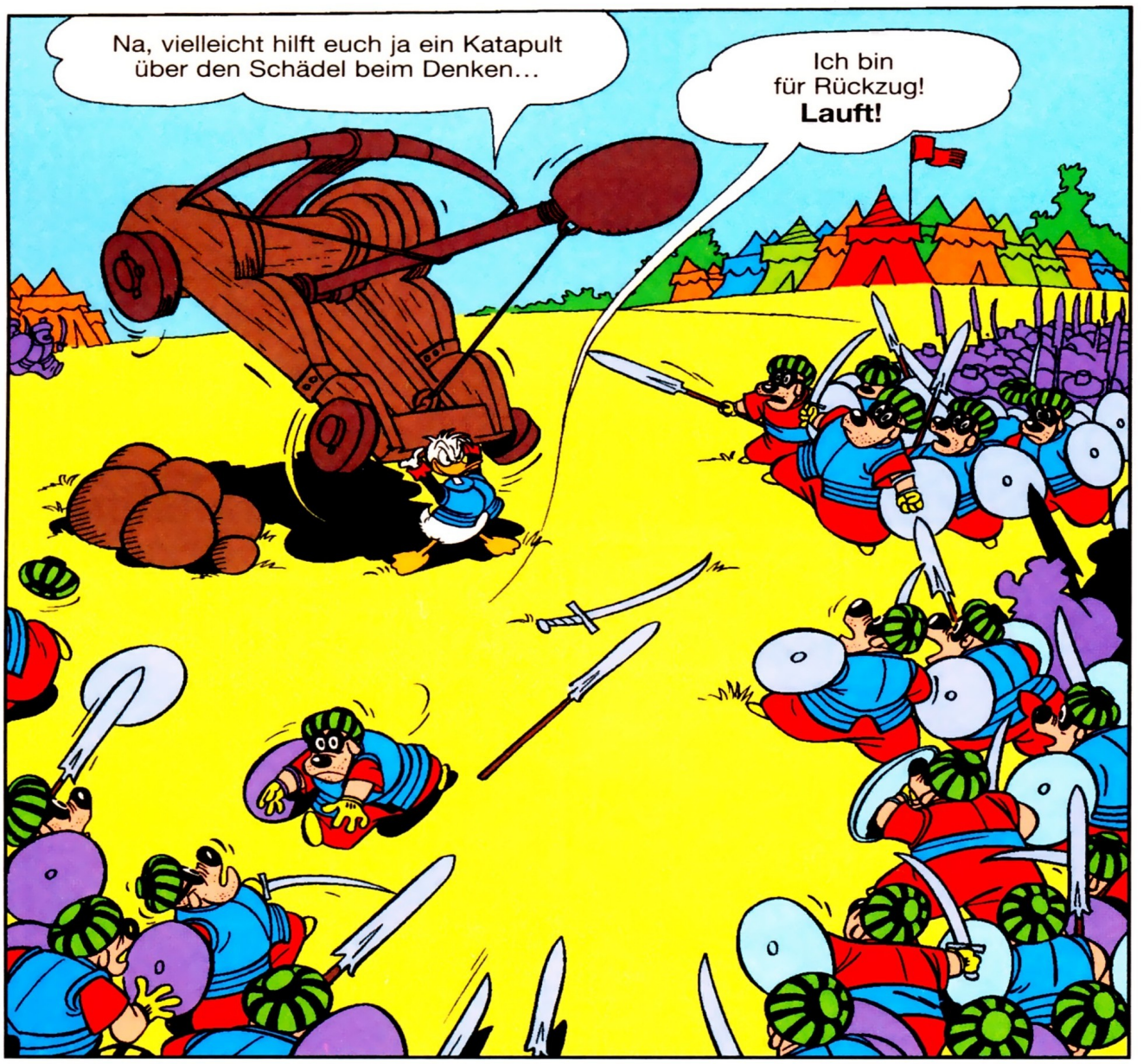

Wie wär's jetzt mit einer Partie Kegeln?

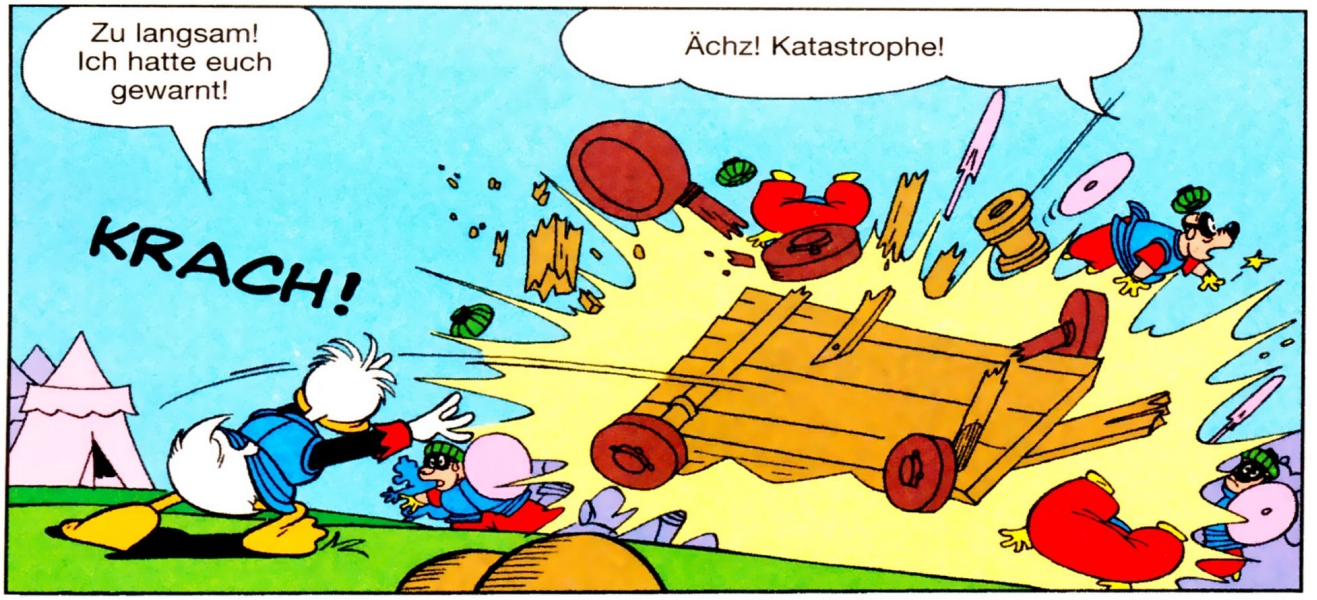

Dabei seid natürlich ihr die Kegel! Ha, alle neune!
Neiiin!
ZONG!


Schon mal am frühen Abend von einem Morgenstern getroffen worden?
Uaaaaaah!
WUSCH!


Schnell! Gib Großalarm, bevor der Irre uns noch das ganze Lager zerlegt!


Ergib dich! Du bist umzingelt!
Ergebt lieber ihr euch, solange ihr noch könnt!


Na, vielleicht hilft euch ja ein Katapult über den Schädel beim Denken...
Ich bin für Rückzug! **Lauft!**


Zu langsam! Ich hatte euch gewarnt!
KRACH!
Ächz! Katastrophe!


Feuerchen, mach ihnen Feuer, den Mannen – die Mauren, die hauen wir schön in die Pfanne!

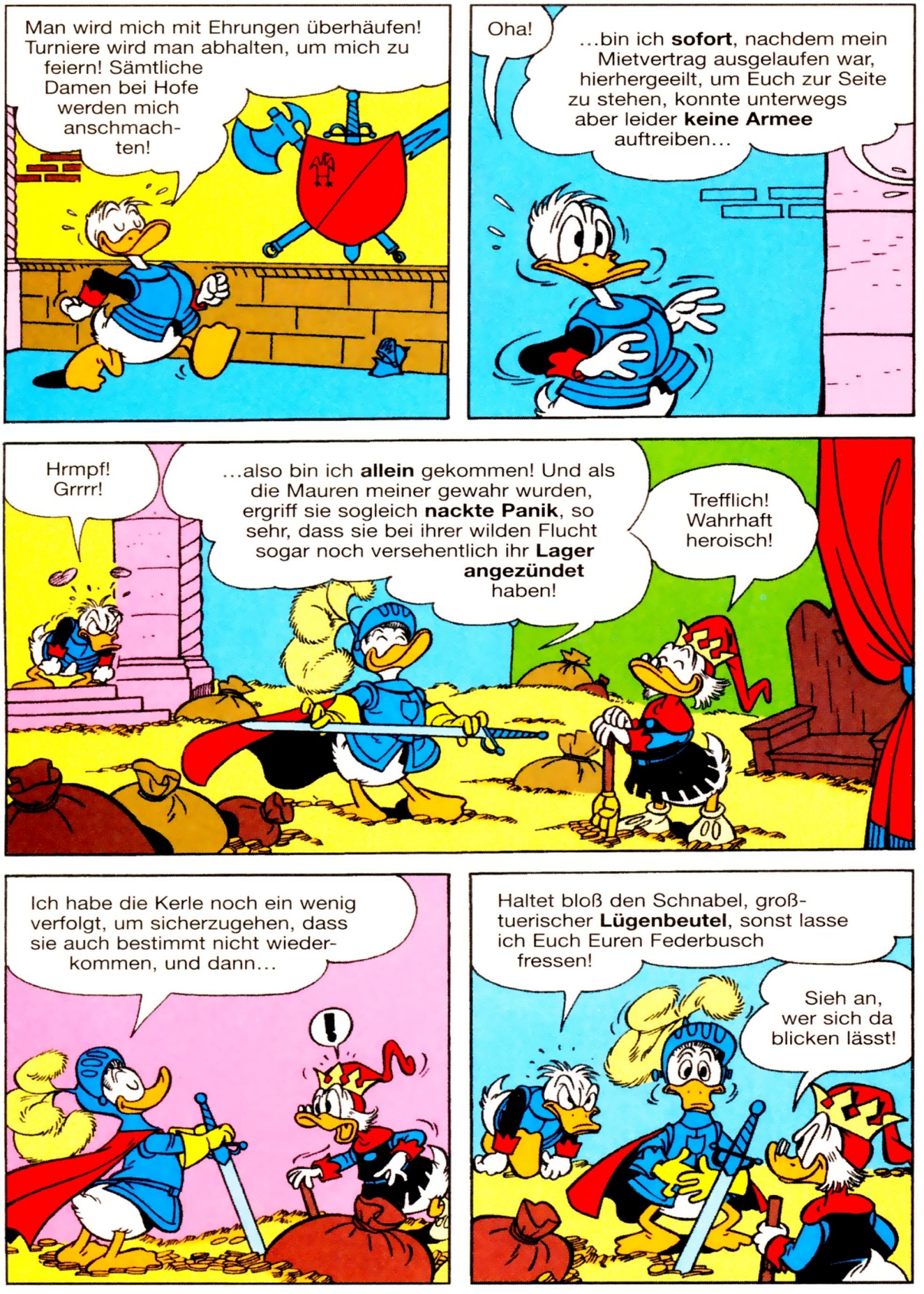

Ah, mein Schwertarm zuckt schon in Vorfreude, es dem Rest der Bande zu besorgen!


Na, wer ist der Nächste?
Rette sich, wer kann!


Schnell! Gib das Signal zum Rückzug!
Womit denn, Bruder? Soll ich mit meinen Trommelstöcken Orff-Musik machen?

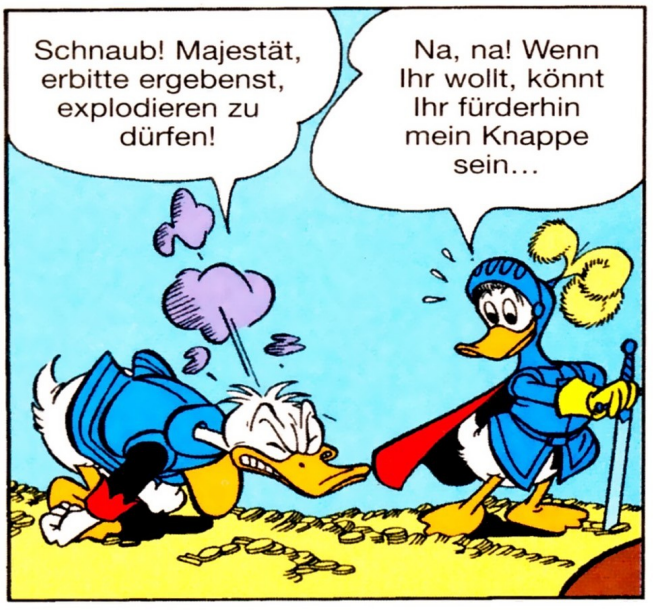

Siehst du das auch? Sieht aus, als würde das Lager der Mauren **brennen!**
Das müssen wir sofort dem Kaiser melden! Das ist der perfekte Moment, sie **anzugreifen!**
Ist gar nicht mehr notwendig, glaube ich. Die fliehen jetzt schon planlos in alle Richtungen.
Die Feiglinge machen sich einfach davon? Fahnenflucht, pah!
Und schon werde ich wieder so müde. Irgendwie ist mir's immer noch wirr im Hirn... Wer bin ich denn nun?


Ich bin... **Donaldo, der Paladin**... ja, genau... der bin ich!
Ts, habe ich wirklich das ganze Maurenheer in die Flucht geschlagen? **Sagenhafte Leistung!** Diesmal muss Kaiser Dagokarl aber wirklich stolz auf mich sein.
Die Mauren sind geflohen!
Hurra! Wir sind gerettet!
Sieht fast so aus, als habe das bloße Auftauchen eines unserer Paladine gereicht, um den Feind zu Tode zu ängstigen.
Hehe! Die reden über mich!
Mache Er Platz für den Bezwinger der Mauren!

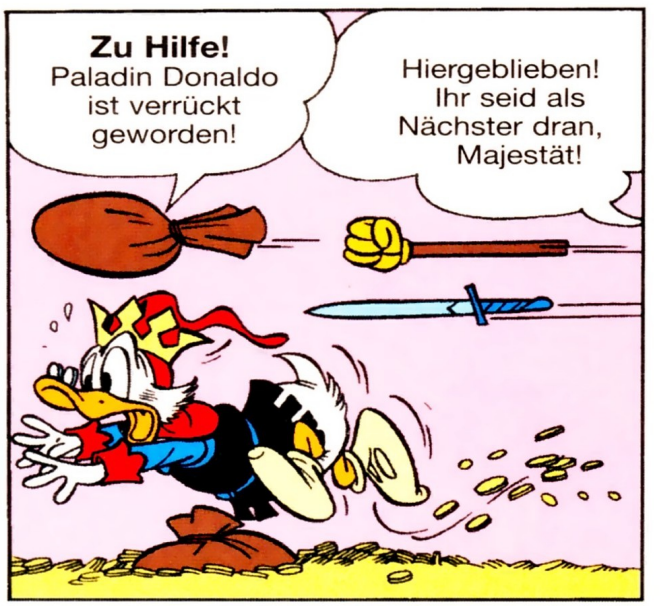

Man wird mich mit Ehrungen überhäufen! Turniere wird man abhalten, um mich zu feiern! Sämtliche Damen bei Hofe werden mich anschmachten!
Oha!
...bin ich **sofort**, nachdem mein Mietvertrag ausgelaufen war, hierhergeeilt, um Euch zur Seite zu stehen, konnte unterwegs aber leider **keine Armee** auftreiben...
Hrmpf! Grrrr!
...also bin ich **allein** gekommen! Und als die Mauren meiner gewahr wurden, ergriff sie sogleich **nackte Panik**, so sehr, dass sie bei ihrer wilden Flucht sogar noch versehentlich ihr **Lager angezündet** haben!
Trefflich! Wahrhaft heroisch!
Ich habe die Kerle noch ein wenig verfolgt, um sicherzugehen, dass sie auch bestimmt nicht wiederkommen, und dann...
!
Haltet bloß den Schnabel, großtuerischer **Lügenbeutel**, sonst lasse ich Euch Euren Federbusch fressen!
Sieh an, wer sich da blicken lässt!

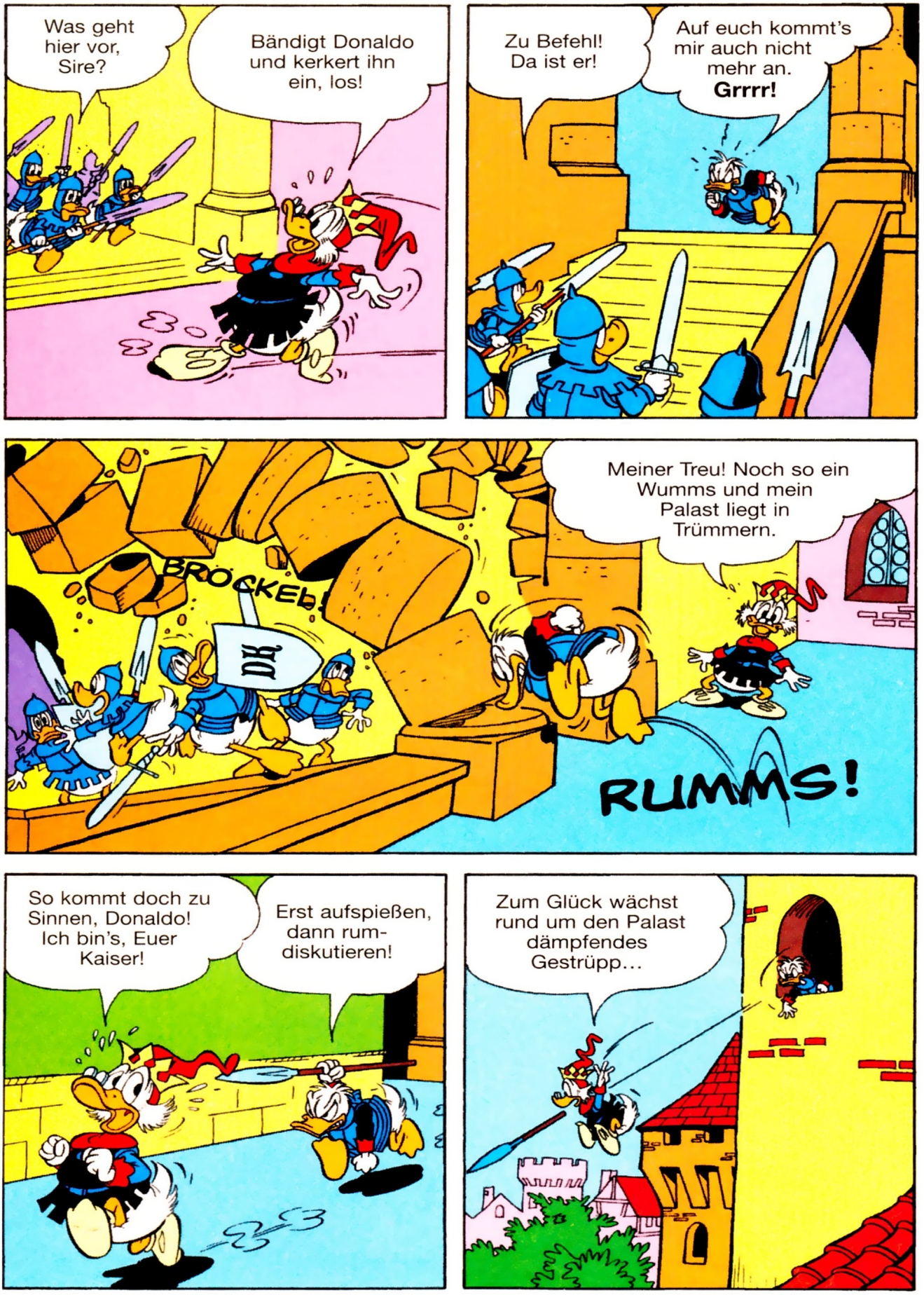

Aufschneider und Lügner verabscheue ich von Herzen!
Ah, der arme Herr Vetter! Kann es sein, dass der Neid aus Euch spricht, weil Ihr selbst im Leben nie was Gescheites zuwege bringt?
Schweigt, Donaldo, und beugt Euer Knie vor unserem Retter vor den Mauren!


König des Durchblicks muss man als Kaiser nicht sein, was? **Ich** habe die Mauren besiegt! **Ich** habe das Feuer in ihrem Lager gelegt!
Raus hier!


Schnaub! Majestät, erbitte ergebenst, explodieren zu dürfen!
Na, na! Wenn Ihr wollt, könnt Ihr fürderhin mein Knappe sein...

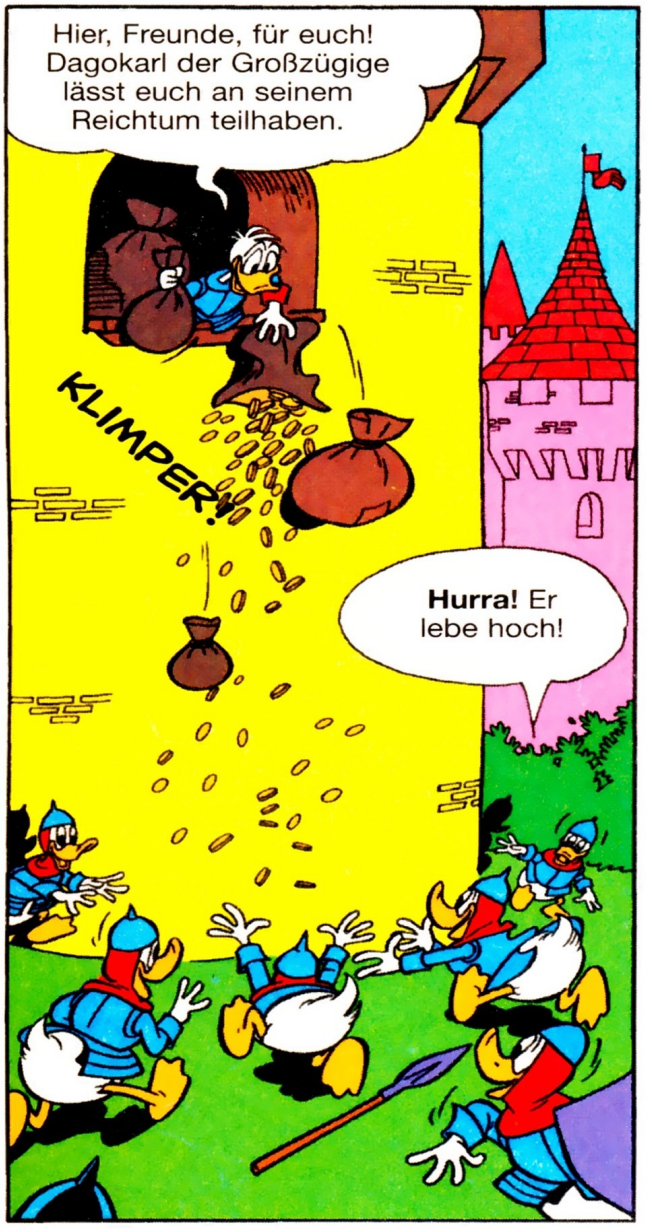

Ach ja? Zu gnädig! Eure Güte ist mir einen ganzen Sack Dukaten wert!
Mein Geld!
KLIRR!


Zu Hilfe! Paladin Donaldo ist verrückt geworden!
Hiergeblieben! Ihr seid als Nächster dran, Majestät!


Was geht hier vor, Sire?
Bändigt Donaldo und kerkert ihn ein, los!
Zu Befehl! Da ist er!
Auf euch kommt's mir auch nicht mehr an. Grrrr!
BROCKEB!
DK
Meiner Treu! Noch so ein Wumms und mein Palast liegt in Trümmern.
RUMMS!
So kommt doch zu Sinnen, Donaldo! Ich bin's, Euer Kaiser!
Erst aufspießen, dann rum-diskutieren!
Zum Glück wächst rund um den Palast dämpfendes Gestrüpp...


Hiähiä! Da kommt mir doch glatt noch eine supergeniale Idee!


Der Kaiser hortet hier Dukaten und Scudi, dabei steht der Reichtum des Reiches eigentlich seinen **Bürgern** zu...


Hier, Freunde, für euch! Dagokarl der Großzügige lässt euch an seinem Reichtum teilhaben.
KLIMPER!
Hurra! Er lebe hoch!

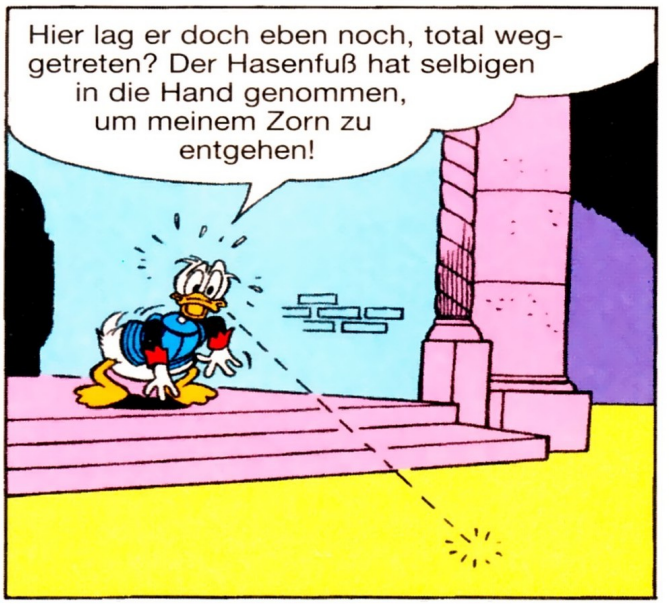

Kaiser Dagokarl ist der Größte!
Preis sei ihm!


Kommt alle zum Schloss! Der Kaiser lässt seine Schätze verteilen!
Waaaas?


Gott erhalte Dagokarl, den Kaiser...
...unseren guten Kaiser Dagokarl!
KLIMPER!
DK


So, das hier ist der letzte Dukaten.
Seid bedankt! Lang lebe unser Kaiser!


Das wäre erledigt. Und jetzt wird mich nichts und niemand dran hindern, diesem Aufschneider **Gustolf** eine Lektion zu erteilen!


Hier lag er doch eben noch, total weggetreten? Der Hasenfuß hat selbigen in die Hand genommen, um meinem Zorn zu entgehen!


Aber als Paladin bin ich ein erfahrener **Spürschnabel**, ein echter Bluthund! Schnupper! Ich renne bis ans Ende der Welt, ich finde dich!


Schnüffel! Die Witterung des Kaisers habe ich auch aufgenommen... die sind zusammen geflüchtet... schnupper!

Aber erst mal treffen wir einen anderen Flüchtling wieder: des Kaisers Hofalchemisten, den das Großfeuer aus dem Lager der Mauren vertrieben hatte...











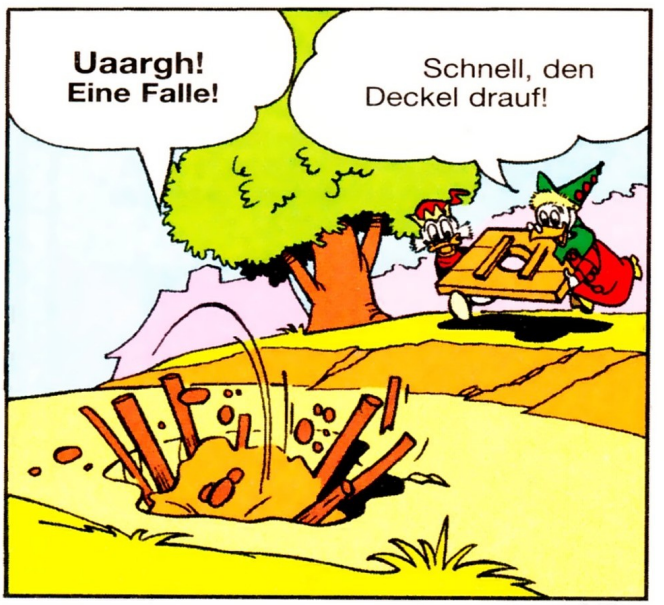

Dann stellen wir ihm eine Falle speziell für rasende Ritter! Dafür **graben** wir...
Ich grabe hier gar nichts! Ich bin der Kaiser!

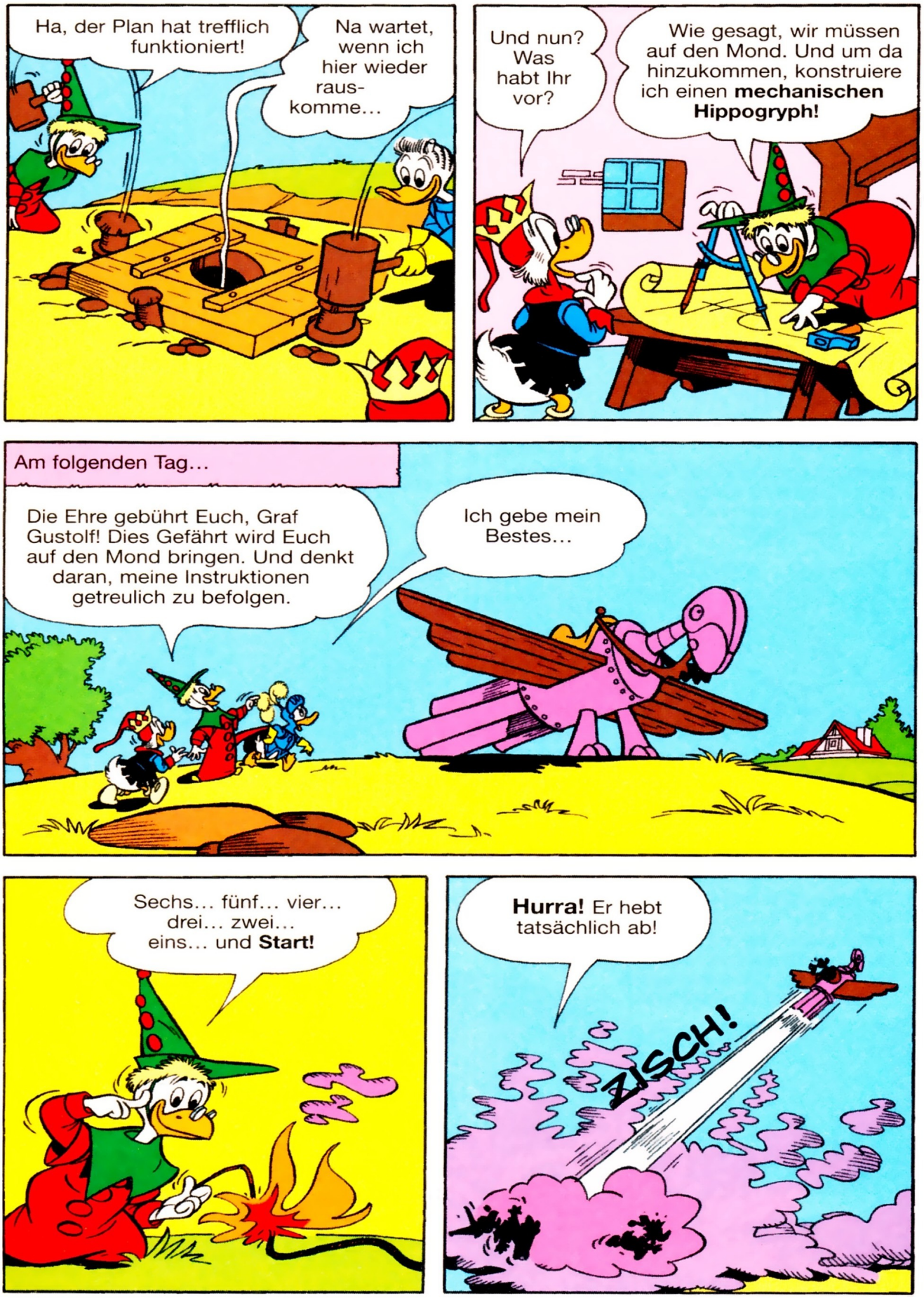

Dann bleibt das an mir hängen... ich hasse **körperliche Arbeit!**
Ich habe die Abdeckung fertig.

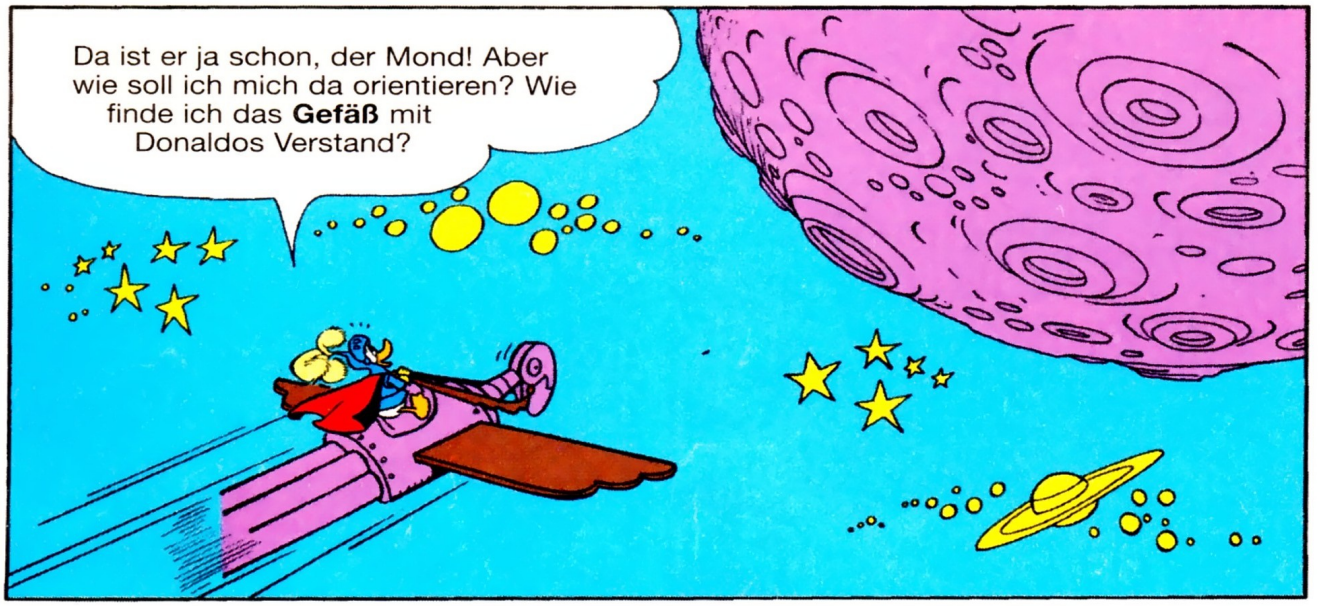

Habt acht! Donaldo ist im Anmarsch!


Wir müssen uns verstecken, eilt euch!


Schnupper! Sniff! Die müssen ganz in der Nähe sein...


Uaargh! **Eine Falle!**
Schnell, den Deckel drauf!


Ha, der Plan hat trefflich funktioniert!
Na wartet, wenn ich hier wieder raus-komme...
Und nun? Was habt Ihr vor?
Wie gesagt, wir müssen auf den Mond. Und um da hinzukommen, konstruiere ich einen **mechanischen Hippogryph!**
Am folgenden Tag...
Die Ehre gebührt Euch, Graf Gustolf! Dies Gefährt wird Euch auf den Mond bringen. Und denkt daran, meine Instruktionen getreulich zu befolgen.
Ich gebe mein Bestes...
Sechs... fünf... vier... drei... zwei... eins... und **Start!**
Hurra! Er hebt tatsächlich ab!
ZISCH!


Da ist er ja schon, der Mond! Aber wie soll ich mich da orientieren? Wie finde ich das **Gefäß** mit Donaldos Verstand?


Landung geglückt! Ein kleiner Schritt für einen Paladin... Ich frage mal in dieser Burg da nach dem Weg.


Seid gegrüßt, Graf Gustolf, ich habe Euch erwartet! Ich bin über Eure Lage und Euer Begehr im Bilde und habe hier bereits das Fläschlein mit Donaldos Verstand heraus-gesucht.


Na, die werden gleich ihr blaues Wunder erleben, hihi! In der Buddel ist nämlich keineswegs Donaldos Verstand, so was hatte er nie... dafür aber ein **Zaubertrank**, der Donaldo als Donald in seine eigene Zeit zurückbringt!


Da muss ich doch gleich mal hinterher, um mir das **heitere große Finale** nicht entgehen zu lassen!


Ui! Bewegter Ritt, gar holprige Landung... Zum Glück ist die Flasche noch heile!

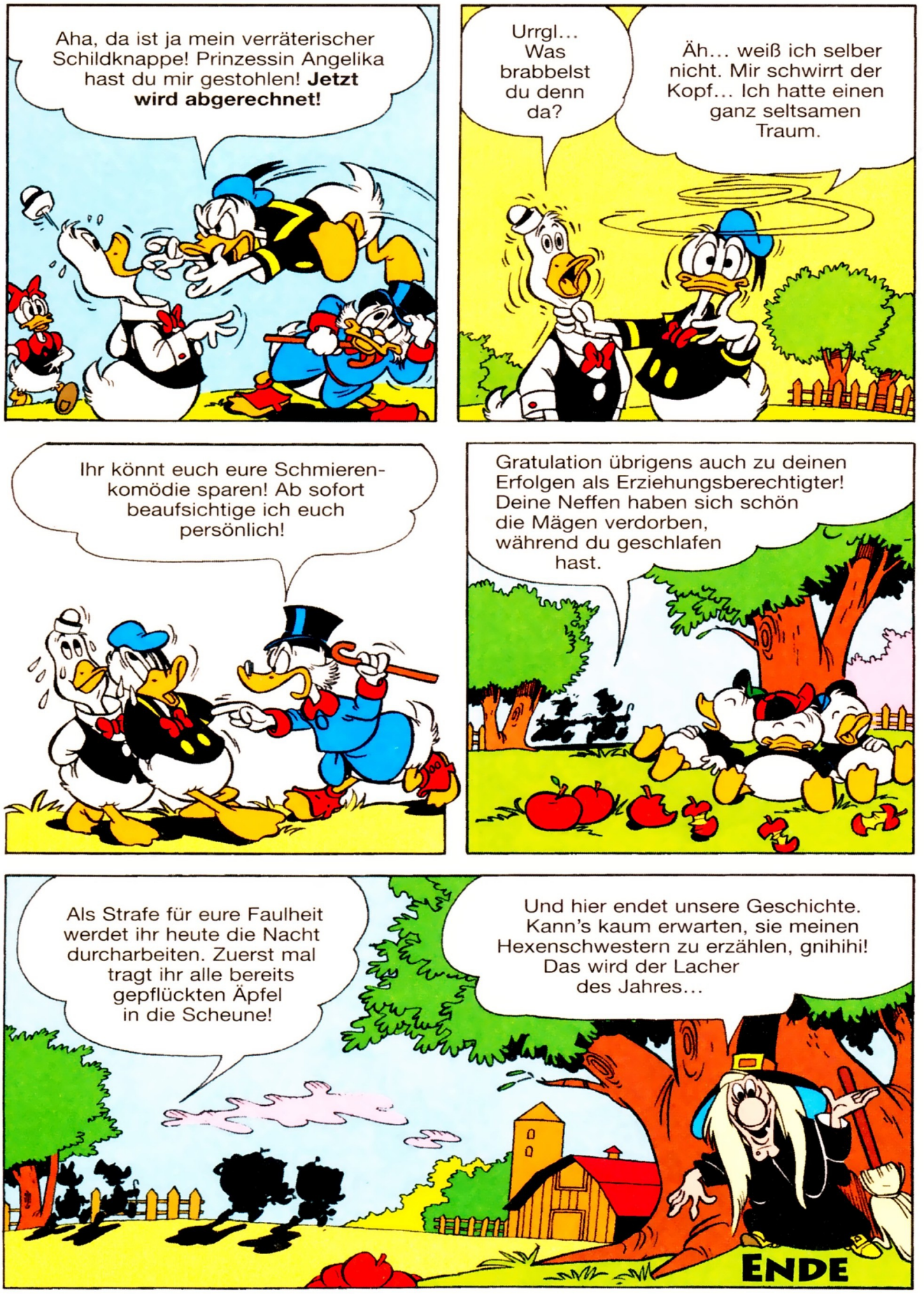

So, dann mal zurück mit dem Verstand, wo er hingehört! Gleich müsste Donaldo wieder ganz der Alte sein...
Der kann sich gleich mal überlegen, wie er mir mein Geld wiederbeschafft!


Bei allen Musen und Weltgeistern der Wissenschaft!
Er ist weg?


So fasst Euch doch, Sire! Ich beschwöre Euch!
Blender! Scharlatan! Ihr selbst werdet es sein, der mir meine Dukaten zurückbringt!

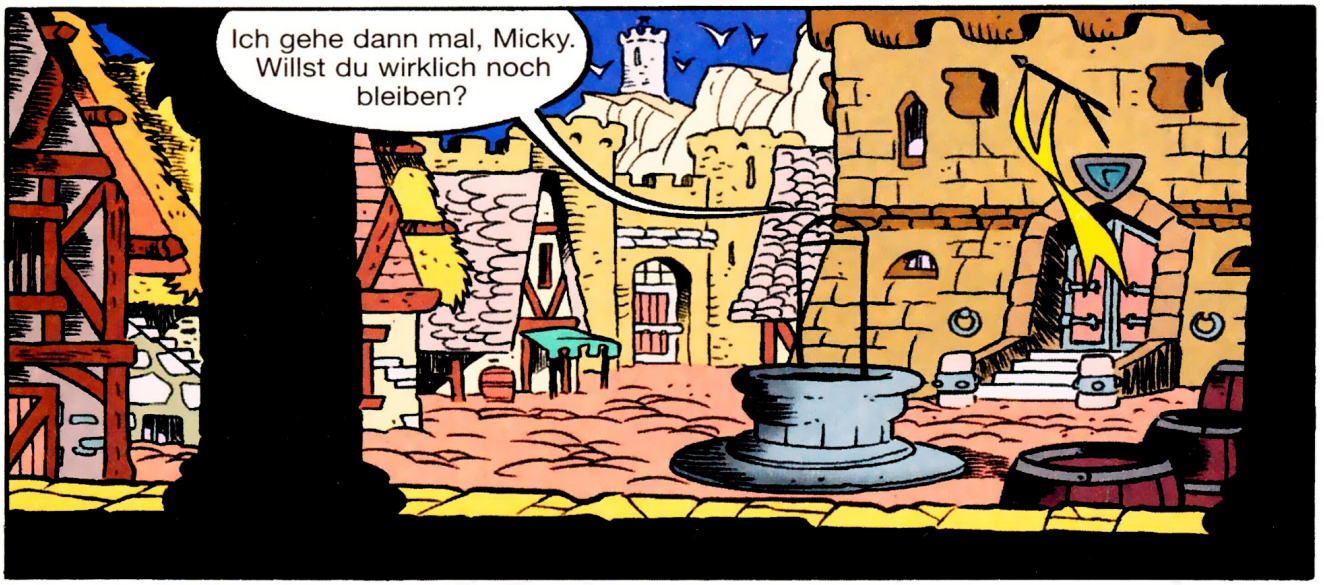

Und was ist mit Donald?


Aha, erwischt, ihr Faulpelze! Während wir anderen uns hier abrackern, macht ihr ein schönes Nickerchen, was?
Uh, **Kaiser Dagokarl**... wie...?


Aha, da ist ja mein verräterischer Schildknappe! Prinzessin Angelika hast du mir gestohlen! **Jetzt wird abgerechnet!**
Urrgl... Was brabbelst du denn da?
Äh... weiß ich selber nicht. Mir schwirrt der Kopf... Ich hatte einen ganz seltsamen Traum.
Ihr könnt euch eure Schmierenkomödie sparen! Ab sofort beaufsichtige ich euch persönlich!
Gratulation übrigens auch zu deinen Erfolgen als Erziehungsberechtigter! Deine Neffen haben sich schön die Mägen verdorben, während du geschlafen hast.
Als Strafe für eure Faulheit werdet ihr heute die Nacht durcharbeiten. Zuerst mal tragt ihr alle bereits gepflückten Äpfel in die Scheune!
Und hier endet unsere Geschichte. Kann's kaum erwarten, sie meinen Hexenschwestern zu erzählen, gnihihi! Das wird der Lacher des Jahres...
ENDE



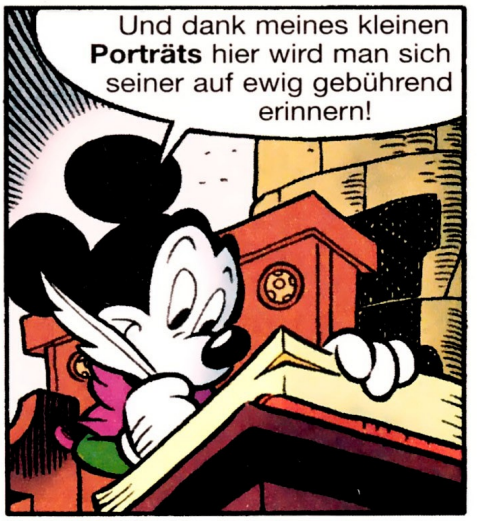
Giorgio Pezzin (Story), **Marco Palazzi** (Zeichnungen)

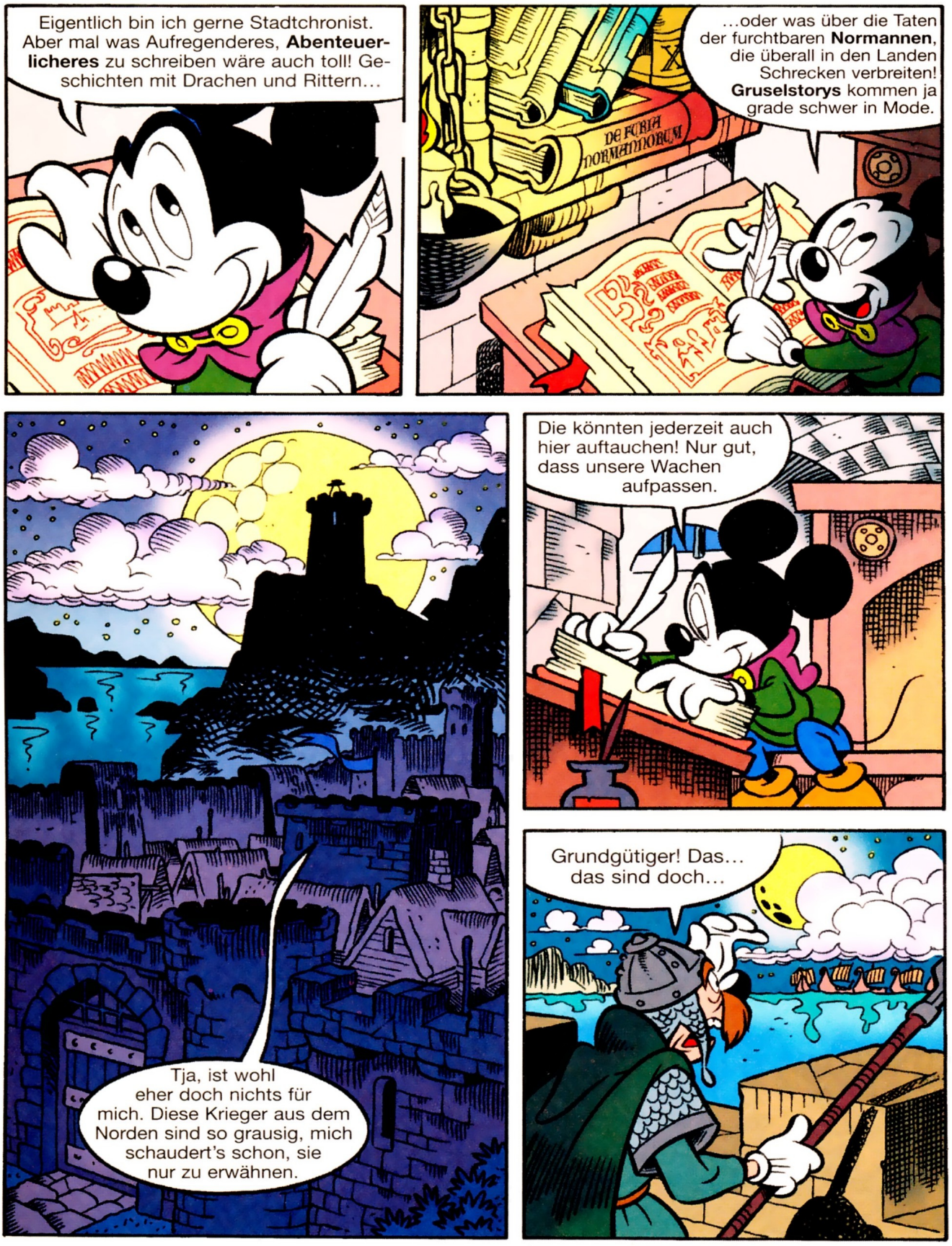

Ich gehe dann mal, Micky. Willst du wirklich noch bleiben?

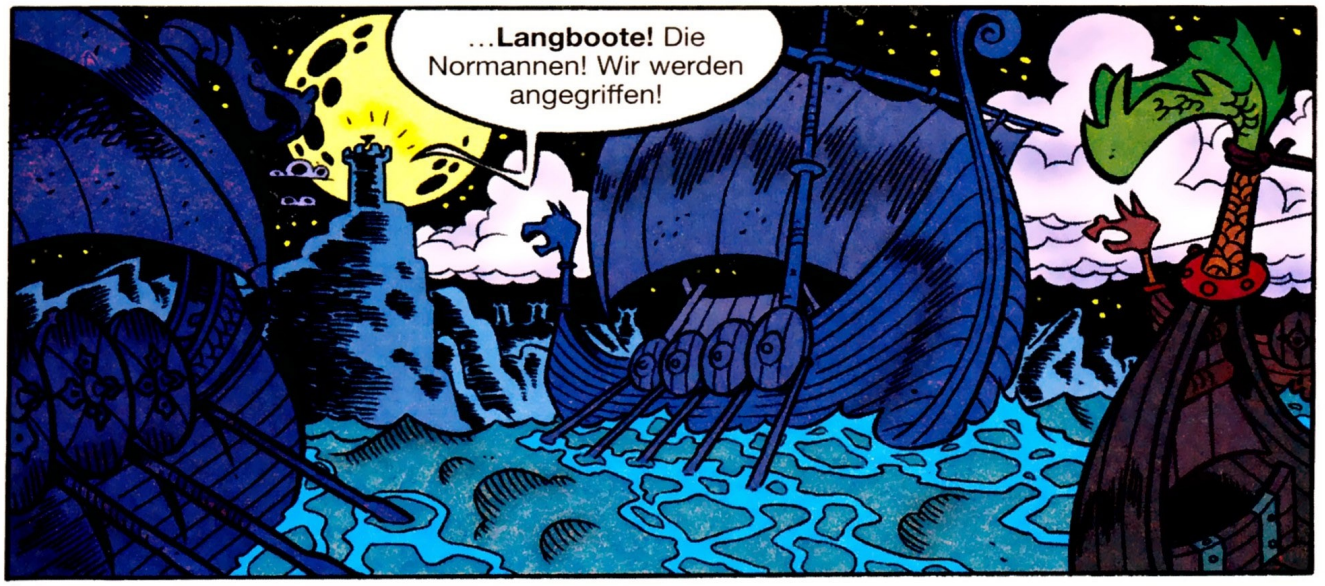

Ich mache noch diese letzte Seite fertig. Das wird noch ein paar Stunden dauern.
Gut, schließ dann alles ab, ja? Und komm zum Essen bei **Thérèse** vorbei.


Unser Monsieur Bürgermeister ist ein guter Mann. Dem liefere ich gern meine beste Arbeit ab.

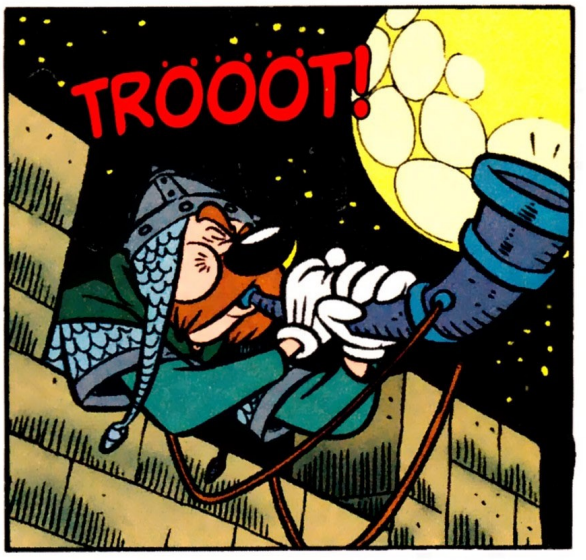

Dank ihm konnten wir ein tolles Handelsabkommen mit der Stadt **Dover** abschließen. Ein Riesenerfolg.


Und dank meines kleinen **Porträts** hier wird man sich seiner auf ewig gebührend erinnern!

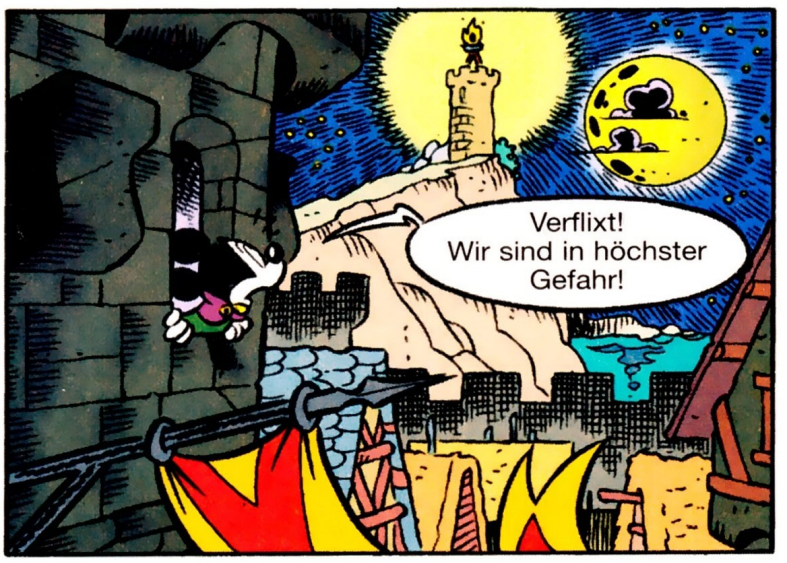

Eigentlich bin ich gerne Stadtchronist. Aber mal was Aufregenderes, **Abenteuerlicheres** zu schreiben wäre auch toll! Geschichten mit Drachen und Rittern...
...oder was über die Taten der furchtbaren **Normannen**, die überall in den Landen Schrecken verbreiten! **Gruselstorys** kommen ja grade schwer in Mode.
DE FURIA NORMANNORUM
Tja, ist wohl eher doch nichts für mich. Diese Krieger aus dem Norden sind so grausig, mich schaudert's schon, sie nur zu erwähnen.
Die könnten jederzeit auch hier auftauchen! Nur gut, dass unsere Wachen aufpassen.
Grundgütiger! Das... das sind doch...


...**Langboote!** Die Normannen! Wir werden angegriffen!


Ich muss sofort Alarm geben!
WAMP!


TROOOT!


TROOOT!
Huch! Was ist denn jetzt los?

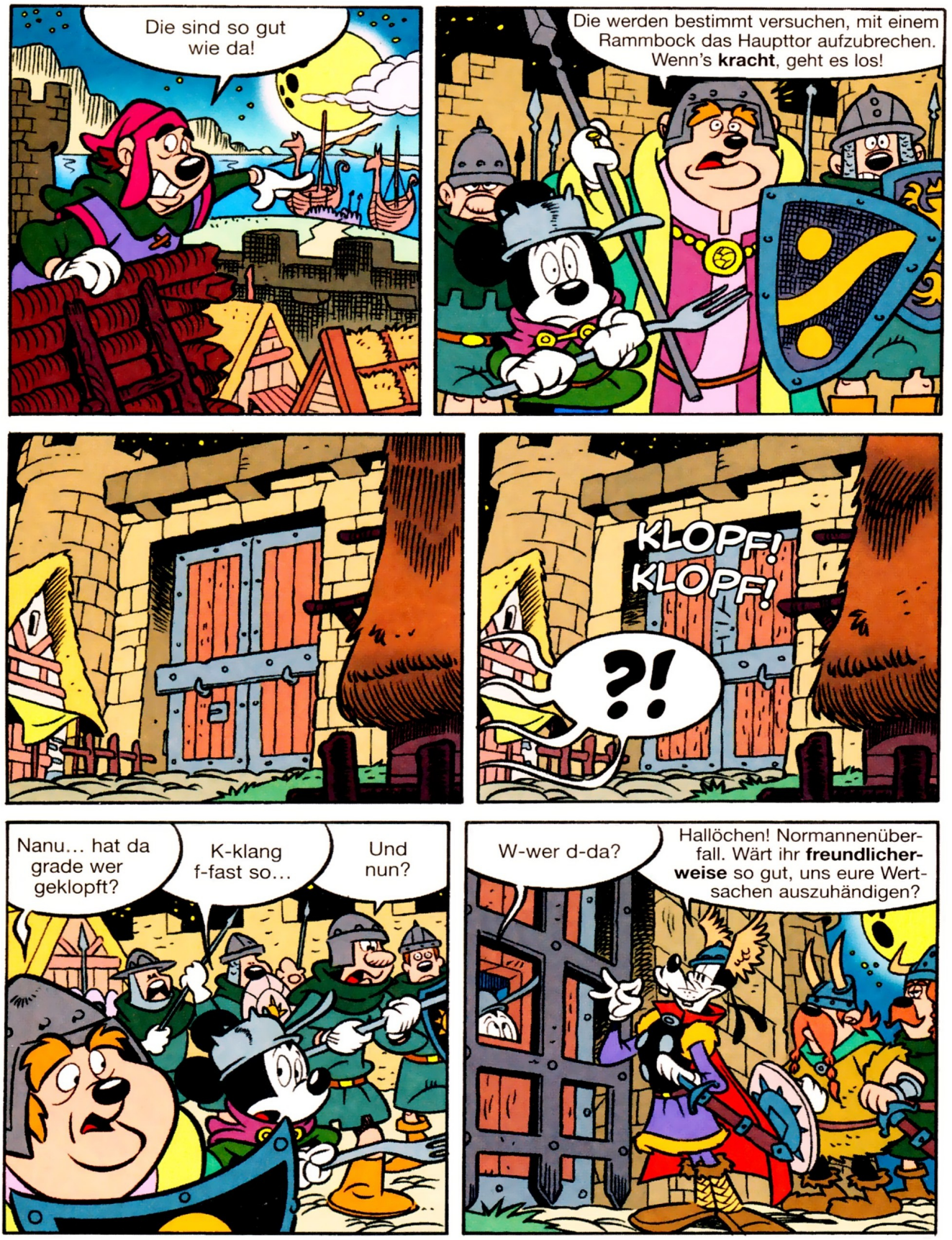

Verflixt! Wir sind in höchster Gefahr!

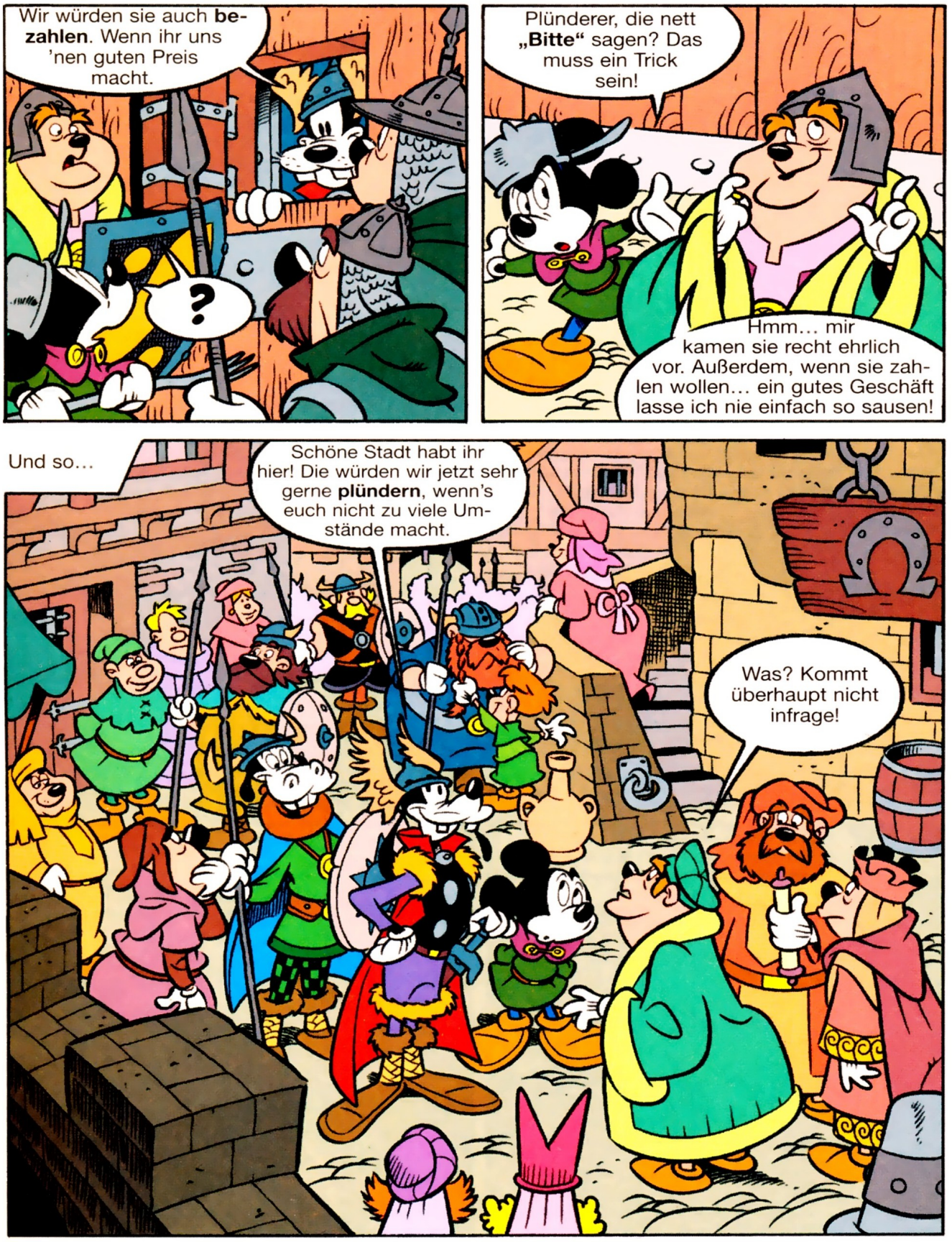

Die Normannen landen an unserer Küste!
Wir sind verloren!
Was soll das Getöse? Was gibt's?

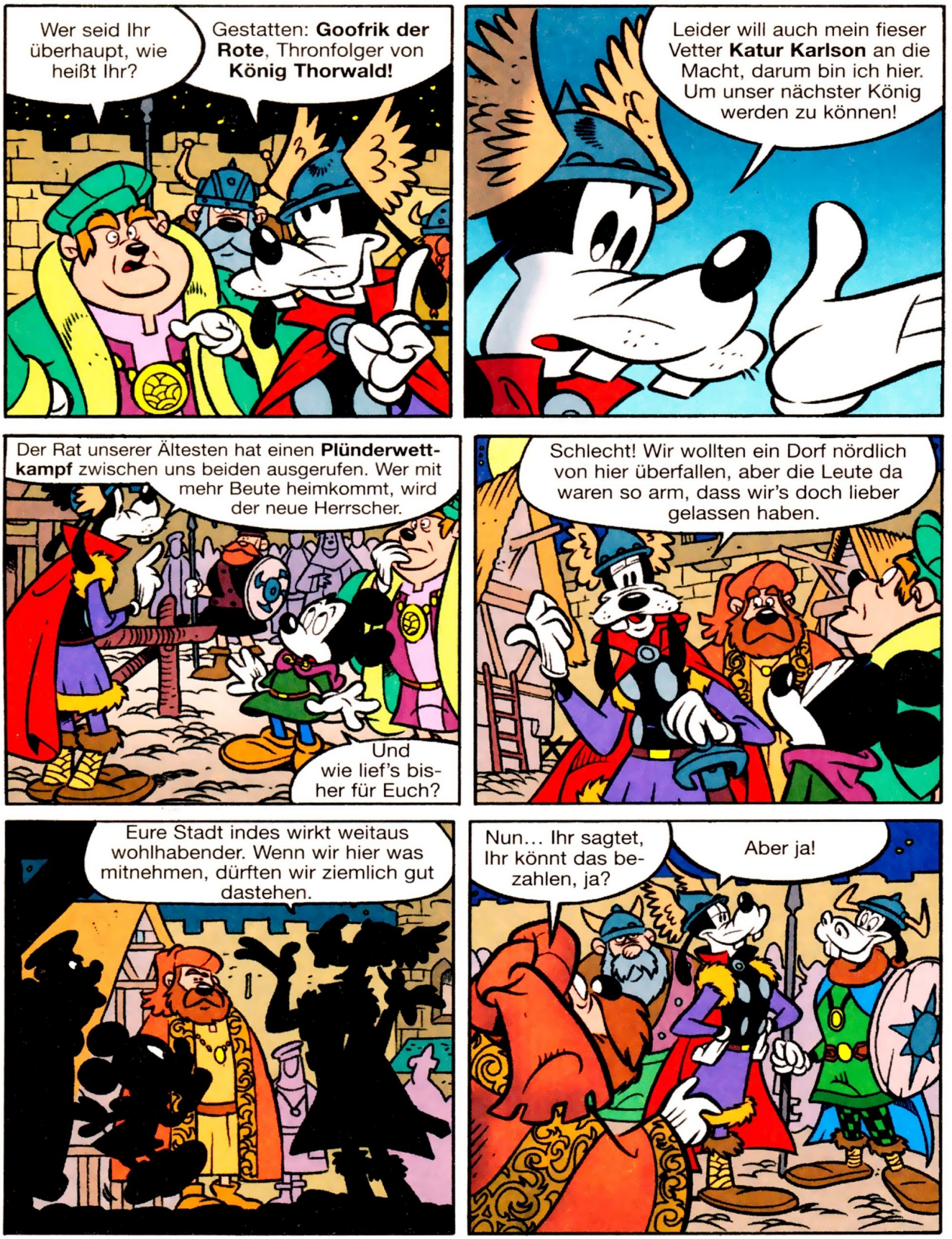

Schließt alle Tore und Gatter! Verteidigungsbereitschaft herstellen!

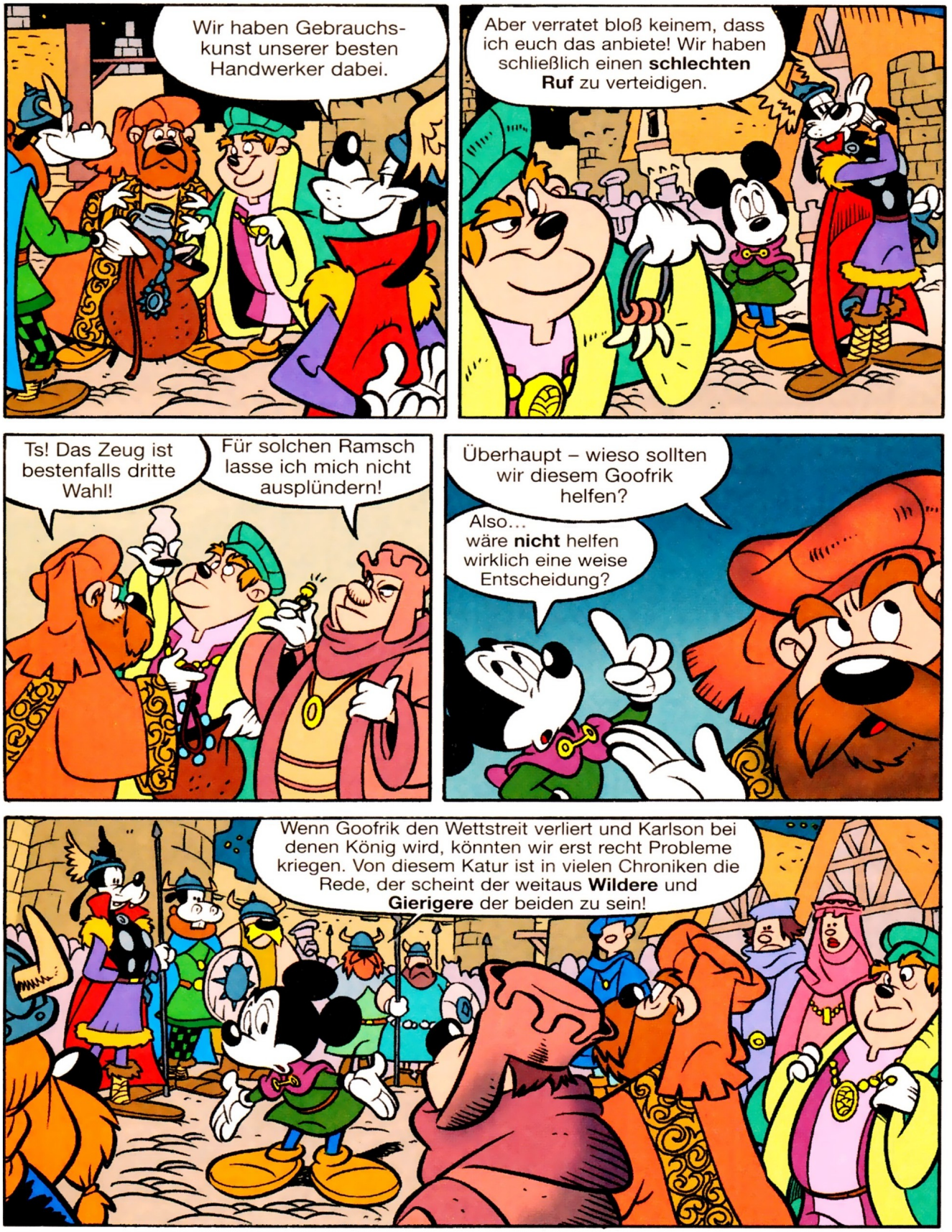

RATTER!
Mehr Kraft auf die Winde!
Runter mit dem Fallgitter, allez!
Schnell! Beeilt euch!
KRIEK!

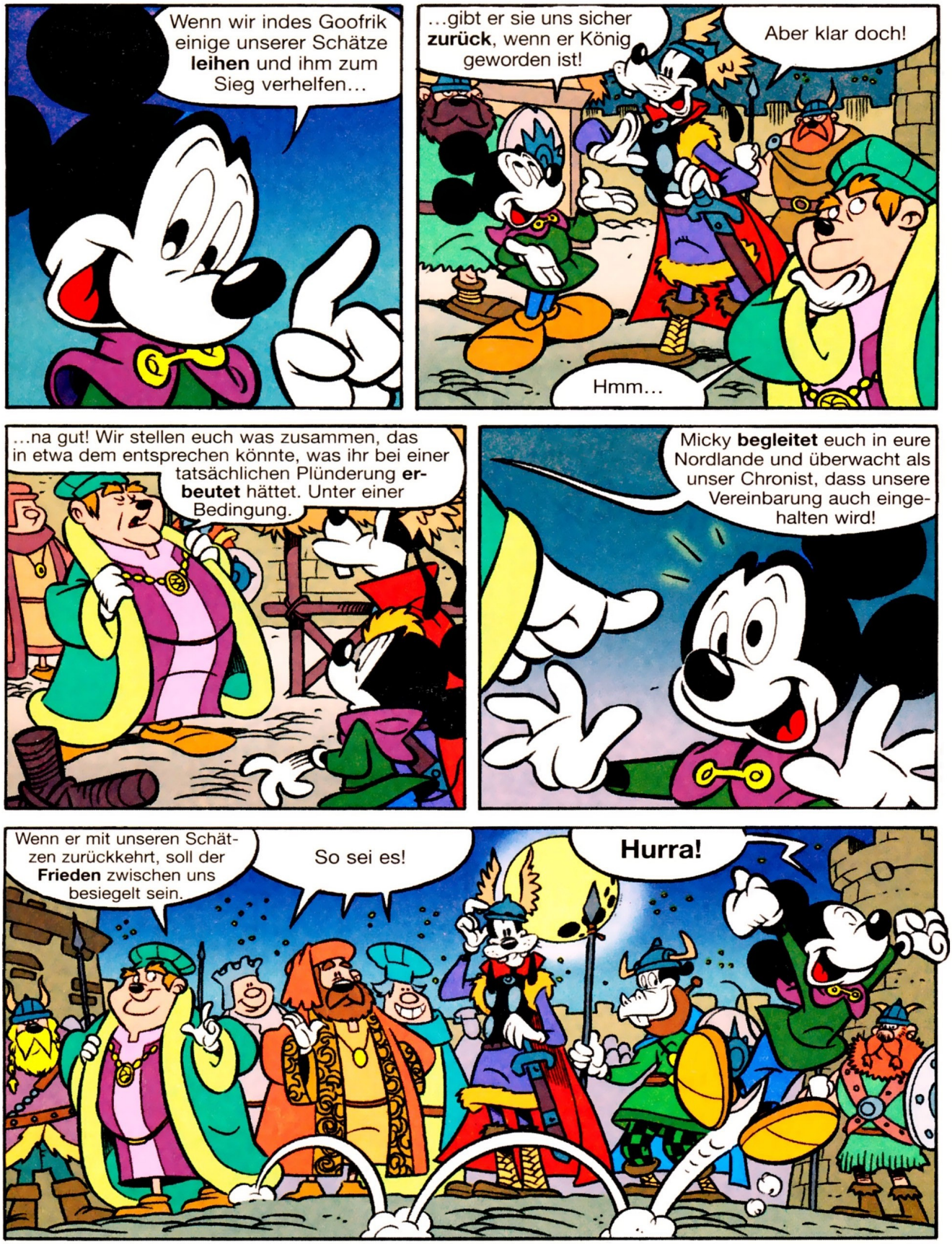

Hoch mit der Kette, damit keiner in unseren Hafen kommt!
KLÄNG!
RASSEL!

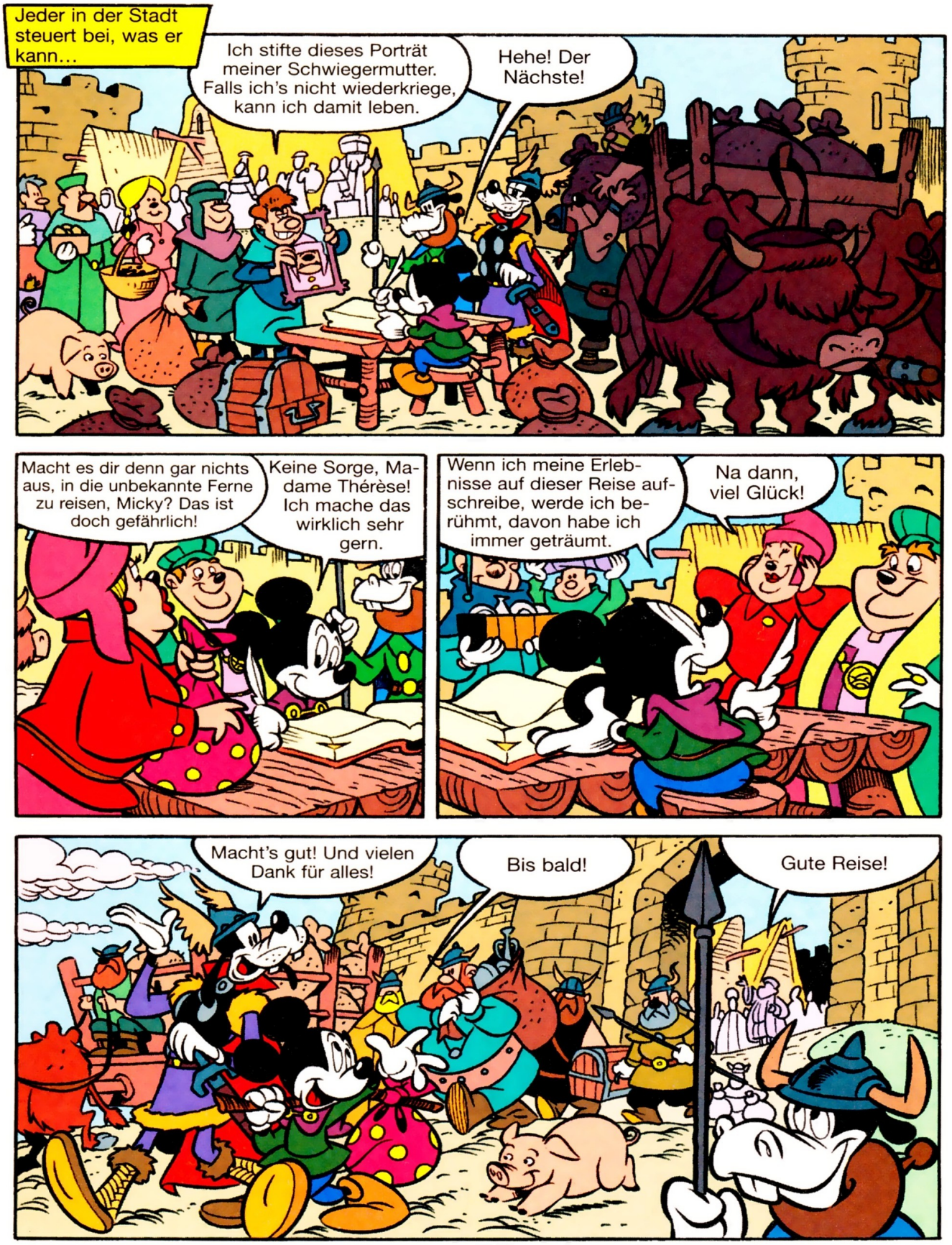

Die sind so gut wie da!
Die werden bestimmt versuchen, mit einem Rammbock das Haupttor aufzubrechen. Wenn's **kracht**, geht es los!
KLOPF! KLOPF!
?!
Nanu... hat da grade wer geklopft?
K-klang f-fast so...
Und nun?
W-wer d-da?
Hallöchen! Normannenüberfall. Wärt ihr **freundlicherweise** so gut, uns eure Wertsachen auszuhändigen?

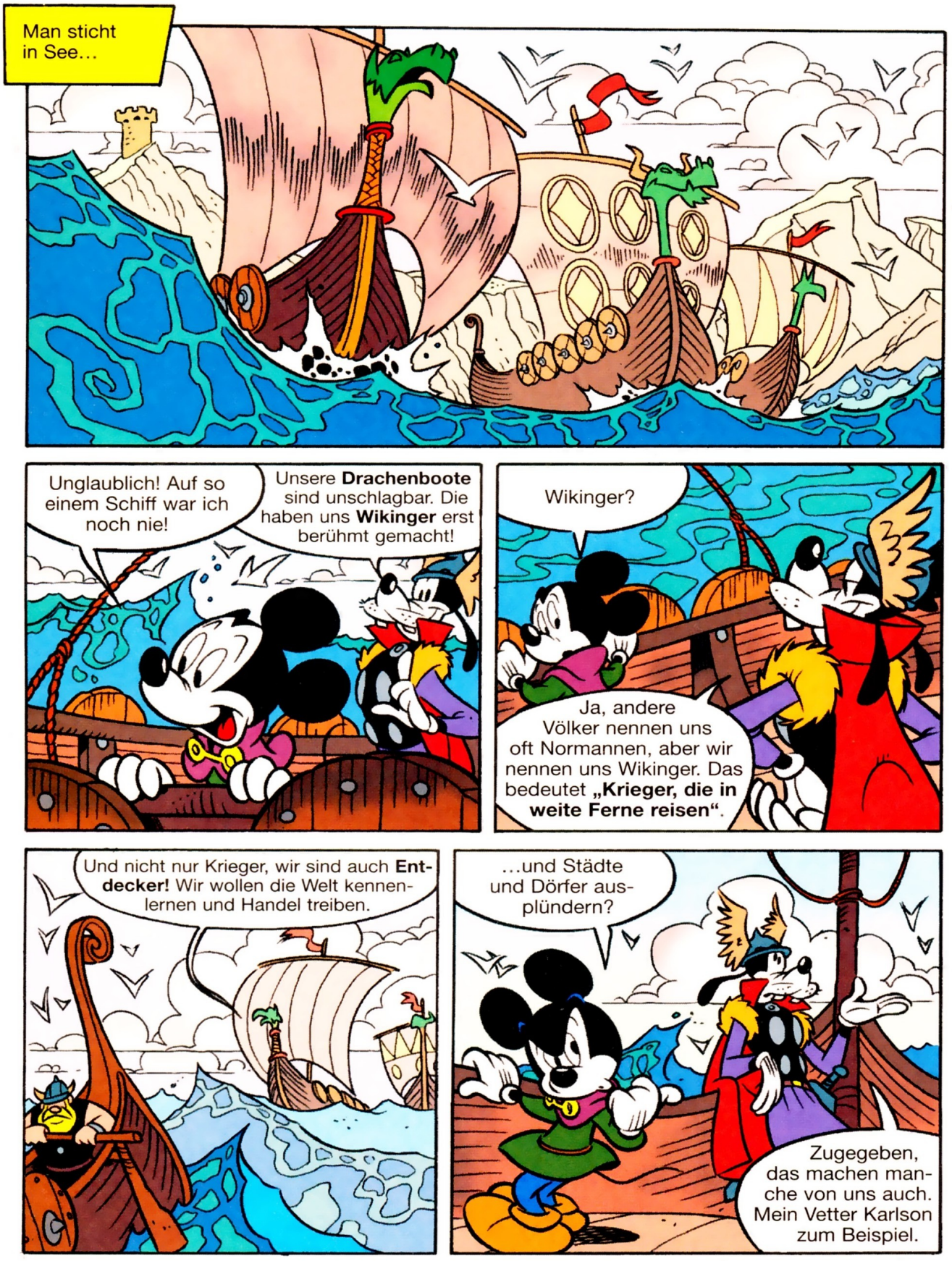

Wir würden sie auch **bezahlen**. Wenn ihr uns 'nen guten Preis macht.
?
Plünderer, die nett **„Bitte“** sagen? Das muss ein Trick sein!
Hmm... mir kamen sie recht ehrlich vor. Außerdem, wenn sie zahlen wollen... ein gutes Geschäft lasse ich nie einfach so sausen!
Und so...
Schöne Stadt habt ihr hier! Die würden wir jetzt sehr gerne **plündern**, wenn's euch nicht zu viele Umstände macht.
Was? Kommt überhaupt nicht infrage!

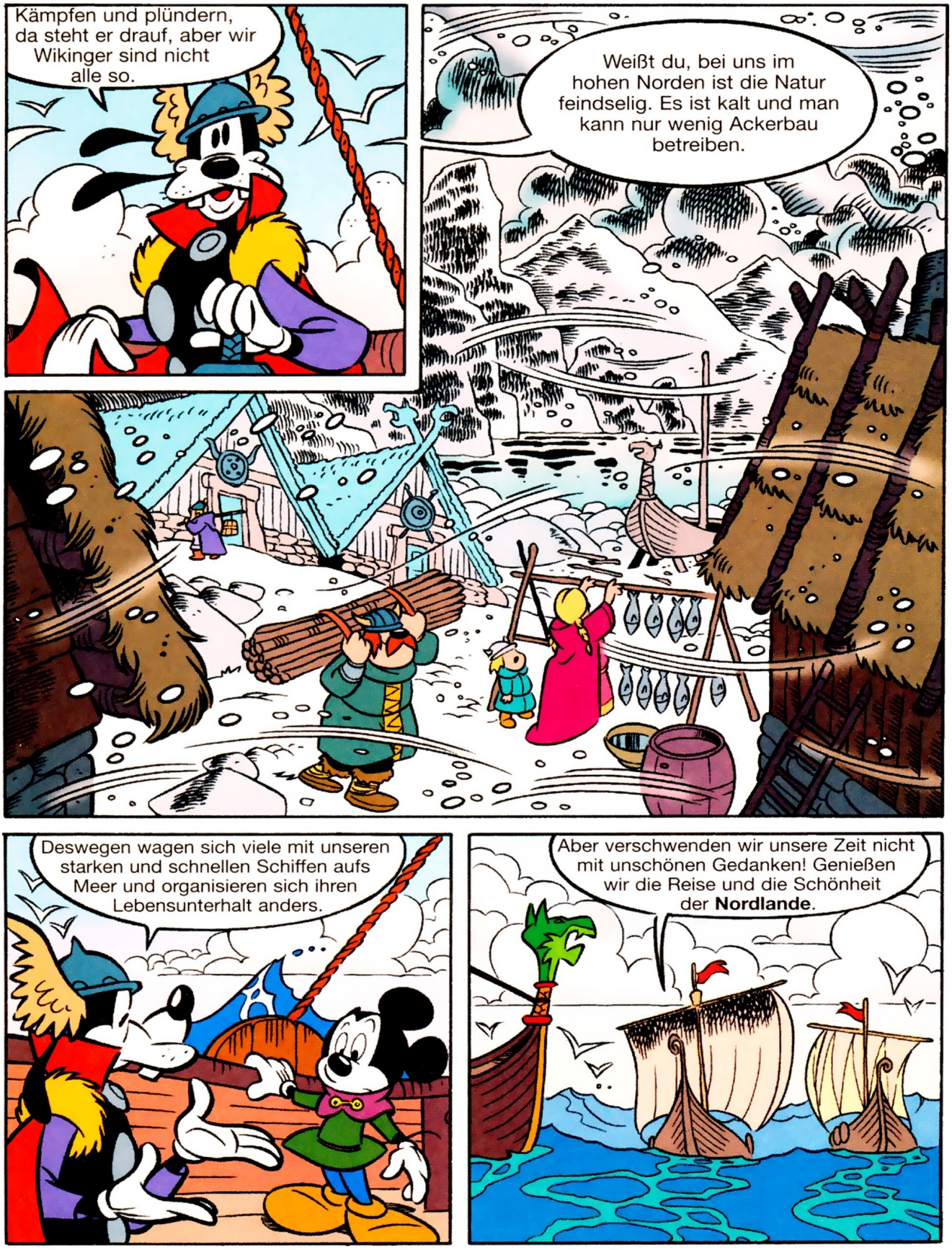

Wer seid Ihr überhaupt, wie heißt Ihr?
Gestatten: **Goofrik der Rote**, Thronfolger von **König Thorwald!**
Leider will auch mein fieser Vetter **Katur Karlson** an die Macht, darum bin ich hier. Um unser nächster König werden zu können!
Der Rat unserer Ältesten hat einen **Plünderwettkampf** zwischen uns beiden ausgerufen. Wer mit mehr Beute heimkommt, wird der neue Herrscher.
Und wie lief's bisher für Euch?
Schlecht! Wir wollten ein Dorf nördlich von hier überfallen, aber die Leute da waren so arm, dass wir's doch lieber gelassen haben.
Eure Stadt indes wirkt weitaus wohlhabender. Wenn wir hier was mitnehmen, dürften wir ziemlich gut dastehen.
Nun... Ihr sagtet, Ihr könnt das bezahlen, ja?
Aber ja!

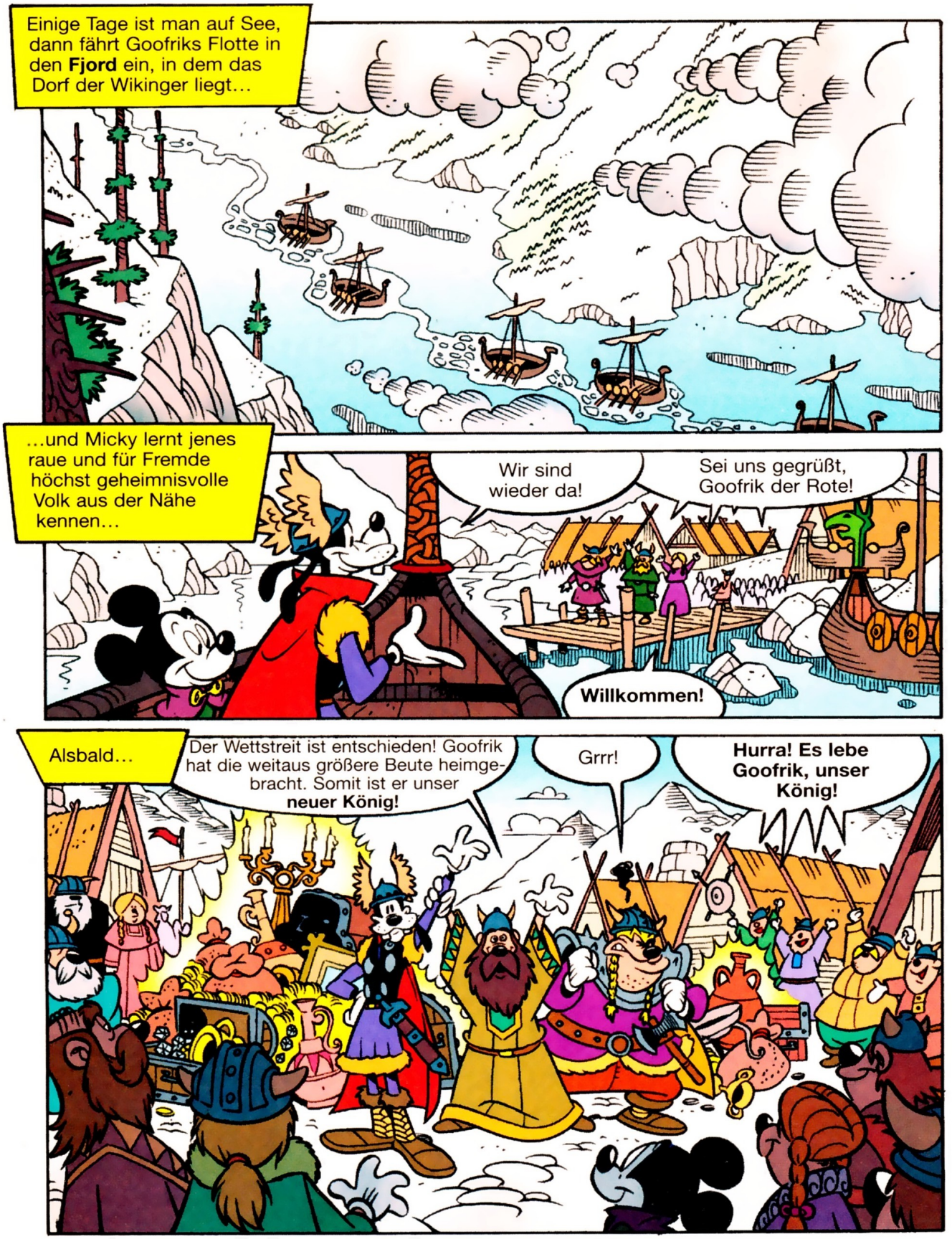

Wir haben Gebrauchskunst unserer besten Handwerker dabei.
Aber verratet bloß keinem, dass ich euch das anbiete! Wir haben schließlich einen **schlechten Ruf** zu verteidigen.
Ts! Das Zeug ist bestenfalls dritte Wahl!
Für solchen Ramsch lasse ich mich nicht ausplündern!
Überhaupt – wieso sollten wir diesem Goofrik helfen?
Also... wäre **nicht** helfen wirklich eine weise Entscheidung?
Wenn Goofrik den Wettstreit verliert und Karlson bei denen König wird, könnten wir erst recht Probleme kriegen. Von diesem Katur ist in vielen Chroniken die Rede, der scheint der weitaus **Wildere** und **Gierigere** der beiden zu sein!

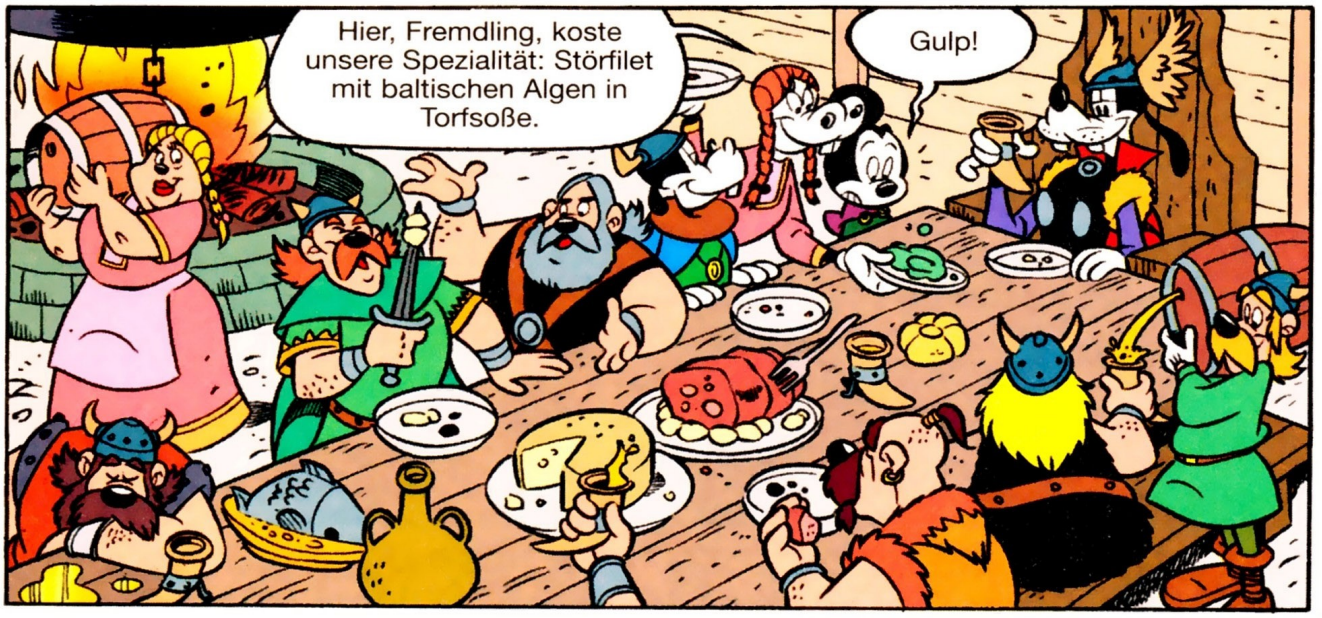

Wenn wir indes Goofrik einige unserer Schätze **leihen** und ihm zum Sieg verhelfen...
...gibt er sie uns sicher **zurück**, wenn er König geworden ist!
Aber klar doch!
Hmm...
...na gut! Wir stellen euch was zusammen, das in etwa dem entsprechen könnte, was ihr bei einer tatsächlichen Plünderung **erbeutet** hättet. Unter einer Bedingung.
Micky **begleitet** euch in eure Nordlande und überwacht als unser Chronist, dass unsere Vereinbarung auch eingehalten wird!
Wenn er mit unseren Schätzen zurückkehrt, soll der **Frieden** zwischen uns besiegelt sein.
So sei es!
Hurra!

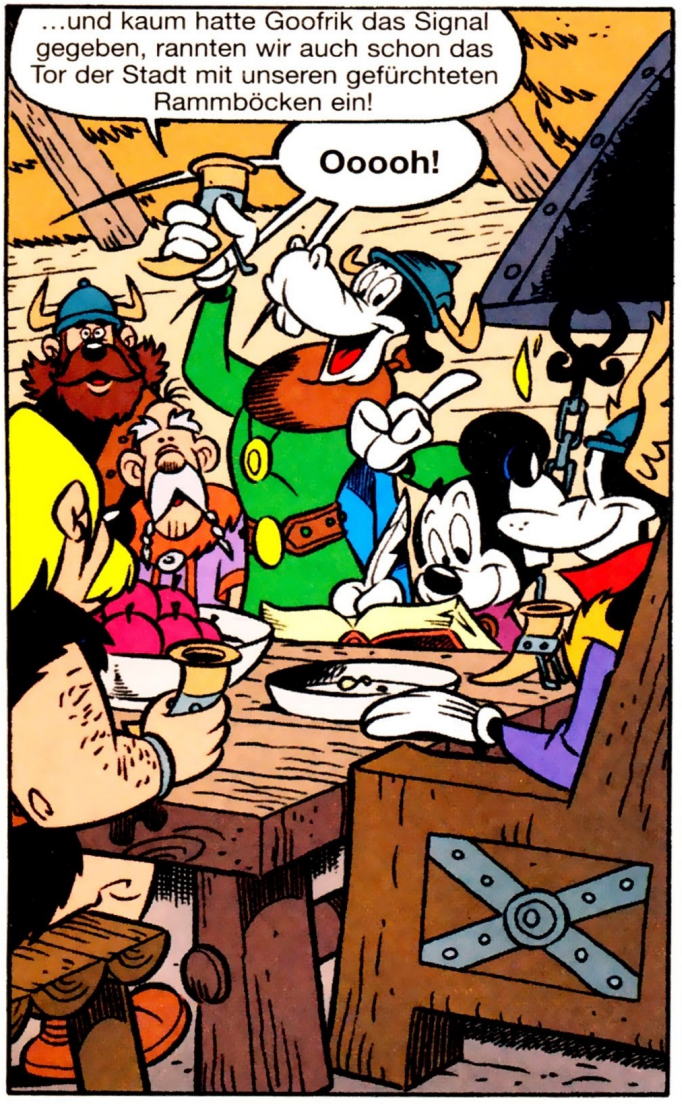

Jeder in der Stadt steuert bei, was er kann...
Ich stifte dieses Porträt meiner Schwiegermutter. Falls ich's nicht wiederkriege, kann ich damit leben.
Hehe! Der Nächste!
Macht es dir denn gar nichts aus, in die unbekannte Ferne zu reisen, Micky? Das ist doch gefährlich!
Keine Sorge, Madame Thérèse! Ich mache das wirklich sehr gern.
Wenn ich meine Erlebnisse auf dieser Reise aufschreibe, werde ich berühmt, davon habe ich immer geträumt.
Na dann, viel Glück!
Macht's gut! Und vielen Dank für alles!
Bis bald!
Gute Reise!


Man sticht in See...
Unglaublich! Auf so einem Schiff war ich noch nie!
Unsere **Drachenboote** sind unschlagbar. Die haben uns **Wikinger** erst berühmt gemacht!
Wikinger?
Ja, andere Völker nennen uns oft Normannen, aber wir nennen uns Wikinger. Das bedeutet **„Krieger, die in weite Ferne reisen“**.
Und nicht nur Krieger, wir sind auch **Entdecker!** Wir wollen die Welt kennenlernen und Handel treiben.
...und Städte und Dörfer ausplündern?
Zugegeben, das machen manche von uns auch. Mein Vetter Karlson zum Beispiel.


Kämpfen und plündern, da steht er drauf, aber wir Wikinger sind nicht alle so.
Weißt du, bei uns im hohen Norden ist die Natur feindselig. Es ist kalt und man kann nur wenig Ackerbau betreiben.
Deswegen wagen sich viele mit unseren starken und schnellen Schiffen aufs Meer und organisieren sich ihren Lebensunterhalt anders.
Aber verschwenden wir unsere Zeit nicht mit unschönen Gedanken! Genießen wir die Reise und die Schönheit der **Nordlande**.

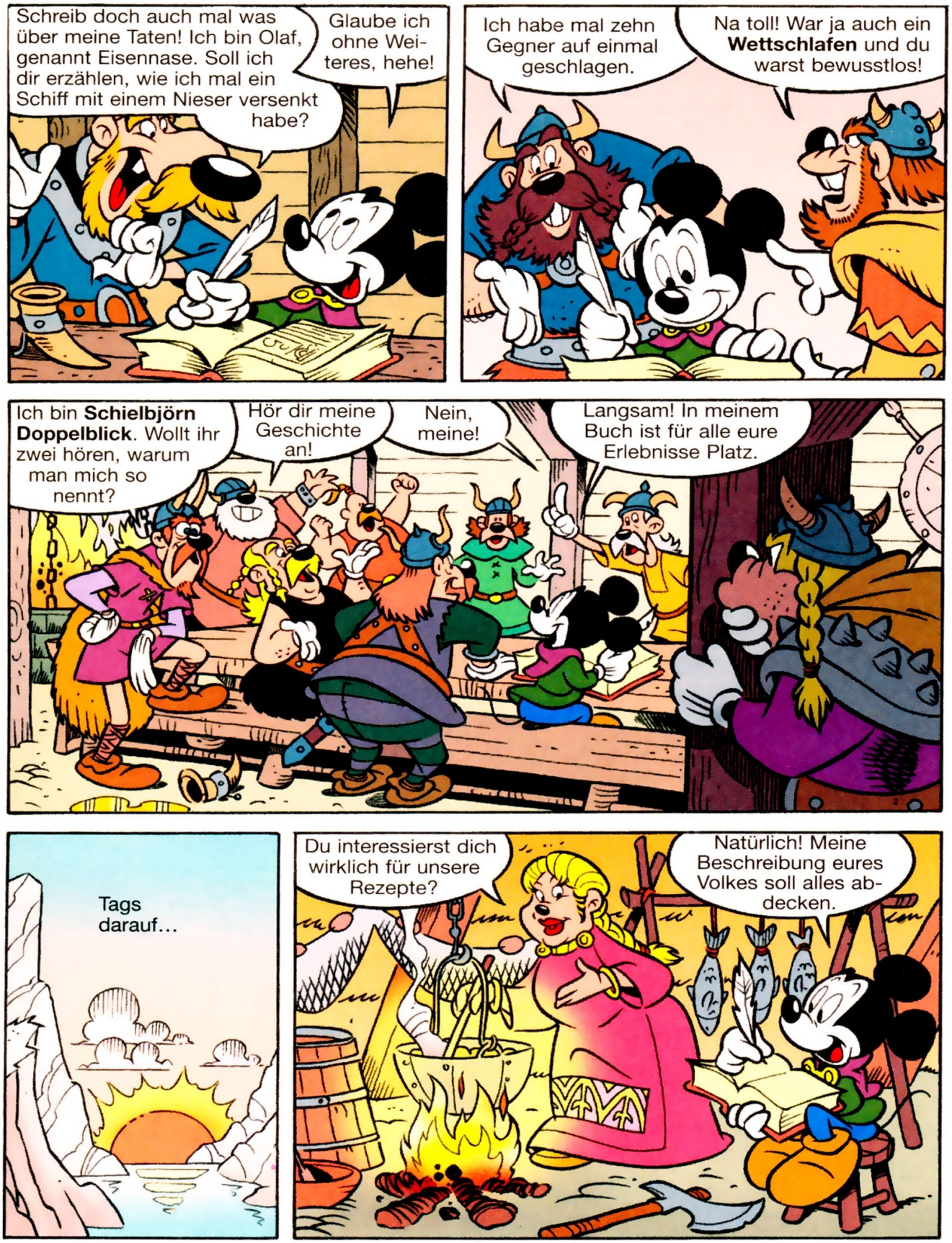

Einige Tage ist man auf See, dann fährt Goofriks Flotte in den **Fjord** ein, in dem das Dorf der Wikinger liegt…
…und Micky lernt jenes raue und für Fremde höchst geheimnisvolle Volk aus der Nähe kennen…
Wir sind wieder da!
Sei uns gegrüßt, Goofrik der Rote!
Willkommen!
Alsbald…
Der Wettstreit ist entschieden! Goofrik hat die weitaus größere Beute heimgebracht. Somit ist er unser **neuer König!**
Grrr!
Hurra! Es lebe Goofrik, unser König!

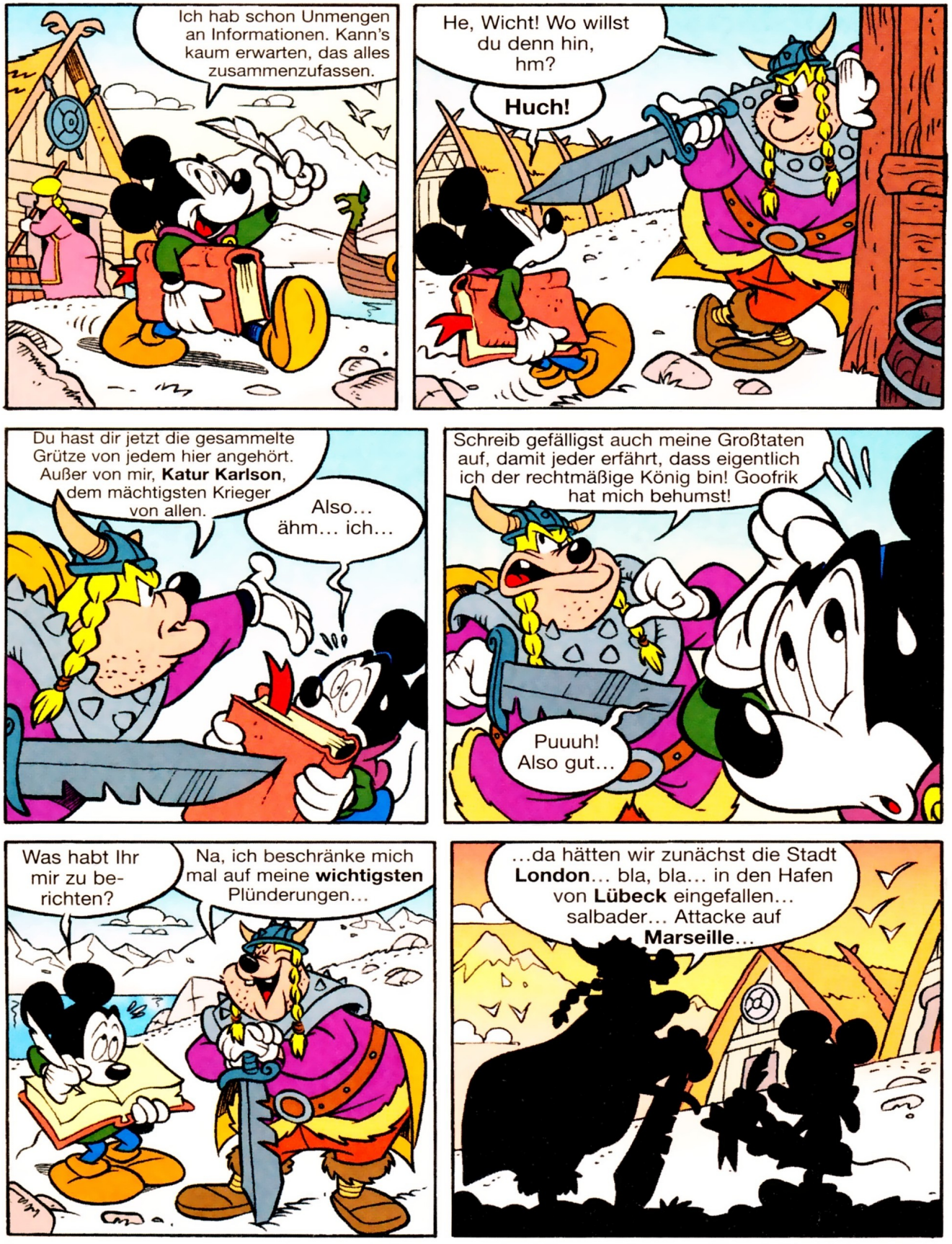

Hier, Fremdling, koste unsere Spezialität: Störfilet mit baltischen Algen in Torfsoße.
Gulp!

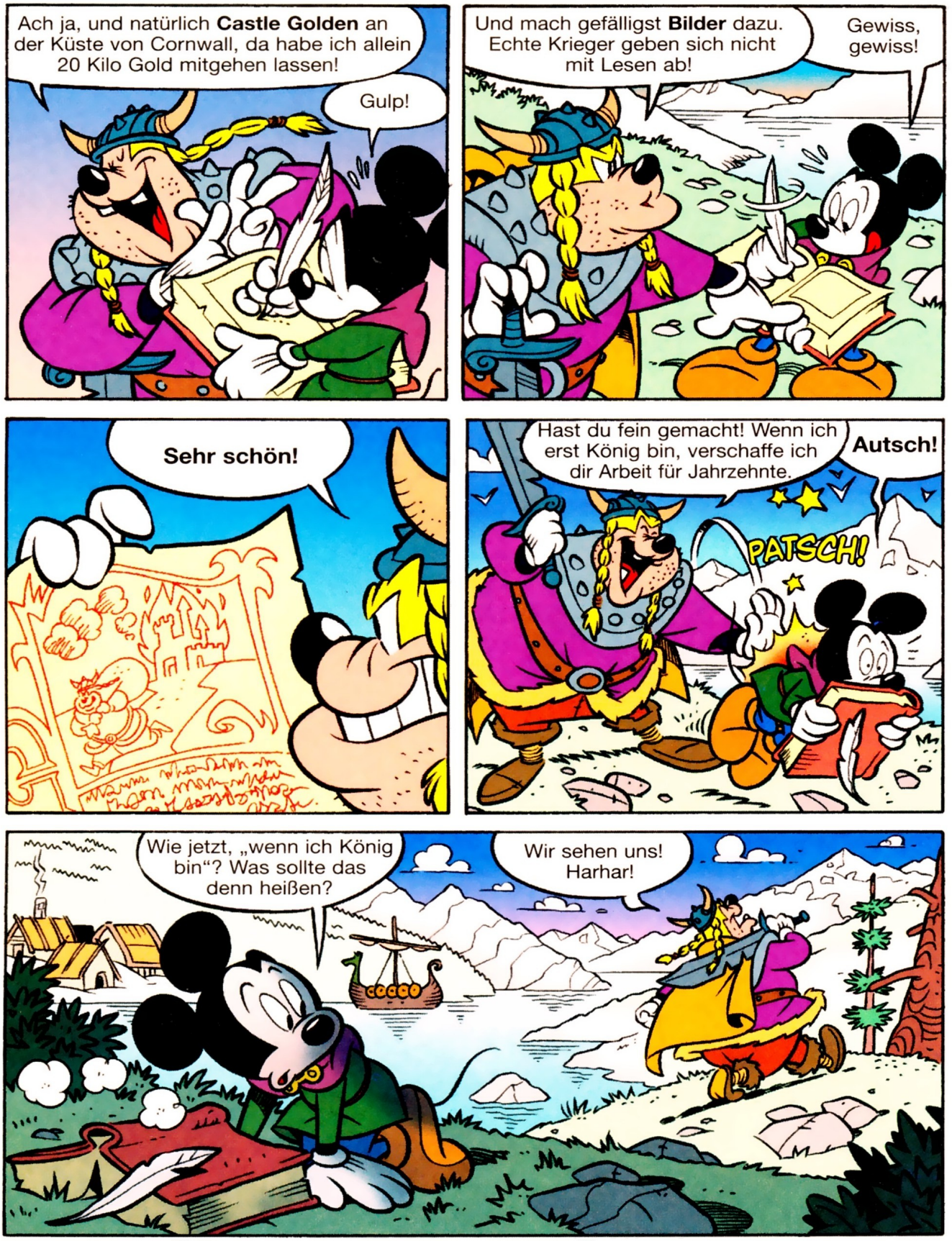

...und kaum hatte Goofrik das Signal gegeben, rannten wir auch schon das Tor der Stadt mit unseren gefürchteten Rammböcken ein!
Ooooh!


He, stimmt es, dass man sich wegen dem, was du da in dein Buch krakelst, **auf ewig** an all das erinnern wird?
Aber ja! Ich bin doch jetzt König Goofriks offizieller Chronist.


Auf diesem Bild habe ich festgehalten, wie er zum Sieger des Wettstreits ausgerufen wird.
Fantastisch!


Schreib doch auch mal was über meine Taten! Ich bin Olaf, genannt Eisennase. Soll ich dir erzählen, wie ich mal ein Schiff mit einem Nieser versenkt habe?
Glaube ich ohne Weiteres, hehe!
Ich habe mal zehn Gegner auf einmal geschlagen.
Na toll! War ja auch ein **Wettschlafen** und du warst bewusstlos!
Ich bin **Schielbjörn Doppelblick**. Wollt ihr zwei hören, warum man mich so nennt?
Hör dir meine Geschichte an!
Nein, meine!
Langsam! In meinem Buch ist für alle eure Erlebnisse Platz.
Tags darauf...
Du interessierst dich wirklich für unsere Rezepte?
Natürlich! Meine Beschreibung eures Volkes soll alles abdecken.


Ich hab schon Unmengen an Informationen. Kann's kaum erwarten, das alles zusammenzufassen.
He, Wicht! Wo willst du denn hin, hm?
Huch!
Du hast dir jetzt die gesammelte Grütze von jedem hier angehört. Außer von mir, **Katur Karlson**, dem mächtigsten Krieger von allen.
Also... ähm... ich...
Schreib gefälligst auch meine Großtaten auf, damit jeder erfährt, dass eigentlich ich der rechtmäßige König bin! Goofrik hat mich behumst!
Puuuh! Also gut...
Was habt Ihr mir zu berichten?
Na, ich beschränke mich mal auf meine **wichtigsten** Plünderungen...
...da hätten wir zunächst die Stadt **London**... bla, bla... in den Hafen von **Lübeck** eingefallen... salbader... Attacke auf **Marseille**...


Ach ja, und natürlich **Castle Golden** an der Küste von Cornwall, da habe ich allein 20 Kilo Gold mitgehen lassen!
Gulp!
Und mach gefälligst **Bilder** dazu. Echte Krieger geben sich nicht mit Lesen ab!
Gewiss, gewiss!
Sehr schön!
Hast du fein gemacht! Wenn ich erst König bin, verschaffe ich dir Arbeit für Jahrzehnte.
Autsch!
PATSCH!
Wie jetzt, „wenn ich König bin“? Was sollte das denn heißen?
Wir sehen uns! Harhar!

Micky bekommt seine Antwort schneller, als ihm lieb ist! Ein paar Tage später…



Ich möchte den Bug meines Schiffes verziert haben, wie es einem König geziemt. Könntest du das machen?

Sehr gern!

Dann fang gleich an! Ich zahle gut!

Ich gehe sofort die Farben vorbereiten.

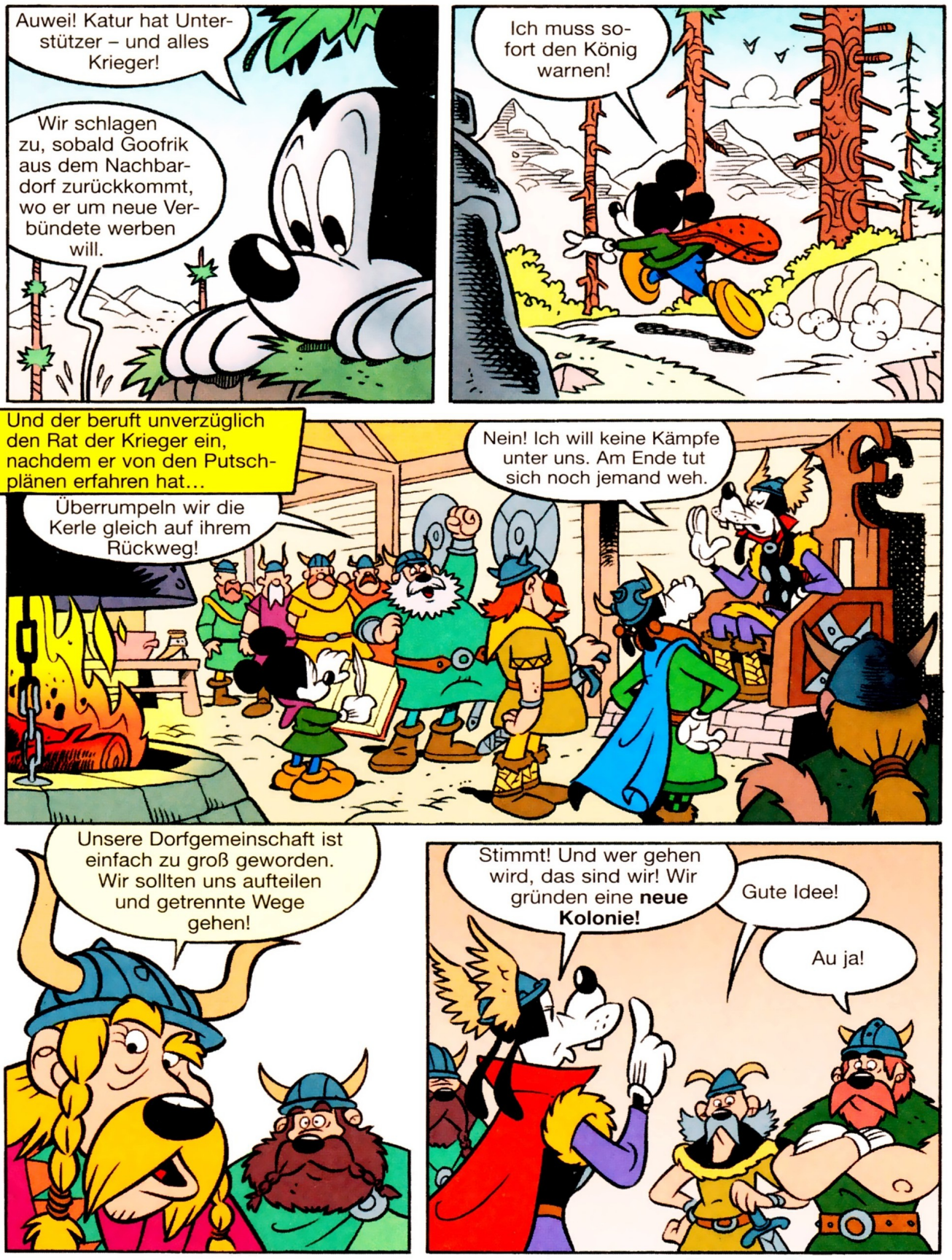
Ich brauche eine bestimmte Erde, um im Mörser **Ocker** zu stampfen… und diesen **blauen Quarz** kann ich auch gut gebrauchen.

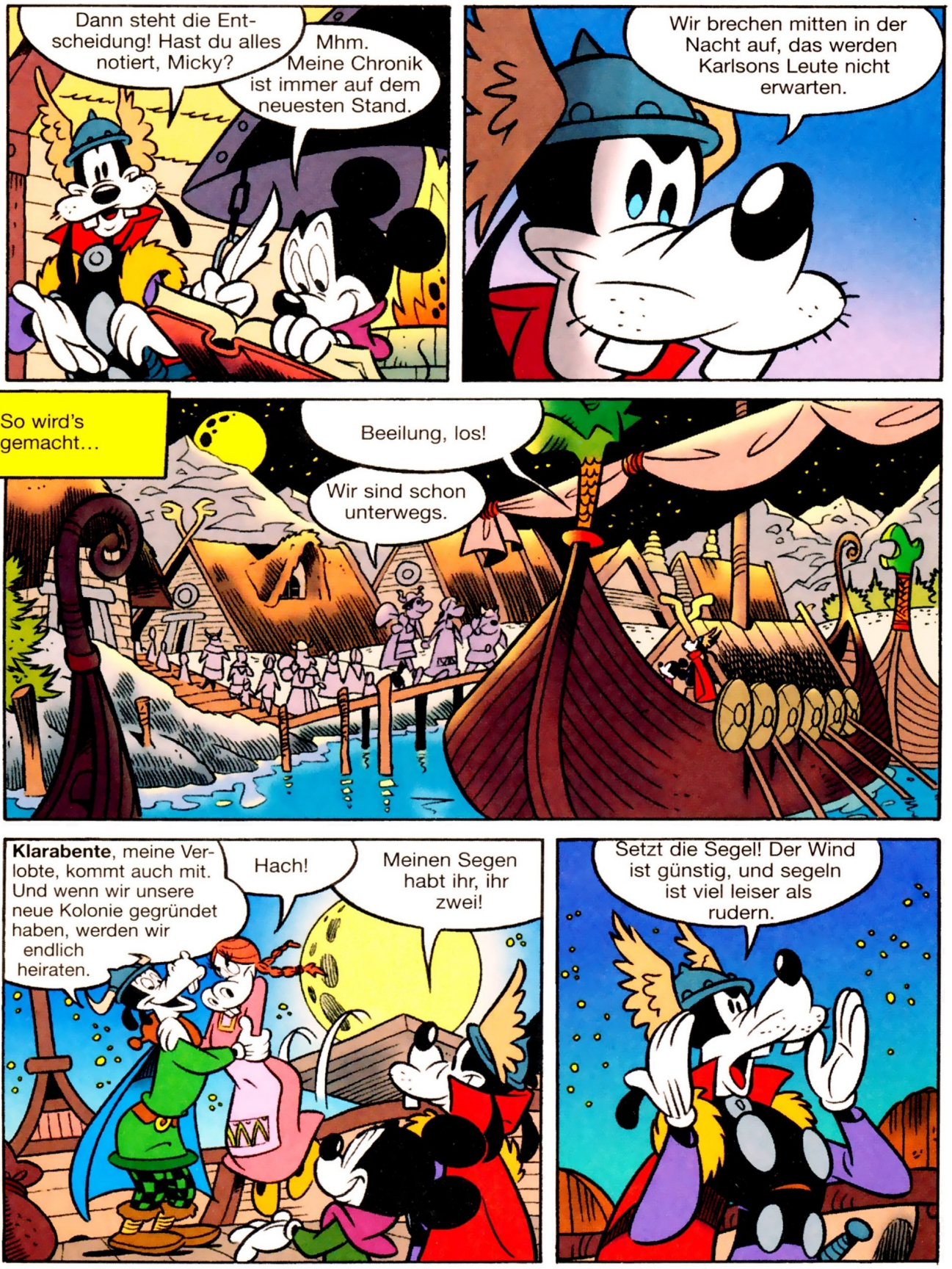
Dann fehlt mir nur noch… **oha!**

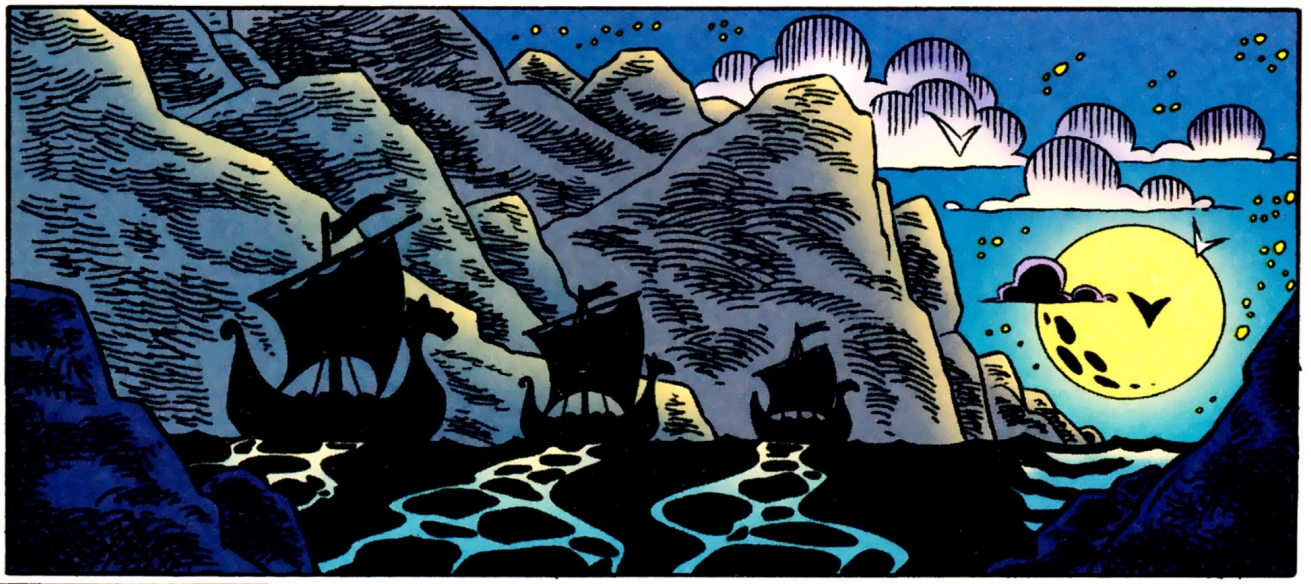
Dann sind wir uns einig. Unser **Aufstand** steigt übermorgen!

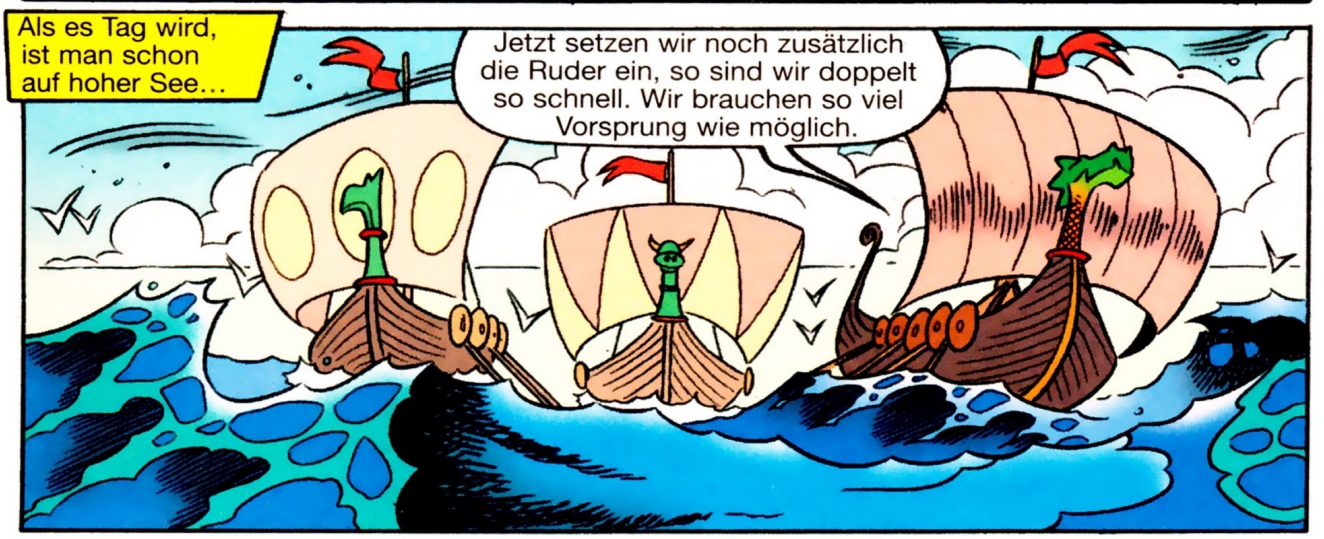
Jau, Goofrik wird abgesetzt und Karlson unser neuer König.

Ha, und dann wird wieder geplündert wie in der guten alten Zeit!


Auwei! Katur hat Unterstützer – und alles Krieger!
Wir schlagen zu, sobald Goofrik aus dem Nachbardorf zurückkommt, wo er um neue Verbündete werben will.
Ich muss sofort den König warnen!
Und der beruft unverzüglich den Rat der Krieger ein, nachdem er von den Putschplänen erfahren hat…
Überrumpeln wir die Kerle gleich auf ihrem Rückweg!
Nein! Ich will keine Kämpfe unter uns. Am Ende tut sich noch jemand weh.
Unsere Dorfgemeinschaft ist einfach zu groß geworden. Wir sollten uns aufteilen und getrennte Wege gehen!
Stimmt! Und wer gehen wird, das sind wir! Wir gründen eine **neue Kolonie!**
Gute Idee!
Au ja!

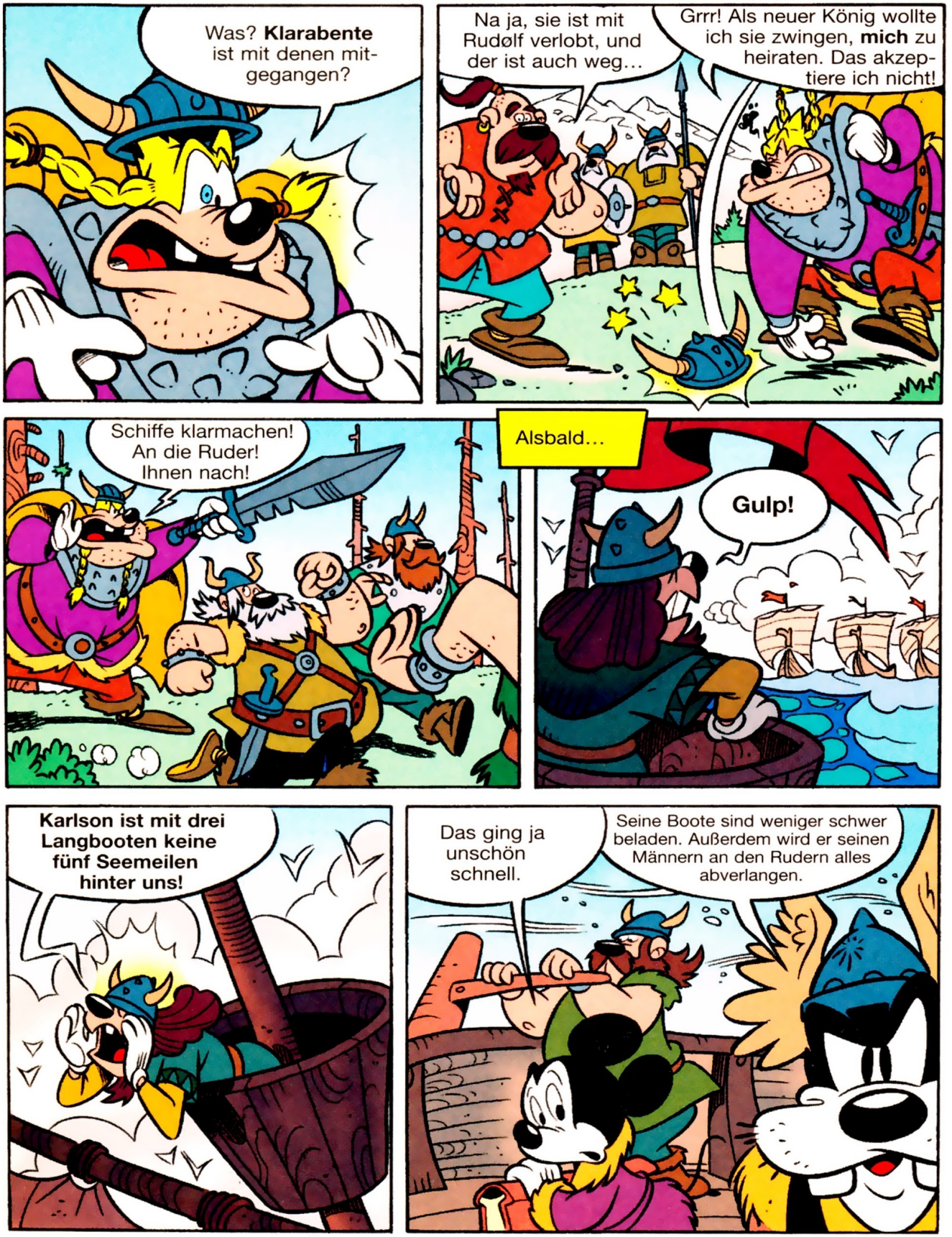

Dann steht die Entscheidung! Hast du alles notiert, Micky?
Mhm. Meine Chronik ist immer auf dem neuesten Stand.
Wir brechen mitten in der Nacht auf, das werden Karlsons Leute nicht erwarten.
So wird's gemacht...
Beeilung, los!
Wir sind schon unterwegs.
Klarabente, meine Verlobte, kommt auch mit. Und wenn wir unsere neue Kolonie gegründet haben, werden wir endlich heiraten.
Hach!
Meinen Segen habt ihr, ihr zwei!
Setzt die Segel! Der Wind ist günstig, und segeln ist viel leiser als rudern.

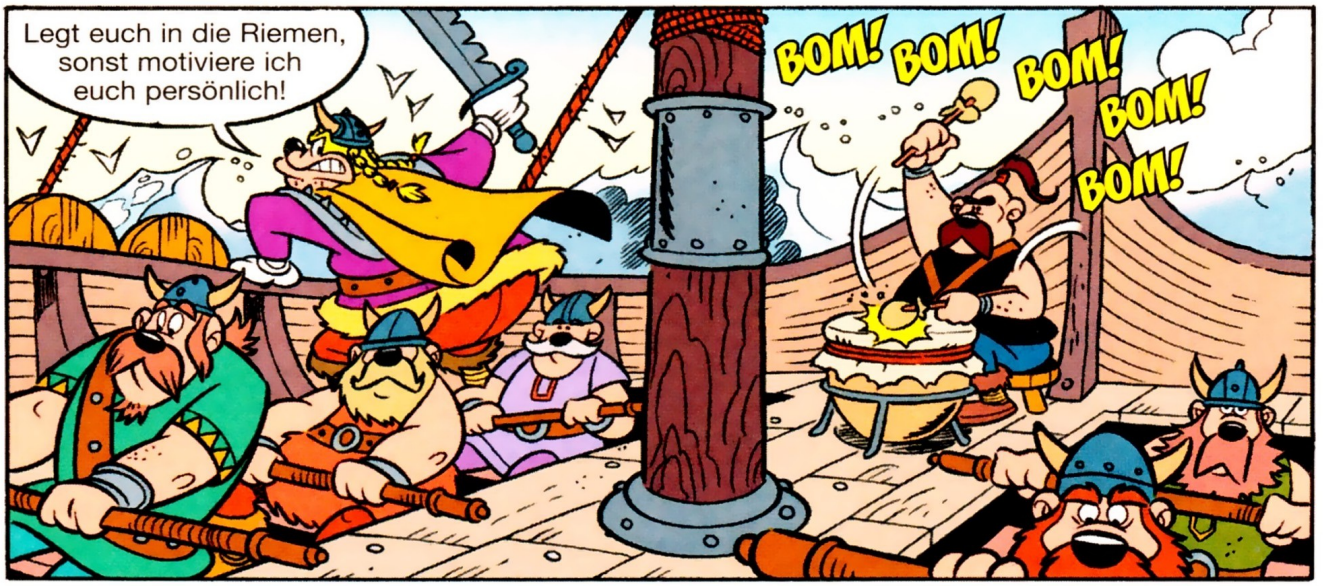



Als es Tag wird, ist man schon auf hoher See...
Jetzt setzen wir noch zusätzlich die Ruder ein, so sind wir doppelt so schnell. Wir brauchen so viel Vorsprung wie möglich.

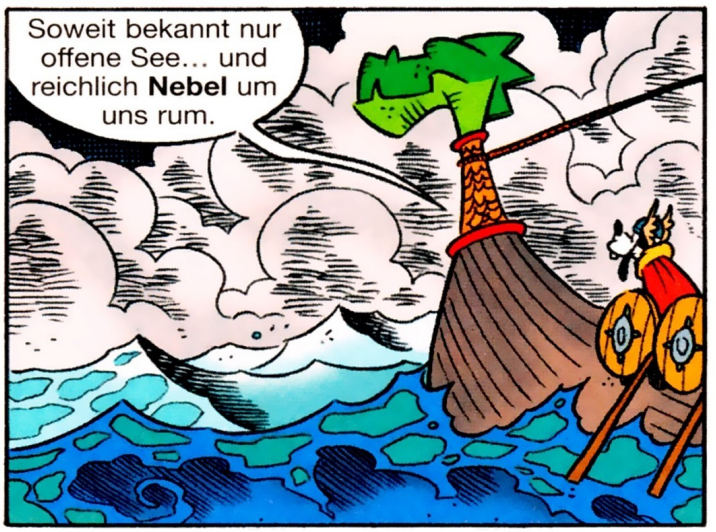

Meint Ihr, Karlson verfolgt uns?
Ich fürchte ja. Schließlich haben wir die **Hälfte des Vermögens** unseres Dorfes mitgenommen, das wird er nicht einfach hinnehmen.


Überdies haben wir auch noch **jemanden** an Bord, an dem ihm noch mehr liegt als an Reichtümern.

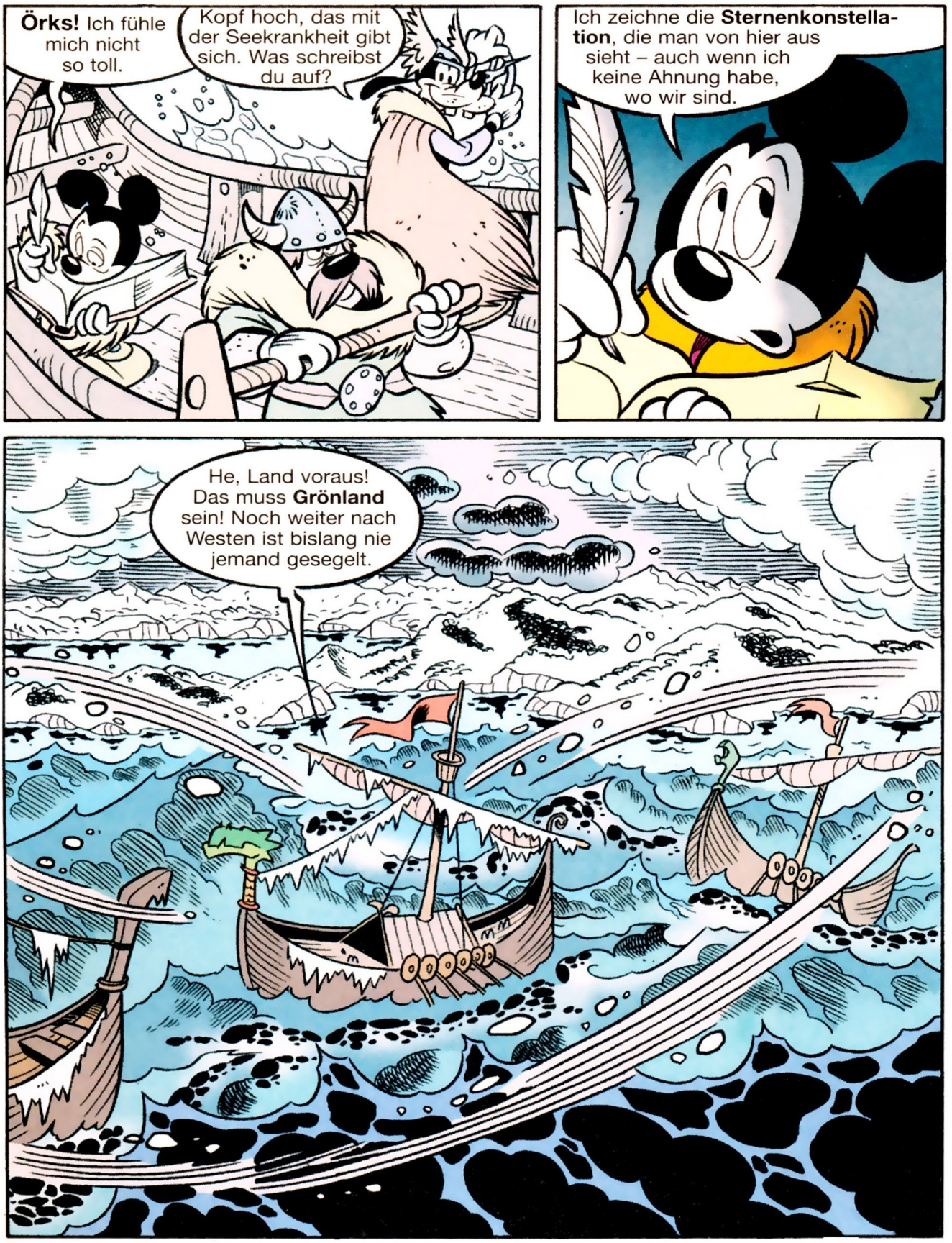

Was? **Klarabente** ist mit denen mitgegangen?
Na ja, sie ist mit Rudølf verlobt, und der ist auch weg...
Grrr! Als neuer König wollte ich sie zwingen, **mich** zu heiraten. Das akzeptiere ich nicht!
Schiffe klarmachen! An die Ruder! Ihnen nach!
Alsbald...
Gulp!
Karlson ist mit drei Langbooten keine fünf Seemeilen hinter uns!
Das ging ja unschön schnell.
Seine Boote sind weniger schwer beladen. Außerdem wird er seinen Männern an den Rudern alles abverlangen.

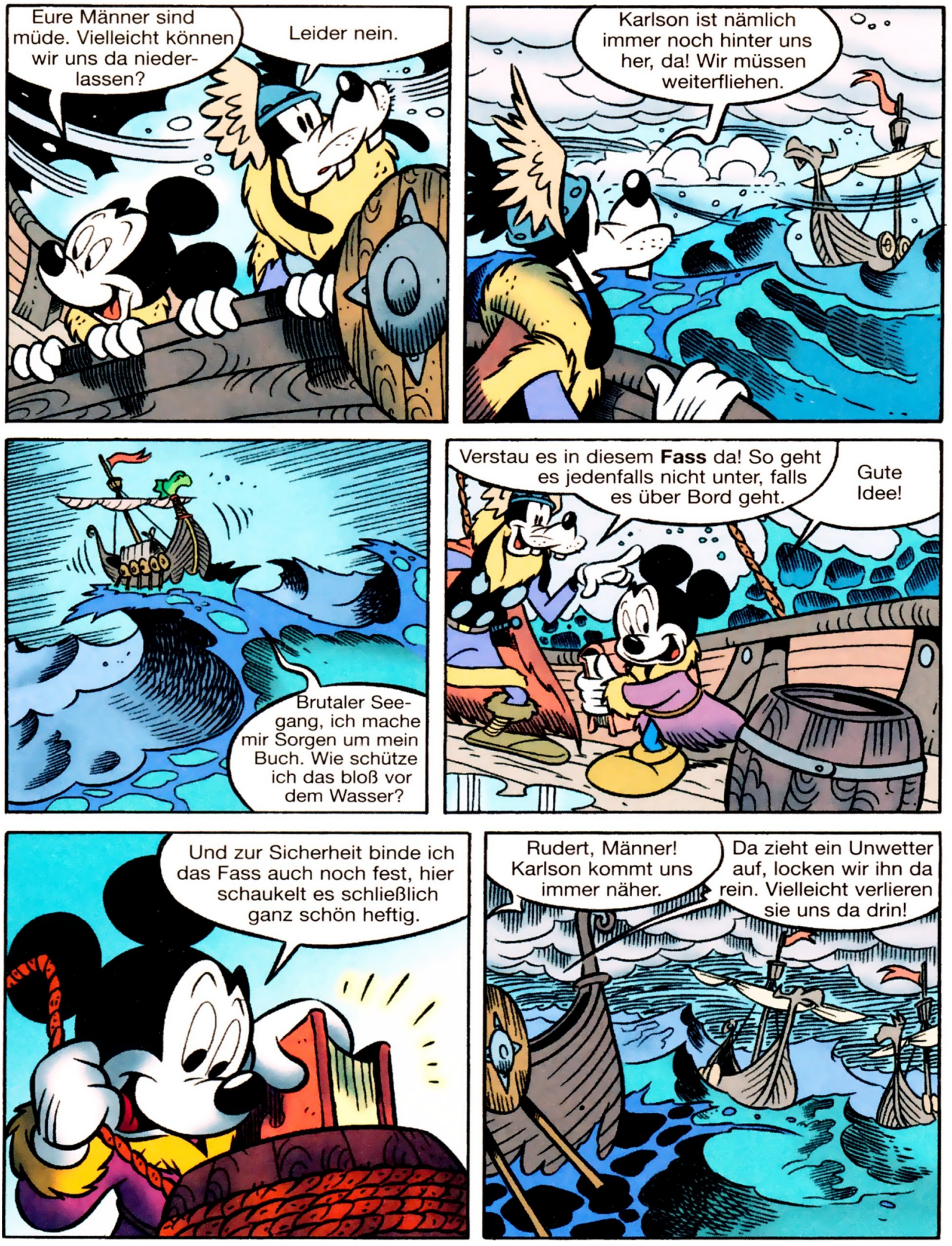

Legt euch in die Riemen, sonst motiviere ich euch persönlich!
BOM! BOM! BOM! BOM! BOM!

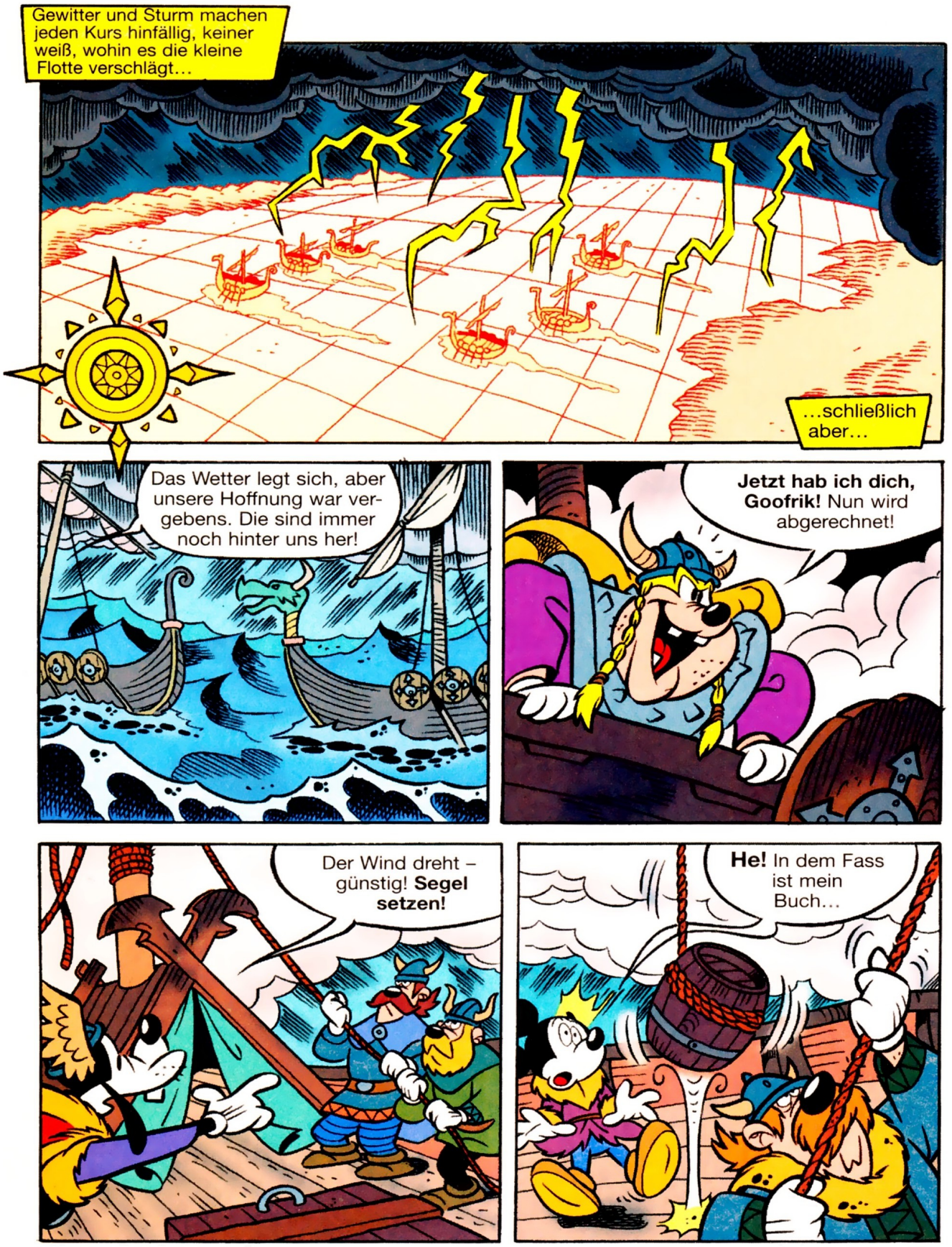

Eigentlich wollte ich nach Britannien segeln, aber das wird nichts. Wir müssen Kurs weiter nördlich nehmen.
Was? Was soll denn da sein?


Soweit bekannt nur offene See... und reichlich **Nebel** um uns rum.


Man flüchtet immer weiter nordwärts...
Ob wir die inzwischen abgehängt haben? Wenn nur der Gegenwind nicht so stramm wehte...
BRAAAUUUS!


Örks! Ich fühle mich nicht so toll.
Kopf hoch, das mit der Seekrankheit gibt sich. Was schreibst du auf?
Ich zeichne die **Sternenkonstellation**, die man von hier aus sieht – auch wenn ich keine Ahnung habe, wo wir sind.
He, Land voraus! Das muss **Grönland** sein! Noch weiter nach Westen ist bislang nie jemand gesegelt.


Eure Männer sind müde. Vielleicht können wir uns da niederlassen?
Leider nein.
Karlson ist nämlich immer noch hinter uns her, da! Wir müssen weiterfliehen.
Brutaler Seegang, ich mache mir Sorgen um mein Buch. Wie schütze ich das bloß vor dem Wasser?
Verstau es in diesem **Fass** da! So geht es jedenfalls nicht unter, falls es über Bord geht.
Gute Idee!
Und zur Sicherheit binde ich das Fass auch noch fest, hier schaukelt es schließlich ganz schön heftig.
Rudert, Männer! Karlson kommt uns immer näher.
Da zieht ein Unwetter auf, locken wir ihn da rein. Vielleicht verlieren sie uns da drin!

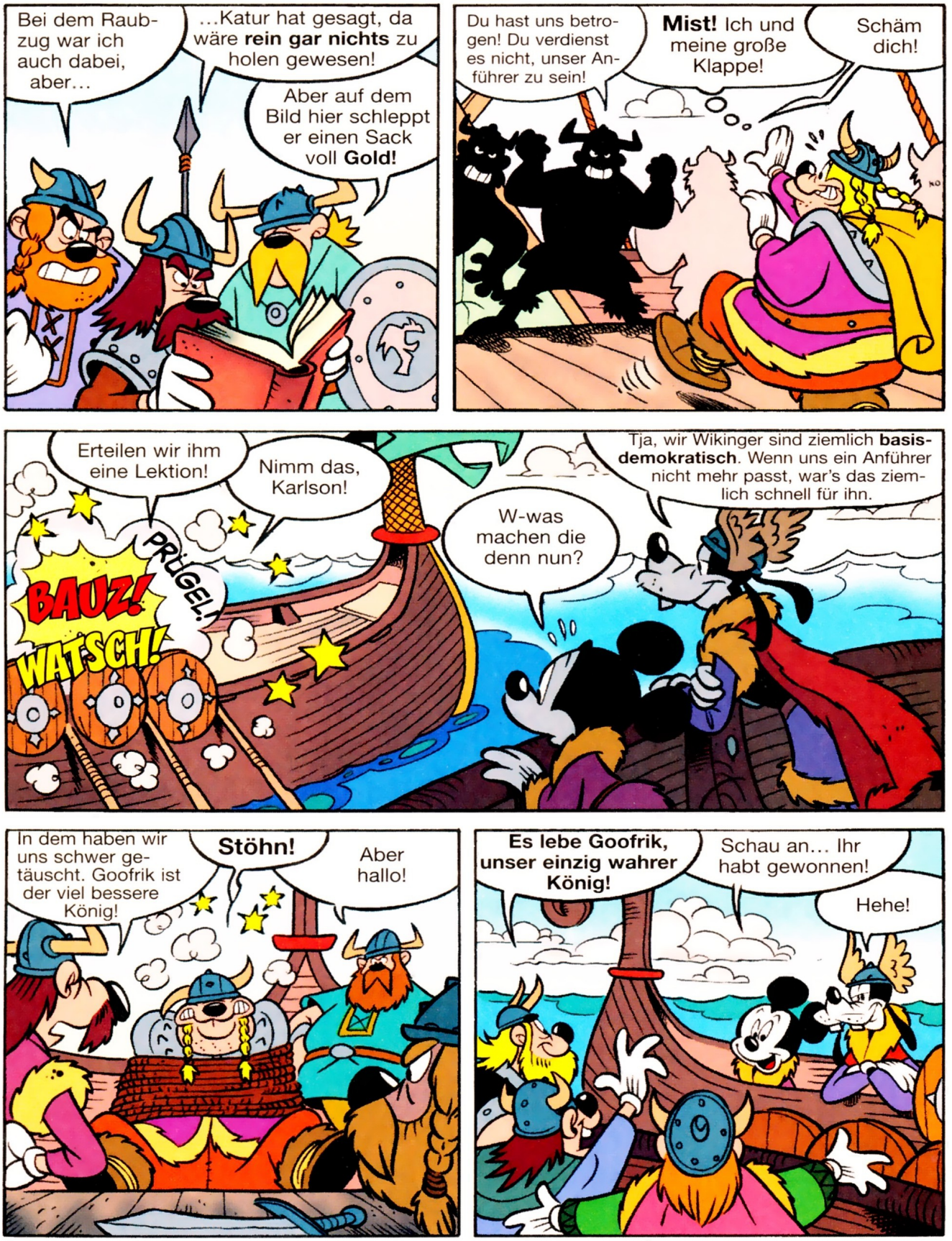

Gewitter und Sturm machen jeden Kurs hinfällig, keiner weiß, wohin es die kleine Flotte verschlägt...
...schließlich aber...
Das Wetter legt sich, aber unsere Hoffnung war vergebens. Die sind immer noch hinter uns her!
Jetzt hab ich dich, Goofrik! Nun wird abgerechnet!
Der Wind dreht – günstig! **Segel setzen!**
He! In dem Fass ist mein Buch...

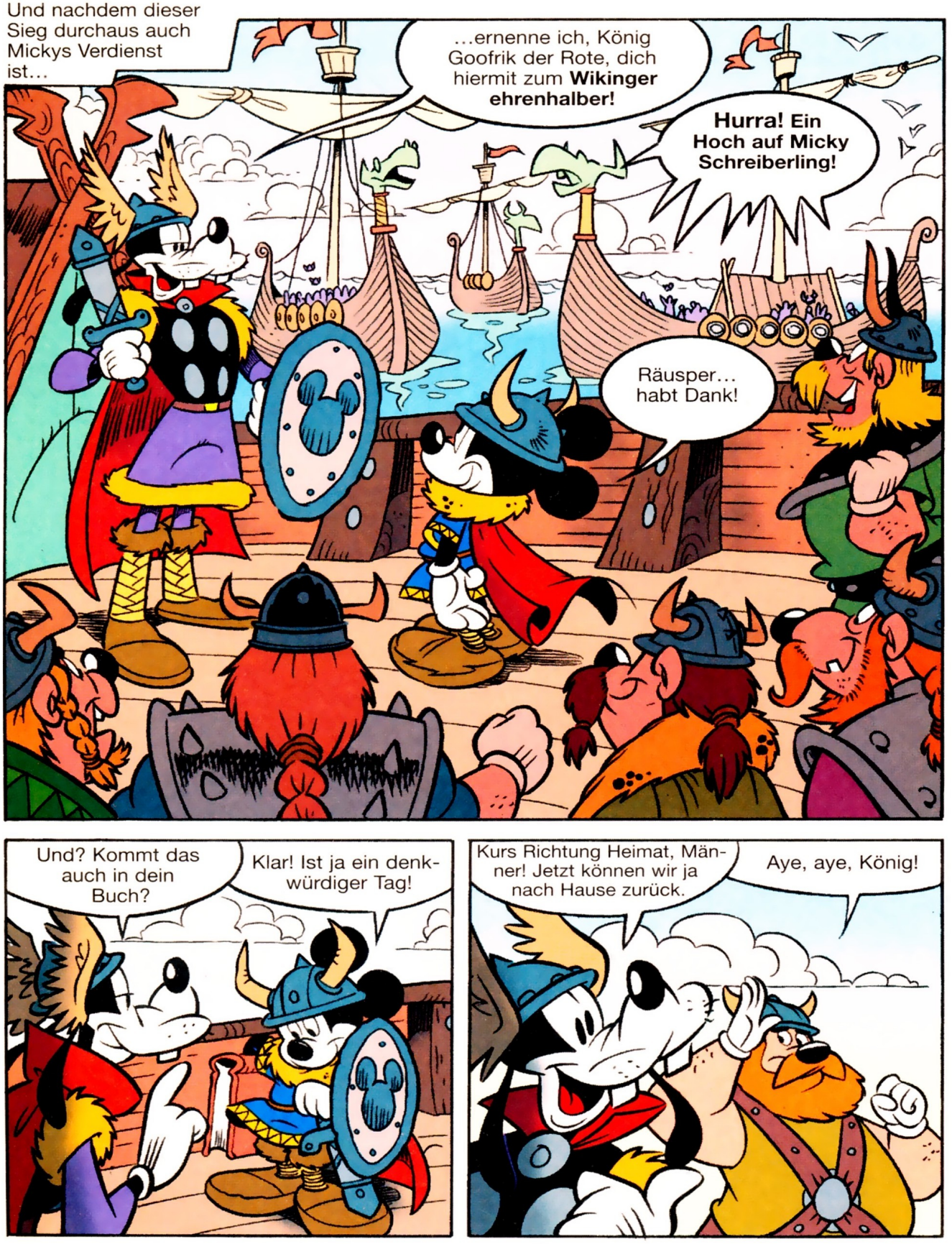

Ich habe die falsche Leine zum Festbinden benutzt!
Halt, nicht! Lasst dieses Fass wieder runter!

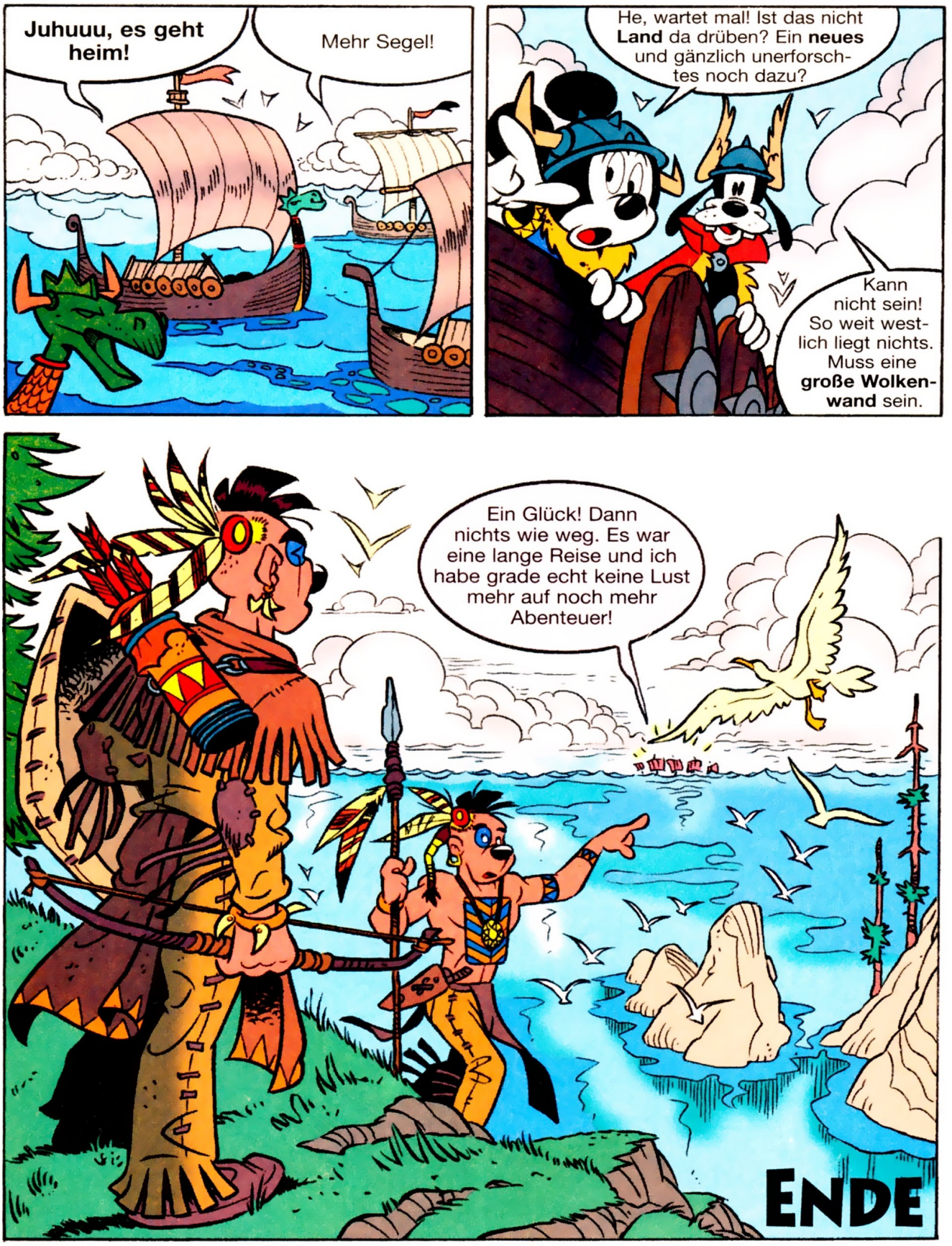

Vorsicht!
Uiuiui!
SWUUUSSSCH!


Kopf runter!
BONK!
Urrks!


Deckung!
Hilfe!
SWUUUSSCH!
Klar zum Entern, meine Getreu…
KRACH!!
Huh! Das Buch des Fremden hat unseren Anführer besiegt? **Magie!**
Mein Buch! Gebt es mir wieder!
He, das ist doch **Castle Golden** auf dem Bild da. Und Karlson, wie er es grade **plündert!**


Bei dem Raubzug war ich auch dabei, aber...
...Katur hat gesagt, da wäre **rein gar nichts** zu holen gewesen!
Aber auf dem Bild hier schleppt er einen Sack voll **Gold!**
Du hast uns betrogen! Du verdienst es nicht, unser Anführer zu sein!
Mist! Ich und meine große Klappe!
Schäm dich!
Erteilen wir ihm eine Lektion!
Nimm das, Karlson!
PRÜGEL!
BAUZ!
WATSCH!
W-was machen die denn nun?
Tja, wir Wikinger sind ziemlich **basisdemokratisch**. Wenn uns ein Anführer nicht mehr passt, war's das ziemlich schnell für ihn.
In dem haben wir uns schwer getäuscht. Goofrik ist der viel bessere König!
Stöhn!
Aber hallo!
Es lebe Goofrik, unser einzig wahrer König!
Schau an... Ihr habt gewonnen!
Hehe!

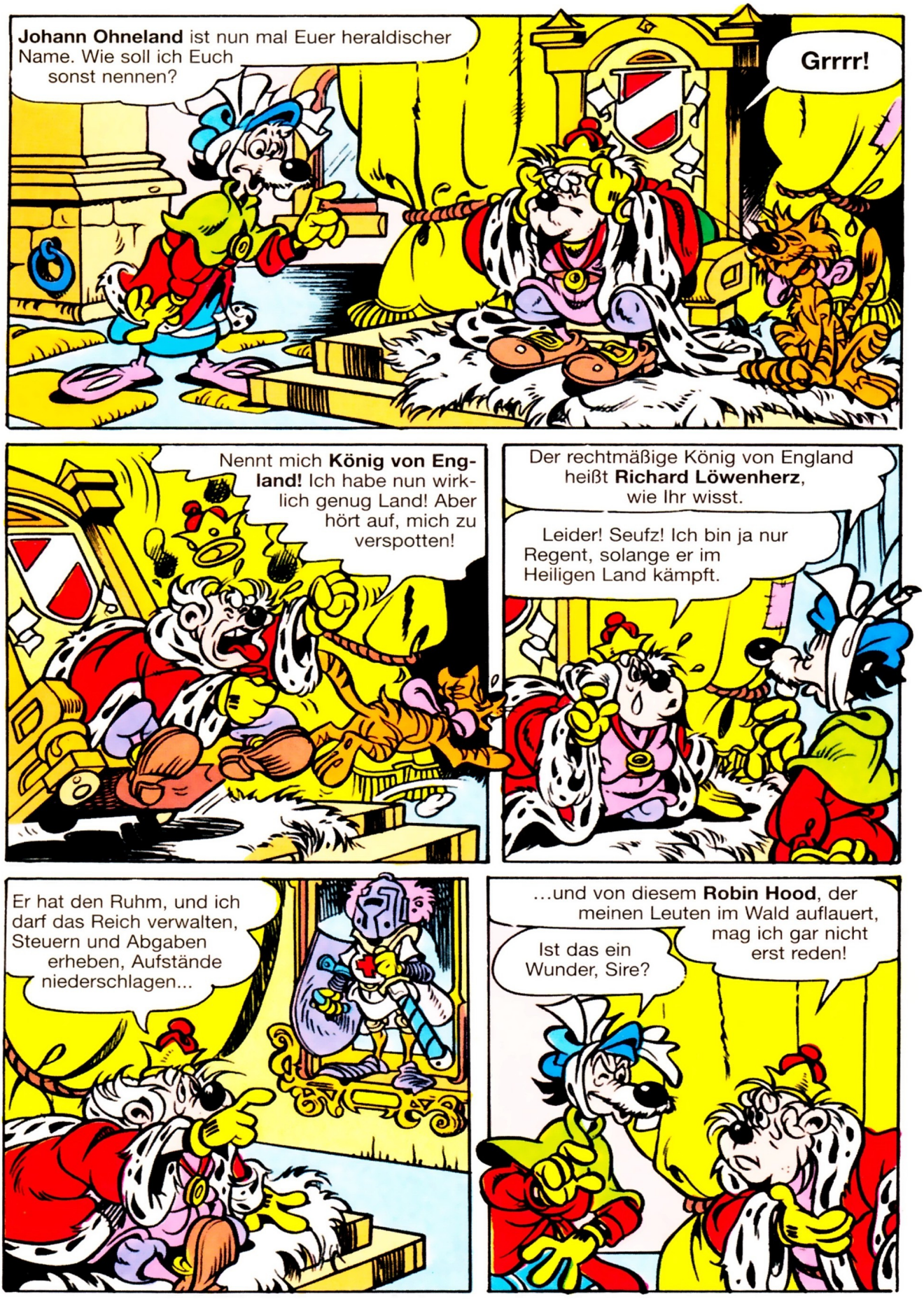

Und nachdem dieser Sieg durchaus auch Mickys Verdienst ist...
...ernenne ich, König Goofrik der Rote, dich hiermit zum **Wikinger ehrenhalber!**
Hurra! Ein Hoch auf Micky Schreiberling!
Räusper... habt Dank!
Und? Kommt das auch in dein Buch?
Klar! Ist ja ein denkwürdiger Tag!
Kurs Richtung Heimat, Männer! Jetzt können wir ja nach Hause zurück.
Aye, aye, König!


Juhuuu, es geht heim!
Mehr Segel!
He, wartet mal! Ist das nicht **Land** da drüben? Ein **neues** und gänzlich unerforschtes noch dazu?
Kann nicht sein! So weit westlich liegt nichts. Muss eine **große Wolkenwand** sein.
Ein Glück! Dann nichts wie weg. Es war eine lange Reise und ich habe grade echt keine Lust mehr auf noch mehr Abenteuer!
ENDE

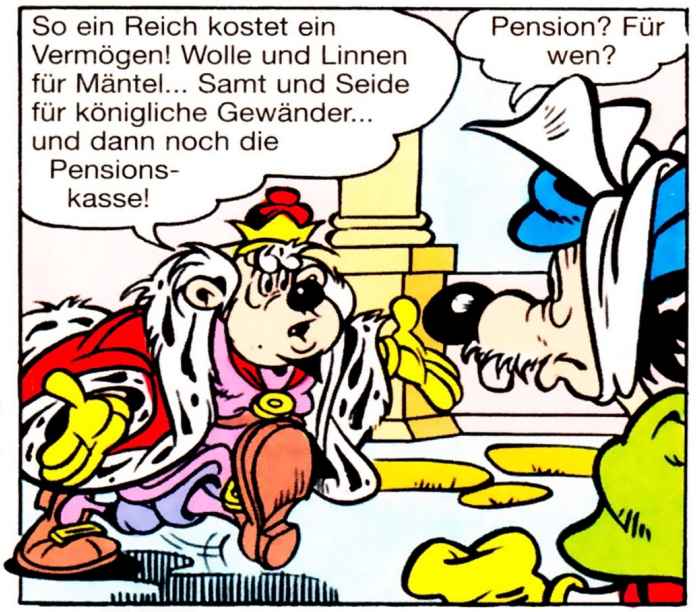
Im Reich von Richard Löwenherz



Giorgio Pezzin (Story), **Sergio Asteriti** (Zeichnungen)


Johann Ohneland ist nun mal Euer heraldischer Name. Wie soll ich Euch sonst nennen?
Grrrr!
Nennt mich **König von England!** Ich habe nun wirklich genug Land! Aber hört auf, mich zu verspotten!
Der rechtmäßige König von England heißt **Richard Löwenherz**, wie Ihr wisst.
Leider! Seufz! Ich bin ja nur Regent, solange er im Heiligen Land kämpft.
Er hat den Ruhm, und ich darf das Reich verwalten, Steuern und Abgaben erheben, Aufstände niederschlagen...
...und von diesem **Robin Hood**, der meinen Leuten im Wald auflauert, mag ich gar nicht erst reden!
Ist das ein Wunder, Sire?

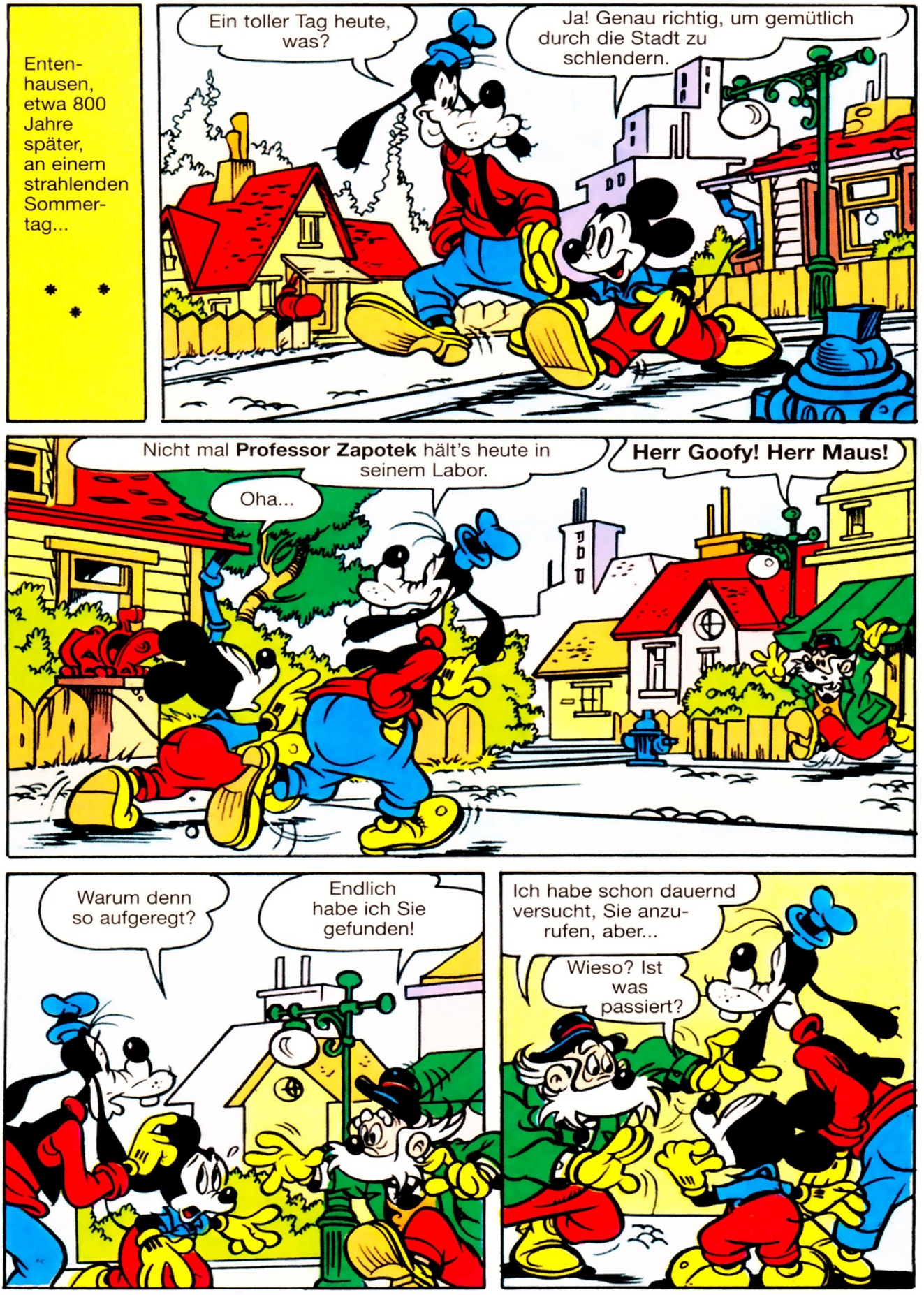

Seit Ihr Steuern auf Federn und Daunen eingeführt habt, kostet Ihr sogar die Hühner das, was sie auf dem Leib tragen.
Was wollt Ihr damit sagen? Bin ich vielleicht ein Tyrann?


So ein Reich kostet ein Vermögen! Wolle und Linnen für Mäntel... Samt und Seide für königliche Gewänder... und dann noch die Pensionskasse!
Pension? Für wen?

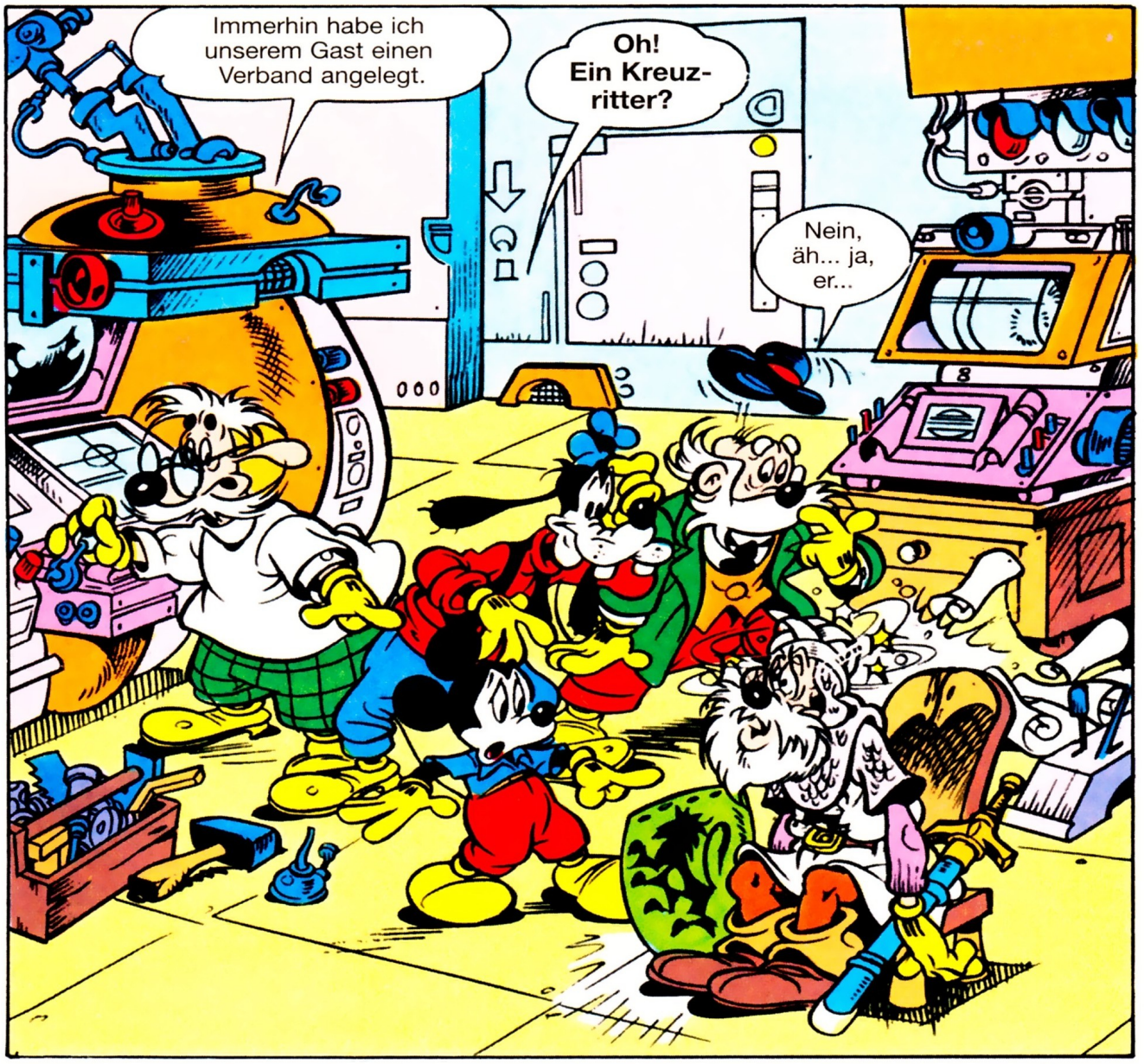

Für mich! Wenn mein Bruder zurückkommt und den Thron besteigt, bin ich arbeitslos.


Wenn er wenigstens noch ein Jahr im Heiligen Land bleiben würde!
Wohl kaum! Sobald er Saladin besiegt hat, kehrt er gewiss sogleich zurück.

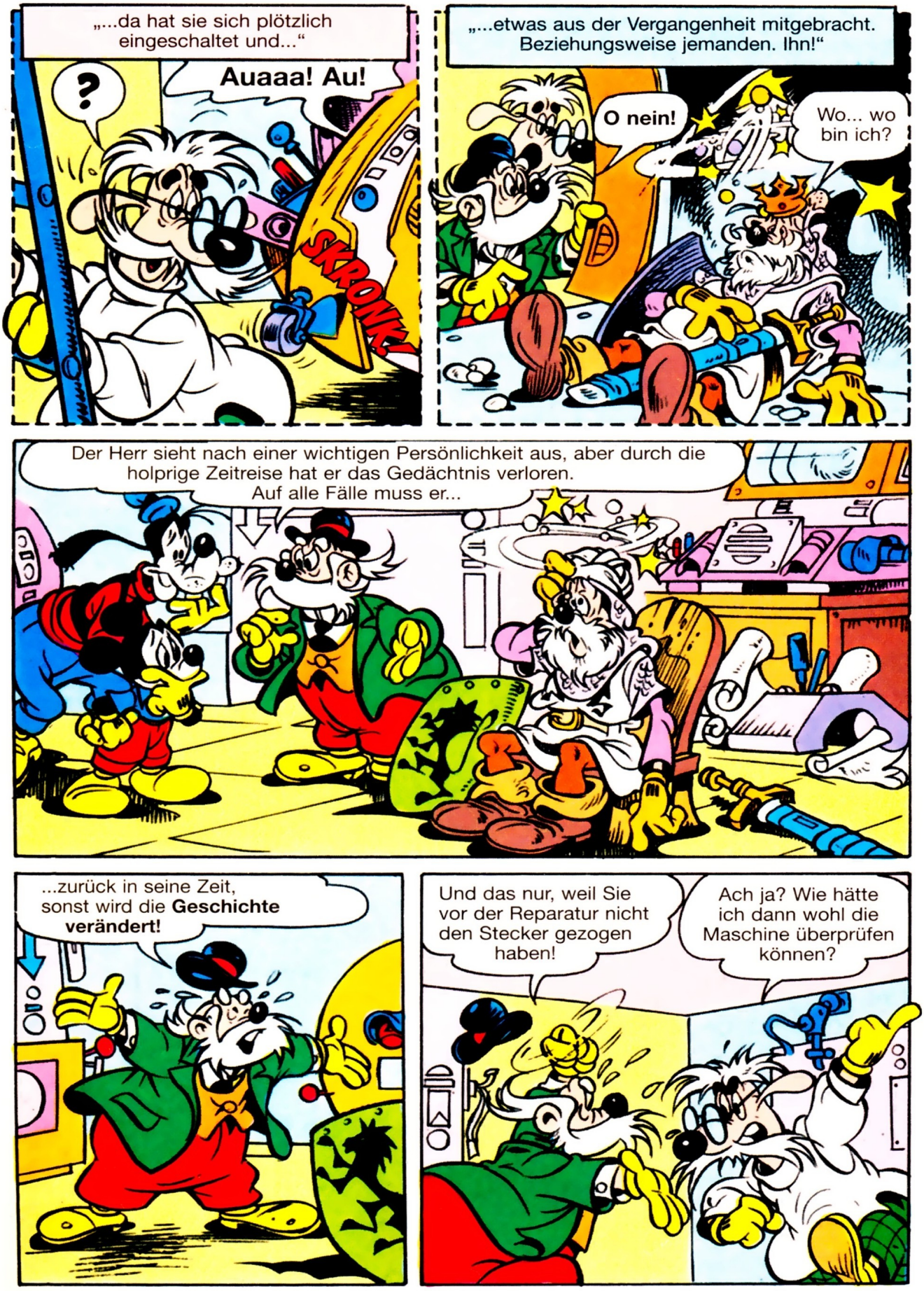

Hm... und wenn er selbst besiegt würde oder gar **im Kampf** fiele? Wer weiß...


Entenhausen, etwa 800 Jahre später, an einem strahlenden Sommertag...
Ein toller Tag heute, was?
Ja! Genau richtig, um gemütlich durch die Stadt zu schlendern.
Nicht mal **Professor Zapotek** hält's heute in seinem Labor.
Herr Goofy! Herr Maus!
Oha...
Warum denn so aufgeregt?
Endlich habe ich Sie gefunden!
Ich habe schon dauernd versucht, Sie anzurufen, aber...
Wieso? Ist was passiert?


Ja, etwas ganz schreckliches! Schnell, kommen Sie mit ins Museum!
Wenn wir nichts unternehmen, ist eine historische **Raum-Zeit-Katastrophe** vorprogrammiert!
Was?
Minuten später...
Nun, **Professor Marlin**, haben Sie inzwischen was herausgefunden?
Nein.
Ich gesteh's ungern ein, aber ich bin mit meinem Latein am Ende.


Immerhin habe ich unserem Gast einen Verband angelegt.
Oh! Ein Kreuz-ritter?
Nein, äh... ja, er...


...er ist unser Zwischenfall! Vor einer Stunde hat Marlin versucht, die **Zeitmaschine** zu reparieren...
KLANG!
KLONG!


„...da hat sie sich plötzlich eingeschaltet und...“
?
Auaaa! Au!
SKRONK!
„...etwas aus der Vergangenheit mitgebracht. Beziehungsweise jemanden. Ihn!“
O nein!
Wo... wo bin ich?
Der Herr sieht nach einer wichtigen Persönlichkeit aus, aber durch die holprige Zeitreise hat er das Gedächtnis verloren. Auf alle Fälle muss er...
...zurück in seine Zeit, sonst wird die **Geschichte verändert!**
Und das nur, weil Sie vor der Reparatur nicht den Stecker gezogen haben!
Ach ja? Wie hätte ich dann wohl die Maschine überprüfen können?

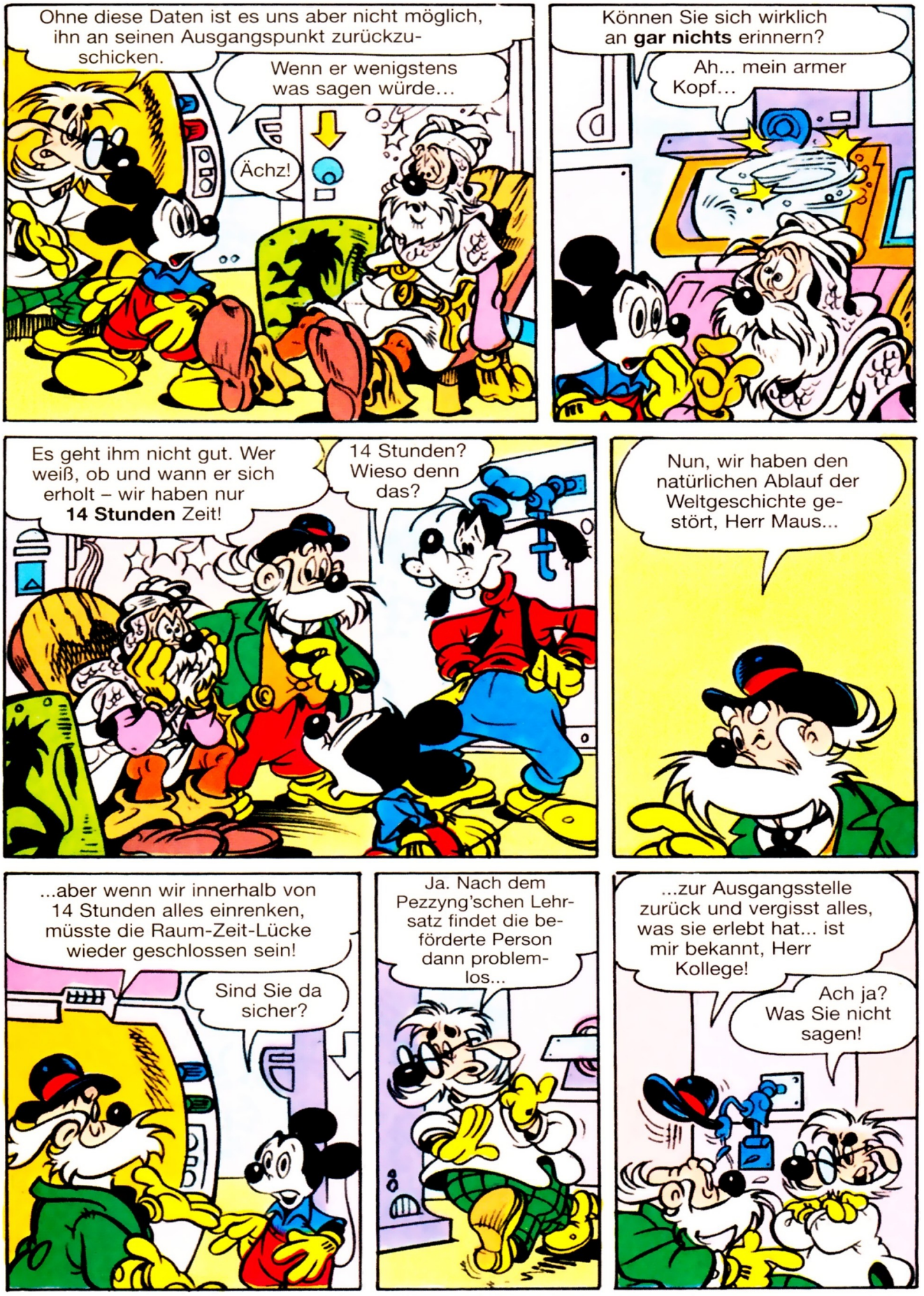

Außerdem sind Sie auch nicht unfehlbar! Wer hat denn neulich das unersetzbare Dinosaurierei abgekocht?
Aha! Der Herr Kollege spioniert mir nach?
Beruhigen Sie sich!

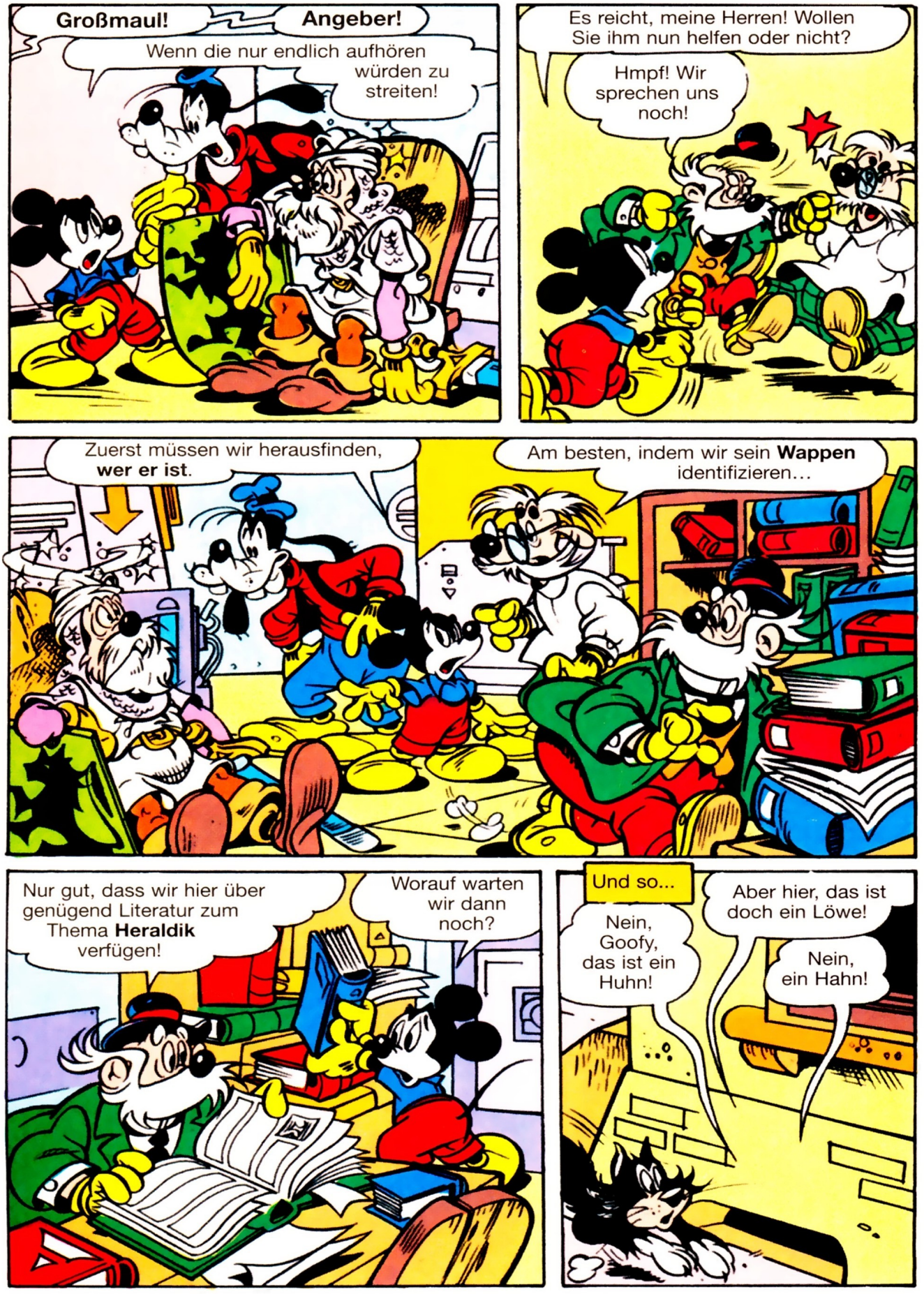

Zum Streiten ist jetzt wirklich keine Zeit! Wir müssen einen Ausweg finden!
Richtig, Herr Maus! Haben Sie eine Idee?

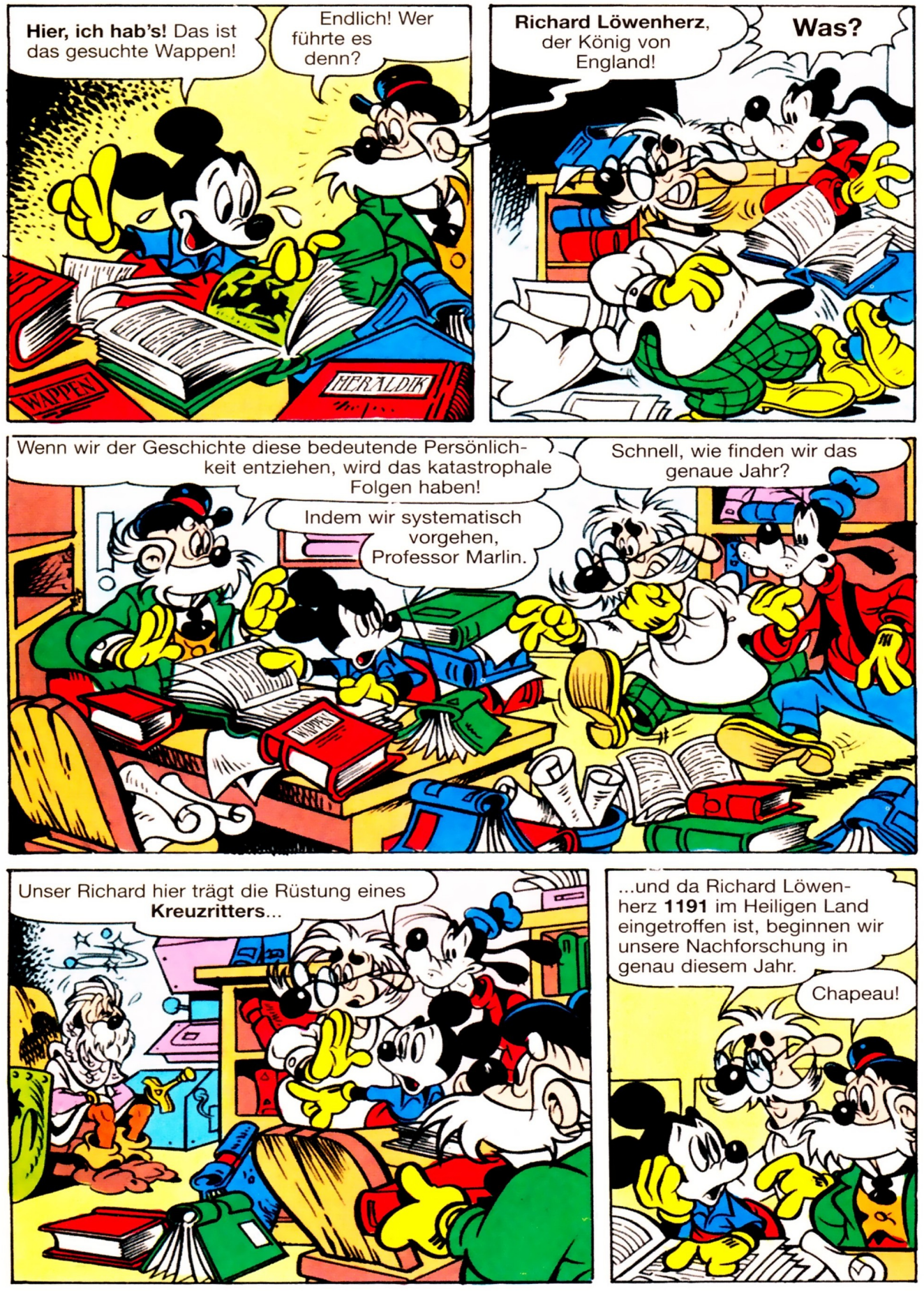

Warum schicken wir unseren... Gast nicht mit der Zeitmaschine wieder zurück?
Wenn's so einfach wäre...

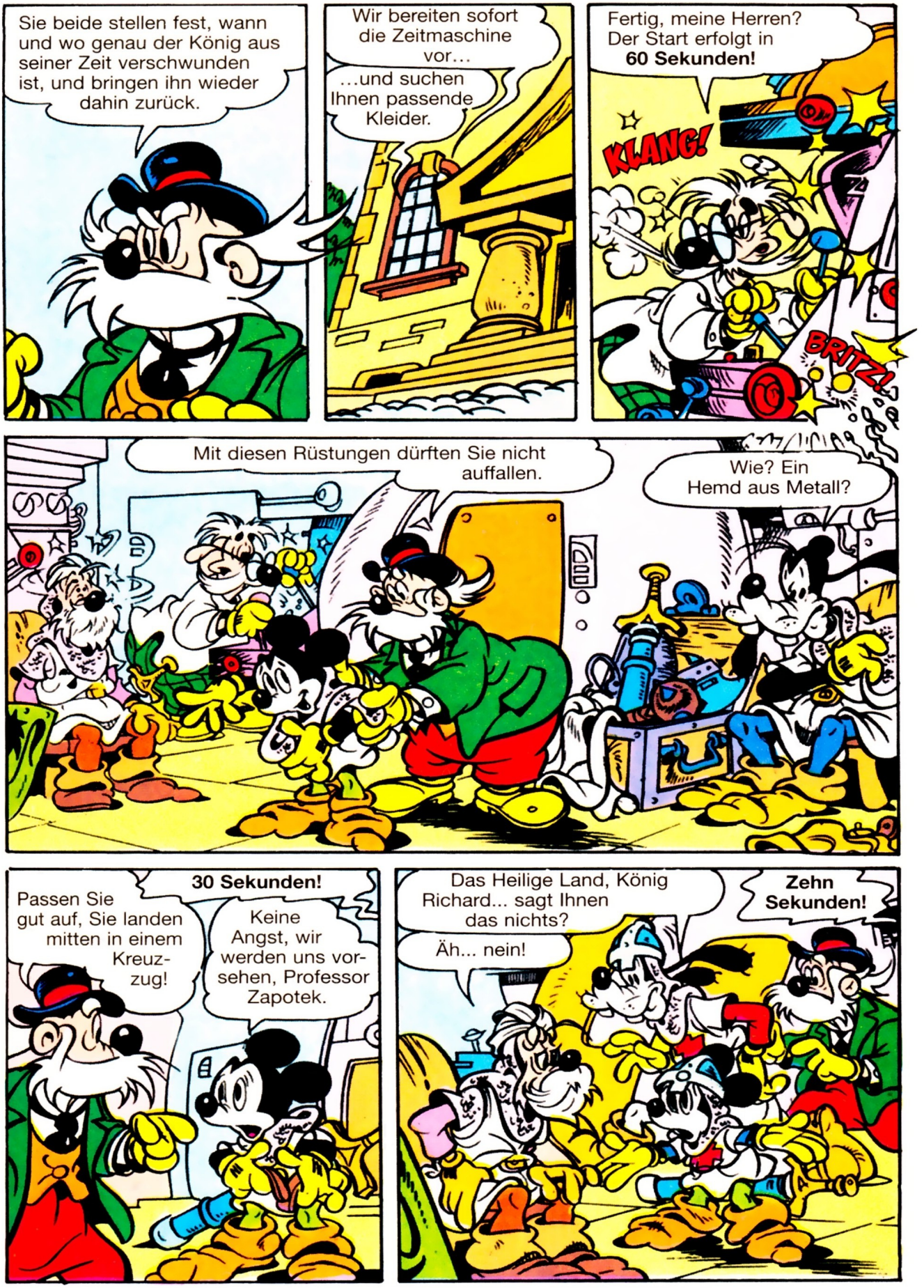

Leider war zum Zeitpunkt seiner Reise die Maschine zur Hälfte zerlegt und die **Raum-Zeit-Kontrolle** abmontiert.

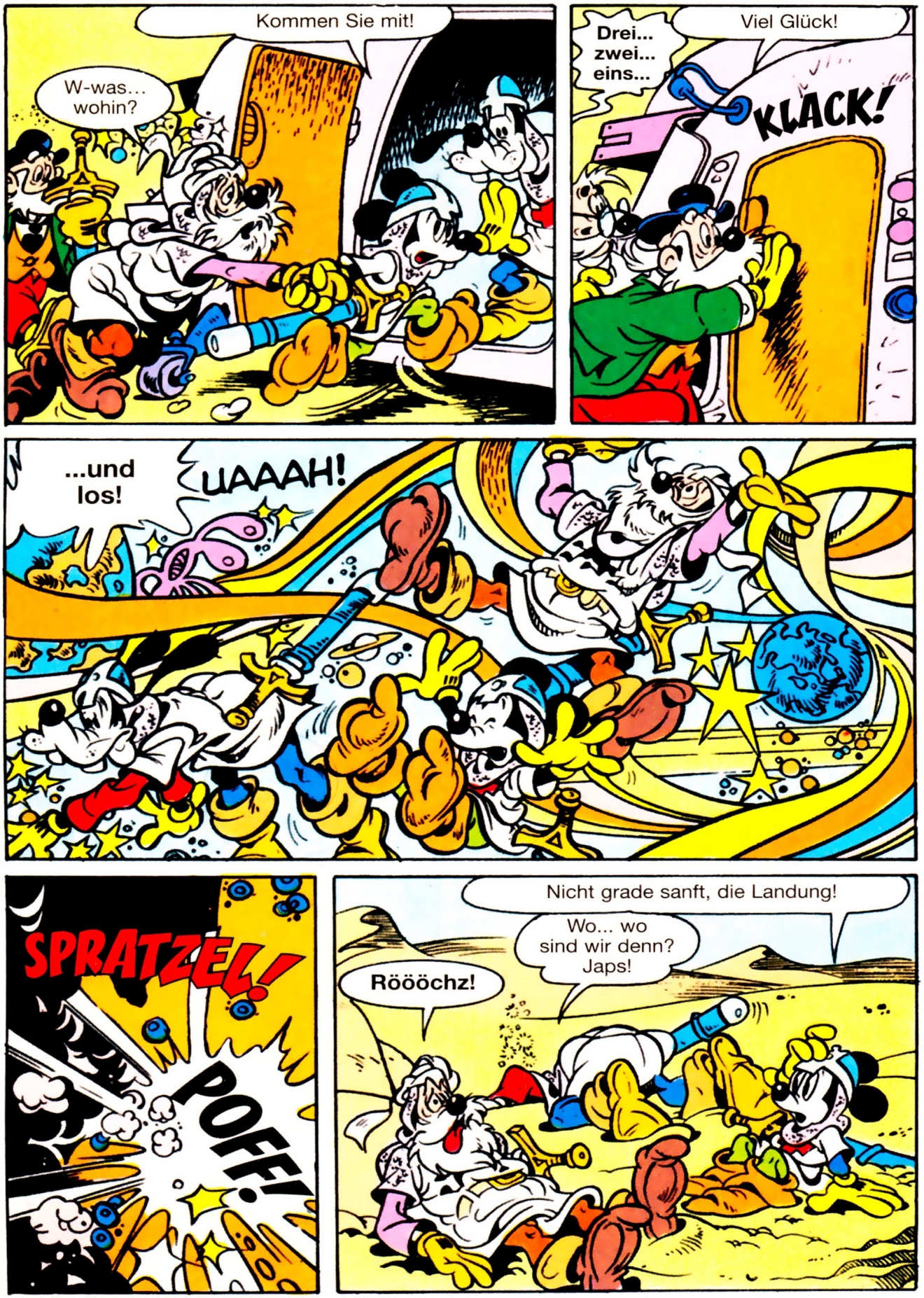

Nur **Tag und Monat** seiner Abreise sind uns bekannt, **Jahr und Ort** hingegen nicht.

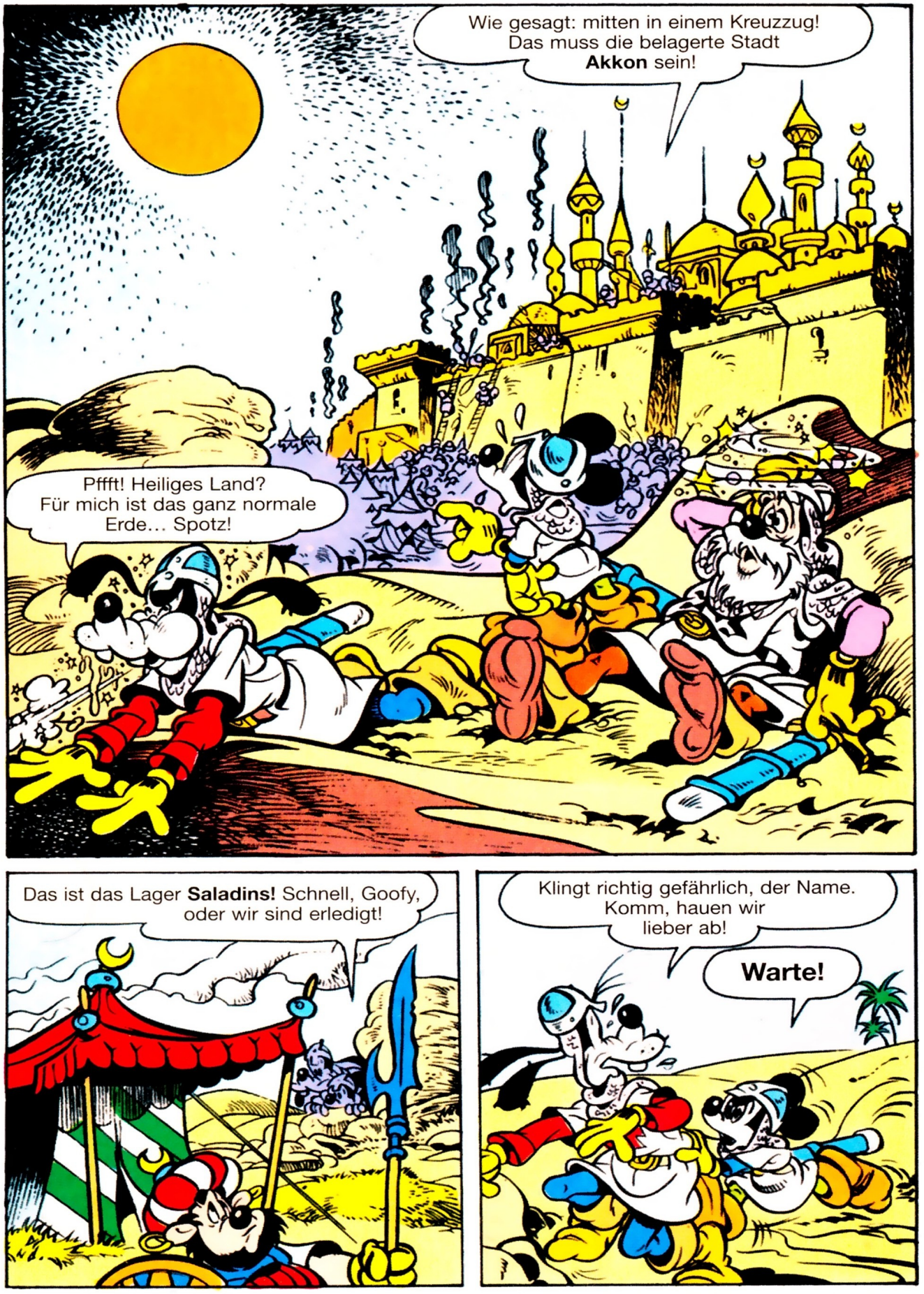

Ohne diese Daten ist es uns aber nicht möglich, ihn an seinen Ausgangspunkt zurückzuschicken.
Wenn er wenigstens was sagen würde...
Ächz!
Können Sie sich wirklich an **gar nichts** erinnern?
Ah... mein armer Kopf...
Es geht ihm nicht gut. Wer weiß, ob und wann er sich erholt – wir haben nur **14 Stunden** Zeit!
14 Stunden? Wieso denn das?
Nun, wir haben den natürlichen Ablauf der Weltgeschichte gestört, Herr Maus...
...aber wenn wir innerhalb von 14 Stunden alles einrenken, müsste die Raum-Zeit-Lücke wieder geschlossen sein!
Sind Sie da sicher?
Ja. Nach dem Pezzyng'schen Lehrsatz findet die beförderte Person dann problemlos...
...zur Ausgangsstelle zurück und vergisst alles, was sie erlebt hat... ist mir bekannt, Herr Kollege!
Ach ja? Was Sie nicht sagen!

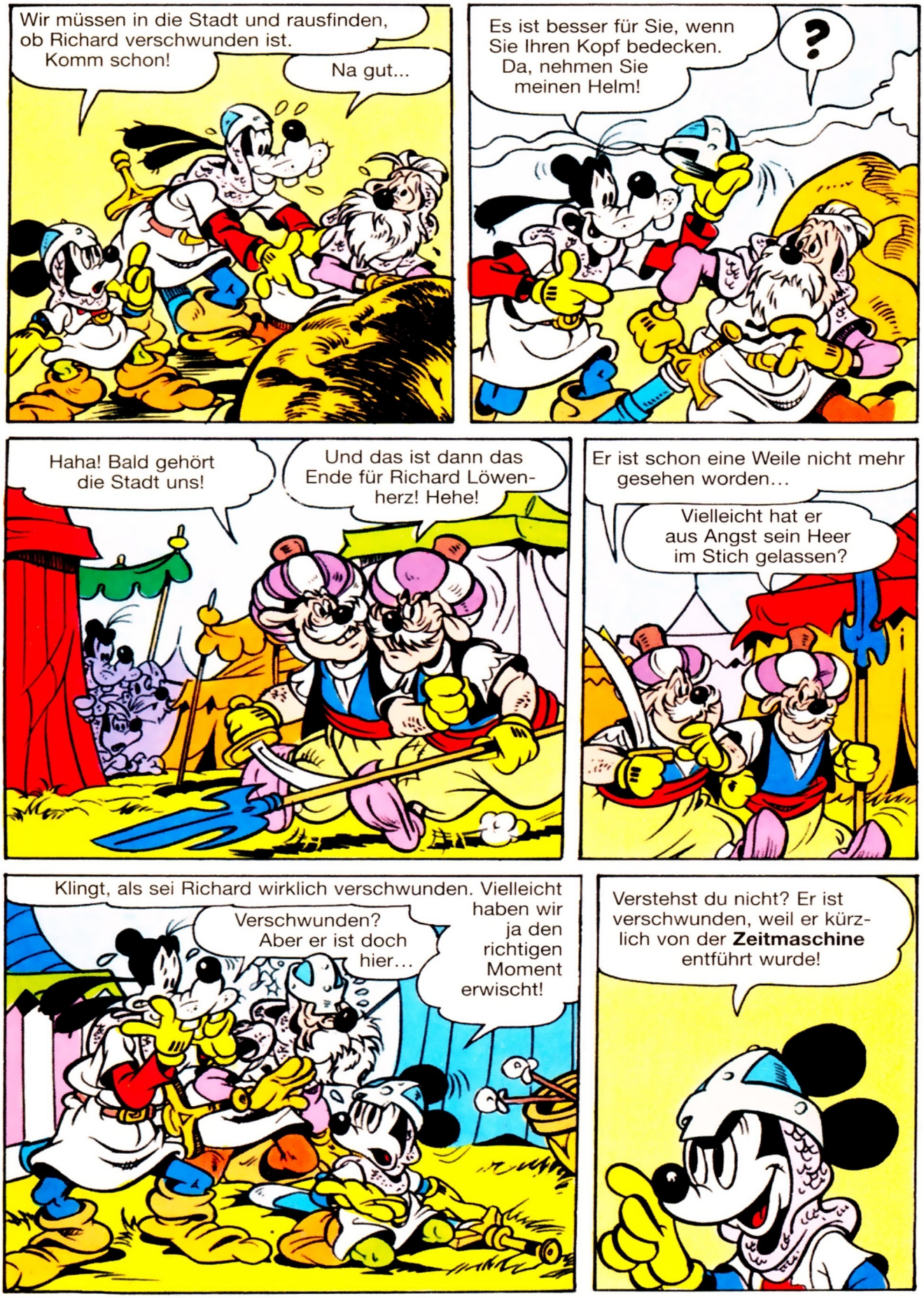

Großmaul!
Angeber!
Wenn die nur endlich aufhören würden zu streiten!
Es reicht, meine Herren! Wollen Sie ihm nun helfen oder nicht?
Hmpf! Wir sprechen uns noch!
Zuerst müssen wir herausfinden, **wer er ist**.
Am besten, indem wir sein **Wappen** identifizieren...
Nur gut, dass wir hier über genügend Literatur zum Thema **Heraldik** verfügen!
Worauf warten wir dann noch?
Und so...
Nein, Goofy, das ist ein Huhn!
Aber hier, das ist doch ein Löwe!
Nein, ein Hahn!

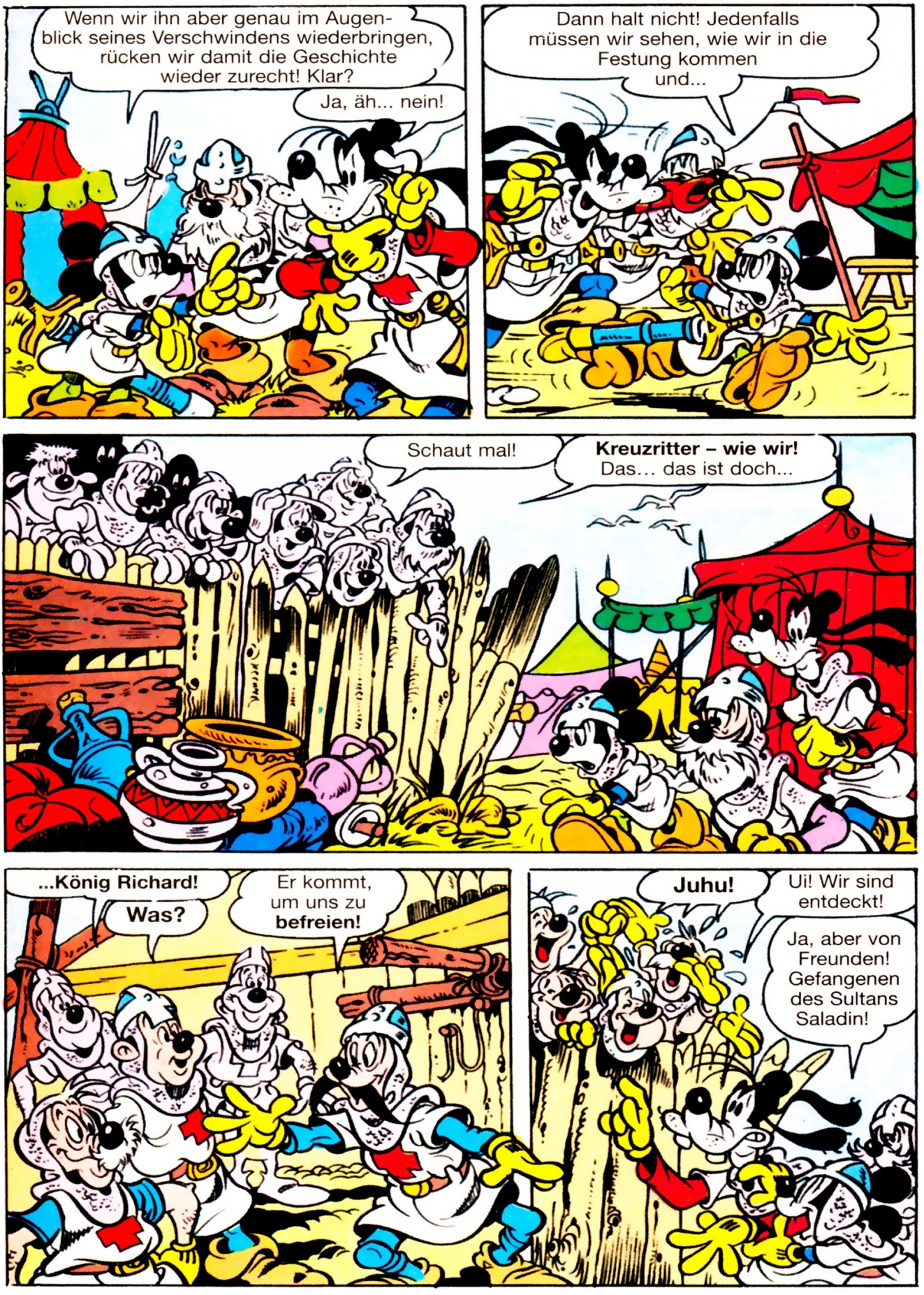

Hier, ich hab's! Das ist das gesuchte Wappen!
Endlich! Wer führte es denn?
WAPPEN
HERALDIK
Richard Löwenherz, der König von England!
Was?
Wenn wir der Geschichte diese bedeutende Persönlichkeit entziehen, wird das katastrophale Folgen haben!
Indem wir systematisch vorgehen, Professor Marlin.
Schnell, wie finden wir das genaue Jahr?
WAPPEN
Unser Richard hier trägt die Rüstung eines **Kreuzritters**...
...und da Richard Löwenherz **1191** im Heiligen Land eingetroffen ist, beginnen wir unsere Nachforschung in genau diesem Jahr.
Chapeau!

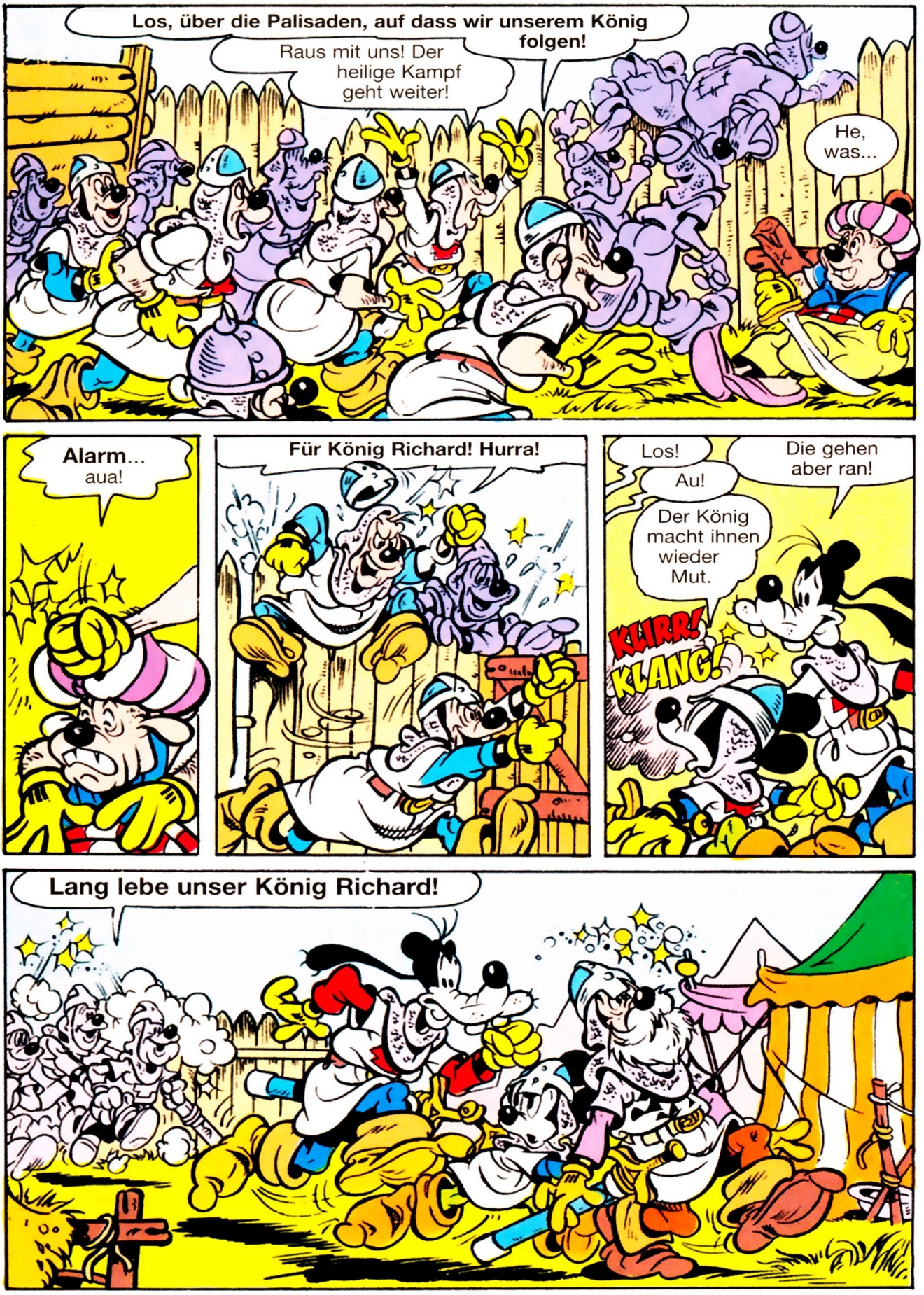

Sie beide stellen fest, wann und wo genau der König aus seiner Zeit verschwunden ist, und bringen ihn wieder dahin zurück.
Wir bereiten sofort die Zeitmaschine vor...
...und suchen Ihnen passende Kleider.
Fertig, meine Herren? Der Start erfolgt in **60 Sekunden!**
KLANG!
BRITZ!
Mit diesen Rüstungen dürften Sie nicht auffallen.
Wie? Ein Hemd aus Metall?
Passen Sie gut auf, Sie landen mitten in einem Kreuz-zug!
30 Sekunden!
Keine Angst, wir werden uns vor-sehen, Professor Zapotek.
Das Heilige Land, König Richard... sagt Ihnen das nichts?
Äh... nein!
Zehn Sekunden!

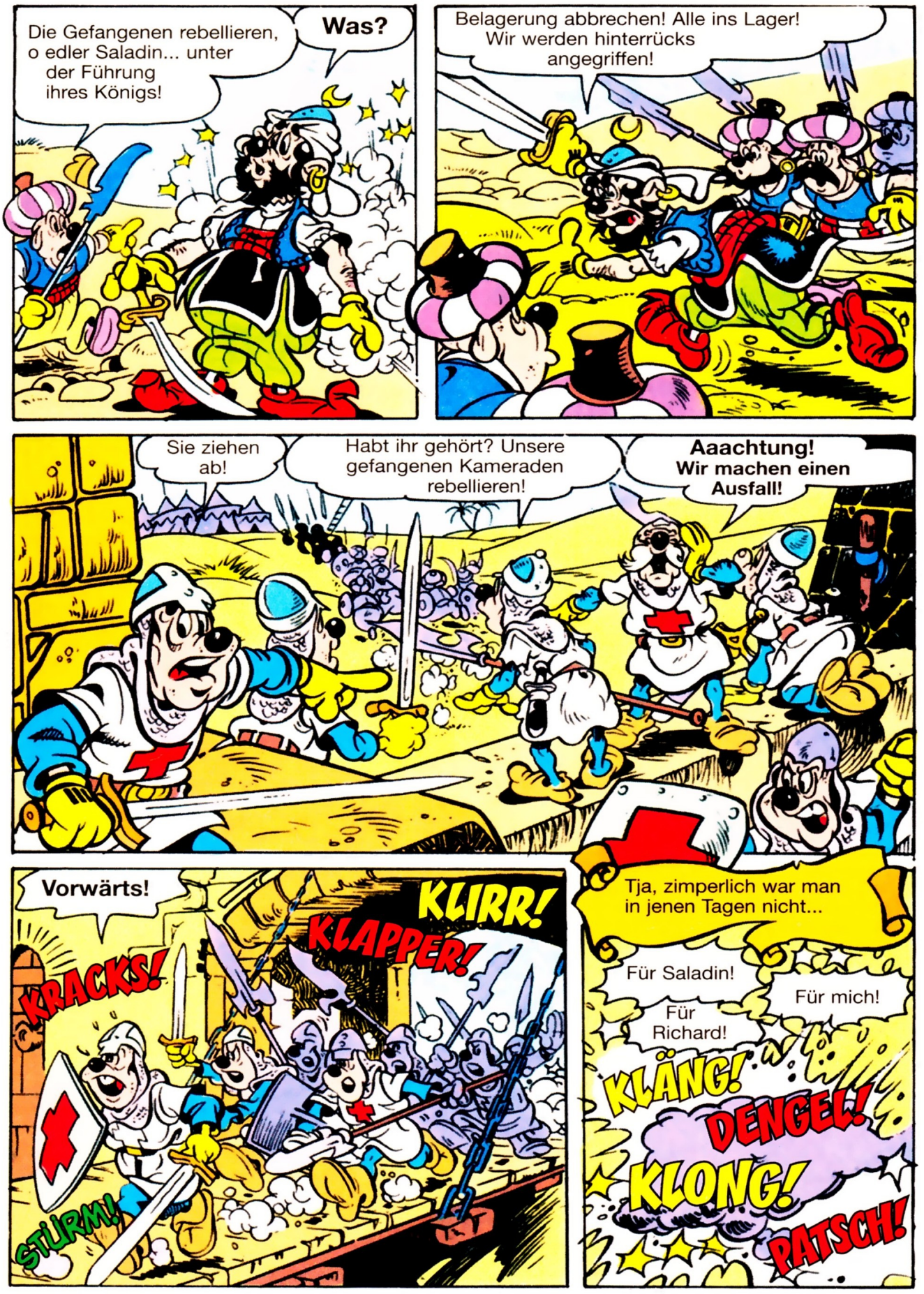

Kommen Sie mit!
W-was... wohin?
Drei... zwei... eins...
Viel Glück!
KLACK!
...und los!
UAAAH!
SPRATZEL!
POFF!
Nicht grade sanft, die Landung!
Wo... wo sind wir denn? Japs!
Röööchz!

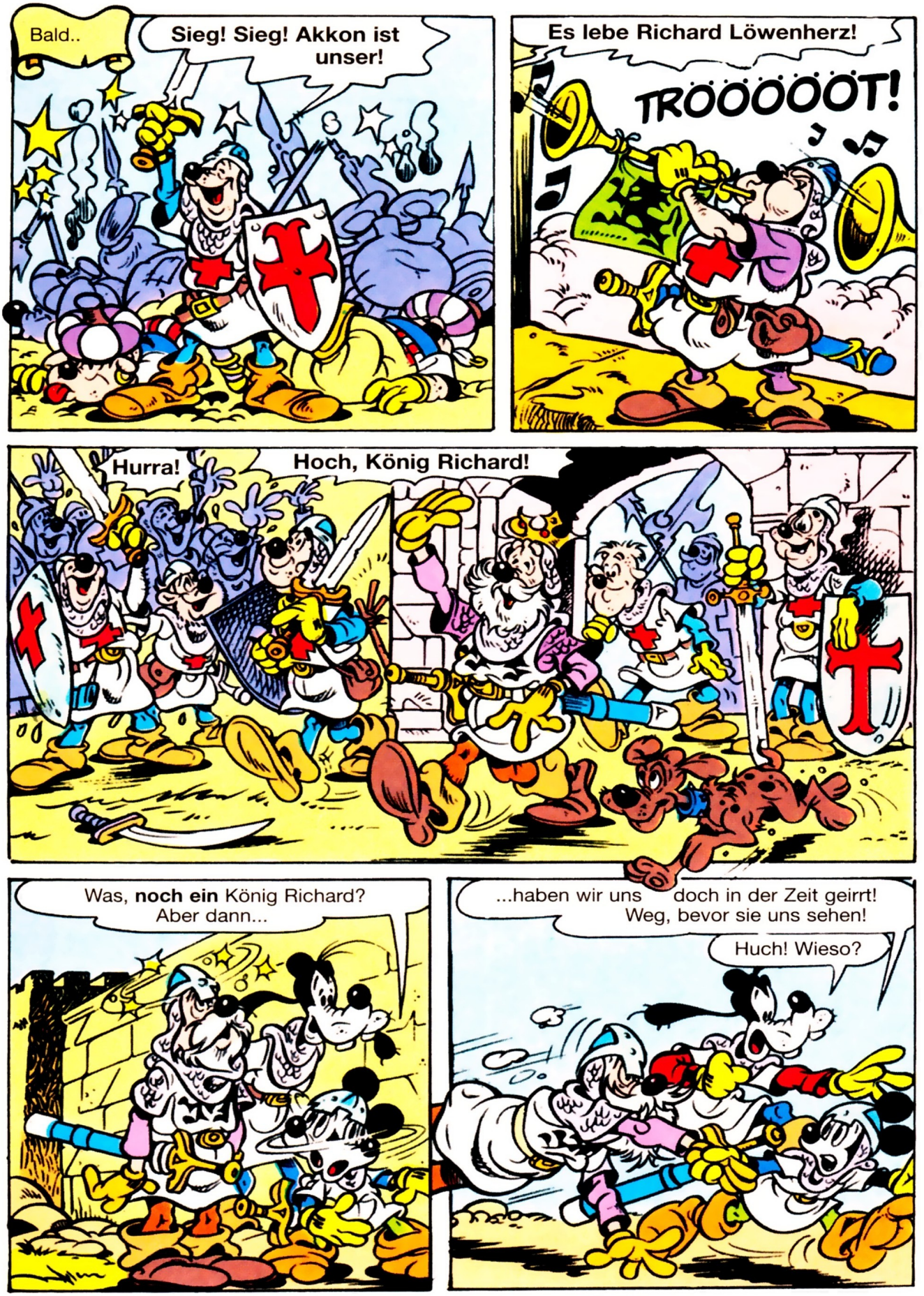

Wie gesagt: mitten in einem Kreuzzug! Das muss die belagerte Stadt **Akkon** sein!
Pffft! Heiliges Land? Für mich ist das ganz normale Erde... Spotz!
Das ist das Lager **Saladins!** Schnell, Goofy, oder wir sind erledigt!
Klingt richtig gefährlich, der Name. Komm, hauen wir lieber ab!
Warte!

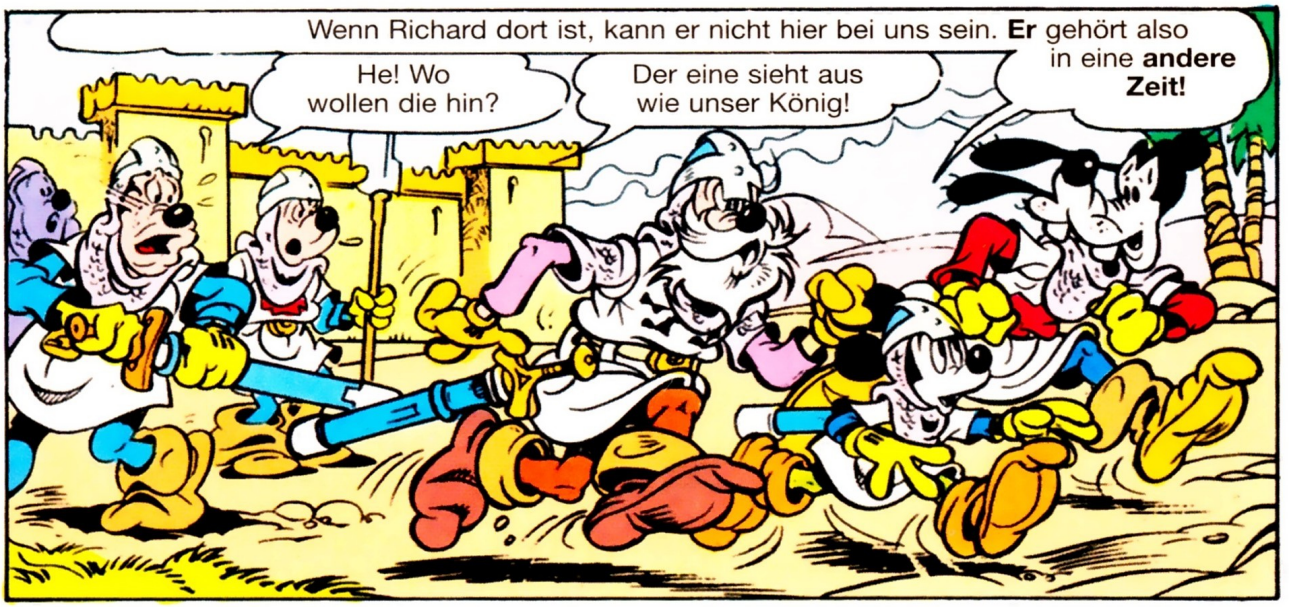

Wir müssen in die Stadt und rausfinden, ob Richard verschwunden ist. Komm schon!
Na gut...
Es ist besser für Sie, wenn Sie Ihren Kopf bedecken. Da, nehmen Sie meinen Helm!
?
Haha! Bald gehört die Stadt uns!
Und das ist dann das Ende für Richard Löwenherz! Hehe!
Er ist schon eine Weile nicht mehr gesehen worden...
Vielleicht hat er aus Angst sein Heer im Stich gelassen?
Klingt, als sei Richard wirklich verschwunden. Vielleicht haben wir ja den richtigen Moment erwischt!
Verschwunden? Aber er ist doch hier...
Verstehst du nicht? Er ist verschwunden, weil er kürzlich von der **Zeitmaschine** entführt wurde!


Wenn wir ihn aber genau im Augenblick seines Verschwindens wiederbringen, rücken wir damit die Geschichte wieder zurecht! Klar?
Ja, äh... nein!
Dann halt nicht! Jedenfalls müssen wir sehen, wie wir in die Festung kommen und...
Schaut mal!
Kreuzritter – wie wir!
Das... das ist doch...
...König Richard!
Was?
Er kommt, um uns zu befreien!
Juhu!
Ui! Wir sind entdeckt!
Ja, aber von Freunden! Gefangenen des Sultans Saladin!


Los, über die Palisaden, auf dass wir unserem König folgen!
Raus mit uns! Der heilige Kampf geht weiter!
He, was...
Alarm... aua!
Für König Richard! Hurra!
Los!
Au!
Die gehen aber ran!
Der König macht ihnen wieder Mut.
KLIRR! KLANG!
Lang lebe unser König Richard!


Die Gefangenen rebellieren, o edler Saladin... unter der Führung ihres Königs!
Was?
Belagerung abbrechen! Alle ins Lager! Wir werden hinterrücks angegriffen!
Sie ziehen ab!
Habt ihr gehört? Unsere gefangenen Kameraden rebellieren!
Aaachtung! Wir machen einen Ausfall!
Vorwärts!
KRACKS!
KLIRR!
KLAPPER!
STÜRM!
Tja, zimperlich war man in jenen Tagen nicht...
Für Saladin!
Für mich!
Für Richard!
KLÄNG!
DENGEL!
KLONG!
PATSCH!

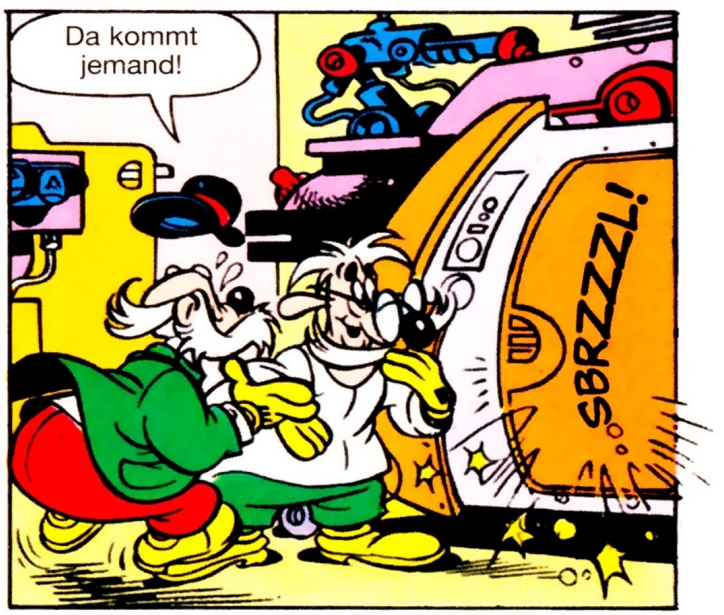

Bald..
Sieg! Sieg! Akkon ist unser!
Es lebe Richard Löwenherz!
TROOOOOT!
Hurra!
Hoch, König Richard!
Was, **noch ein** König Richard? Aber dann...
...haben wir uns doch in der Zeit geirrt! Weg, bevor sie uns sehen!
Huch! Wieso?


Wenn Richard dort ist, kann er nicht hier bei uns sein. **Er** gehört also in eine **andere Zeit!**
He! Wo wollen die hin?
Der eine sieht aus wie unser König!

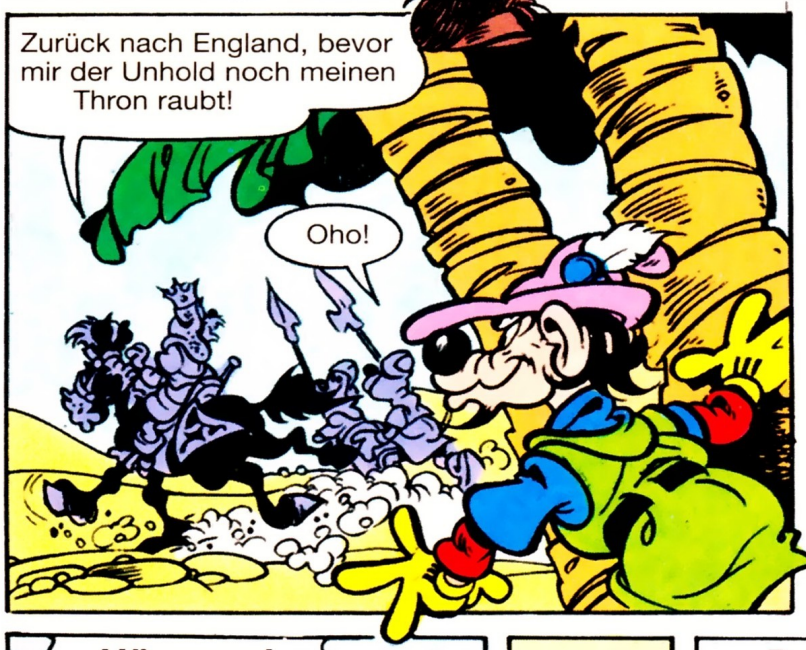

Hm... sehr merkwürdig!
Das müssen Spione sein! Hinterher!


Keuch! Was macht man hier mit Spionen?
Das will ich gar nicht wissen! Ich versuche lieber, die Zeitmaschine zu aktivieren.

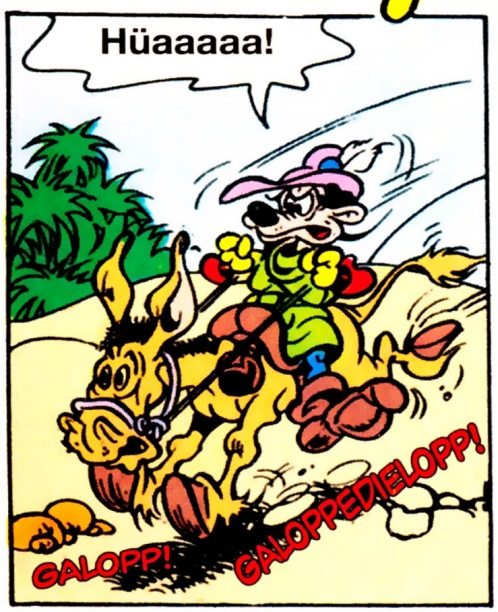

Geschafft! Puh!
ZACK!
POFF!
ZISCH!


Da kommt jemand!
SBRZZZL!



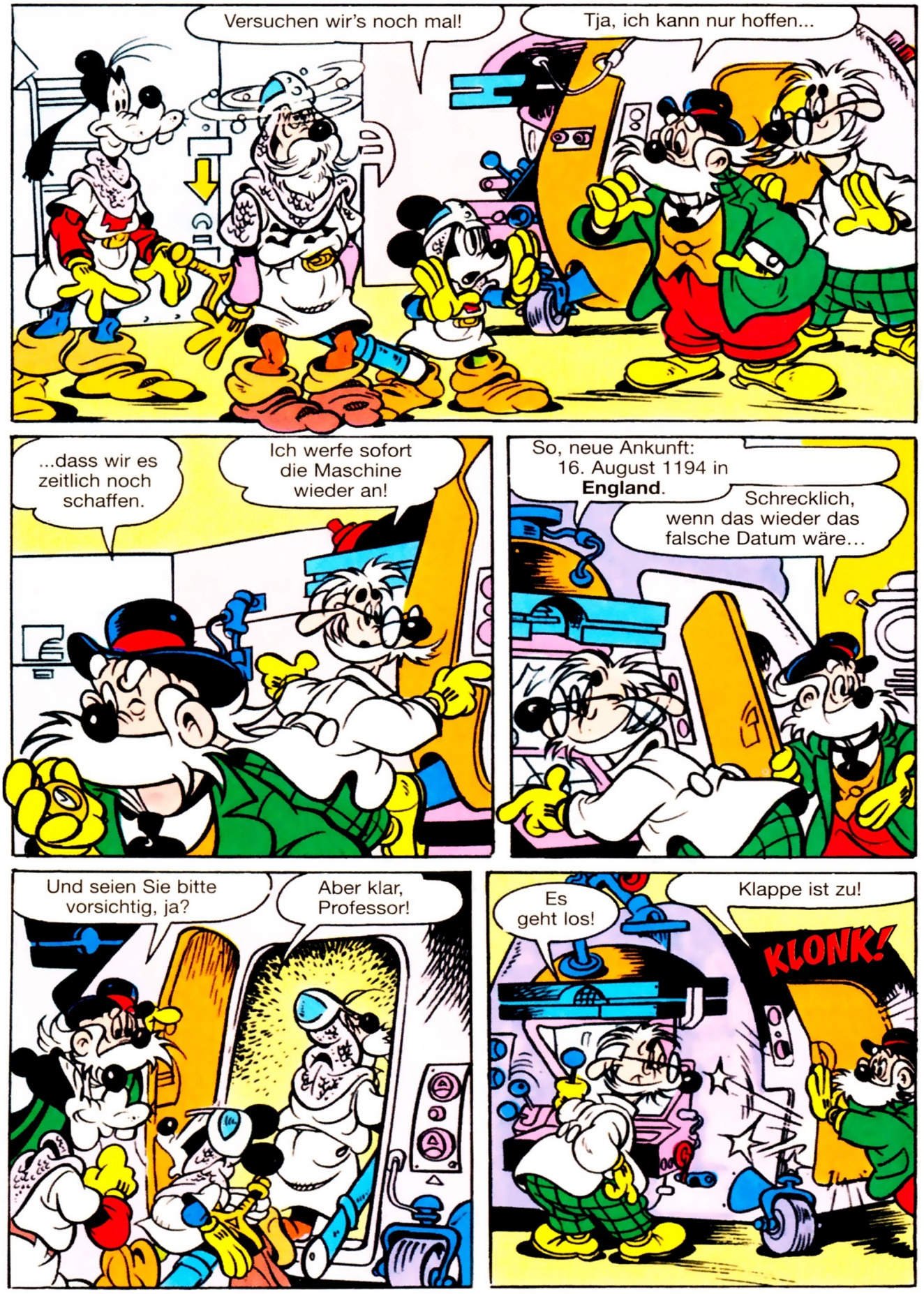


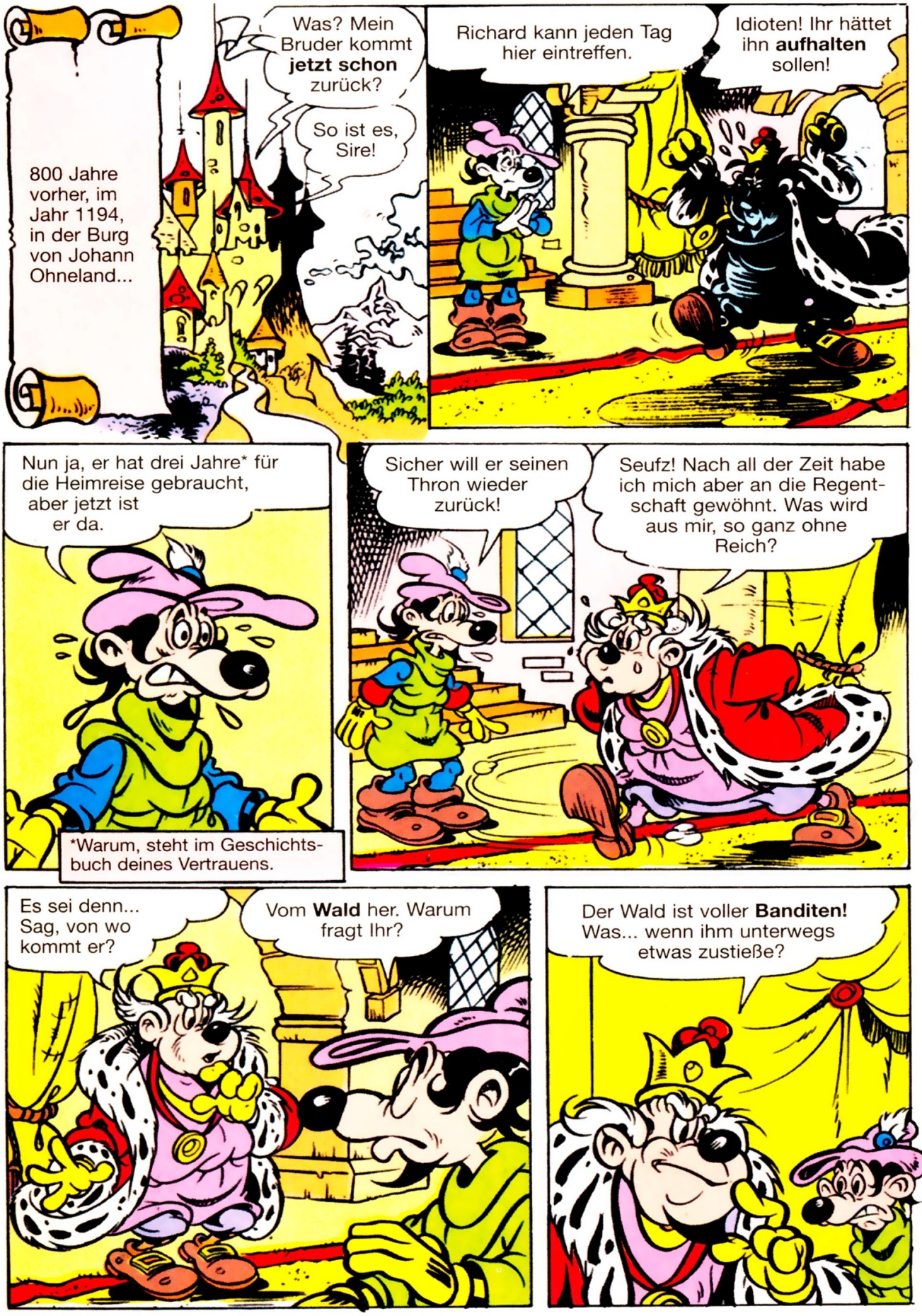


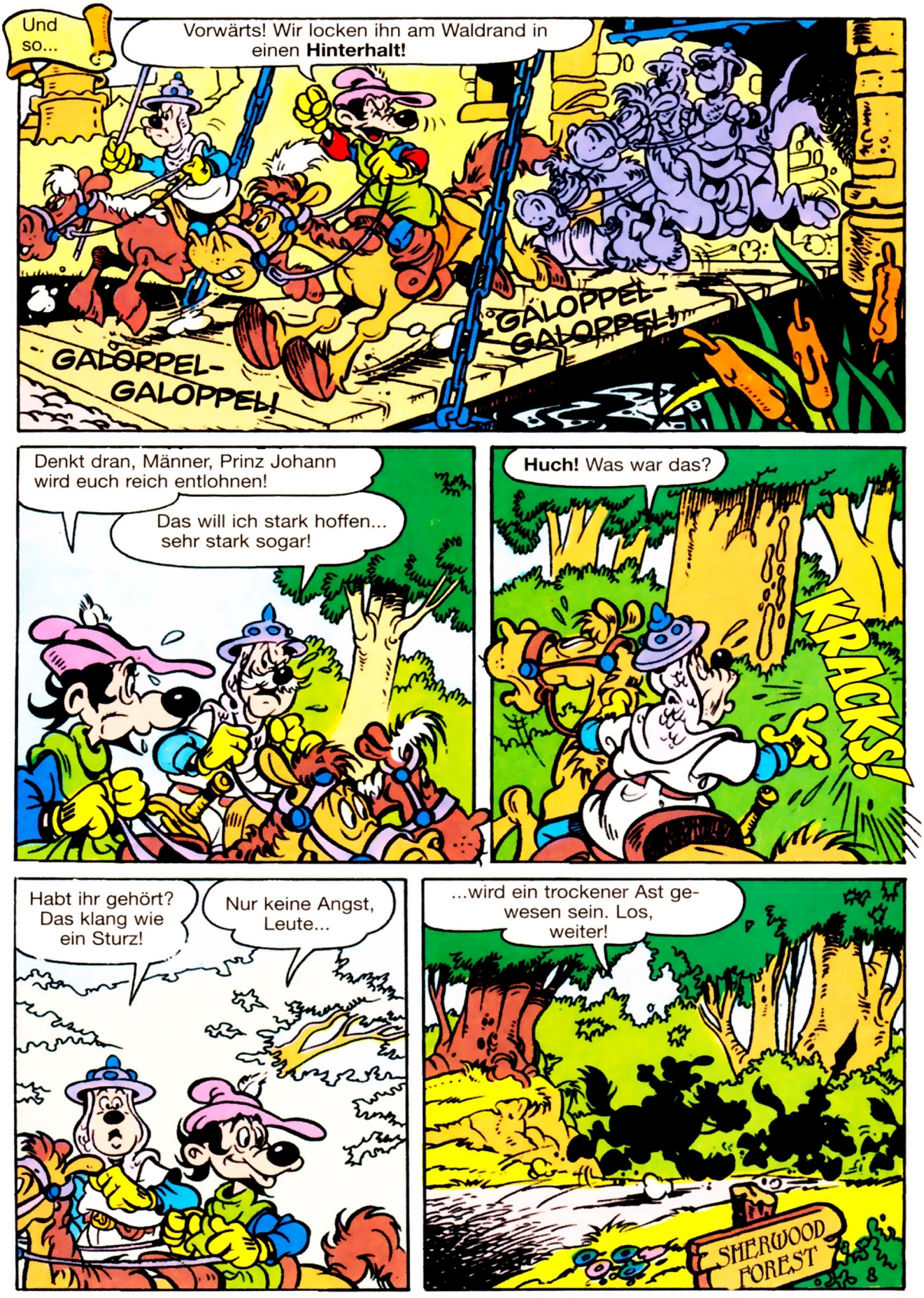


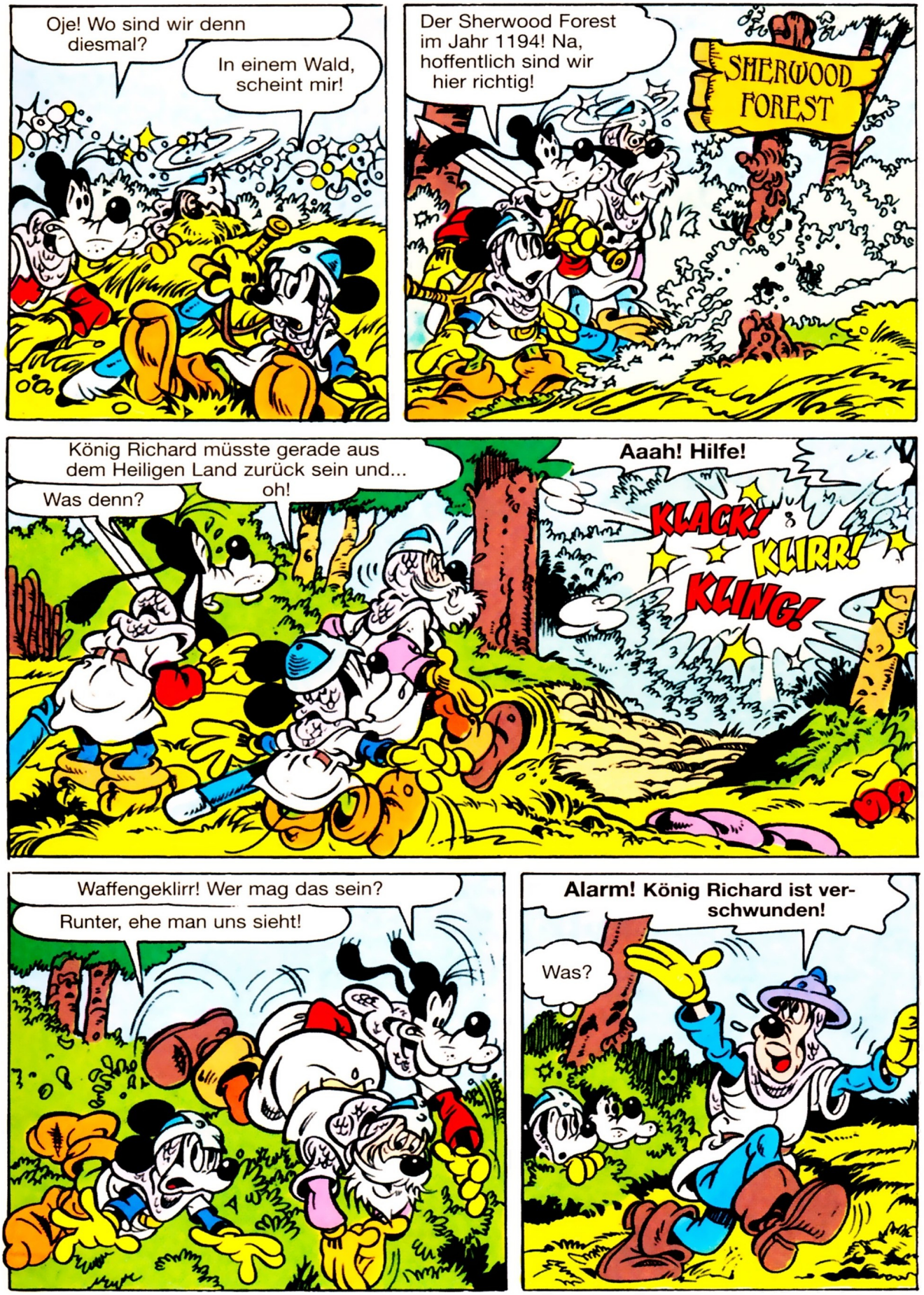
Zurück ins Entenhausen des 20. Jahrhunderts...

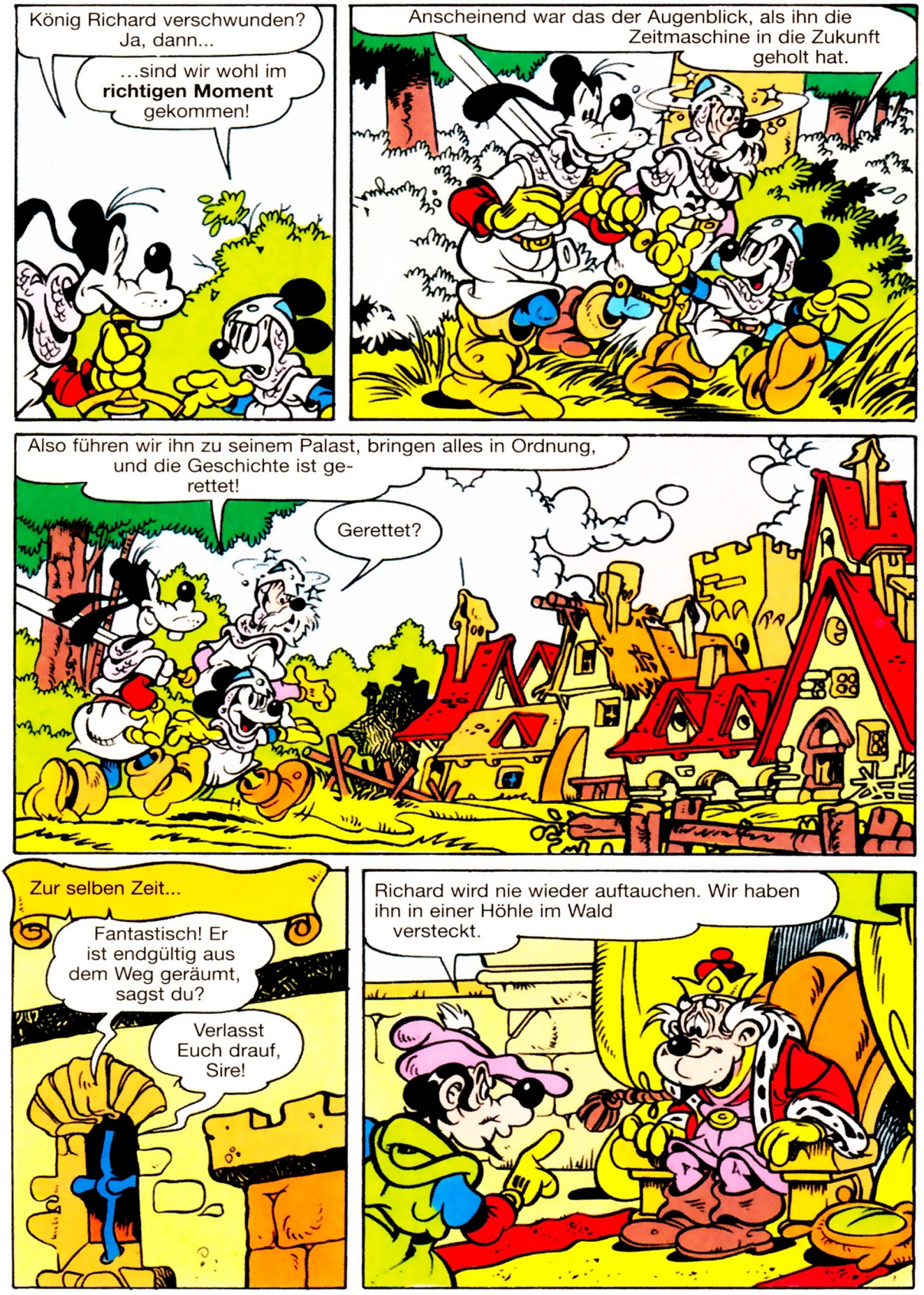



Versuchen wir's noch mal!
Tja, ich kann nur hoffen...
...dass wir es zeitlich noch schaffen.
Ich werfe sofort die Maschine wieder an!
So, neue Ankunft: 16. August 1194 in **England**.
Schrecklich, wenn das wieder das falsche Datum wäre...
Und seien Sie bitte vorsichtig, ja?
Aber klar, Professor!
Es geht los!
Klappe ist zu!
KLONK!

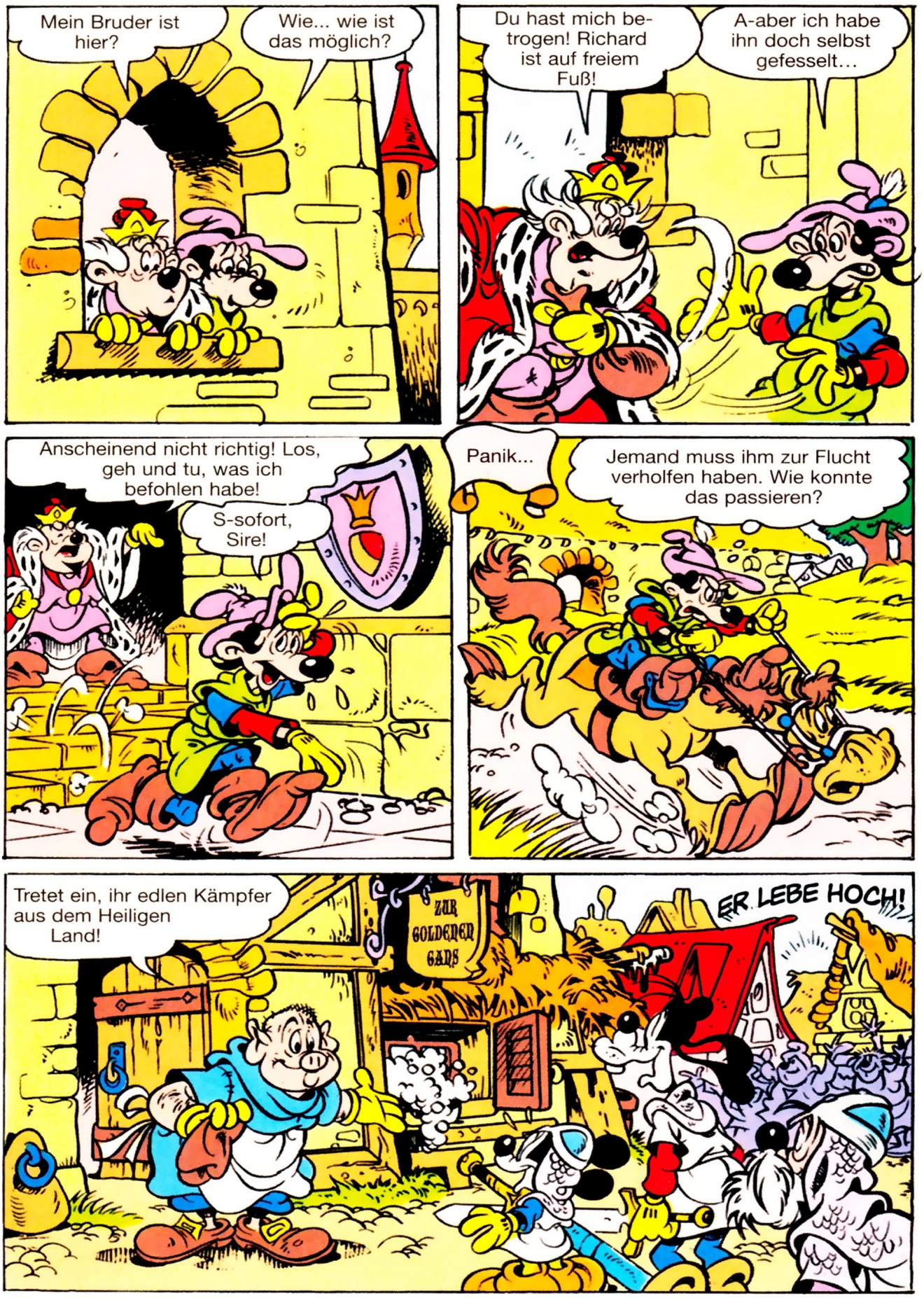

800 Jahre vorher, im Jahr 1194, in der Burg von Johann Ohneland...
Was? Mein Bruder kommt **jetzt schon** zurück?
So ist es, Sire!
Richard kann jeden Tag hier eintreffen.
Idioten! Ihr hättet ihn **aufhalten** sollen!
Nun ja, er hat drei Jahre* für die Heimreise gebraucht, aber jetzt ist er da.
*Warum, steht im Geschichtsbuch deines Vertrauens.
Sicher will er seinen Thron wieder zurück!
Seufz! Nach all der Zeit habe ich mich aber an die Regentschaft gewöhnt. Was wird aus mir, so ganz ohne Reich?
Es sei denn... Sag, von wo kommt er?
Vom **Wald** her. Warum fragt Ihr?
Der Wald ist voller **Banditen!** Was... wenn ihm unterwegs etwas zustieße?

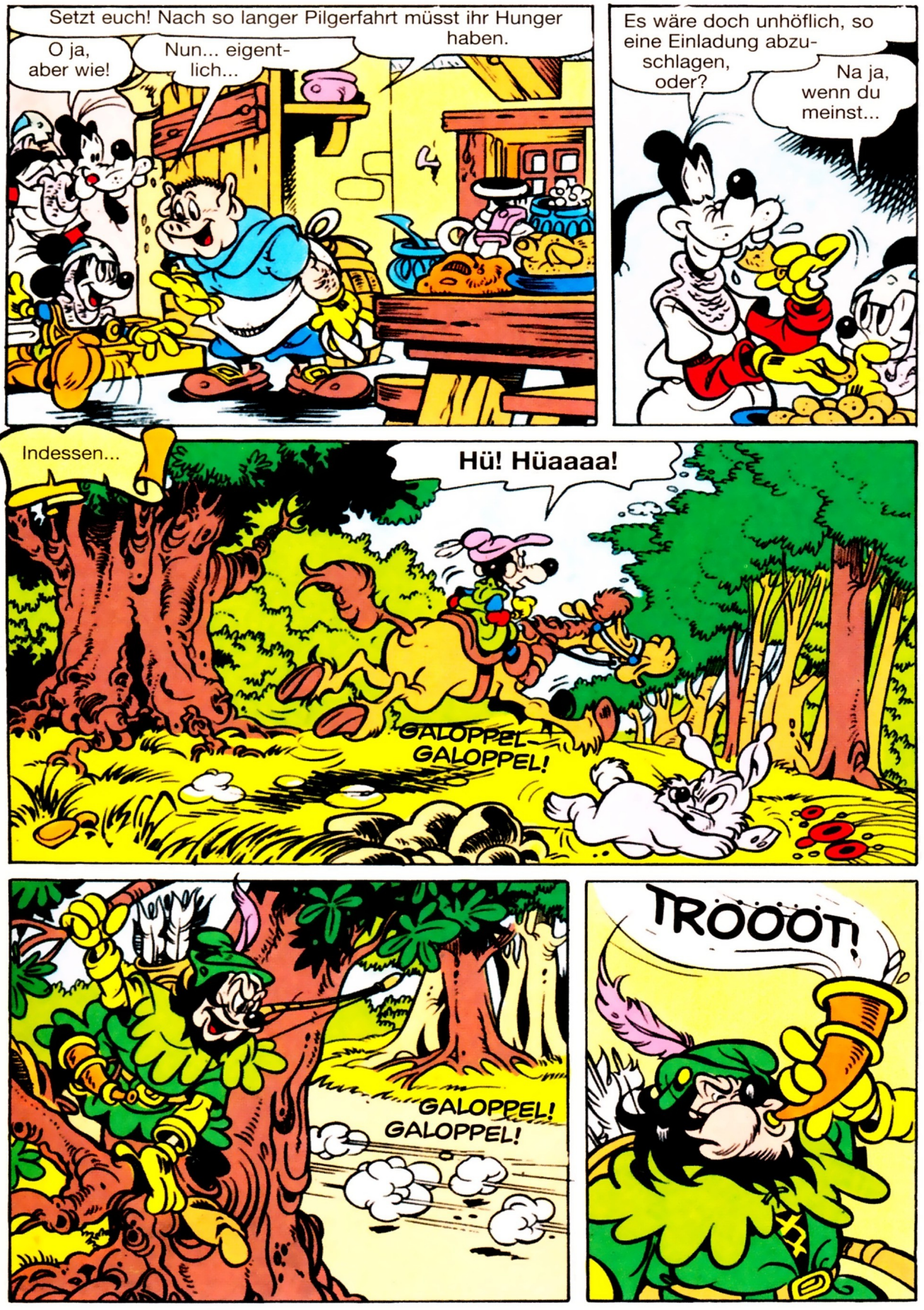

Und so...
Vorwärts! Wir locken ihn am Waldrand in einen **Hinterhalt!**
GALOPPEL-GALOPPEL!
GALOPPEL-GALOPPEL!
Denkt dran, Männer, Prinz Johann wird euch reich entlohnen!
Das will ich stark hoffen... sehr stark sogar!
Huch! Was war das?
KRACKS!
Habt ihr gehört? Das klang wie ein Sturz!
Nur keine Angst, Leute...
...wird ein trockener Ast gewesen sein. Los, weiter!
SHERWOOD FOREST


Oje! Wo sind wir denn diesmal?
In einem Wald, scheint mir!
Der Sherwood Forest im Jahr 1194! Na, hoffentlich sind wir hier richtig!
SHERWOOD FOREST
König Richard müsste gerade aus dem Heiligen Land zurück sein und...
Was denn?
oh!
Aaah! Hilfe!
KLACK!
KLIRR!
KLING!
Waffengeklirr! Wer mag das sein?
Runter, ehe man uns sieht!
Alarm! König Richard ist verschwunden!
Was?

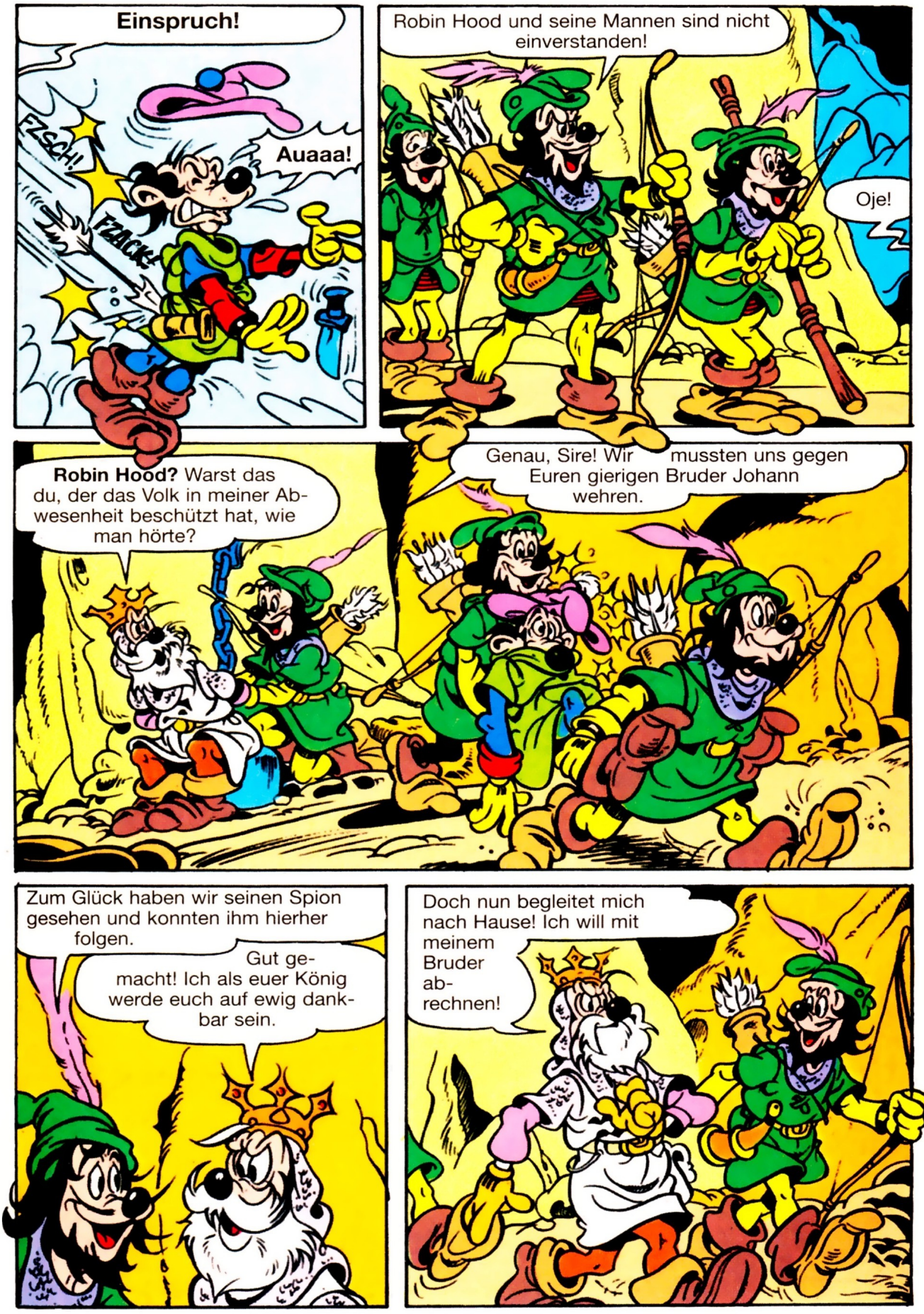

König Richard verschwunden? Ja, dann...
...sind wir wohl im **richtigen Moment** gekommen!
Anscheinend war das der Augenblick, als ihn die Zeitmaschine in die Zukunft geholt hat.
Also führen wir ihn zu seinem Palast, bringen alles in Ordnung, und die Geschichte ist gerettet!
Gerettet?
Zur selben Zeit...
Fantastisch! Er ist endgültig aus dem Weg geräumt, sagst du?
Verlasst Euch drauf, Sire!
Richard wird nie wieder auftauchen. Wir haben ihn in einer Höhle im Wald versteckt.

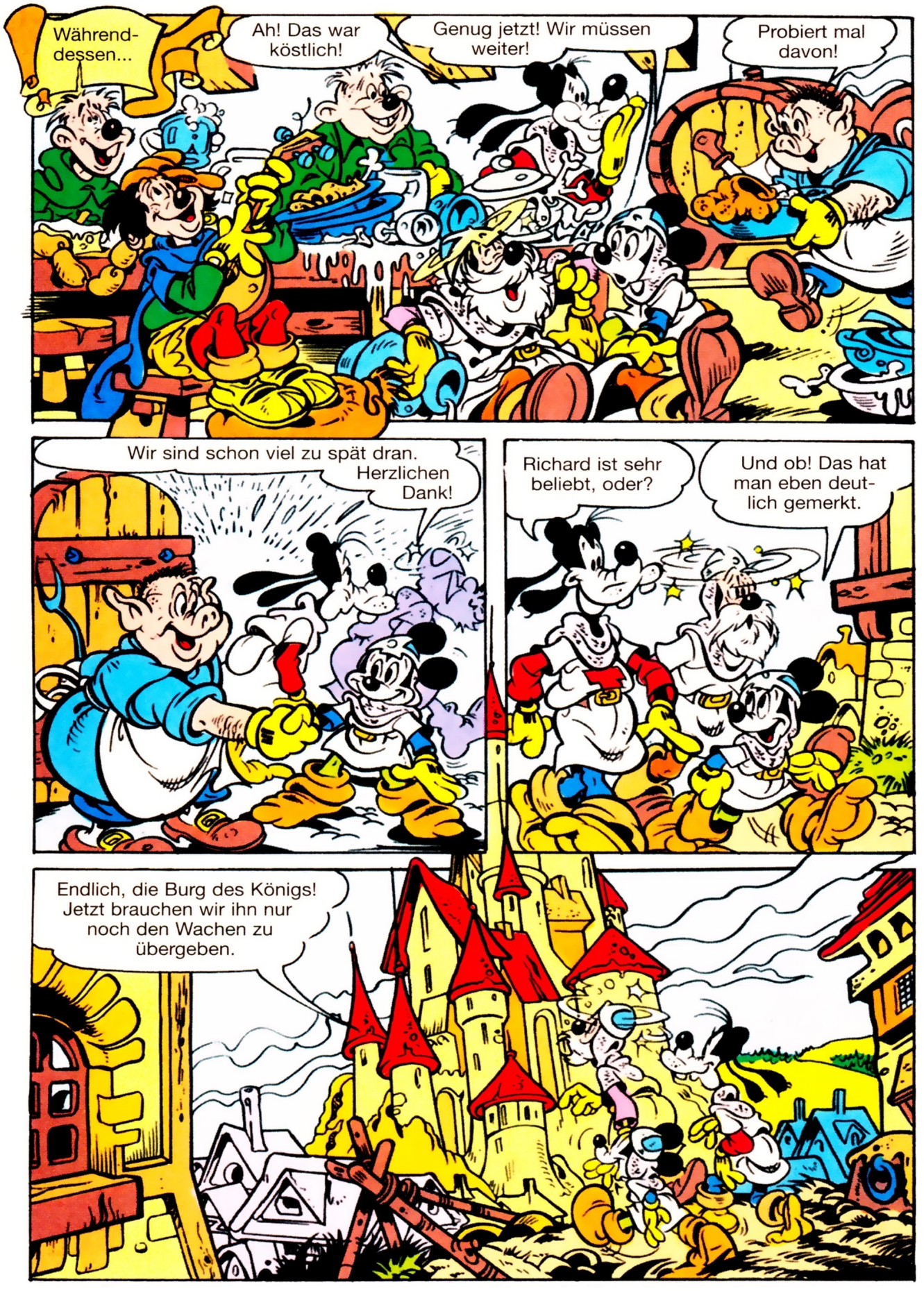

Und für Euch bedeutet das, dass Ihr nun wirklich **König** seid!
Wie lange habe ich auf diesen Tag gewartet! Jetzt nennen sie mich nie mehr Johann Ohneland!
Das ist für dich! Geh jetzt!
Danke, Majestät!
ES LEBE RICHARD!
ES LEBE DER KÖNIG!
Was?
Der König ist zurück!
Lang lebe König Richard!
Nieder mit Johann Ohneland!

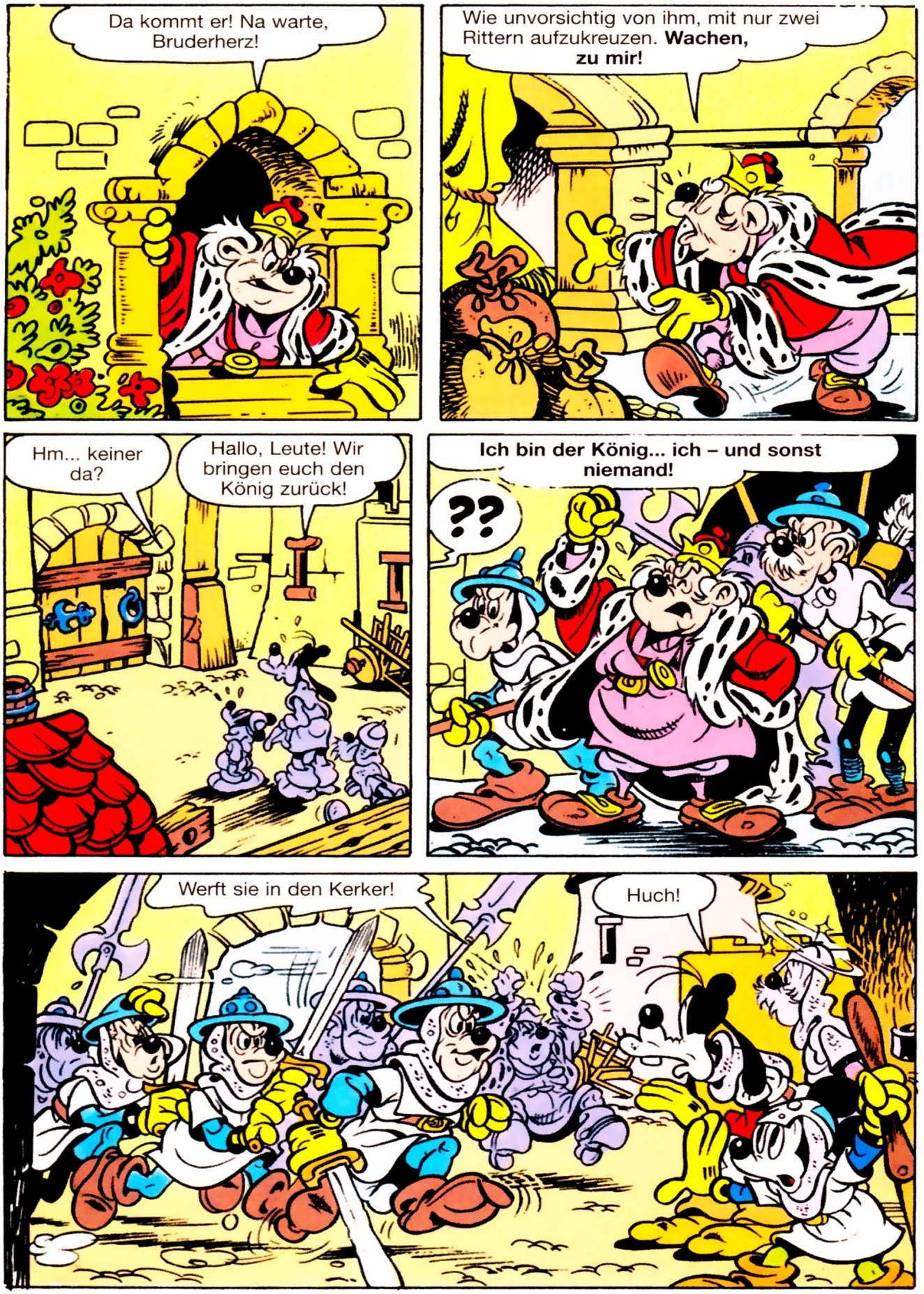

Mein Bruder ist hier?
Wie... wie ist das möglich?
Du hast mich betrogen! Richard ist auf freiem Fuß!
A-aber ich habe ihn doch selbst gefesselt...
Anscheinend nicht richtig! Los, geh und tu, was ich befohlen habe!
S-sofort, Sire!
Panik...
Jemand muss ihm zur Flucht verholfen haben. Wie konnte das passieren?
Tretet ein, ihr edlen Kämpfer aus dem Heiligen Land!
ZUR GOLDENEN GANS
ER LEBE HOCH!

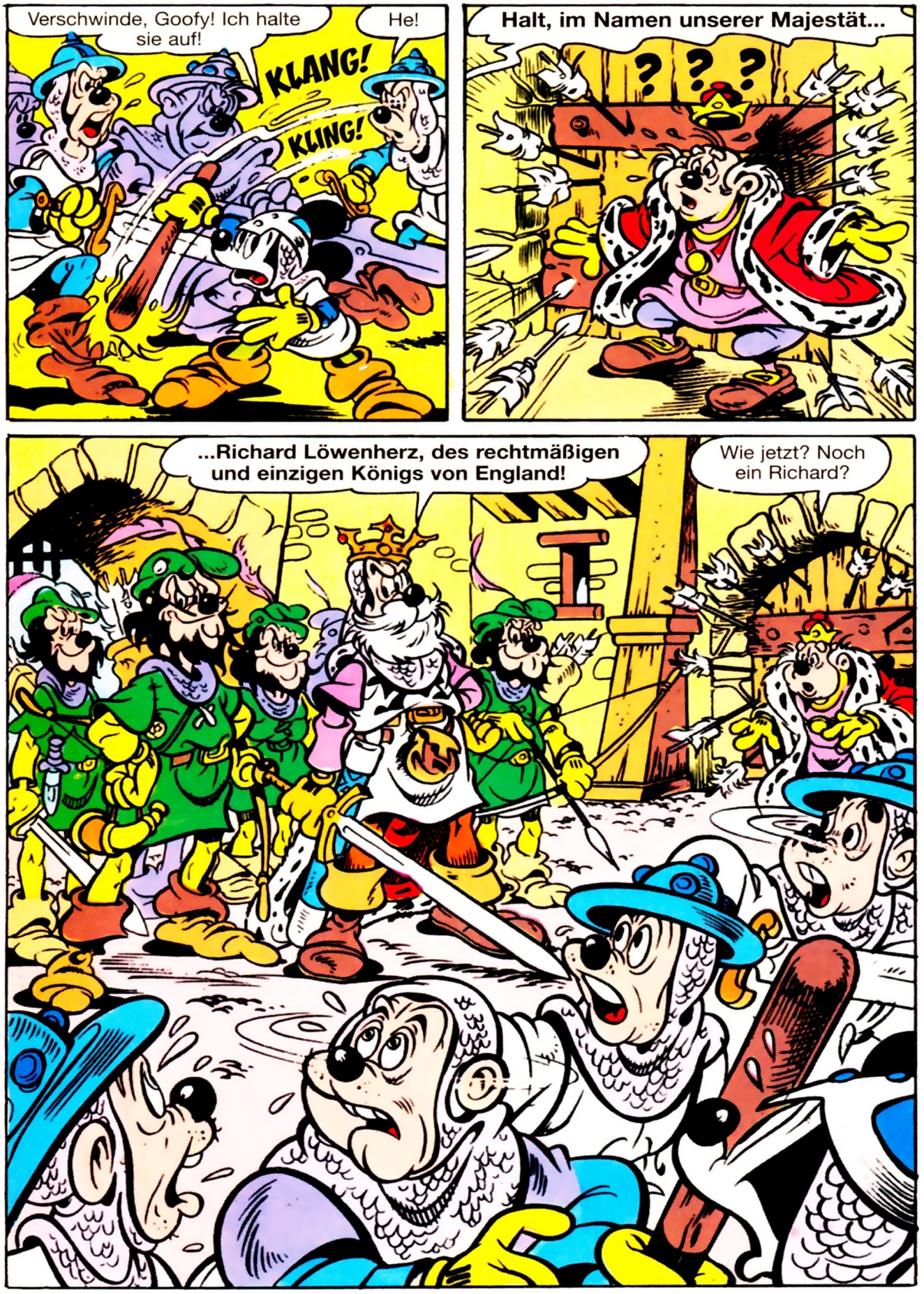

Setzt euch! Nach so langer Pilgerfahrt müsst ihr Hunger haben.
O ja, aber wie!
Nun... eigentlich...
Es wäre doch unhöflich, so eine Einladung abzuschlagen, oder?
Na ja, wenn du meinst...
Indessen...
Hü! Hüaaaa!
GALOPPEL GALOPPEL!
GALOPPEL! GALOPPEL!
TROOOT!

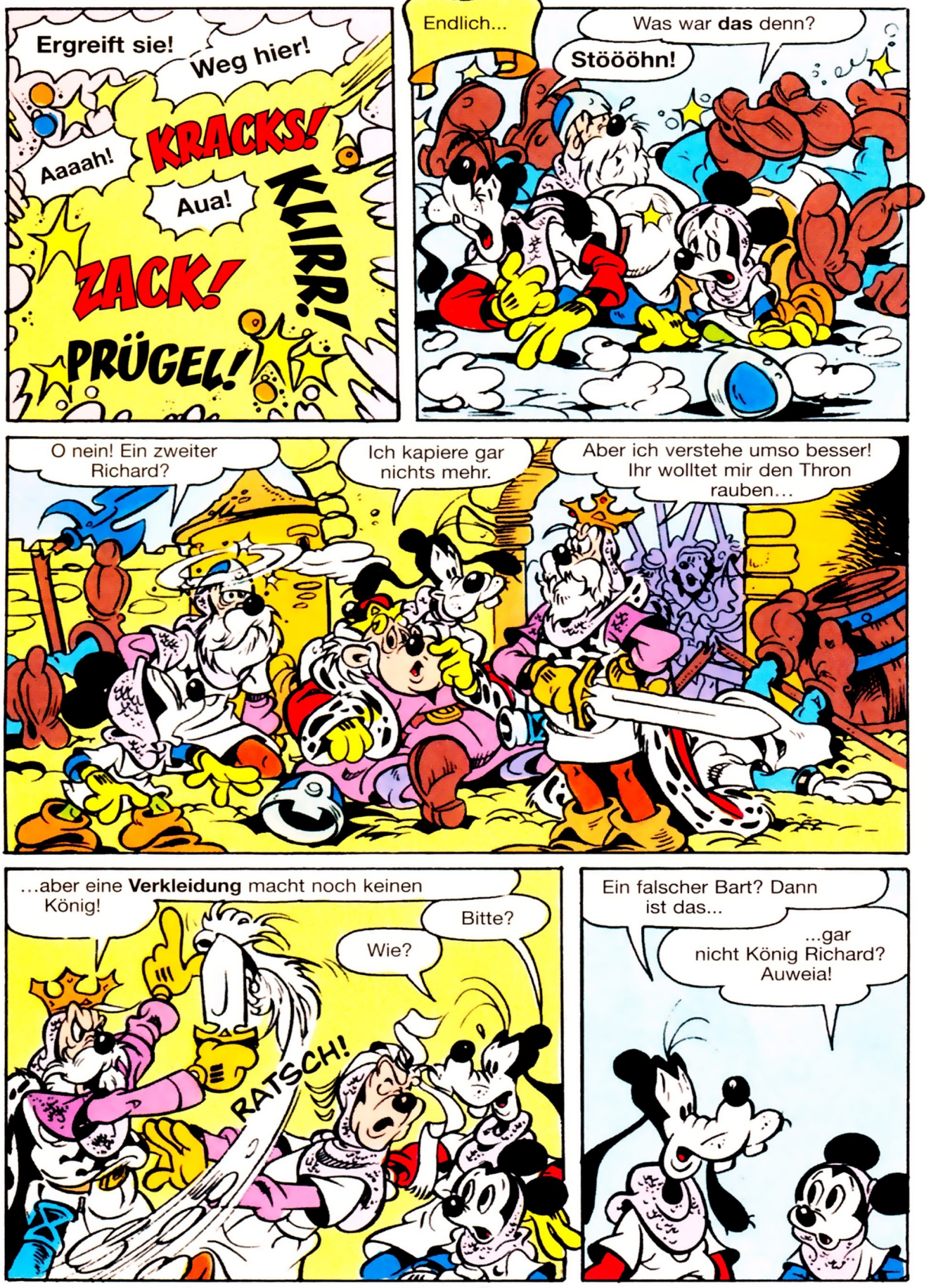

Das ist die Höhle, in der ich den König eigenhändig festgekettet habe.
Möchte wissen, wie der entkommen...
König Richard? Ihr seid ja da?
Wo sollte ich sonst sein, Verräter?
W-wer ist dann der andere?
Von wem redest du? Los, befrei mich, sonst bist du dran!
O nein! Wenn's zwei von euch gibt, muss sowieso mindestens einer weg.

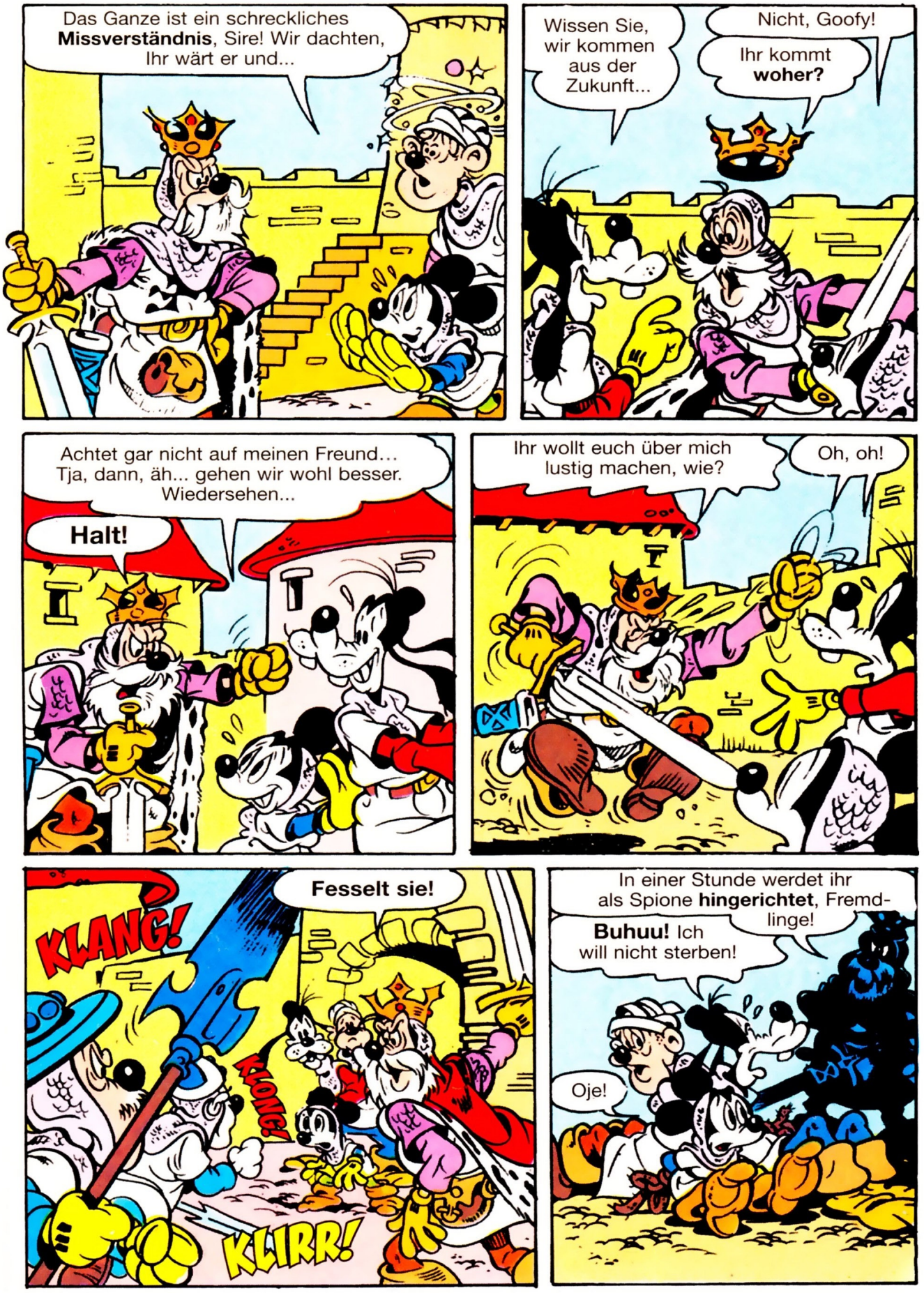

Einspruch!
FZSCH!
FZACK!
Auaaa!
Robin Hood und seine Mannen sind nicht einverstanden!
Oje!
Robin Hood? Warst das du, der das Volk in meiner Abwesenheit beschützt hat, wie man hörte?
Genau, Sire! Wir mussten uns gegen Euren gierigen Bruder Johann wehren.
Zum Glück haben wir seinen Spion gesehen und konnten ihm hierher folgen.
Gut gemacht! Ich als euer König werde euch auf ewig dankbar sein.
Doch nun begleitet mich nach Hause! Ich will mit meinem Bruder abrechnen!

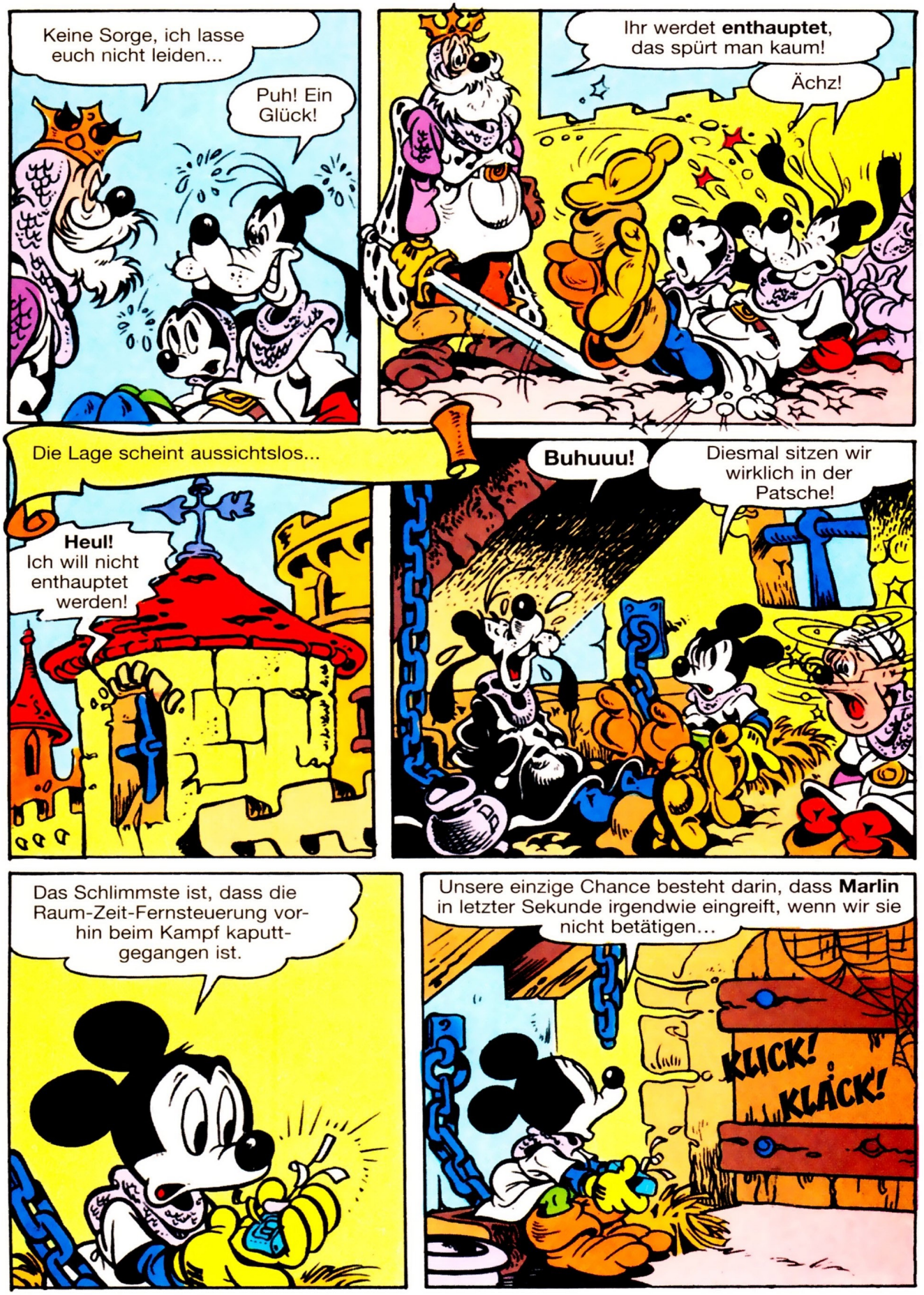

Während-dessen...
Ah! Das war köstlich!
Genug jetzt! Wir müssen weiter!
Probiert mal davon!
Wir sind schon viel zu spät dran.
Herzlichen Dank!
Richard ist sehr beliebt, oder?
Und ob! Das hat man eben deutlich gemerkt.
Endlich, die Burg des Königs! Jetzt brauchen wir ihn nur noch den Wachen zu übergeben.

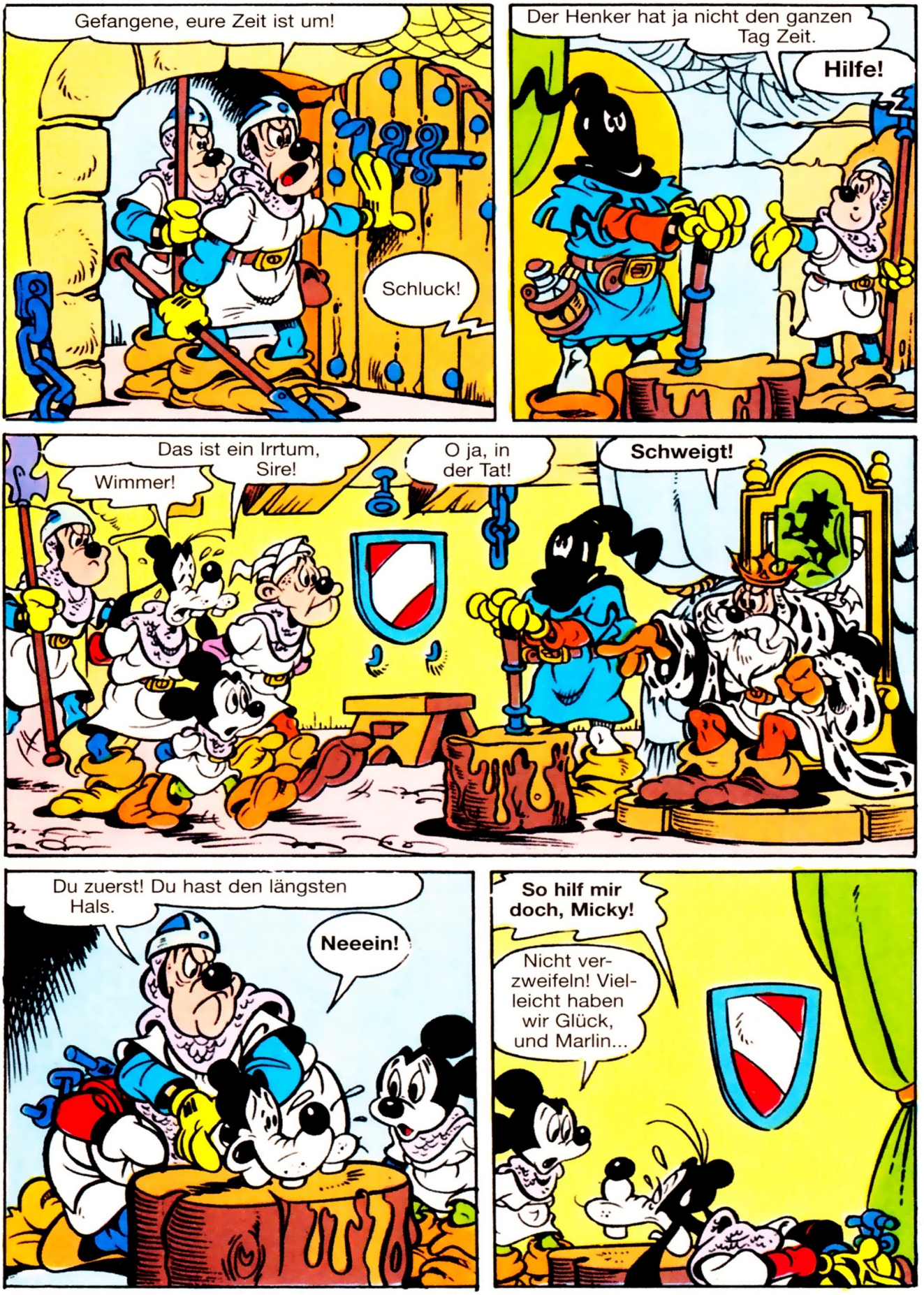

Da kommt er! Na warte, Bruderherz!
Wie unvorsichtig von ihm, mit nur zwei Rittern aufzukreuzen. **Wachen, zu mir!**
Hm... keiner da?
Hallo, Leute! Wir bringen euch den König zurück!
Ich bin der König... ich – und sonst niemand!
??
Werft sie in den Kerker!
Huch!

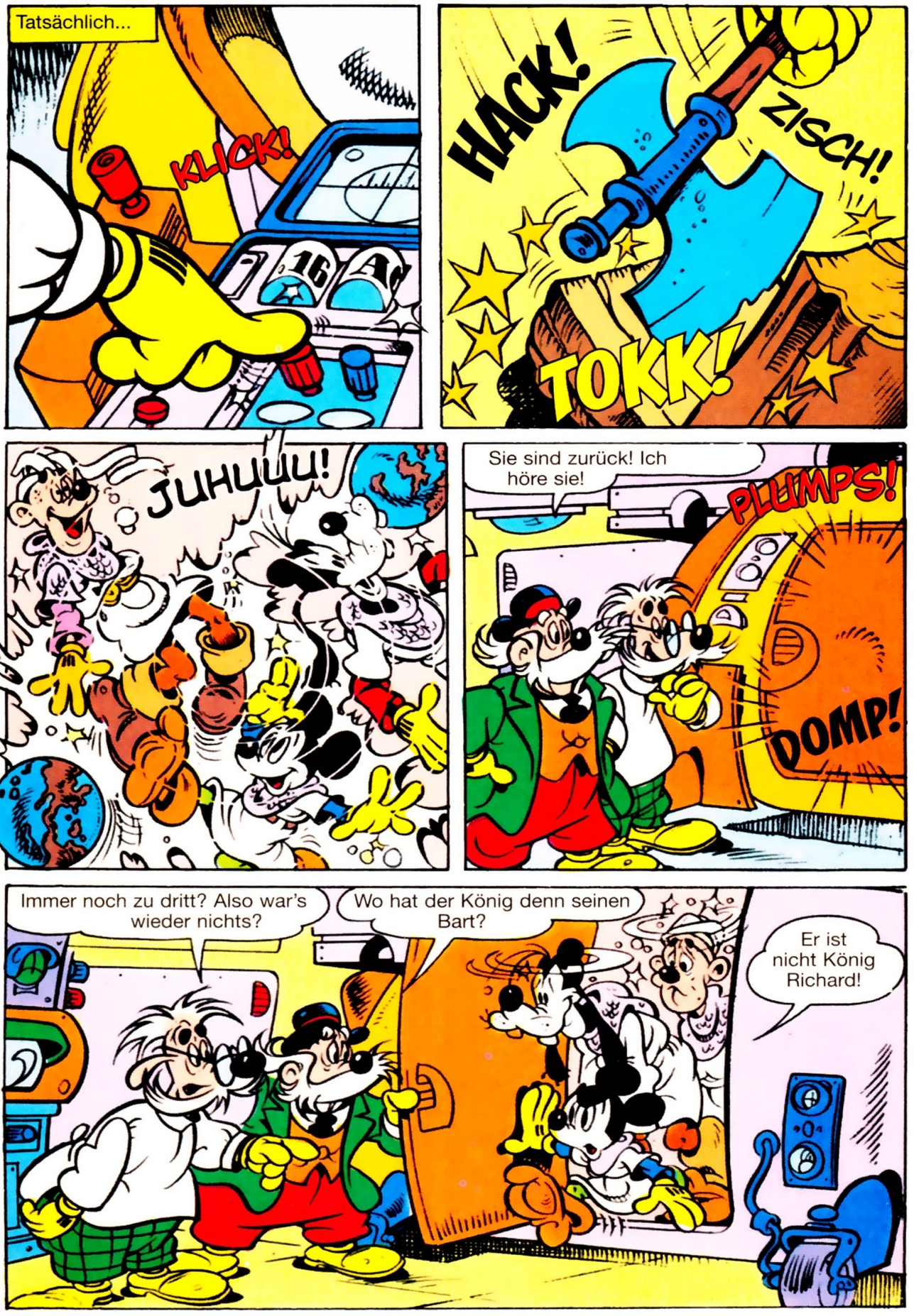

Verschwinde, Goofy! Ich halte sie auf!
He!
KLANG!
KLING!
Halt, im Namen unserer Majestät...
? ? ?
...Richard Löwenherz, des rechtmäßigen und einzigen Königs von England!
Wie jetzt? Noch ein Richard?

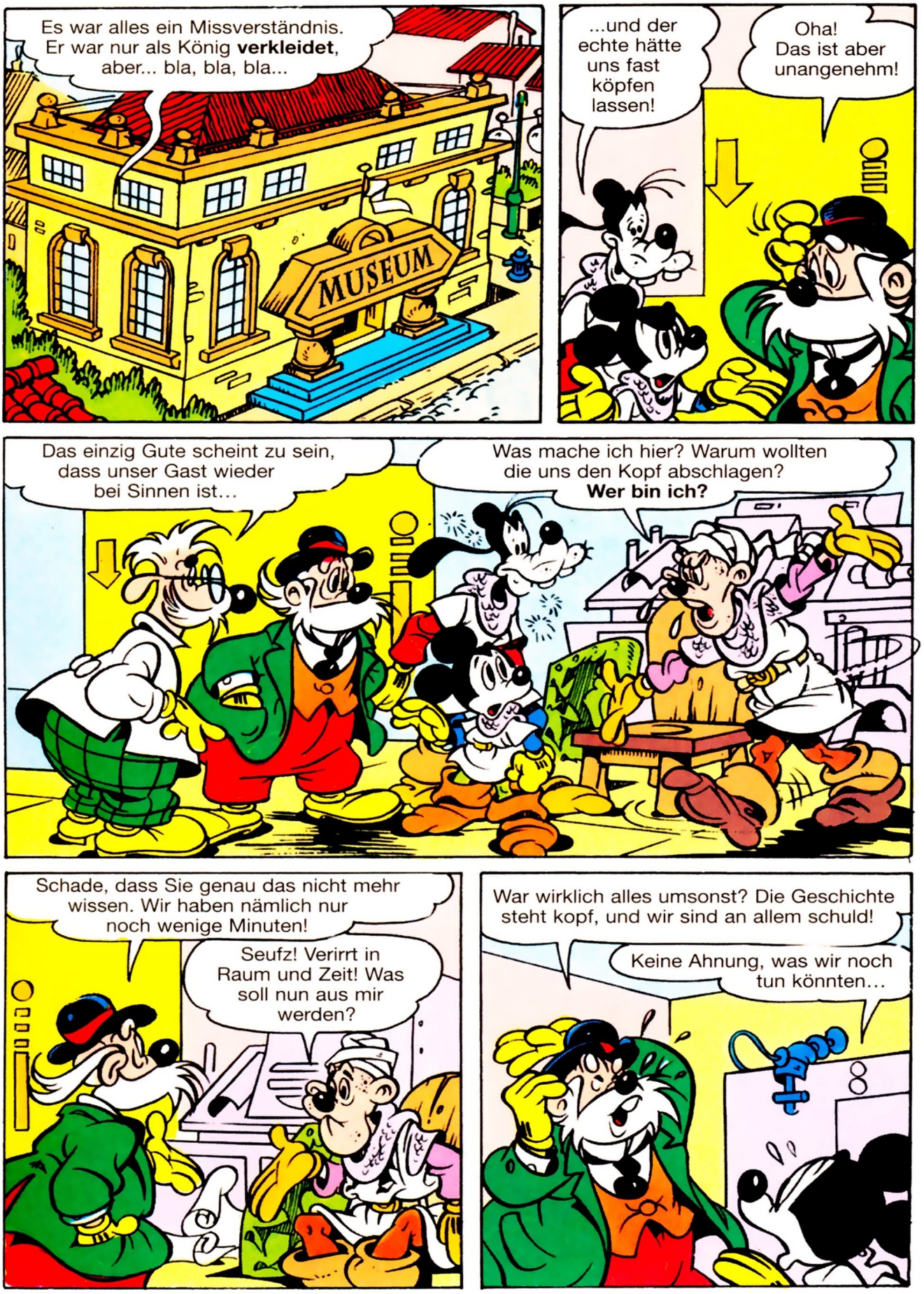

Ergreift sie!
Weg hier!
Aaaah!
KRACKS!
Aua!
KLIRR!
ZACK!
PRÜGEL!
Endlich...
Was war **das** denn?
Stööhn!
O nein! Ein zweiter Richard?
Ich kapiere gar nichts mehr.
Aber ich verstehe umso besser! Ihr wolltet mir den Thron rauben...
...aber eine **Verkleidung** macht noch keinen König!
Bitte?
Wie?
RATSCH!
Ein falscher Bart? Dann ist das...
...gar nicht König Richard? Auweia!

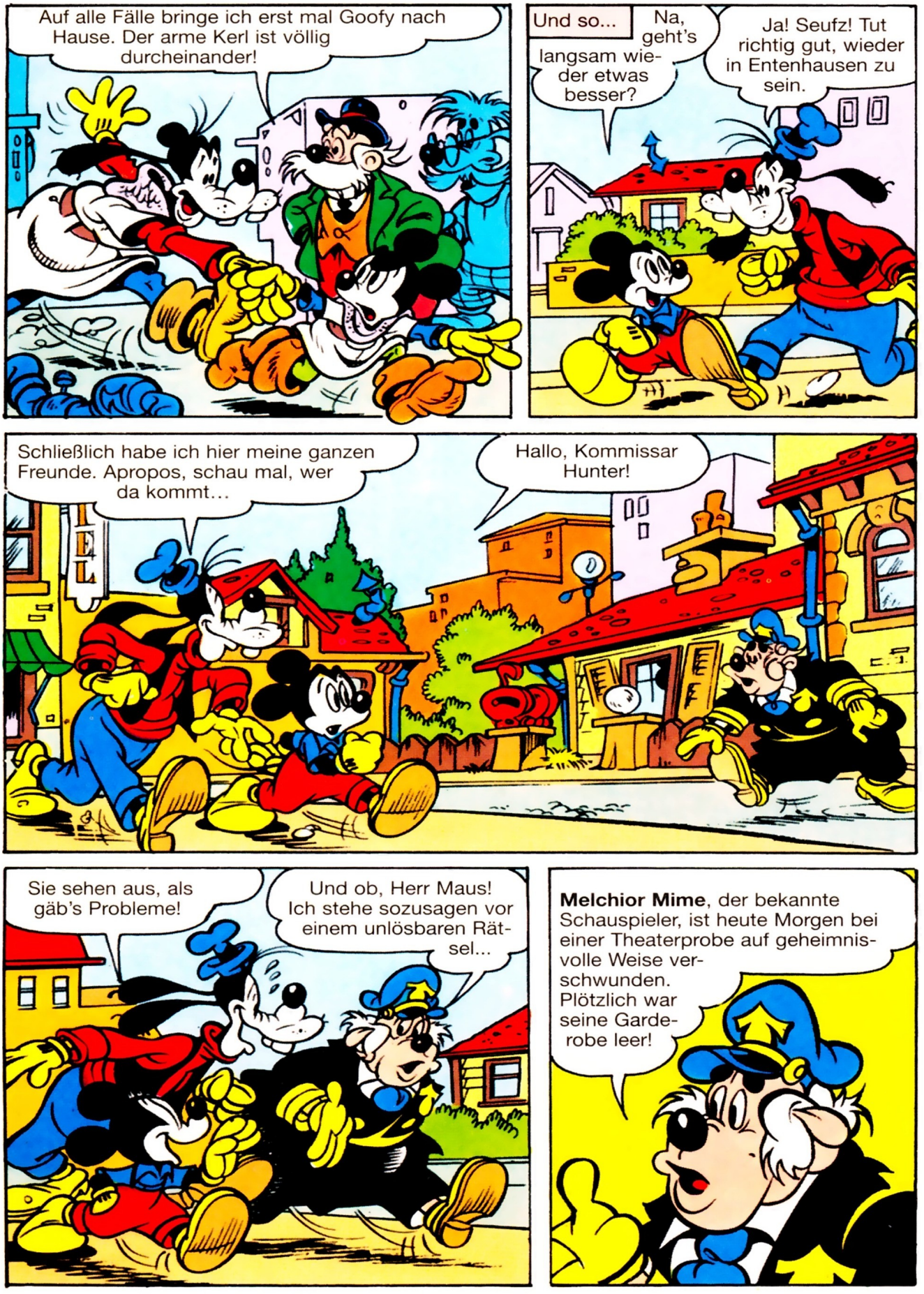

Das Ganze ist ein schreckliches **Missverständnis**, Sire! Wir dachten, Ihr wärt er und...
Wissen Sie, wir kommen aus der Zukunft...
Nicht, Goofy!
Ihr kommt **woher?**
Achtet gar nicht auf meinen Freund... Tja, dann, äh... gehen wir wohl besser. Wiedersehen...
Halt!
Ihr wollt euch über mich lustig machen, wie?
Oh, oh!
Fesselt sie!
KLANG!
KLONG!
KLIRR!
In einer Stunde werdet ihr als Spione **hingerichtet**, Fremdlinge!
Buhuu! Ich will nicht sterben!
Oje!

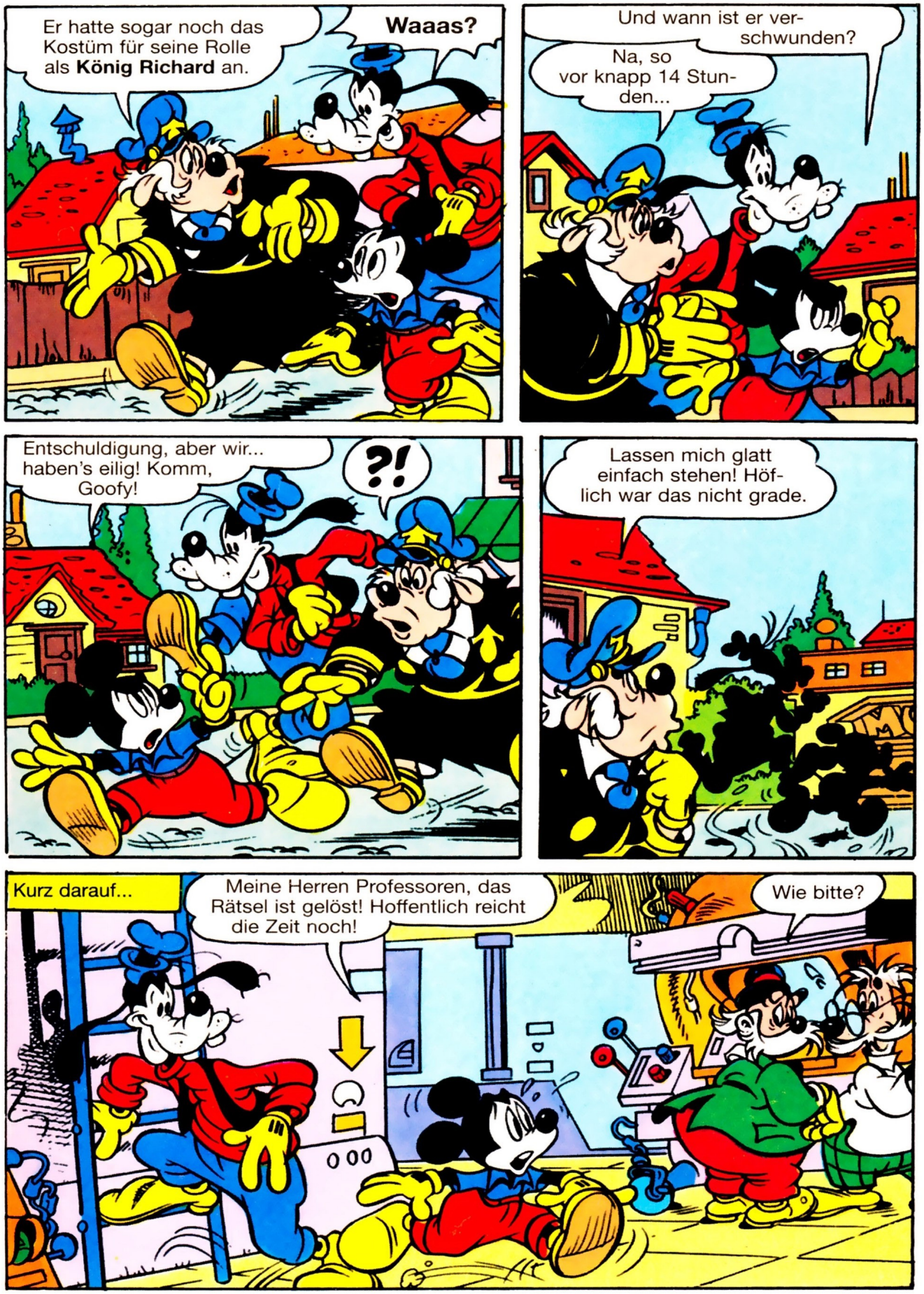

Keine Sorge, ich lasse euch nicht leiden...
Puh! Ein Glück!
Ihr werdet **enthauptet**, das spürt man kaum!
Ächz!
Die Lage scheint aussichtslos...
Heul! Ich will nicht enthauptet werden!
Buhuuu!
Diesmal sitzen wir wirklich in der Patsche!
Das Schlimmste ist, dass die Raum-Zeit-Fernsteuerung vorhin beim Kampf kaputtgegangen ist.
Unsere einzige Chance besteht darin, dass **Marlin** in letzter Sekunde irgendwie eingreift, wenn wir sie nicht betätigen...
KLICK!
KLACK!

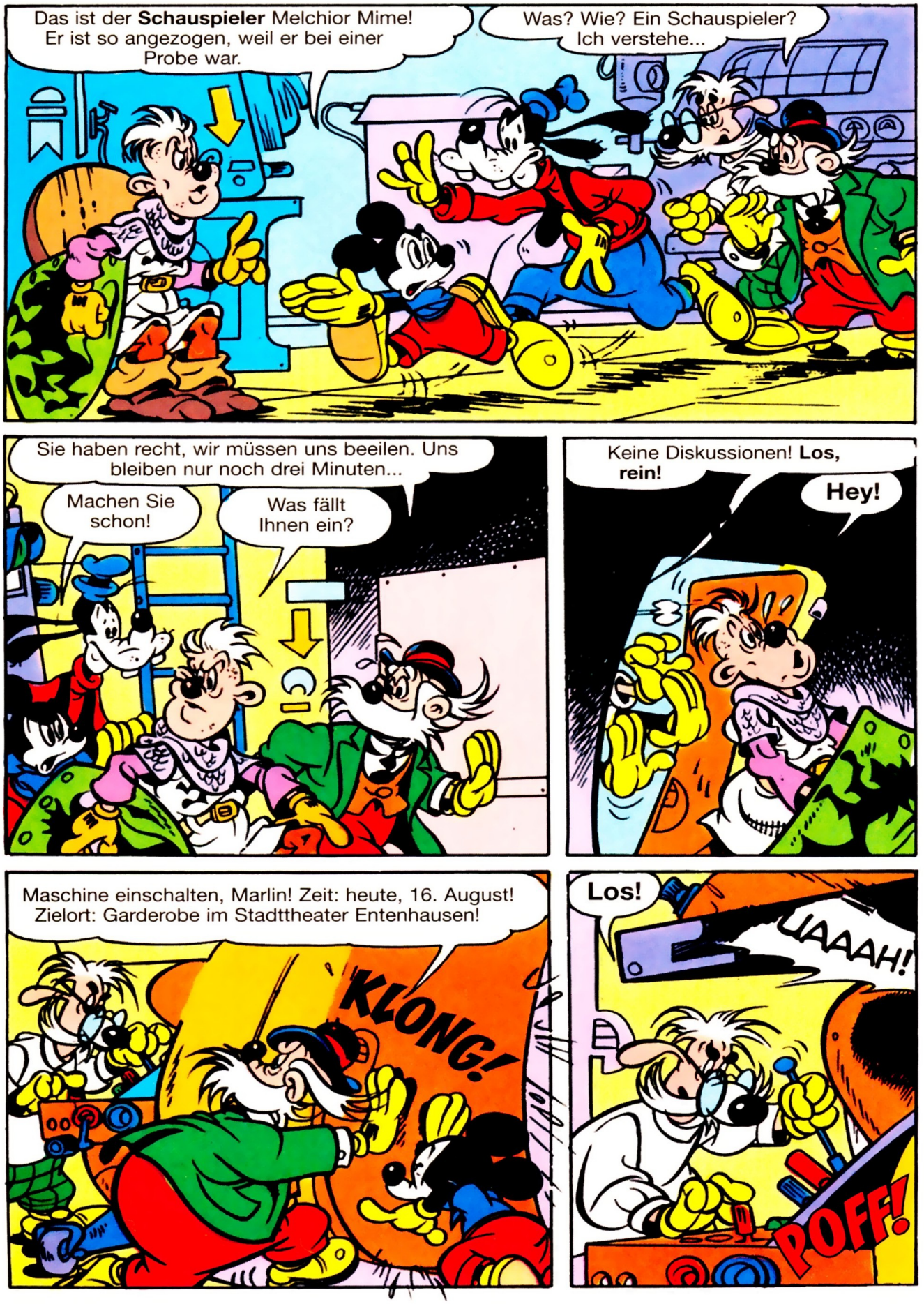

Gefangene, eure Zeit ist um!
Schluck!
Der Henker hat ja nicht den ganzen Tag Zeit.
Hilfe!
Das ist ein Irrtum, Sire!
Wimmer!
O ja, in der Tat!
Schweigt!
Du zuerst! Du hast den längsten Hals.
Neeein!
So hilf mir doch, Micky!
Nicht verzweifeln! Vielleicht haben wir Glück, und Marlin...

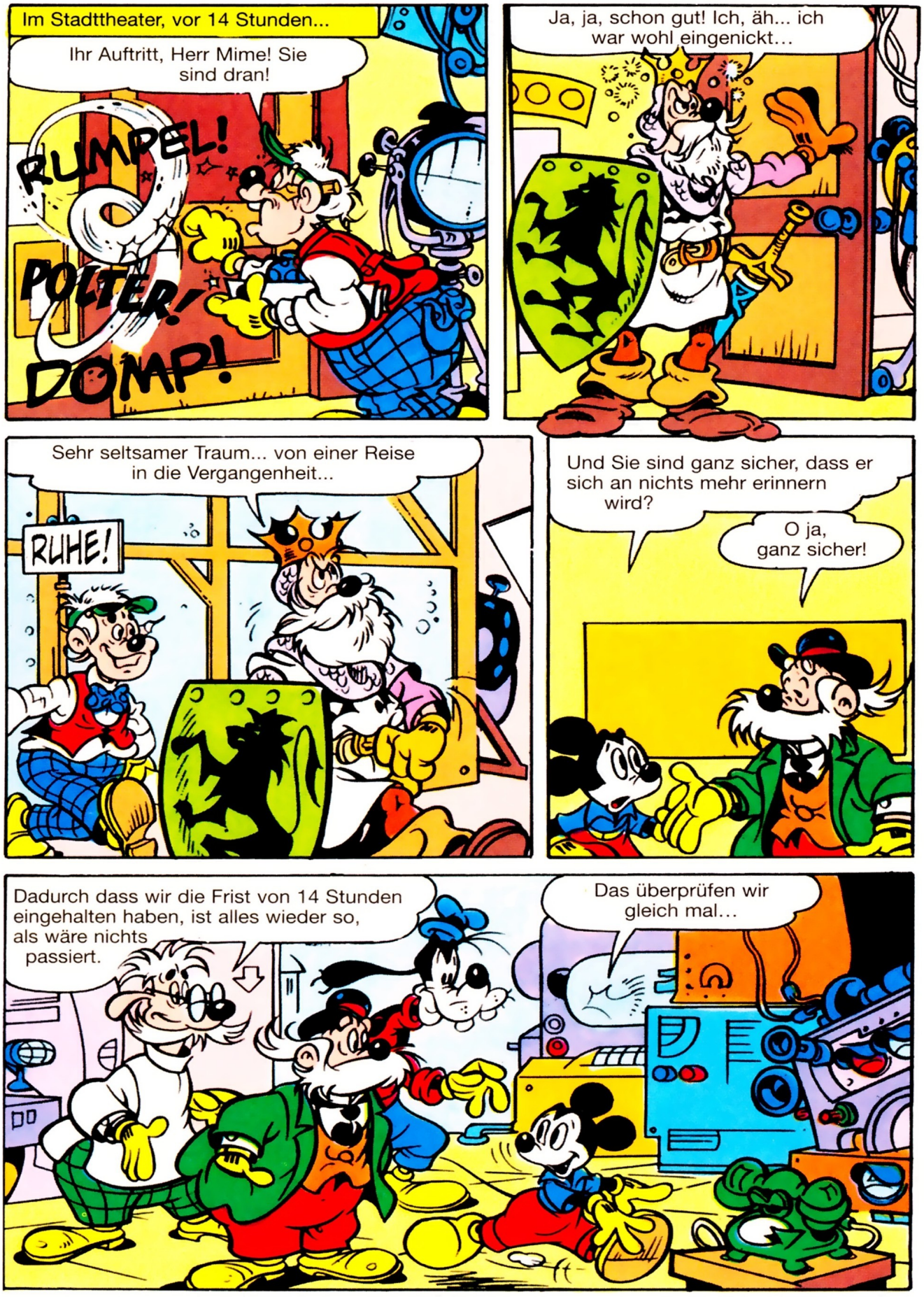

Tatsächlich...
KLICK!
HACK!
ZISCH!
TOKK!
JUHUUU!
Sie sind zurück! Ich höre sie!
PLUMPS!
DOMP!
Immer noch zu dritt? Also war's wieder nichts?
Wo hat der König denn seinen Bart?
Er ist nicht König Richard!

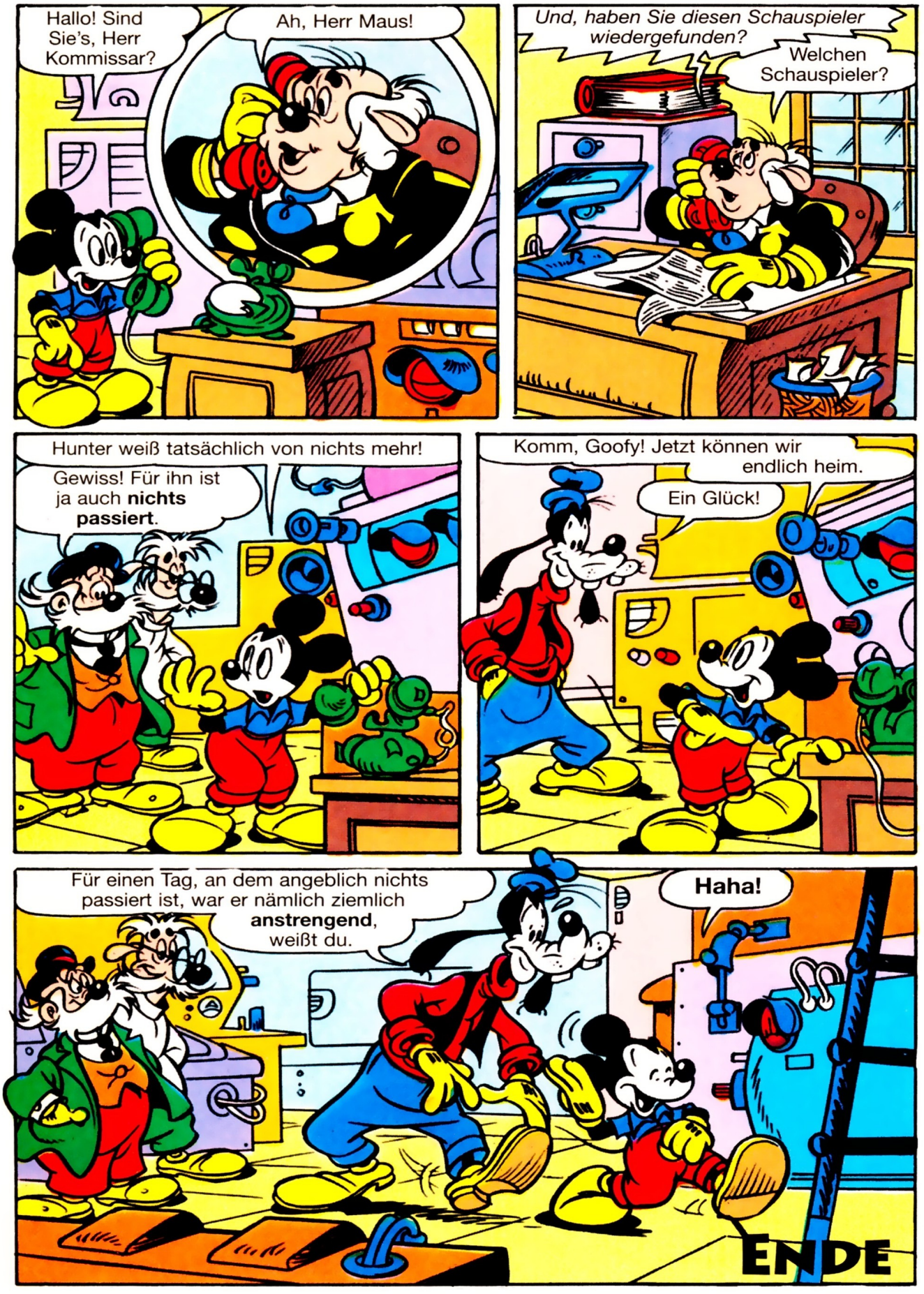

Es war alles ein Missverständnis. Er war nur als König **verkleidet**, aber... bla, bla, bla...
MUSEUM
...und der echte hätte uns fast köpfen lassen!
Oha! Das ist aber unangenehm!
Das einzig Gute scheint zu sein, dass unser Gast wieder bei Sinnen ist...
Was mache ich hier? Warum wollten die uns den Kopf abschlagen? **Wer bin ich?**
Schade, dass Sie genau das nicht mehr wissen. Wir haben nämlich nur noch wenige Minuten!
Seufz! Verirrt in Raum und Zeit! Was soll nun aus mir werden?
War wirklich alles umsonst? Die Geschichte steht kopf, und wir sind an allem schuld!
Keine Ahnung, was wir noch tun könnten...


Auf alle Fälle bringe ich erst mal Goofy nach Hause. Der arme Kerl ist völlig durcheinander!
Und so...
Na, geht's langsam wieder etwas besser?
Ja! Seufz! Tut richtig gut, wieder in Entenhausen zu sein.
Schließlich habe ich hier meine ganzen Freunde. Apropos, schau mal, wer da kommt...
Hallo, Kommissar Hunter!
Sie sehen aus, als gäb's Probleme!
Und ob, Herr Maus! Ich stehe sozusagen vor einem unlösbaren Rätsel...
Melchior Mime, der bekannte Schauspieler, ist heute Morgen bei einer Theaterprobe auf geheimnisvolle Weise verschwunden. Plötzlich war seine Garderobe leer!


Er hatte sogar noch das Kostüm für seine Rolle als **König Richard** an.
Waaas?
Und wann ist er verschwunden?
Na, so vor knapp 14 Stunden...
Entschuldigung, aber wir... haben's eilig! Komm, Goofy!
?!
Lassen mich glatt einfach stehen! Höflich war das nicht grade.
Kurz darauf...
Meine Herren Professoren, das Rätsel ist gelöst! Hoffentlich reicht die Zeit noch!
Wie bitte?

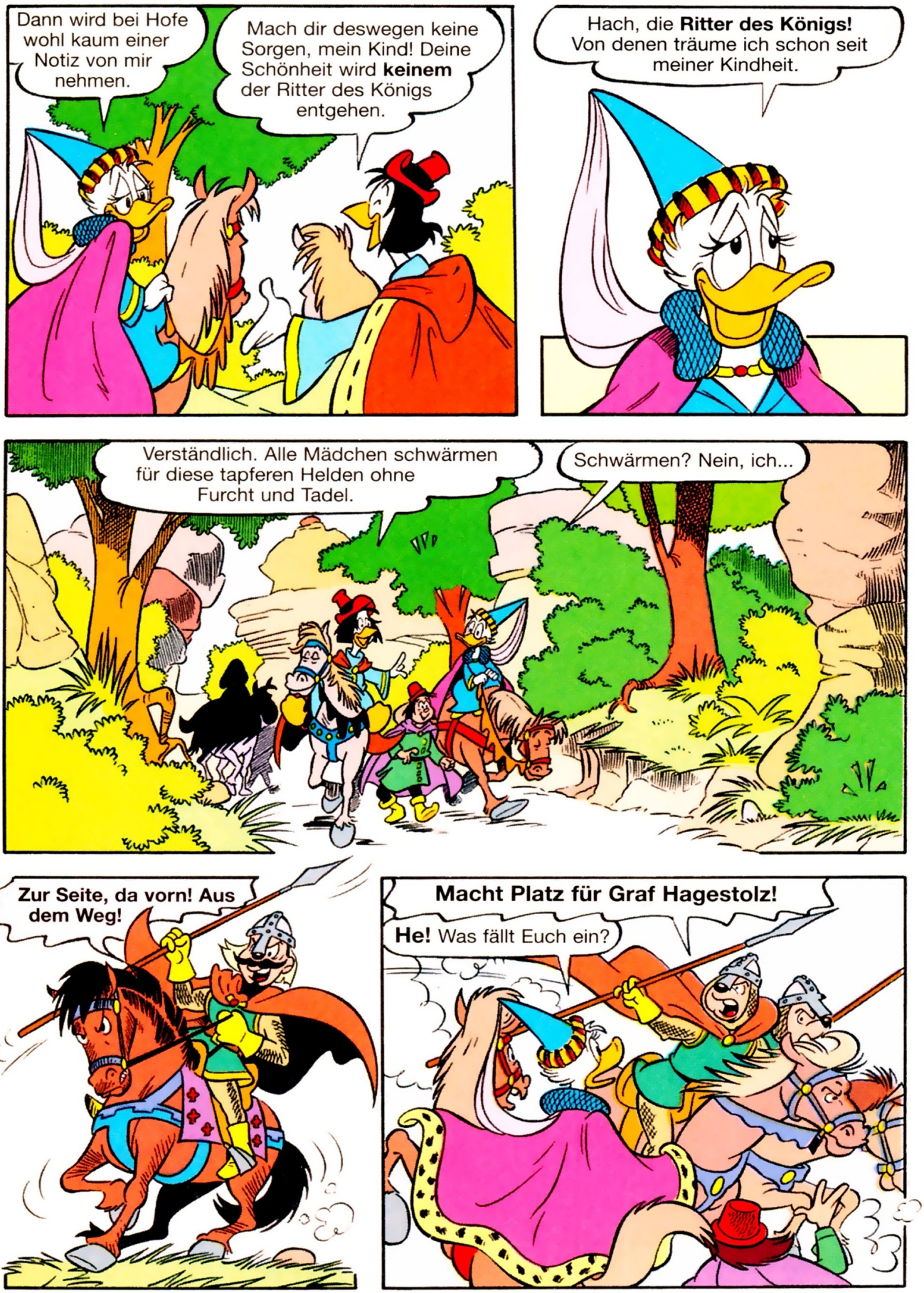

Das ist der **Schauspieler** Melchior Mime! Er ist so angezogen, weil er bei einer Probe war.
Was? Wie? Ein Schauspieler? Ich verstehe...
Sie haben recht, wir müssen uns beeilen. Uns bleiben nur noch drei Minuten...
Machen Sie schon!
Was fällt Ihnen ein?
Keine Diskussionen! **Los, rein!**
Hey!
Maschine einschalten, Marlin! Zeit: heute, 16. August! Zielort: Garderobe im Stadttheater Entenhausen!
KLONG!
Los!
IAAAH!
POFF!

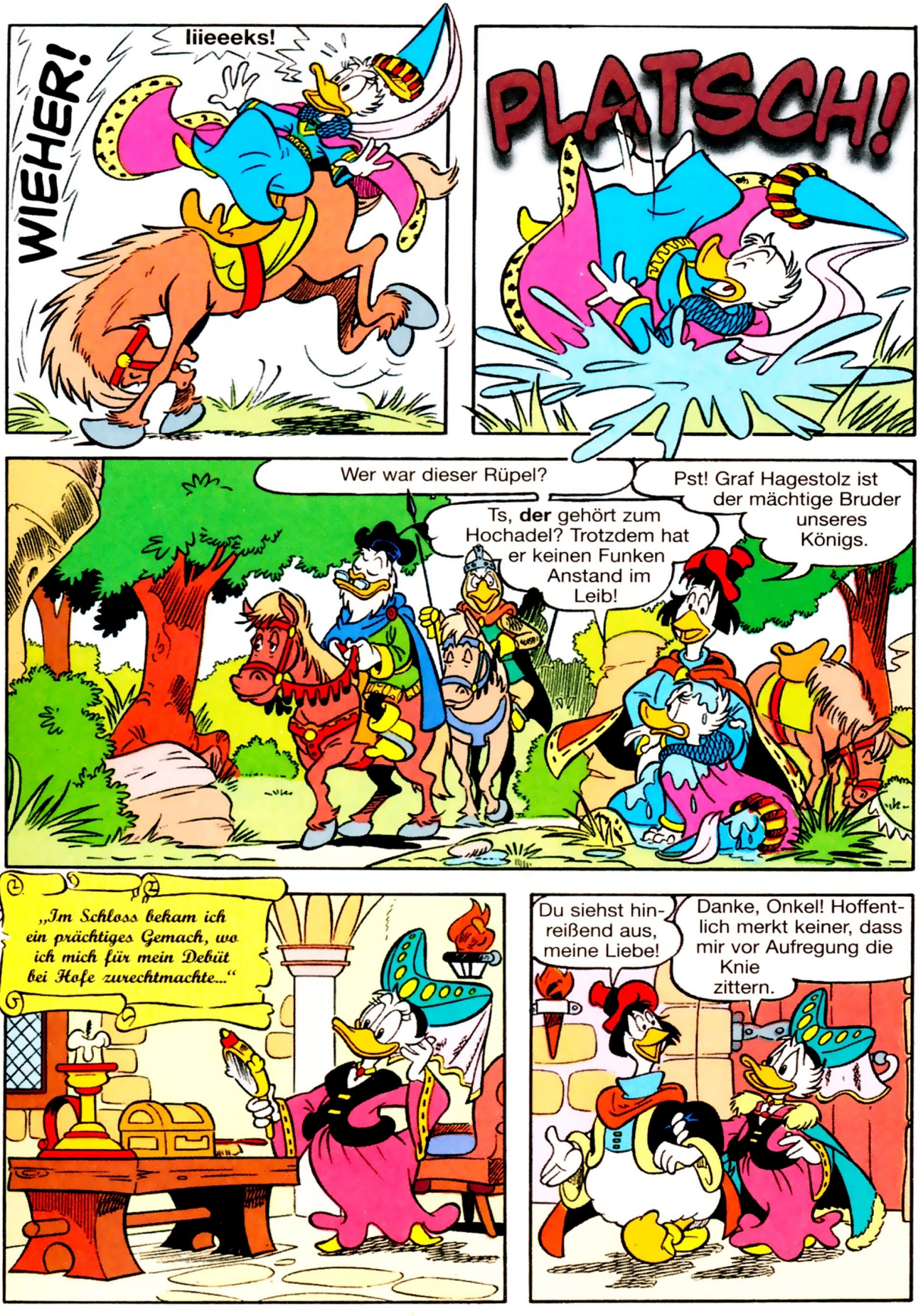

Im Stadttheater, vor 14 Stunden...
Ihr Auftritt, Herr Mime! Sie sind dran!
RUMPEL!
POLTER!
DOMP!
Ja, ja, schon gut! Ich, äh... ich war wohl eingenickt...
Sehr seltsamer Traum... von einer Reise in die Vergangenheit...
RUHE!
Und Sie sind ganz sicher, dass er sich an nichts mehr erinnern wird?
O ja, ganz sicher!
Dadurch dass wir die Frist von 14 Stunden eingehalten haben, ist alles wieder so, als wäre nichts passiert.
Das überprüfen wir gleich mal...


Hallo! Sind Sie's, Herr Kommissar?
Ah, Herr Maus!
Und, haben Sie diesen Schauspieler wiedergefunden?
Welchen Schauspieler?
Hunter weiß tatsächlich von nichts mehr!
Gewiss! Für ihn ist ja auch **nichts passiert**.
Komm, Goofy! Jetzt können wir endlich heim.
Ein Glück!
Für einen Tag, an dem angeblich nichts passiert ist, war er nämlich ziemlich **anstrengend**, weißt du.
Haha!
ENDE



Claudia Salvatori (Story), **Comicup** (Zeichnungen)


Dann wird bei Hofe wohl kaum einer Notiz von mir nehmen.
Mach dir deswegen keine Sorgen, mein Kind! Deine Schönheit wird **keinem** der Ritter des Königs entgehen.
Hach, die **Ritter des Königs!** Von denen träume ich schon seit meiner Kindheit.
Verständlich. Alle Mädchen schwärmen für diese tapferen Helden ohne Furcht und Tadel.
Schwärmen? Nein, ich...
Zur Seite, da vorn! Aus dem Weg!
Macht Platz für Graf Hagestolz!
He! Was fällt Euch ein?


liieeeks!
WIEHER!
PLATSCH!
Wer war dieser Rüpel?
Ts, **der** gehört zum Hochadel? Trotzdem hat er keinen Funken Anstand im Leib!
Pst! Graf Hagestolz ist der mächtige Bruder unseres Königs.
„Im Schloss bekam ich ein prächtiges Gemach, wo ich mich für mein Debüt bei Hofe zurechtmachte..."
Du siehst hinreißend aus, meine Liebe!
Danke, Onkel! Hoffentlich merkt keiner, dass mir vor Aufregung die Knie zittern.


„Und so wurde ich von meinem Vormund vor den Thron des Königs geführt...“
Holla! Bei meinem Glück wird die meine Herzens-dame!
Welch Liebreiz, welch Anmut!
Hoheit... **ups!**
DOMPF!
Wer seid Ihr?
Baron Treuherz, Majestät! Und dies ist mein Mündel **Daisy**. Stets Eure treuen Untertanen!


Ah ja? Und warum habe ich Euch nicht schon früher kennen-gelernt?
Euer Reich ist so groß, werter Bruder, dass Ihr Eure Zeit nicht mit dem **niederen Landadel** verschwenden könnt.
Hmpf! Schon wieder dieser **Widerling!**
Ihr gefallt mir, mein Kind. Tretet näher!
Gern, Majestät!
Es ist Brauch, dass ich jedem meiner Adligen bei der ersten Begegnung einen Wunsch erfülle. Bittet mich, um was Ihr wollt!
Oh, Majestät! Ich wage es kaum...
Schüchtern, wie? Dann flüstert es mir ins Ohr!
Also gut! Ich... flüstere...
Was? Haha! Das ist unmöglich! Alles, nur nicht das, mein Kind!

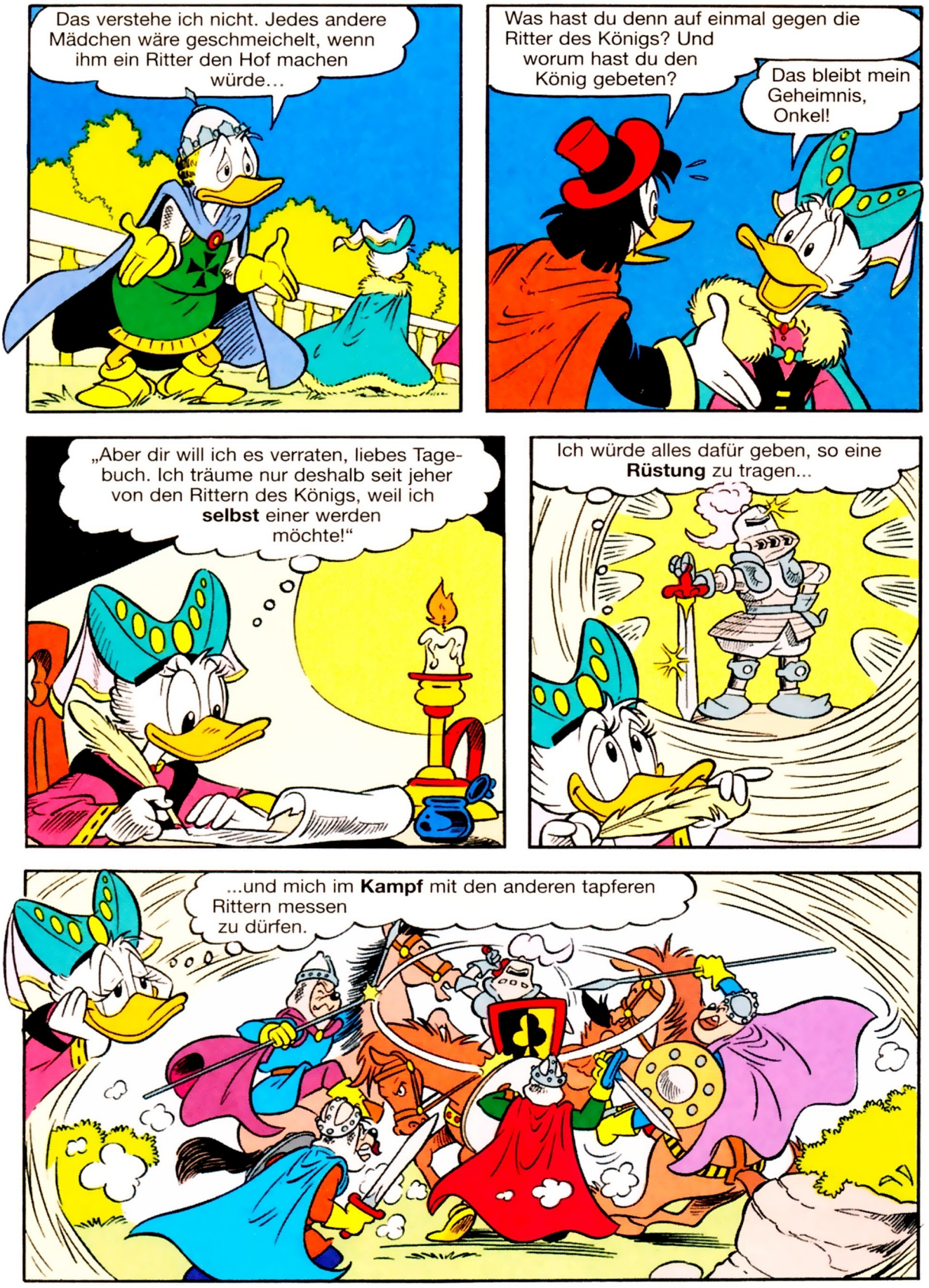

Nimm's nicht so schwer, Daisy! Dafür hast du alle Herzen im Sturm erobert.
Seufz!

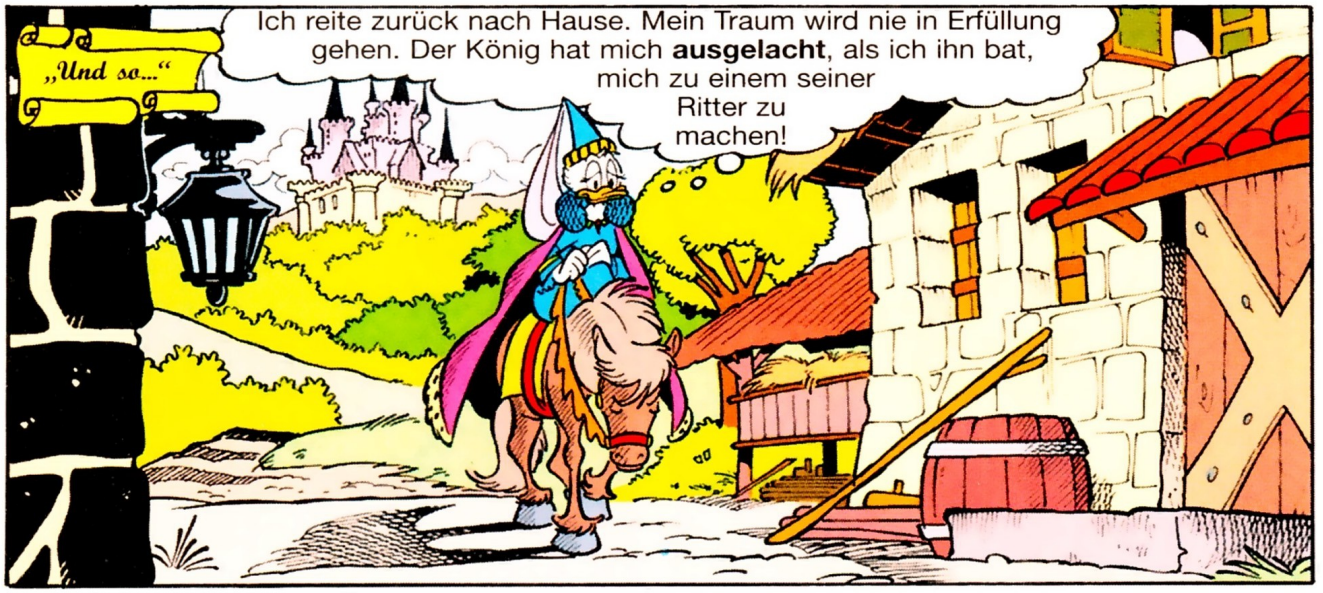

Schau, wie dich die Ritter des Königs anhimmeln.

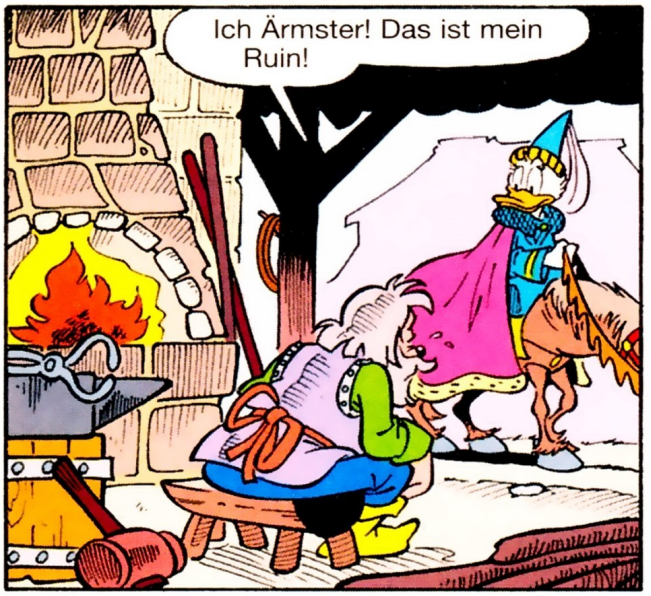

Liebste Daisy! Erhört mich und werdet die Meine!
Nein, die Meine!
Pah! Lasst mich in Frieden!


Ich bin Ritter Gustav im Glück! Werdet meine Herzensdame und ich besinge Eure Schönheit in einem Lied!


Spart Euch die Mühe, Herr Ritter! Mir liegt nichts daran, die Gespielin von einem von euch zu werden!


Das verstehe ich nicht. Jedes andere Mädchen wäre geschmeichelt, wenn ihm ein Ritter den Hof machen würde...
Was hast du denn auf einmal gegen die Ritter des Königs? Und worum hast du den König gebeten?
Das bleibt mein Geheimnis, Onkel!
„Aber dir will ich es verraten, liebes Tagebuch. Ich träume nur deshalb seit jeher von den Rittern des Königs, weil ich **selbst** einer werden möchte!“
Ich würde alles dafür geben, so eine **Rüstung** zu tragen...
...und mich im **Kampf** mit den anderen tapferen Rittern messen zu dürfen.

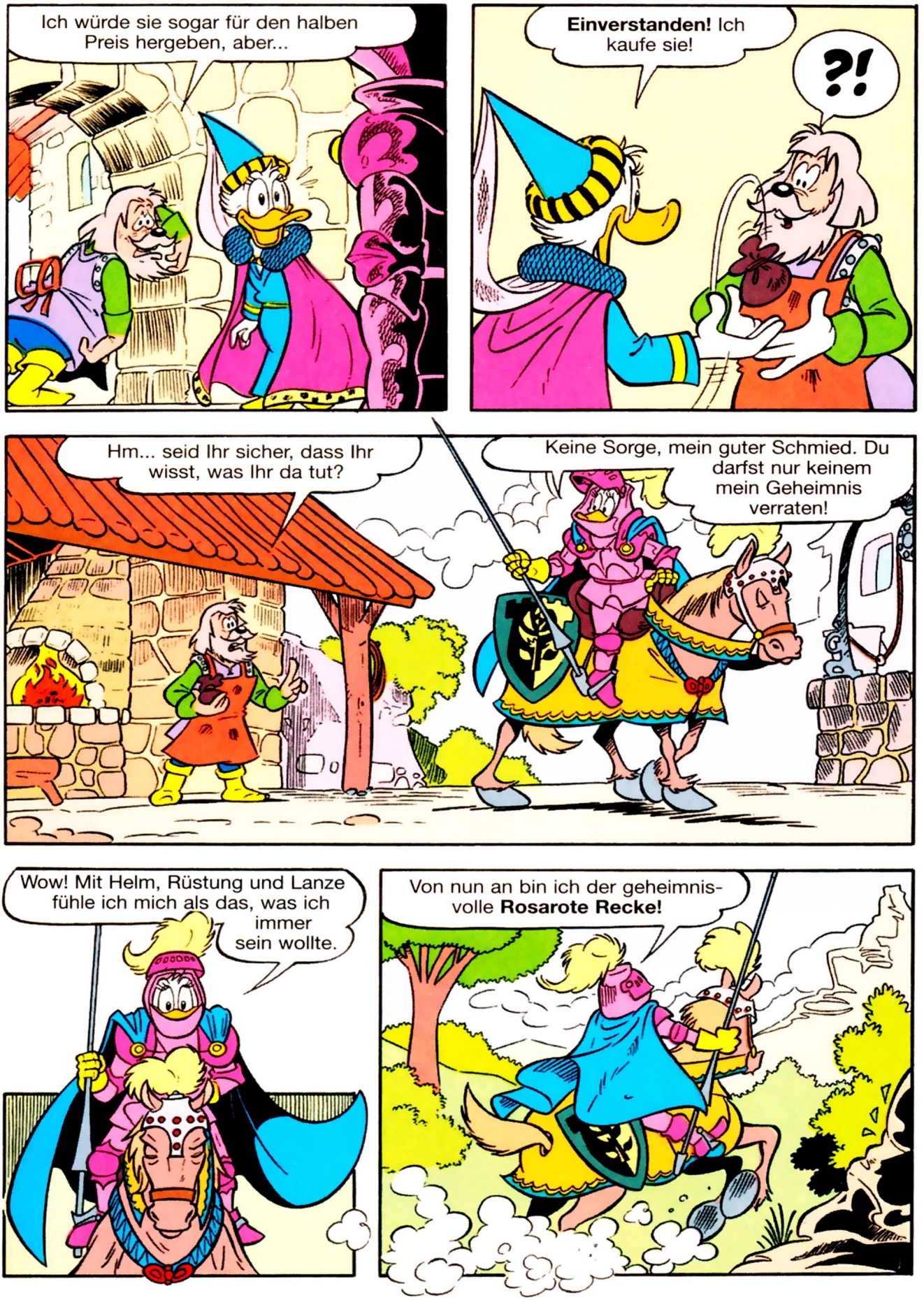

„Und so...“
Ich reite zurück nach Hause. Mein Traum wird nie in Erfüllung gehen. Der König hat mich **ausgelacht**, als ich ihn bat, mich zu einem seiner Ritter zu machen!

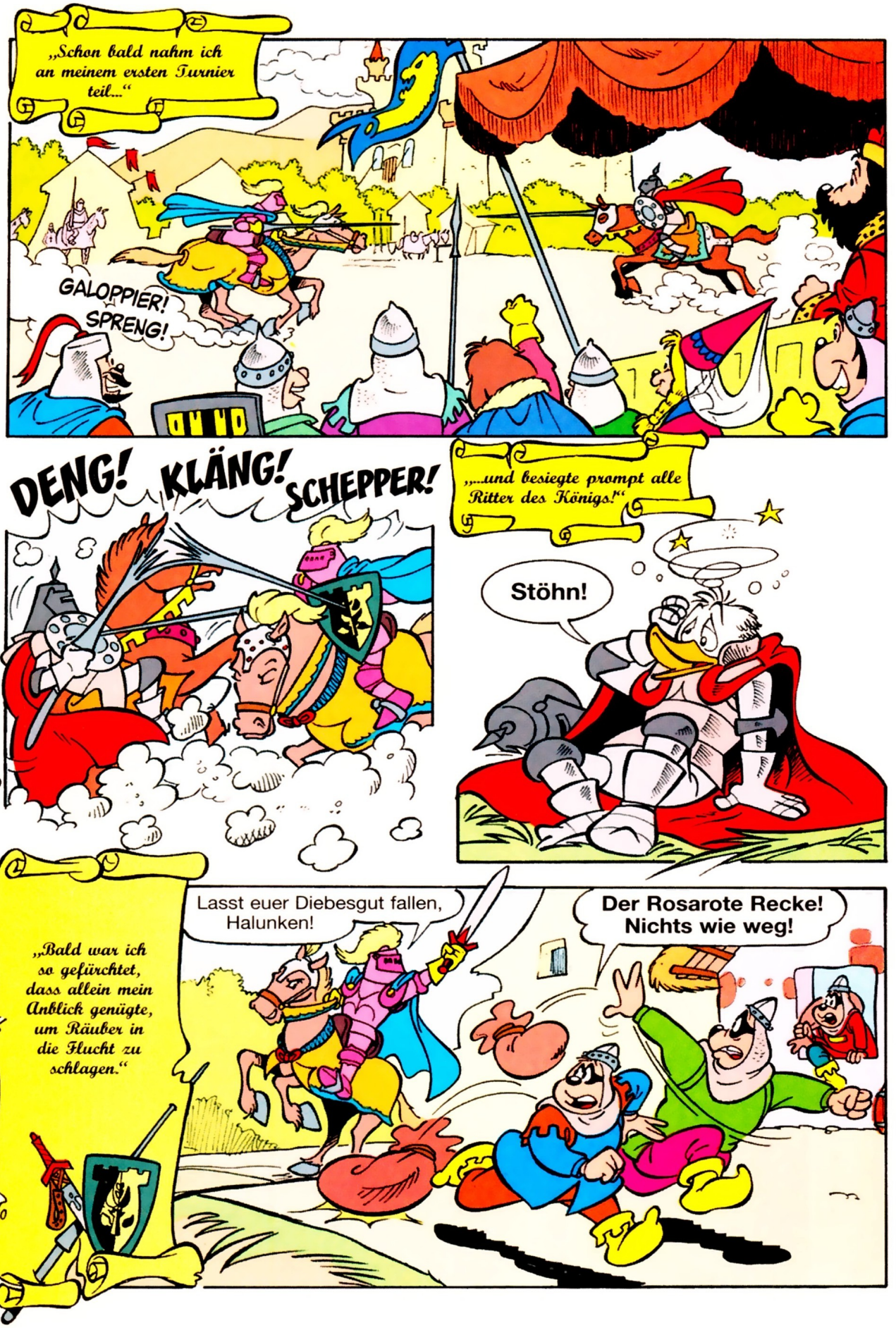

Ich Ärmster! Das ist mein Ruin!

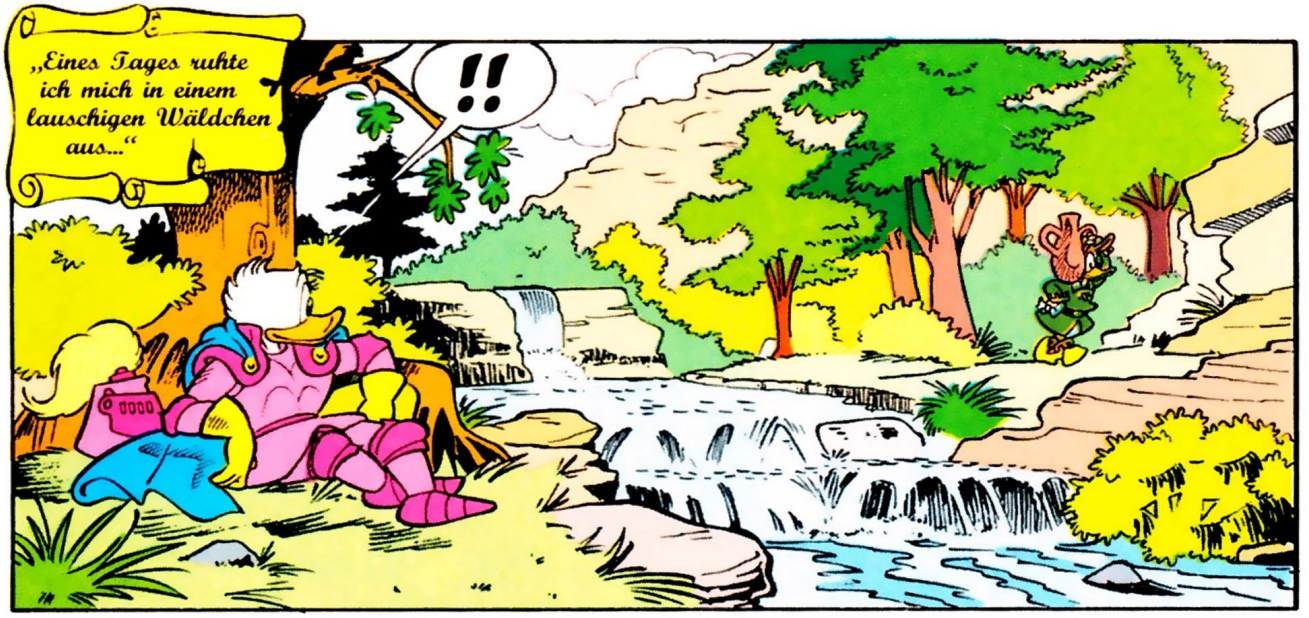

Wo drückt der Schuh, guter Mann?
Seufz! Ich bin Schmied und habe mein letztes Geld in eine neue **Rüstung** gesteckt.


Aber beim Schmieden habe ich einen Fehler gemacht... die **Farbe** ist untauglich!
Wieso das?


Seht selbst! Die Rüstung ist **rosarot!** Kein Ritter der Welt wird mir die jemals abkaufen.
Hmm...


Ich würde sie sogar für den halben Preis hergeben, aber...
Einverstanden! Ich kaufe sie!
?!
Hm... seid Ihr sicher, dass Ihr wisst, was Ihr da tut?
Keine Sorge, mein guter Schmied. Du darfst nur keinem mein Geheimnis verraten!
Wow! Mit Helm, Rüstung und Lanze fühle ich mich als das, was ich immer sein wollte.
Von nun an bin ich der geheimnisvolle **Rosarote Recke!**

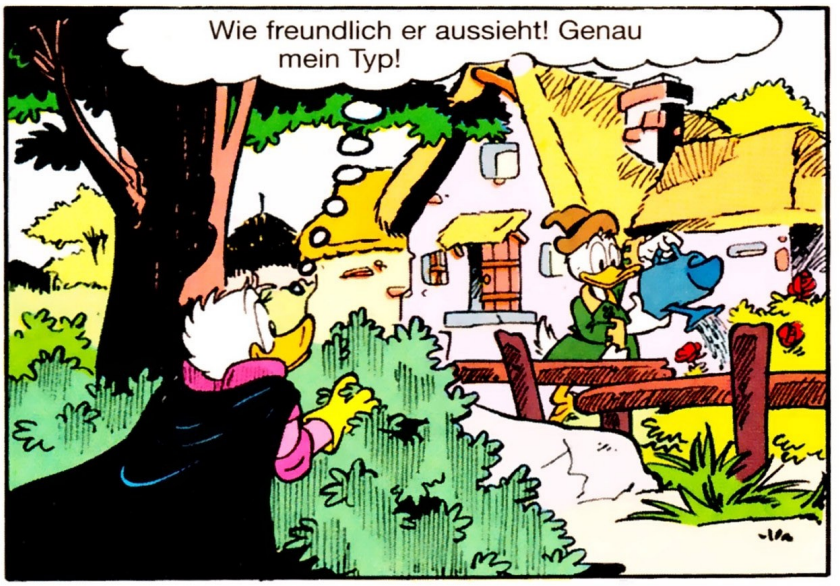

„Schon bald nahm ich an meinem ersten Turnier teil...“
GALOPPIER!
SPRENG!
DENG!
KLÄNG!
SCHEPPER!
„...und besiegte prompt alle Ritter des Königs!“
Stöhn!
„Bald war ich so gefürchtet, dass allein mein Anblick genügte, um Räuber in die Flucht zu schlagen.“
Lasst euer Diebesgut fallen, Halunken!
Der Rosarote Recke! Nichts wie weg!

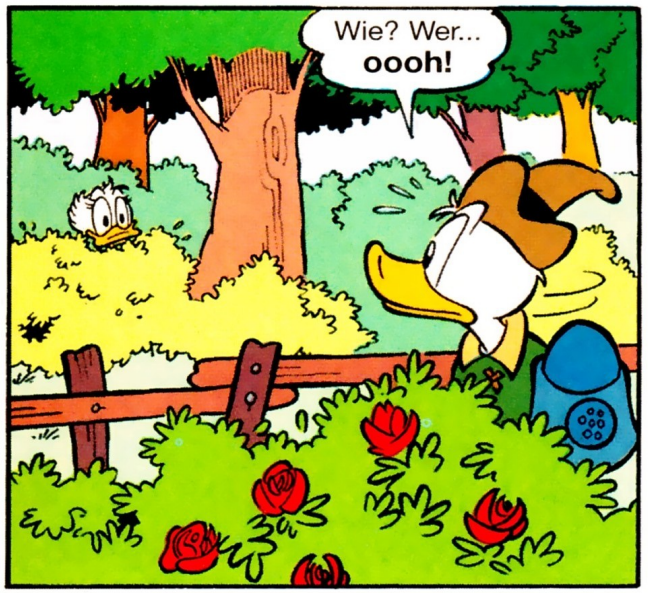

„Eines Tages ruhte ich mich in einem lauschigen Wäldchen aus...“
!!


Habe ich diesen **hübschen Jüngling** eben wirklich gesehen, oder spielen mir meine Augen Streiche?


Er ist weg. War wohl doch nur eine Sinnestäuschung...


Nein, es gibt ihn wirklich!


Wie freundlich er aussieht! Genau mein Typ!

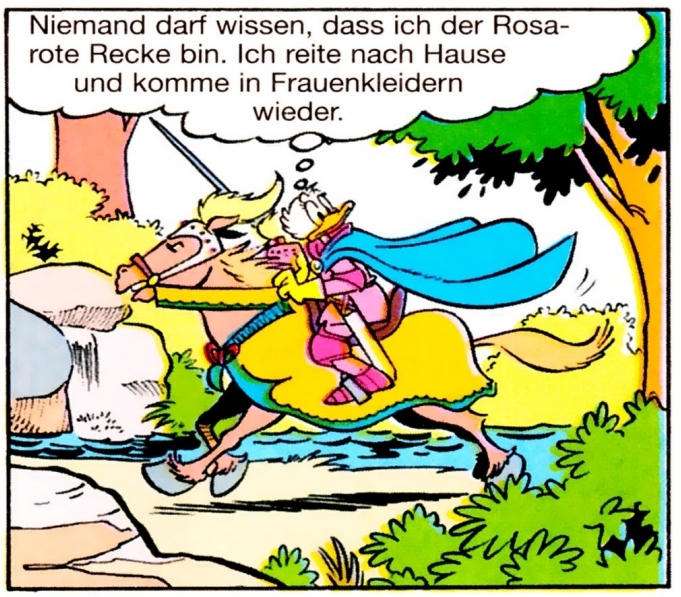

Wie? Wer... **oooh!**

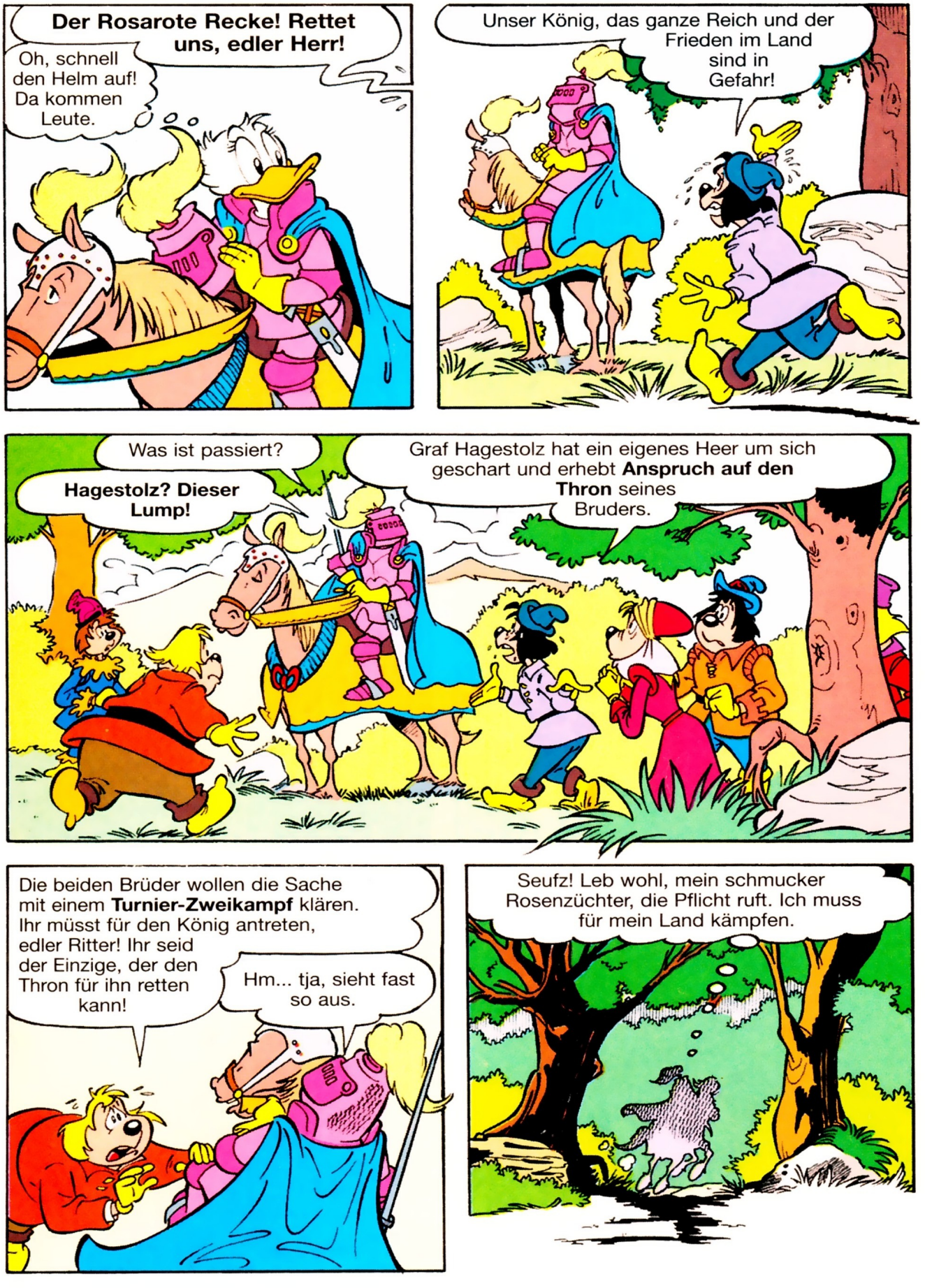

Er hat mich entdeckt. Und seinem Blick nach gefalle ich ihm.
Die ist ja schön wie eine **Fee!**

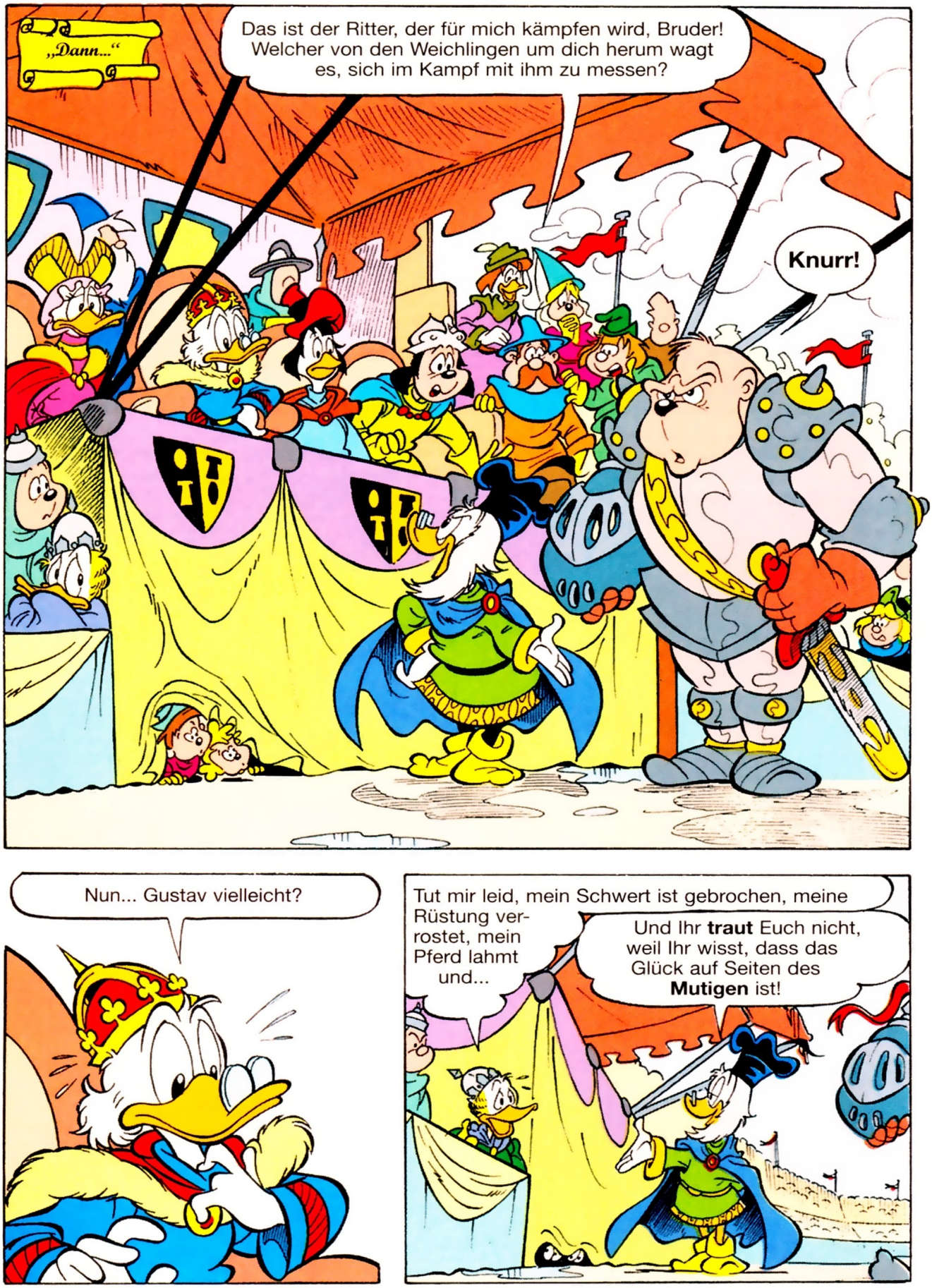

Mist, ich habe vergessen, dass ich eine Rüstung trage!

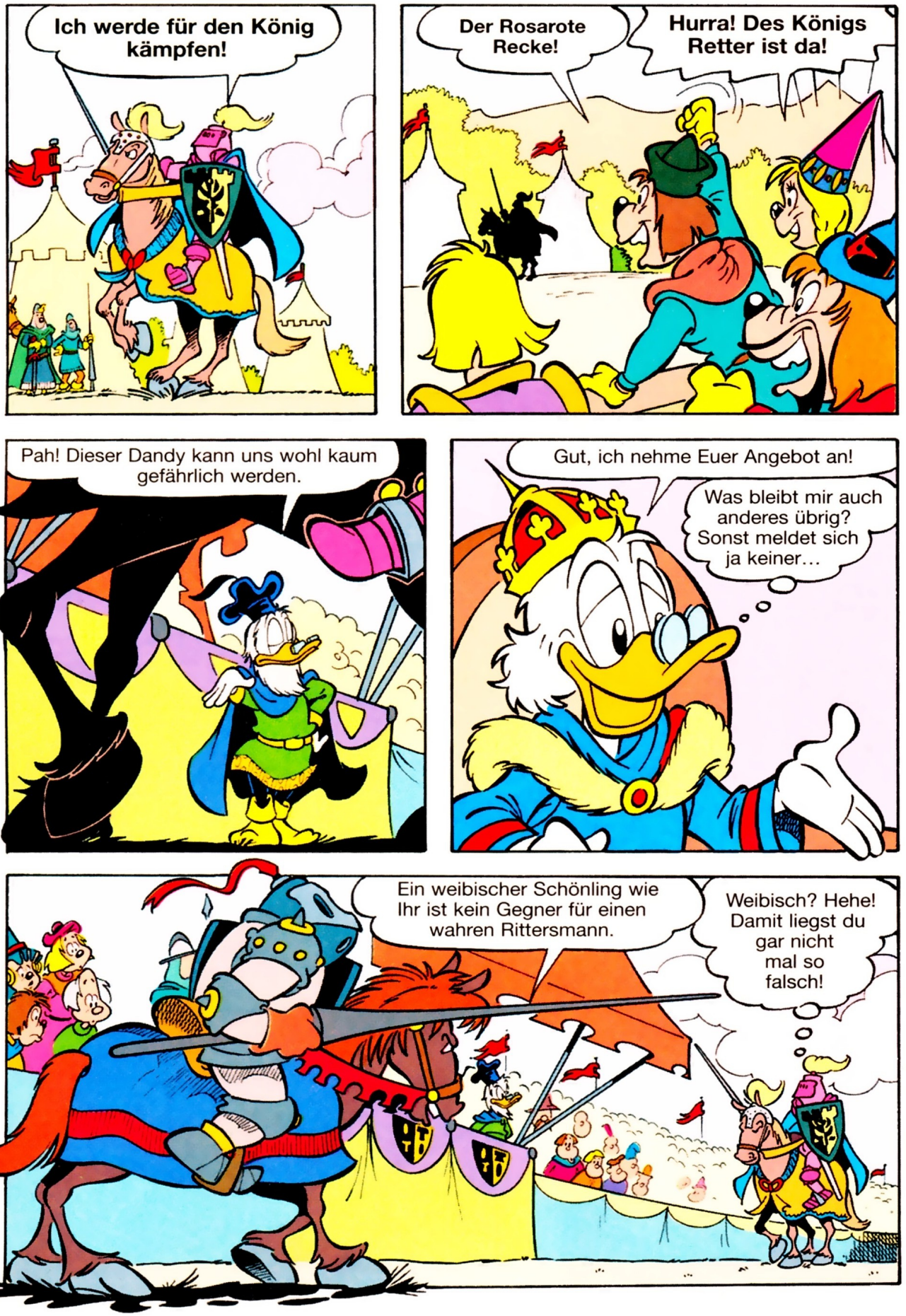

Er darf mich so nicht sehen!

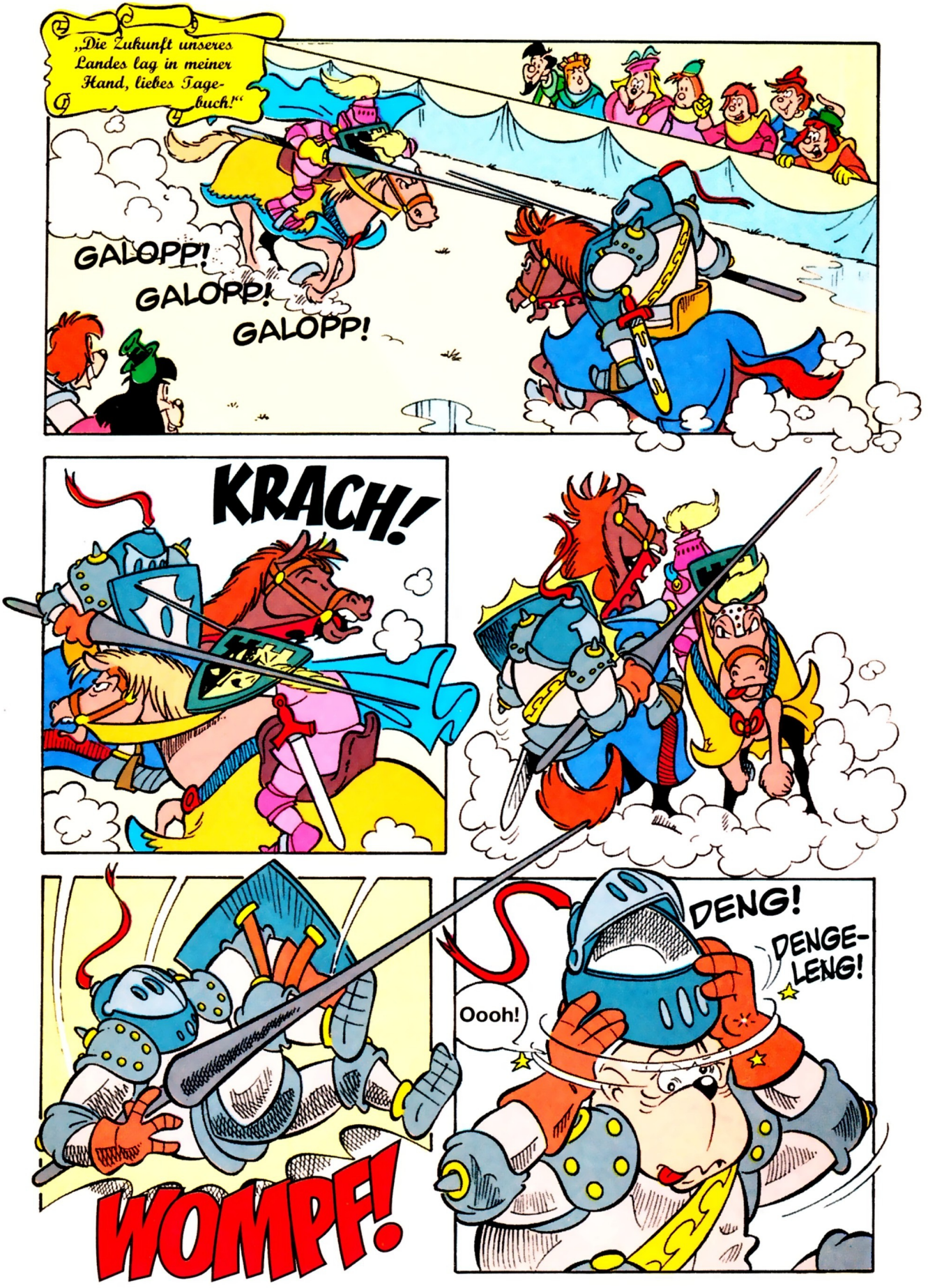

Verschwunden! Vielleicht war das ja wirklich eine Fee...

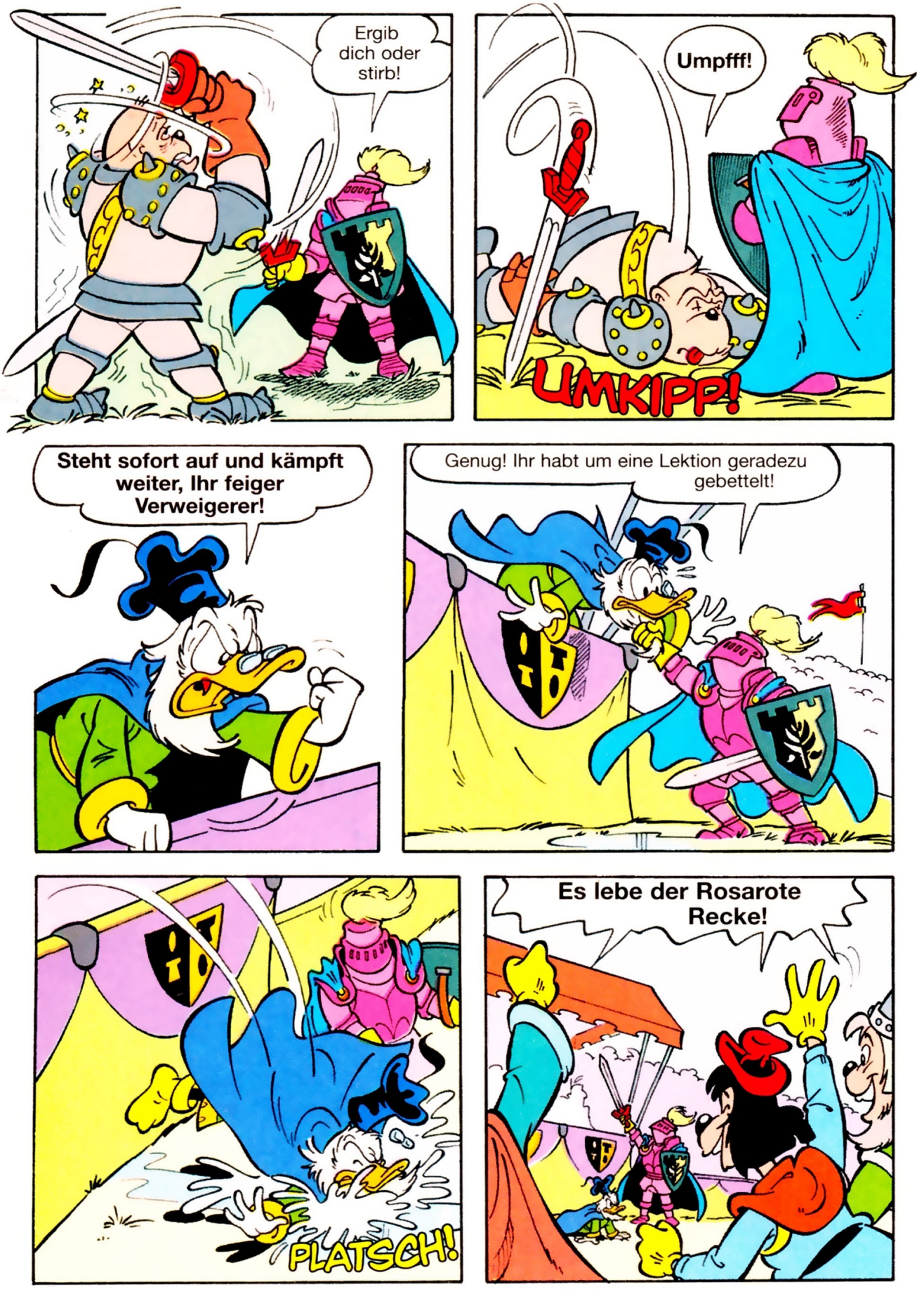

Niemand darf wissen, dass ich der Rosa-rote Recke bin. Ich reite nach Hause und komme in Frauenkleidern wieder.

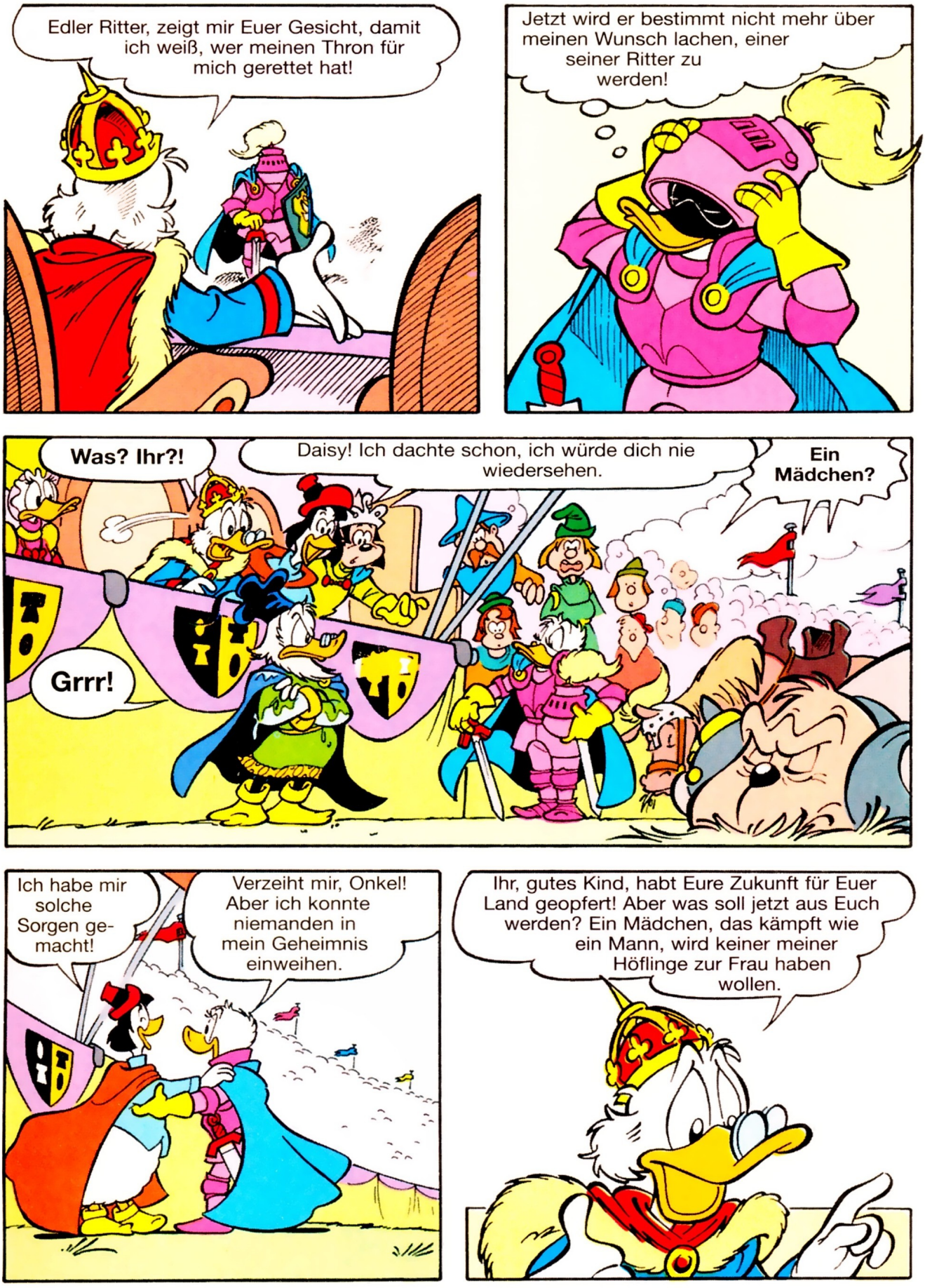

Der Rosarote Recke! Rettet uns, edler Herr!
Oh, schnell den Helm auf! Da kommen Leute.
Unser König, das ganze Reich und der Frieden im Land sind in Gefahr!
Was ist passiert?
Hagestolz? Dieser Lump!
Graf Hagestolz hat ein eigenes Heer um sich geschart und erhebt **Anspruch auf den Thron** seines Bruders.
Die beiden Brüder wollen die Sache mit einem **Turnier-Zweikampf** klären. Ihr müsst für den König antreten, edler Ritter! Ihr seid der Einzige, der den Thron für ihn retten kann!
Hm... tja, sieht fast so aus.
Seufz! Leb wohl, mein schmucker Rosenzüchter, die Pflicht ruft. Ich muss für mein Land kämpfen.


„Dann...“
Das ist der Ritter, der für mich kämpfen wird, Bruder! Welcher von den Weichlingen um dich herum wagt es, sich im Kampf mit ihm zu messen?
Knurr!
Nun... Gustav vielleicht?
Tut mir leid, mein Schwert ist gebrochen, meine Rüstung verrostet, mein Pferd lahmt und...
Und Ihr **traut** Euch nicht, weil Ihr wisst, dass das Glück auf Seiten des **Mutigen** ist!

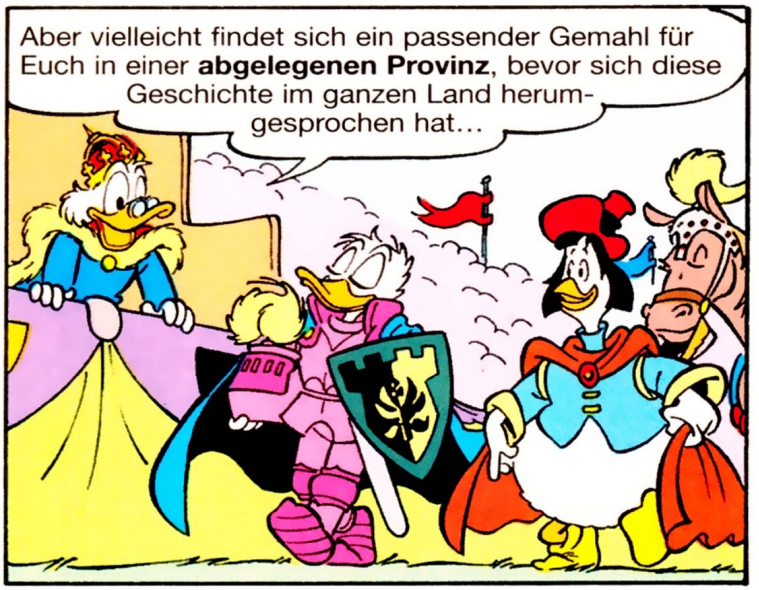

Ich werde für den König kämpfen!
Der Rosarote Recke!
Hurra! Des Königs Retter ist da!
Pah! Dieser Dandy kann uns wohl kaum gefährlich werden.
Gut, ich nehme Euer Angebot an!
Was bleibt mir auch anderes übrig? Sonst meldet sich ja keiner...
Ein weibischer Schönling wie Ihr ist kein Gegner für einen wahren Rittersmann.
Weibisch? Hehe! Damit liegst du gar nicht mal so falsch!

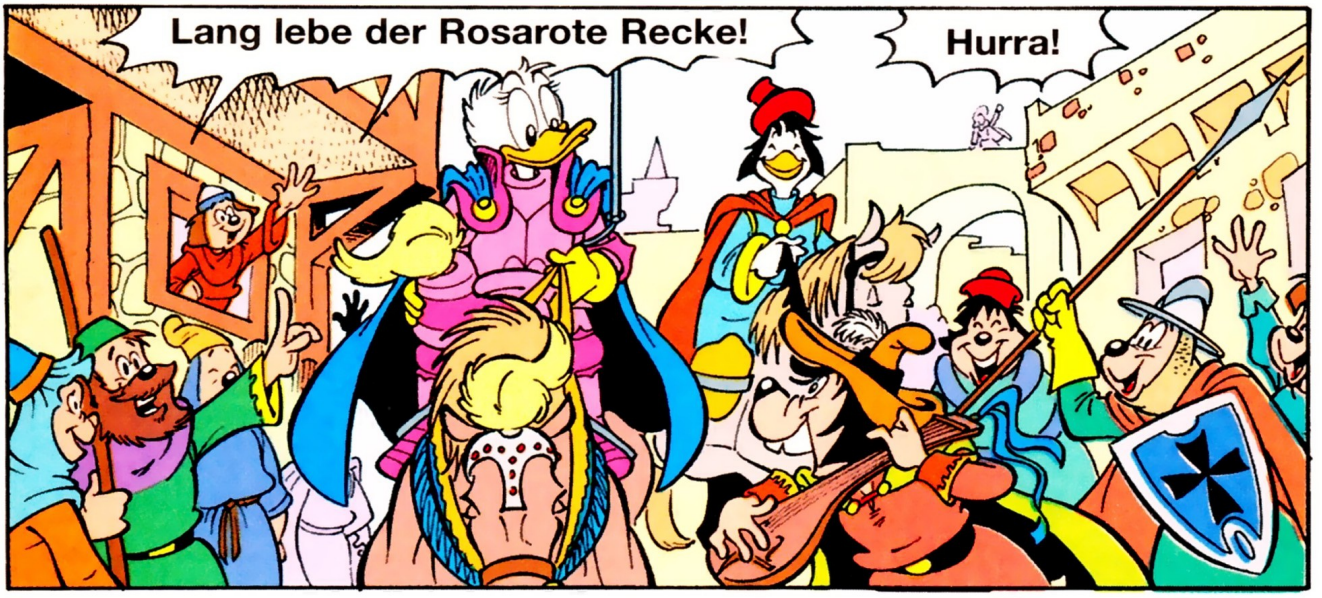

„Die Zukunft unseres Landes lag in meiner Hand, liebes Tage-buch!“
GALOPP!
GALOPP!
GALOPP!
KRACH!
WOMPF!
DENG!
DENGE-LENG!
Oooh!

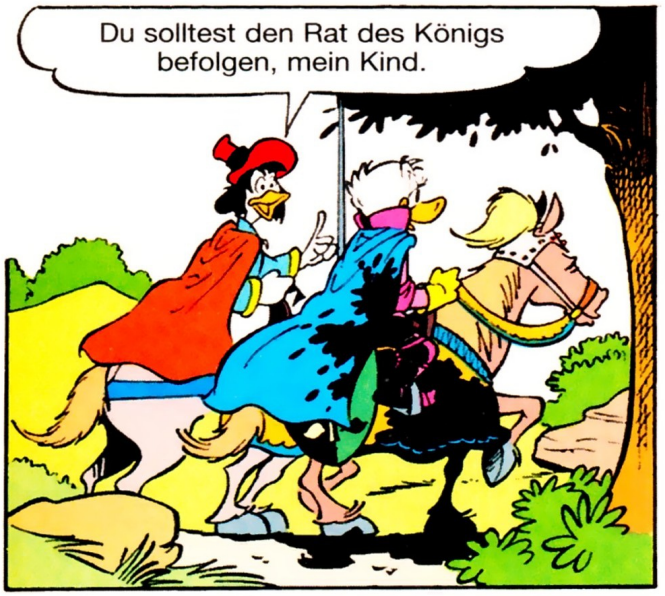

Ergib dich oder stirb!
Umpfff!
UMKIPP!
Steht sofort auf und kämpft weiter, Ihr feiger Verweigerer!
Genug! Ihr habt um eine Lektion geradezu gebettelt!
PLATSCH!
Es lebe der Rosarote Recke!

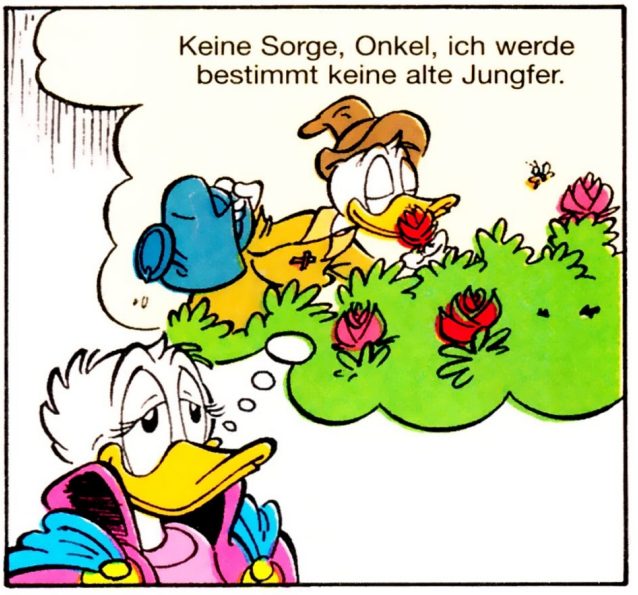

Edler Ritter, zeigt mir Euer Gesicht, damit ich weiß, wer meinen Thron für mich gerettet hat!
Jetzt wird er bestimmt nicht mehr über meinen Wunsch lachen, einer seiner Ritter zu werden!
Was? Ihr?!
Daisy! Ich dachte schon, ich würde dich nie wiedersehen.
Ein Mädchen?
Grrr!
Ich habe mir solche Sorgen gemacht!
Verzeiht mir, Onkel! Aber ich konnte niemanden in mein Geheimnis einweihen.
Ihr, gutes Kind, habt Eure Zukunft für Euer Land geopfert! Aber was soll jetzt aus Euch werden? Ein Mädchen, das kämpft wie ein Mann, wird keiner meiner Höflinge zur Frau haben wollen.

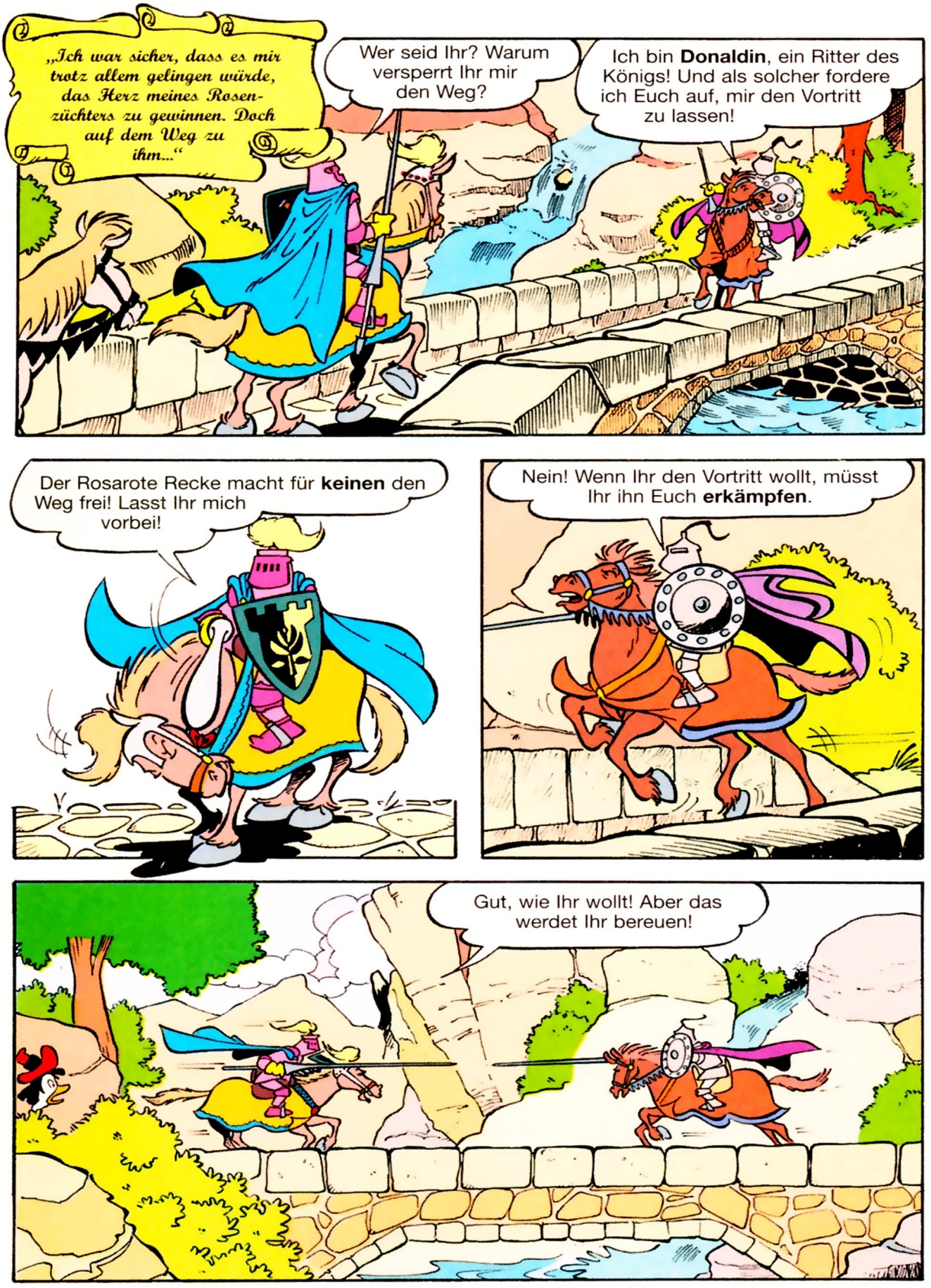

Pah! Von diesen aufgeblasenen **Memmen** will ich gar keinen haben! Nicht mal geschenkt!

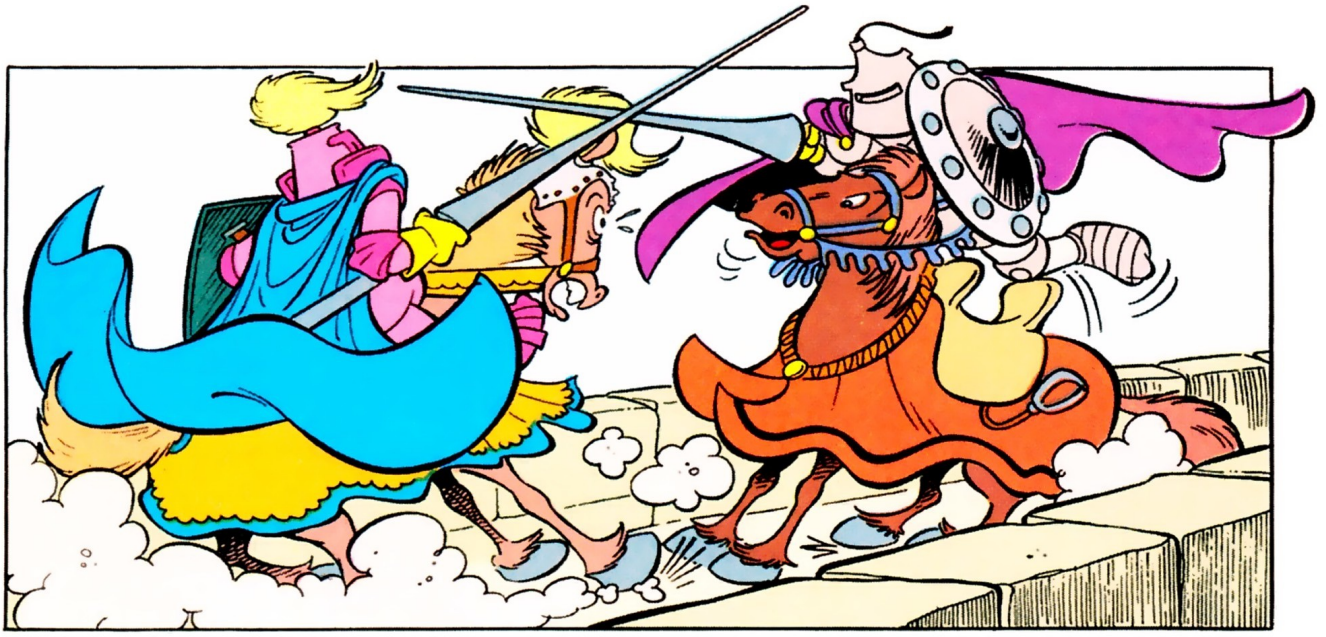

Aber vielleicht findet sich ein passender Gemahl für Euch in einer **abgelegenen Provinz**, bevor sich diese Geschichte im ganzen Land herumgesprochen hat…

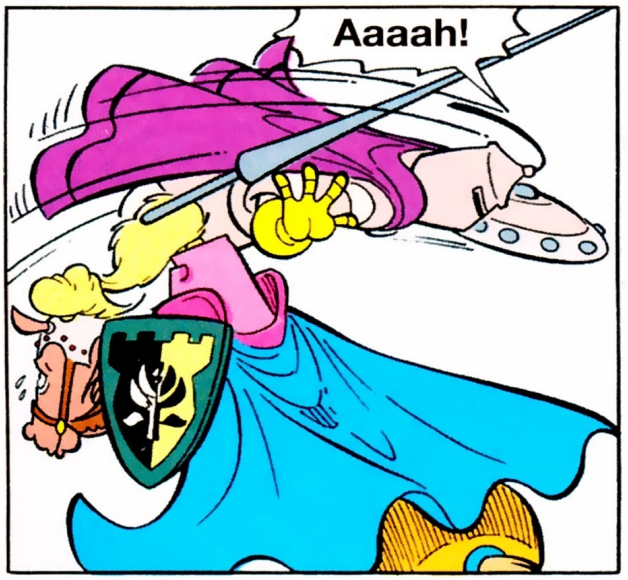

Lang lebe der Rosarote Recke!
Hurra!

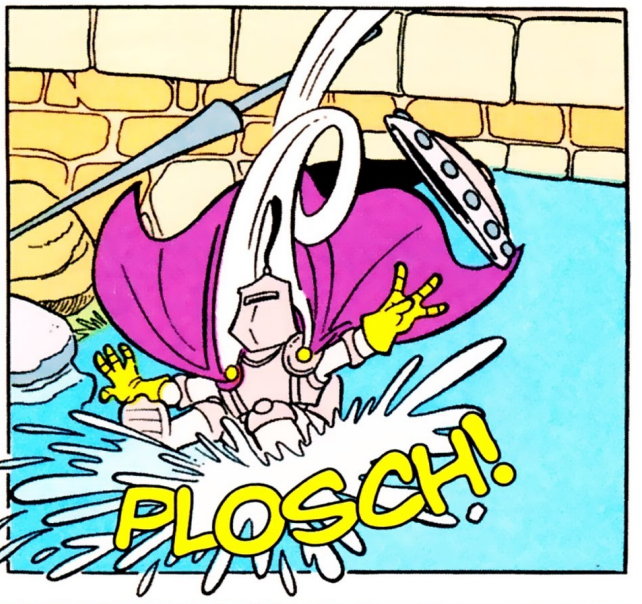

Du solltest den Rat des Königs befolgen, mein Kind.


Keine Sorge, Onkel, ich werde bestimmt keine alte Jungfer.

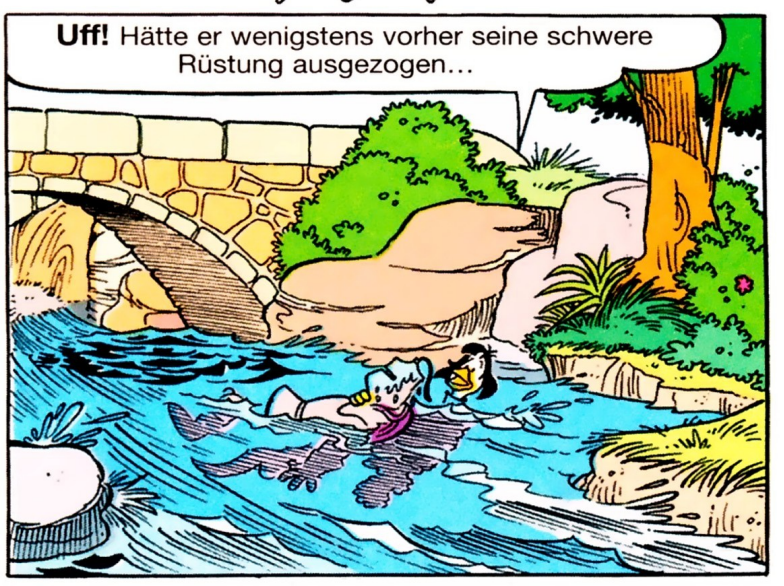

„Ich war sicher, dass es mir trotz allem gelingen würde, das Herz meines Rosenzüchters zu gewinnen. Doch auf dem Weg zu ihm...“
Wer seid Ihr? Warum versperrt Ihr mir den Weg?
Ich bin **Donaldin**, ein Ritter des Königs! Und als solcher fordere ich Euch auf, mir den Vortritt zu lassen!
Der Rosarote Recke macht für **keinen** den Weg frei! Lasst Ihr mich vorbei!
Nein! Wenn Ihr den Vortritt wollt, müsst Ihr ihn Euch **erkämpfen**.
Gut, wie Ihr wollt! Aber das werdet Ihr bereuen!




Aaaah!


PLOSCH!

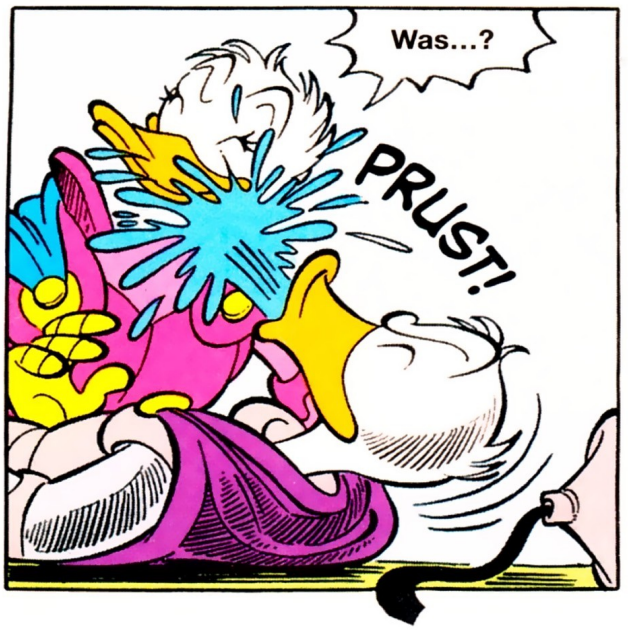

Meiner Treu, er ist nicht nur ein lausiger Reiter... schwimmen kann er auch nicht. Bitte rettet ihn, Onkel!


Uff! Hätte er wenigstens vorher seine schwere Rüstung ausgezogen...

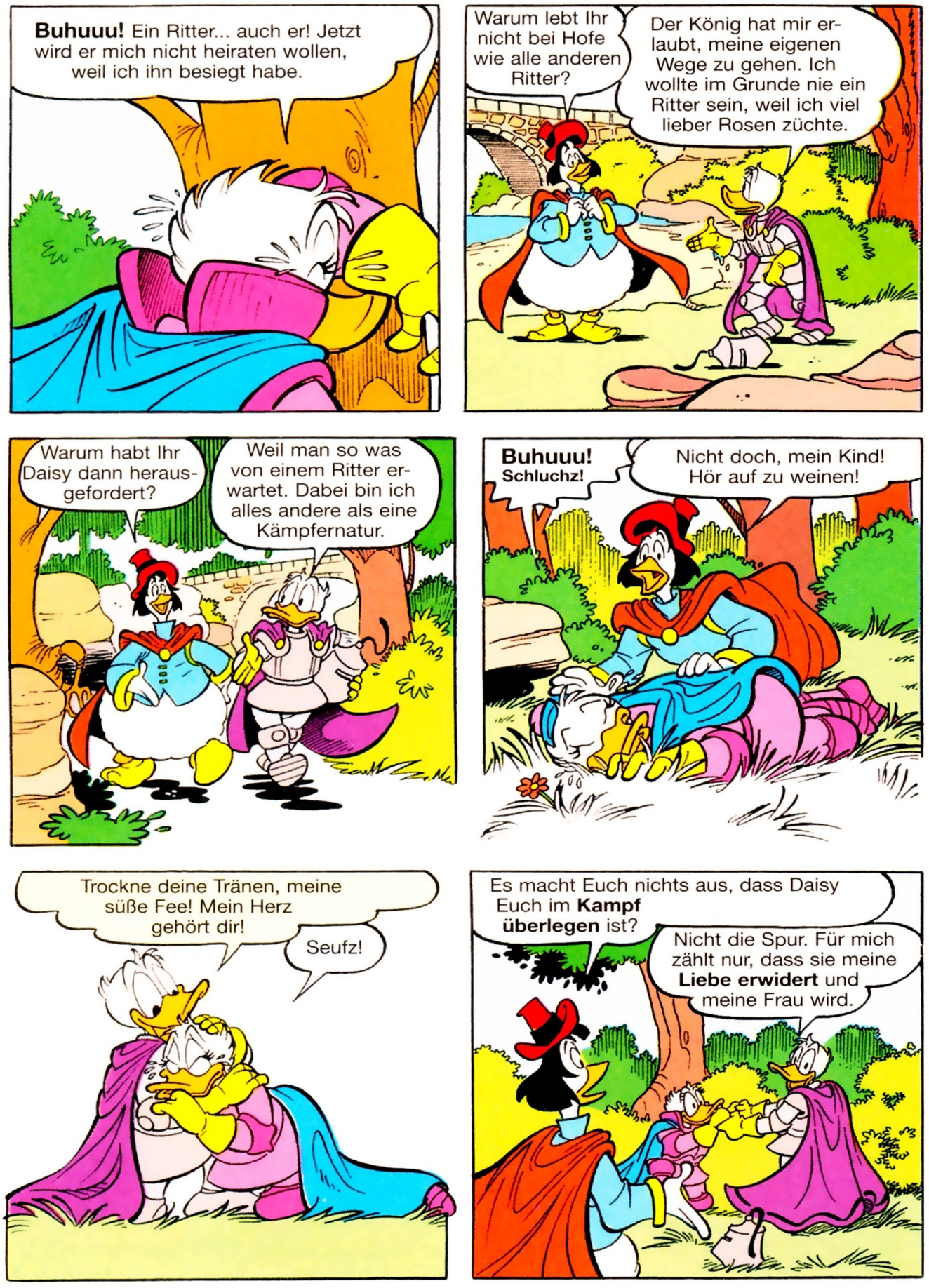

Ziehen wir ihn raus.
Ächz! Ist der schwer.

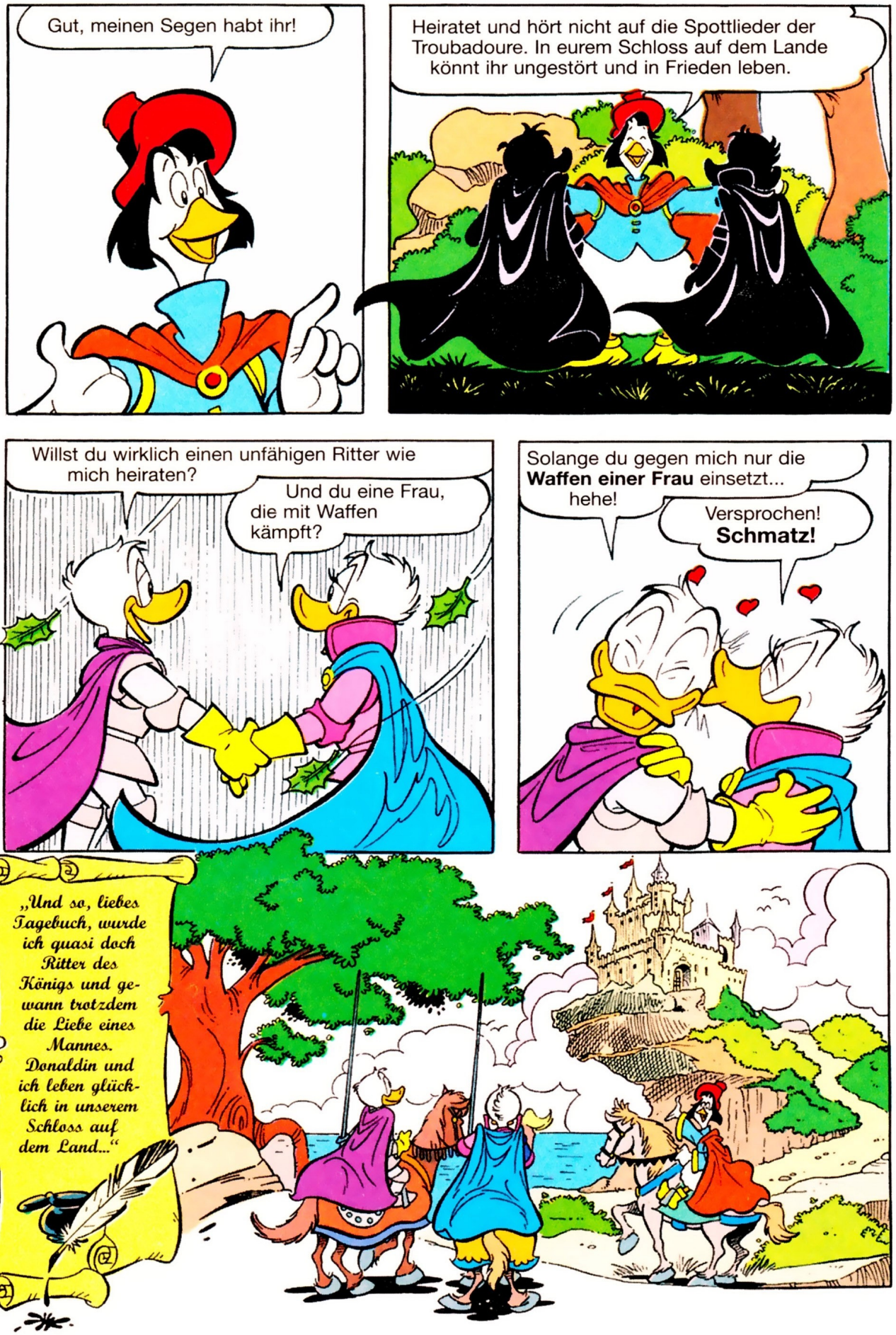

Hoffentlich hat er nicht zu viel Wasser geschl...

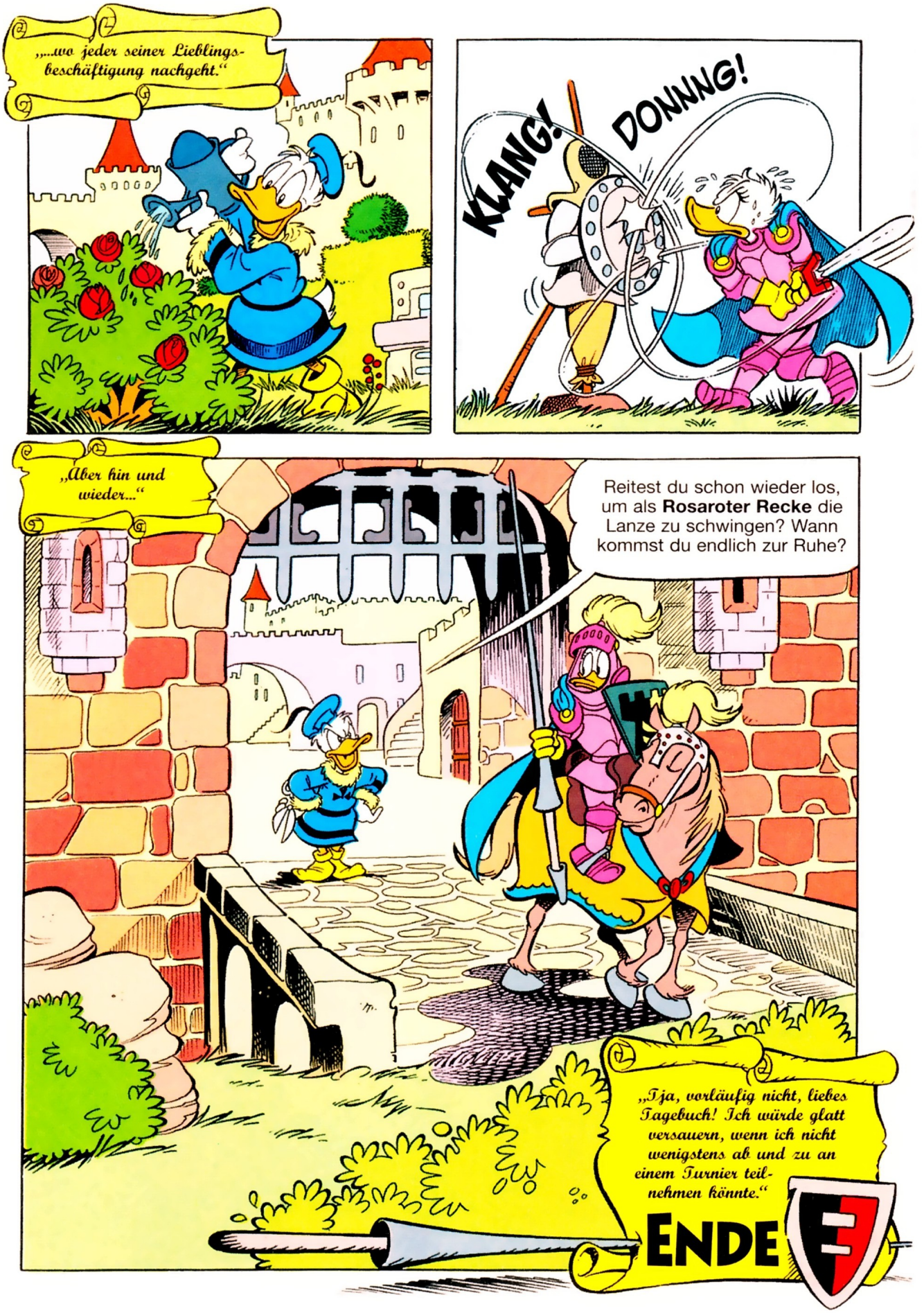

Oooh! Mein schöner Gärtner!


Was...?
PRUST!


He! Euch kenne ich doch! Ihr seid die schöne **Waldfee** von neulich!

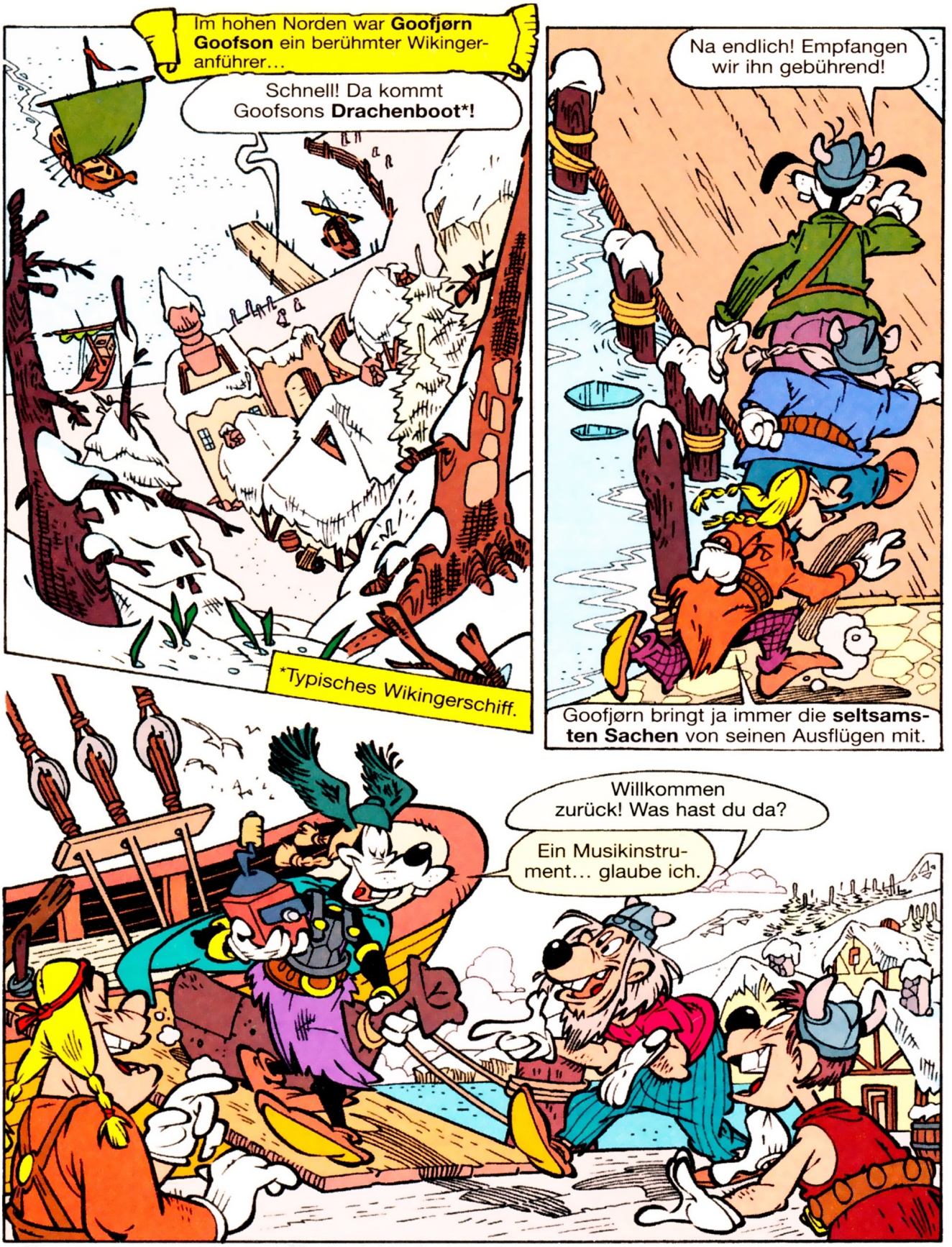

Buhuuu! Ein Ritter... auch er! Jetzt wird er mich nicht heiraten wollen, weil ich ihn besiegt habe.
Warum lebt Ihr nicht bei Hofe wie alle anderen Ritter?
Der König hat mir erlaubt, meine eigenen Wege zu gehen. Ich wollte im Grunde nie ein Ritter sein, weil ich viel lieber Rosen züchte.
Warum habt Ihr Daisy dann herausgefordert?
Weil man so was von einem Ritter erwartet. Dabei bin ich alles andere als eine Kämpfernatur.
Buhuuu! **Schluchz!**
Nicht doch, mein Kind! Hör auf zu weinen!
Trockne deine Tränen, meine süße Fee! Mein Herz gehört dir!
Seufz!
Es macht Euch nichts aus, dass Daisy Euch im **Kampf überlegen** ist?
Nicht die Spur. Für mich zählt nur, dass sie meine **Liebe erwidert** und meine Frau wird.

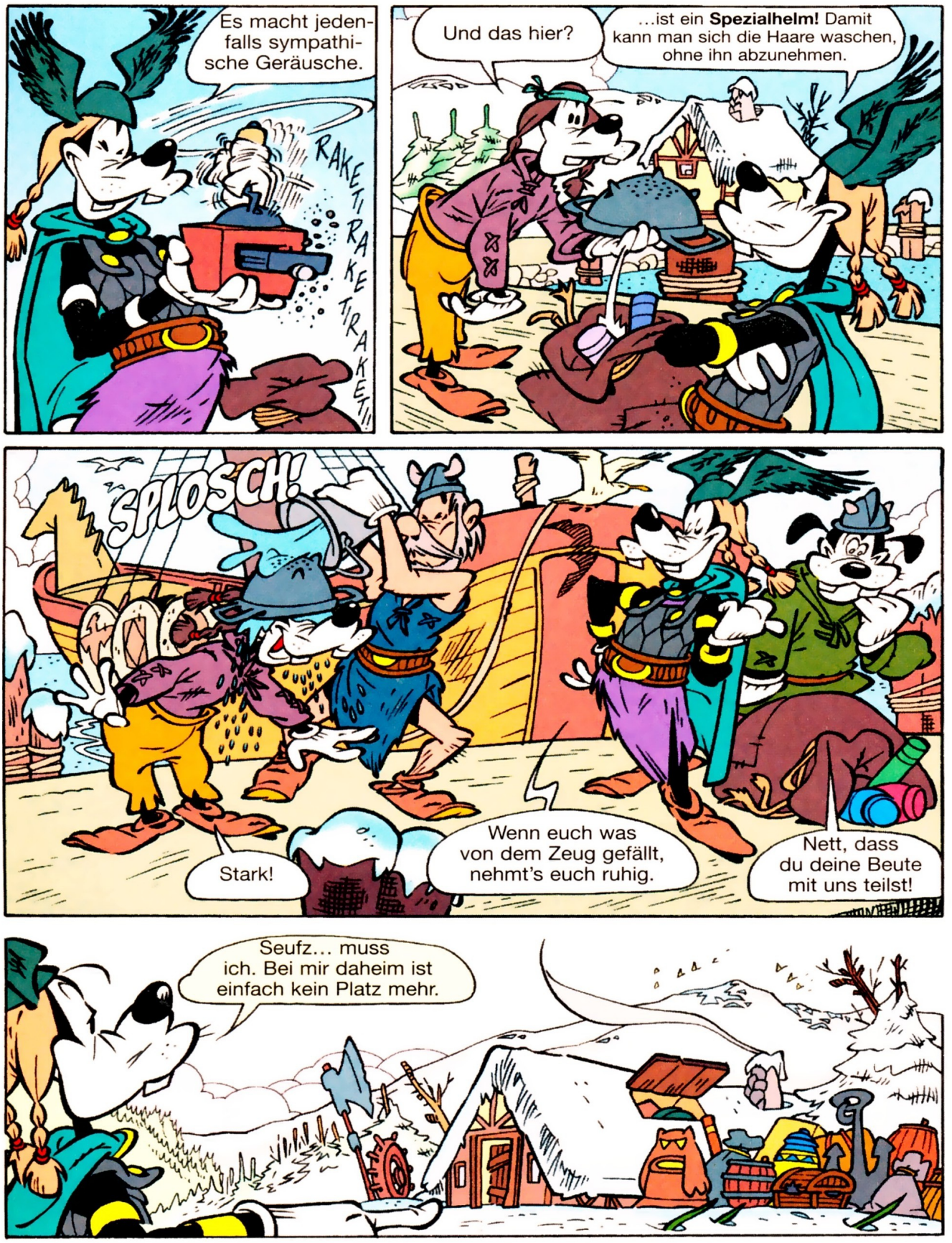

Gut, meinen Segen habt ihr!
Heiratet und hört nicht auf die Spottlieder der Troubadoure. In eurem Schloss auf dem Lande könnt ihr ungestört und in Frieden leben.
Willst du wirklich einen unfähigen Ritter wie mich heiraten?
Und du eine Frau, die mit Waffen kämpft?
Solange du gegen mich nur die **Waffen einer Frau** einsetzt... hehe!
Versprochen! **Schmatz!**
„Und so, liebes Tagebuch, wurde ich quasi doch Ritter des Königs und gewann trotzdem die Liebe eines Mannes. Donaldin und ich leben glücklich in unserem Schloss auf dem Land...“

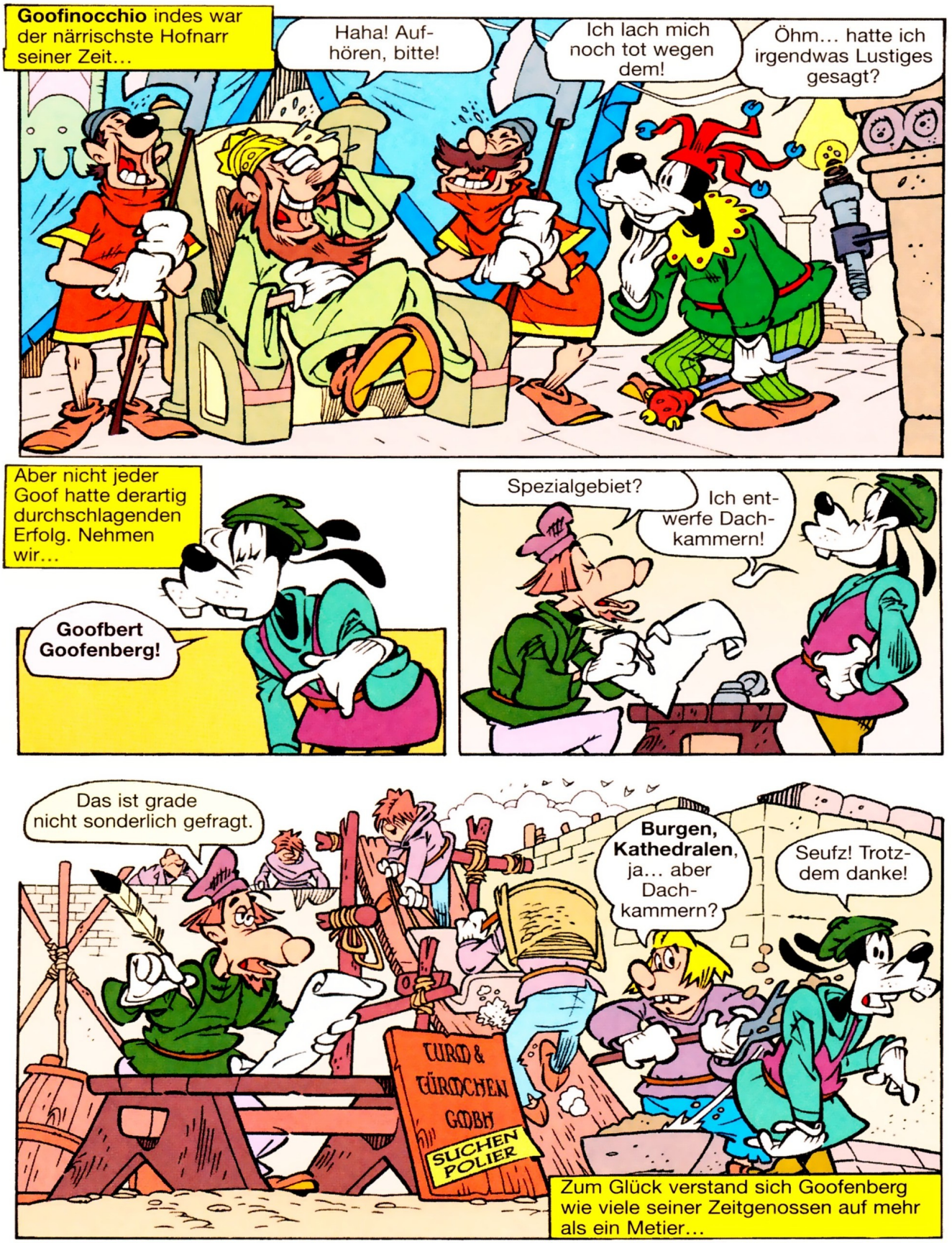

„...wo jeder seiner Lieblings-beschäftigung nachgeht."
KLANG!
DONNNG!
„Aber hin und wieder..."
Reitest du schon wieder los, um als **Rosaroter Recke** die Lanze zu schwingen? Wann kommst du endlich zur Ruhe?
„Tja, vorläufig nicht, liebes Tagebuch! Ich würde glatt versauern, wenn ich nicht wenigstens ab und zu an einem Turnier teil-nehmen könnte."
ENDE

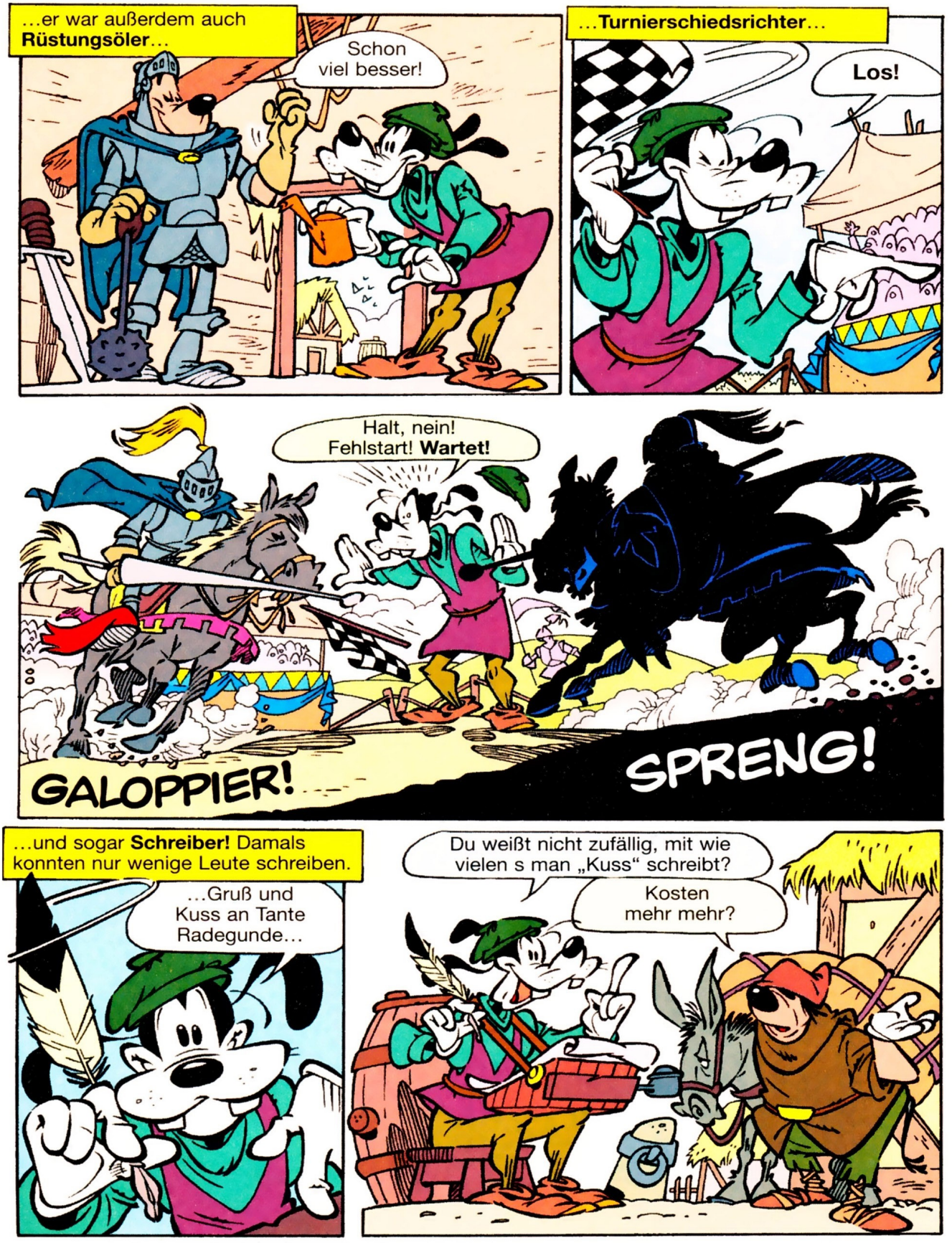


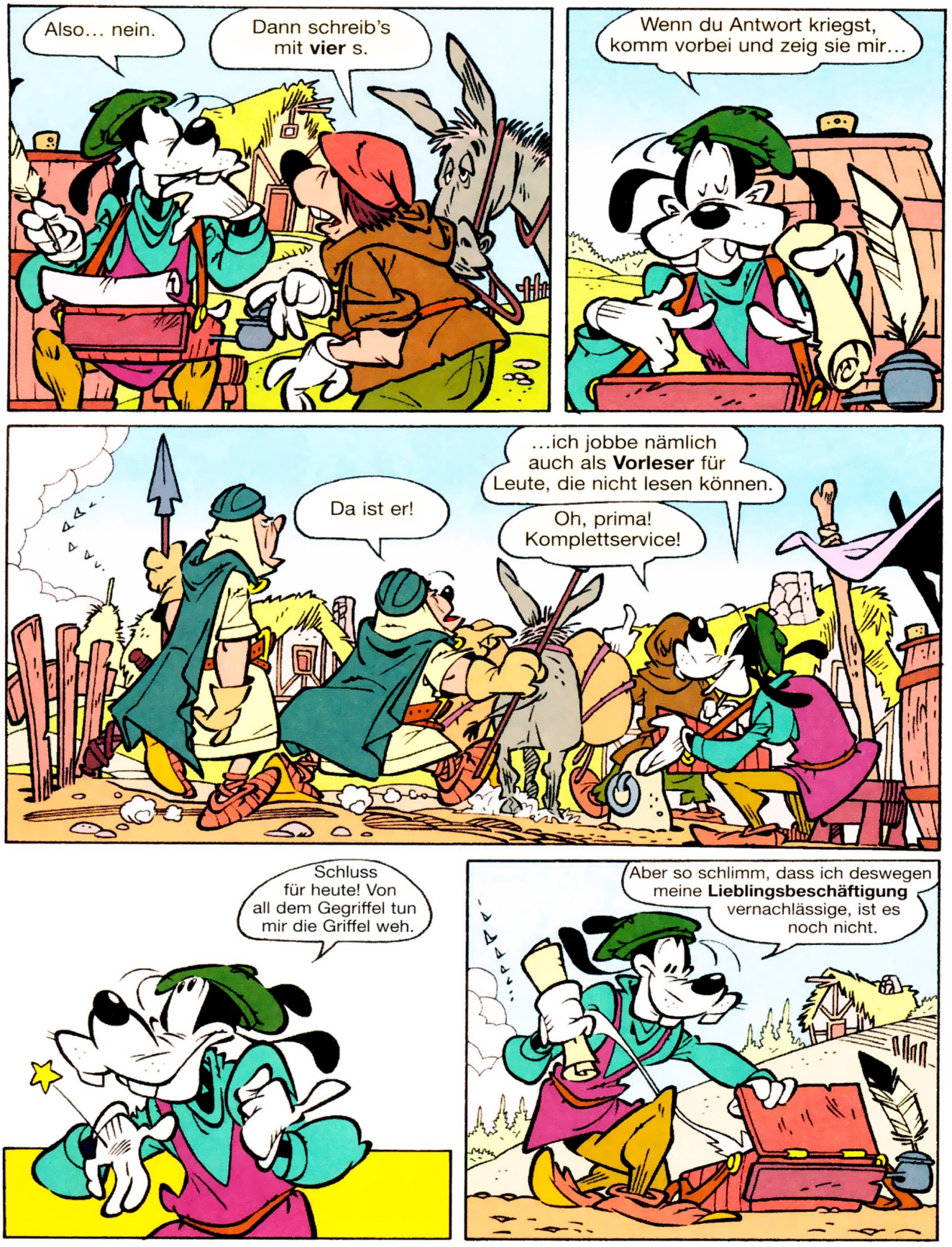
Alessandro Sisti (Story), **Gigi Piras** (Zeichnungen)

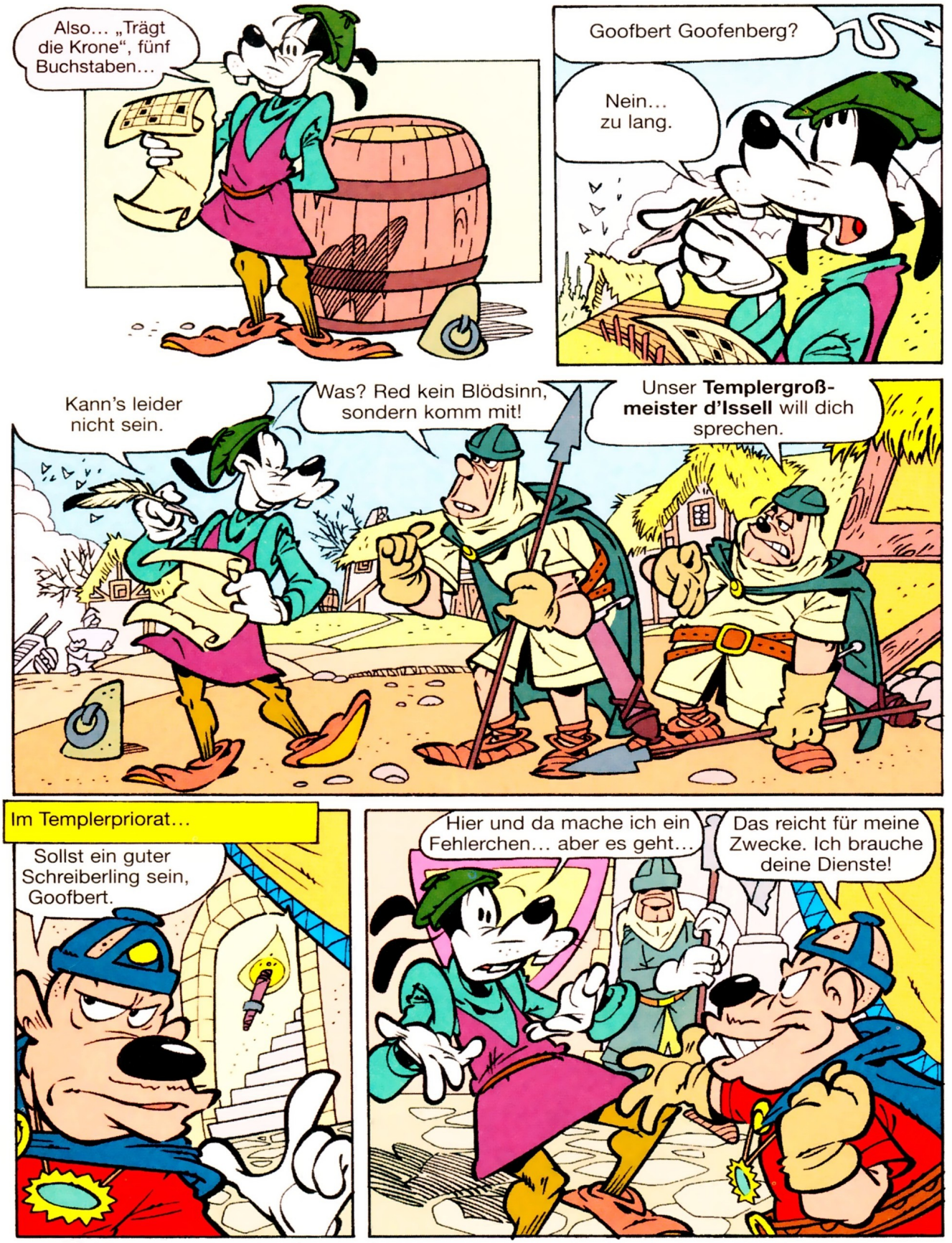

Im hohen Norden war **Goofjørn Goofson** ein berühmter Wikinger-anführer…
Schnell! Da kommt Goofsons **Drachenboot***!
*Typisches Wikingerschiff.
Na endlich! Empfangen wir ihn gebührend!
Goofjørn bringt ja immer die **seltsamsten Sachen** von seinen Ausflügen mit.
Willkommen zurück! Was hast du da?
Ein Musikinstrument… glaube ich.

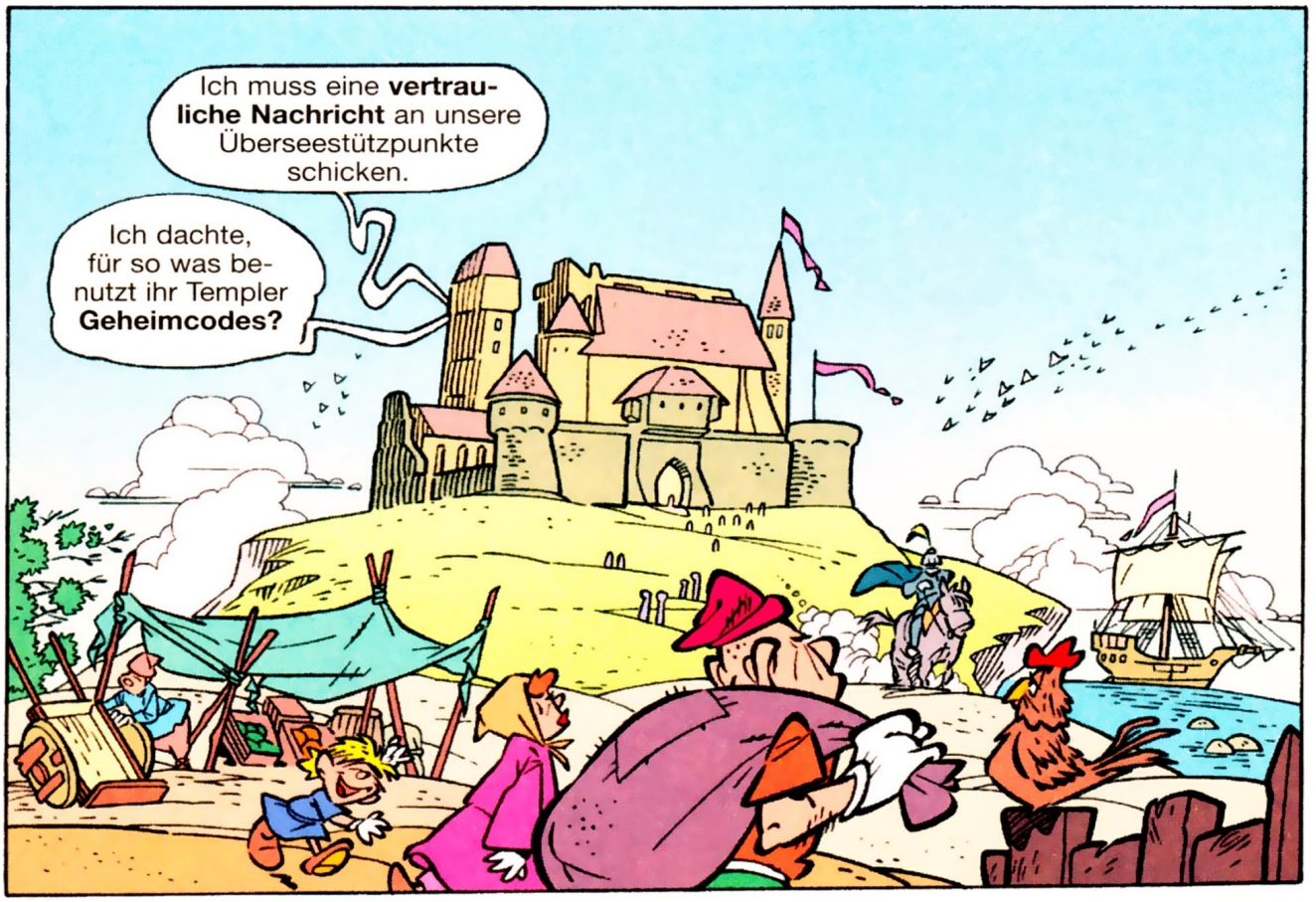

Es macht jedenfalls sympathische Geräusche.
RAKETIRAKETIRAKETI!!!
Und das hier?
...ist ein **Spezialhelm!** Damit kann man sich die Haare waschen, ohne ihn abzunehmen.
SPLOSCH!
Stark!
Wenn euch was von dem Zeug gefällt, nehmt's euch ruhig.
Nett, dass du deine Beute mit uns teilst!
Seufz... muss ich. Bei mir daheim ist einfach kein Platz mehr.


Goofinocchio indes war der närrischste Hofnarr seiner Zeit...
Haha! Aufhören, bitte!
Ich lach mich noch tot wegen dem!
Öhm... hatte ich irgendwas Lustiges gesagt?
Aber nicht jeder Goof hatte derartig durchschlagenden Erfolg. Nehmen wir...
Goofbert Goofenberg!
Spezialgebiet?
Ich entwerfe Dachkammern!
Das ist grade nicht sonderlich gefragt.
Burgen, Kathedralen, ja... aber Dachkammern?
Seufz! Trotzdem danke!
TURM & TÜRMCHEN GMBH
SUCHEN POLIER
Zum Glück verstand sich Goofenberg wie viele seiner Zeitgenossen auf mehr als ein Metier...

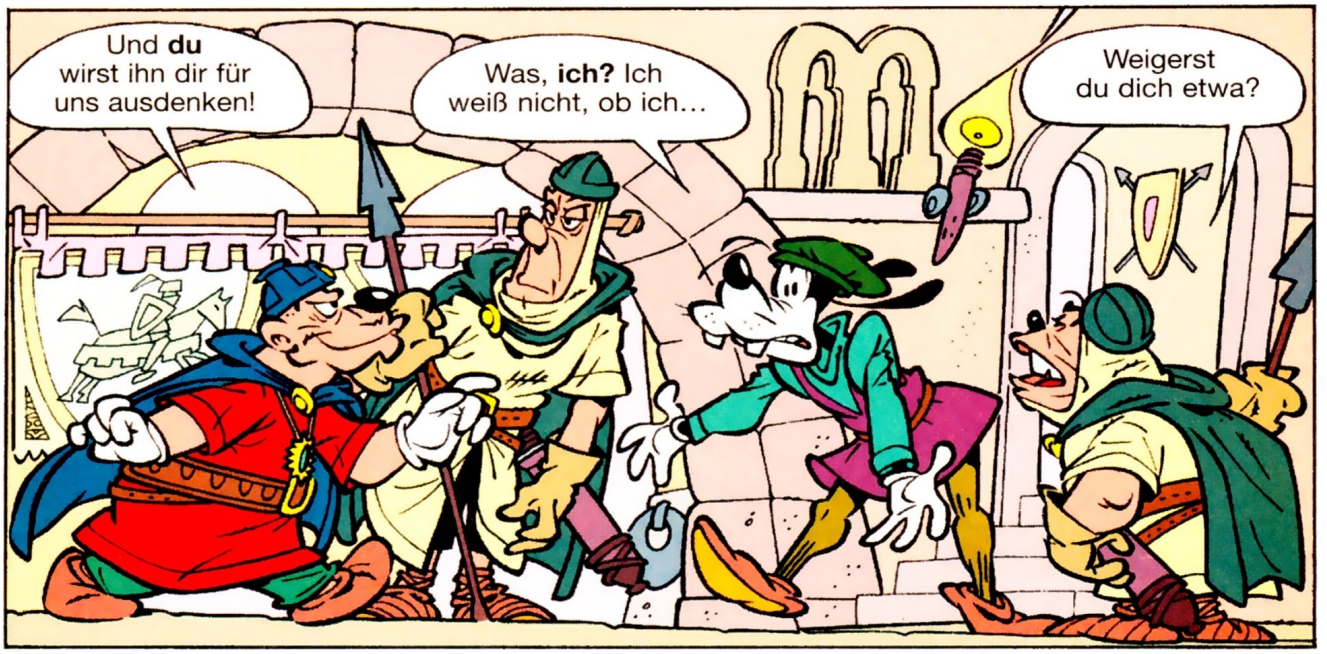

...er war außerdem auch **Rüstungsöler**...
Schon viel besser!
...**Turnierschiedsrichter**...
Los!
Halt, nein! Fehlstart! **Wartet!**
GALOPPIER!
SPRENG!
...und sogar **Schreiber!** Damals konnten nur wenige Leute schreiben.
...Gruß und Kuss an Tante Radegunde...
Du weißt nicht zufällig, mit wie vielen s man „Kuss" schreibt?
Kosten mehr mehr?


Also… nein.
Dann schreib's mit **vier** s.
Wenn du Antwort kriegst, komm vorbei und zeig sie mir…
Da ist er!
…ich jobbe nämlich auch als **Vorleser** für Leute, die nicht lesen können.
Oh, prima! Komplettservice!
Schluss für heute! Von all dem Gegriffel tun mir die Griffel weh.
Aber so schlimm, dass ich deswegen meine **Lieblingsbeschäftigung** vernachlässige, ist es noch nicht.


Also... „Trägt die Krone“, fünf Buchstaben...
Goofbert Goofenberg?
Nein... zu lang.
Kann's leider nicht sein.
Was? Red kein Blödsinn, sondern komm mit!
Unser **Templergroß-meister d'Issell** will dich sprechen.
Im Templerpriorat...
Sollst ein guter Schreiberling sein, Goofbert.
Hier und da mache ich ein Fehlerchen... aber es geht...
Das reicht für meine Zwecke. Ich brauche deine Dienste!


Ich muss eine **vertrauliche Nachricht** an unsere Überseestützpunkte schicken.
Ich dachte, für so was benutzt ihr Templer **Geheimcodes?**


Ganz genau! Leider haben unsere Feinde inzwischen alle, die wir haben, **entschlüsselt**. Deswegen brauchen wir einen **neuen Code**, den nur unsere Brüder entziffern können.


Und **du** wirst ihn dir für uns ausdenken!
Was, **ich?** Ich weiß nicht, ob ich…
Weigerst du dich etwa?


Das würden wir als **Hochverrat** betrachten!
Wer nicht für uns ist, ist **gegen uns!**


Also, was soll's sein: Freund oder Feind?
F-feind a-auf keinen F-fall!


Ist mir ein Vergnügen, euch einen supergeheimen Geheimcode zu basteln.
Das höre ich gern!


Moment, ich muss nur eben mein Schreibzeug vorber… eieiei!
SBONK!

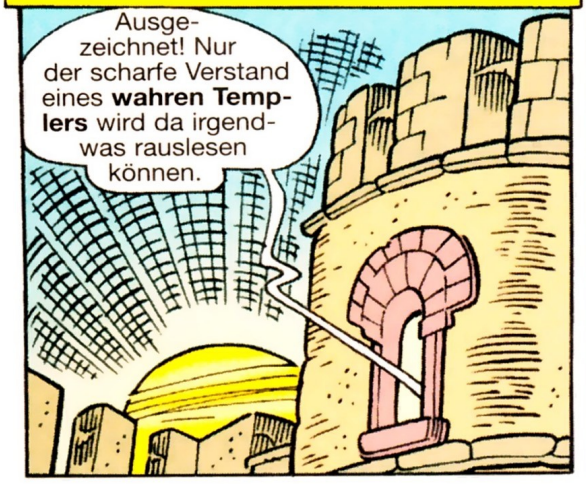

Was ist denn das hier?
Och, nur ein Zeitvertreib, den ich mir ausgedacht habe.
Da muss man die richtigen **Lösungsworte** zu den Fragen waagerecht und senkrecht in die Kästchen schreiben.
Ich nenne es **Kreuzworträtsel**.
Sieht schwierig aus...
...aber wir **Templer** lieben doch schwierige Herausforderungen.
Das ist doch genau das, was wir suchen! Fragen beantworten, richtige Antworten einsetzen...
Für unsere Nachricht nehmen wir einfach Fragen, auf die der Feind keine Antworten wissen kann.
Was?

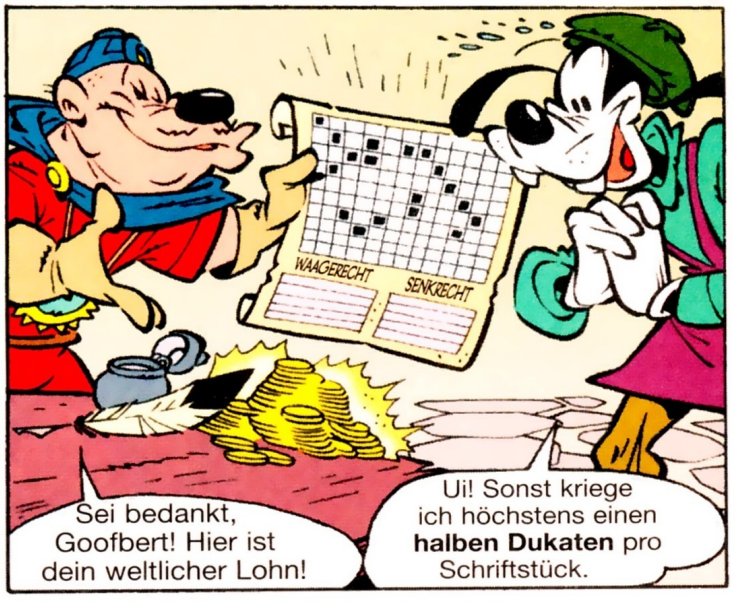






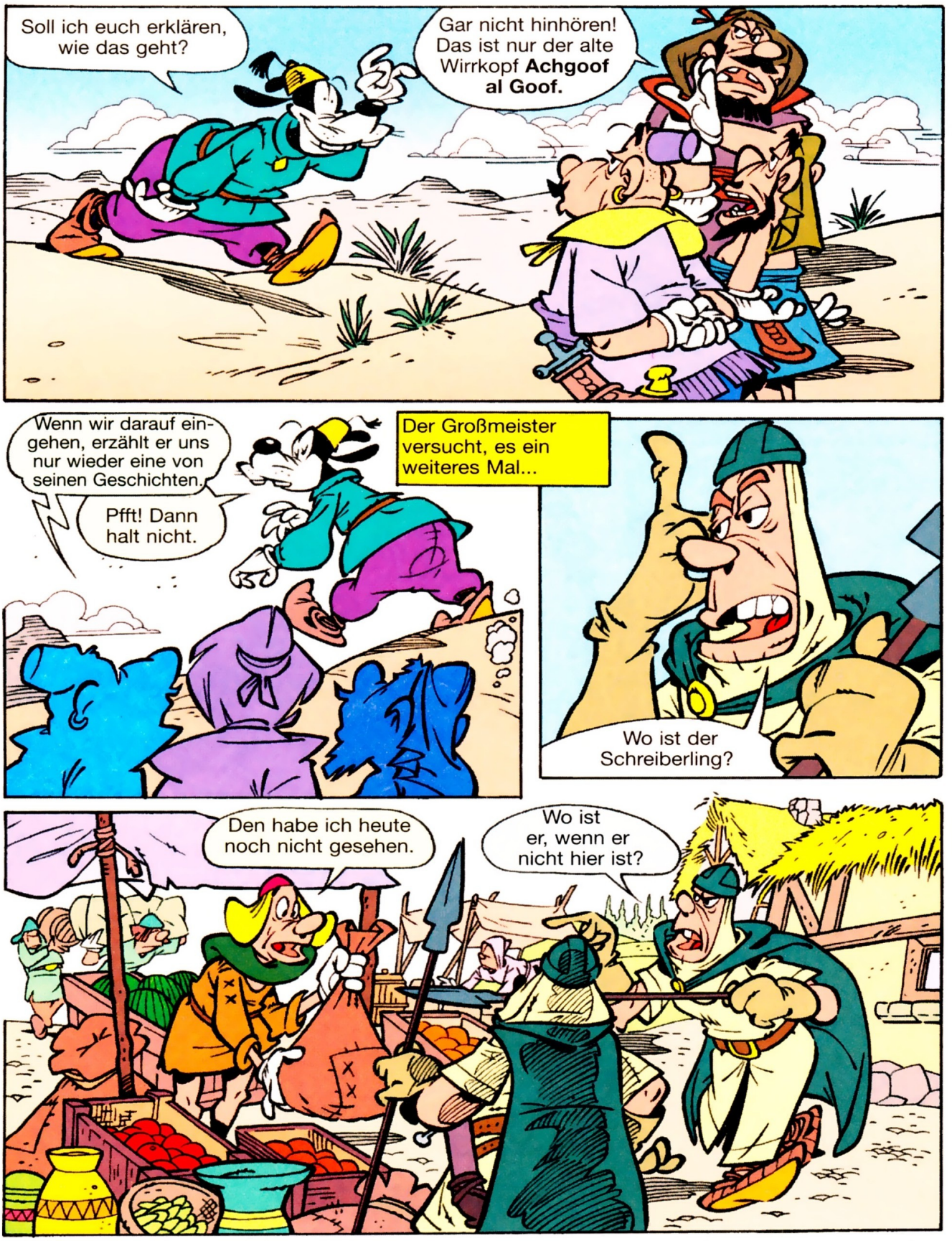
Stunden kniffliger Arbeit später...

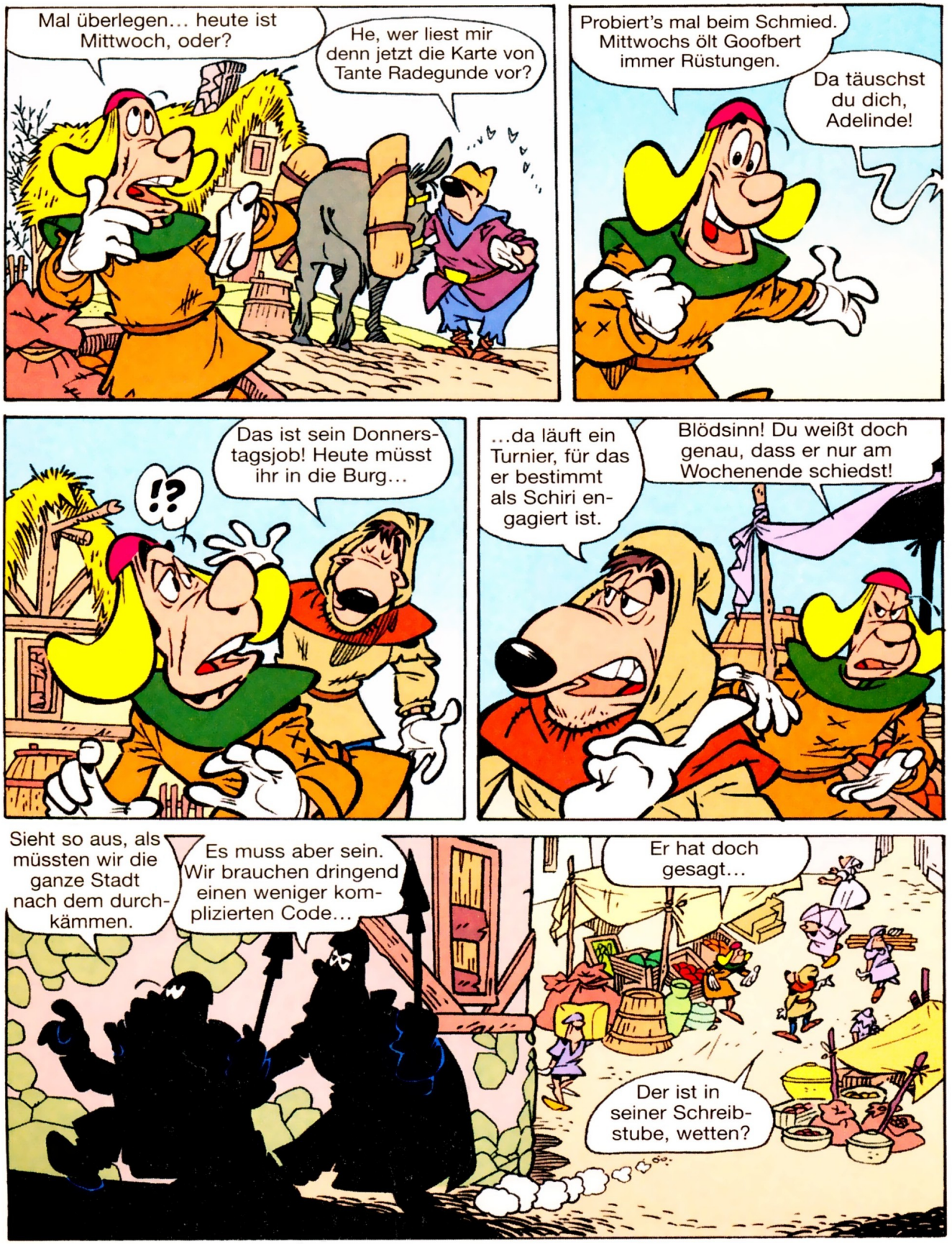


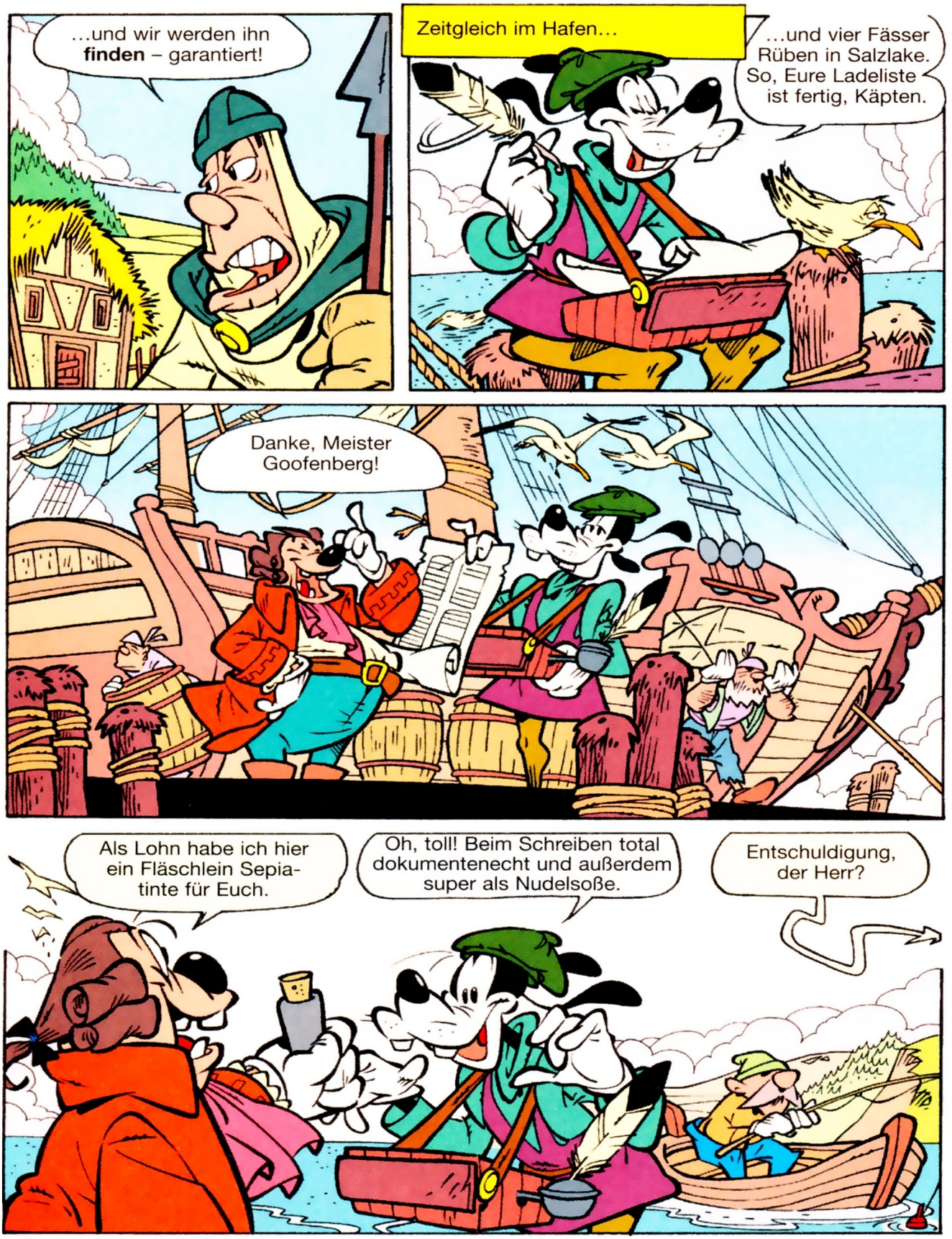


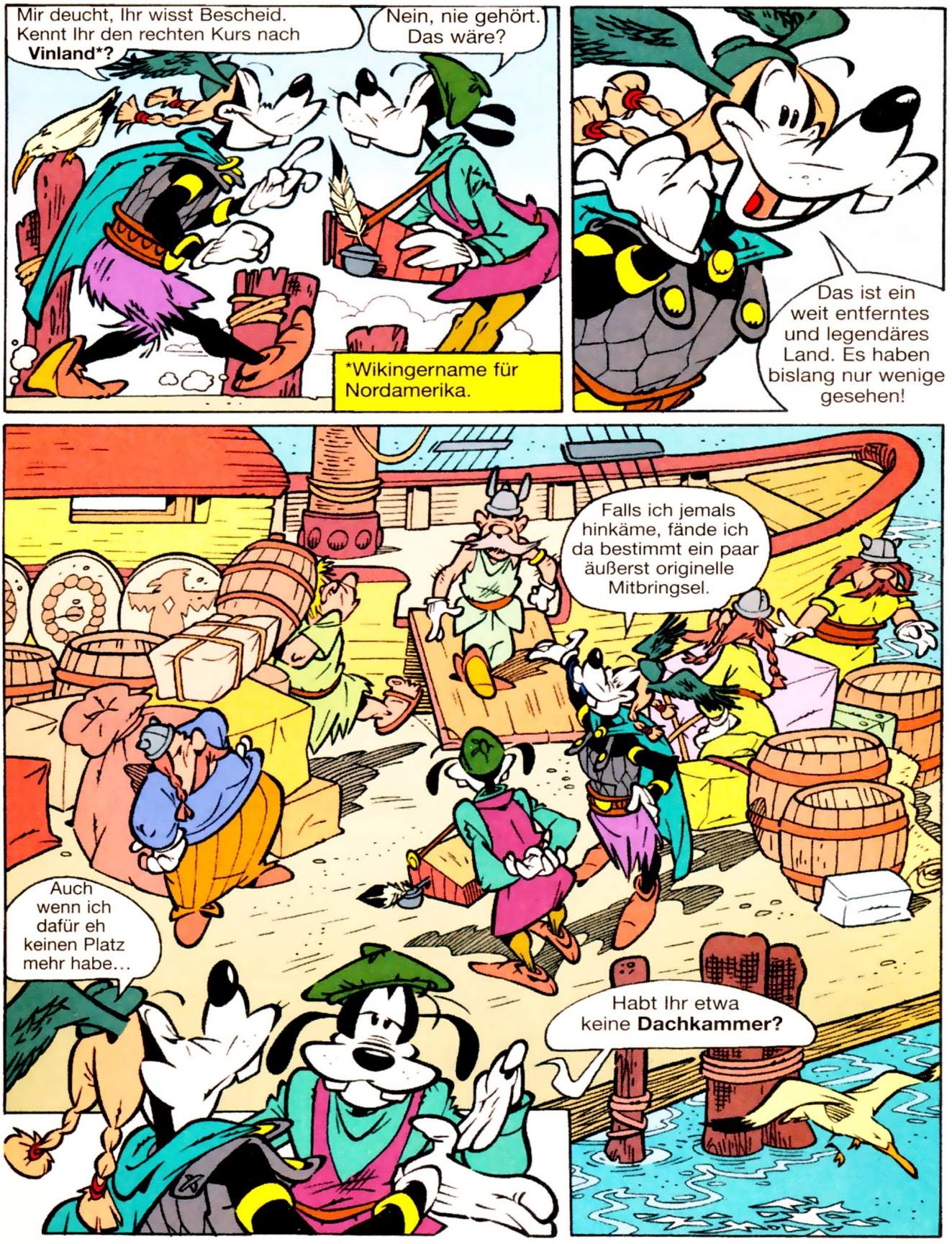

Wenn Ihr wollt, schreibe ich Euch gern auch noch Weihnachtsgrüße für die ganze Familie und...
Hehe, danke, kein Bedarf.
Nun, da wir deinen Code haben, kommen wir fürderhin allein klar.
Bring das zu der Galeere, die im Hafen bereit zum Ablegen ist!
Zu Befehl, Meister!
Falls es doch noch etwas gibt, ruft mich einfach. Kennt ihr schon Rebusse?
Was genau stand denn nun in dieser Nachricht? Wir werden es **nie** erfahren, weil keiner der Empfänger sie je entschlüsseln konnte...
Elf senkrecht: **„Mittlerer von drei“**...
Kriegen wir raus. Antreten!

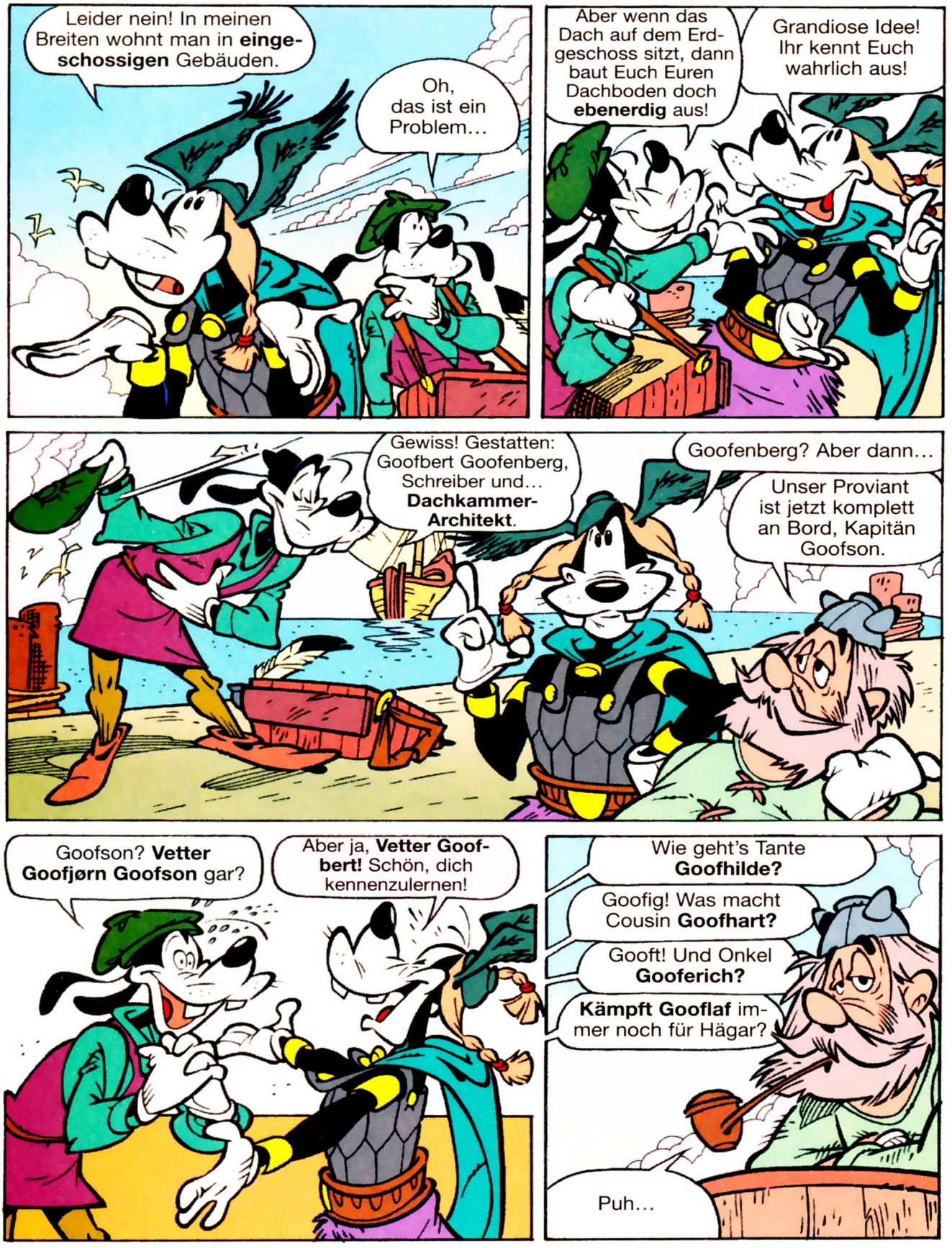

Du in der Mitte: Wie heißt du?
Jean le Fer de Lance de la Ferraille, Bruder Marschall.
Nö, das passt nicht rein.
Probieren wir's mit vier waagerecht.
Puh! „Lieblingstante des Großmeisters"...
Beim Feind läuft's derweil auch nicht besser...
Was sollen diese komischen **Kästchen?**
Ich weiß es!
GEHE KOPIE
Das ist bestimmt ein durcheinandergewürfeltes Schachbrett!
Und wozu dann diese **geistlosen Rätsel?**
Wir müssen das entschlüsseln!
So hört mir doch zu! Ich weiß es!


Soll ich euch erklären, wie das geht?
Gar nicht hinhören! Das ist nur der alte Wirrkopf **Achgoof al Goof.**
Wenn wir darauf eingehen, erzählt er uns nur wieder eine von seinen Geschichten.
Pfft! Dann halt nicht.
Der Großmeister versucht, es ein weiteres Mal...
Wo ist der Schreiberling?
Den habe ich heute noch nicht gesehen.
Wo ist er, wenn er nicht hier ist?


Mal überlegen... heute ist Mittwoch, oder?
He, wer liest mir denn jetzt die Karte von Tante Radegunde vor?
Probiert's mal beim Schmied. Mittwochs ölt Goofbert immer Rüstungen.
Da täuschst du dich, Adelinde!
!?
Das ist sein Donnerstagsjob! Heute müsst ihr in die Burg...
...da läuft ein Turnier, für das er bestimmt als Schiri engagiert ist.
Blödsinn! Du weißt doch genau, dass er nur am Wochenende schiedst!
Sieht so aus, als müssten wir die ganze Stadt nach dem durchkämmen.
Es muss aber sein. Wir brauchen dringend einen weniger komplizierten Code...
Er hat doch gesagt...
Der ist in seiner Schreibstube, wetten?


...und wir werden ihn **finden** – garantiert!
Zeitgleich im Hafen...
...und vier Fässer Rüben in Salzlake. So, Eure Ladeliste ist fertig, Käpten.
Danke, Meister Goofenberg!
Als Lohn habe ich hier ein Fläschlein Sepia-tinte für Euch.
Oh, toll! Beim Schreiben total dokumentenecht und außerdem super als Nudelsoße.
Entschuldigung, der Herr?


Mir deucht, Ihr wisst Bescheid. Kennt Ihr den rechten Kurs nach **Vinland*?**
Nein, nie gehört. Das wäre?
*Wikingername für Nordamerika.
Das ist ein weit entferntes und legendäres Land. Es haben bislang nur wenige gesehen!
Falls ich jemals hinkäme, fände ich da bestimmt ein paar äußerst originelle Mitbringsel.
Auch wenn ich dafür eh keinen Platz mehr habe...
Habt Ihr etwa keine **Dachkammer?**


Leider nein! In meinen Breiten wohnt man in **eingeschossigen** Gebäuden.
Oh, das ist ein Problem...
Aber wenn das Dach auf dem Erdgeschoss sitzt, dann baut Euch Euren Dachboden doch **ebenerdig** aus!
Grandiose Idee! Ihr kennt Euch wahrlich aus!
Gewiss! Gestatten: Goofbert Goofenberg, Schreiber und... **Dachkammer-Architekt**.
Goofenberg? Aber dann...
Unser Proviant ist jetzt komplett an Bord, Kapitän Goofson.
Goofson? **Vetter Goofjørn Goofson** gar?
Aber ja, **Vetter Goofbert!** Schön, dich kennenzulernen!
Wie geht's Tante **Goofhilde?**
Goofig! Was macht Cousin **Goofhart?**
Gooft! Und Onkel **Gooferich?**
Kämpft Gooflaf immer noch für Hägar?
Puh...



Schaffen es die ungleichen Vettern bis nach **Amerika?** Tja, einer ihrer **Nachfahren** erreicht die Neue Welt auf jeden Fall, wie wir sehen werden...

ENDE DER 6. EPISODE



Giovan Battista Carpi & Guido Martina (Story), **Giovan Battista Carpi** (Zeichnungen)


Jedes dieser flauschigen Lämmerchen bringt mir neue güldene **Fiorini** ein! Hehe!
Schön für dich... ich habe davon noch keinen einzigen gesehen.
Määh!


Dann schau her, Neffe Naldo! Aber nicht berühren!
Ui! Wie schön!


Diese berühmte Goldmünze ist heutzutage eine der **stärksten Währungen** auf dem europäischen Markt.

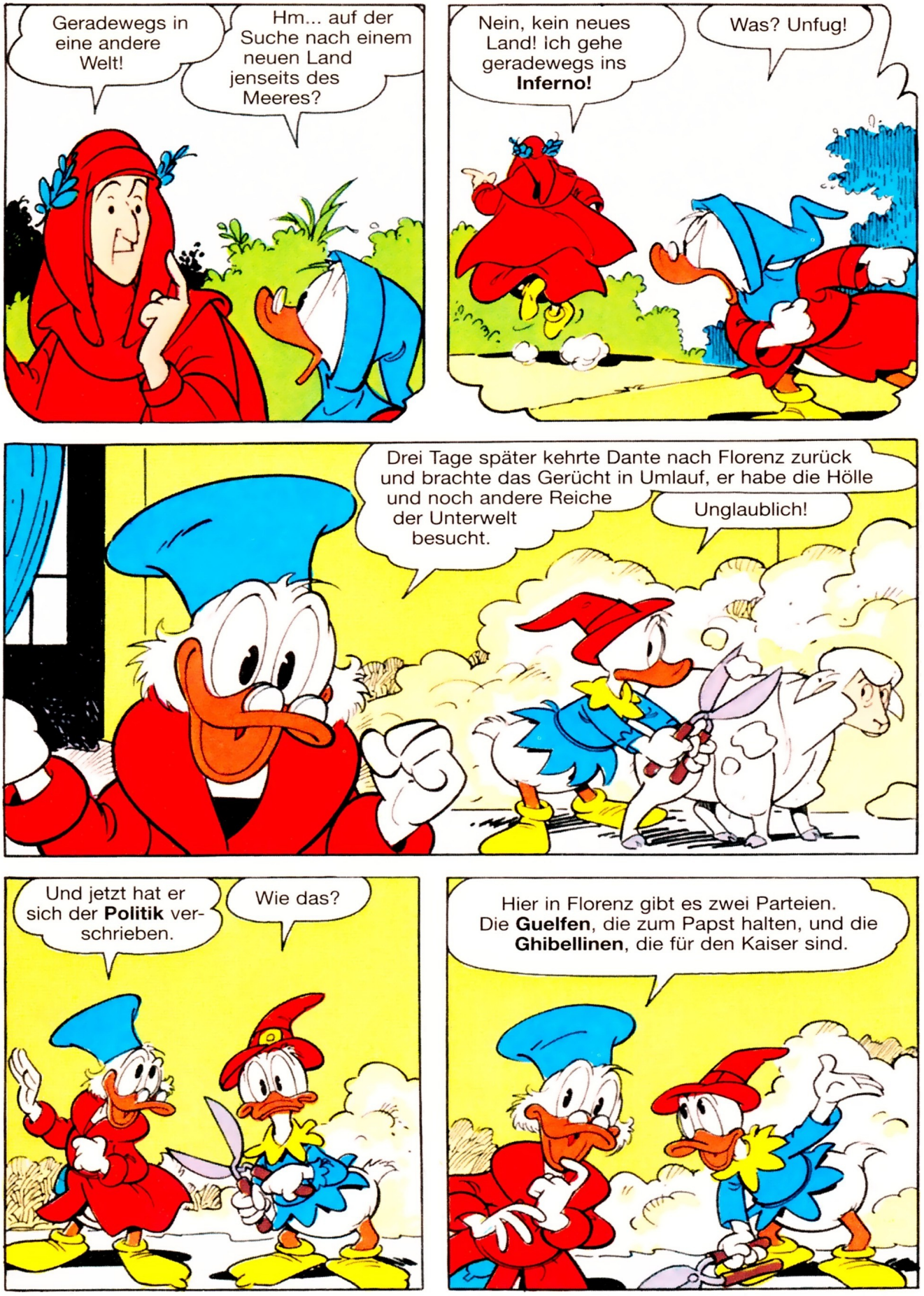

Und ich habe diverse Fässer voll davon.
Seufz! Du hast halt ein goldenes Händchen.

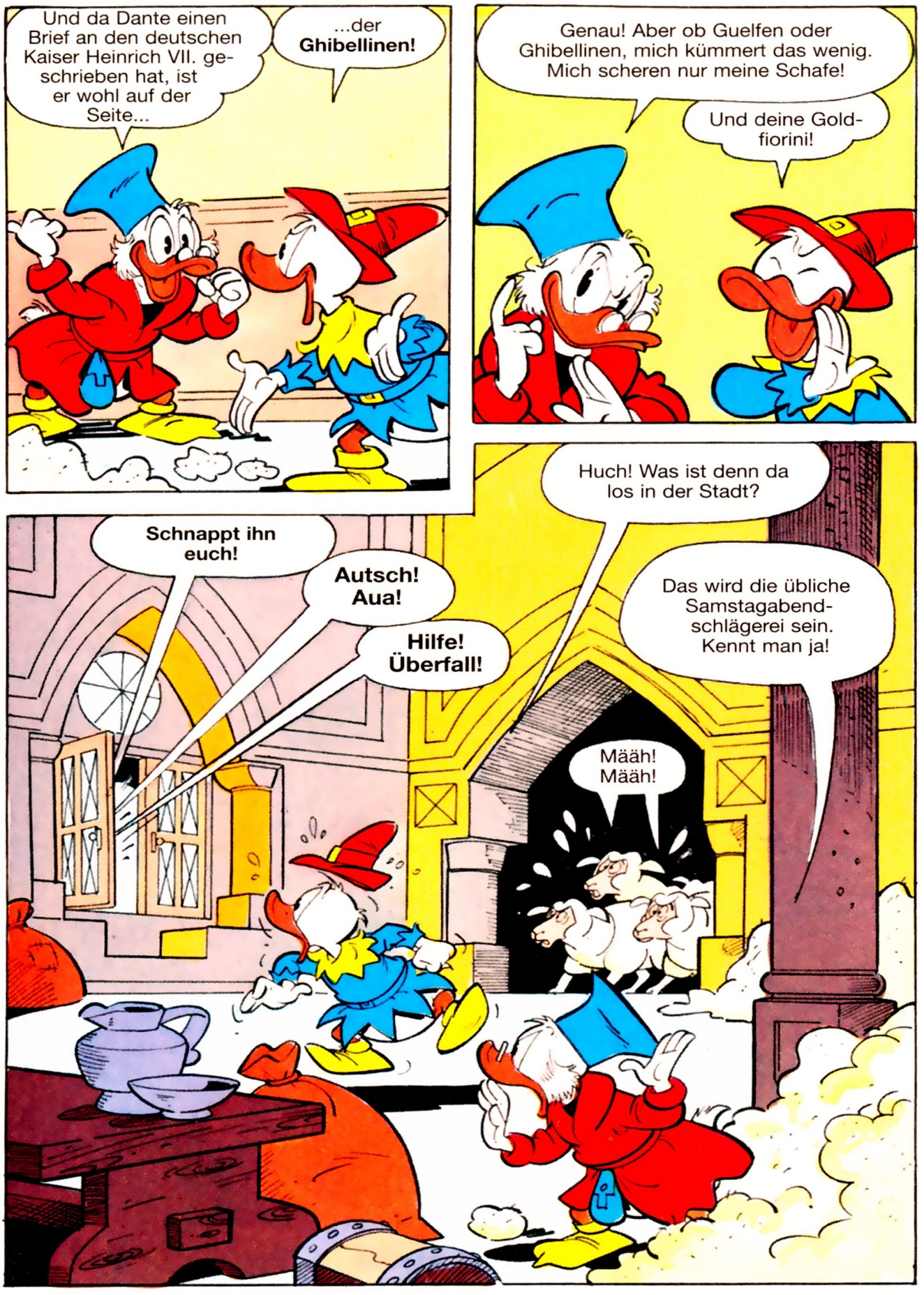

Du darfst eins nicht verkennen, Naldo: Ich habe mir mein Vermögen aus eigener Kraft verdient.
Mit meiner Hilfe!


Natürlich war auch ein bisschen Glück dabei. Die richtige Begegnung im richtigen Augenblick!
Ich weiß es noch wie heute, es war im Frühjahr des Jahres 1300...
„An jenem Morgen -es war ein Freitag- machte ich einen Spaziergang am Rande eines düsteren Waldes, als plötzlich vor mir eine Gestalt in einem langen, weiten Mantel auftauchte...“
Den Herrn kenne ich! Er ist Dichter und heißt **Dante!**
Mittwegs... hm? Rechts... oder etwa links? Tja!
Sucht Ihr etwas Bestimmtes, Meister?
Ich bin von meinem Weg abgekommen!
Ich kenne den Wald hier wie meine Westentasche. Darf ich Euch geleiten – gegen Lohn?
Wie viel?


Wie viel habt Ihr in Eurem Beutel da?
Zwei Goldfiorini!
KLING! KLANG!
Gut! Dann lasst uns die ehrlich teilen.
Das heißt, Ihr wollt **einen Fiorino** für Eure Dienste?
Nein, ich sagte **ehrlich** teilen! Euch den Beutel, mir die Fiorini!
Das ist ein echter Wege-lagerer!
Alles oder nichts! Nun?
Seufz! Der Klügere gibt nach!
Folgt mir! Ich gehe voran!


Gähn!
Was habt Ihr, Meister? Ihr scheint müde zu sein!
Ja, aber sobald ich die Augen schließe, dräuen mir Visionen.
Dann lasst die Augen offen und sagt mir, ob **das** der Ort ist, den Ihr sucht?
Meiner Treu! Der Hügel und just die ersten Strahlen der Sonne! **Hier beginnt meine Reise!**
Müsst Ihr weit gehen?


Geradewegs in eine andere Welt!
Hm... auf der Suche nach einem neuen Land jenseits des Meeres?
Nein, kein neues Land! Ich gehe geradewegs ins **Inferno!**
Was? Unfug!
Drei Tage später kehrte Dante nach Florenz zurück und brachte das Gerücht in Umlauf, er habe die Hölle und noch andere Reiche der Unterwelt besucht.
Unglaublich!
Und jetzt hat er sich der **Politik** verschrieben.
Wie das?
Hier in Florenz gibt es zwei Parteien. Die **Guelfen**, die zum Papst halten, und die **Ghibellinen**, die für den Kaiser sind.


Und da Dante einen Brief an den deutschen Kaiser Heinrich VII. geschrieben hat, ist er wohl auf der Seite...
...der **Ghibellinen!**
Genau! Aber ob Guelfen oder Ghibellinen, mich kümmert das wenig. Mich scheren nur meine Schafe!
Und deine Goldfiorini!
Huch! Was ist denn da los in der Stadt?
Das wird die übliche Samstagabendschlägerei sein. Kennt man ja!
Schnappt ihn euch!
Autsch! Aua!
Hilfe! Überfall!
Määh! Määh!

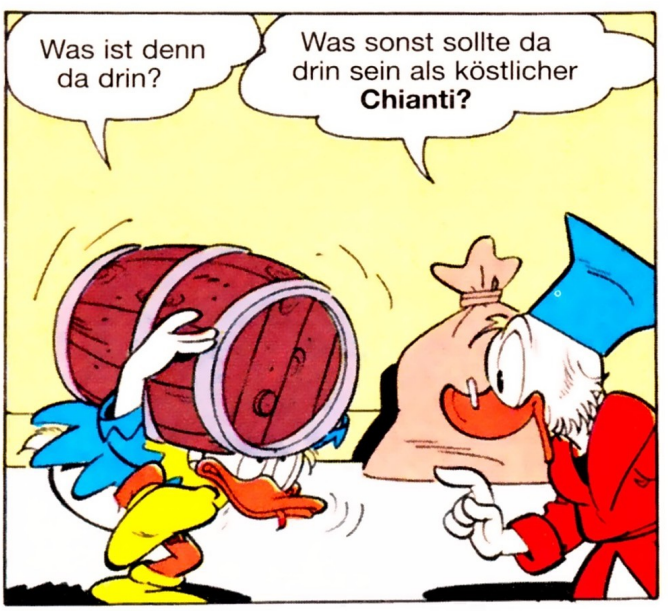

Seit sie dieses „Fußball"-Spiel erfunden haben, gibt es in Florenz ständig Kämpfe zwischen Hiesigen und Gegnern.
Wie bei Guelfen und Ghibellinen.
Dorthin ist er geflohen!
Nein, in **diese** Richtung!
Auf den **Scheiterhaufen!**
Der Lärm kommt näher!
Schließ das Fenster!
Ins Feuer!
Lasst ihn nicht entwischen!
Wo versteckt sich dieser Verräter?


Wenig später...
Komm raus, Naldo! Die Aufregung hat sich gelegt.
Uff! Ein Glück! Einen Augenblick lang habe ich geglaubt, die würden die Haustür einschlagen.


Unfug! Wir kümmern uns doch weder um Politik noch um Sport.
Man kann nie wissen! Wenn die Menge erst mal den Kopf verliert...

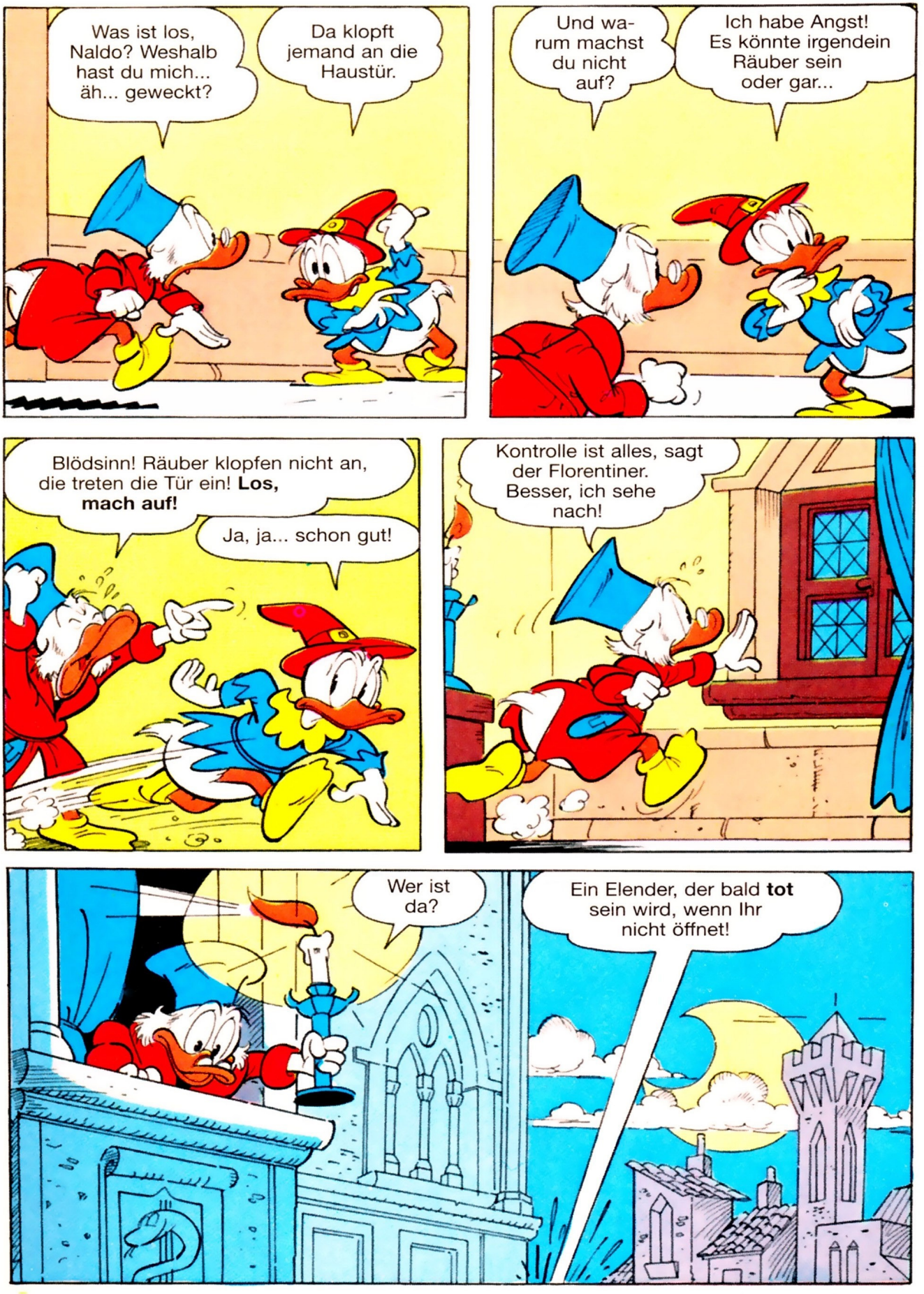

Du hast recht, Naldo! Vorsicht ist besser als Nachsicht!

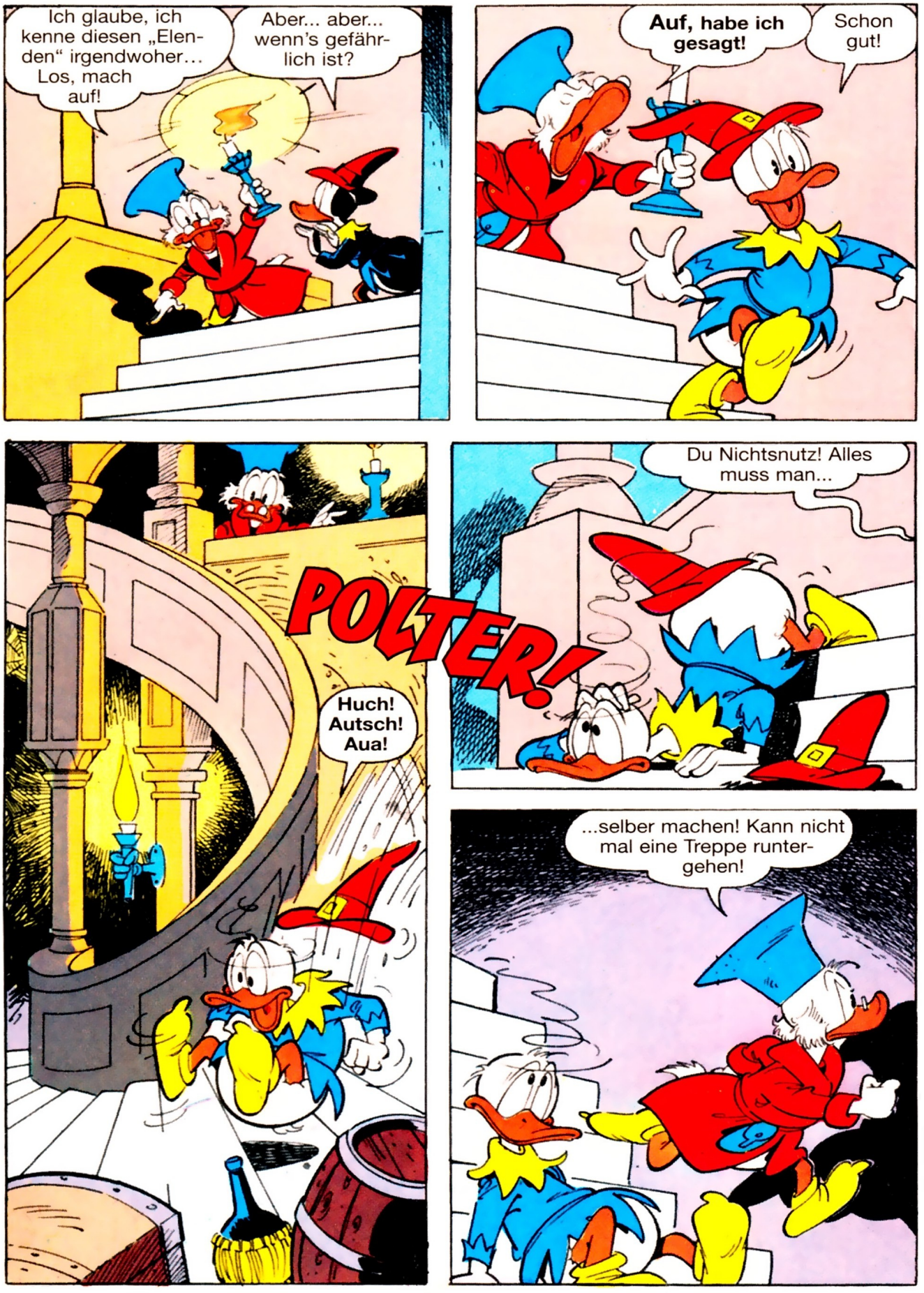

Lass uns die Fässer in den Keller bringen! Zur Sicherheit!
Uff!

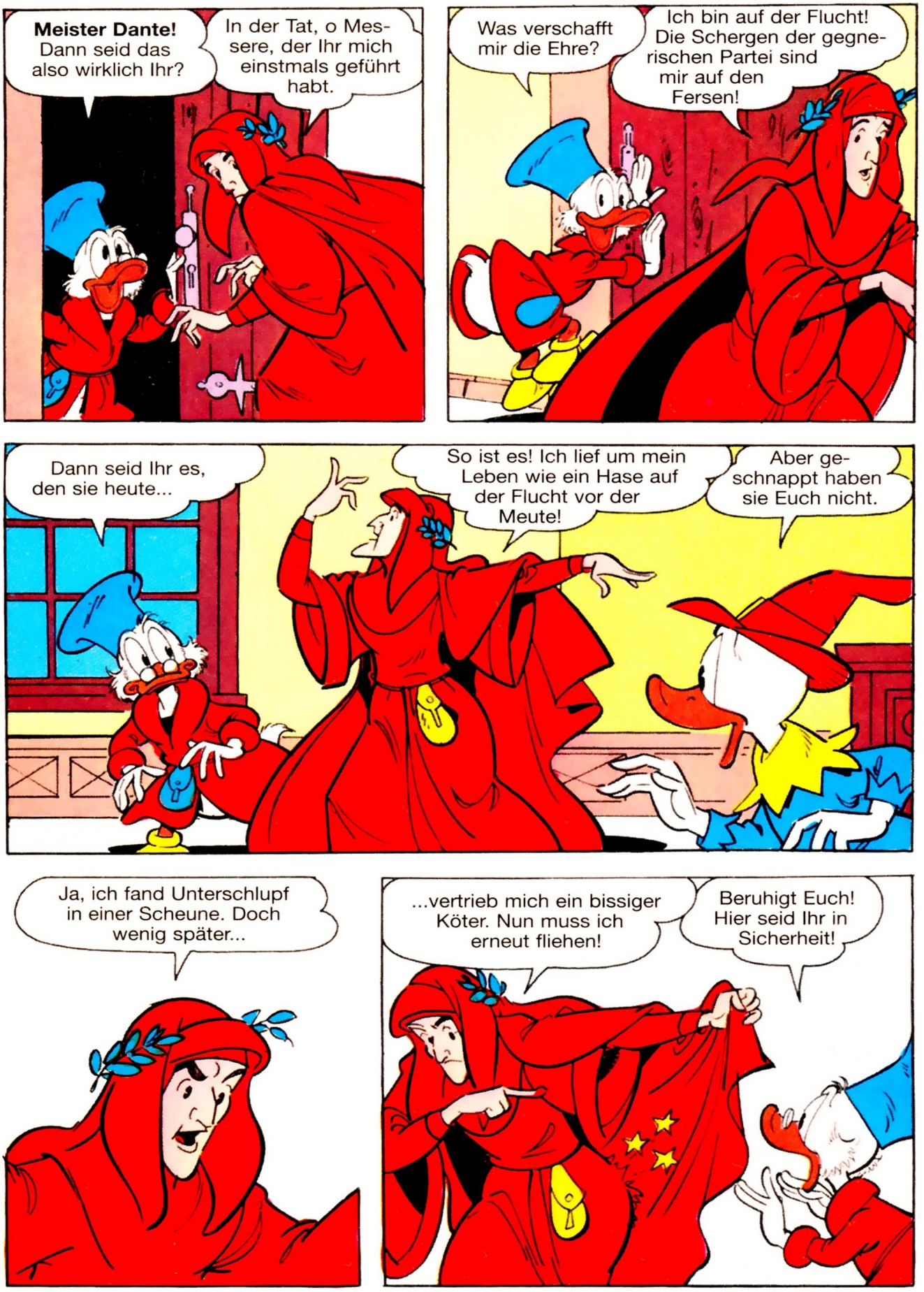

Was ist denn da drin?
Was sonst sollte da drin sein als köstlicher **Chianti?**


Aber... du trinkst doch nie welchen! Zu teuer, sagst du...
Aber die anderen tun's! Daher verkaufe ich ihn.
Wusste gar nicht, dass du außer Wolle auch noch Wein verkaufst.
Es gibt sehr viele Dinge, die du nicht weißt, Naldo! Und das ist auch das Gute an dir.
Später, tief in der Nacht, schleicht sich Messere Ducato in seinen Keller...
Ich kann nicht einschlafen ohne mein abendliches Erfrischungsbad.
Aaah! Süßer Goldregen, du machst mich trunkener als die süßesten Goldreben!
PLING! PLING! PLING!
Welch Labsal nach einem arbeitsreichen Geschäftstag!


Auch Neffe Naldo bettet sich nach geschäftigem Arbeitstag zur Ruhe...
Schleck! Schmatz! Mjam!
Für ihn erfüllen sich die lang gehegten Träume nur im Schlafe...
Schnarch! Schmatz!
Doch ausgerechnet in diesem Moment...
Huch! Was war das?
KLOPF!
KLOPF!
Bitte macht auf!
Wer kann das sein?
Onkel Dago! Onkel Dago!
Bleib, wo du bist! Ich komme!

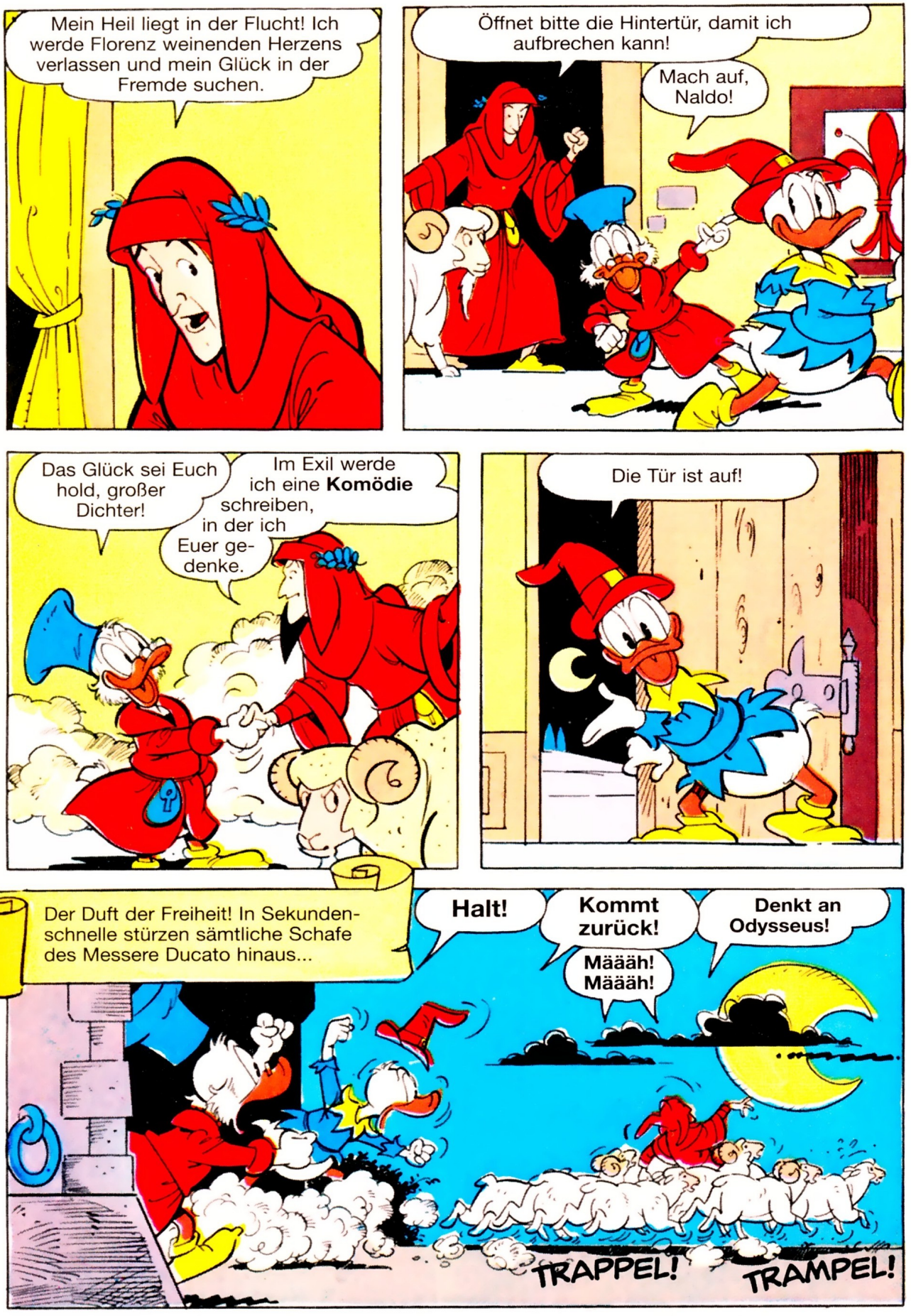

Was ist los, Naldo? Weshalb hast du mich... äh... geweckt?
Da klopft jemand an die Haustür.
Und warum machst du nicht auf?
Ich habe Angst! Es könnte irgendein Räuber sein oder gar...
Blödsinn! Räuber klopfen nicht an, die treten die Tür ein! **Los, mach auf!**
Ja, ja... schon gut!
Kontrolle ist alles, sagt der Florentiner. Besser, ich sehe nach!
Wer ist da?
Ein Elender, der bald **tot** sein wird, wenn Ihr nicht öffnet!

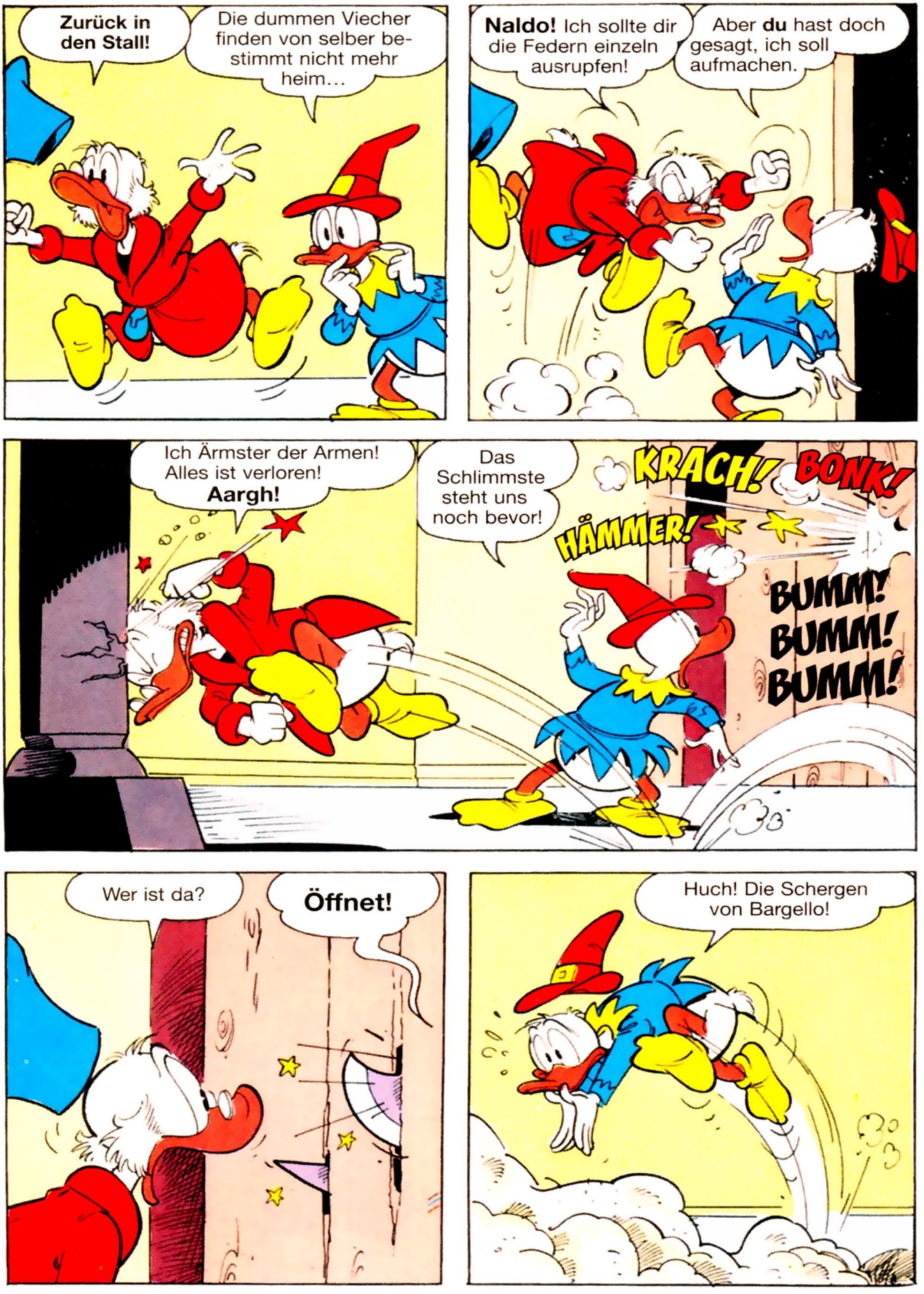

Ich glaube, ich kenne diesen „Elenden“ irgendwoher… Los, mach auf!
Aber... aber... wenn's gefährlich ist?
Auf, habe ich gesagt!
Schon gut!
POLTER!
Huch! Autsch! Aua!
Du Nichtsnutz! Alles muss man...
...selber machen! Kann nicht mal eine Treppe runtergehen!


Meister Dante! Dann seid das also wirklich Ihr?
In der Tat, o Messere, der Ihr mich einstmals geführt habt.
Was verschafft mir die Ehre?
Ich bin auf der Flucht! Die Schergen der gegnerischen Partei sind mir auf den Fersen!
Dann seid Ihr es, den sie heute...
So ist es! Ich lief um mein Leben wie ein Hase auf der Flucht vor der Meute!
Aber geschnappt haben sie Euch nicht.
Ja, ich fand Unterschlupf in einer Scheune. Doch wenig später...
...vertrieb mich ein bissiger Köter. Nun muss ich erneut fliehen!
Beruhigt Euch! Hier seid Ihr in Sicherheit!


Wer Unterschlupf gewährt, den erwartet die **Todesstrafe!**
Ich kann ihm meine Hilfe nicht versagen. Irgendwie stehe ich in seiner Schuld.
Dank seiner beiden Fiorini konnte ich damals meine **ersten Schafe** kaufen. Sein Geld war der Grundstock meines heutigen Vermögens!
Sei wenigstens vorsichtig.
Kommt rein! Fühlt Euch wie zu Hause!
Huch! Was war das für ein Schrei?
Keine Angst! Die Schafe beißen nicht.
Määäh!
Määäh! Määäh!
Heute werdet Ihr hier auf Wolle gebettet friedlich schlafen. Morgen sehen wir weiter!
Morgen wird es **zu spät** sein!
Wieso?

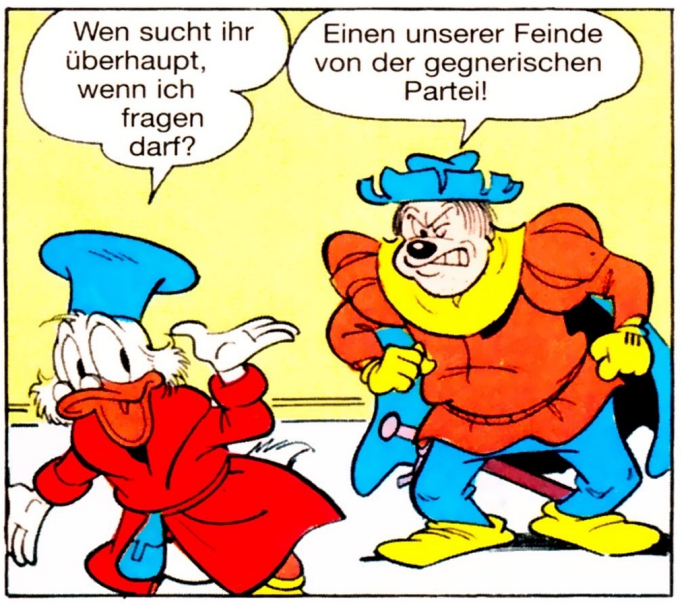

Die Männer von Polizeihauptmann Bargello durchsuchen Haus für Haus! Sie werden gleich hier sein!
Hm... das sieht übel aus!
Und jetzt?
Ich mache es wie **Odysseus** in der Höhle des Polyphem!
Määh!
Wer ist dieser Odysseus?
Ein griechischer Held, der dereinst seinem Verhängnis mithilfe eines **Schafbocks** entkam.
Hahaha! Das darf nicht wahr sein!
Hahaha! Das ist ja unglaublich!
Kannst du dir das vorstellen? Der große Dante reitet auf einem Schafbock davon?
He-he!
Nicht auf, sondern **unter** einem Schafbock! Ich klammere mich von unten an sein Fell.
Von wem habt Ihr diesen Trick?
Von Homer! Er hat das Leben von Odysseus in Versen besungen.


Mein Heil liegt in der Flucht! Ich werde Florenz weinenden Herzens verlassen und mein Glück in der Fremde suchen.
Öffnet bitte die Hintertür, damit ich aufbrechen kann!
Mach auf, Naldo!
Das Glück sei Euch hold, großer Dichter!
Im Exil werde ich eine **Komödie** schreiben, in der ich Euer gedenke.
Die Tür ist auf!
Der Duft der Freiheit! In Sekundenschnelle stürzen sämtliche Schafe des Messere Ducato hinaus...
Halt!
Kommt zurück!
Denkt an Odysseus!
Määääh! Määääh!
TRAPPEL!
TRAMPEL!


Zurück in den Stall!
Die dummen Viecher finden von selber bestimmt nicht mehr heim...
Naldo! Ich sollte dir die Federn einzeln ausrupfen!
Aber du hast doch gesagt, ich soll aufmachen.
Ich Ärmster der Armen! Alles ist verloren! Aargh!
Das Schlimmste steht uns noch bevor!
KRACH!
BONK!
HÄMMER!
BUMM! BUMM! BUMM!
Wer ist da?
Öffnet!
Huch! Die Schergen von Bargello!


Was... was sucht ihr im Hause eines ehrbaren Bürgers?
Den Flüchtling!
Dante Alighieri!
Der liegt bestimmt unter der Wolle da!
Los, alles durchsuchen, Leute!
Autsch! Aah!
Aha!


Hab ihn!
Aber der Knabe da ist nicht unser Flüchtling.
Allerdings! Das ist mein Neffe Naldo.

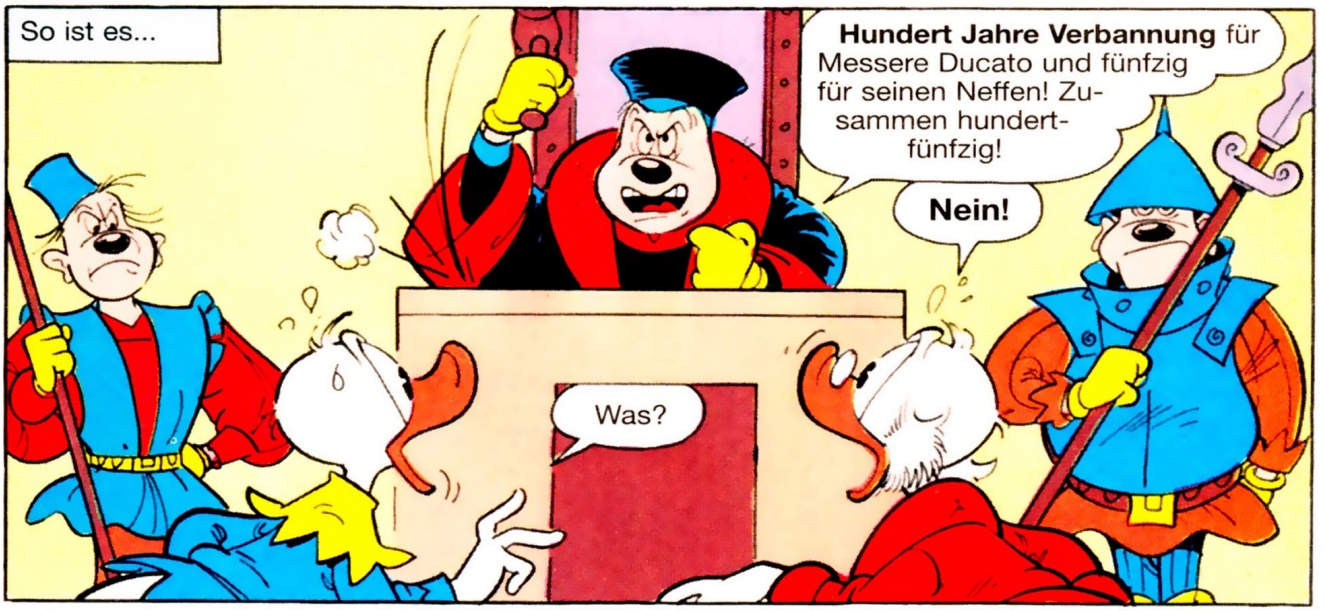

Wen sucht ihr überhaupt, wenn ich fragen darf?
Einen unserer Feinde von der gegnerischen Partei!


Hm... wenn Dante Ghibelline ist, dann können das nur **Guelfen** sein!


Wollt Ihr damit behaupten, ich würde einem **Ghibellinen** helfen?
Ach nein?
Wir sind auch Guelfen!


Habt ihr gehört? Er hat **gestanden!**
Auf den **Scheiterhaufen!**
Verrat!
Äh... und was seid ihr?


Wir sind **Ghibellinen!** Eure erklärten Todfeinde!
Schluck!
Oje!
Was geschieht jetzt mit uns?
Das entscheidet Bargello.
Wird der Prozess lange dauern?
Aber nein! Hauptmann Bargello ist es gewohnt, **kurzen Prozess** zu machen.

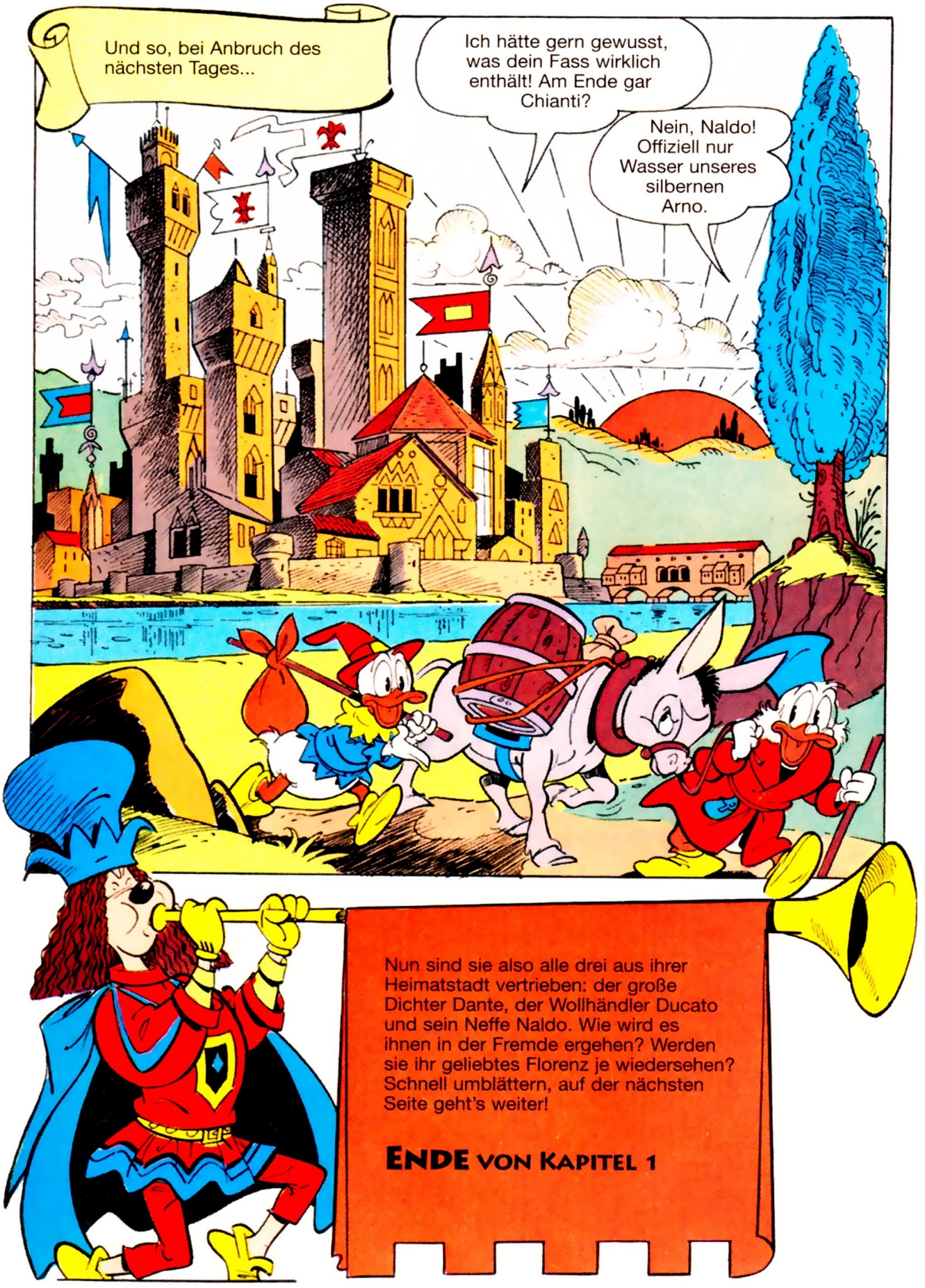

So ist es...
Hundert Jahre Verbannung für Messere Ducato und fünfzig für seinen Neffen! Zusammen hundertfünfzig!
Nein!
Was?


In 150 Jahren könnt Ihr nach Florenz zurückkehren.
Aber in 150 Jahren sind wir doch längst tot!
Hm...

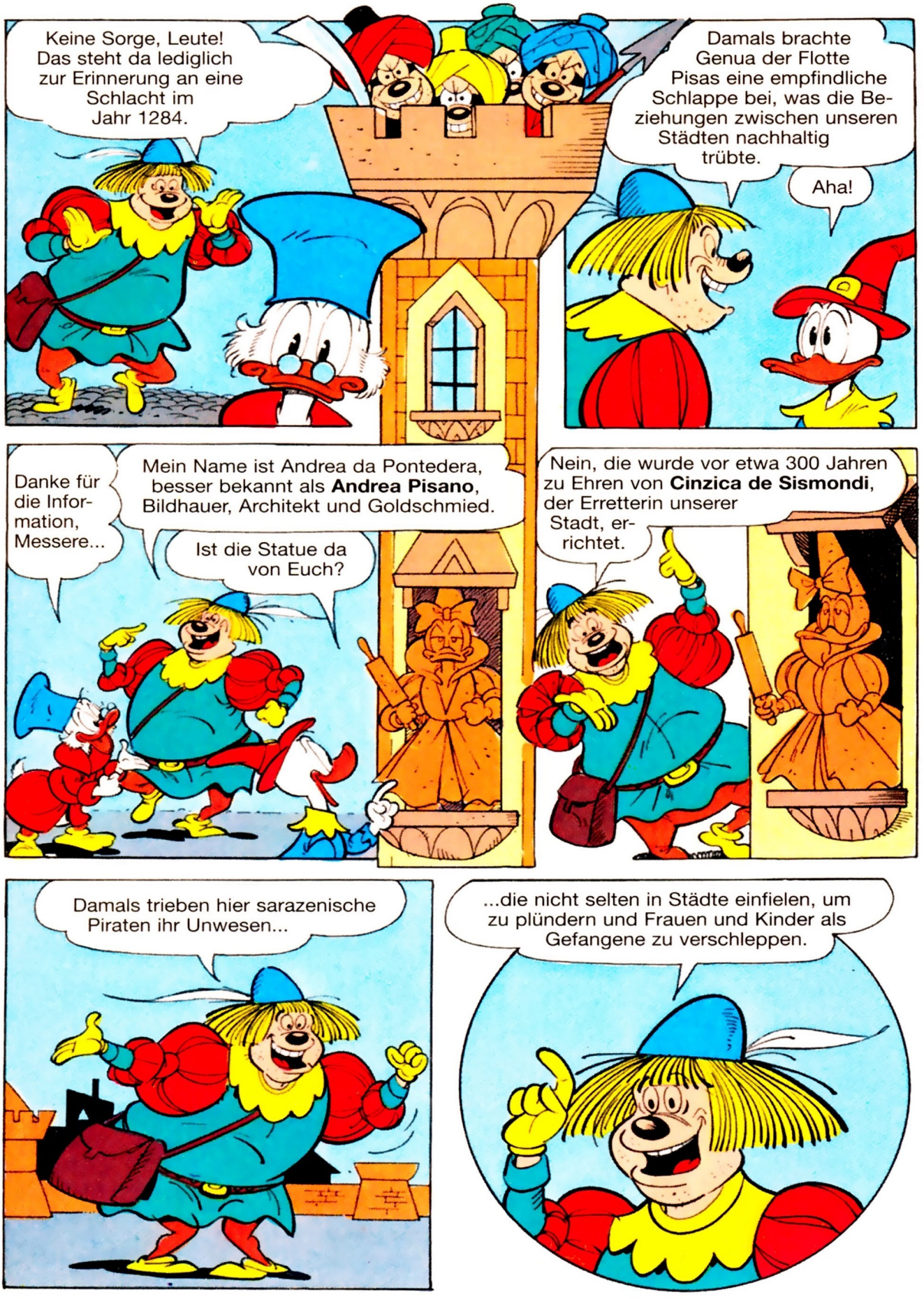

Euer Ehren, wer ins Exil muss, hat das Recht, einen **Sack Erde** mitzunehmen! Als Erinnerung an seine Heimat, ja?
Ja und?

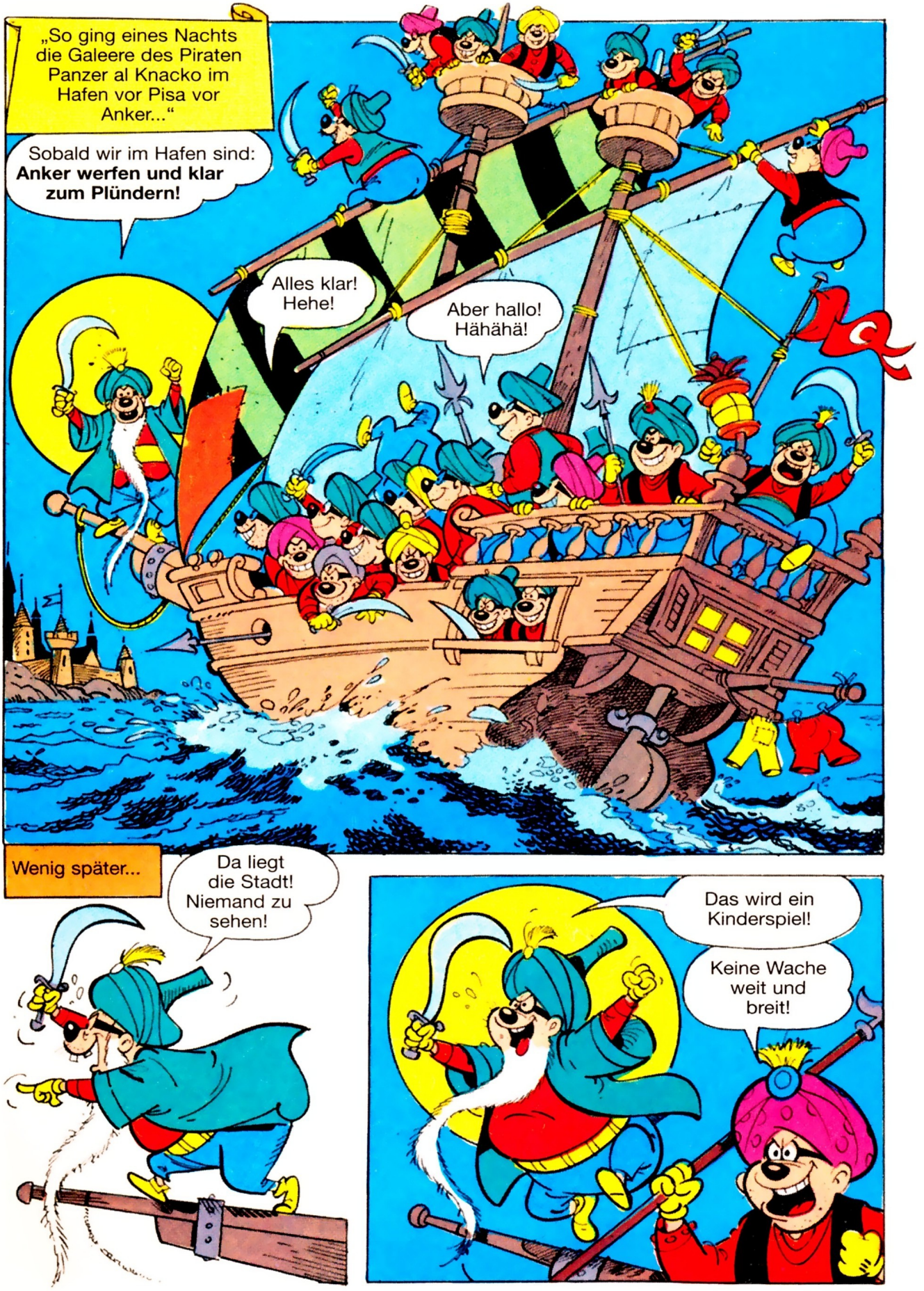

Ich flehe Euch an, lasst mich stattdessen ein Fässlein mitnehmen! Ein Fass mit dem Wasser unseres Flusses Arno!

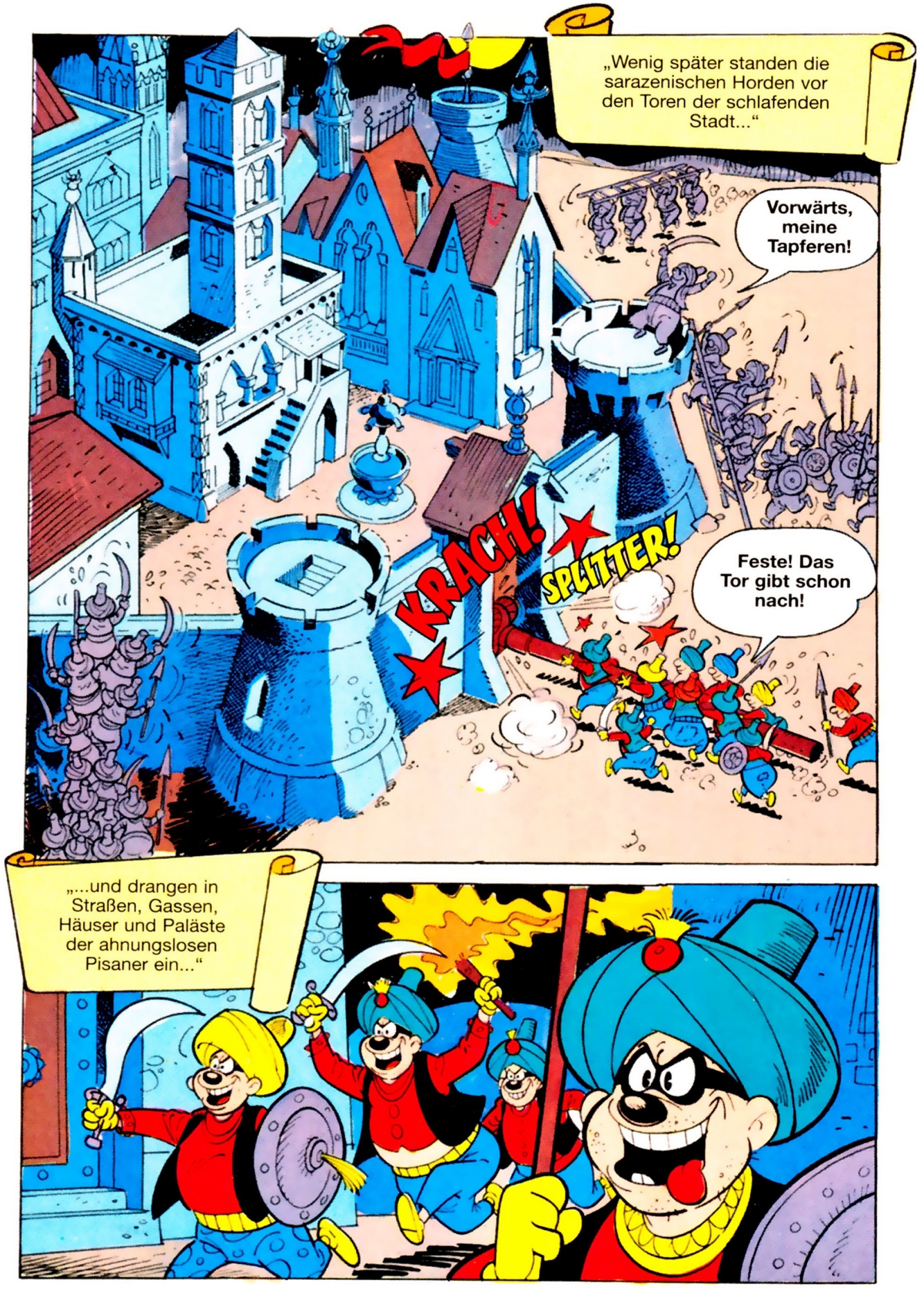

Gewährt!
KLONK!


Und so, bei Anbruch des nächsten Tages...
Ich hätte gern gewusst, was dein Fass wirklich enthält! Am Ende gar Chianti?
Nein, Naldo! Offiziell nur Wasser unseres silbernen Arno.
Nun sind sie also alle drei aus ihrer Heimatstadt vertrieben: der große Dichter Dante, der Wollhändler Ducato und sein Neffe Naldo. Wie wird es ihnen in der Fremde ergehen? Werden sie ihr geliebtes Florenz je wiedersehen? Schnell umblättern, auf der nächsten Seite geht's weiter!
ENDE VON KAPITEL 1


Walt Disney
Messere Ducato –
Das güldene Fass
WAS BISHER GESCHAH: Ins Exil geschickt, weil er dem von den Ghibellinen verfolgten Dichter Dante Alighieri zur Flucht verholfen hat, verlässt der Florentiner Wollhändler Dago Ducato zusammen mit seinem Neffen Naldo seine Heimatstadt. Gerade begehren die beiden an den Toren einer anderen berühmten Stadt Einlass...
Teil 2: Der Hungerturm
Oje! Dieses „Willkommen“ klingt eher wie eine Drohung!
Was fürchtest du, Angsthase? Wir sind doch keine Genuesen!
WILLKOMMEN IN PISA! ES SEI DENN, IHR SEID GENUESEN!
I/T 1426 A


Keine Sorge, Leute! Das steht da lediglich zur Erinnerung an eine Schlacht im Jahr 1284.
Damals brachte Genua der Flotte Pisas eine empfindliche Schlappe bei, was die Beziehungen zwischen unseren Städten nachhaltig trübte.
Aha!
Danke für die Information, Messere...
Mein Name ist Andrea da Pontedera, besser bekannt als **Andrea Pisano**, Bildhauer, Architekt und Goldschmied.
Ist die Statue da von Euch?
Nein, die wurde vor etwa 300 Jahren zu Ehren von **Cinzica de Sismondi**, der Erretterin unserer Stadt, errichtet.
Damals trieben hier sarazenische Piraten ihr Unwesen...
...die nicht selten in Städte einfielen, um zu plündern und Frauen und Kinder als Gefangene zu verschleppen.


„So ging eines Nachts die Galeere des Piraten Panzer al Knacko im Hafen vor Pisa vor Anker...“
Sobald wir im Hafen sind: **Anker werfen und klar zum Plündern!**
Alles klar! Hehe!
Aber hallo! Hähähä!
Wenig später...
Da liegt die Stadt! Niemand zu sehen!
Das wird ein Kinderspiel!
Keine Wache weit und breit!


„Wenig später standen die sarazenischen Horden vor den Toren der schlafenden Stadt...“
Vorwärts, meine Tapferen!
KRACH!
SPLITTER!
Feste! Das Tor gibt schon nach!
„...und drangen in Straßen, Gassen, Häuser und Paläste der ahnungslosen Pisaner ein...“


„Sie nahmen alles mit, was nicht niet- und nagelfest war!“
Hilfe!
Weiter! Weiter! In den Häusern da vorn ist noch mehr!
Nein! Mein Schmuck! Zu Hilfe!
„In der allgemeinen Aufregung gab es nur eine einzige junge Frau, die einen klaren Kopf behielt!“
Ich muss was unternehmen!

„Sie irrte durch die entlegensten Winkel der Stadt...“

Keuch! Keuch!

„...bis sie unter Aufbietung ihrer letzten Kräfte den Arno erreichte.“

Hirchz! Ächz! Nicht aufgeben, du musst es schaffen!

„Überrascht bemerkte sie, dass jenseits des Flusses die Leute noch in **tiefem Schlaf** lagen: Der Lärm der plündernden Sarazenenhorde war nicht bis dorthin gedrungen...“

Schnarch! Zzz!

Ronfl! Schnorch!

Ich muss sie wecken, solange noch was zu retten ist!

„Noch einmal raffte Cinzica sich auf und rannte über die Brücke...“

Ich schaffe das!

„Endlich angekommen gelang es ihr, die Glocken des Campanile zu läuten...“

Alarm! Die Sarazenen sind im Hafen gelandet!

DING! DONG!


Das nächtliche Glockengeläut weckte den schlafenden Teil der Pisaner, und es gelang ihnen, die Sarazenen zu vertreiben.

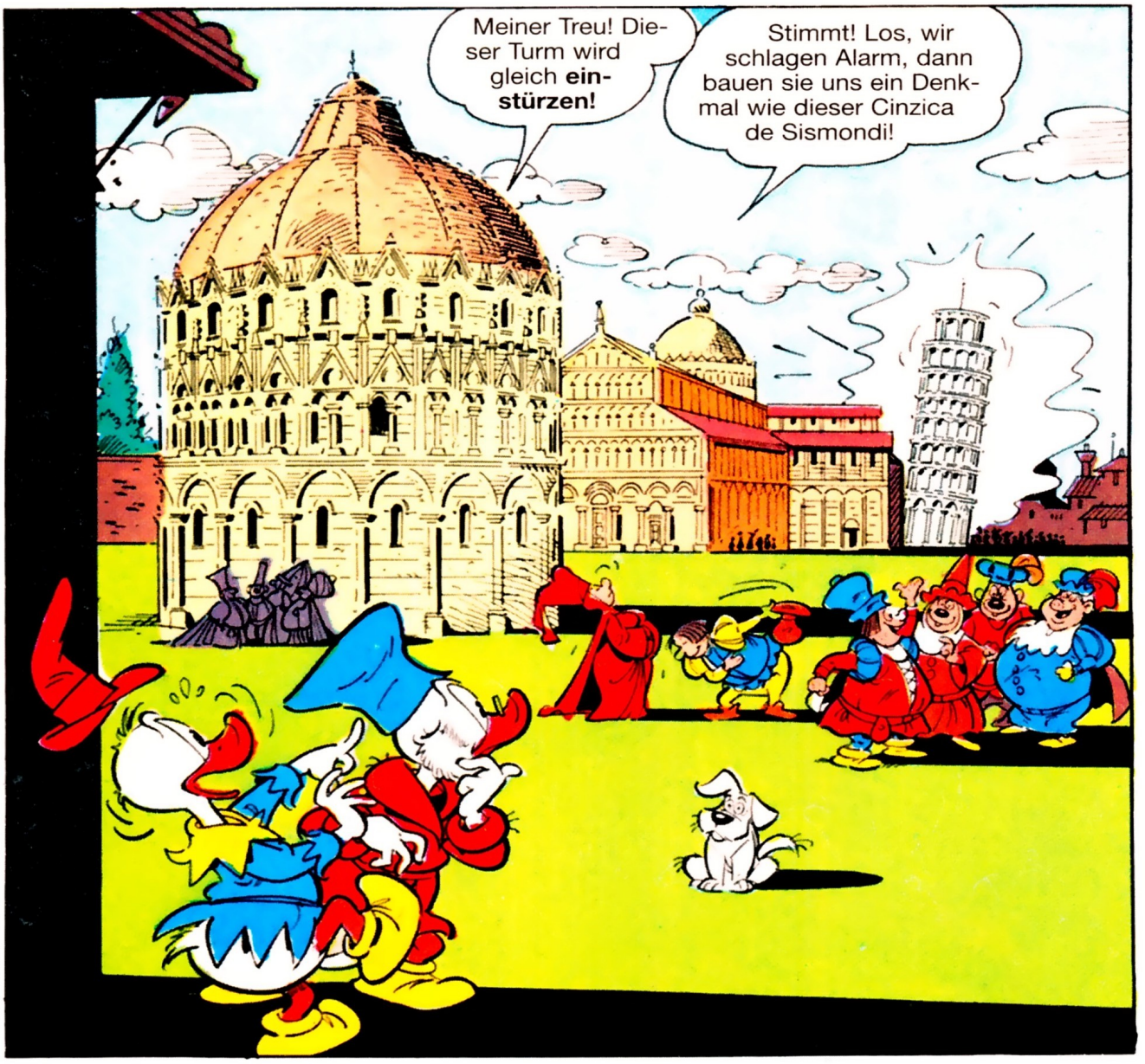

So rettete die Gute Pisa!
Nicht übel für eine Frau!
Dich hätte ich mal an ihrer Stelle sehen wollen!


Könnt Ihr uns ein Weilchen durch Eure Stadt führen, Meister?
Würde ich gern, aber ich bin in Eile.


Ich werde in **Orvieto** erwartet! Die brauchen mich dort für ihren Dom.


Suchen wir die **Piazza dei Miracoli** eben selber!
Such lieber eine **Kneipe!** Ich bin hungrig und müde!
Ich auch!

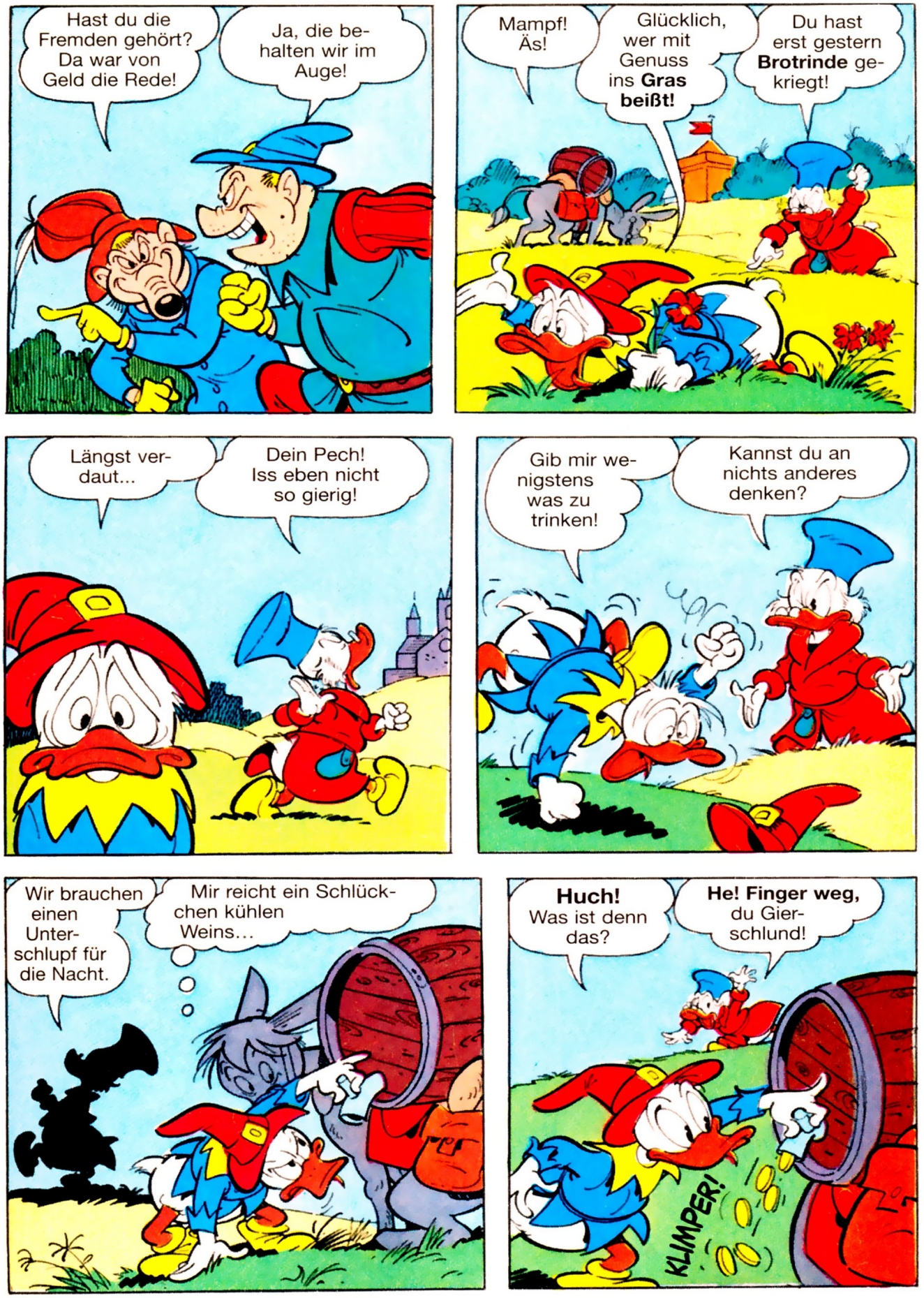

Huch! Nein! Das darf doch nicht wahr sein! Oje, oje!

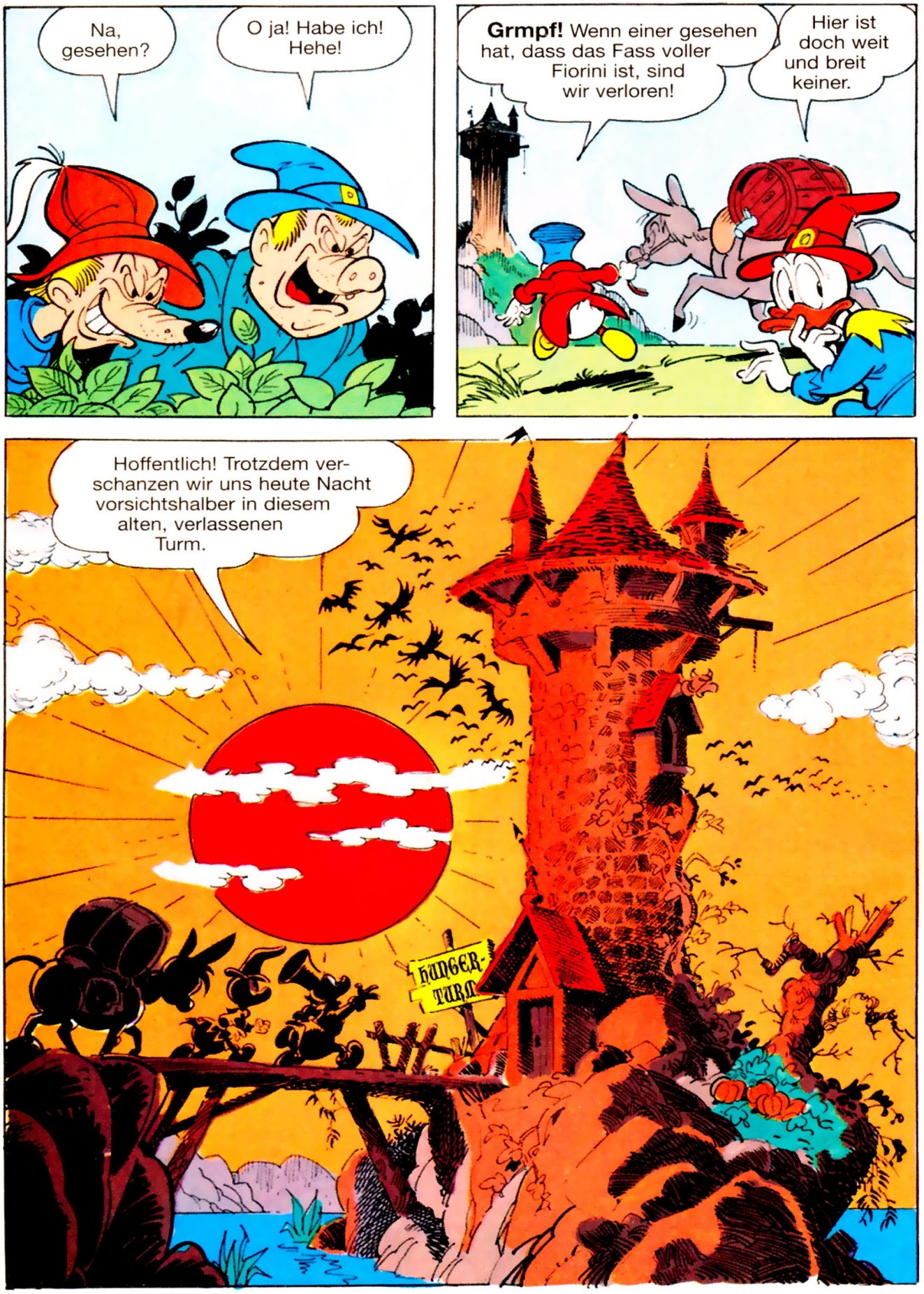

Meiner Treu! Dieser Turm wird gleich **einstürzen!**
Stimmt! Los, wir schlagen Alarm, dann bauen sie uns ein Denkmal wie dieser Cinzica de Sismondi!

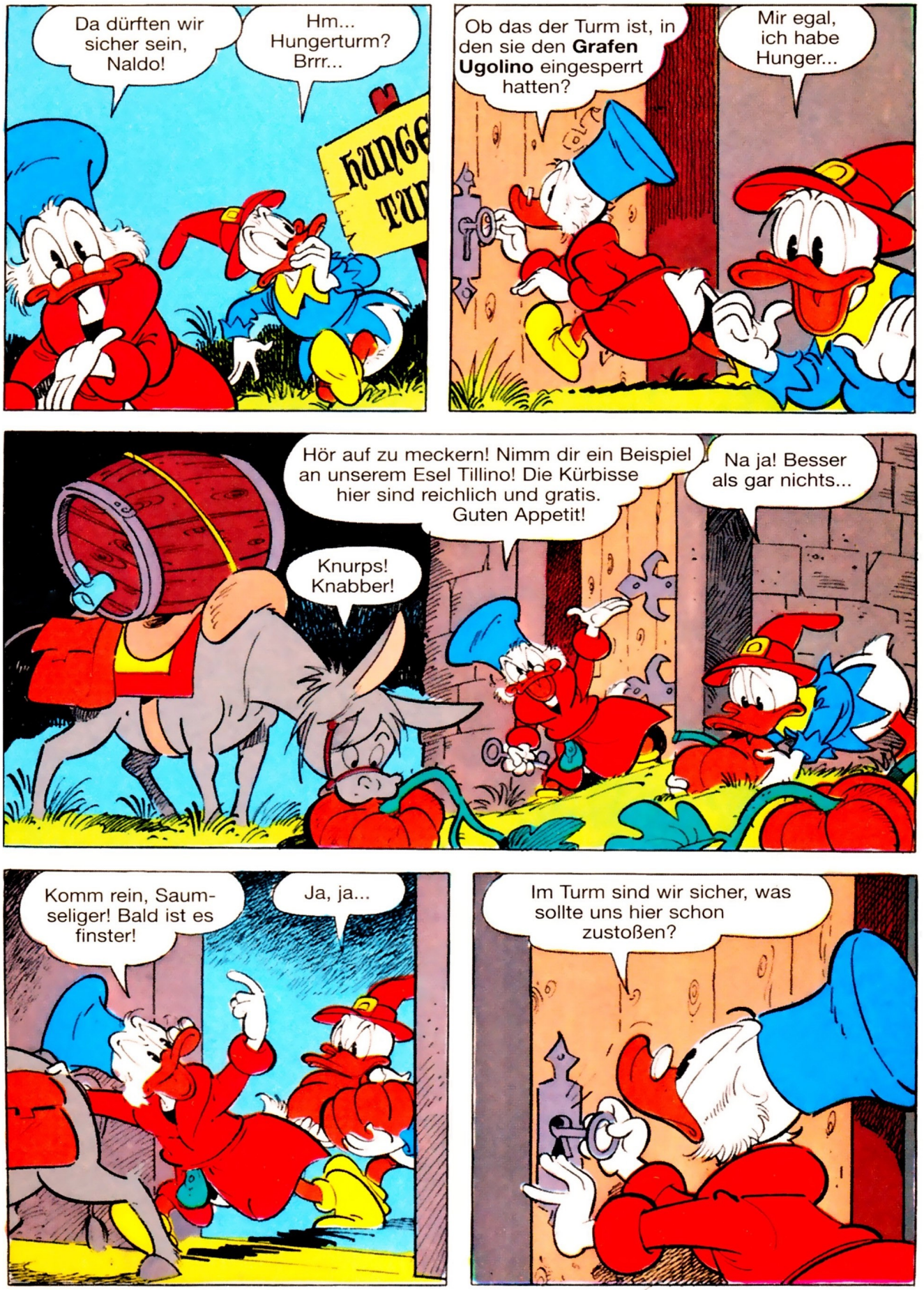

Alarm! Weg da!
Schnell! In Deckung!
Was ist denn?
Wieso so aufgeregt?


Sind etwa die **Sarazenen** wieder im Hafen?
O nein! Wie furchtbar!
Wir meinen den **Turm!**
Seht ihr nicht, dass der kippt?
Unser Turm steht seit 150 Jahren so schief und ist noch nie eingestürzt!
Kommt alle zurück! Falscher Alarm!
Was spielt ihr euch so auf?
Ihr macht die Leute verrückt!
Idioten!
Schwirrt ab!
Fort mit euch!


Besser, wir verschwinden hier, Naldo!
Völlig deiner Meinung! Autsch!
DONZ!
Dir fällt aber auch nie was Gescheites ein.
Du warst doch auch meiner Meinung.
Deinetwegen haben sie uns jetzt vertrieben!
Hauptsache, wir sind davongekommen!
Pah! Das Einzige, was für mich zählt, sind **Fiorini!**
Woher nehmen und nicht stehlen?

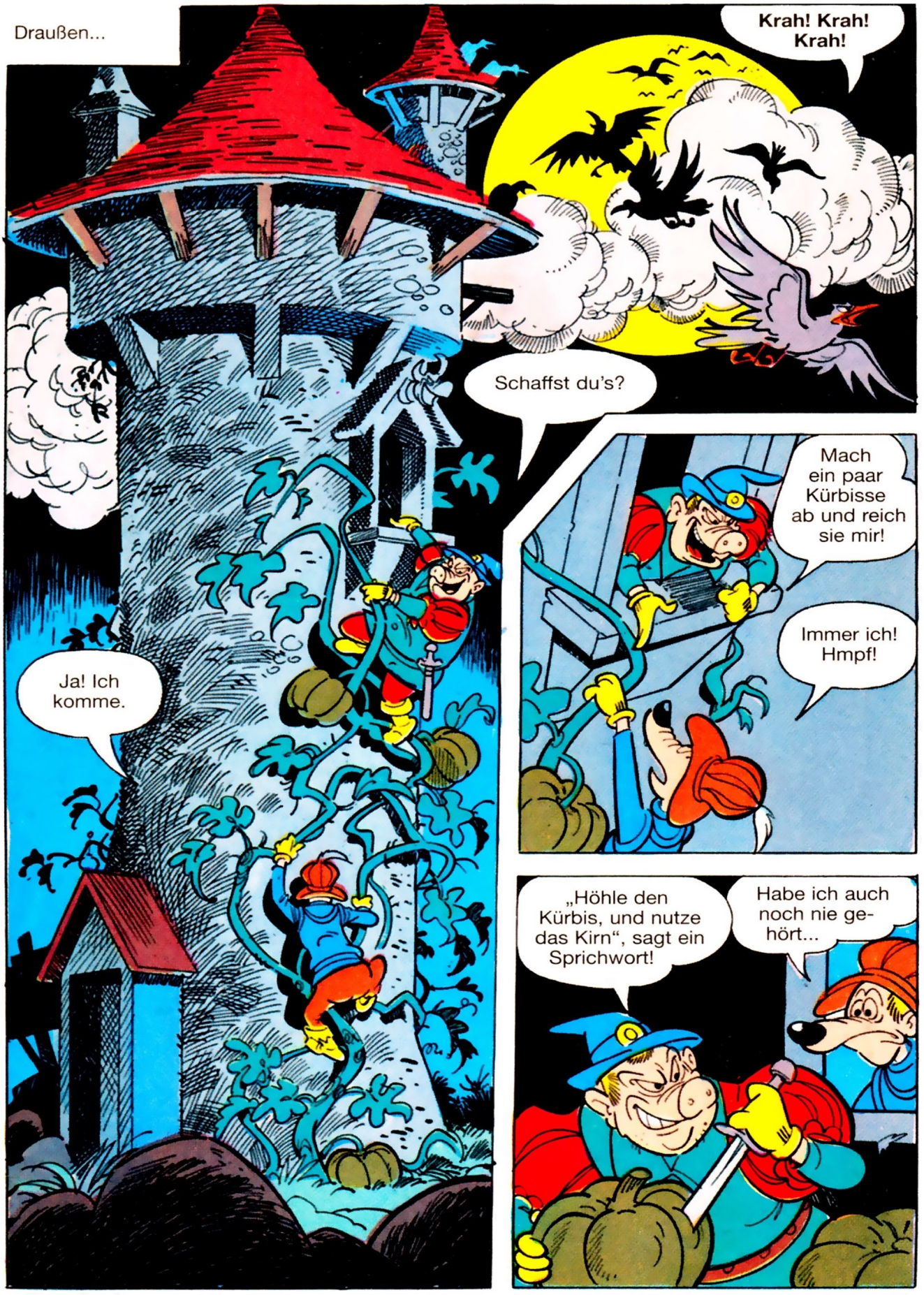

Hast du die Fremden gehört? Da war von Geld die Rede!
Ja, die behalten wir im Auge!
Mampf! Äs!
Glücklich, wer mit Genuss ins **Gras beißt!**
Du hast erst gestern **Brotrinde** gekriegt!
Längst verdaut...
Dein Pech! Iss eben nicht so gierig!
Gib mir wenigstens was zu trinken!
Kannst du an nichts anderes denken?
Wir brauchen einen Unterschlupf für die Nacht.
Mir reicht ein Schlückchen kühlen Weins...
Huch! Was ist denn das?
He! Finger weg, du Gierschlund!
KLIMPER!

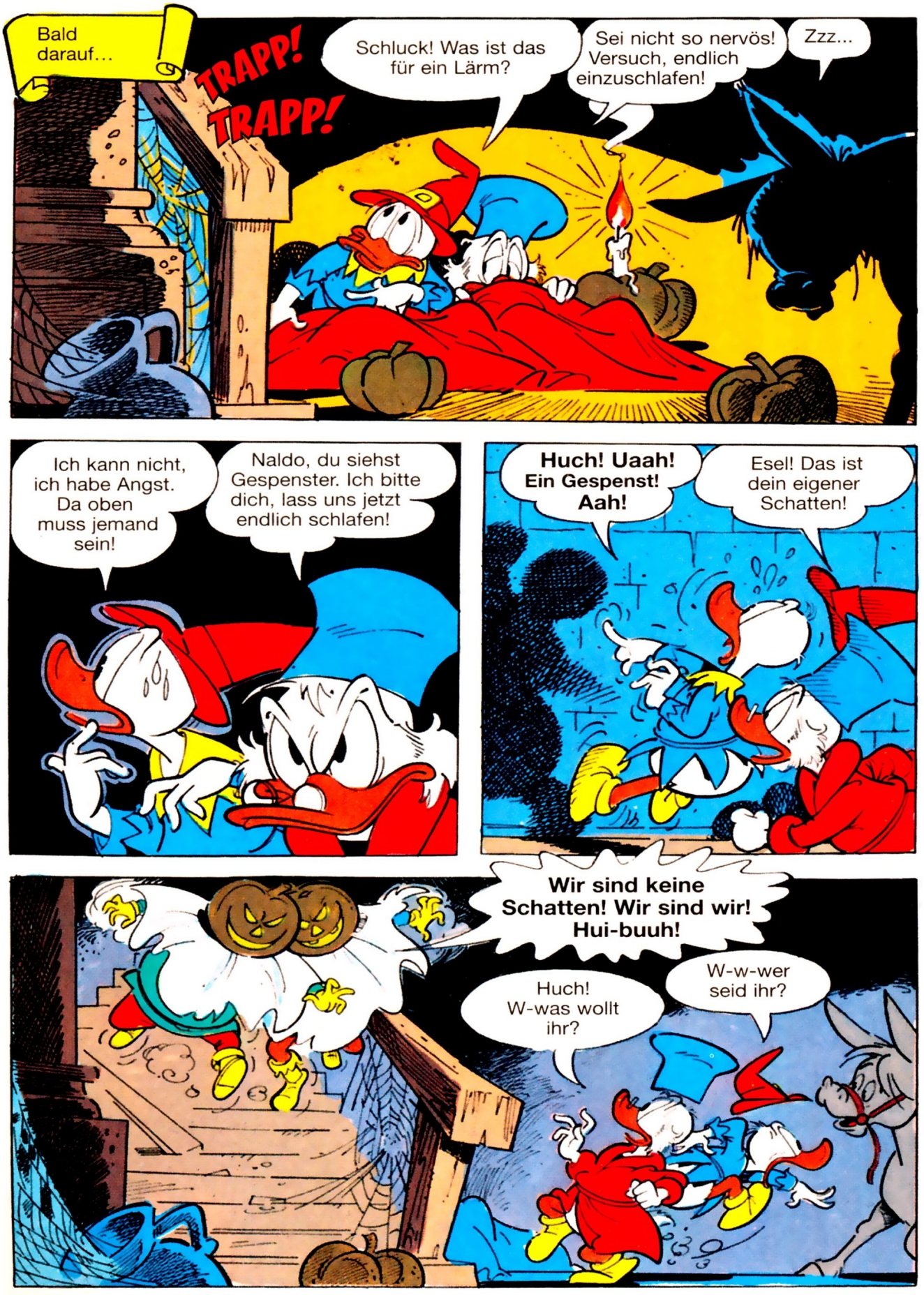

Na, gesehen?
O ja! Habe ich! Hehe!
Grmpf! Wenn einer gesehen hat, dass das Fass voller Fiorini ist, sind wir verloren!
Hier ist doch weit und breit keiner.
Hoffentlich! Trotzdem verschanzen wir uns heute Nacht vorsichtshalber in diesem alten, verlassenen Turm.
HUNGER-TURM


Da dürften wir sicher sein, Naldo!
Hm... Hungerturm? Brrr...
Ob das der Turm ist, in den sie den **Grafen Ugolino** eingesperrt hatten?
Mir egal, ich habe Hunger...
Hör auf zu meckern! Nimm dir ein Beispiel an unserem Esel Tillino! Die Kürbisse hier sind reichlich und gratis. Guten Appetit!
Na ja! Besser als gar nichts...
Knurps! Knabber!
Komm rein, Saumseliger! Bald ist es finster!
Ja, ja...
Im Turm sind wir sicher, was sollte uns hier schon zustoßen?

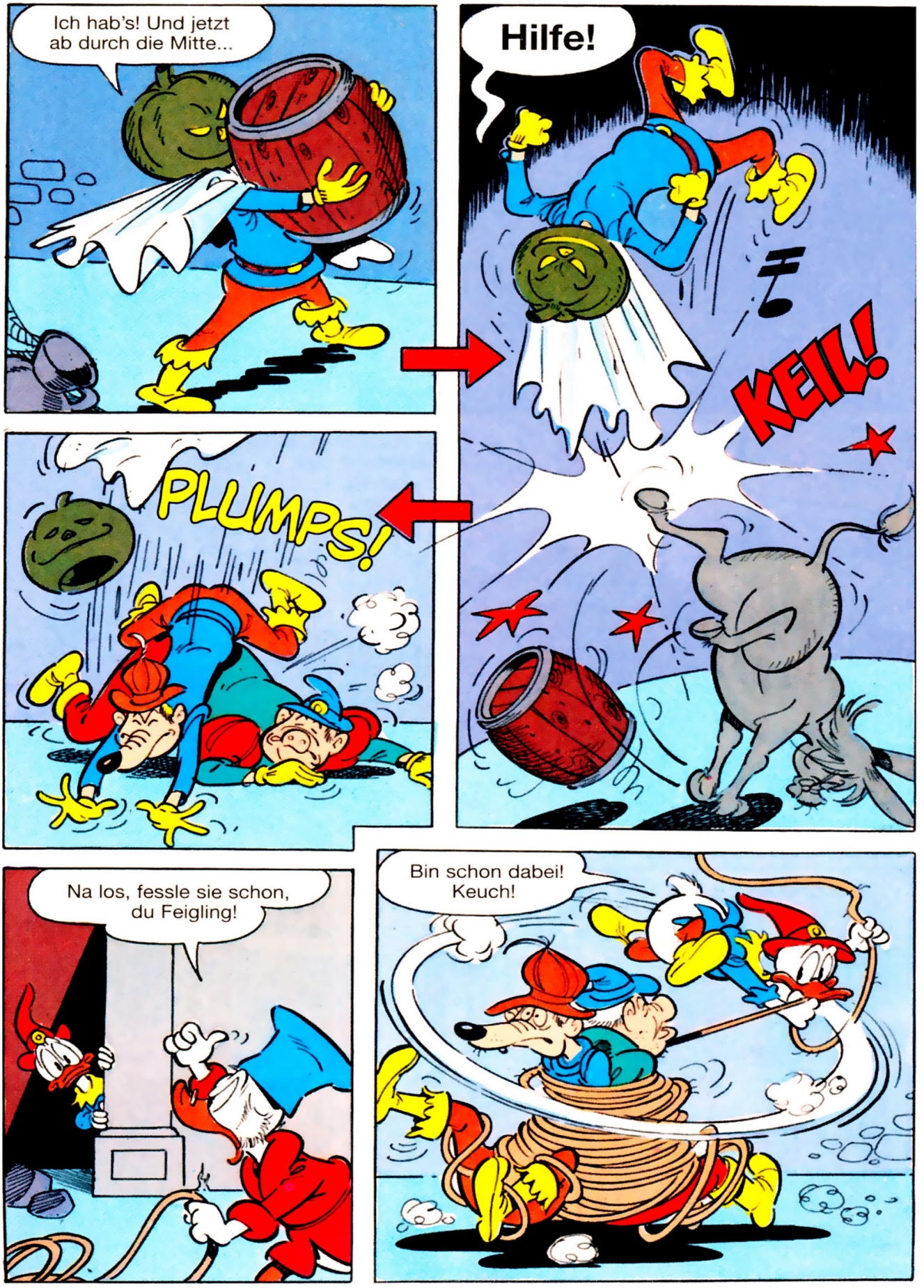

Hm! Sie schließen die Tür von innen ab…
Egal! Harhar!
KNIRSCH! KRACKS!
„Wenn eine Tür ins Schloss fällt, geht ein Fenster auf“, sagt ein Sprichwort!
Nie gehört!
Ist auch egal! Was siehst du da oben?
Ein **Fenster**.
Und **genau da** steigen wir ein!
Ich klettere zuerst hoch!
Sachte! „Wer Eile hat, soll langsam gehen“, sagt ein Sprichwort!
Was heißt das denn?
Vergiss es, ich habe eine Idee! Diese **Kürbisse** da… das kann gar nicht schiefgehen!


Dich soll einer verstehen.
„Wenn man zu zweit ist, reicht's, wenn einer was versteht", sagt ein Sprich-wort!
Komm, wir holen uns, was wir brauchen!
Ähm...
Später...
Hier ist's ja stockdunkel! Man sieht kaum die Hand vor Augen.
In dem Sack ist noch ein alter Kerzenstummel. Hol ihn raus!

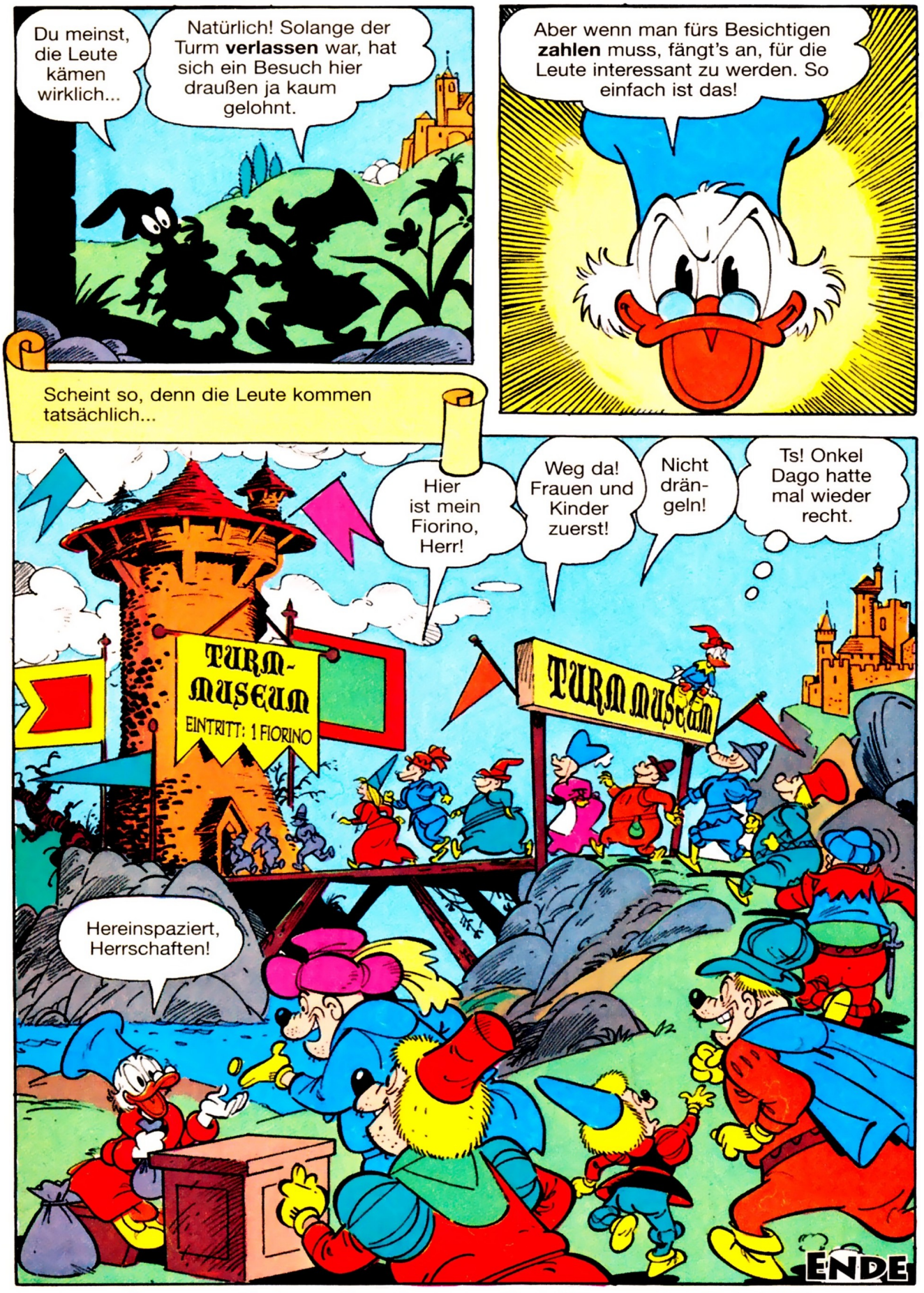

Draußen...
Krah! Krah! Krah!
Schaffst du's?
Ja! Ich komme.
Mach ein paar Kürbisse ab und reich sie mir!
Immer ich! Hmpf!
„Höhle den Kürbis, und nutze das Kirn", sagt ein Sprichwort!
Habe ich auch noch nie gehört...


Bald darauf...
TRAPP! TRAPP!
Schluck! Was ist das für ein Lärm?
Sei nicht so nervös! Versuch, endlich einzuschlafen!
Zzz...
Ich kann nicht, ich habe Angst. Da oben muss jemand sein!
Naldo, du siehst Gespenster. Ich bitte dich, lass uns jetzt endlich schlafen!
Huch! Uaah! Ein Gespenst! Aah!
Esel! Das ist dein eigener Schatten!
Wir sind keine Schatten! Wir sind wir! Hui-buuh!
Huch! W-was wollt ihr?
W-w-wer seid ihr?


Erkennt ihr mich nicht? Ich bin der Geist des **Grafen Ugolino!**
Und ich der von des Grafen Sohn! Wir haben Hunger und Durst! Gebt uns das **Fass**, wir wollen trinken!
Hilfe! Hilfe!
Geister, ja? Hmm...
Bleibt, wo ihr seid! Weg vom Fass!
Her damit!
Nimm das, Schurke!
BRAKK!
Fässlein, du bist mein! **Hoho!**

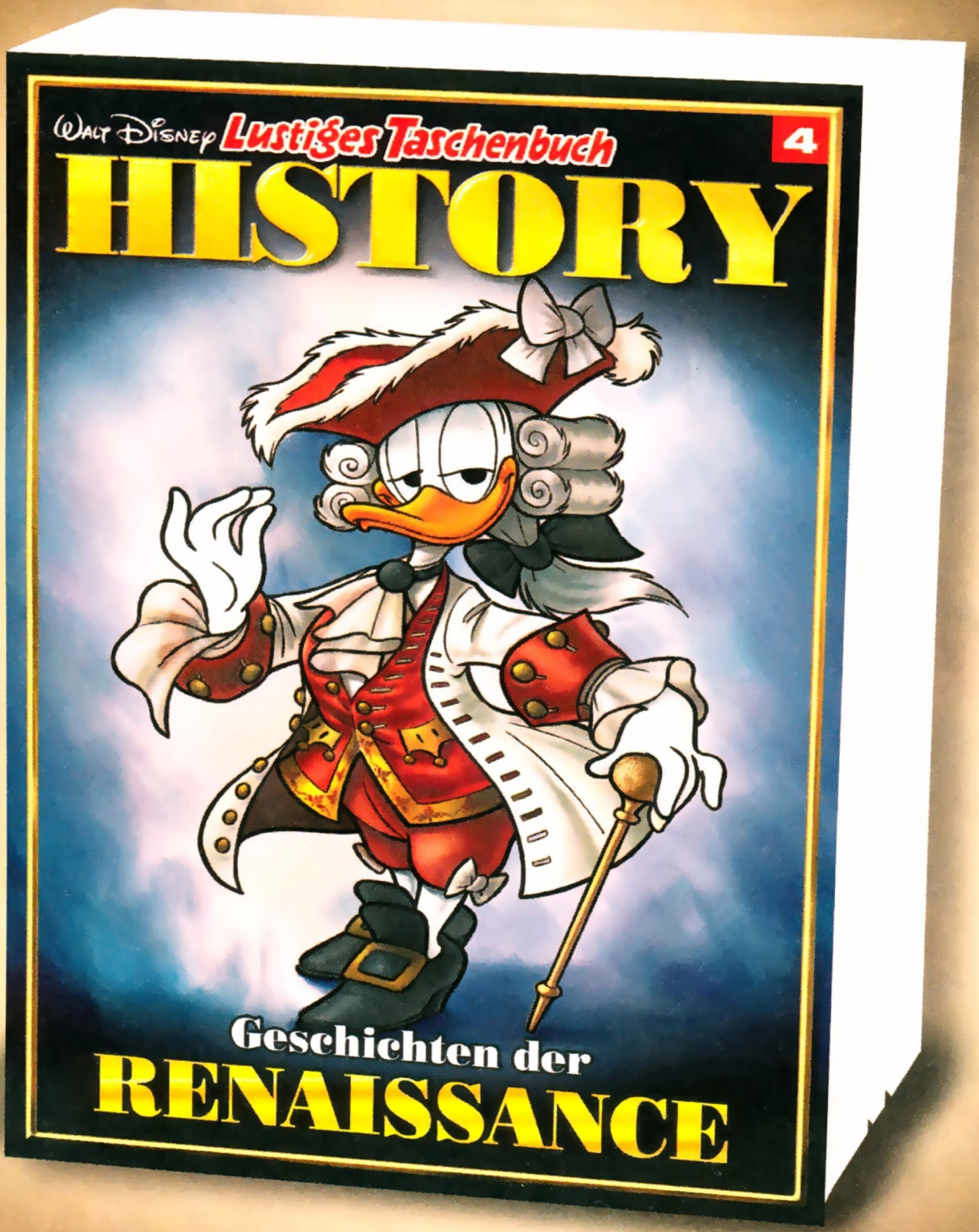

Ich hab's! Und jetzt ab durch die Mitte...
Hilfe!
KEIL!
PLUMPS!
Na los, fessle sie schon, du Feigling!
Bin schon dabei! Keuch!


Na? Gute Arbeit, was?
Bravo! Morgen Vormittag übergeben wir die beiden Wegelagerer der Obrigkeit. Auf die Ganoven ist bestimmt eine hohe Belohnung ausgesetzt!
Ganz im Gegenteil...
Was faselt Ihr da von Belohnung? Ihr habt lediglich Eure Pflicht getan!
Nun... dann möchte ich Euch um einen Gefallen bitten, Messere!
Bitte gewährt uns die Gnade, im Hungerturm wohnen zu dürfen!
Gewährt! Da geht sowieso nie jemand hin.
Möchtest du echt in diesem alten Kerker hausen?
Keineswegs! Aber ich möchte ein **Museum** daraus machen!



Die gesamte Reise von Dago Ducato und Donaldo gibt es im LTB Nr. 137!
Dieses kann unter www.ehapa-shop.de erworben werden.

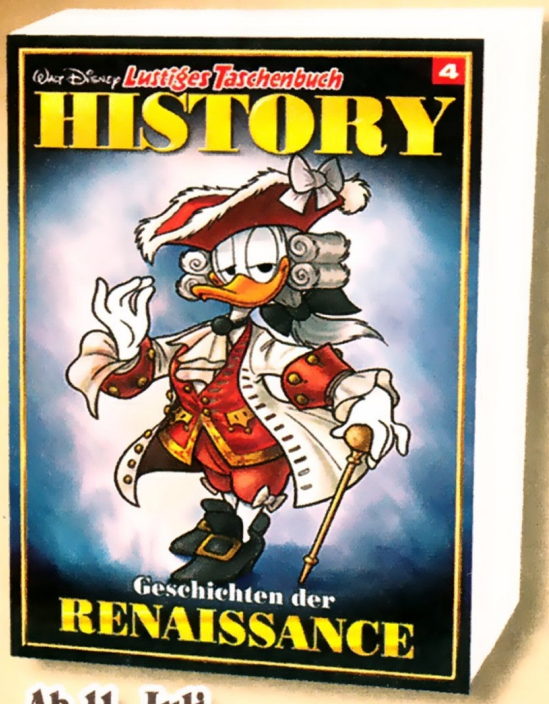
VORSCHAU



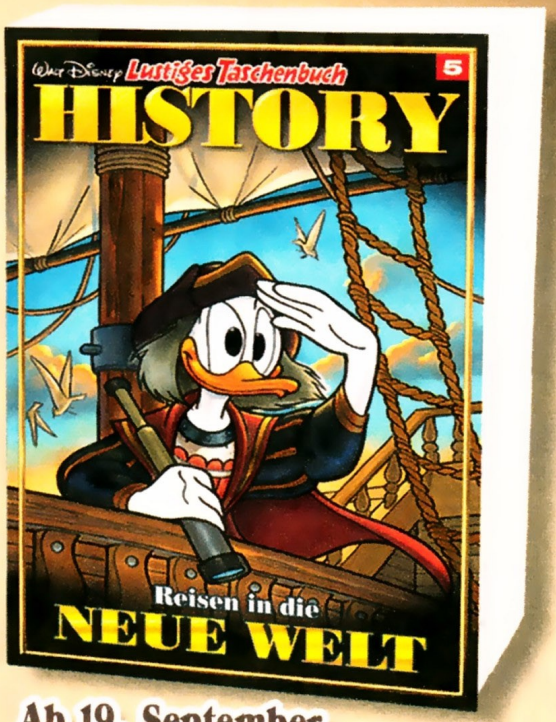
LTB History Band 4 ab 11. Juli im Handel!

Oder unter www.ehapa-shop.de/history

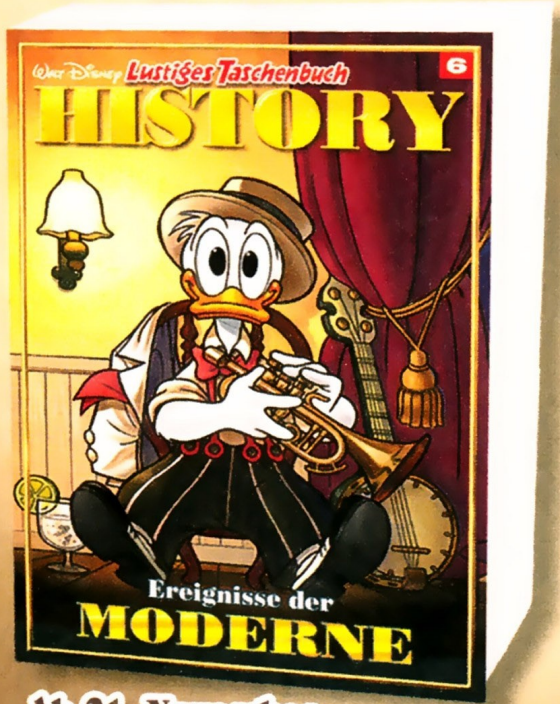
DAS JAHR BLEIBT HISTORISCH ...



Ab 11. Juli

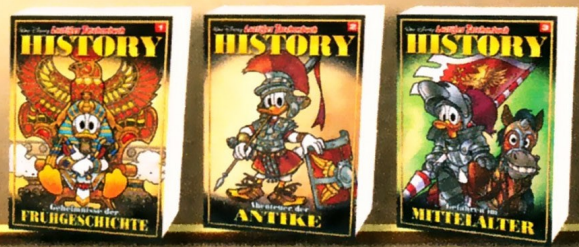


Ab 19. September



Ab 21. November

Erhältlich im Handel oder unter www.ehapa-shop.de/history



ehapa shop

LTB HISTORY-SAMMELBOX

TOLLES DESIGN.

FÜR 6 LTB HISTORY BÄNDE.

MIT PRÄGUNG UND VEREDLUNG.



JETZT NEU IM EHAPA-SHOP!



Einfach den QR-Code scannen und mehr über die History-Sammelbox erfahren!

www.ehapa-shop.de/history

Der Comic-Shop für Familien und Sammler.

REBELL

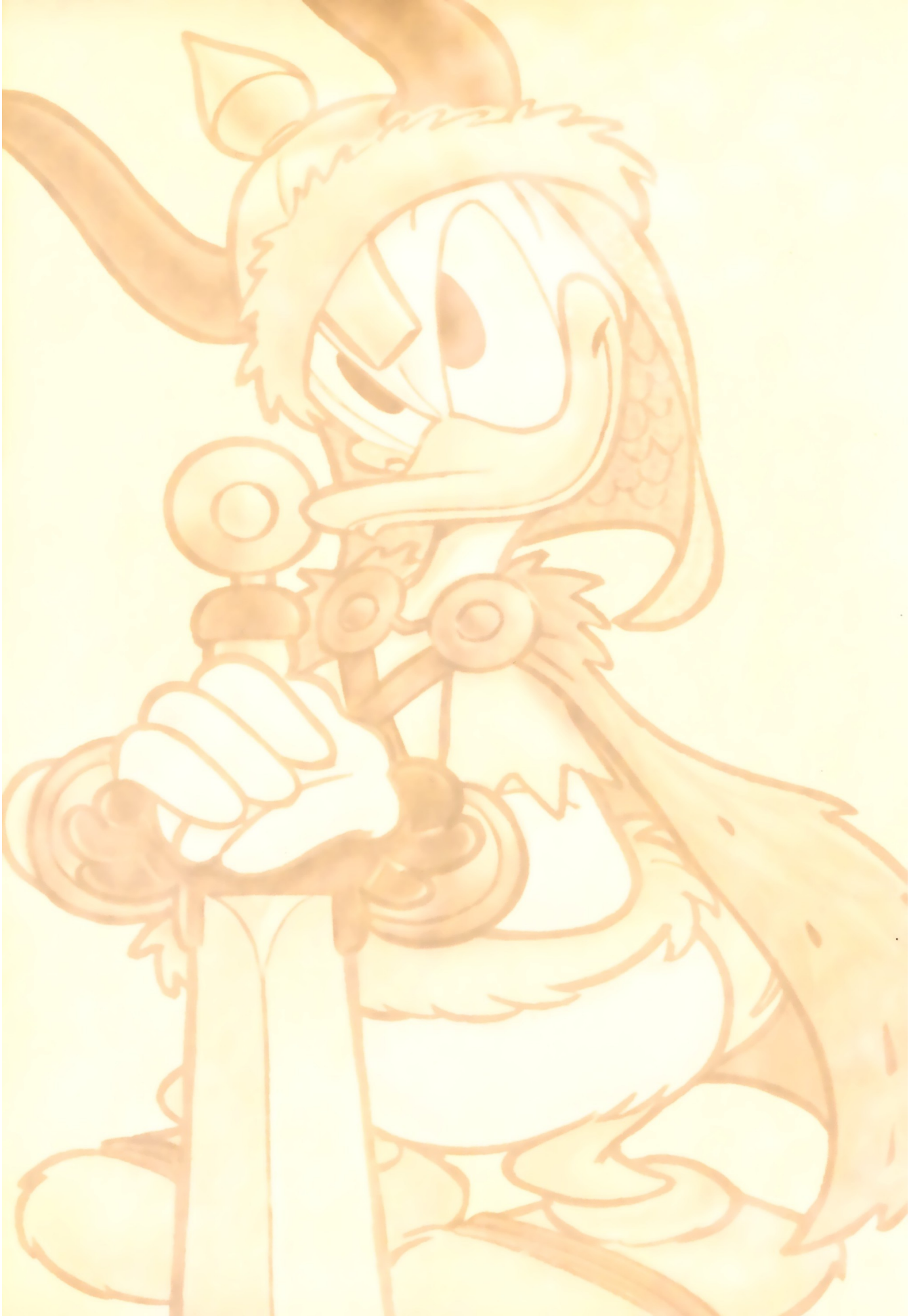


Mit dem LTB jeden Monat neue PERSPEKTIVEN – voll im Leben und darüber hinaus!

Das LTB im Abo:
ehapa-shop.de/ltbabo

Erhältlich im App Store

Besucht uns unter
facebook.com



Tretet näher, edle Damen und edle Herren! Denn wenn Donalds und Gustavs Vorfahren zu Schwert und Lanze greifen, wenn eine holde Maid sich in den Rosaroten Recken verwandelt und dagobertianische Könige zum Ritterduell aufrufen, dann befinden wir uns eindeutig im düsteren Mittelalter. Doch diese dritte historische Reise hat beileibe mehr zu bieten. Schließlich bevölkerten zu dieser Zeit auch die kampferprobten Hunnen und Wikinger den Erdball.
Leset selbst und staunet!



Das LTB History schreibt weiter Geschichte – diesmal mit 7 spannenden Histörchen!

D: € 8,99 A: € 8,99 SFR 16.90

03

4 198549 908997

E,F,I: € 10,95 P: € 10,95 Cont. BeNeLux: € 10,95